

MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

SEPTEMBER 1967

INHALT

Sozialprodukt, Investitionen und ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1967	3
Entwicklung der Wertpapieranlagen der Banken	16
Kurzberichte zu monetären Statistiken	24
Tabellenanhang zu dem Aufsatz über Sozialprodukt, Investitionen und ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1967	31
Statistischer Teil	55
Bankstatistische Gesamtrechnungen	56
Deutsche Bundesbank	61
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	61
Ausweis	64
Kreditinstitute	66
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	66
Zwischenbilanzen	82
Mindestreservesätze und Zinssätze	95
Kapitalmarkt	100
Öffentliche Finanzen	112
Außenwirtschaft	118
Allgemeine Konjunkturlage	128
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	132
Zinssätze im Ausland	134
Saisonbereinigte Reihen	135
Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds	137

Die Angaben dieses Berichtes beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Das Saarland ist ab Januar 1960 in den Angaben für das Bundesgebiet mitenthalten.

Abgeschlossen am 4. Oktober 1967

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Sozialprodukt, Investitionen und ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1967

Mit dem folgenden Aufsatz wird die Reihe der halbjährlichen Untersuchungen der Sozialprodukts- und Einkommensentwicklung sowie der Finanzierungsvorgänge in der Bundesrepublik Deutschland fortgesetzt, wobei die neuesten Sozialproduktsergebnisse des Statistischen Bundesamts bereits verwendet wurden. Da die amtlichen Angaben für die Jahre 1965 und 1966 teilweise berichtigt worden sind, mußten auch die eigenen Berechnungen für diese Jahre korrigiert werden. Die in einem Tabellenanhang zu diesem Aufsatz außerdem abgedruckten Jahres- und Halbjahresübersichten über „Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung“ von 1960 bis 1963 stellen eine Ergänzung unserer Veröffentlichung im April-Heft der Monatsberichte dar, in der eine methodisch überarbeitete Fassung unserer Finanzierungsrechnung für die Jahre 1964 bis 1966 vorgelegt worden war.

Die nachstehende Untersuchung unterscheidet sich von den früheren Publikationen auch darin, daß insbesondere im Gesamtüberblick weitgehend saisonbereinigte Werte verwendet werden. Diese Darstellungsweise erlaubt, das konjunkturelle Geschehen im ersten Halbjahr 1967, das durch einen Rückgang der Einkommen und der Produktion gekennzeichnet war, besser zu beschreiben, als das mit Hilfe von „Jahreszuwachsrate“, die stark von der Lage der Vorjahrswerte bestimmt sind, möglich wäre.

Gesamtentwicklung

Die Verwendung des Sozialprodukts

Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das erste Halbjahr 1967 spiegeln deutlich den konjunkturellen Rückgang der Produktion und der Umsätze in diesem Zeitraum wider, während die gleichzeitig zu verzeichnenden ersten Ansätze zu einer konjunkturellen Belebung der Auftragsvergabe in diesem Zahlenwerk noch keinen Niederschlag fanden. Die gesamten inländischen Käufe von Verbrauchs- und Investitionsgütern sind im ersten Halbjahr 1967, saisonbereinigt betrachtet, um $2\frac{1}{2}$ vH zurückgegangen, nachdem sie im zweiten Halbjahr 1966 bereits um 1 vH gesunken waren; sie waren damit im ersten Halbjahr 1967 um $3\frac{1}{2}$ vH niedriger als im ersten Halbjahr 1966. Ausschlaggebend hierfür war das Nachlassen der Investitionstätigkeit. Die Ausgaben für Ausrüstungsinvestitionen blieben im ersten Halbjahr 1967, saisonbereinigt betrachtet, um rd. 10 vH hinter denen im zweiten Halbjahr 1966 zurück und unterschritten den entsprechenden Vorjahrsstand um 15 vH. Für Bauinvestitionen wurde in der Berichtszeit ebenfalls weniger aufgewendet als ein halbes Jahr zuvor ($-4\frac{1}{2}$ vH), wengleich hier der Stand vom ersten Halbjahr 1966 nicht so stark wie bei den Ausrüstungsinvestitionen unterschritten wurde (-11 vH). Die Tatsache, daß die Auftragseingänge bei den Investitionsgüterindustrien aus dem Inland seit dem Frühjahr, saisonbereinigt betrachtet, wieder zugenommen haben und daß auch die Auftragsvergabe an die Bauwirtschaft in jüngerer Zeit nicht mehr eingeschränkt wurde, vermochte die effektiven Ausgaben im ersten Halbjahr 1967, die im

wesentlichen auf früher erteilten Aufträgen beruhten, noch nicht zu beeinflussen.

Die konjunkturelle Flaute wurde in der Berichtsperiode dadurch verstärkt, daß die Unternehmen infolge der großen Unsicherheit in der Beurteilung der weiteren Konjunktorentwicklung sowie der Unklarheit über die steuerliche Behandlung der sog. Altvorräte beim Übergang zum Mehrwertsteuersystem äußerste Vorsicht bei ihren Lagerdispositionen walten ließen. Nach den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die in diesem Punkt mangels ausreichender statistischer Unterlagen allerdings weitgehend auf groben Schätzungen beruhen und deshalb mit einer großen Unsicherheitsmarge behaftet sind, wurden die Lagerbestände in der Berichtsperiode entgegen der saisonüblichen Tendenz nicht aufgestockt, sondern um 2 Mrd DM abgebaut. Im ersten Halbjahr 1966 waren sie dagegen noch um fast 4 Mrd DM (und ein Jahr zuvor sogar um rd. 7 Mrd DM) gewachsen. Die Umkehr von Aufwendungen für den Lageraufbau im ersten Halbjahr 1966 zu Erlösen aus dem Lagerabbau im Berichtszeitraum war gleichbedeutend mit einem Nachfrageausfall von fast 6 Mrd DM; das entspricht gut drei Vierteln der gesamten Nachfrageeinschränkung im Inland (7,6 Mrd DM) im ersten Halbjahr 1967 gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum. Nachdem nunmehr feststeht, daß die Altvorräte steuerlich weitgehend entlastet werden, und da außerdem die Vorräte in der Wirtschaft inzwischen vielfach auf einen kaum noch zu reduzierenden Stand gesunken sein dürften, ist damit zu rechnen, daß dieser negative Effekt über kurz oder lang dem positiven Einfluß, der mit einem Lageraufbau verbunden ist, weichen wird.

Im Gegensatz zu den Investitionsausgaben sind die staatlichen und privaten Aufwendungen für den Verbrauch vom zweiten Halbjahr 1966 zum ersten Halbjahr 1967 konjunkturell weiter gestiegen, wenngleich die Zunahme nicht ausreichte, um den Ausfall an Nachfrage bei den Anlage- und Lagerinvestitionen auszugleichen. Die *staatlichen Verbrauchsausgaben* sind dabei kaum schwächer gewachsen als im vorangegangenen Halbjahr. Sie übertrafen in der Berichtsperiode das entsprechende Vorjahrsniveau um rd. 7 vH. Der *private Verbrauch* hat sich dagegen in Anpassung an die Entwicklung der Einkommen im ersten Halbjahr 1967, saisonbereinigt betrachtet, nur um 2 vH erhöht und überschritt damit den Stand vom ersten Halbjahr 1966 um 2,5 vH. Der konjunkturelle Zuwachs erklärt sich

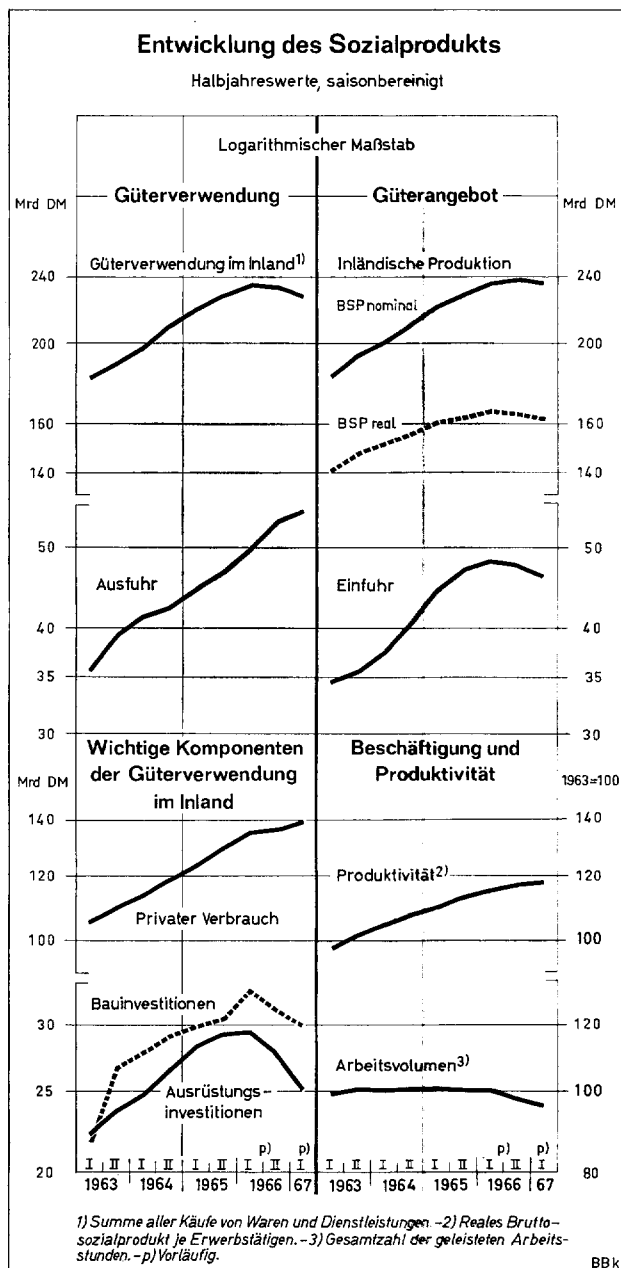
im übrigen allein aus der Entwicklung in den ersten Monaten des Jahres, während die privaten Verbrauchsausgaben im zweiten Vierteljahr, wie in unserem letzten Monatsbericht¹⁾ dargelegt wurde, konjunkturell zurückgegangen sind.

Ein gewisses Gegengewicht zu dem Rückgang der Inlandsnachfrage in den ersten sechs Monaten des Jahres 1967 bildete der weitere Exportanstieg, wenn er auch nicht mehr ganz so kräftig war wie 1966. Saisonbereinigt betrachtet, war die *Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen* im Berichtszeitraum um knapp 3 vH höher als im zweiten Halbjahr 1966, in dem die Exporte gegenüber dem ersten Halbjahr 1966 um 7 1/2 vH zugenommen hatten. Die *Einfuhr von Waren und Dienstleistungen* war dagegen im ersten Halbjahr 1967 rückläufig; sie blieb um 3 vH hinter dem Ergebnis des zweiten Halbjahrs 1966 zurück, nachdem sie schon in dieser Periode leicht abgenommen hatte. Der *Überschuß im Waren- und Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland* (und mit der SBZ) stieg infolgedessen in den ersten sechs Monaten d. J. außergewöhnlich stark, nämlich auf 8,2 Mrd DM, verglichen mit 5,2 Mrd DM im zweiten und 1,3 Mrd DM im ersten Halbjahr 1966. Damit erreichte der „Außenbeitrag“, in jeweiligen Preisen gerechnet, erstmals seit den späten fünfziger Jahren wieder einen Anteil am Bruttosozialprodukt von 3 1/2 vH. Auf die Ausweitung des „Außenbeitrags“ ist es praktisch allein zurückzuführen, daß der Gesamtwert des *Bruttosozialprodukts, in jeweiligen Preisen gerechnet*, im ersten Halbjahr 1967 trotz der geschilderten Einschränkungen der Inlandsnachfrage konjunkturell nur wenig, nämlich im Vergleich zum zweiten Halbjahr 1966 um 1 vH und im Vergleich zum ersten Halbjahr 1966 nur um 0,3 vH, zurückging.

Die Entstehung des Sozialprodukts

Unter dem Einfluß der rückläufigen Gesamtnachfrage ist das *reale Bruttosozialprodukt*, saisonbereinigt betrachtet, im ersten Halbjahr 1967 um 1 1/2 vH niedriger gewesen als im zweiten Halbjahr 1966; das Niveau in der entsprechenden Vorjahrszeit wurde in etwa demselben Ausmaß unterschritten. Die Einschränkung der Produktion legte es nahe, das Arbeitsvolumen, und zwar sowohl die Zahl der Beschäftigten als auch die wöchentliche Arbeitszeit, einzuschränken, und im Interesse weiterer Kosteneinsparungen wurde von dieser Möglichkeit auch weithin Gebrauch gemacht. Im Durchschnitt des ersten Halbjahrs 1967 waren, saisonbereinigt betrachtet, etwa 2 1/2 vH weniger Personen erwerbstätig als im vorangegangenen Halbjahr, in dem die Zahl der Er-

¹⁾ Vgl.: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 19. Jg., Nr. 8, August 1967, S. 38.



Tab. 1: Verwendung des Bruttosozialprodukts ¹⁾
in jeweiligen Preisen

Verwendungsart	1964	1965		1966 ^{P)}			1967 ^{P)} 1. Hj.	1965	1966 ^{P)}			1967 ^{P)} 1. Hj.	
		Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	Ins- gesamt	1. Hj.			2. Hj.	Ins- gesamt	1. Hj.		2. Hj.
		Mrd DM							Veränderung gegen Vorjahr in vH				
1) Privater Verbrauch	232,9	255,1	119,0	136,1	273,0	129,9	143,1	133,2	+ 9,5	+ 7,0	+ 9,2	+ 5,2	+ 2,5
2) Staatsverbrauch	61,7	69,6	31,9	37,7	75,6	35,1	40,5	37,6	+12,7	+ 8,6	+10,1	+ 7,3	+ 7,1
3) Brutto-Anlageinvestitionen	109,2	118,7	54,7	64,0	121,9	58,6	63,3	51,0	+ 8,8	+ 2,7	+ 7,1	- 1,1	-13,0
davon:													
Ausrüstungen	(51,6)	(58,0)	(27,9)	(30,1)	(57,6)	(29,0)	(28,6)	(24,6)	+12,4	- 0,7	+ 3,9	- 5,0	-15,2
Bauten	(57,6)	(60,7)	(26,8)	(33,9)	(64,3)	(29,6)	(34,7)	(26,4)	+ 5,5	+ 5,9	+10,4	+ 2,3	-10,8
4) Vorratsinvestitionen	4,7	8,0	6,9	1,1	1,3	3,8	- 2,5	- 2,0	.	.	.	.	.
5) Im Inland verwendete Waren und Diensteleistungen (Summe 1 bis 4)	408,5	451,4	212,5	238,9	471,8	227,4	244,4	219,8	+10,5	+ 4,5	+ 7,0	+ 2,3	- 3,4
6) Saldo im Waren- und Dienst- leistungsverkehr mit dem Ausland ²⁾	+ 5,3	- 0,8	+ 0,1	- 0,9	+ 6,5	+ 1,3	+ 5,2	+ 8,2	.	.	.	.	.
Ausfuhr	(83,5)	(91,1)	(43,9)	(47,3)	(103,0)	(48,8)	(54,2)	(53,9)	+ 9,1	+13,0	+11,3	+14,6	+10,4
Einfuhr (-)	(78,2)	(91,9)	(43,7)	(48,2)	(96,5)	(47,6)	(48,9)	(45,7)	+17,5	+ 5,0	+ 8,7	+ 1,6	- 3,9
7) Bruttosozialprodukt (5 + 6)	413,8	450,6	212,6	238,0	478,3	228,7	249,6	228,0	+ 8,9	+ 6,1	+ 7,6	+ 4,9	- 0,3

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Einschl. SBZ. — ^{P)} Vorläufige Ergebnisse.

werbstätigen bereits um 1/2 vH zurückgegangen war. Der Beschäftigtenstand verringerte sich damit binnen Jahresfrist um rd. 3 vH. Dies schlug sich allerdings nur zum Teil in einer Zunahme der Arbeitslosigkeit nieder, da gleichzeitig die Zahl der Gastarbeiter abnahm und vielfach Teilzeitbeschäftigte aus dem Produktionsprozeß ausschieden. Die Arbeitszeit wurde teilweise durch die Einführung von Kurzarbeit, teilweise aber auch durch weitere tarifliche Arbeitszeitverkürzungen ebenfalls eingeschränkt; lediglich weil der Kalender im ersten Halbjahr 1967 mehr Werkstage aufwies als vor einem Jahr, dürfte die Zahl der je Erwerbstätigen geleisteten Arbeitsstunden im Berichtszeitraum, saisonbereinigt betrachtet, kaum geringer gewesen sein als im zweiten Halbjahr 1966. Mit der Einschränkung des Arbeitsvolumens ging eine weitere Zunahme der Arbeitsproduktivität einher. Das Produktionsergebnis je Erwerbstätigenstunde war, saisonbereinigt betrachtet, im ersten Halbjahr 1967 um etwa 1 vH höher als ein halbes Jahr zuvor und übertraf das Niveau der gleichen Vorjahrsperiode um rd. 2 vH. In Anbetracht der in der Berichtsperiode stark verminderten Auslastung der Produktionsanlagen war der Produktivitätsanstieg bemerkenswert hoch, wenn natürlich auch geringer als in Perioden mit steigender Kapazitätsauslastung; zusammen mit der noch zu schildernden Verminderung des Lohnanstiegs wurde ein weitgehender Stillstand der bis dahin ausgeprägten Steigerung der Lohnkosten je Produkteinheit erreicht.

Das Ende der inflationären Einflüsse zeigt sich auch darin, daß der Preisindex des Sozialprodukts, der aus der Diskrepanz zwischen dem nominalen und dem realen Bruttosozialprodukt ermittelt wird, im ersten Halb-

jahr 1967 um 0,8 vH niedriger war als im zweiten Halbjahr des Vorjahres. Der entsprechende Vorjahrsstand wurde dabei um 1 1/2 vH übertroffen. Noch 1966 hatte sich der Preisindex für das Sozialprodukt um 3 1/2 vH erhöht. Zu größeren Preissenkungen für Endprodukte kam es bei Bau- und Ausrüstungsinvestitionen sowie bei der Ausfuhr, während sich der Preisanstieg auf der Verbraucherstufe, wie in unseren Berichten zur Wirtschaftslage bereits dargelegt worden ist, im Verlauf der ersten sechs Monate d. J., wenn auch weit schwächer als früher, fortgesetzt hat.

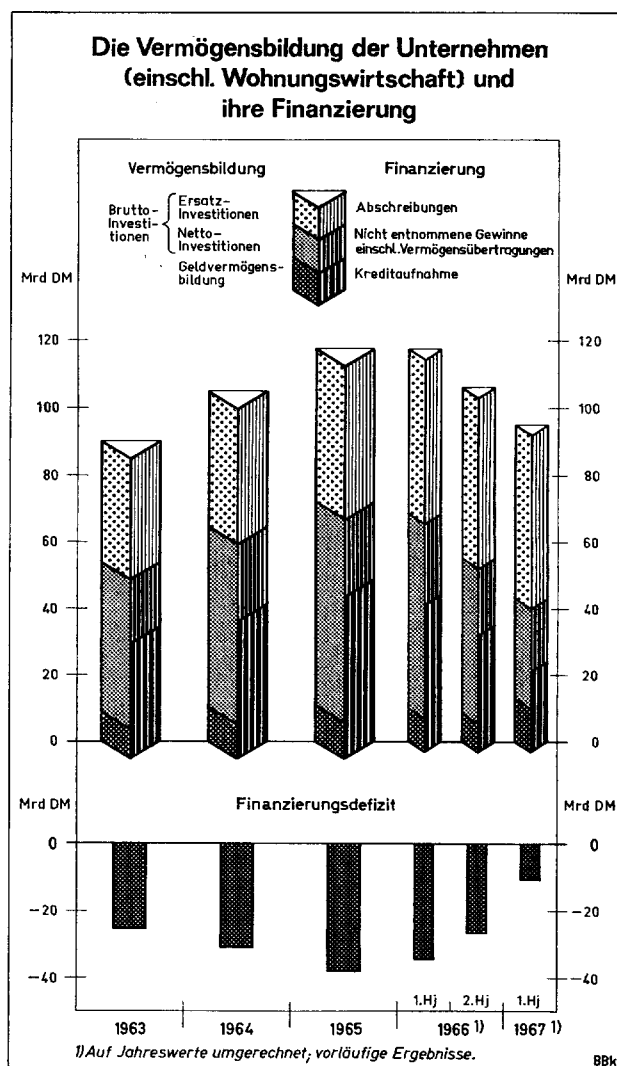
Die oben geschilderten Tendenzen in der Entwicklung des Sozialprodukts und seiner Verwendung betrafen die einzelnen Sektoren der Wirtschaft — Unternehmen, öffentliche Haushalte und private Haushalte — in sehr unterschiedlichem Maße. Im folgenden wird hierauf vor allem insoweit eingegangen, als diese Vorgänge im güterwirtschaftlichen Bereich geeignet sind, die beträchtlichen Veränderungen in der Kreditaufnahme und der Geldvermögensbildung zu erklären.

Einkommen, Investitionen und ihre Finanzierung in den einzelnen Sektoren

Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft)

Die Ertragslage der Unternehmen hat sich im ersten Halbjahr 1967 wegen der mit den Umsatzrückgängen verbundenen Erlösschmälerungen, die durch Einsparungen bei den Betriebsaufwendungen nicht annähernd wettgemacht werden konnten, weiter verschlechtert. Das Brutto-Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, das hierfür einigermaßen symptomatisch ist, war in der Berichtszeit um 6 1/2 vH

niedriger als vor einem Jahr, während es 1966 noch geringfügig gestiegen war. Sein Anteil am Volkseinkommen hat sich infolgedessen erneut ermäßigt; er betrug im ersten Halbjahr 1967 nur 30 vH gegen 32 vH ein Jahr zuvor und 33 vH im ersten Halbjahr 1965. Würden außerdem die Kapitalerträge der privaten Haushalte, die in dem „Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen“ enthalten sind, abgesetzt, so ergäbe sich für das Einkommen der Unternehmen (das auch dann noch eine sehr komplexe Größe darstellen würde, da es auch die Einkommen der Landwirtschaft und der freien Berufe enthält) ein noch ungünstigeres Bild. Zwar blieben auch die von den Unternehmen gezahlten direkten Steuern und sonstigen Abführungen an die öffentlichen Haushalte in der Berichtszeit hinter dem entsprechenden Vorjahrsbetrag zurück (um rd. 4 vH), jedoch nicht so stark wie das Brutto-Einkommen. Das nach Abzug der direkten Steuern und sonstigen Abgaben verfügbare Netto-Einkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ist daher im ersten Halbjahr 1967 um 8 vH und damit mehr als das Brutto-Einkommen gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsstand gesunken. Nach den Ergebnissen unserer Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen waren die *Privatentnahmen der Selbständigen* (die statistisch als Rest errechnet werden und daher mit relativ großen Fehlern behaftet sein können) im ersten Halbjahr 1967 — nach Ausschaltung der Einkommen der privaten Haushalte aus Geldvermögen — etwa ebenso hoch wie ein Jahr zuvor. Setzt man diese Beträge von den Netto-Einkommen der Unternehmen ab, so ergeben sich für das erste Halbjahr 1967 nichtentnommene Gewinne der Unternehmen in Höhe von rd. 3 1/2 Mrd DM oder kaum mehr als die Hälfte des entsprechenden Vorjahrsbetrags. Für die Finanzierung der Investitionen standen insgesamt allerdings weit mehr eigene Mittel bereit, denn der Sektor „Unternehmen“, der auch die Wohnungswirtschaft mit umfaßt, verfügte über beträchtliche Mittel, die aus dem privaten Vermögen außerhalb der Unternehmenssphäre aufgebracht wurden (namentlich Verwendung von angesparten Guthaben bei Bausparkassen für die Eigenheimfinanzierung, die hier als eine Finanzierung von Investitionen der Unternehmen betrachtet wird). Zum anderen fließen wichtigen staatlichen Unternehmen — z. B. der Bundesbahn, unter Umständen aber auch anderen Unternehmen — Zuschüsse aus dem Staatshaushalt zur Investitionsfinanzierung zu. Diese „Vermögensübertragungen“ an den Unternehmenssektor beliefen sich im ersten Halbjahr 1967 per Saldo auf gut 6 Mrd DM. Schließlich aber verfügten die Unternehmen zur Finanzierung ihrer Brutto-Investitionen auch über beachtliche



Abschreibungserlöse: nach den Schätzungen des Statistischen Bundesamtes betragen sie rd. 26 Mrd DM. Unter Einfluß dieser Beträge blieben die gesamten für Investitionszwecke verfügbaren *Eigenmittel* der Unternehmen im ersten Halbjahr 1967 nur um 1,1 Mrd DM oder etwa 3 vH hinter denen der gleichen Vorjahrszeit zurück.

Für die finanzielle Situation der Unternehmen im ersten Halbjahr 1967 war nun besonders charakteristisch, daß die *Aufwendungen für Anlage- und Lagerinvestitionen* weit stärker eingeschränkt wurden als die für die Finanzierung verfügbaren eigenen Mittel, nämlich im Vergleich zum Vorjahr um 13 Mrd DM oder rd. 24 vH. Rückläufig waren in erster Linie die Aufwendungen der „Unternehmen ohne Wohnungswirtschaft“, die allein für gewerbliche Bauten und Ausrüstungen im ersten Halbjahr 1967 um 6 Mrd DM weniger ausgaben als ein Jahr zuvor und überdies, wie schon erwähnt, ihre Lager stark — um 2 Mrd DM — verminderten, während sie sie in der gleichen Vorjahrs-

zeit noch um knapp 4 Mrd DM aufgestockt hatten. In der Wohnungswirtschaft sind die Investitionsausgaben dagegen erheblich weniger gesunken.

Die Einschränkung der Investitionsausgaben führte dazu, daß der Fremdmittelbedarf beträchtlich zurückging. Mit 5,4 Mrd DM belief sich das *Finanzierungsdefizit* der Unternehmen (einschließlich Wohnungswirtschaft) in der ersten Hälfte von 1967 nur auf knapp ein Drittel des entsprechenden Vorjahrsbetrages. Ohne die Wohnungswirtschaft gerechnet, deren Finanzie-

rungsbedarf sich nur relativ wenig (um 9 vH) ermäßigte, wiesen die Unternehmen erstmals einen leichten Finanzierungsüberschuß in der Größenordnung von etwa $\frac{3}{4}$ Mrd DM auf, während sie sich ein Jahr zuvor per Saldo noch um 10 Mrd DM und in der ersten Hälfte von 1965 sogar um 12 Mrd DM an Finanzierungsinsti- tuten und nichtfinanzielle Sektoren verschuldet hatten. Die konjunkturbedingte Einschränkung der Investitionen und der Lagerabbau erlaubte den Unternehmen also eine Verbesserung ihres finanziellen

Tab. 2: Zur Einkommens- und Finanzierungssituation der Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft)¹⁾

Posten	1964	1965			1966 ^{P)}			1967 ^{D)} 1. Hj.	1965	1966 ^{P)}			1967 ^{D)} 1. Hj.
		Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.			Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	
		Mrd. DM							Veränderung gegen Vorjahr in vH				
1) Brutto-Einkommen aus Unter- nehmertätigkeit und Vermögen	112,1	117,8	52,9	64,8	119,3	53,9	65,4	50,4	+ 5,0	+ 1,3	+ 1,8	+ 0,9	- 6,6
2) Einkommen der öffentlichen Haus- halte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ²⁾	5,4	5,6	2,3	3,3	5,4	2,4	3,1	2,3	+ 3,5	- 2,7	+ 3,5	- 7,0	- 1,3
3) Brutto-Einkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (1 -/. 2)	106,8	112,2	50,7	61,6	113,9	51,5	62,4	48,0	+ 5,1	+ 1,5	+ 1,7	+ 1,3	- 6,8
4) Direkte Steuern ³⁾	31,1	32,2	15,8	16,4	33,5	17,4	16,1	16,7	+ 3,5	+ 4,2	+ 10,5	- 1,9	- 4,4
5) Netto-Einkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (3 -/. 4)	75,7	80,0	34,9	45,1	80,3	34,1	46,2	31,4	+ 5,7	+ 0,4	- 2,3	+ 2,5	- 8,0
6) Privatentnahmen der Selbständigen und Einkommen der privaten Haushalte aus Vermögen	61,8	68,0	27,0	40,9	70,6	27,8	42,8	28,1	+ 10,0	+ 3,8	+ 2,7	+ 4,5	+ 1,2
7) Nichtentnommene Gewinne (5 -/. 6)	18,9	12,1	7,9	4,2	9,8	6,3	3,4	3,3	- 13,1	- 19,0	- 19,5	- 17,9	- 48,3
8) Saldo der Vermögensübertragungen	9,6	11,5	5,0	6,5	12,4	5,8	6,6	6,2	+ 19,2	+ 7,9	+ 15,4	+ 2,2	+ 8,3
9) Nichtentnommene Gewinne einschl. Saldo der Vermögensübertragungen (7 + 8)	23,5	23,6	12,9	10,7	22,2	12,1	10,1	9,5	+ 0,1	- 5,9	- 6,0	- 5,7	- 21,3
10) Netto-Investitionen	54,5	61,6	31,7	29,9	52,6	29,3	28,3	14,9	+ 12,9	- 14,6	- 7,6	- 22,1	- 49,0
11) Finanzierungsdefizit (9 -/. 10 bzw. 12 -/. 13)	- 31,0	- 38,0	- 18,8	- 19,2	- 30,4	- 17,2	- 13,2	- 5,4	+ 22,6	- 20,1	- 8,7	- 31,2	- 68,4
		Struktur in vH											
12) Veränderung der Forderungen (Geldvermögensbildung)	10,4	11,3	6,1	5,1	9,7	5,2	4,5	6,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon													
a) Bargeld und Sichteinlagen	2,8	2,8	0,5	2,3	- 0,9	- 1,3	0,5	- 1,5	24,5	- 8,9	- 25,6	10,3	- 23,1
b) Termineinlagen und Spareinlagen	1,4	0,6	- 0,3	0,9	3,9	0,4	3,5	1,0	5,6	40,1	7,1	78,2	14,4
c) Sonstige an Banken gegebene Mittel ⁴⁾	2,9	2,7	3,6	- 0,9	2,4	4,0	- 1,7	3,9	23,9	24,4	77,6	- 36,8	57,9
d) Geldanlage bei Bausparkassen und Versicherungen ⁴⁾	1,3	1,9	1,1	0,7	2,1	1,4	0,6	1,9	16,5	21,5	27,7	14,2	28,2
e) Erwerb von Wertpapieren ⁵⁾	1,0	2,5	1,2	1,3	1,6	0,4	1,3	0,9	22,4	17,0	7,7	27,7	12,8
f) Sonstige Forderungen	1,1	0,8	- 0,0	0,8	0,6	0,3	0,3	0,7	7,1	6,0	5,6	6,4	9,8
13) Veränderung der Verpflichtungen (Kreditaufnahme)	41,5	49,3	24,9	24,4	40,1	22,4	17,7	12,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon													
a) Kurzfristige Bankkredite	5,1	6,6	5,2	1,4	5,7	5,3	0,4	- 0,4	13,4	14,3	23,9	2,1	- 3,0
b) Längerfristige Bankkredite	18,5	19,1	7,8	11,3	16,1	8,1	8,1	5,5	38,7	40,2	36,1	45,4	45,1
c) Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	4,6	5,9	2,3	3,6	7,9	3,4	4,5	2,9	12,1	19,7	15,1	25,5	24,0
d) Absatz von Wertpapieren ⁵⁾	4,1	6,1	3,4	2,6	2,4	1,4	1,0	2,0	12,3	5,9	6,2	5,5	16,4
e) Sonstige Verpflichtungen ⁶⁾	9,2	11,6	6,3	5,3	8,0	4,2	3,8	2,1	23,6	19,9	18,7	21,5	17,6

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — ³⁾ Einschl. eigener Beiträge der Selbständigen zu den Sozialversicherungen und sonstiger Übertragungen. — ⁴⁾ Einschl. Eigenmittel der Banken bzw. Bausparkassen und Versicherungen. — ⁵⁾ Einschl. Geldmarktpapiere. — ⁶⁾ Direktkredite der öffentlichen Hand und des Auslands. — ^{P)} Vorläufige Ergebnisse.

Status. Da sich die leichte Rückbildung der Nettoverschuldung, wie noch darzulegen ist, außerdem mit einer beachtlichen Konsolidierung, d. h. einer Ablösung kurzfristiger Schulden durch längerfristige Kredite, verband, bewirkte diese Entwicklung nicht nur eine quantitative, sondern auch eine qualitative Verbesserung der Finanzstruktur der Unternehmen.

Wie immer, so erhöhten sich auch im ersten Halbjahr 1967 sowohl die vom Sektor „Unternehmen“ aufgenommenen Kredite als auch sein Geldvermögen. Die gesamte *Kreditaufnahme der Unternehmen* (einschließlich Wohnungswirtschaft) belief sich im ersten Halbjahr 1967 aber lediglich auf 12,1 Mrd DM; das war nur etwa halb soviel wie im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Seine kurzfristige Verschuldung bei Banken hat der Unternehmenssektor dabei um 0,4 Mrd DM abgebaut, während er sie in der gleichen Vorjahrszeit, bedingt z. T. durch die besonders hohen Zinsen für langfristige Kredite, relativ stark (um 5,3 Mrd DM) ausgeweitet hatte. Im einzelnen dürften im ersten Halbjahr 1967 nicht selten kurzfristige Gelder durch längerfristige Bankdarlehen abgelöst worden sein, die nun wieder zu weit günstigeren Bedingungen als ein Jahr zuvor erhältlich waren. Jedenfalls hat sich die Aufnahme längerfristiger Bankdarlehen nicht annähernd so stark abgeschwächt wie die der übrigen Kredite. Hierzu trug auch bei, daß namentlich die Wohnungswirtschaft nach wie vor in erheblichem Maße langfristige Kredite bei den Banken aufnahm. Der gleichzeitig hohe Netto-Absatz von Schuldverschreibungen der Unternehmen — er belief sich im ersten Halbjahr 1967 auf 1,1 Mrd DM, nachdem im gleichen Zeitraum von 1966 der Umlauf an solchen Papieren leicht zurückgegangen war — hing damit zusammen, daß die Bundesunternehmen ihren Kreditbedarf nun wieder zu einem großen Teil auf dem Rentenmarkt befriedigen konnten. Im Gegensatz hierzu war der Absatz von Aktien im ersten Halbjahr 1967 mit 1,2 Mrd DM um rd. ein Fünftel kleiner als vor einem Jahr. Schließlich wurde auch die Kreditaufnahme der Unternehmen im Ausland, die unter dem Einfluß der Zinssteigerung im Inland in den Jahren 1965 und 1966 stark zugenommen hatte, von der Veränderung der finanziellen Situation im Inland nachhaltig beeinflußt. In den ersten sechs Monaten d. J. erreichte sie mit 1,2 Mrd DM nur knapp ein Drittel des entsprechenden Vorjahrsbetrages (4,0 Mrd DM). Dabei haben die Unternehmen nicht nur die Aufnahme längerfristiger Darlehen im Ausland eingeschränkt, sondern offensichtlich hat sich auch die mit dem Warenverkehr verbundene Kreditverflechtung gegenüber dem Ausland erheblich geändert. Der „Restposten“ im Außenkonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, der hier-

für symptomatisch ist, indizierte jedenfalls im ersten Halbjahr 1967 — entsprechend der hier üblichen Verbuchungspraxis — eine Abnahme der Verschuldung der Unternehmen um rd. 0,2 Mrd DM, verglichen mit einer Verschuldungszunahme in Höhe von 1,6 Mrd DM im ersten Halbjahr 1966. Schließlich haben sich auch die kurzfristigen Finanzkredite, die deutsche Unternehmen im Ausland aufnahmen, im ersten Halbjahr 1967 nur noch um 0,6 Mrd DM erhöht, während diese Finanzierungsquelle der großen Unternehmen im Vorjahr noch stärker in Anspruch genommen worden war (0,9 Mrd DM).

Die Verbesserung der finanziellen Basis der Unternehmen zeigte sich im ersten Halbjahr aber auch darin, daß die *Geldvermögensbildung* wieder relativ hoch war. Die Geldforderungen der Unternehmen nahmen in der Berichtszeit um 6,7 Mrd DM zu, während sie sich im entsprechenden Vorjahrszeitraum unter dem erheblichen Druck auf die Liquidität der Wirtschaft um fast ein Fünftel weniger erhöht hatten. Die Unternehmen haben vor allem ihre Terminguthaben bei Banken kräftig aufgestockt, mehr Wertpapiere erworben und im Zusammenhang mit ihren Exportbemühungen ihre Direktkredite an das Ausland erhöht.

Öffentliche Haushalte

Die Entwicklung der öffentlichen Finanzen war im ersten Halbjahr 1967 durch eine starke, antizyklisch wirkende Zunahme der öffentlichen Verschuldung gekennzeichnet. Zum größten Teil war dies eine Konsequenz der verschlechterten Einnahmeentwicklung. Die *Einnahmen* aller öffentlichen Haushalte¹⁾ in laufender Rechnung waren im ersten Halbjahr 1967 mit rd. 86 Mrd DM nicht höher als in der gleichen Vorjahrszeit. Die Gebietskörperschaften nahmen in der Berichtszeit aus Steuern sogar um gut 1 vH weniger ein als vor einem Jahr, wobei die konjunkturbedingten Ausfälle bei den direkten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (— 3 vH) den Ausschlag gaben. Die Einnahmen der Sozialversicherungen waren dagegen in der ersten Hälfte von 1967 noch um 4 vH höher als ein Jahr zuvor, zum Teil deshalb, weil die Beitragsbemessungsgrenze bei der Rentenversicherung heraufgesetzt und die Versicherungspflichtgrenze in der Arbeitslosenversicherung aufgehoben wurden.

Die Veränderung der finanziellen Situation hing aber auch damit zusammen, daß die Ausgaben der öffentlichen Haushalte unverändert, bei der Arbeitslosenversicherung infolge der rezessiven Wirtschaftsentwicklung

¹⁾ Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und Sozialversicherungen.

sogar verstärkt stiegen. Die Ausgaben in laufender Rechnung haben sich im ersten Halbjahr 1967 im Vergleich zum ersten Halbjahr 1966 um rd. 8 1/2 vH und damit geringfügig stärker als im Jahre 1966 erhöht. Dabei ist der Staatsverbrauch in der Berichtszeit etwas schwächer als die Gesamtausgaben (nämlich um 7 vH) gestiegen, namentlich weil die Personal- und Sachauf-

wendungen der öffentlichen Verwaltungen weniger expandierten als zuvor. Dagegen sind die Ausgaben der Sozialversicherungen in den ersten sechs Monaten d. J. überproportional gewachsen, da die Leistungen der Rentenversicherungen weit stärker gestiegen sind als andere öffentliche Ausgaben und überdies die Aufwendungen für Arbeitslosenunterstützung — im Sinne eines

Tab. 3: Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte¹⁾

Posten	1964	1965			1966 ^{p)}			1967 ^{p)} 1. Hj.	1965	1966 ^{p)}			1967 ^{p)} 1. Hj.
		Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.			Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	
Mrd. DM													
Veränderung gegen Vorjahr in vH													
1) Laufende Einnahmen													
a) Einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen	7,8	8,3	3,7	4,6	8,8	4,1	4,7	4,2	+ 6,4	+ 5,4	+ 9,6	+ 2,0	+ 3,2
b) Indirekte Steuern u. ä. Abgaben	58,9	63,8	30,8	33,0	67,8	33,5	34,3	33,6	+ 8,3	+ 6,2	+ 8,7	+ 3,9	+ 0,2
c) Direkte Steuern	44,4	45,6	21,3	24,3	49,3	23,8	25,5	23,1	+ 2,6	+ 8,1	+11,9	+ 4,8	- 3,1
d) Sozialversicherungsbeiträge *)	39,9	44,2	20,5	23,7	48,9	23,4	25,5	24,3	+10,9	+10,6	+14,1	+ 7,6	+ 3,9
e) Sonstige Übertragungen	1,5	1,4	0,4	1,0	1,5	0,7	0,8	0,6	- 6,4	+ 4,3	+63,4	-20,0	- 7,5
Laufende Einnahmen insgesamt	152,5	163,3	76,7	86,6	176,2	85,5	90,7	85,8	+ 7,1	+ 7,9	+11,4	+ 4,8	+ 0,4
2) Laufende Ausgaben													
a) Staatsverbrauch	61,7	69,6	31,9	37,7	75,6	35,1	40,5	37,6	+12,7	+ 8,6	+10,1	+ 7,3	+ 7,1
davon													
Ziviler Aufwand	(45,8)	(51,6)	(24,1)	(27,5)	(57,9)	(27,1)	(30,8)	(29,0)	+12,7	+12,2	+12,5	+12,0	+ 7,0
Verteidigungsaufwand	(16,0)	(18,0)	(7,8)	(10,2)	(17,7)	(8,0)	(9,7)	(8,6)	+12,7	- 1,7	+ 2,8	- 5,2	+ 7,4
b) Subventionen	3,6	3,9	1,7	2,3	4,1	1,5	2,6	1,5	+ 8,9	+ 5,3	-10,1	+16,9	- 4,0
c) Zinsen	2,4	2,7	1,5	1,3	3,3	1,7	1,6	1,9	+12,8	+21,9	+19,2	+25,0	+ 9,2
d) Renten, Unterstützungen und Pensionen *) an private Haus- halte	52,2	58,4	28,6	29,8	68,6	31,4	32,2	34,9	+11,9	+ 8,8	+ 9,9	+ 7,8	+11,0
e) Übertragungen an das Ausland	2,6	2,8	1,7	1,1	2,2	1,2	1,0	1,2	+ 8,8	-22,5	-28,1	-14,2	± 0
Laufende Ausgaben insgesamt	122,6	137,5	65,3	72,2	148,9	71,0	77,9	77,0	+12,2	+ 8,2	+ 8,7	+ 7,8	+ 8,5
3) Ersparnis (Überschuß der laufenden Rechnung) (1 -/. 2)	29,9	25,8	11,4	14,4	27,3	14,5	12,9	8,7	-13,8	+ 5,9	+26,4	-10,4	-39,6
4) Saldo der Vermögensübertragungen	-8,0	-9,9	-4,2	-5,7	-9,7	-4,3	-5,5	-4,4	+22,8	- 1,3	+ 1,9	- 3,7	+ 1,4
5) Ersparnis einschl. Vermögens- übertragungen (3 + 4)	21,9	15,9	7,2	8,7	17,6	10,2	7,4	4,4	-27,3	+10,4	+40,7	-14,8	-56,9
6) Netto-Investitionen	17,4	18,1	7,0	11,1	18,4	7,6	10,9	7,0	+ 4,1	+ 2,0	+ 7,9	- 1,6	- 7,8
7) Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (5 -/. 6 bzw. 8 -/. 9)	4,6	-2,1	0,2	-2,4	-0,9	2,6	-3,5	-2,6					
Struktur in vH													
8) Veränderung der Forderungen (Geldvermögensbildung)	10,9	6,3	3,1	3,2	7,8	3,9	3,9	2,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon													
a) Bargeld und Sichteinlagen	-0,9	-1,0	-0,3	-0,7	-0,6	0,9	-1,5	1,1	-15,1	- 7,4	23,9	-38,3	36,7
b) Spareinlagen und Termineinlagen	-0,0	-0,3	0,1	-0,5	1,7	0,1	1,6	0,9	- 5,1	21,3	2,3	40,0	29,3
c) Sonstige an Banken gegebene Mittel *)	2,8	2,3	0,7	1,6	2,2	1,5	0,7	-0,5	36,8	28,3	37,8	18,9	-16,0
d) Erwerb von Wertpapieren *)	2,1	{ 2,1 a)	1,3	{ 0,8 a)	0,8	0,7	0,1	-0,0	{ 33,4 a)	9,7	18,0	1,6	- 0,1
e) Sonstige Forderungen	7,0	{ -0,2 a)	1,3	{ -0,2 a)	3,8	0,7	3,1	1,5	{ -2,7 a)	48,1	18,1	77,9	50,1
9) Veränderung der Verpflichtungen (Kreditaufnahme)	6,3	8,4	2,9	5,6	8,7	1,3	7,4	5,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon													
a) Kurzfristige Bankkredite	0,5	0,5	-1,0	1,4	0,8	-0,5	1,3	-1,2	5,4	9,3	-39,1	17,7	-21,5
b) Längerfristige Bankkredite	3,8	4,7	2,0	2,6	4,9	1,6	3,4	2,2	55,1	56,7	121,3	45,4	39,7
c) Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	0,5	0,5	0,3	0,2	0,7	0,3	0,4	0,4	6,4	8,2	21,0	6,0	6,9
d) Absatz von Geldmarktpapieren	0,1	0,8	0,6	0,2	2,3	-0,5	2,8	2,0	9,2	26,7	-38,7	38,0	35,9
e) Absatz von Schuldverschreibungen	1,7	2,2	1,1	1,1	1,0	0,7	0,3	2,1	26,3	12,1	54,8	4,7	37,6
f) Sonstige Verpflichtungen	-0,3	-0,2	-0,1	-0,1	-1,1	-0,2	-0,9	0,1	- 2,3	-12,9	-19,3	-11,8	1,3

1) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — *) Einschl. Zuweisungen an einen unterstellten Pensionsfonds. — *) Im Gegensatz zu Tab. 4 werden hier die Beamtenpensionen brutto, d. h. vor Abzug der Lohnsteuer, nachgewiesen. — *) Einschl. Geldanlage bei Bausparkassen. — *) Einschl. Geldmarktpapiere. — a) Veräußerungsgewinn bei der Abgabe von VEB-Aktien. — p) Vorläufige Ergebnisse.

antizyklisch wirkenden Stabilisierungsfaktors — mit der Zahl der Arbeitslosen und Kurzarbeiter beträchtlich zunahmen. Die gesamten öffentlichen Einkommensübertragungen an die privaten Haushalte waren daher in der Berichtszeit insgesamt um 11 vH höher als ein Jahr zuvor.

Die unterschiedliche Entwicklung der öffentlichen Einnahmen und Ausgaben in laufender Rechnung hatte zur Folge, daß sich der traditionelle *Überschuß in der laufenden Rechnung* — in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch „Ersparnis“ genannt — erheblich verkleinerte. Dieser Überschuß, der der Finanzierung vermögenswirksamer Ausgaben des Staates dient, keineswegs also einen Kassenüberschuß darstellt, erreichte im ersten Halbjahr 1967 mit rd. 9 Mrd DM nur knapp zwei Drittel des entsprechenden Vorjahrsbetrages. Setzt man hiervon die von öffentlichen Haushalten den anderen Sektoren, vor allem den Unternehmen, gewährten Vermögensübertragungen (Investitionszuschüsse, Kapitalentschädigungen u. a. m.) ab, so standen den öffentlichen Stellen an eigenen Mitteln für die Finanzierung der Vermögensbildung nur 4,4 Mrd DM oder weniger als die Hälfte des entsprechenden Vorjahrsbetrages (10,2 Mrd DM) zur Verfügung. Die öffentlichen Haushalte reagierten hierauf bei ihren Investitionsausgaben, wie in unseren Berichten zur Wirtschaftslage schon näher dargestellt wurde¹⁾, sehr unterschiedlich. Während der Bund sich darum bemühte, seine Investitionsausgaben antizyklisch auszuweiten (was freilich quantitativ zunächst kaum zu Buch schlug), schränkten die Länder und Gemeinden ihre Investitionsausgaben beachtlich ein. Insgesamt waren daher die staatlichen Investitionsausgaben im ersten Halbjahr 1967 netto um schätzungsweise 8 vH niedriger als ein Jahr zuvor. Immerhin übertrafen sie aber die hierfür verfügbaren eigenen Mittel, so daß sich in der Berichtszeit ein *Finanzierungsdefizit* der öffentlichen Hand in Höhe von 2,6 Mrd DM ergab gegenüber einem Überschuß von 2,6 Mrd DM im ersten Halbjahr 1966. Der Finanzierungssaldo der öffentlichen Haushalte hat sich damit binnen Jahresfrist um 5,2 Mrd DM „verschlechtert“. Bewußte Ausgabensteigerungen zur Konjunkturbelebung haben dabei freilich bisher noch keine nennenswerte Rolle gespielt, vielmehr ergab sich dieser Umschwung des Finanzierungssaldos mehr oder weniger automatisch vor allem aus den konjunkturbedingten Einnahmeausfällen und auch daraus, daß an sich notwendige Einnahmesteigerungen unterblieben. Letzteres gilt vor allem für die Einnahmen der Sozialversicherungen, die im ersten Halbjahr 1967 erst-

¹⁾ Vgl.: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 19. Jg., Nr. 8, August 1967, S. 24 ff.

mals seit der Währungsumstellung beträchtlich hinter den laufenden Ausgaben zurückblieben, und zwar in Höhe von rd. 2 Mrd DM. Die Gebietskörperschaften selbst wiesen im ersten Halbjahr 1967 nur ein Finanzierungsdefizit in Höhe von 0,6 Mrd DM auf.

Das „Finanzierungsdefizit“ der Gebietskörperschaften stellt einen Saldo aus sehr unterschiedlichen finanziellen Vorgängen dar, nämlich einerseits recht beachtlichen Kreditaufnahmen, andererseits aber auch sehr beträchtlichen Kreditgewährungen an andere Sektoren. Daraus erklärt es sich, daß die *Kreditaufnahme der Gebietskörperschaften* in der Berichtszeit erheblich stärker stieg, als es der Verschlechterung ihres Finanzierungssaldos entsprochen hätte. Unter Einbeziehung der Kreditaufnahme bei verschiedenen Sozialversicherungen belief sich die Schuldaufnahme der Gebietskörperschaften in der ersten Hälfte des laufenden Jahres, in der saisonüblich nur mit einer geringen Zunahme der Verschuldung zu rechnen gewesen wäre, auf 5,8 Mrd DM; sie war damit fast dreimal so hoch wie in der entsprechenden Vorjahrszeit und fast doppelt so hoch wie im ersten Halbjahr 1965. Die Schuldaufnahme wurde den öffentlichen Haushalten in der ersten Hälfte d. J. durch die von der Bundesbank aus konjunkturellen Gründen betriebenen Politik der Auflockerung der Kreditmärkte erleichtert. Das zeigte sich u. a. darin, daß der Bund in großem Umfang Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit bis zu zwei Jahren begab, und zwar per Saldo in Höhe von 2 Mrd DM (gegenüber einer Abnahme des Umlaufs um 0,5 Mrd DM ein Jahr zuvor). Außerdem haben die Gebietskörperschaften in der Berichtszeit am Rentenmarkt per Saldo für 2,1 Mrd DM Mittel aufgenommen (verglichen mit jeweils 0,7 Mrd DM im ersten Halbjahr 1966 und 1965). Auch diese Mittelbeschaffung war z. T. eine Folge der kreditpolitischen Erleichterungen, die die Banken zunehmend zum Kauf öffentlicher Anleihen anregten. Schließlich haben die Gebietskörperschaften auch mehr langfristige Darlehen bei Banken aufgenommen (2,2 Mrd DM gegen 1,6 Mrd DM im ersten Halbjahr 1966). In Anbetracht des vielfältigen Kreditangebots waren die Gebietskörperschaften in der ersten Hälfte d. J. in der Lage, ihre kurzfristigen Bankkredite, die vordem wegen der Schwierigkeit bei der Beschaffung langfristiger Kredite aufgenommen worden waren, die aber z. T. erheblich teurer sind als Geldmarktkredite, um 1,2 Mrd DM abzubauen.

Es hat den Anschein, daß die Kreditaufnahme der Gebietskörperschaften im ersten Halbjahr 1967 zum Teil im voraus erfolgte, um für spätere, mit der Inangriffnahme neuer Investitionsvorhaben verbundene Ausgaben finanziell gerüstet zu sein (eine Vorsicht, die

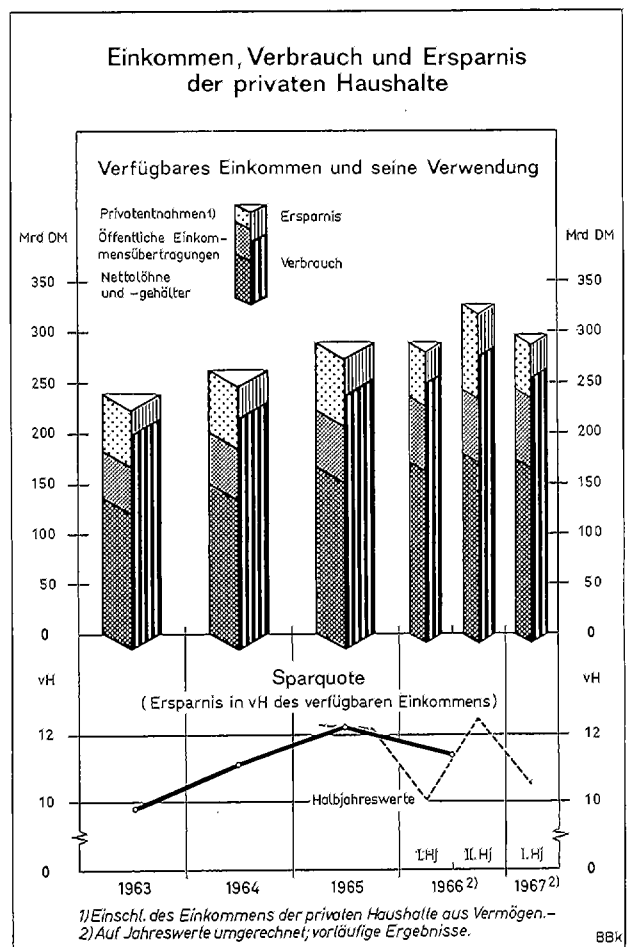
im Hinblick auf die deutlich erklärte Linie der Kreditpolitik gegenwärtig allerdings überflüssig erscheint, ja sogar nachteilig ist, weil dadurch der weitere Zinsabbau erheblich erschwert wird). Im ersten Halbjahr 1967 haben sich die Bankguthaben der Gebietskörperschaften um 2,9 Mrd DM und damit um 0,7 Mrd DM mehr als in der ersten Hälfte von 1966 erhöht. Außerdem haben die Gebietskörperschaften ihre *Geldvermögensbildung* im ersten Halbjahr 1967 dadurch verstärkt, daß sie in vermehrtem Umfang Kreditmittel für Investitionszwecke, sei es direkt, sei es über Banken, den Unternehmen (darunter vor allem auch der Wohnungswirtschaft) und dem Ausland zur Verfügung stellten. Insgesamt belief sich diese Darlehensgewährung in der Berichtszeit auf 2,0 Mrd DM, verglichen mit 1,3 Mrd DM im ersten Halbjahr 1966. Die gesamte Geldvermögensbildung der Gebietskörperschaften war in der ersten Hälfte von 1967 mit 5,2 Mrd DM um rd. ein Drittel höher als ein Jahr zuvor.

Die Sozialversicherungen haben dagegen wegen der Verschlechterung ihres Finanzierungssaldos ihr Geldvermögen in der Berichtszeit um 2,0 Mrd DM verringert. Über den z. T. saisonbedingten Abbau ihrer Bankguthaben (um 1,0 Mrd DM) hinaus verminderten die Sozialversicherungsträger vor allem die direkt und die über Banken geleiteten Darlehen an die Wirtschaft (um 1 Mrd DM) sowie ihre Bestände an festverzinslichen Wertpapieren (um 0,4 Mrd DM), während sie bis dahin als Quelle langfristigen Kapitals — sowohl durch ihre Darlehensgewährung als auch durch die Wertpapierkäufe — eine beachtliche Rolle gespielt hatten. Lediglich der Bestand an Geldmarktpapieren und die Darlehen einzelner Sozialversicherungszweige an die Gebietskörperschaften haben sich in der Berichtsperiode weiter erhöht, wenngleich nicht mehr so stark wie ein Jahr zuvor.

Private Haushalte

Die Einkommensentwicklung der privaten Haushalte war im ersten Halbjahr 1967 in erster Linie durch den konjunkturellen Rückgang der Arbeitseinkommen bestimmt. Saisonbereinigt betrachtet, blieb die *Bruttolohn- und -gehaltssumme* in der Berichtszeit um etwa 1 1/2 vH hinter der im zweiten Halbjahr 1966 zurück. Maßgebend hierfür war einmal die konjunkturbedingte Abnahme der Beschäftigung, auf die schon weiter oben eingegangen wurde, und zum anderen die Verlangsamung der Lohnexpansion. Die *Bruttolöhne und -gehälter je Beschäftigten* sind, saisonbereinigt betrachtet, in der Berichtszeit noch um 1 1/2 vH gestiegen gegen allerdings 2 1/2 vH im zweiten Halbjahr 1966. Das Vor-

jahrsniveau übertrafen die Durchschnittsverdienste in der Berichtszeit um 4 vH. Noch schwächer als die Effektivverdienste hat sich das Tariflohn- und -gehaltsniveau in der Gesamtwirtschaft erhöht, jedoch betrug der Abstand zwischen der Zuwachsrate der Effektiv- und der Tarifverdienste, die sog. Lohndrift, im ersten Halbjahr 1967 nur noch etwa einen halben Prozentpunkt, nachdem er 1966 in der Gesamtwirtschaft noch etwa einen Punkt und 1965 rd. zwei Punkte ausgemacht hatte. Die *Abzüge vom Arbeitseinkommen* für Steuern und Sozialversicherungsbeiträge waren in der Berichtszeit noch um reichlich 2 vH höher als in der entsprechenden Vorjahrszeit (vor allem weil die Arbeitnehmer wegen Änderungen im Beitragsrecht höhere Sozialversicherungsbeiträge aufzubringen hatten). Die Belastung des Arbeitseinkommens mit öffentlichen Abgaben hat also nochmals leicht zugenommen, so daß die Netto-Arbeitsverdienste saisonbereinigt vom zweiten Halbjahr 1966 zum ersten Halbjahr 1967 noch etwas stärker (1,6 vH) abnahmen als die Bruttolöhne und -gehälter. Das entsprechende Vorjahrsniveau übertrafen die Netto-Arbeitsverdienste im ersten Halbjahr 1967 noch um 0,5 vH.



Im Gegensatz zu den Arbeitsverdiensten haben die den privaten Haushalten von öffentlichen Stellen zugeflossenen *Einkommensübertragungen* im ersten Halbjahr 1967 weiter kräftig zugenommen. Insgesamt waren die den privaten Haushalten ausgezahlten Renten, Pensionen und Unterstützungen um etwa 10 vH höher als vor einem Jahr, verglichen mit 9 vH im Jahre 1966 und allerdings 12 vH im Jahre 1965. Neben den üblichen Erhöhungen der Altersrenten und Pensionen spielte dabei vor allem der bereits erwähnte konjunkturbedingte Anstieg der Unterstützungszahlungen der Arbeitslosenversicherung für Arbeitslose und Kurzarbeiter eine Rolle, zumal hier die Unterstützungssätze im April d. J. angehoben wurden. Die konjunkturellen Ausfälle bei den Arbeitseinkommen sind somit durch die Einkommensübertragungen wenigstens zum Teil ausgeglichen worden. Das *Masseneinkommen*, das sowohl die Arbeitsverdienste als auch die Renten, Pensionen und Unterstützungen umfaßt, ist infolgedessen von der konjunkturellen Abschwächung weniger berührt worden als die Arbeitseinkommen für sich genommen; es übertraf in der ersten Hälfte von 1967 das Vorjahrsniveau um etwa 3 vH und dürfte damit saisonbereinigt kaum höher gewesen sein als im zweiten Halbjahr 1966.

Von den übrigen Einkommensarten waren, wie im Abschnitt über die Unternehmen bereits dargelegt wurde, die — als Rest ermittelten — Privatentnahmen der Selbständigen etwa ebenso hoch wie vor einem Jahr, während die Einkommen der privaten Haushalte aus Geldvermögen weiter kräftig zugenommen haben (diese waren in der Berichtszeit um 10 vH höher als im ersten Halbjahr 1966, verglichen allerdings mit einer Zunahme um 20 vH im Durchschnitt von 1966). Faßt man alle *Netto-Einkommen* der privaten Haushalte zusammen, so standen für Verbrauch und Ersparnis mit 148,8 Mrd DM etwa 3 vH mehr Mittel zur Verfügung als ein Jahr zuvor. Dieser Zuwachs geht aber im wesentlichen darauf zurück, daß das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte im zweiten Halbjahr von 1966 noch gewachsen ist; vom zweiten Halbjahr 1966 zum ersten Halbjahr 1967 dürfte dagegen das Einkommen der privaten Haushalte konjunkturell, wenn überhaupt, so nur noch sehr wenig zugenommen haben.

In Anpassung an den Einkommenstrend sind auch die *privaten Verbrauchsausgaben* in der Berichtszeit konjunkturell nur noch wenig gewachsen; im zweiten Quartal 1967, für sich betrachtet, sind sie konjunkturell sogar leicht zurückgegangen. Das Niveau der gleichen Vorjahrszeit übertrafen sie in den ersten sechs Monaten von 1967 noch um etwa 2 $\frac{1}{2}$ vH, doch ist dies, ähnlich wie beim Einkommen, im wesentlichen

auf den Anstieg im zweiten Halbjahr 1966 zurückzuführen. Das geringe Wachstum der privaten Verbrauchsausgaben beruhte besonders auf der schwachen Kaufneigung für dauerhafte Konsumgüter, da deren Erwerb eher eingeschränkt werden konnte als die Ausgaben für Waren und Nutzungen, die der Deckung des Grundbedarfs dienen. Der Einkommenssituation entsprach es auch, daß die privaten Haushalte in den ersten sechs Monaten von 1967 kaum mehr sparen konnten als vor einem Jahr. Mit 15,6 Mrd DM übertraf ihre *Ersparnis* zwar das infolge verschiedener Sondereinflüsse extrem niedrige Vorjahrsniveau um 6 $\frac{1}{2}$ vH; es blieb damit aber noch immer um rd. 1 Mrd DM hinter der laufenden privaten Ersparnis im ersten Halbjahr 1965 zurück. Auch die Sparquote, d. h. der Anteil der laufenden Ersparnis am verfügbaren Einkommen, war mit 10,5 vH beträchtlich niedriger als vor zwei Jahren (12,3 vH), wenn auch die für das erste Halbjahr 1966 ermittelte Quote (10,1 vH) leicht übertroffen wurde.

Schließt man die den privaten Haushalten hauptsächlich von öffentlichen Stellen zugeflossenen *Vermögensübertragungen* mit ein — sie waren in der Berichtszeit um etwa ein Drittel höher als vor einem Jahr, vor allem weil die Entschädigungszahlungen aus dem Lastenausgleich, die Anfang 1966 vorübergehend eingestellt worden waren, wieder recht beachtlich waren —, so standen den privaten Haushalten in der ersten Hälfte von 1967 für die Anlage in Geld- und Sachvermögen rd. 17 Mrd DM zur Verfügung. Damit waren die für Anlagezwecke verfügbaren Mittel der privaten Haushalte um 1,3 Mrd DM höher als in der gleichen Vorjahrszeit, aber um rd. 1 Mrd DM niedriger als im ersten Halbjahr 1965. Von den verfügbaren Anlagemitteln wurden in der Berichtszeit 3,8 Mrd DM oder 22 vH (gegen 3,1 Mrd DM oder 19 vH im ersten Halbjahr 1966) der Finanzierung des Eigenheimbaues zugeführt, und zwar dadurch, daß bei Bausparkassen angesparte Eigenmittel der Bausparer für die Finanzierung im Wohnungsbau verwendet und Baudarlehen getilgt wurden.

Die Zunahme der finanziellen Aktiva der privaten Haushalte, die sog. *Geldvermögensbildung*, war in der Berichtszeit mit 13,1 Mrd DM nicht höher als in der entsprechenden Vorjahrszeit. Zwar ist der Zuwachs an Sparguthaben, auf den erneut mehr als die Hälfte der privaten Geldvermögensbildung entfiel, im Berichtszeitraum mit rd. 7 Mrd DM wieder etwas größer gewesen als ein Jahr zuvor (6 $\frac{1}{2}$ Mrd DM). Auch Wertpapiere haben die privaten Haushalte in der Berichtszeit mehr als vordem erworben (2 $\frac{1}{2}$ Mrd DM gegen rd. 2 Mrd DM in der entsprechenden Vorjahrszeit). Vor allem sind im Vergleich zur entsprechenden Vor-

Tab. 4: Einkommen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte ¹⁾

Posten	1964	1965			1966 ^{P)}			1967 ^{P)} 1. Hj.	1965	1966 ^{P)}			1967 ^{P)} 1. Hj.
		Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.			Ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	
		Mrd. DM							Veränderung gegen Vorjahr in vH				
1) Bruttolöhne und -gehälter ²⁾ (desgl. je Beschäftigten in DM)	183,4 (8 510)	202,7 (9 280)	96,8 (4 460)	105,9 (4 820)	217,5 (9 950)	104,9 (4 790)	112,6 (5 150)	105,8 (5 000)	+10,5 + 9,0	+ 7,3 + 7,2	+ 8,4 + 7,6	+ 6,3 + 6,8	+ 0,8 + 4,2
2) Abzüge ³⁾	32,4	34,6	15,0	19,6	39,1	17,5	21,7	17,9	+ 6,8	+13,2	+16,4	+10,7	+ 2,2
3) Nettolöhne und -gehälter (1 ./ 2)	151,0	168,1	81,8	86,3	178,4	87,4	90,9	87,9	+11,3	+ 6,1	+ 6,9	+ 5,3	+ 0,5
4) Öffentliche Einkommensübertra- gungen	51,5	57,7	28,3	29,4	63,0	31,2	31,8	34,5	+12,1	+ 9,2	+10,4	+ 8,1	+10,3
a) Geldleistungen der Sozial- versicherungen ⁴⁾	(32,5)	(35,2)	(17,5)	(17,7)	(39,1)	(19,5)	(19,6)	(22,2)	+ 8,3	+11,3	+11,4	+11,3	+13,8
b) Geldleistungen sonstiger öffentlicher Stellen ⁴⁾	(10,5)	(13,2)	(6,2)	(7,0)	(13,8)	(6,8)	(7,0)	(6,9)	+25,2	+ 4,6	+ 9,7	+ 0,1	+ 2,7
c) Beamtenpensionen (netto)	(8,5)	(9,4)	(4,6)	(4,8)	(10,1)	(5,0)	(5,1)	(5,3)	+10,7	+ 7,7	+ 7,2	+ 8,1	+ 7,3
5) Masseneinkommen (3 + 4)	202,5	225,8	110,1	115,8	241,4	118,6	122,7	122,3	+11,5	+ 6,9	+ 7,8	+ 6,0	+ 3,1
6) Privatentnahmen der Selbständigen u. Einkommen aus Geldvermögen ⁵⁾	59,5	64,7	25,5	39,2	66,7	25,9	40,8	26,5	+ 8,7	+ 3,0	+ 1,5	+ 4,1	+ 2,2
7) Verfügbares Einkommen (5 + 6)	262,0	290,5	135,6	154,9	308,1	144,6	163,5	148,8	+10,9	+ 6,0	+ 6,6	+ 5,5	+ 2,9
8) Verbrauch	232,9	255,1	119,0	136,1	273,0	129,9	143,1	133,2	+ 9,5	+ 7,0	+ 9,2	+ 5,2	+ 2,5
9) Ersparnis (7 ./ 8) (Sparquote in vH)	29,1 (11,1)	35,5 (12,2)	16,6 (12,3)	18,9 (12,2)	35,1 (11,4)	14,7 (10,1)	20,4 (12,5)	15,6 (10,5)	+22,0 .	- 1,2 .	-11,9 .	+ 8,3 .	+ 6,5 .
10) Empfangene Vermögensüber- tragungen ⁶⁾	3,2	3,5	1,5	2,0	3,3	1,1	2,2	1,5	+ 7,7	- 6,6	-28,6	+10,8	+33,6
11) Geleistete Vermögensüber- tragungen ⁷⁾	-5,5	-6,1	-2,9	-3,2	-6,7	-3,1	-3,7	-3,8	+10,8	+10,7	+ 5,2	+15,8	+25,6
12) Ersparnis einschl. Vermögensübertragungen (9 + 10 ./ 11 bzw. 13 ./ 14)	26,9	32,9	15,3	17,7	31,6	12,7	18,9	13,2	+22,6	- 3,9	-16,8	+ 7,2	+ 4,3
		Struktur in vH											
13) Geldvermögensbildung													
a) Spareinlagen	13,2	17,0	7,7	9,3	17,3	6,4	10,9	7,1	50,0	53,5	48,8	56,8	54,1
b) Geldanlagen bei Bausparkassen	2,1	3,2	-0,0	3,3	4,2	0,9	3,4	-0,2	9,5	13,0	6,5	17,5	-1,3
c) Geldanlagen bei Versicherungen ⁸⁾	4,0	4,3	2,0	2,4	4,9	2,2	2,7	2,4	12,7	15,2	16,9	13,9	18,4
d) Erwerb von Wertpapieren	6,0	6,9	3,5	3,3	3,6	1,8	1,8	2,5	20,2	11,3	13,7	9,6	19,3
e) Sonstige Forderungen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	-0,0	0,1
f) Längerfristige Geldanlagen (a bis e)	25,3	31,4	13,2	18,3	30,0	11,3	18,8	11,9	92,5	93,0	86,0	97,8	90,6
g) Bargeld und Sichteinlagen ⁹⁾	2,6	2,6	2,2	0,4	2,2	1,8	0,4	1,2	7,5	7,0	14,0	2,2	9,4
Summe (f + g)	27,9	34,0	15,4	18,6	32,3	13,1	19,2	13,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
14) Kreditaufnahme	1,0	1,1	0,1	1,0	0,6	0,4	0,2	-0,1	.	.	.	.	.

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — ³⁾ Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. — ⁴⁾ Mit Auflösung der Familienausgleichskassen zum 30. Juni 1964 wird das Kindergeld nicht mehr als Geldleistung der Sozialversicherungen, sondern als solche der „sonstigen öffentlichen Stellen“ erfaßt. — ⁵⁾ Nach Abzug sonstiger Übertragungen, vor allem an das Ausland; als Rest ermittelt. — ⁶⁾ Hauptentschädigung, Wohnungsbau- und Sparrämien, Gratisaktien. Zuerkennung von Schuldbuchforderungen als Ablösung ehemaliger Reichsschulden u. a. — ⁷⁾ Angesparte Eigenmittel und Tilgungszahlungen der Bausparer u. a. — ⁸⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁹⁾ Schätzung. — ^{P)} Vorläufige Ergebnisse.

jahrszeit mehr Aktien gekauft worden, was einmal mit der zu Beginn des Jahres durchgeführten Kapitalerhöhung des Volkswagenwerkes zusammenhing, zum anderen damit, daß die privaten Haushalte im letzten Jahr im Zusammenhang mit der Umtauschaktion der Deutschen Erdöl-AG (DEA) ihre Aktienbestände beträchtlich vermindert und dafür ihre Bestände an Rentenwerten aufgestockt hatten. Verringert haben sich jedoch im ersten Halbjahr 1967 die Guthaben der privaten Haushalte bei Bausparkassen, nämlich um 0,2 Mrd DM gegenüber einer Zunahme um 0,9 Mrd DM in der gleichen Vorjahrszeit. Der Rückgang der Bau-

spareinlagen hing einmal mit den schon erwähnten verstärkten Auszahlungen an angesparten Eigenmitteln aufgrund von Vertragszuteilungen zusammen. Andererseits waren aber auch die Einzahlungen auf Bausparkonten im ersten Halbjahr 1967 etwas (um 0,3 Mrd DM) kleiner als im ersten Halbjahr 1966. Die private Geldanlage bei Versicherungen ist praktisch unverändert weiter gestiegen; sie war im ersten Halbjahr 1967 um rd. 10 vH größer als vor einem Jahr.

Im Zusammenhang mit der schon erwähnten Zurückhaltung der privaten Haushalte beim Erwerb dauerhafter Konsumgüter hat sich im ersten Halbjahr 1967

ihre Verschuldung aus Konsumentenkrediten vermindert, während in der gleichen Vorjahrszeit die Verschuldung noch um 0,4 Mrd DM gestiegen war. Wie schon früher, bestätigte sich auch diesmal, daß sich die Konsumentenkredite prozyklisch verändern, da sie im Falle einer Konjunkturabschwächung infolge der allgemeinen Unsicherheit über die weitere Einkommensentwicklung eingeschränkt werden und in der Regel nur dann stärker steigen, wenn sich die Wirtschaft im Aufschwung oder in der Hochkonjunktur befindet.

Finanzierungssalden der Sektoren

Stellt man die Finanzierungssalden der einzelnen Sektoren im ersten Halbjahr 1967 denen in der gleichen Vorjahrszeit gegenüber, so ergibt sich in groben Zügen

folgendes Bild: Als wichtigstes Faktum ist zweifellos die starke Verminderung des traditionellen Finanzierungsdefizits der Unternehmen (einschließlich Wohnungswirtschaft) — nämlich von 17 Mrd DM im ersten Halbjahr 1966 auf gut 5 Mrd DM im ersten Halbjahr 1967, also um rd. 12 Mrd DM — hervorzuheben, die vor allem durch die schon erwähnte, drastische Reduzierung der Anlageinvestitionen und der Vorräte bedingt war. Nahezu der gesamte Rückgang entfiel auf die Unternehmen i. e. S., also ohne die Wohnungswirtschaft. Demgegenüber ist der finanzielle Überschuß der privaten Haushalte, auf die mehr als die Hälfte der Geldkapitalbildung in der Gesamtwirtschaft entfällt, im ersten Halbjahr 1967 weiter gestiegen, wenn auch nur um 0,5 Mrd DM auf rd. 13 Mrd DM. In den ge-

Tab. 5: Finanzierungssalden der Sektoren¹⁾
Mrd DM

Posten	Inländische Sektoren								Ausland	Sektoren insgesamt (4 + 5)
	Private Haushalte	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Insgesamt (1 + 2 + 3)		
		Insgesamt ³⁾	Wohnungswirtschaft	Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft)	Insgesamt ³⁾	Gebietskörperschaften	Sozialversicherungen			
A. Finanzierungssalden										
1) Überschuß (+) bzw. Defizit (—) (Summe B 1 ·/. C 1)										
1966 1. Hj.	+ 12,7	— 17,2	— 6,8	— 10,4	+ 2,6	+ 1,7	+ 0,9	— 1,9	+ 1,9	—
1966 2. Hj.	+ 18,9	— 13,2	— 8,8	— 4,4	— 3,5	— 5,6	+ 2,1	+ 2,2	— 2,2	—
1967 1. Hj.	+ 13,2	— 5,4	— 6,2	+ 0,7	— 2,6	— 0,6	— 2,0	+ 5,2	— 5,2	—
2) Veränderung gegen Vorjahr ²⁾ (Summe B 2 ·/. C 2)										
1966 1. Hj.	— 2,6	+ 1,6	— 0,2	+ 1,9	+ 2,4	+ 2,1	+ 0,3	+ 1,5	— 1,5	—
1966 2. Hj.	+ 1,3	+ 6,0	+ 0,5	+ 5,5	— 1,1	— 0,0	— 1,1	+ 6,2	— 6,2	—
1967 1. Hj.	+ 0,5	+ 11,8	+ 0,7	+ 11,1	— 5,2	— 2,3	— 2,9	+ 7,1	— 7,1	—
B. Geldvermögensbildung										
1) Insgesamt										
1966 1. Hj.	13,1	5,2	0,3	5,0	3,9	3,8	0,9	22,2	4,0	26,2
1966 2. Hj.	19,2	4,5	0,3	4,4	3,9	2,3	2,1	27,6	1,2	28,8
1967 1. Hj.	13,1	6,7	0,3	6,5	2,9	5,2	— 2,0	22,7	0,5	23,2
2) Veränderung gegen Vorjahr										
1966 1. Hj.	— 2,3	— 0,9	+ 0,0	— 0,9	+ 0,8	+ 1,1	+ 0,3	— 2,4	+ 0,1	— 2,3
1966 2. Hj.	+ 0,5	— 0,6	+ 0,0	— 0,6	+ 0,7	+ 1,2	— 1,1	+ 0,6	— 2,9	— 2,2
1967 1. Hj.	+ 0,0	+ 1,5	+ 0,0	+ 1,5	— 0,9	+ 1,4	— 2,9	+ 0,6	— 3,5	— 2,9
C. Kreditaufnahme										
1) Insgesamt										
1966 1. Hj.	0,4	22,4	7,1	15,4	1,3	2,1	—	24,0	2,1	26,2
1966 2. Hj.	0,2	17,7	9,1	8,7	7,4	7,9	—	25,4	3,4	28,8
1967 1. Hj.	— 0,1	12,1	6,4	5,8	5,5	5,8	—	17,5	5,7	23,2
2) Veränderung gegen Vorjahr										
1966 1. Hj.	+ 0,3	— 2,6	+ 0,3	— 2,8	— 1,6	— 1,0	—	— 3,9	+ 1,6	— 2,3
1966 2. Hj.	— 0,7	— 6,6	— 0,5	— 6,1	+ 1,9	+ 1,3	—	— 5,5	+ 3,3	— 2,2
1967 1. Hj.	— 0,5	— 10,2	— 0,6	— 9,6	+ 4,2	+ 3,7	—	— 6,5	+ 3,6	— 2,9

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ + = Zunahme des Finanzierungsüberschusses bzw. Abnahme des Finanzierungsdefizits. — = Abnahme des Finanzierungsüberschusses bzw. Zunahme des Finanzierungsdefizits. — ³⁾ Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert.

samen finanziellen Transaktionen im privaten Bereich — Unternehmen und private Haushalte zusammengerechnet — ergab sich in der Berichtsperiode somit ein Überschuß von rd. 8 Mrd DM gegenüber einem Defizit von reichlich 4 Mrd DM im ersten Halbjahr 1966. In dieser Aktivierung des Gesamtsaldos um rd. 12 Mrd DM spiegelt sich vor allem die stark kontraktive Wirkung der Einschränkung der Anlage- und Lagerinvestitionen der Unternehmen wider (die, wie dargelegt, eine Konsolidierung der finanziellen Lage der Unternehmen zur Folge hatte).

Eng verbunden mit diesen Vorgängen im privaten Bereich der Wirtschaft waren die Veränderungen in den finanziellen Beziehungen der Bundesrepublik mit dem Ausland. Während sich noch im ersten Halbjahr 1966 die Bundesrepublik gegenüber dem Ausland per Saldo in Höhe von rd. 2 Mrd DM verschuldete, erzielte sie im ersten Halbjahr 1967 einen Nettozuwachs an Forderungen gegenüber dem Ausland in Höhe von rd. 5 Mrd DM, der in der vorstehenden Tabelle als Finanzierungsdefizit des Auslands gegenüber der Bundesrepublik ausgewiesen wird. Der Finanzierungssaldo des Auslands gegenüber der Bundesrepublik hat sich damit in Höhe von 7 Mrd DM passiviert oder umgekehrt: der Finanzierungssaldo der Bundesrepublik hat sich in dieser Zeit um den gleichen Betrag aktiviert. Dieser Umschwung ist großenteils eine Folge der Konjunkturabschwächung in der Bundesrepublik, die, wie früher schon geschildert, zu rückläufigen Einfuhren

führte und überdies zu verstärkten Exportbemühungen zwang. Wie immer hatten also die Veränderungen in der binnenwirtschaftlichen Lage erhebliche Konsequenzen auf die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik, jedoch wurden die kontraktiven Einflüsse im privaten Bereich der Wirtschaft nicht annähernd durch die wachsenden Überschüsse im Außenwirtschaftsverkehr kompensiert.

In Anbetracht dieser starken, vom Ausland nicht voll kompensierten Kontraktion im privaten Bereich der Wirtschaft war es daher angezeigt, daß die öffentlichen Haushalte Finanzierungsdefizite anstrebten. In der Tat wiesen die öffentlichen Haushalte im ersten Halbjahr 1967 ein Finanzierungsdefizit von insgesamt $2\frac{1}{2}$ Mrd DM auf gegenüber einem Finanzierungsüberschuß in gleicher Höhe im ersten Halbjahr 1966. Diese „Passivierung“ in Höhe von 5 Mrd DM im staatlichen Bereich reichte gleichwohl nicht aus, um eine Abschwächung der gesamtwirtschaftlichen Kreditexpansion zu verhindern. Die Kreditaufnahme aller inländischen Sektoren und die Nettoverschuldung des Auslands an das Inland war im ersten Halbjahr 1967 mit 23 Mrd DM um 3 Mrd DM niedriger als im ersten Halbjahr 1966. Freilich war in den ersten Monaten von 1966 auch die Binnenkonjunktur noch immer „überhitzt“ und der Geldwert gefährdet gewesen. Namentlich durch die zu erwartende Umkehr im Lagerzyklus und die staatlichen Konjunkturstützungsprogramme dürfte sich aber die Kreditexpansion über kurz oder lang wieder verstärken.

Der Tabellenanhang zu diesem Aufsatz ist auf den Seiten 31 bis 53 abgedruckt.

Entwicklung der Wertpapieranlagen der Banken

Die Bestände der Kreditinstitute an inländischen festverzinslichen Wertpapieren sind in den ersten acht Monaten von 1967 im Monatsdurchschnitt um etwa 1 Mrd DM gestiegen. Die Wertpapieranlage spielte damit unter den Aktivgeschäften der Banken eine erheblich größere Rolle als sonst, während sich die gesamte Kreditgewährung — selbst wenn man die Wertpapierbestände hinzurechnet — abgeschwächt hat. In Ergänzung unserer vierteljährlichen Berichterstattung über die monetäre Entwicklung soll daher im folgenden näher auf die Wertpapieranlagen der Kreditinstitute eingegangen und die Entwicklung auch über einen längeren Zeitraum hinweg untersucht werden. Wie in unserem letzten Aufsatz über dieses Thema (im Monatsbericht für Mai 1962, S. 3 ff.) werden dabei den Wertpapierbeständen (einschließlich Kassenobligationen) stets auch die Konsortialbeteiligungen der monatlich berichtenden Kreditinstitute zugerechnet. Außer Betracht bleiben dagegen die Bestände an Wertpapieren eigener Emission (z. B. bei Hypothekenbanken die im Zuge von Kursstützungen erworbenen eigenen Pfandbriefe und Kommunalobligationen) und, soweit nicht anders vermerkt, die — nicht handelbaren — Ausgleichsforderungen der Banken, ferner Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen. Die letzteren stellen im rechtlichen Sinne zwar ebenfalls Wertpapiere dar, aber wegen ihrer kurzen Laufzeit (bis höchstens 2 Jahre) und ihrer Einbeziehung in die Geldmarktregulierung der Bundesbank sind sie dem Geldmarkt zuzuordnen.

Gesamtüberblick

Die Wertpapierbestände der Banken sind in jüngster Zeit besonders kräftig gewachsen, nachdem sie im Jahre 1966 im ganzen nur wenig zugenommen hatten. Die Wende in der neueren Entwicklung der Wertpapierengagements der Banken hat sich unter dem Einfluß der Liquiditätsauflockerung im zweiten Halbjahr 1966 vollzogen: Im dritten Vierteljahr 1966 hatten die Kreditinstitute per Saldo zwar zunächst noch weniger Wertpapiere erworben als in den beiden Vorquartalen, aber im vierten Quartal betrug der Zuwachs bereits fast 1 Mrd DM oder nahezu 0,5 Mrd DM mehr als im entsprechenden Vorjahrsabschnitt. In den Jahren 1958/59 und abermals im Jahre 1964, also ebenfalls in Perioden, in denen der Bankenapparat sehr flüssig gewesen oder jedenfalls flüssiger geworden war, hatten die Banken in besonders hohem Maße Wertpapiere gekauft. Umgekehrt war der Bestandszuwachs in den „Restriktionsjahren“ 1956 und 1960 praktisch auf Null gesunken und ist auch 1966 relativ gering geblieben. Als die Liquidität des Bankenapparats im Verlauf des Jahres 1967 weiter kräftig zunahm, kauften die Kreditinstitute abermals verstärkt Wertpapiere, zumal neben langfristigen Wertpapieren auch namhafte Beträge an — kürzerfristigen — Kassenobligationen angeboten wurden. In ihrer Gesamtheit nahmen die Wertpapierbestände der Banken (einschließlich Kassenobligationen) in den Monaten Januar bis August 1967 um 7,8 Mrd DM zu gegen nur 0,7 Mrd DM in der gleichen Zeit von 1966 und 3,2 Mrd DM 1965. Bei leicht rückläufigen Beständen an Aktien und Konsortialbeteiligungen stiegen die Bankbestände an inländischen festverzinslichen Wertpapieren (einschließlich Kassenobligationen), für sich betrachtet, in den ersten acht Monaten von 1967 sogar

um 8,2 Mrd DM, d. h. also — unter Schwankungen in den einzelnen Monaten — um monatlich gut 1,0 Mrd DM. Kassenobligationen waren am Zugang von Rentenwerten in den ersten acht Monaten von 1967 mit rd. 2,4 Mrd DM oder etwa 30 vH beteiligt. Die kurz-, mittel- und langfristigen „Direktkredite“ der Banken haben sich dagegen, wie das folgende Schaubild erkennen läßt, im letzten Jahrzehnt wesentlich stetiger als die Wertpapierbestände entwickelt.

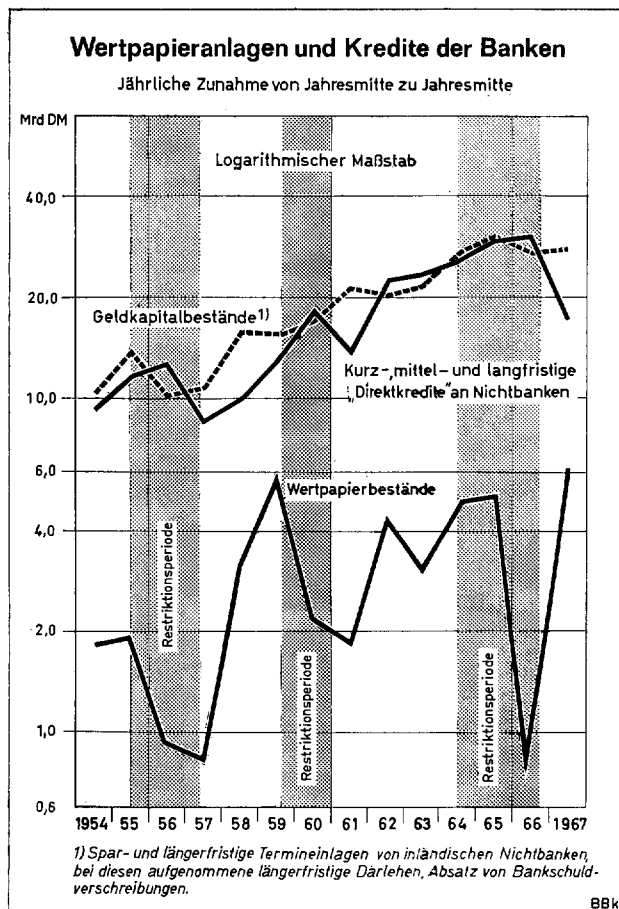
Auch in jüngster Zeit hat sich damit erneut die alte Erfahrung bestätigt, daß die Entwicklung der Wertpapierbestände der Kreditinstitute eng mit der Liquiditätsentwicklung verknüpft ist, ja in hohem Maße von ihr abhängt. Bei Auflockerung der Bankenliquidität und fallendem Zins werden zuerst die Wertpapierkäufe der Banken angeregt, während umgekehrt der Wertpapiererwerb drastisch eingeschränkt wird, wenn der Liquiditätsspielraum der Banken abnimmt und das Zinsniveau steigt. Man kann daher der Wertpapieranlage der Banken fast den Charakter eines „Puffers“ zusprechen, indem sie entweder im Restriktionsfalle den Druck auf die „Direktkredite“ teilweise mildert oder umgekehrt bei schwacher Kreditnachfrage das gesamte Kreditangebot erhöht. Natürlich spielt in der Praxis neben der jeweiligen Liquiditätssituation vor allem die Beurteilung des Zinstrends und damit die Erwartung entweder von Kursgewinnen oder umgekehrt von Kursverlusten eine entscheidende Rolle für die Anlage-dispositionen der Banken.

Für den Rentenmarkt waren die Banken jedenfalls in letzter Zeit die wichtigste Stütze. Am gesamten Netto-Erwerb festverzinslicher Wertpapiere (einschließlich Kassenobligationen) waren die Banken von Januar bis August d. J. mit gut vier Fünfteln beteiligt, ver-

Tab. 1: Die Entwicklung der Wertpapierbestände der Banken nach Wertpapierarten *)

Jahr bzw. Monat	Inländische Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen									Ausländische Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen
	Gesamt	Festverzinsliche Wertpapiere					Börsengängige Dividendenwerte und Investmentzertifikate	Sonstige Wertpapiere	Konsortialbeteiligungen	
		Gesamt	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen öffentlicher Stellen ¹⁾	Bankschuldverschreibungen ²⁾	Industrieobligationen und sonstige verzinsliche Schuldverschreibungen	Kassenobligationen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I. Stand am Ende des Zeitraums Mio DM										
1950	527	398	228	170	—	83	30	16	.	
1951	714	507	275	232	—	140	45	22	.	
1952	1 332	851	472	379	—	361	68	52	.	
1953	2 630	2 107	1 027	1 080	—	406	63	54	.	
1954	4 769	4 064 ^{3a)}	1 511	2 553	—	531 ^{3a)}	72	98	4 ^{3a)}	
1955	6 559	5 465 ^{3a)}	1 754	3 711	—	820 ^{3a)}	78	191	5 ^{3a)}	
1956	6 837	5 442 ^{3a)}	1 558	3 464	420	1 007 ^{3a)}	71	307	10 ^{3a)}	
1957	8 228	6 752 ^{3a)}	1 517	4 785	450	1 024 ^{3a)}	77	370	5 ^{3a)}	
1958	13 146	11 393	2 743	7 809	767	1 242	85	297	129	
1959 ⁴⁾	18 345	15 988	3 307	10 585	876	1 220	1 488	94	397	
1960	18 704	15 775	3 062	10 867	763	1 083	1 987	102	469	
1961	22 279	19 058	3 360	13 376	842	1 480	2 212	104	540	
1962	25 617	22 361	3 960	15 800	957	1 644	2 233	127	543	
1963	29 678	26 162	4 344	18 836	914	2 068	2 382	219	478	
1964	34 491	30 663	5 258	21 594	952	2 859	2 743	153	445	
1965	38 234	33 718	5 660	24 197	1 009	2 852	3 018	159	748	
1966	39 512	34 667	5 586	25 193	944	2 944	3 217	172	909	
Juli 1967	46 220	41 691	6 642	29 034	1 054	4 961	3 007	192	685	
August 1967 ⁵⁾	47 314	42 854	6 906	29 486	1 080	5 382	2 985	188	670	
Anteil am Gesamtbestand in vH										
1950	100,0	75,6	43,3	32,3	—	15,7	5,7	3,0	.	
1956	100,0	79,7	22,8	50,8	6,1	14,7	1,0	4,5	0,1	
1959	100,0	87,1	18,0	57,7	4,8	6,6	0,5	2,1	2,2	
1961	100,0	85,5	15,1	60,0	3,8	6,6	0,5	2,4	1,7	
1962	100,0	87,3	15,5	61,7	3,7	6,4	0,5	2,1	1,4	
1963	100,0	88,2	14,6	63,5	3,1	7,0	0,7	1,6	1,5	
1964	100,0	88,9	15,2	62,6	2,8	8,3	0,4	1,3	1,4	
1965	100,0	88,2	14,8	63,3	2,6	7,5	0,4	2,0	1,5	
1966	100,0	87,8	14,1	63,8	2,4	7,5	0,4	2,3	1,4	
August 1967 ⁵⁾	100,0	90,6	14,6	62,3	2,3	11,4	0,4	1,4	1,3	
II. Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) im Zeitraum ⁶⁾ im Jahr; Mio DM										
1951	+ 187	+ 109	+ 47	+ 62	—	+ 57	+ 15	+ 6	.	
1952	+ 618	+ 344	+ 197	+ 147	—	+ 221	+ 23	+ 30	.	
1953	+1 298	+1 256	+ 555	+ 701	—	+ 45	+ 5	+ 2	.	
1954	+2 139	+1 957 ^{3a)}	+ 484	+1 473	—	+ 125 ^{3a)}	+ 9	+ 44	+ 4 ^{3a)}	
1955	+1 790	+1 401 ^{3a)}	+ 243	+1 158	—	+ 289 ^{3a)}	+ 6	+ 93	+ 1 ^{3a)}	
1956	+ 278	+ 23 ^{3a)}	+ 196	+ 173	—	+ 187 ^{3a)}	+ 7	+ 116	+ 5 ^{3a)}	
1957	+1 391	+1 310 ^{3a)}	+ 41	+1 321	+ 30	+ 17 ^{3a)}	+ 6	+ 63	+ 5 ^{3a)}	
1958	+4 918	+4 641 ^{3a)}	+1 226	+3 024	+ 317	+ 218 ^{3a)}	+ 8	+ 73	+ 124 ^{3a)}	
1959	+4 961	+4 359	+ 533	+2 597	+ 91	+1 138	+ 7	+ 81	+ 268	
1960	+ 359	+ 213	+ 245	+ 282	+ 113	+ 499	+ 8	+ 91	+ 26	
1961	+3 575	+3 283	+ 298	+2 509	+ 79	+ 397	+ 2	+ 71	+ 6	
1962	+3 582	+3 546	+ 598	+2 672	+ 113	+ 163	+ 23	+ 3	+ 12	
1963	+3 811	+3 551	+ 384	+2 786	+ 43	+ 424	+ 149	+ 92	+ 84	
1964	+4 813	+4 469	+ 914	+2 758	+ 6	+ 791	+ 361	+ 34	+ 50	
1965 ⁷⁾	+3 873	+3 185	(+ 402) ⁸⁾	+2 638 ⁸⁾	(+ 93)	(— 7) ⁸⁾	+ 275	+ 6	+ 303	
1966 ⁸⁾	+1 871	+1 542	(— 74) ⁸⁾	+1 430 ⁸⁾	(— 65)	(+ 92) ⁸⁾	+ 199	+ 13	+ 161	
in den ersten acht Monaten; Mio DM										
1964	+3 971	+3 578	+ 594	+2 113	+ 11	+ 860	+ 260	+ 26	+ 136	
1965	+3 241	+2 788	+ 327	+2 172	+ 110	+ 179	+ 213	+ 28	+ 125	
1966 ⁹⁾	+ 682	+ 587	(— 69) ⁹⁾	+ 772 ⁹⁾	(— 78)	(— 196) ⁹⁾	+ 0	+ 116	+ 5	
1967 ⁹⁾	+7 824	+8 202	+1 327	+4 300	+ 137	+2 438	+ 225	+ 16	+ 70	
in den ersten acht Monaten; vH des Ausgangsstandes										
1964	+ 13,3	+ 13,7	+ 13,7	+ 11,2	+ 1,2	+ 41,6	+ 10,9	+ 5,4	+ 31,1	
1965	+ 9,4	+ 9,1	+ 6,2	+ 10,1	+ 11,6	+ 6,3	+ 7,8	+ 19,8	+ 25,7	
1966 ⁹⁾	+ 1,8	+ 1,7	(— 1,2) ⁹⁾	+ 3,2 ⁹⁾	(— 7,7)	(— 6,8) ⁹⁾	—	+ 15,5	+ 0,8	
1967 ⁹⁾	+ 19,8	+ 23,7	+ 23,8	+ 17,0	+ 14,5	+ 82,8	+ 7,0	+ 9,3	+ 31,0	

¹⁾ Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Ohne die von öffentlichen Stellen begebenen Kassenobligationen (in Spalte 6 enthalten). — ³⁾ Pfandbriefe, Kommunalobligationen und Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten, jedoch ohne die von Banken begebenen Kassenobligationen (in Spalte 6 enthalten). — ⁴⁾ Ab Ende 1959 einschl. Saarland. — ⁵⁾ In den Veränderungsziffern wurden statistisch bedingte Veränderungen ausgeschaltet, insoweit stimmen sie also nicht mit den aus den Bestandsziffern errechenbaren Veränderungen überein. — ⁶⁾ Nach Berücksichtigung der auf Grund von Wertminderungen im Jahre 1965 durch die Kreditinstitute vorgenommenen Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere. Die Abschreibungen wurden jedoch nicht für alle Wertpapierarten erfragt; aus den in Klammern angegebenen Zahlen konnten sie nicht abgesetzt werden. — ⁷⁾ Die auf Kassenobligationen vorgenommenen Abschreibungen wurden nicht gesondert erfragt und sind daher in den Spalten 3 und 4 mitenthalten. — ⁸⁾ Teilweise geschätzt. — ⁹⁾ Vorläufig.



glichen mit nur knapp einem Fünftel in der gleichen Zeit von 1966 und annähernd einem Drittel im entsprechenden Zeitraum von 1965. Ohne Kassenobligationen gerechnet, war der Anteil der bei Banken untergebrachten Neuemissionen zwar etwas niedriger, aber mit rd. 74 vH von Januar bis August 1967 noch immer sehr hoch (Januar bis August 1966: 22 vH; 1965: 32 vH und 1964: 35 vH). So groß der Anteil der Bankenkäufe am gesamten Wertpapierabsatz der letzten Zeit somit auch war, so wenig wäre die Folgerung richtig, daß die Kreditinstitute sich damit „illiquidiert“ hätten. Zwar machten die Rentenkäufe der Banken (einschließlich Kassenobligationen) im bisherigen Verlauf des Jahres 1967 rd. 42 vH des gleichzeitig zu den Kreditinstituten geflossenen Geldkapitals¹⁾ aus gegen nur 4 vH in der Vergleichszeit von 1966 und 14 bzw. 20 vH in den Jahren 1965 und 1964. Das war aber noch immer rela-

¹⁾ Für die Zwecke dieser Untersuchung wird die Geldkapitalbildung etwas anders abgegrenzt als sonst: Die kurzfristigen Termineinlagen bleiben unberücksichtigt, dafür müssen jedoch zur Gegenüberstellung mit den gesamten Wertpapieranlagen der Kreditinstitute alle bei Nichtbanken und Banken untergebrachten Bankschuldverschreibungen in Betracht gezogen werden. Die „Geldkapitalbildung“ umfaßt demnach: Die Zugänge an Spareinlagen und längerfristigen Termineinlagen von Inländern, die Aufnahme längerfristiger Darlehen bei inländischen Nichtbanken, den gesamten Absatz von Bankschuldverschreibungen sowie das Wachstum von Eigenkapital und Rücklagen der Banken.

tiv wenig in Anbetracht der Tatsache, daß die bei den Banken angefallenen Spargelder und längerfristigen Betriebsmittelreserven der Wirtschaft sowie Rücklagen der öffentlichen Stellen im eigentlichen Kreditgeschäft nur teilweise benötigt wurden.

Die Wertpapierkäufe der Banken bilden somit nicht nur eine geeignete Form der Weiterleitung hereingenommenen „Geldkapitals“ an die Investoren, sondern sie sind auch erforderlich, um das „Versickern“ von Sparkapital — jenen Vorgang, der auch als „negative Fristentransformation“ bezeichnet wird — zu verhindern und damit den Druck auf das heimische Kapitalzinsniveau auszuüben, der nötig ist, um die private Kapitalnachfrage allmählich wieder anzuregen und so die Konjunkturschwäche überwinden zu helfen. Wegen der Vorliebe des Publikums für das „kursschwankungsfreie“ Sparen bei Kreditinstituten und sonstigen Kapitalsammelstellen hat der Kreditapparat hier ohnehin eine Schlüsselstellung inne. Man kann geradezu sagen, daß eine Art „volkswirtschaftlichen Dilemmas“ vorliegt, indem nämlich die Liquiditätsvorliebe des Publikums die Ersparnisse zu einem erheblichen Teil über die Kreditinstitute leitet, während andererseits ein Teil der Banken die längerfristige Gegenanlage, jedenfalls in Wertpapieren, scheut, weil diese im Zins fixiert sind, so daß die unvermeidbaren Schwankungen des Landes- zinsfußes zu schwankenden Börsenpreisen der Wertpapiere und damit bei steigendem Zins zu Abschreibungsnotwendigkeiten führen. Immerhin ist aber die Rendite der Wertpapiere nach den Kurssteigerungen seit dem Sommer v. J. auch jetzt noch relativ hoch, so daß die Wertpapieranlagen selbst auf längere Zeit rentabel sein dürften. Auch ein Veräußerungszwang aus Liquiditätsgründen besteht für Wertpapiere zumindest dann nicht, wenn die Banken, wie zur Zeit, über hohe freie Liquiditätsreserven verfügen, also genügend kurzfristige Aktiva unterhalten, die die Bundesbank jederzeit zu übernehmen bereit ist. Es trifft daher auch nicht generell zu, daß die Banken die in letzter Zeit in verstärktem Maße erworbenen Wertpapiere teilweise wieder veräußern müßten, wenn sich im Zuge einer kräftigen Wiederbelebung der Investitionskonjunktur die private Kreditnachfrage nachhaltig erhöhen sollte. Die beträchtlichen freien Liquiditätsreserven würden es vielmehr erlauben, vermehrt Kreditschöpfung zu betreiben, so daß der Wertpapiererwerb der Banken zugunsten höherer „Direktkreditgewährung“, wenn überhaupt, so nur eingeschränkt, nicht aber eingestellt zu werden brauchte. Das gilt um so mehr, als die Bundesbank den gekennzeichneten Bedenken der Banken gegen die mögliche Überlastung mit Wertpapierengagements inzwischen dadurch teilweise Rechnung getragen hat, daß sie

Tab. 2: Aufgliederung der Wertpapierbestände der Banken nach Wertpapierarten und Bankengruppen *)
Stand Ende Juli 1967

Bankengruppe	Inländische Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen									Ausländische Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen
	Gesamt	Festverzinsliche Wertpapiere					Börsengängige Dividendenwerte und Investmentzertifikate	Sonstige Wertpapiere	Konsortialbeteiligungen	
		Gesamt	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen öffentlicher Stellen ¹⁾	Bankschuldverschreibungen ²⁾	Industrieobligationen und sonstige verzinsliche Schuldverschreibungen	Kassenobligationen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
in Mio DM										
Kreditbanken	11 004,2	6 767,3	1 888,5	3 264,2	479,7	1 134,9	2 798,1	172,5	674,7	591,6
Großbanken	(4 692,2)	(2 045,6)	(590,3)	(833,6)	(220,3)	(401,4)	(1 790,2)	(53,6)	(467,6)	(335,2)
Staats-, Regional- und Lokalbanken	(4 791,3)	(3 755,0)	(1 040,2)	(1 847,8)	(167,5)	(699,5)	(600,3)	(75,7)	(179,0)	(181,3)
Privatbankiers	(1 245,4)	(762,3)	(213,6)	(437,7)	(85,5)	(25,5)	(357,0)	(27,4)	(28,1)	(70,6)
Spezial-, Haus- und Branchebanken	(275,3)	(204,4)	(44,4)	(145,1)	(6,4)	(8,5)	(50,6)	(15,8)	(—)	(4,5)
Sparkassen und Girozentralen	23 478,9	23 289,7	2 194,1	18 843,7	188,2	2 063,7	151,2	4,8	10,0	23,2
Sparkassen	(18 378,9)	(18 364,4)	(1 735,1)	(15 947,3)	(94,3)	(587,7)	(9,1)	(2,1)	(—)	(3,3)
Girozentralen	(5 100,0)	(4 925,3)	(459,0)	(2 896,4)	(93,9)	(1 476,0)	(142,1)	(2,7)	(10,0)	(19,9)
Kreditgenossenschaften und Zentralkassen	4 207,1	4 141,8	797,0	2 805,4	244,3	295,1	39,0	12,7	0,0	13,6
Kreditgenossenschaften	(2 521,4)	(2 480,6)	(597,4)	(1 588,5)	(228,4)	(66,3)	(20,4)	(11,2)	(0,0)	(9,2)
Zentralkassen	(1 685,7)	(1 661,2)	(199,6)	(1 216,9)	(15,9)	(228,8)	(18,6)	(1,5)	(—)	(4,4)
Postscheck- und Postsparkassenämter	3 052,7	3 049,4	279,9	2 682,8	86,7	—	—	—	—	3,3
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	3 302,5	3 278,8	702,4	1 194,5	23,8	1 358,1	13,7	0,0	—	10,0
Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	1 143,1	1 140,0	778,5	230,4	22,3	108,8	0,5	1,8	—	0,8
Teilzahlungskreditinstitute	31,2	23,7	1,5	12,8	9,4	—	4,7	0,4	—	2,4
Alle Bankengruppen	46 219,7	41 690,6	6 641,8	29 033,9	1 054,3	4 960,6	3 007,2	192,3	684,8	644,8
in vH der Bestände aller Banken										
Kreditbanken	23,8	16,3	28,5	11,2	45,5	22,9	93,0	89,7	98,5	91,7
Großbanken	(10,1)	(4,9)	(8,9)	(2,8)	(20,9)	(8,1)	(59,5)	(27,9)	(68,2)	(52,0)
Staats-, Regional- und Lokalbanken	(10,4)	(9,0)	(15,7)	(6,4)	(15,9)	(14,1)	(20,0)	(39,4)	(26,2)	(28,1)
Privatbankiers	(2,7)	(1,9)	(3,2)	(1,5)	(8,1)	(0,5)	(11,8)	(14,2)	(4,1)	(10,9)
Spezial-, Haus- und Branchebanken	(0,6)	(0,5)	(0,7)	(0,5)	(0,6)	(0,2)	(1,7)	(8,2)	(—)	(0,7)
Sparkassen und Girozentralen	50,8	55,9	33,0	64,9	17,9	41,6	5,1	2,5	1,5	3,6
Sparkassen	(39,7)	(44,0)	(26,1)	(54,9)	(9,0)	(11,8)	(0,3)	(1,1)	(—)	(0,5)
Girozentralen	(11,1)	(11,9)	(6,9)	(10,0)	(8,9)	(29,8)	(4,8)	(1,4)	(1,5)	(3,1)
Kreditgenossenschaften und Zentralkassen	9,1	9,9	12,0	9,7	23,2	5,9	1,3	6,6	0,0	2,1
Kreditgenossenschaften	(5,5)	(6,0)	(9,0)	(5,5)	(21,7)	(1,3)	(0,7)	(5,8)	(0,0)	(1,4)
Zentralkassen	(3,6)	(3,9)	(3,0)	(4,2)	(1,5)	(4,6)	(0,6)	(0,8)	(—)	(0,7)
Postscheck- und Postsparkassenämter	6,6	7,3	4,2	9,2	8,2	—	—	—	—	0,5
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	7,1	7,8	10,6	4,1	2,2	27,4	0,5	0,0	—	1,6
Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	2,5	2,7	11,7	0,8	2,1	2,2	0,0	1,0	—	0,1
Teilzahlungskreditinstitute	0,1	0,1	0,0	0,1	0,9	—	0,1	0,2	—	0,4
Alle Bankengruppen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Ohne die von öffentlichen Stellen begebenen Kassenobligationen (in Spalte 6 enthalten). — ²⁾ Pfandbriefe, Kommunalobligationen und Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten, jedoch ohne die von Banken begebenen Kassenobligationen (in Spalte 6 enthalten).

die umlaufenden Kassenobligationen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Restlaufzeit bis zu 18 Monaten in das Verfahren der Geldmarktregulierung einbezogen hat. Soweit Banken solche Papiere im Bestand haben, sind diese demnach ebenso ihren freien Liquiditätsreserven zuzurechnen wie ihre Bestände an Schatzwechseln, U-Schätzen, Vorratsstellenwechseln und Privatdiskonten.

Nach Bankengruppen

Bei den an der Wertpapierhaltung hauptsächlich beteiligten Bankengruppen, für die die Ergebnisse der monatlichen Bankenstatistik zur Zeit allerdings erst

bis Ende Juli d. J. vorliegen, verlief die Entwicklung in letzter Zeit sehr unterschiedlich. Absolut am stärksten wuchsen die Wertpapieranlagen bei den *Instituten des Sparkassensektors*, nämlich in den Monaten Januar bis Juli d. J. um rd. 3,6 Mrd DM, was reichlich der Hälfte des gesamten Netto-Wertpapiererwerbs aller Kreditinstitute entsprach. Bei den *Sparkassen* allein erhöhten sich die Wertpapierbestände um fast 2,9 Mrd DM oder gut 18 vH. In derselben Zeit nahmen die Spareinlagen bei den Sparkassen um 4,5 Mrd DM zu.

Prozentual am stärksten — gemessen am Ausgangsstand Ende Dezember 1966 — stiegen die Wertpapierbestände im bisherigen Verlauf d. J. (sieht man von

einer außergewöhnlichen Entwicklung bei den Kreditinstituten mit Sonderaufgaben ab) bei den *Kreditgenossenschaften und Zentralkassen*, nämlich um rd. 740 Mio DM oder 21 vH und bei den *Kreditgenossenschaften* allein (also ohne Zentralkassen) um 420 Mio DM oder fast 20 vH. Auch hier dürfte der Zuwachs an Spareinlagen eine stimulierende Rolle gespielt haben.

Die *Kreditbanken* vergrößerten ihre Wertpapierportefeuilles in den Monaten Januar bis Juli d. J. um rd. 1,0 Mrd DM, nachdem ihre Bestände in der gleichen Zeit von 1966 selbst unter Ausklammerung der notwendigen Abschreibungen sogar um fast 240 Mio DM gesunken waren. Gemessen am Stand von Ende 1966 haben die Kreditbanken ihre Wertpapieranlagen damit um 10 vH erhöht, und zwar vor allem infolge erheblicher neuer Engagements der Staats-, Regional- und Lokalbanks (+ 20 vH), während der Zuwachs bei den Großbanken weit unterdurch-

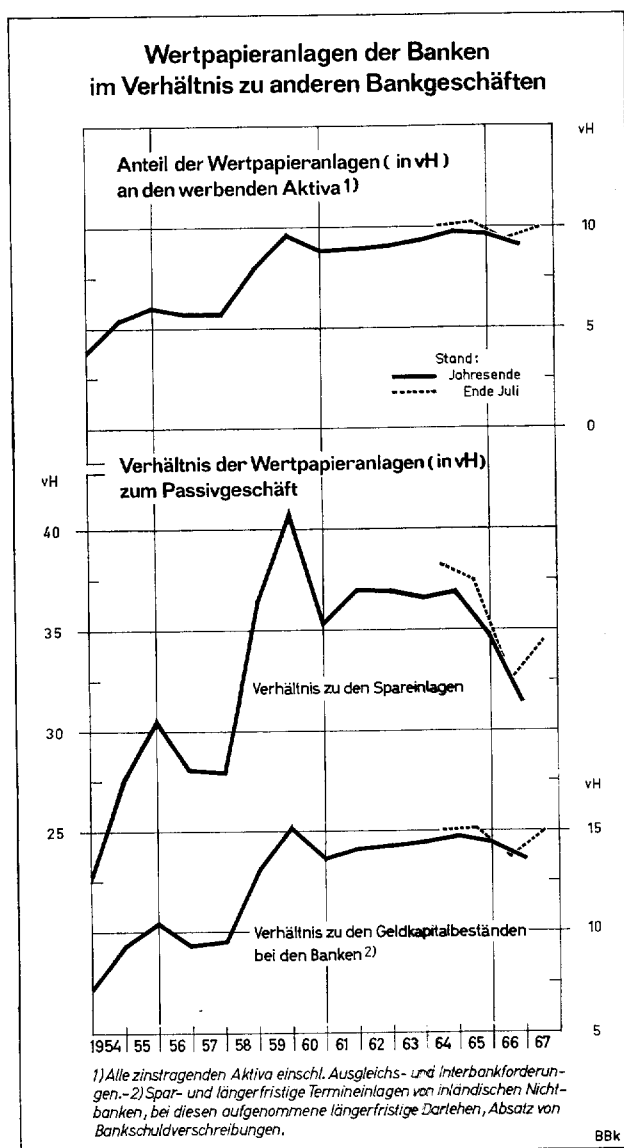
schnittlich war. Mit 178 Mio DM entsprachen die Netto-Wertpapierkäufe der Großbanken im bisherigen Verlauf d. J. nur knapp 3 vH aller Bankenkäufe bei einem Anteil der Großbanken am Gesamtbestand aller Bankengruppen von etwa 10 vH. Die prozentuale Zunahme der Wertpapierbestände seit Jahresbeginn betrug bei den Großbanken damit nur knapp 4 vH oder noch nicht ganz ein Viertel des Gesamtdurchschnitts aller Kreditinstitute. Die Großbanken haben sich demnach gegenüber dem Wertpapier in den zurückliegenden Monaten im ganzen betont reserviert verhalten, obgleich ihnen in der Zeit von Januar bis Juli nicht weniger als rd. 0,9 Mrd DM an Spareinlagen zugeflossen sind. Bei den Privatbankiers sind die Wertpapierportefeuilles im bisherigen Verlauf d. J. im ganzen sogar fast unverändert geblieben.

Auch bei den *Geldinstituten der Post* haben die Wertpapieranlagen seit Beginn d. J. praktisch stagniert, obwohl die Postscheck- und Postsparkassenämter zumindest bis zum Jahre 1964 stets in beachtlichem Umfang Wertpapiere übernommen hatten. Die Ursache für diese Entwicklung dürfte im wesentlichen darin liegen, daß die Anlagevorschriften für das Vermögen der Postscheck- und Postsparkassenämter in den letzten Jahren mehrfach gelockert wurden, so daß die Geldinstitute der Post mehr Mittel in „schwerer liquidisierbarer Form“ ausleihen dürfen als früher, womit ihnen namentlich eine höhere Darlehensgewährung an die Bundespost erlaubt wurde. Der für Wertpapieranlagen bestehende Spielraum wurde davon zwar nur in geringem Umfang betroffen, doch sind die Wertpapierportefeuilles der Postscheck- und Postsparkassenämter von den Vermögensumschichtungen offenbar nicht ganz unberührt geblieben.

Längerfristige Aspekte

Wenn man die derzeitigen Wertpapierbestände der Banken, die Ende Juli 1967 nach den Angaben der monatlichen Bilanzstatistik 46,2 Mrd DM betragen, unter längerfristigen Aspekten betrachtet, so zeigt sich ebenfalls, daß ihr Umfang noch keineswegs als besonders hoch angesehen werden kann. Gemessen an den gesamten „werbenden“ Aktiva der Kreditinstitute¹⁾ beliefen sich die Wertpapieranlagen Ende Juli d. J. auf 10,0 vH. Sie lagen damit zwar etwas über dem Niveau von Juli 1959 und 1960 (jeweils 9,5 vH), reichten aber doch nur knapp an das Ende Juli 1964 und 1965 erreichte Niveau von 10,1 und 10,3 vH heran, d. h. an die bisher höchsten Stände zu vergleichbaren Terminen. Dabei spräche manches dafür, daß die Ban-

¹⁾ D. s. alle zinstragenden Aktiva (einschließlich Ausgleichsforderungen und Interbankaktiva).



Tab. 3: Zur Entwicklung der Wertpapieranlage bei den einzelnen Bankengruppen

Bankengruppe	Stand am Jahres- bzw. Monatsende							Anteil an den werbenden Aktiva ¹⁾							Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) in den ersten sieben Monaten	
	Jahresende				Ende Juli			Jahresende				Ende Juli			1966	1967
	1950	1960	1965	1966	1960	1964	1967	1950	1960	1965	1966	1960	1964	1967		
	Mio DM							vH							Mio DM	
Kreditbanken	145	5 876	9 891	10 017	6 409	8 528	11 004	1,3	11,1	11,2	10,5	12,8	11,2	10,9	- 237	+1 009
Großbanken	(41)	(3 068)	(4 483)	(4 514)	(3 551)	(4 202)	(4 692)	(0,7)	(13,0)	(12,5)	(11,5)	(15,5)	(12,9)	(10,8)	(- 2)	(+ 178)
Staats-, Regional- und Lokalbanken	(66)	(1 945)	(3 388)	(3 995)	(2 019)	(3 174)	(4 791)	(1,8)	(8,6)	(9,6)	(9,1)	(9,6)	(9,4)	(10,5)	(- 180)	(+ 796)
Privatbankiers	(34)	(773)	(1 223)	(1 253)	(749)	(984)	(1 246)	(2,7)	(15,2)	(14,8)	(14,5)	(16,2)	(14,5)	(14,1)	(- 17)	(+ 15)
Spezial-, Haus- und Branchebanken	(4)	(90)	(297)	(255)	(90)	(168)	(275)	(1,3)	(5,5)	(8,4)	(6,5)	(6,2)	(6,8)	(7,6)	(- 38)	(+ 20)
Sparkassen und Girozentralen	166	8 389	18 830	19 867	8 167	16 525	23 479	1,6	11,0	12,6	12,1	11,3	13,2	13,2	+ 815	+3 612
Sparkassen	(103)	(6 087)	(14 626)	(15 523)	(5 955)	(12 330)	(18 379)	(1,5)	(12,4)	(15,3)	(14,7)	(12,8)	(15,4)	(16,1)	(+ 821)	(+2 856)
Girozentralen	(63)	(2 302)	(4 204)	(4 344)	(2 212)	(4 195)	(5 100)	(1,8)	(8,4)	(7,9)	(7,4)	(8,6)	(9,3)	(8,0)	(- 6)	(+ 766)
Kreditgenossenschaften und Zentralkassen	20	1 198	3 385	3 469	1 133	2 581	4 207	0,7	7,4	9,5	8,7	7,4	9,1	9,7	+ 67	+ 738
Kreditgenossenschaften	(12)	(780)	(2 015)	(2 102)	(724)	(1 545)	(2 521)	(0,6)	(6,5)	(7,6)	(7,1)	(6,3)	(7,3)	(7,9)	(+ 66)	(+ 420)
Zentralkassen	(8)	(418)	(1 370)	(1 367)	(409)	(1 036)	(1 686)	(1,2)	(10,2)	(14,8)	(13,7)	(10,6)	(14,3)	(15,1)	(+ 1)	(+ 318)
Postscheck- und Postsparkassenämter	168	1 803	3 048	3 031	1 789	2 993	3 053	16,7	31,7	32,0	31,0	34,5	37,3	28,6	+ 22	+ 22
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	20	602	1 748	2 002	625	1 291	3 303	0,5	2,2	3,7	3,7	2,3	3,1	5,6	+ 129	+1 301
Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	8	818	1 306	1 100	808	1 438	1 143	0,4	2,8	2,2	1,8	2,9	3,0	1,8	- 171	+ 43
Teilzahlungskreditinstitute	0	19	26	26	20	29	31	0	0,7	0,5	0,5	0,8	0,7	0,6	- 2	+ 5
Alle Bankengruppen	527	18 705	38 234	39 512	18 951	33 385	46 220	1,7	8,9	9,7	9,2	9,5	10,1	10,0	+ 623	+6 730

¹⁾ D. s. alle zinstragenden Aktiva (einschl. Ausgleichsforderungen und Interbankaktiva).

ken aufgrund der überproportionalen Zunahme der längerfristigen Passivpositionen in ihren Bankbilanzen, wie sie sich namentlich im Anstieg des Anteils der Spareinlagen am gesamten Bilanzvolumen auf fast 28 vH Ende Juli d. J. (gegenüber 22 vH sieben Jahre zuvor) dokumentiert, durchaus zu einer weiteren Steigerung des Anteils ihrer Wertpapierbestände in der Lage gewesen wären. Hatten diese Ende Juli 1960 nach einem mehrjährigen starken Wachstum noch fast 39 vH des Spareinlagenbestandes ausgemacht, so waren es Ende Juli 1967 nur erst wieder 34 vH, nachdem die Quote zwischenzeitlich noch niedriger gewesen war.

Bei einer Betrachtung nach Bankengruppen zeigt sich jedoch, daß gegenwärtig — abweichend vom Gesamtrend — außer den Kreditinstituten mit Sonderaufgaben namentlich die Sparkassen und die Institute des Genossenschaftssektors über einen höheren Anteil der Wertpapieranlagen an ihren gesamten zinstragenden Aktiva verfügen als in früheren Jahren, wofür vor allem das bei diesen Institutsgruppen besonders ausgeprägte Spareinlagengeschäft maßgebend gewesen sein dürfte. Bei den Sparkassen machten die fast ausschließlich aus Rentenwerten bestehenden Wertpapieranlagen mit insgesamt 18,4 Mrd DM Ende Juli d. J. 16,1 vH der werbenden Aktiva aus; diese Quote lag zwar nur wenig über derjenigen drei Jahre zuvor, sie über-

stieg aber die Relation von Juli 1960 um 3,3 Prozentpunkte. Für die Institute des Sparkassensektors zusammengenommen (Sparkassen und Girozentralen) ist die Zunahme der Quote in den letzten sieben Jahren von 11,3 auf zuletzt 13,2 vH insgesamt weniger ausgeprägt, da die Wertpapieranlage der Girozentralen trotz ihrer absoluten Zunahme relativ, d. h. im Rahmen des gesamten Aktivgeschäfts, etwas an Gewicht verloren hat (Juli 1960: 8,6 vH, Juli 1967: 8,0 vH). Alles in allem hat im Sparkassenbereich der Wertpapiererwerb aber mit der Entwicklung der längerfristigen Passiva ungefähr Schritt gehalten, und im Verhältnis zu den Spareinlagen für sich genommen hat sich der Wertpapierbestand im Laufe der letzten sieben Jahre sogar etwas erhöht, nämlich bei den Sparkassen allein von gut 19 vH Ende Juli 1960 auf 22 vH Ende Juli 1967.

Wenn sich im Sparkassensektor die Wertpapierbestände ungefähr parallel zu den Spareinlagen entwickelt haben, so dürfte sich das zum großen Teil daraus erklären, daß die Anlage von Spareinlagen in langfristigen Darlehen nach den Sparkassen-Mustersatzungen begrenzt ist und daher ein relativ konstanter Teil der Mittel vornehmlich in die Wertpapieranlage fließt. So zählen „Schuldverschreibungen auf den Inhaber und Orderschuldverschreibungen, die von der Deutschen

Bundesbank zum Lombardverkehr zugelassen sind“ zu den „flüssigen Werten“ im Sinne der Sparkassen-Mustersatzungen. Auch Grundsatz II des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen über die Liquidität der Kreditinstitute führt indirekt dazu, daß ein Teil des Aufkommens an längerfristigen Fremdmitteln bei den Kreditinstituten in andere als in ausgesprochen langfristig festliegende Anlagen, also beispielsweise auch in Wertpapiere, geht¹⁾. Seit vielen Jahren füllen die Sparkassen mehr als neun Zehntel des ihnen mit „Grundsatz II“ gezogenen Rahmens für das langfristige Kreditgeschäft aus. Die meisten anderen Bankengruppen haben nach dem Grundsatz II noch einen größeren Spielraum sogar für die unmittelbare Gewährung langfristiger Darlehen, aber sie nutzen ihn, teils wohl auch aus traditionellen Gründen, nur relativ wenig aus, so die Großbanken z. B. nur zu etwa einem Drittel.

Ähnlich wie im Sparkassenbereich liegen die Verhältnisse bei den *Kreditgenossenschaften und Zentralkassen*. Die Wertpapierquote an ihren zinstragenden Aktiven ist in den letzten sieben Jahren um 2,3 Prozentpunkte auf 9,7 vH (das entspricht Anlagen von 4,2 Mrd DM) gestiegen, was vor allem auf die verstärkten Wertpapierkäufe der genossenschaftlichen Zentralkassen zurückzuführen ist, deren Quote sich in dem genannten Zeitraum um 4,5 Prozentpunkte auf 15,1 vH erhöht hat. Unter Einschluß auch der Deutschen Genossenschaftskasse, die jedoch der Gruppe der Kreditinstitute mit Sonderaufgaben zugeordnet ist, ist das Wertpapierportefeuille des gesamten Genossenschaftsbereichs noch erheblich stärker gewachsen. Das Verhältnis der Wertpapiieranlagen zu den Spareinlagen hat sich bei den Kreditgenossenschaften und den regionalen Zentralkassen von gut 16 vH Ende Juli 1960 auf fast 20 vH Ende Juli 1967 erhöht.

Bei den *Kreditbanken* haben die Wertpapierbestände (von zuletzt 11,0 Mrd DM) im Rahmen des Aktivgeschäfts noch nicht wieder die Bedeutung erlangt wie vor drei oder sieben Jahren. Der Wertpapieranteil an den zinstragenden Aktiven belief sich Ende Juli 1967 auf 10,9 vH gegen 11,2 und 12,8 vH Ende Juli 1964 bzw. 1960. Offensichtlich fanden bei diesen Instituten die ihnen zugeflossenen längerfristigen Einlagen eher in anderen Geschäftszweigen Verwendung, nicht dagegen für Wertpapiieranlagen. Der Anteil der Sparein-

¹⁾ Nach dem erwähnten Grundsatz II sollen die Anlagen eines Kreditinstituts in langfristigen Ausleihungen, in Konsortialbeteiligungen, in Beteiligungen, in nicht börsengängigen Wertpapieren sowie in Grundstücken und Gebäuden die langfristigen Finanzierungsmittel nicht übersteigen. Als langfristige Finanzierungsmittel gelten: das ausgewiesene Eigenkapital, die eigenen Schuldverschreibungen im Umlauf, die aufgenommenen langfristigen Darlehen, 60 % der Spareinlagen sowie 10 % der Sicht- und Termineinlagen von Nichtbanken.

lagen an der Bilanzsumme der Kreditbanken hat sich demgegenüber von rd. 14 vH Ende Juli 1960 auf inzwischen 21 vH erhöht. Bei den Großbanken ist der Anteil der Wertpapiere an den werbenden Aktiven in den letzten sieben Jahren sogar von fast 16 vH auf zuletzt etwa 11 vH zurückgegangen, obwohl andererseits der Anteil der Spareinlagen an der Bilanzsumme während dieses Zeitraumes sehr stark, nämlich von 17 vH auf 28 vH zugenommen hat. Ähnlich verhält es sich mit den Wertpapiieranlagen der *Privatbankiers*, während die *Staats-, Regional- und Lokalbanken* an den drei Vergleichsterminen einen ziemlich konstanten (nahe bei 10 vH liegenden) Anteil ihrer werbenden Aktiva in Wertpapieren angelegt hatten.

Vergleich mit den Wertpapierbeständen ausländischer Banken

In unserem letzten Aufsatz über die Wertpapiieranlagen der Banken hatten wir abschließend einen Vergleich mit den Wertpapierportefeuilles der ausländischen Institute herzustellen versucht, der hier für die folgenden Jahre nach Möglichkeit ergänzt wird. Um von vornherein diejenigen statistischen Probleme auszuschalten, die sich aus der unterschiedlichen Eigenart der nationalen Bankssysteme ergeben, werden im folgenden nur die Kreditbanken der Bundesrepublik mit den ihnen am meisten entsprechenden Bankengruppen in wichtigen anderen Ländern verglichen. Auch bei dieser Einengung des Kreises der erfaßten Institute bestehen noch mannigfaltige statistische Abgrenzungsschwierigkeiten (namentlich bei der Ermittlung der werbenden Aktiva), die es angezeigt erscheinen lassen, die Angaben nur mit großen Vorbehalten zu verwerten.

Tab. 4 Wertpapiieranlagen vergleichbarer Banken in verschiedenen Ländern
vH der werbenden Aktiva, Stand jeweils am Jahresende

Land ¹⁾	1958	1960	1964	1965	1966
USA	37	32	34	31	29
Belgien	23	26	27	28	24
Großbritannien ²⁾	37	23	15	15	15
Niederlande	19	18	18	16	18
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	15	14	13	13	12
Schweiz	10	8	6	7	...
Italien	7	7	7	8	7
Frankreich	3	2	3	3	...

¹⁾ USA: Member banks; Großbritannien: London Clearing banks; Belgien: Alle Banken; Niederlande: Handelsbanken; Bundesrepublik: Kreditbanken; Schweiz: Großbanken und Lokalbanken (ohne Bodenkreditinstitute); Italien: Istituti di credito di diritto pubblico, Banche d'interesse nazionale, Banche di credito ordinario; Frankreich: Banques inscrites. — ²⁾ Jahresdurchschnitte aus den Ständen jeweils am dritten Mittwoch jeden Monats. — ³⁾ Einschl. der Ausgleichsforderungen der Kreditbanken.

Quellen: USA: Federal Reserve Board, Member Bank Call Report und Federal Reserve Bulletin; Großbritannien: Central Statistical Office, Annual Abstract of Statistics und Monthly Digest of Statistics; Belgien: Banque Nationale de Belgique, Bulletin d'Information et de Documentation; Niederlande: De Nederlandsche Bank N.V., Jahresberichte; Schweiz: Schweizerische Nationalbank, Das Schweizerische Bankwesen; Italien: Banca d'Italia, Bollettino; Frankreich: Conseil National du Crédit, Jahresberichte.

Abgesehen von den statistischen Problemen ist überdies zu vermuten, daß weitere Unwägbarkeiten in größeren Unterschieden zwischen den nicht bekannten Fristigkeitsstrukturen der Wertpapieranlagen im internationalen Vergleich bestehen.

Die für eine Reihe von Jahren ermittelten — im Zeitverlauf nur wenig schwankenden — Relationen zwischen den Wertpapieranlagen und den verbenden Aktiva erlauben jedoch wohl mit hinreichender Deutlichkeit den Schluß, daß die Kreditbanken der Bundesrepublik im internationalen Vergleich über verhältnismäßig geringe Wertpapierportefeuilles verfügen. Dies gilt auch dann, wenn man — anders als im Vorangegangenen — die Ausgleichsforderungen der Kreditbanken ihren Wertpapierbeständen hinzurechnet, da sie größtenteils praktisch den Restwert der bei den Banken untergebrachten verbrieften Schuld des Deutschen Reiches repräsentieren — also von Staatsschulden, wie sie auch im Ausland in großem Umfang bei Banken placiert sind. Einschließlich der Ausgleichsforderungen machten die Wert-

papieranlagen der deutschen Kreditbanken Ende 1966 noch etwa 12 vH der verbenden Aktiva aus gegen 15 vH acht Jahre zuvor. Demgegenüber war die vergleichbar berechnete Quote der Mitgliedsbanken des Federal Reserve Systems der USA zuletzt noch andert-halbmal höher, obgleich sich der Anteil der Wertpapieranlagen auch der amerikanischen Banken in den letzten Jahren merklich vermindert hat. Außer im Falle der USA ist die relative Bedeutung der Wertpapierbestände bei den vergleichbaren Banken auch höher in Belgien (Ende 1966: 24 vH) und in den Niederlanden (18 vH) sowie in Großbritannien (15 vH).

Geringer als in der Bundesrepublik waren demgegenüber die Wertpapieranlagen im Vergleich zu allen verbenden Aktiva in Italien (7 vH), in der Schweiz (7 vH) und besonders in Frankreich (3 vH). Das dürfte sich teilweise aus einengenden Bestimmungen erklären, denen die französischen und die italienischen Banken hinsichtlich der Wertpapieranlage unterworfen sind.

Kurzberichte zu monetären Statistiken

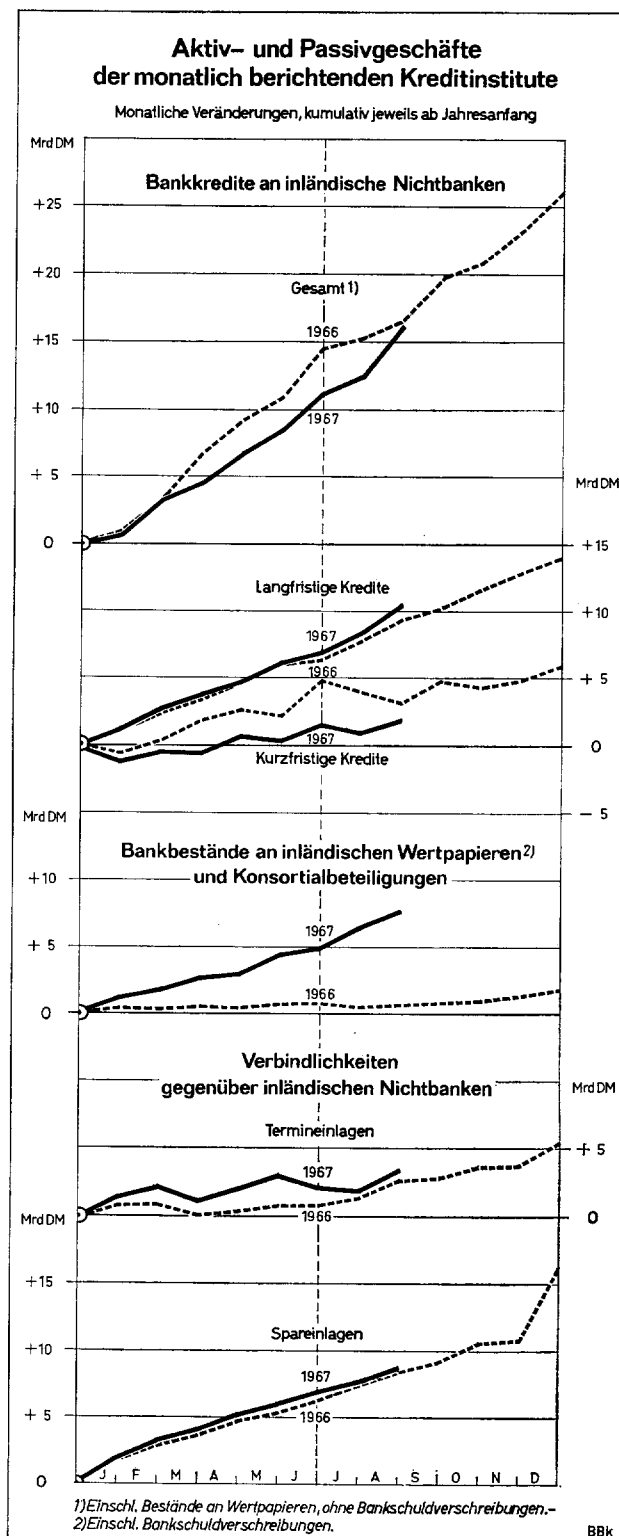
Die Deutsche Bundesbank bringt, beginnend mit diesem Heft, künftig monatlich Kurzberichte zu den wichtigsten Ergebnissen ihrer Primärstatistiken, um der Öffentlichkeit die Information über kurzfristige Veränderungen auf diesen Gebieten zu erleichtern. Die Kurzberichte entfallen in denjenigen Monatsberichten, in denen, wie bisher viermal im Jahr, ausführlich über die Wirtschaftslage in der Bundesrepublik berichtet werden wird.

Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute

Die Kredite der monatlich berichtenden Kreditinstitute an inländische Nichtbanken sind im August d. J. weiter deutlich verstärkt gestiegen. Unter Einschluß der in Wertpapierform gewährten Kredite nahmen sie in diesem Monat um 3,5 Mrd DM zu gegen 1,4 Mrd DM im Juli d. J. und 1,7 Mrd DM im August vor drei Jahren¹⁾. Inländische öffentliche Stellen nahmen im August d. J. allein für 2,21 Mrd DM zusätzliche Bankkredite auf (gegen 1,61 Mrd DM im Vormonat). Die Bankkredite an inländische Unternehmen und Private haben sich im August ebenfalls ziemlich kräftig erhöht, nämlich um 1,32 Mrd DM, nachdem sie im Vormonat um 0,22 Mrd DM abgenommen hatten. Hierin ist ebenfalls eine – wenn auch nur leichte – tendenzielle Belebung der Kreditnachfrage zu erkennen. Namentlich die langfristigen Darlehen an Unternehmen und Private wachsen z. Z. wieder etwa ebenso stark wie in früheren Vergleichsperioden (im August d. J. um 1,37 Mrd DM gegen 1,49 Mrd DM vor zwei und 1,28 Mrd DM vor drei Jahren), und auch der saisonbedingte Rückgang der kurzfristigen Wirtschaftskredite (um 300 Mio DM im August d. J.) war nicht mehr größer als vor zwei Jahren (– 440 Mio DM). Die Bankbestände an inländischen Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen (einschließlich Bankschuldverschreibungen) sind im August d. J. um 1,12 Mrd DM gestiegen; der Wertpapiererwerb der Kreditinstitute spielte damit weiterhin eine besonders große Rolle unter ihren Aktivgeschäften.

Im Passivgeschäft der Kreditinstitute hat sich im August vor allem der Zugang an Spareinlagen wieder verstärkt. Die Spareinlagen von Inländern haben in diesem Monat um 1,09 Mrd DM zugenommen (gegen 0,81 Mrd DM im Vormonat und 0,98 Mrd DM vor Jahresfrist); der Anstieg der Spareinlagen privater Haushalte allein war mit 0,90 Mrd DM allerdings nur ebenso groß wie vor einem Jahr. Die Termineinlagen inländischer Nichtbanken sind im August um 1,48 Mrd DM gewachsen (gegenüber einem Rückgang um 0,21 Mrd DM im Juli).

¹⁾ Der übliche Vergleich mit der Entwicklung im entsprechenden Vorjahrszeitraum ist zur Zeit wenig aussagekräftig, weil im vorigen Jahr die Kreditexpansion aus konjunkturellen Gründen besonders schwach war; auch im August vor zwei Jahren hatten sich die Kredite wegen der Auflösung vorübergehend besonders hoher Konsortialbeteiligungen im ganzen untypisch wenig erhöht.



Hauptergebnisse der monatlichen Bankenstatistik
Mio DM

Posten	Jahr	Januar bis August	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	Juni	Juli	August	Stand am Monatsende
Zunahme (+) bzw. Abnahme (—)								
I. Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs an inländische Nichtbanken, gesamt ¹⁾)	1967	+16 167 P)	+ 4 600	+ 6 658	+ 2 663	+ 1 385	+ 3 524 P)	320 396 P)
	1966	+16 577	+ 6 876	+ 7 836	+ 3 725	+ 730	+ 1 135	294 719
darunter:								
1. Kurzfristige Kredite, gesamt	1967	+ 1 964 P)	— 515	+ 2 164	+ 1 288	— 528	+ 843 P)	77 240 P)
	1966	+ 3 169	+ 1 861	+ 2 929	+ 2 472	— 801	— 820	72 435
a) an Wirtschaftsunternehmen und Private	1967	— 1 260 P)	— 1 728	+ 1 775	+ 1 902	— 1 007	— 300 P)	69 562 P)
	1966	+ 3 369	+ 1 703	+ 3 415	+ 2 399	— 855	— 894	69 115
b) an öffentliche Stellen	1967	+ 3 224 P)	+ 1 213	+ 389	— 614	+ 479	+ 1 143 P)	7 678 P)
	1966	— 200	+ 158	— 486	+ 73	+ 54	+ 74	3 320
darunter:								
Bestände an inländischen Schatzwechseln und U-Schätzen (ohne Mobilisierungstitel)	1967	+ 3 474 P)	+ 1 389	+ 394	— 639	+ 547	+ 1 144 P)	6 863 P)
	1966	— 266	+ 42	— 481	— 34	+ 49	+ 124	2 256
2. Mittel- und langfristige Kredite, gesamt	1967	+11 038 P)	+ 3 890	+ 3 854	+ 1 216	+ 1 218	+ 2 076 P)	225 321 P)
	1966	+13 278	+ 4 781	+ 4 708	+ 1 186	+ 1 730	+ 2 059	208 173
a) an Wirtschaftsunternehmen und Private	1967	+ 6 745 P)	+ 1 595	+ 2 707	+ 890	+ 811	+ 1 632 P)	174 877 P)
	1966	+10 252	+ 3 486	+ 3 912	+ 1 076	+ 1 356	+ 1 498	164 446
b) an öffentliche Stellen	1967	+ 4 293 P)	+ 2 295	+ 1 147	+ 326	+ 407	+ 444 P)	50 444 P)
	1966	+ 3 026	+ 1 295	+ 796	+ 110	+ 374	+ 561	43 727
3. Bestände an inländischen Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen ²⁾ (ohne Bankschuldverschreibungen)	1967	+ 3 025 P)	+ 1 118	+ 598	+ 169	+ 704	+ 605 P)	14 882 P)
	1966	— 13	+ 136	+ 157	+ 74	— 199	— 107	11 345
II. Gesamte Bankbestände an inländischen Wertpapieren sowie Konsortialbeteiligungen ²⁾)	1967	+ 7 754 P)	+ 2 842	+ 2 296	+ 615	+ 1 494	+ 1 122 P)	46 697 P)
	1966	+ 94	+ 88	+ 109	± 0	— 167	+ 64	37 736
darunter:								
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen öffentlicher Stellen	1967	+ 3 336 P)	+ 1 496	+ 492	+ 31	+ 728	+ 620 P)	9 959 P)
	1966	— 195	+ 32	— 109	+ 30	— 49	— 69	6 389
darunter: Kassenobligationen	1967	+ 2 009 P)	+ 1 222	+ 102	— 55	+ 329	+ 356 P)	3 053 P)
	1966	— 126	— 34	— 18	+ 17	— 28	— 46	798
Bankschuldverschreibungen	1967	+ 4 729 P)	+ 1 724	+ 1 698	+ 446	+ 790	+ 517 P)	31 815 P)
	1966	+ 266	+ 103	— 40	— 72	+ 32	+ 171	26 391
darunter: Kassenobligationen	1967	+ 430 P)	+ 25	+ 193	+ 131	+ 146	+ 66 P)	2 330 P)
	1966	— 71	+ 112	— 174	— 49	— 23	+ 14	1 857
III. Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Nichtbanken								
1. Sichteinlagen, gesamt	1967	+ 423 P)	— 3 212	+ 2 389	+ 238	+ 215	+ 1 031 P)	48 840 P)
	1966	— 2 088	— 4 454	+ 2 813	+ 511	— 954	+ 507	46 479
a) von Wirtschaftsunternehmen und Privaten	1967	+ 832 P)	— 2 624	+ 2 011	— 100	+ 913	+ 532 P)	43 814 P)
	1966	— 960	— 3 458	+ 2 167	+ 71	+ 2	+ 329	41 890
b) von öffentlichen Stellen	1967	— 409 P)	— 588	+ 378	+ 338	— 698	+ 499 P)	5 026 P)
	1966	— 1 128	— 996	+ 646	+ 440	— 956	+ 178	4 589
2. Termineinlagen, gesamt	1967	+ 3 453 P)	+ 1 249	+ 942	— 385	— 214	+ 1 476 P)	35 137 P)
	1966	+ 2 729	+ 58	+ 629	— 155	+ 715	+ 1 327	29 020
a) von Wirtschaftsunternehmen und Privaten	1967	+ 1 759 P)	+ 324	+ 1 037	— 192	— 138	+ 536 P)	23 301 P)
	1966	+ 1 781	+ 270	+ 437	— 94	+ 454	+ 620	19 279
b) von öffentlichen Stellen	1967	+ 1 694 P)	+ 925	— 95	— 693	— 76	+ 940 P)	11 836 P)
	1966	+ 948	— 212	+ 192	— 61	+ 261	+ 707	9 741
3. Spareinlagen von Inländern, gesamt	1967	+ 8 889 P)	+ 4 188	+ 2 802	+ 842	+ 813	+ 1 086 P)	134 918 P)
	1966	+ 8 508	+ 3 693	+ 2 626	+ 890	+ 1 208	+ 981	118 266
darunter: von Privaten	1967	+ 8 469 P)	+ 4 077	+ 2 668	+ 830	+ 820	+ 904 P)	124 107 P)
	1966	+ 8 311	+ 3 485	+ 2 703	+ 919	+ 1 216	+ 907	108 186
4. Bei inländischen Nichtbanken aufgenommene Gelder und Darlehen	1967	— 226 P)	— 255	— 464	— 106	+ 132	+ 361 P)	55 142 P)
	1966	+ 1 744	+ 743	+ 778	— 142	+ 30	+ 193	54 765
IV. Umlauf an Bankschuldverschreibungen ³⁾)	1967	+ 5 579 P)	+ 2 151	+ 1 842	+ 402	+ 899	+ 687 P)	78 953 P)
	1966	+ 2 748	+ 1 513	+ 483	— 37	+ 344	+ 408	71 522
V. Geldkapitalbildung bei den Kreditinstituten aus inländischen Quellen, gesamt	1967	+14 757 ⁴⁾)	+ 6 431	+ 4 260	— 42	+ 900	+ 3 166 ⁴⁾)	—
	1966	+16 230	+ 5 728	+ 5 248	+ 1 022	+ 2 384	+ 2 870	264 757
darunter: kurzfristige Termineinlagen	1967	— 278 P)	— 48	— 592	— 1 173	— 703	+ 1 065 P)	14 093 P)
	1966	+ 1 639	— 438	+ 231	— 302	+ 600	+ 1 246	11 249

1) Veränderung der Bestände an inländischen festverzinslichen Wertpapieren im ersten Halbjahr 1966 nach Ausschaltung der Abschreibungen aufgrund von Wertminderungen im Jahre 1965. — 2) Ohne Ausschaltung von Abschreibungen, die nicht gesondert für alle Arten von inländischen festverzinslichen Wertpapieren bekannt sind. — 3) Ohne Schuldverschreibungen eigener Emissionen im Bestand der Emissionsinstitute. — 4) Vorläufig. — ⁵⁾ Teilweise geschätzt.

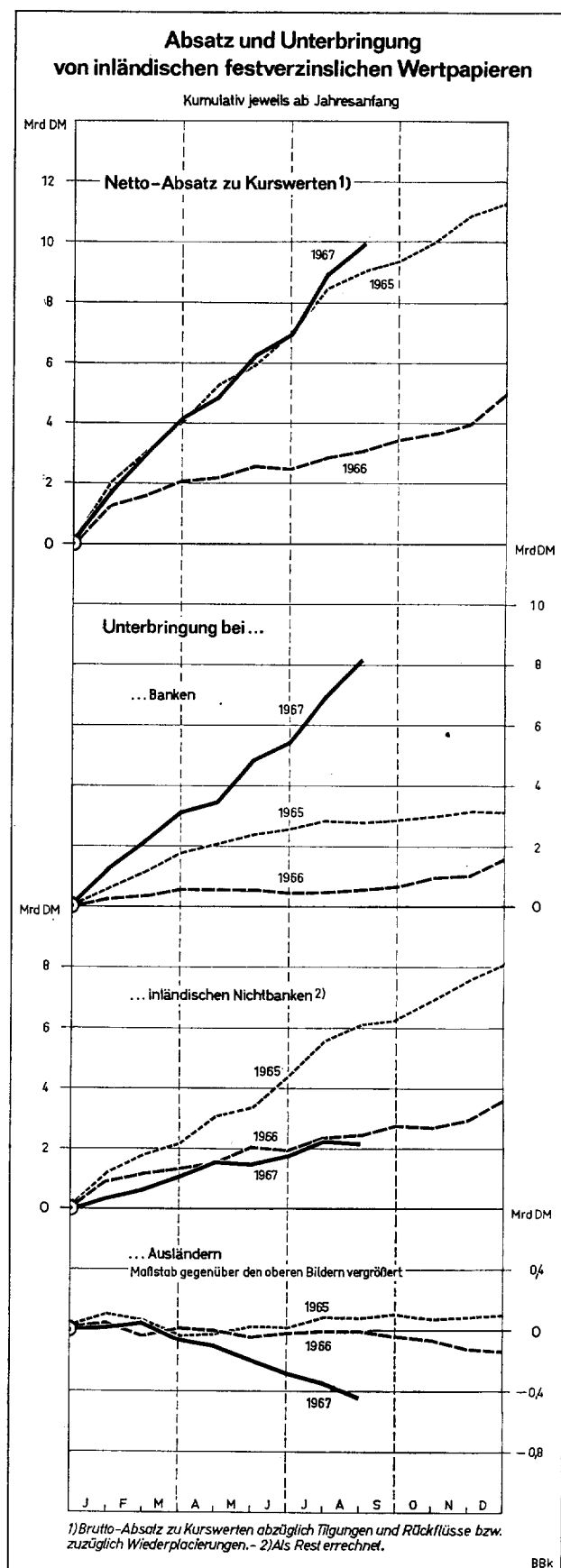
Wertpapiermärkte

Der *Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren* inländischer Emittenten war im August mit 1,65 Mrd DM erheblich niedriger als im Vormonat (2,34 Mrd DM), aber um fast 400 Mio DM höher als im Monatsdurchschnitt des zweiten Quartals. *Längerfristige Emissionen* allein (d. h. solche mit Laufzeiten von mehr als vier Jahren) betragen 1,27 Mrd DM gegen 1,76 Mrd DM im Vormonat; sie gingen also weniger stark zurück. Die *Tilgungen* erhöhten sich im August auf 528 Mio DM gegen 346 Mio DM im Vormonat und 291 Mio DM im Monatsdurchschnitt des zweiten Quartals. Darüber hinaus haben die Emittenten, und zwar ausschließlich die öffentliche Hand, im Rahmen von Kursstützungskäufen weitere rd. 70 Mio DM eigene Emissionen aus dem Markt genommen, während sie im Vormonat 11 Mio DM eigene Titel erneut placieren konnten.

Der *Netto-Absatz* von inländischen Rentenwerten betrug im August dem Kurswert nach 1,03 Mrd DM, verglichen mit 1,95 Mrd DM im Juli und gut 930 Mio DM im Monatsdurchschnitt des zweiten Quartals. Den weitaus größten Teil hiervon bildeten Kommunalobligationen; mit rd. 600 Mio DM übertrafen sie den gleichzeitigen Pfandbriefabsatz (232 Mio DM) abermals beträchtlich. Die öffentliche Hand emittierte im August für netto 472 Mio DM. Bei den übrigen Emittenten überwogen per Saldo die Tilgungen mit insgesamt 274 Mio DM.

Die *Wertpapierunterbringung* zeigte im August insofern ein ungewöhnliches Bild, als inländische Rentenwerte per Saldo ausschließlich von *Banken* gekauft wurden. Mit insgesamt 1,16 Mrd DM (im Juli 1,50 Mrd DM) erwarben sie sogar für fast 140 Mio DM mehr Rententitel, als während der gleichen Zeit netto neu abgesetzt wurden. Die Banken haben demnach in diesem Umfang von anderen Anlegern Rentenwerte übernommen. Rd. 100 Mio DM davon stammten aus dem *Ausland* (gegen rd. 60 Mio DM im Vormonat), der Rest von *inländischen Nichtbanken*. Nach den bisher vorliegenden Angaben haben allerdings nur die Sozialversicherungsträger ihre Wertpapierbestände vermindert, während die übrigen Nichtbanken im ganzen ihre Käufe am Rentenmarkt fortgesetzt haben.

Die *Emission von Aktien* spielte im August mit insgesamt 124 Mio DM Kurswert (im Vormonat 64 Mio DM) weiterhin nur eine bescheidene Rolle. Am Erwerb deutscher Aktien beteiligten sich außer *inländischen Nichtbanken* (84 Mio DM) auch *ausländische Anleger* (81 Mio DM), während die *Banken*, anders als am Rentenmarkt, per Saldo Dividendenwerte veräußerten (- 41 Mio DM).



Absatz und Unterbringung von Wertpapieren inländischer Emittenten
Mio DM

Position	Zeit	Januar bis August	M D 1. Vj.	M D 2. Vj.	Juni	Juli	August
I. Absatz von Wertpapieren							
1. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren (Nominalwert)	1967	7 521,9	934,2	860,1	839,5	1 109,3	1 029,7
	1966	5 039,7	820,9	473,1	480,1	599,1	558,7
Bankschuldverschreibungen	1967	2 312,4	276,6	278,3	217,7	385,7	261,9
	1966	1 947,0	305,3	202,9	212,3	221,5	201,1
Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	1967	4 097,6	508,1	444,2	418,5	605,1	635,5
	1966	2 035,3	295,4	208,1	200,9	287,6	237,1
Kommunalobligationen (u. ähnl.)	1967	672,1	82,0	102,2	151,4	52,6	67,1
	1966	589,3	134,4	26,4	27,0	45,0	61,9
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	1967	439,8	67,5	35,4	51,9	65,9	65,2
	1966	468,1	85,8	35,7	39,9	45,0	58,6
Sonstige Bankschuldverschreibungen	1967	637,2	140,4	58,3	175,0	41,0	—
	1966	231,7	—	38,0	—	117,6	—
Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	1967	4 947,3	692,8	353,3	169,6	1 186,2	622,6
	1966	1 009,7	320,4	10,3	12,2	4,6	12,8
Anleihen der öffentlichen Hand	1967	13 106,4	1 767,4	1 271,7	1 184,1	2 336,5	1 652,3
	1966	6 281,1	1 141,3	521,4	492,3	721,3	571,5
Gesamt	1967	13 106,4	1 767,4	1 271,7	1 184,1	2 336,5	1 652,3
	1966	6 281,1	1 141,3	521,4	492,3	721,3	571,5
darunter:							
mit vereinbarter Laufzeit bis einschl. 4 Jahre ¹⁾	1967	3 480,0	552,7	288,3	293,9	578,9	378,2
	1966	488,8	129,9	17,9	10,3	18,3	27,1
Nachrichtlich:							
Anleihen ausländischer Emittenten ²⁾	1967	451,3	123,2	25,2	—	6,1	—
	1966	424,8	102,9	1,3	3,8	112,2	—
2. Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren ³⁾ (Kurswert)	1967	5 316,1	673,3	600,0	481,1	923,9	572,3
	1966	2 599,7	494,2	148,5	— 58,7	300,4	371,2
Bankschuldverschreibungen	1967	2 068,1	263,8	237,4	171,9	332,3	232,2
	1966	1 461,7	245,9	131,7	123,0	162,5	166,6
Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	1967	3 319,5	415,0	321,1	285,7	514,9	596,5
	1966	1 192,2	177,4	98,9	67,6	199,8	163,4
Kommunalobligationen (u. ähnl.)	1967	68,4	27,5	59,0	— 2,2	26,4	— 217,6
	1966	— 146,2	81,7	— 105,1	— 254,4	— 27,6	— 48,6
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	1967	— 139,9	— 33,0	— 17,5	25,7	50,3	— 38,8
	1966	— 92,0	— 10,8	— 23,0	5,1	— 34,3	— 89,8
Sonstige Bankschuldverschreibungen	1967	475,5	115,6	41,9	160,2	20,5	— 17,5
	1966	82,0	— 23,8	20,9	— 11,4	109,7	— 18,8
Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	1967	4 207,7	617,8	291,0	114,3	1 009,2	472,1
	1966	371,0	221,9	— 20,0	— 10,9	— 43,5	— 191,2
Anleihen der öffentlichen Hand	1967	9 999,3	1 406,7	932,9	755,6	1 953,6	1 026,9
	1966	3 052,7	692,3	149,4	— 81,0	366,6	161,2
Gesamt	1967	9 999,3	1 406,7	932,9	755,6	1 953,6	1 026,9
	1966	3 052,7	692,3	149,4	— 81,0	366,6	161,2
darunter:							
mit vereinbarter Laufzeit bis einschl. 4 Jahre ¹⁾ ⁴⁾	1967	2 190,3	386,5	142,4	117,8	442,3	161,2
	1966	— 482,0	18,2	— 85,1	— 181,1	— 46,9	— 234,6
Nachrichtlich:							
Anleihen ausländischer Emittenten ²⁾	1967	407,6	118,1	17,1	— 2,1	5,8	— 3,8
	1966	388,5	98,8	— 6,1	3,8	110,3	—
3. Absatz von Aktien (Kurswert)	1967	1 125,7	200,9	111,7	175,7	64,3	123,7
	1966	2 096,8	291,0	250,0	256,9	268,5	205,5
II. Unterbringung von Wertpapieren							
1. Netto-Erwerb von festverzinslichen Wertpapieren durch inländische Banken ⁵⁾	1967	+ 8 187,5	+ 1 056,4	+ 786,3	+ 631,8	+ 1 495,6	+ 1 163,6
	1966	+ 593,6	+ 206,9	— 35,4	— 49,1	+ 8,0	+ 71,1
inländische Nichtbanken ⁶⁾	1967	+ 2 239,8	+ 369,3	+ 218,6	+ 218,8	+ 516,0	— 39,7
	1966	+ 2 462,1	+ 479,4	+ 194,8	— 46,9	+ 351,6	+ 90,1
Ausländer ⁶⁾	1967	— 428,0	— 19,0	— 72,0	— 95,0	— 58,0	— 97,0
	1966	— 3,0	+ 6,0	— 10,0	+ 15,0	+ 7,0	— 0,0
2. Netto-Erwerb von Aktien durch inländische Banken ⁷⁾	1967	— 223,0	— 40,2	— 13,5	— 5,4	— 20,9	— 41,0
	1966	+ 101,0	+ 4,7	+ 88,9	+ 62,9	— 168,5	— 11,2
inländische Nichtbanken ⁶⁾	1967	+ 1 091,7	+ 230,1	+ 78,2	+ 164,1	+ 88,2	+ 83,7
	1966	+ 1 831,8	+ 249,3	+ 130,1	+ 171,0	+ 444,0	+ 248,7
Ausländer ⁶⁾	1967	+ 257,0	+ 11,0	+ 47,0	+ 17,0	— 3,0	+ 81,0
	1966	+ 164,0	+ 37,0	+ 31,0	+ 23,0	— 7,0	— 32,0

¹⁾ 1966: „Kassenobligationen“, 1967: alle Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschl. 4 Jahre. — ²⁾ Ohne die von zwei ausländischen Unternehmen im Austausch gegen Aktien zweier deutscher Unternehmen begebenen DM-Wandelschuldverschreibungen (Juni 1966 718,5 Mio DM, Januar 1967 88,5 Mio DM). — ³⁾ Unter Berücksichtigung der Veränderung der Eigenbestände der Emittenten. — ⁴⁾ Nominalwert ohne Berücksichtigung von Eigenbestandsveränderungen. — ⁵⁾ Ohne Auslandsbonds. — ⁶⁾ Als Rest ermittelt. — ⁷⁾ Einschl. Konsortialbeteiligungen. — ⁸⁾ Ohne Umtauschtransaktionen (vgl. Anmerkung ²⁾).

Öffentliche Finanzen

Bundesfinanzen

Die Kasseneinnahmen des Bundes sind im August um rd. 450 Mio DM oder 9,2 vH gegenüber dem gleichen Vorjahrszeitraum gewachsen. Die kräftige Zunahme ist auf die hohen Eingänge aus Steuern zurückzuführen, die für den Bund rd. 420 Mio DM oder rd. 9 vH mehr erbrachten als im Vorjahr; allerdings beruht dies nicht auf einer konjunkturellen Besserung, sondern weitgehend auf durch Sonderfaktoren bedingten Mehreinnahmen bei den Verbrauchsteuern. Die Kassenausgaben des Bundes nahmen noch stärker als die Einnahmen zu, nämlich um fast 1,2 Mrd DM oder 21 vH. Dabei sind jedoch Ausgaben in Höhe von 572 Mio DM, die aus der nachträglichen Zuteilung von

Schuldbuchforderungen als Ausgleich für die im Mai und Juni gekürzten Barzuschüsse an die Rentenversicherungsträger herrühren, nur „buchmäßiger“ Natur.

Per Saldo ergab sich für den Bund ein Defizit von nahezu 1,6 Mrd DM gegen 840 Mio DM im Vorjahr. Finanziert wurde das Kassendefizit zum kleineren Teil durch Rückgriff auf die Guthaben des Bundes bei der Bundesbank (194 Mio DM), die damit bis Ende August auf 162 Mio DM zurückgingen. Wichtigstes Finanzierungsmittel waren wieder Kredite in Höhe von netto (d. h. nach Abzug der Tilgungen) 1,4 Mrd DM. Dabei wurde der Geldmarkt weiter stark beansprucht. Zwar wurden per Saldo Schatzwechsel in Höhe von 474 Mio DM getilgt, jedoch wurden gleichzeitig unverzinsliche Schatzanweisungen im Betrage von netto 1 Mrd DM neu begeben. Der Umlauf an solchen Geldmarkttiteln betrug Ende August 5,5 Mrd DM und war damit mehr als doppelt so hoch wie am Jahresbeginn. Durch Emission von Anleihen und Kassenobligationen hat sich der Bund netto 288 Mio DM beschafft. Schließlich fiel noch die — schon erwähnte — Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Rentenversicherungsträger in Höhe von 572 Mio DM ins Gewicht. Insgesamt hat die Verschuldung des Bundes Ende August einen Stand von 39,8 Mrd DM erreicht gegen 35,6 Mrd DM zu Beginn des Jahres.

Im „steuerstarken“ September ist nach vorläufigen Angaben ein Kassenüberschuß von knapp $\frac{1}{2}$ Mrd DM entstanden; er war damit etwas geringer als im gleichen Monat von 1966 (578 Mio DM).

Öffentliche Geld- und Kapitalmarkttitel

Der Umlauf an Geldmarkttiteln der Gebietskörperschaften und ihrer Sondervermögen ist im August um 511 Mio DM auf 8,1 Mrd DM gestiegen; im vorangegangenen Monat hatte sich die Zunahme auf 570 Mio DM belaufen. Die Erhöhung beruhte praktisch ausschließlich auf den oben erwähnten Transaktionen des Bundes; bei den Titeln der Bundesbahn war ein geringfügiger Abgang (— 32 Mio DM), bei denen der Bundespost ein leichter Zugang (+ 17 Mio DM) zu verzeichnen. Vom Bruttoabsatz festverzinslicher Wertpapiere öffentlicher Stellen im August in Höhe von 623 Mio DM entfiel der größere Teil auf Emissionen des Bundes (je 200 Mio DM Anleihen und Kassenobligationen). Ferner haben die Länder Berlin und Rheinland-Pfalz Anleihen im Betrage von je 100 Mio DM begeben, und schließlich hat der Lastenausgleichsfonds Erfüllungsschuldverschreibungen in Höhe von 23 Mio DM zuteilt.

Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts*)

Mio DM

Position	Januar bis August		August	
	1966	1967	1966	1967
Kassentransaktionen				
1) Eingänge	41 603	41 945	4 807	5 251
2) Ausgänge	42 043	46 292	5 642	6 826
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	— 440	— 4 347	— 835	— 1 575
4) Sondertransaktionen ¹⁾	204	50	5	0
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (—)	— 644	— 4 397	— 840	— 1 575
Finanzierung				
1) Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Kassenmittel ²⁾	— 30	— 88	— 10	— 194
2) Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Verschuldung, gesamt	+ 504	+ 4 196	+ 724	+ 1 386
a) Buchkredite der Bundesbank	+ 123	— 667	+ 300	—
b) Sonderkredite und Forderungen der Bundesbank	— 86	— 425	—	—
c) Schatzwechsel	— 114	— 124	+ 409	— 474
d) Unverzinsliche Schatzanweisungen	— 121	— 3 228	— 20	+ 1 000
e) Kassenobligationen	— 65	+ 1 349	— 65	+ 150
f) Anleihen	+ 327	— 497	+ 7	+ 138
g) Bankkredite	— 81	— 26	—	—
h) Schuldbuchforderungen	+ 538	+ 469	+ 90	+ 572
i) Darlehen inländischer Nichtbanken	+ 100	—	—	—
k) Sonstige Schulden	— 117	— 105	+ 3	—
3) Einnahmen aus Münzgutschriften	99	100	15	9
4) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds ³⁾	— 11	— 13	— 91	+ 14
5) Summe 1 — 2 — 3 + 4	— 644	— 4 397	— 840	— 1 575

*) Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldauftnahmen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung ausgeschaltet werden. — ¹⁾ Vgl. Anmerkung ²⁾ in Tab. VI, 4 im Statistischen Teil. — ²⁾ Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — ³⁾ Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. — Differenzen in den Summen durch Runden.

Zahlungsbilanz

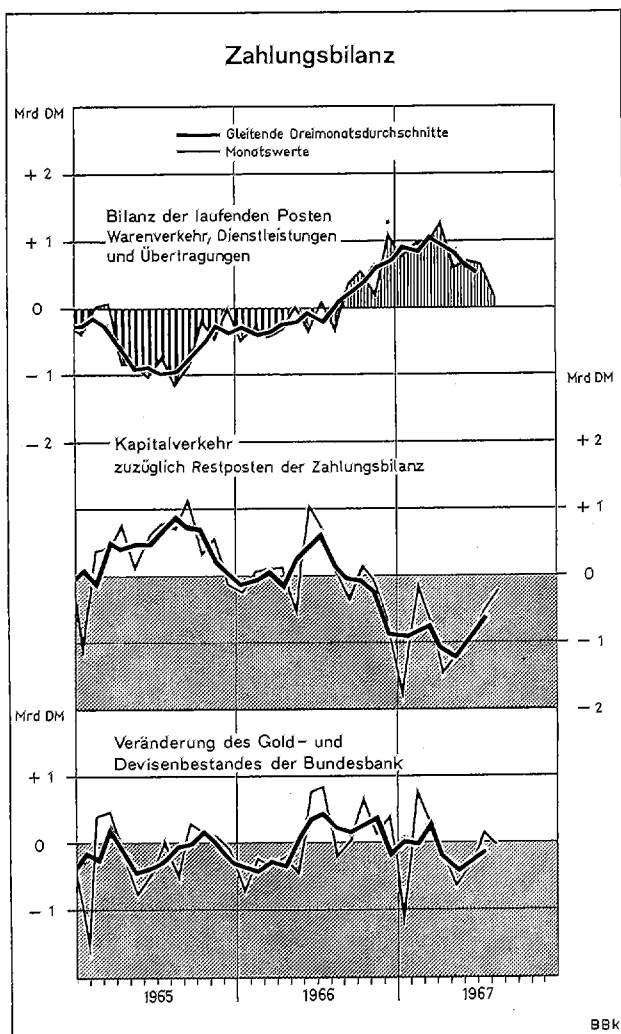
In der *Bilanz der laufenden Posten* hat sich der Überschuß im August auf etwas weniger als 200 Mio DM verringert gegen rund 660 Mio DM im vorangegangenen Monat (und 880 Mio DM im Monatsdurchschnitt des zweiten Quartals, aber einem Defizit von 300 Mio DM im August des Vorjahrs). Die Abnahme beruhte zu einem großen Teil auf dem weitgehend saisonbedingten Rückgang des Außenhandelsüberschusses von 1,3 Mrd DM im Juli auf rund 980 Mio DM im August. Die Exporte nahmen von 6,9 Mrd DM im Juli auf 6,6 Mrd DM im August ab, während sich die Importe (5,6 Mrd DM) kaum veränderten. Saisonbereinigt haben sich dagegen Ausfuhr und Einfuhr um jeweils etwa 10 vH erhöht, wobei die Zunahme der Einfuhr in erster Linie auf vermehrte Importe an kommerziellen Gütern der gewerblichen Wirtschaft entfiel. Gleichfalls aus saisonalen Gründen, vor allem wegen höherer Ausgaben im Reiseverkehr, wuchs das Defizit in der Dienstleistungsbilanz von 190 Mio DM im Juli auf 360 Mio DM im August; der Passivsaldo im

Reiseverkehr allein betrug 530 Mio DM (Juli: 400 Mio DM), was allerdings weniger war als im August des vergangenen Jahres (600 Mio DM). In der Übertragungsbilanz war das Defizit im August (440 Mio DM) ungefähr ebenso hoch wie im vorangegangenen Monat.

Dem Überschuß in der Bilanz der laufenden Posten standen im August erneut umfangreiche *langfristige Kapitalexporte* gegenüber. Per Saldo beliefen sie sich auf annähernd 300 Mio DM, wovon reichlich 100 Mio DM auf öffentliche Transaktionen (hauptsächlich Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer) und 175 Mio DM auf private Kapitalexporte entfielen. Unter den privaten Kapitalbewegungen hatten die Portfoliotransaktionen in inländischen und ausländischen Wertpapieren, die per Saldo zu einem Mittelabfluß von 124 Mio DM führten, das größte Gewicht.

Im Bereich des *kurzfristigen Kapitalverkehrs* kam es dagegen im August — anders als im Vormonat — zu einem Nettokapitalimport. Entscheidend hierfür waren die Veränderungen bei den kurzfristigen Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Kreditinstitute. Die Geldexporte der Banken, die noch im Juli verhältnismäßig hoch gewesen waren, setzten sich im August nicht fort. Da gleichzeitig die an Ausländer gewährten Bankkredite zurückgingen und die Einlagen von Ausländern zunahmen, schlossen die Transaktionen im Bankensektor mit einem Nettokapitalimport von rund 370 Mio DM ab, während es im Vormonat zu einer Nettokapitalausfuhr von mehr als 1 Mrd DM gekommen war. Die kurzfristigen Kapitaltransaktionen der öffentlichen Hand ergaben im August ebenfalls einen Nettokapitalimport (225 Mio DM), wobei der Abbau von Auslandsforderungen des Bundes aus früher geleisteten Waffenvorauszahlungen den Ausschlag gab. Im Gegensatz zu den Transaktionen der Kreditinstitute und der öffentlichen Hand haben die kurzfristigen Kapitalbewegungen der Unternehmen im August zu einem Mittelabfluß geführt: Die Tilgung von im Ausland aufgenommenen Finanzkrediten belief sich auf 119 Mio DM (netto). Außerdem wies der Restposten der Zahlungsbilanz einen Passivsaldo von rund 380 Mio DM auf, was dafür spricht, daß auch bei den statistisch nicht erfaßten Kredittransaktionen der Unternehmen (vor allem soweit sie mit der Außenhandelsfinanzierung im Zusammenhang stehen) die Kapitalabflüsse überwogen.

Insgesamt gesehen glichen sich im August der Überschuß der Handelsbilanz und das Nettodefizit in den übrigen Bereichen der Zahlungsbilanz fast vollständig aus, so daß die *Währungsreserven der Bundesbank* (– 3 Mio DM) praktisch unverändert blieben.



Zahlungsbilanz und Reservebewegungen*)

Mio DM

Position	1966				1967					Zum Vergleich Januar/ August 1966	
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.		1. Vj.	2. Vj.	Juli	August ^{p)}	Januar/ August ^{p)}		
			Gesamt	August							4. Vj.
I. Wichtige Salden der Zahlungsbilanz											
A. Bilanz der laufenden Posten											
1. Außenhandel											
Ausfuhr (fob)	18 957	19 624	19 890	6 149	22 157	20 778	21 900	6 906	6 619	56 203	51 561
Einfuhr (cif)	18 111	18 248	17 632	5 793	18 679	16 443	17 464	5 606	5 635	45 148	48 063
Saldo der Handelsbilanz	+ 846	+1 376	+2 258	+ 356	+3 478	+4 335	+4 436	+1 300	+ 984	+11 055	+3 498
2. Dienstleistungen	- 331	- 402	- 621	- 134	+ 88	- 159	- 279	- 190	- 360	- 988	-1 187
3. Übertragungen	-1 686	-1 559	-1 440	- 521	-1 579	-1 473	-1 503	- 454	- 440	- 3 870	-4 252
Saldo der laufenden Posten	-1 171	- 585	+ 197	- 299	+1 987	+2 703	+2 654	+ 656	+ 184	+ 6 197	-1 941
B. Kapitalbilanz (Nettokapitalexport: —)											
1. Langfristiger Kapitalverkehr ^{1) 2)}											
Privat											
Direktinvestitionen ³⁾	+ 437	+ 914	+ 360	+ 246	+ 454	+ 329	+ 161	- 43	+ 33	+ 480	+1 670
Kredite und Darlehen	+ 461	+ 334	+ 303	+ 144	- 124	- 126	- 409	+ 87	- 60	- 508	+ 954
Portfolioinvestitionen	- 244	- 624	- 108	- 26	- 152	- 359	- 416	- 177	- 124	- 1 076	- 905
Sonstige Kapitalbewegungen	- 70	- 108	- 81	- 31	- 64	- 79	- 57	- 21	- 24	- 181	- 239
Saldo des privaten langfristigen Kapitalverkehrs	+ 584	+ 516	+ 474	+ 333	+ 114	- 235	- 721	- 154	- 175	- 1 285	+1 480
Öffentlich	- 341	- 345	- 342	- 143	- 429	- 197	- 354	- 143	- 112	- 806	- 943
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs	+ 243	+ 171	+ 132	+ 190	- 315	- 432	-1 075	- 297	- 287	- 2 091	+ 537
2. Kurzfristiger Kapitalverkehr ^{1) 2)}											
Kreditinstitute	-1 390	+ 6	- 470	- 203	+1 466	-3 277	- 981	-1 023	+ 373	- 4 908	-1 463
Unternehmen ⁴⁾	+ 497	+ 397	+ 802	+ 187	+ 12	+ 589	- 278	+ 77	- 119	+ 269	+1 464
Öffentliche Hand	- 150	+ 301	- 42	+ 37	- 348	- 344	- 328	+ 153	+ 225	- 294	+ 185
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	-1 043	+ 704	+ 290	+ 21	+1 130	-3 032	-1 587	- 793	+ 479	- 4 933	+ 186
3. Sondertransaktionen im Kapitalverkehr ⁵⁾ (Saldo)											
Saldo aller Kapitalbewegungen	- 800	+ 281	+ 422	+ 211	+ 31	-3 464	-2 662	-1 090	+ 192	- 7 024	+ 129
C. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs (A + B)											
	-1 971	- 304	+ 619	- 88	+2 018	- 761	- 8	- 434	+ 376	- 827	-1 812
D. Restposten (als Differenz errechnet: E — C)											
	+ 794	+ 474	+ 126	- 87	- 726	+ 903	- 918	+ 626	- 379	+ 232	+1 481
E. Devisenbilanz (Überschuß: +)											
	-1 177	+ 170	+ 745	- 175	+1 292	+ 142	- 926	+ 192	- 3	- 595	- 331
II. Reservebewegungen											
A. Veränderung des Nettobestandes der Bundesbank an Gold und Auslandsforderungen (Zunahme: +)											
1. Goldbestand	- 31	- 369	- 60	- 19	- 12	+ 8	- 6	- 26	- 9	- 33	- 451
2. Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen, insgesamt	- 781	+ 546	+1 099	- 13	+1 283	- 57	- 223	- 227	+ 218	- 289	+ 772
darunter: US-Dollar	(- 260)	(+ 939)	(+1 149)	(- 15)	(+1 312)	(+ 58)	(- 226)	(- 229)	(+ 222)	(- 175)	(+1 681)
3. Kreditgewährung an den IWF im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	-	-	-	-	-	-	- 720	-	-	- 720	-
4. Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen, insgesamt	- 194	- 170	- 190	- 88	- 0	+ 0	- 0	+ 500	- 89	+ 411	- 452
darunter: Mittelfristige DM-Schuldverschreibungen des US-Schatzamt ⁶⁾	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(+ 500)	(-)	(+ 500)	(-)
5. Auslandsverbindlichkeiten (Zunahme: —) ⁷⁾	- 171	+ 180	- 104	- 55	+ 21	+ 191	+ 23	- 55	- 123	+ 36	- 183
Nettozunahme (+) oder -abnahme (-) der Währungsreserven der Bundesbank ⁷⁾	-1 177	+ 187	+ 745	- 175	+1 292	+ 142	- 926	+ 192	- 3	- 595	- 314
B. Veränderung der quasi-automatischen Ziehungsrechte im Rahmen der deutschen IWF-Quote (Zunahme: +)											
Nachrichtlich: Veränderung der deutschen Reserveposition im IWF ⁸⁾	+ 94	+ 471	+ 2	+ 1	+ 156	+ 12	+ 44	- 30	- 12	+ 14	+ 566
	(+ 94)	(+ 471)	(+ 2)	(+ 1)	(+ 156)	(+ 12)	(- 676)	(- 30)	(- 12)	(- 706)	(+ 566)
C. Veränderung der nicht in den Währungsreserven enthaltenen Auslandsforderungen der Bundesbank (Zunahme: +)											
	- 2	-	- 1	- 1	- 40	- 2	-	-	- 2	- 4	- 3
D. Veränderung der Verbindlichkeiten aus der Abgabe von deutschen Geldmarktpapieren an ausländische Währungsbehörden (Zunahme: —)⁸⁾											
	- 71	- 9	- 15	+ 17	- 227	+ 245	+ 23	+ 42	- 142	+ 168	- 65
Veränderung der gesamten zentralen Reserveposition	-1 156	+ 649	+ 731	- 158	+1 181	+ 397	- 859	+ 204	- 159	- 417	+ 184
*) Weitere Angaben siehe Tab. VII, 1—9 im Statistischen Teil des vorliegenden Berichtes. — 1) Ohne Sondertransaktionen. — 2) Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die an der jeweiligen Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — 3) Soweit erkennbar. — 4) Hauptsächlich Gewährung und Inanspruchnahme von sog. Finanzkrediten. — 5) Vorfristige Rückzahlung von Verbindlichkeiten in Höhe von 156 Mio DM an die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (April 1966), Zahlungen an den Internationalen Währungsfonds (429 Mio DM) und an die Weltbank (9 Mio DM) anlässlich der Erhöhung der deutschen Quoten in diesen Institutionen (Mai 1966) sowie vorfristige Rückzahlung von Verbindlichkeiten in Höhe von 784 Mio DM aus der Nachkriegswirtschaftshilfe an die Vereinigten Staaten von Amerika (Dezember 1966). — 6) Diese Schuldverschreibungen wurden von der Bundesbank im Rahmen der deutsch-amerikanischen Vereinbarungen von Anfang Mai 1967 über eine Devisenhilfe zugunsten der Vereinigten Staaten übernommen. — 7) Ohne den anlässlich der Quotenerhöhung im IWF im Mai 1966 auf das bei der Bundesbank geführte Konto des Fonds eingezahlten Betrag in Höhe von 1 vH der Quotenerhöhung (17 Mio DM); dieser Vorgang ist hier in Pos. B (Veränderung der quasi-automatischen Ziehungsrechte im IWF im Rahmen der deutschen Quote) berücksichtigt. — 8) Entspricht den tatsächlichen Einzahlungen im Rahmen der Quote (Pos. II B) zuzüglich der Forderungen der Bundesbank aus der Kreditgewährung unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ (Pos. II A, 3). — 9) Einschl. internationaler Organisationen mit währungspolitischen Aufgaben. — p) Vorläufig.											

Tabellenanhang
zu dem Aufsatz „Sozialprodukt, Investitionen und
ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1967“

(auf den Seiten 3 bis 15)

*Jährliche und halbjährliche Übersichten über die Vermögensbildung
und ihre Finanzierung für die Jahre 1960 bis 1966
sowie für das erste Halbjahr 1967*

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1960 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Woh-nungs-wirt-schaft	Ins-gesamt	Gebiets-körper-schaften ¹⁾			Sozial-versiche-rungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	69,50	52,43	17,07	9,71	9,52	0,19	—	79,21	.	.	.	.	.	79,21
2. Abschreibungen	—	25,14	21,69	3,45	1,10	1,06	0,04	—	26,24	.	.	.	.	.	26,24
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	44,36	30,74	13,62	8,61	8,46	0,15	—	52,97	.	.	.	.	.	52,97
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	15,01	23,43	20,21	3,22	18,29	15,00	3,29	-3,76	52,97	.	.	.	.	.	52,97
2. Empfangene Vermögensübertragungen	15,72	18,93	18,79	0,14	22,97	19,62	3,35	-4,65	52,97	.	.	.	.	.	52,97
3. Geleistete Vermögensübertragungen	2,03	6,06	2,98	3,08	1,07 e)	1,13	—	1,01	10,17	.	.	.	.	.	10,17
	-2,74	-1,56	-1,56	—	-5,75 e)	-5,75	-0,06	-0,12	-10,17	.	.	.	.	.	-10,17
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)																
	15,01	-20,93	-10,53	-10,40	9,68	6,54	3,14	-3,76	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,86	1,06	—	—	1,72	1,64	0,08	0,30	4,94	—	—	—	0,06	0,01	5,01	
2. Termineinlagen	0,01	0,12	1,10	0,30	0,29	0,12	0,17	-0,30	0,13	—	—	—	0,55	0,06	0,74	
3. Spareinlagen	7,60	0,22	—	—	0,66	0,65	0,02	0,15	8,64	—	—	—	—	—	8,64	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,06	2,91 a)	2,91 a)	—	2,36	2,21	0,15	1,12	6,45	—	—	—	—	0,30	6,75	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	1,74	0,25 b)	0,25 b)	—	0,04	0,04	—	—	2,02	0,03	—	0,03	—	—	2,06	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,53	0,88 c)	0,88 c)	—	—	—	—	—	3,41	—	—	—	—	—	3,41	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,18	0,18	—	0,80	-0,12	0,93	0,24	1,23	0,07	0,16	-0,09	0,02	—	1,32	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,08	0,29	0,29	—	1,28	0,36	0,92	1,35	3,99	-0,23	0,07	-0,30	0,07	0,71	4,54	
b) Erwerb von Aktien	1,38	1,15	1,15	—	0,93	0,93	—	0,80	4,26	0,74	—	0,74	—	0,32	5,33	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,01	8,01	—	—	—	8,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,84	0,06	5,78	—	—	5,84	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,62 d)	0,00 d)	12,62 d)	—	—	12,62	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,43 d)	—	1,43	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,05 d)	2,05	
14. Sonstige Forderungen	0,02	0,94	0,94	—	3,99	3,41	0,58	3,16	8,11	—	—	—	—	—	8,11	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,16	—	— e)	0,07	0,37	—	—	— e)	0,47	3,76	—	—	—	
Summe	16,28	7,99 e)	(7,85)	(0,30)	12,08 e)	(9,31)	(3,21)	6,84	43,18	27,09 e)	(8,77)	(22,55)	2,13	3,45	75,85	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,01	2,60	2,41	—	—	5,01	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,74	—	0,74	—	—	0,74	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,64	—	8,64	—	—	8,64	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,75 a)	0,25 a)	6,50 a)	—	—	6,75	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,06 b)	—	2,06	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,41 c)	3,41	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,53	-0,53	—	0,43	0,43	—	-0,85	-0,95	2,27	2,16	0,11	—	—	1,32	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,21	0,21	—	0,71	0,71	—	0,06	0,98	3,56	—	3,56	—	—	4,54	
b) Absatz von Aktien	—	4,43	4,41	0,02	—	—	—	0,73	5,16	0,12	—	0,12	—	0,05	5,33	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	8,01	8,01	—	—	—	—	—	8,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,25	5,80	5,61	0,18	0,12	0,12	—	-0,33	5,84	—	—	—	—	—	5,84	
11. Längerfristige Bankkredite	0,88	10,09 d)	4,46 d)	5,63	0,94	0,94	—	0,65	12,55	—	—	—	0,08	—	12,62	
12. Darlehen der Bausparkassen	-0,01	1,39 d)	0,07 d)	1,32	0,05	0,05	—	—	1,43	—	—	—	—	—	1,43	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,02	1,74 d)	1,00 d)	0,73	0,30	0,30	—	—	2,05	—	—	—	—	—	2,05	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,13	5,80	3,14	2,66	-0,16	-0,16	—	2,33	8,11	—	—	—	—	—	8,11	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,16	— e)	0,37	0,07	—	—	— e)	3,76	0,47	—	—	—	
Summe	1,27	28,92 e)	(18,38)	(10,70)	2,40 e)	(2,77)	(0,07)	10,60	43,18	27,09 e)	(8,77)	(22,55)	2,13	3,45	75,85	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I -/. II)																
	15,01	-20,93	-10,53	-10,40	9,68	6,54	3,14	-3,76	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — ³⁾ Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — ⁴⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁵⁾ Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — ⁶⁾ Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1960*)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Ins-gesamt	Gebietskörperschaften ¹⁾	Sozialversicherungen ²⁾			Ins-gesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute			
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	33,40	25,50	7,90	4,16	4,07	0,09	—	37,56	.	.	.	.	.	37,56
2. Abschreibungen	—	12,13	10,46	1,67	0,53	0,51	0,02	—	12,66	.	.	.	.	.	12,66
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1./2.)	—	21,27	15,04	6,23	3,63	3,56	0,07	—	24,90	.	.	.	.	.	24,90
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	6,44	13,14	11,27	1,87	6,91	6,04	0,87	-1,59	24,90	.	.	.	.	.	24,90
2. Empfangene Vermögensübertragungen	6,81	11,09	10,61	0,48	8,93	8,04	0,89	-1,93	24,90	.	.	.	.	.	24,90
3. Geleistete Vermögensübertragungen	0,87	2,66	1,27	1,39	0,41 e)	0,43	—	0,41	4,35	.	.	.	.	.	4,35
	-1,24	-0,61	-0,61	—	-2,43 e)	-2,43	-0,02	-0,07	-4,35	.	.	.	.	.	-4,35
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II./I. 3)																
	6,44	-8,13	-3,77	-4,36	3,28	2,48	0,80	-1,59	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,07	-0,54	-0,35	0,14	1,32	1,44	-0,12	-0,21	1,65	—	—	—	-0,23	-0,01	1,42	
2. Termineinlagen	0,00	0,20			0,04	0,13	-0,09	0,22	0,45	—	—	—	—	0,22	-0,02	0,66
3. Spareinlagen	3,15	0,13	—	—	0,33	0,35	-0,02	0,04	3,63	—	—	—	—	3,63		
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,02	2,55 a)	2,55 a)	—	0,83	0,78	0,05	0,52	3,91	—	—	—	—	0,09	4,00	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	0,29	0,19 b)	0,19 b)	—	0,02	0,02	—	—	0,50	0,02	—	0,02	—	—	0,51	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	1,16	0,32 c)	0,32 c)	—	—	—	—	—	1,47	—	—	—	—	—	1,47	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,07	—	—	0,21	0,03	0,18	0,12	0,40	-0,35	0,15	-0,50	0,01	—	0,06	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	0,46	0,13	0,13	—	0,72	0,25	0,47	0,19	1,50	-0,08	-0,01	-0,07	0,05	0,37	1,83	
b) Erwerb von Aktien	0,93	0,75	0,75	—	0,23	0,23	—	0,11	2,02	0,53	—	0,53	—	0,16	2,71	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,81	3,81	—	—	—	3,81	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,63	-0,09	2,71	—	—	2,63	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,58 d)	— d)	5,58 d)	—	—	5,58	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,47 d)	—	0,47	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,89 d)	0,89	
14. Sonstige Forderungen	—	0,44	0,44	—	0,91	0,82	0,09	2,12	3,47	—	—	—	—	—	3,47	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,08	—	— e)	0,04	0,29	—	—	— e)	0,36	1,69	—	—	—	
Summe	7,08	4,22 e)	(4,15)	(0,14)	4,59 e)	(4,08)	(0,84)	3,11	19,00	12,13 e)	(4,22)	(9,95)	0,52	1,49	33,14	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,42	2,18	-0,76	—	—	1,42	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,66	—	0,66	—	—	0,66	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,63	—	3,63	—	—	3,63	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,00 a)	-0,27 a)	4,28 a)	—	—	4,00	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,51 b)	—	0,51	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,47 c)	1,47	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,15	-0,15	—	0,46	0,46	—	-0,89	-0,58	0,63	0,62	0,01	—	—	0,06	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	-0,36	-0,36	—	0,53	0,53	—	-0,01	0,15	1,68	—	1,68	—	—	1,83	
b) Absatz von Aktien	—	2,17	2,16	0,01	—	—	—	0,41	2,59	0,10	—	0,10	—	0,02	2,71	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	3,81	3,81	—	—	—	—	—	3,81	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,12	2,85	2,77	0,08	-0,05	-0,05	—	-0,29	2,63	—	—	—	—	—	2,63	
11. Längerfristige Bankkredite	0,48	4,40 d)	1,95 d)	2,45	0,39	0,39	—	0,31	5,57	—	—	—	0,00	—	5,58	
12. Darlehen der Bausparkassen	-0,00	0,46 d)	-0,01 d)	0,46	0,02	0,02	—	—	0,47	—	—	—	—	—	0,47	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,01	0,72 d)	0,48 d)	0,24	0,17	0,17	—	—	0,89	—	—	—	—	—	0,89	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,03	2,26	1,08	1,18	-0,19	-0,19	—	1,36	3,47	—	—	—	—	—	3,47	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,08	— e)	0,29	0,04	—	—	— e)	1,69	0,36	—	—	—	
Summe	0,64	12,35 e)	(7,92)	(4,50)	1,31 e)	(1,60)	(0,04)	4,70	19,00	12,13 e)	(4,22)	(9,95)	0,52	1,49	33,14	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I./II)																
	6,44	-8,13	-3,77	-4,36	3,28	2,48	0,80	-1,59	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1960 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohn-wirtschaft	Wohn-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körper-schaften ¹⁾			Sozial-versicher-ungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	36,10	26,93	9,17	5,55	5,45	0,10	—	41,65	.	.	.	.	.	41,65
2. Abschreibungen	—	13,01	11,23	1,78	0,57	0,55	0,02	—	13,58	.	.	.	.	.	13,58
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	23,09	15,70	7,39	4,98	4,90	0,08	—	28,07	.	.	.	.	.	28,07
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	8,57	10,29	8,94	1,35	11,38	8,96	2,42	-2,17	28,07	.	.	.	.	.	28,07
2. Empfangene Vermögensübertragungen	1,16	3,40	1,71	1,69	0,66 e)	0,70	—	0,60	5,82	.	.	.	.	.	5,82
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-1,50	-0,95	-0,95	—	-3,32 e)	-3,32	-0,04	-0,05	-5,82	.	.	.	.	.	-5,82
III. Finanzierungüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I, 3)																
	8,57	-12,80	-6,76	-6,04	6,40	4,06	2,34	-2,17	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	0,79	1,59			0,40	0,20	0,20	0,51	3,29	—	—	—	0,29	0,02	3,59	
2. Termineinlagen	0,01	-0,08	1,45	0,16	0,26	-0,00	0,26	-0,51	-0,32	—	—	—	0,33	0,07	0,08	
3. Spareinlagen	4,46	0,10			0,34	0,30	0,04	0,11	5,00	—	—	—	—	—	5,00	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,04	0,36 a)	0,36 a)	—	1,53	1,43	0,10	0,61	2,54	—	—	—	—	0,21	2,75	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	1,45	0,06 b)	0,06 b)	—	0,02	0,02	—	—	1,52	0,02	—	0,02	—	—	1,54	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	1,37	0,56 c)	0,56 c)	—	—	—	—	—	1,93	—	—	—	—	—	1,93	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,11	0,11	—	0,60	-0,15	0,75	0,12	0,83	0,42	0,01	0,41	0,02	—	1,27	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	0,61	0,16	0,16	—	0,56	0,11	0,46	1,16	2,50	-0,15	0,08	-0,23	0,02	0,34	2,71	
b) Erwerb von Aktien	0,45	0,41	0,41	—	0,71	0,71	—	0,68	2,25	0,22	—	0,22	—	0,16	2,62	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,20	4,20	—	—	—	4,20	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,21	0,14	3,07	—	—	3,21	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,05 d)	0,00 d)	7,05 d)	—	—	7,05	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,96 d)	—	0,96	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,16 d)	1,16	
14. Sonstige Forderungen	0,02	0,51	0,51	—	3,08	2,59	0,49	1,04	4,64	—	—	—	—	—	4,64	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,09	—	— e)	0,03	0,09	—	—	— e)	0,12	2,08	—	—	—	
Summe	9,21	3,77 e)	(3,70)	(0,16)	7,49 e)	(5,23)	(2,37)	3,72	24,18	14,96 e)	(4,55)	(12,60)	1,61	1,96	42,71	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,59	0,42	3,18	—	—	3,59	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,08	—	0,08	—	—	0,08	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,00	—	5,00	—	—	5,00	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,75 a)	0,52 a)	2,23 a)	—	—	2,75	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,54 b)	—	1,54	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,93 c)	1,93	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,39	-0,39	—	-0,02	-0,02	—	0,04	-0,37	1,63	1,53	0,10	—	—	1,27	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,58	0,58	—	0,19	0,19	—	0,07	0,83	1,88	—	1,88	—	—	2,71	
b) Absatz von Aktien	—	2,25	2,24	0,01	—	—	—	0,32	2,57	0,02	—	0,02	—	0,03	2,62	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	4,20	4,20	—	—	—	—	—	4,20	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,13	2,95	2,85	0,10	0,17	0,17	—	-0,04	3,21	—	—	—	—	—	3,21	
11. Längerfristige Bankkredite	0,40	5,69 d)	2,51 d)	3,18	0,55	0,55	—	0,34	6,98	—	—	—	0,07	—	7,05	
12. Darlehen der Bausparkassen	-0,00	0,93 d)	0,08 d)	0,85	0,03	0,03	—	—	0,96	—	—	—	—	—	0,96	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,01	1,02 d)	0,53 d)	0,49	0,13	0,13	—	—	1,16	—	—	—	—	—	1,16	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,10	3,54	2,06	1,48	0,03	0,03	—	0,97	4,64	—	—	—	—	—	4,64	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,09	— e)	0,09	0,03	—	—	— e)	2,08	0,12	—	—	—	
Summe	0,64	16,57 e)	(10,46)	(6,20)	1,09 e)	(1,17)	(0,03)	5,89	24,18	14,96 e)	(4,55)	(12,60)	1,61	1,96	42,71	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
	8,57	-12,80	-6,76	-6,04	6,40	4,06	2,34	-2,17	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversicherungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1961 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körperschaften ¹⁾			Sozial-versicherungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	75,26	55,99	19,27	11,35	11,19	0,16	—	86,61	.	.	.	.	.	86,61
2. Abschreibungen	—	28,36	24,48	3,88	1,29	1,24	0,05	—	29,65	.	.	.	.	.	29,65
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1./2.)	—	46,90	31,51	15,39	10,06	9,95	0,11	—	56,96	.	.	.	.	.	56,96
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	16,87	21,20	17,43	3,77	19,89	14,43	5,46	-1,00	56,96	.	.	.	.	.	56,96
2. Empfangene Vermögensübertragungen	17,80	16,06	16,06	0	26,52	23,32	3,20	-3,42	56,96	.	.	.	.	.	56,96
3. Geleistete Vermögensübertragungen	2,44	6,54	2,77	3,77	0,94 e)	1,03	2,35 g)	2,50	12,42	.	.	.	.	.	12,42
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-3,37	-1,40	-1,40	—	-7,57 e)	-9,92 g)	-0,09	-0,08	-12,42	.	.	.	.	.	-12,42
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II./I. 3)																
	16,87	-25,70	-14,08	-11,62	9,83	4,48	5,35	-1,00	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,67	4,19	3,68	0,30	1,82	1,64	0,18	0,17	8,85	—	—	—	0,20	0,01	9,07	
2. Termineinlagen	0,05	-0,39	0,30	1,20	0,24	0,96	0,04	0,04	0,90	—	—	—	0,40	0,05	1,35	
3. Spareinlagen	6,99	0,18	0,71	0,69	0,71	0,69	0,02	0,10	7,97	—	—	—	—	—	7,97	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,04	2,54 a)	2,54 a)	4,38	3,68	0,70	0,97	7,93	—	—	—	—	—	0,13	8,06	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	1,82	0,27 b)	0,27 b)	—	0,04	0,04	—	—	2,13	0,03	—	0,03	—	—	2,17	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁶⁾	2,87	1,07 c)	1,07 c)	—	—	—	—	—	3,94	—	—	—	—	—	3,94	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,05	-0,05	-0,02	0,28	-0,30	0,12	0,05	0,16	-0,24	0,40	-0,02	—	—	0,20	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,22	1,13	1,13	—	1,33	0,47	0,86	0,30	3,98	4,28	0,99	3,29	0,05	0,66	8,97	
b) Erwerb von Aktien	2,34	0,57	0,57	—	0,25	0,25	—	1,42	3,68	0,42	—	0,42	—	0,41	4,50	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-3,35	-3,35	—	—	—	-3,35	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,53	1,41	8,12	—	—	9,53	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21,54 d)	3,78 d)	17,76 d)	—	—	21,54	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,64 d)	—	1,64	
13. Darlehen der Versicherungen ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,77 d)	2,77	
14. Sonstige Forderungen	0,02	1,40	1,40	—	5,56	5,01	0,55	-1,02	5,95	—	—	—	—	—	5,95	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,13	—	— e)	-0,22	2,17	—	—	— e)	-0,05	-1,15	—	—	—	
Summe	18,03	10,90 e)	(10,73)	(0,30)	14,36 e)	(11,18)	(5,13)	2,09	45,38	32,62 e)	(2,54)	(28,88)	2,28	4,03	84,30	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,07	3,71	5,36	—	—	9,07	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,35	—	1,35	—	—	1,35	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,97	—	7,97	—	—	7,97	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,06 a)	-0,11 a)	8,17 a)	—	—	8,06	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,17 b)	—	2,17	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,94 c)	3,94	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,05	0,05	—	-0,61	-0,61	—	0,82	0,25	-0,05	0,09	-0,14	—	—	0,20	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,99	0,99	—	1,23	1,23	—	0,85	3,07	5,90	—	5,90	—	—	8,97	
b) Absatz von Aktien	—	3,89	3,86	0,03	—	—	—	0,20	4,09	0,31	—	0,31	—	0,10	4,50	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	-3,35	-3,35	—	—	—	—	—	-3,35	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,19	7,25	7,02	0,23	1,54	1,54	—	0,55	9,53	—	—	—	—	—	9,53	
11. Längerfristige Bankkredite	0,66	14,21 d)	8,01 d)	6,20	5,18	5,18	—	1,39	21,43	—	—	—	0,11	—	21,54	
12. Darlehen der Bausparkassen	-0,00	1,59 d)	0,04 d)	1,54	0,06	0,06	—	—	1,64	—	—	—	—	—	1,64	
13. Darlehen der Versicherungen ⁶⁾	0,04	2,59 d)	1,56 d)	1,03	0,15	0,15	—	—	2,77	—	—	—	—	—	2,77	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,28	6,05	3,29	2,77	-3,01	-3,01	—	2,63	5,95	—	—	—	—	—	5,95	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,13	— e)	2,17	-0,22	—	—	— e)	-1,15	-0,05	—	—	—	
Summe	1,16	36,60 e)	(24,81)	(11,92)	4,53 e)	(6,70)	(-0,22)	3,09	45,38	32,62 e)	(2,54)	(28,88)	2,28	4,03	84,30	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I./II.)																
	16,87	-25,70	-14,08	-11,62	9,83	4,48	5,35	-1,00	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — f) Veräußerungsgewinn bei der Abgabe der VW-Aktien. — g) Zuerkennung von Schuldbuchforderungen seitens des Bundes an die gesetzlichen Rentenversicherungen bzw. Erlaß der den landwirtschaftlichen Alterskassen gewährten Darlehen.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1961 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körperschaften ¹⁾			Sozial-versicherungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	38,07	28,96	9,11	4,60	4,52	0,08	—	42,67	.	.	.	.	.	42,67
2. Abschreibungen	—	13,69	11,81	1,88	0,63	0,60	0,03	—	14,32	.	.	.	.	.	14,32
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	24,38	17,15	7,23	3,97	3,92	0,05	—	28,35	.	.	.	.	.	28,35
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	8,90	11,25	8,80	2,45	9,25	7,90	1,35	-1,05	28,35	.	.	.	.	.	28,35
2. Empfangene Vermögensübertragungen	9,38	8,78	8,07	0,71	13,03	11,66	1,37	-2,84	28,35	.	.	.	.	.	28,35
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,07	3,04	1,30	1,74	0,43 e)	0,45	—	1,84	6,38	.	.	.	.	.	6,38
III. Finanzierungsüberschub bzw. -defizit (-) (II - I, 3)	-1,55	-0,57	-0,57	—	-4,21 e)	-4,21	-0,02	-0,05	-6,38	.	.	.	.	.	-6,38
8,90	-13,13	-8,35	-4,78	5,28	3,98	1,30	-1,05	—	—	.	.	—	.	.	—	
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,83	-0,09	—	—	3,35	3,44	-0,09	0,07	5,16	—	—	—	-0,26	-0,00	4,89	
2. Termineinlagen	0,04	0,29	0,13	0,14	1,19	0,64	0,55	-0,03	1,49	—	—	—	0,18	-0,02	1,65	
3. Spareinlagen	3,37	0,07	—	—	0,28	0,28	0,00	0,07	3,78	—	—	—	—	—	3,78	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,02	2,63 a)	2,63 a)	—	2,33	1,96	0,37	1,08	6,05	—	—	—	—	0,07	6,12	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	0,26	0,23 b)	0,23 b)	—	0,02	0,02	—	—	0,51	0,02	—	0,02	—	—	0,52	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	1,32	0,56 c)	0,56 c)	—	—	—	—	—	1,87	—	—	—	—	—	1,87	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,01	0,01	—	0,06	0,00	0,06	-0,06	0,02	0,50	-0,10	0,59	0,01	—	0,52	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	0,49	0,94	0,94	—	0,54	0,27	0,27	0,60	2,57	1,88	0,14	1,74	0,03	0,44	4,92	
b) Erwerb von Aktien	1,88	0,39	0,39	—	-0,22	-0,22	—	0,76	1,92	0,26	—	0,26	—	0,24	2,42	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	-0,90 f)	-0,90 f)	—	—	—	-2,10	-2,10	—	—	—	-2,10	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,80	0,44	7,36	—	—	7,80	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,59 d)	3,86 d)	7,73 d)	—	—	11,59	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,65 d)	—	0,65	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,18 d)	1,18	
14. Sonstige Forderungen	0,02	0,23	0,23	—	1,42	1,31	0,11	-0,28	1,38	—	—	—	—	—	1,38	
15. Innersektorale Forderungen	—	e)	0,06	—	e)	0,03	0,06	—	—	e)	-0,76	-3,42	—	—	—	
Summe	9,21	5,25 e)	(5,17)	(0,14)	8,06 e)	(6,82)	(1,33)	2,21	24,73	19,94 e)	(1,49)	(14,27)	0,61	1,90	47,19	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,89	5,27	-0,38	—	—	4,89	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,65	—	1,65	—	—	1,65	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,78	—	3,78	—	—	3,78	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,12 a)	-0,58 a)	6,71 a)	—	—	6,12	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,52 b)	—	0,52	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,87 e)	1,87	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,03	-0,03	—	-0,24	-0,24	—	0,71	0,44	0,08	0,22	-0,15	—	—	0,52	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,30	0,30	—	1,23	1,23	—	0,12	1,65	3,26	—	3,26	—	—	4,92	
b) Absatz von Aktien	—	2,08	2,07	0,01	—	—	—	0,14	2,22	0,16	—	0,16	—	0,03	2,42	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	-2,10	-2,10	—	—	—	—	—	-2,10	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,09	4,46	4,36	0,10	0,48	0,48	—	2,78	7,80	—	—	—	—	—	7,80	
11. Längerfristige Bankkredite	0,33	6,15 d)	3,77 d)	2,39	4,34	4,34	—	0,68	11,51	—	—	—	0,08	—	11,59	
12. Darlehen der Bausparkassen	-0,00	0,62 d)	-0,06 d)	0,68	0,03	0,03	—	—	0,65	—	—	—	—	—	0,65	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,03	1,04 d)	0,60 d)	0,44	0,11	0,11	—	—	1,18	—	—	—	—	—	1,18	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,13	3,76	2,52	1,24	-3,17	-3,17	—	0,92	1,38	—	—	—	—	—	1,38	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	e)	—	0,06	e)	0,06	0,03	—	—	e)	-3,42	-0,76	—	—	—	
Summe	0,31	18,38 e)	(13,52)	(4,92)	2,78 e)	(2,84)	(0,03)	3,26	24,73	19,94 e)	(1,49)	(14,27)	0,61	1,90	47,19	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (-) (I - II)																
8,90	-13,13	-8,35	-4,78	5,28	3,98	1,30	-1,05	—	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — f) Veräußerungsgewinn bei der Abgabe der VW-Aktien.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1961*)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Woh-nungs-wirtschaft	Woh-nungs-wirt-schaft	Ins-gesamt	Gebiets-körper-schaften ¹⁾	Sozial-versiche-rungen ²⁾			Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute			
				(2 a)	(2 b)												3	(3 a)	(3 b)	6	(6 a)	(6 b)	7	8	9
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	37,19	27,03	10,16	6,75	6,67	0,08	—	43,94	.	.	.	.	.	43,94
2. Abschreibungen	—	14,67	12,67	2,00	0,66	0,64	0,02	—	15,33	.	.	.	.	.	15,33
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1./2.)	—	22,52	14,36	8,16	6,09	6,03	0,06	—	28,61	.	.	.	.	.	28,61
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	7,97	9,95	8,63	1,32	10,64	6,53	4,11	0,05	28,61	.	.	.	.	.	28,61
2. Empfangene Vermögensübertragungen	8,42	7,28	7,99	-0,71	13,49	11,66	1,83	-0,58	28,61	.	.	.	.	.	28,61
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,37	3,50	1,47	2,03	0,51 e)	0,58	2,35 f)	0,66	6,04	.	.	.	.	.	6,04
III. Finanzierungüberschuß bzw. -defizit (—) (II./I., 3)	-1,82	-0,83	-0,83	—	-3,36 e)	-5,71 f)	-0,07	-0,03	-6,04	.	.	.	.	.	-6,04
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	0,85	4,28	3,55	0,16	-1,53	-1,80	0,27	0,10	3,70	—	—	—	0,47	0,02	4,18	
2. Termineinlagen	0,02	-0,68			0,01	-0,40	0,40	0,07	-0,59	—	—	—	—	0,22	0,07	-0,30
3. Spareinlagen	3,62	0,11	0,42	0,41	0,02	0,04	4,19	—	—	—	—	—	—	—	4,19	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,02	-0,09 a)	-0,09 a)	—	2,05	1,72	0,33	-0,11	1,88	—	—	—	—	0,06	1,94	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	1,56	0,04 b)	0,04 b)	—	0,02	0,02	—	—	1,63	0,02	—	0,02	—	—	1,64	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	1,55	0,51 c)	0,51 c)	—	—	—	—	—	2,06	—	—	—	—	—	2,06	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,06	-0,06	—	-0,08	0,28	-0,36	0,17	0,04	-0,33	-0,14	-0,19	-0,02	—	-0,32	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	0,73	0,19	0,19	—	0,80	0,20	0,60	-0,30	1,42	2,40	0,85	1,55	0,02	0,22	4,06	
b) Erwerb von Aktien	0,46	0,18	0,18	—	0,47	0,47	—	0,65	1,76	0,16	—	0,16	—	0,17	2,08	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-1,25	-1,25	—	—	—	-1,25	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,72	0,96	0,76	—	—	1,72	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,95 d)	-0,09 d)	10,04 d)	—	—	9,95	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,99 d)	—	0,99	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,60 d)	1,60	
14. Sonstige Forderungen	-0,00	1,17	1,17	—	4,14	3,71	0,44	-0,74	4,57	—	—	—	—	—	4,57	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,07	—	— e)	-0,25	2,11	—	—	— e)	0,71	2,28	—	—	—	
Summe	8,81	5,65 e)	(5,56)	(0,16)	6,30 e)	(4,35)	(3,80)	-0,12	20,65	12,67 e)	(1,05)	(14,61)	1,67	2,13	37,12	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-1,57	5,75	—	—	4,18	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,30	—	-0,30	—	—	-0,30	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,19	—	4,19	—	—	4,19	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,94 a)	0,48 a)	1,46 a)	—	—	1,94	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,64 b)	—	1,64	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,06 c)	2,06	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,08	0,08	—	-0,37	-0,37	—	0,10	-0,19	-0,13	-0,14	0,01	—	—	-0,32	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,69	0,69	—	0,00	0,00	—	0,73	1,41	2,64	—	2,64	—	—	4,06	
b) Absatz von Aktien	—	1,81	1,79	0,02	—	—	—	0,06	1,87	0,15	—	0,15	—	0,07	2,08	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	-1,25	-1,25	—	—	—	—	—	-1,25	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,10	2,80	2,67	0,13	1,06	1,06	—	-2,23	1,72	—	—	—	—	—	1,72	
11. Längerfristige Bankkredite	0,32	8,06 d)	4,24 d)	3,81	0,84	0,84	—	0,71	9,92	—	—	—	0,03	—	9,95	
12. Darlehen der Bausparkassen	-0,00	0,96 d)	0,10 d)	0,86	0,03	0,03	—	—	0,99	—	—	—	—	—	0,99	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,01	1,55 d)	0,96 d)	0,59	0,03	0,03	—	—	1,60	—	—	—	—	—	1,60	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,41	2,29	0,77	1,52	0,16	0,16	—	1,72	4,57	—	—	—	—	—	4,57	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,07	— e)	2,11	-0,25	—	—	— e)	2,28	0,71	—	—	—	
Summe	0,84	18,22 e)	(11,29)	(7,00)	1,75 e)	(3,35)	(-0,25)	-0,17	20,65	12,67 e)	(1,05)	(14,61)	1,67	2,13	37,12	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I./II.)																
	7,97	-12,57	-5,73	-6,84	4,55	0,50	4,05	0,05	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — f) Zuerkennung von Schulbuchforderungen seitens des Bundes an die gesetzlichen Rentenversicherungen bzw. Erlaß der den landwirtschaftlichen Alterskassen gewährten Darlehen.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1962*)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ^{*)}	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohn-wirtschaft	Wohn-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körperschaften ¹⁾			Sozial-versicherungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	79,53	58,13	21,40	14,17	13,95	0,22	—	93,70	.	.	.	.	.	93,70
2. Abschreibungen	—	32,35	27,94	4,41	1,48	1,43	0,05	—	33,83	.	.	.	.	.	33,83
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	47,18	30,19	16,99	12,69	12,52	0,17	—	59,87	.	.	.	.	.	59,87
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	17,86	22,72	18,51	4,21	17,99	14,37	3,62	1,30	59,87	.	.	.	.	.	59,87
2. Empfangene Vermögensübertragungen	19,31	13,29	13,67	-0,38	27,12	23,43	3,69	0,15	59,87	.	.	.	.	.	59,87
3. Geleistete Vermögensübertragungen	2,64	10,35	5,76 f)	4,59	0,83 e)	0,90	—	1,17	14,99	.	.	.	.	.	14,99
	-4,09	-0,92	-0,92	—	-9,96 e)	-9,96 f)	-0,07	-0,02	-14,99	.	.	.	.	.	-14,99
III. Finanzierungsüberschuf bzw. -defizit (—) (II - I, 3)																
	17,86	-24,46	-11,68	-12,78	5,30	1,85	3,45	1,30	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,45	2,26			0,55	0,07	0,48	-0,24	4,01	—	—	—	0,06	0,02	4,09	
2. Termineinlagen	0,02	0,52	2,62	0,35	0,51	0,08	0,43	0,27	1,32	—	—	—	0,40	0,07	1,79	
3. Spareinlagen	8,82	0,19			0,88	0,85	0,03	0,10	9,99	—	—	—	—	—	9,99	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,02	2,26 a)	2,26 a)	—	3,27	2,69	0,58	-0,02	5,53	—	—	—	—	0,15	5,68	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	1,68	0,22 b)	0,22 b)	—	0,03	0,03	—	—	1,94	0,03	—	0,03	—	—	1,96	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	3,33	0,86 c)	0,86 c)	—	—	—	—	—	4,19	—	—	—	—	—	4,19	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁵⁾	—	-0,20	-0,20	—	-0,79	-0,19	-0,61	-0,16	-1,16	-1,08	-0,01	-1,07	0,00	—	-2,23	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	2,62	0,21	0,21	—	1,64	0,15	1,49	0,73	5,20	3,43	-0,12	3,55	0,08	0,91	9,61	
b) Erwerb von Aktien	0,75	0,65	0,65	—	0,22	0,22	—	0,90	2,52	0,21	—	0,21	—	0,25	2,98	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,54	-0,54	—	—	—	-0,54	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,94	0,21	3,73	—	—	3,94	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,71 d)	-0,07 d)	20,78 d)	—	—	20,71	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,50 d)	—	1,50	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,85 d)	2,85	
14. Sonstige Forderungen	0,01	0,02	0,02	—	2,26	1,41 f)	0,85	1,55	3,85	—	—	—	—	—	3,85	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,15	—	— e)	—	0,21	—	—	— e)	1,07	0,85	—	—	—	
Summe	18,71	7,00 e)	(6,79)	(0,35)	8,56 e)	(5,31)	(3,45)	3,13	37,39	26,71 e)	(0,55)	(28,08)	2,04	4,25	70,38	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,09	0,61	3,48	—	—	4,09	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,79	—	1,79	—	—	1,79	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,99	—	9,99	—	—	9,99	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,68 a)	0,61 a)	5,07 a)	—	—	5,68	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,96 b)	—	1,96	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,19 c)	4,19	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁵⁾	—	-0,16	-0,16	—	-0,01	-0,01	—	-0,48	-0,65	-1,58	-1,52	-0,06	—	—	-2,23	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	2,23	2,23	—	0,66	0,66	—	0,15	3,03	6,59	—	6,59	—	—	9,61	
b) Absatz von Aktien	—	2,13	2,08	0,04	—	—	—	0,65	2,77	0,15	—	0,15	—	0,06	2,98	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,54	-0,54	—	—	—	-0,54	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,09	2,97	2,70	0,27	0,23	0,23	—	0,65	3,94	—	—	—	—	—	3,94	
11. Längerfristige Bankkredite	0,81	16,70 d)	9,26 d)	7,44	1,83	1,83	—	1,31	20,64	—	—	—	0,07	—	20,71	
12. Darlehen der Bausparkassen	-0,00	1,44 d)	-0,02 d)	1,46	0,06	0,06	—	—	1,50	—	—	—	—	—	1,50	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,04	2,58 d)	1,59 d)	0,99	0,23	0,23	—	—	2,85	—	—	—	—	—	2,85	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,08	3,58	0,80 f)	2,77	0,26	0,26	—	0,09	3,85	—	—	—	—	—	3,85	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,15	— e)	0,21	—	—	—	— e)	0,85	1,07	—	—	—	
Summe	0,85	31,46 e)	(18,47)	(13,13)	3,26 e)	(3,46)	(—)	1,83	37,39	26,71 e)	(0,55)	(28,08)	2,04	4,25	70,38	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
	17,86	-24,46	-11,68	-12,78	5,30	1,85	3,45	1,30	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — f) Einschl. Umwandlung früher gewährter Investitionskredite des Bundes an die Bundesbahn in einen Zuschuf (2,4 Mrd DM).

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1962 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ²⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körperschaften ¹⁾			Sozial-versiche-rungen ³⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	39,81	30,05	9,76	5,46	5,35	0,11	—	45,27	.	.	.	.	.	45,27
2. Abschreibungen	—	15,68	13,55	2,13	0,72	0,69	0,03	—	16,40	.	.	.	.	.	16,40
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1./2.)	—	24,13	16,50	7,63	4,74	4,66	0,08	—	28,87	.	.	.	.	.	28,87
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	8,45	9,88	7,58	2,30	10,25	9,37	0,88	0,29	28,87	.	.	.	.	.	28,87
2. Empfangene Vermögensübertragungen	9,16	6,72	6,54	0,18	13,13	12,25	0,88	-0,14	28,87	.	.	.	.	.	28,87
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,16	3,72	1,60	2,12	0,53 e)	0,53	—	0,44	5,85	.	.	.	.	.	5,85
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II./I, 3)	-1,87	-0,56	-0,56	—	-3,41 e)	-3,41	—	-0,01	-5,85	.	.	.	.	.	-5,85
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,07	-1,51			1,26	1,20	0,06	-0,45	0,36	—	—	—	-0,33	-0,01	0,03	
2. Termineinlagen	0,04	0,11	-1,48	0,17	0,82	0,91	-0,10	0,19	1,15	—	—	—	0,18	-0,02	1,30	
3. Spareinlagen	4,23	0,09			0,43	0,41	0,02	0,05	0,05	4,80	—	—	—	—	—	4,80
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	-0,00	3,01 a)	3,01 a)	—	1,69	1,36	0,33	-0,24	4,46	—	—	—	—	0,04	4,49	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	0,13	0,21 b)	0,21 b)	—	0,02	0,02	—	—	0,35	0,02	—	0,02	—	—	0,37	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁶⁾	1,51	0,39 c)	0,39 c)	—	—	—	—	—	1,91	—	—	—	—	—	1,91	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁷⁾	—	-0,16	-0,16	—	-0,50	0,03	-0,53	-0,28	-0,93	-0,69	0,03	-0,72	-0,03	—	-1,65	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,05	-0,07	-0,07	—	0,75	0,05	0,70	0,27	1,99	2,68	-0,06	2,74	0,08	0,47	5,22	
b) Erwerb von Aktien	0,51	0,25	0,25	—	0,04	0,04	—	0,46	1,25	0,12	—	0,12	—	0,12	1,50	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-1,29	-1,29	—	—	—	-1,29	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,12	-0,28	4,40	—	—	4,12	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,36 d)	-0,08 d)	8,43 d)	—	—	8,36	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,52 d)	—	0,52	
13. Darlehen der Versicherungen ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,34 d)	1,34	
14. Sonstige Forderungen	0,01	-0,03	-0,03	—	1,45	1,24	0,21	1,97	3,40	—	—	—	—	—	3,40	
15. Innersektorale Forderungen	—	e)	0,06	—	e)	—	0,11	—	—	e)	0,06	-2,57	—	—	—	
Summe	8,54	2,29 e)	(2,18)	(0,17)	5,95 e)	(5,26)	(0,80)	1,96	18,74	13,31 e)	(-1,61)	(12,41)	0,42	1,94	34,41	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,03	2,05	-2,02	—	—	0,03	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,30	—	1,30	—	—	1,30	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,80	—	4,80	—	—	4,80	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,49 a)	-0,10 a)	4,59 a)	—	—	4,49	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,37 b)	—	0,37	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,91 c)	1,91	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁷⁾	—	-0,18	-0,18	—	-0,24	-0,24	—	-0,14	-0,56	-1,10	-0,99	-0,11	—	—	-1,65	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	1,35	1,35	—	0,04	0,04	—	0,12	1,50	3,72	—	3,72	—	—	5,22	
b) Absatz von Aktien	—	1,10	1,08	0,02	—	—	—	0,29	1,39	0,07	—	0,07	—	0,04	1,50	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	-1,29	-1,29	—	—	—	—	—	-1,29	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,03	2,61	2,47	0,14	-0,28	-0,28	—	1,76	4,12	—	—	—	—	—	4,12	
11. Längerfristige Bankkredite	0,34	6,47 d)	3,45 d)	3,02	0,82	0,82	—	0,68	8,31	—	—	—	0,05	—	8,36	
12. Darlehen der Bausparkassen	-0,00	0,50 d)	-0,08 d)	0,58	0,02	0,02	—	—	0,52	—	—	—	—	—	0,52	
13. Darlehen der Versicherungen ⁸⁾	0,02	1,21 d)	0,80 d)	0,41	0,11	0,11	—	—	1,34	—	—	—	—	—	1,34	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,29	3,48	2,21	1,27	-0,04	-0,04	—	0,25	3,40	—	—	—	—	—	3,40	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	e)	—	0,06	e)	0,11	—	—	—	e)	-2,57	0,06	—	—	—	
Summe	0,09	16,54 e)	(11,10)	(5,50)	0,44 e)	(0,55)	(—)	1,67	18,74	13,31 e)	(-1,61)	(12,41)	0,42	1,94	34,41	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (-) (I./II)																
	8,45	-14,25	-8,92	-5,33	5,51	4,71	0,80	0,29	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — ³⁾ Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — ⁴⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁵⁾ Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — ⁶⁾ Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1962*)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften ¹⁾	Sozialversicherungen ²⁾			Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute			
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	39,72	28,08	11,64	8,71	8,60	0,11	—	48,43	.	.	.	.	.	48,43
2. Abschreibungen	—	16,67	14,39	2,28	0,76	0,74	0,02	—	17,43	.	.	.	.	.	17,43
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	23,05	13,69	9,36	7,95	7,86	0,09	—	31,00	.	.	.	.	.	31,00
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	9,41	12,84	10,93	1,91	7,74	5,00	2,74	1,01	31,00	.	.	.	.	.	31,00
2. Empfangene Vermögensübertragungen	10,15	6,57	7,13	-0,56	13,99	11,18	2,81	0,29	31,00	.	.	.	.	.	31,00
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,48	6,63	4,16 f)	2,47	0,30 e)	0,37	—	0,73	9,14	.	.	.	.	.	9,14
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I, 3)	-2,22	-0,36	-0,36	—	-6,55 e)	-6,55 f)	-0,07	-0,01	-9,14	.	.	.	.	.	-9,14
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	0,38	3,77	4,10	0,18	-0,71	-1,13	0,42	0,21	3,65	—	—	—	0,39	0,02	4,06	
2. Termineinlagen	-0,01	0,42			-0,31	-0,84	0,53	0,08	0,18	—	—	—	—	0,22	0,10	0,49
3. Spareinlagen	4,59	0,10	—	—	0,45	0,44	0,01	0,05	5,19	—	—	—	—	—	5,19	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,02	-0,75 a)	-0,75 a)	—	1,58	1,32	0,26	0,22	1,07	—	—	—	—	0,12	1,19	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	1,55	0,01 b)	0,01 b)	—	0,02	0,02	—	—	1,58	0,01	—	0,01	—	—	1,59	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	1,81	0,47 c)	0,47 c)	—	—	—	—	—	2,28	—	—	—	—	—	2,28	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,05	-0,05	—	-0,30	-0,22	-0,08	0,12	-0,22	-0,39	-0,04	-0,34	0,04	—	-0,57	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,57	0,29	0,29	—	0,89	0,10	0,79	0,46	3,20	0,75	-0,06	0,81	-0,00	0,44	4,39	
b) Erwerb von Aktien	0,24	0,39	0,39	—	0,18	0,18	—	0,45	1,27	0,09	—	0,09	—	0,13	1,49	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,75	0,75	—	—	—	0,75	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,18	0,49	-0,67	—	—	-0,18	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,36 d)	0,00 d)	12,35 d)	—	—	12,36	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,98 d)	—	0,98	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,51 d)	1,51	
14. Sonstige Forderungen	0,01	0,05	0,05	—	0,81	0,17 f)	0,64	-0,42	0,45	—	—	—	—	—	0,45	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,09	—	— e)	—	0,10	—	—	— e)	1,01	3,42	—	—	—	
Summe	10,17	4,70 e)	(4,61)	(0,18)	2,61 e)	(0,06)	(2,65)	1,17	18,65	13,40 e)	(2,15)	(15,67)	1,62	2,31	35,97	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,06	-1,44	5,50	—	—	4,06	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,49	—	0,49	—	—	0,49	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,19	—	5,19	—	—	5,19	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,19 a)	0,71 a)	0,48 a)	—	—	1,19	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,59 b)	—	1,59	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,28 c)	2,28	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,02	0,02	—	0,23	0,23	—	-0,34	-0,09	-0,48	-0,54	0,05	—	—	-0,57	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,88	0,88	—	0,62	0,62	—	0,03	1,52	2,86	—	2,86	—	—	4,39	
b) Absatz von Aktien	—	1,03	1,00	0,03	—	—	—	0,35	1,38	0,08	—	0,08	—	0,03	1,49	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	0,75	0,75	—	—	—	—	—	0,75	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,07	0,36	0,23	0,13	0,51	0,51	—	-1,11	-0,18	—	—	—	—	—	-0,18	
11. Längerfristige Bankkredite	0,47	10,23 d)	5,81 d)	4,42	1,01	1,01	—	0,63	12,33	—	—	—	0,02	—	12,36	
12. Darlehen der Bausparkassen	-0,00	0,94 d)	0,06 d)	0,88	0,04	0,04	—	—	0,98	—	—	—	—	—	0,98	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,02	1,37 d)	0,79 d)	0,58	0,12	0,12	—	—	1,51	—	—	—	—	—	1,51	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,21	0,10	-1,41 f)	1,50	0,30	0,30	—	-0,16	0,45	—	—	—	—	—	0,45	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,09	— e)	0,10	—	—	—	— e)	3,42	1,01	—	—	—	
Summe	0,76	14,91 e)	(7,37)	(7,63)	2,82 e)	(2,92)	(—)	0,16	18,65	13,40 e)	(2,15)	(15,67)	1,62	2,31	35,97	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
	9,41	-10,21	-2,76	-7,45	-0,21	-2,86	2,65	1,01	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — ³⁾ Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — ⁴⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁵⁾ Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — ⁶⁾ Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — f) Einschl. Umwandlung früher gewährter Investitionskredite des Bundes an die Bundesbahn in einen Zuschuß (2,4 Mrd DM).

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1963 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körper-schaften ¹⁾			Sozial-versiche-rungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	81,03	58,05	22,98	16,41	16,21	0,20	—	97,44	.	.	.	.	.	97,44
2. Abschreibungen	—	36,12	31,25	4,87	1,68	1,63	0,05	—	37,80	.	.	.	.	.	37,80
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1./2.)	—	44,91	26,80	18,11	14,73	14,58	0,15	—	59,64	.	.	.	.	.	59,64
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	23,55	11,17	11,78	-0,61	25,75	22,40	3,35	-0,83	59,64	.	.	.	.	.	59,64
2. Empfangene Vermögensübertragungen	2,75	9,12	4,08	5,04	0,63 e)	0,72	—	0,74	13,24	.	.	.	.	.	13,24
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-4,56	-0,75	-0,75	—	-7,91 e)	-7,91	-0,09	-0,02	-13,24	.	.	.	.	.	-13,24
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II./I, 3)																
	21,74	-25,37	-11,69	-13,68	3,74	0,63	3,11	-0,11	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,73	2,85			-0,35	-0,49	0,15	0,71	4,94	—	—	—	0,19	0,02	5,15	
2. Termineinlagen	0,01	0,97			0,22	-0,00	0,23	0,05	1,25	—	—	—	0,37	0,08	1,70	
3. Spareinlagen	11,78	0,12	3,54	0,40	0,76	0,75	0,00	0,10	12,75	—	—	—	—	—	12,75	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,03	3,06 a)	3,06 a)	—	3,03	2,56	0,47	0,03	6,16	—	—	—	—	0,13	6,29	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	1,98	0,24 b)	0,24 b)	—	0,04	0,04	—	—	2,26	0,03	—	0,03	—	—	2,30	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	3,84	0,75 c)	0,75 c)	—	—	—	—	—	4,59	—	—	—	—	—	4,59	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,21	0,21	—	-0,14	-0,11	-0,03	-0,03	0,04	1,24	0,29	0,96	0,01	—	1,30	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	3,38	0,47	0,47	—	1,67	0,45	1,22	1,99	7,51	3,58	-0,15	3,72	0,04	0,88	12,01	
b) Erwerb von Aktien	-0,07	0,28	0,28	—	0,21	0,21	—	0,88	1,31	0,23	—	0,23	—	0,23	1,77	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,57	2,57	—	—	—	2,57	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,14	1,25	4,89	—	—	6,14	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21,21 d)	-0,08 d)	21,29 d)	—	—	21,21	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,75 d)	—	1,75	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,32 d)	3,32	
14. Sonstige Forderungen	0,02	0,57	0,57	—	4,46	3,80	0,66	1,08	6,13	—	—	—	—	—	6,13	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,20	—	— e)	—	0,42	—	—	— e)	-0,56	1,50	—	—	—	
Summe	22,70	9,53 e)	(9,33)	(0,40)	9,89 e)	(7,20)	(3,11)	4,82	46,94	35,01 e)	(3,32)	(32,63)	2,36	4,66	88,97	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,15	1,10	4,05	—	—	5,15	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,70	—	1,70	—	—	1,70	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,75	—	12,75	—	—	12,75	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,29 a)	-0,20 a)	6,49 a)	—	—	6,29	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,30 b)	—	2,30	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,59 c)	4,59	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,36	0,36	—	-0,08	-0,08	—	0,12	0,40	0,90	0,92	-0,02	—	—	1,30	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	2,00	2,00	—	1,65	1,65	—	0,22	3,87	8,14	—	8,14	—	—	12,01	
b) Absatz von Aktien	—	1,36	1,33	0,03	—	—	—	0,26	1,62	0,08	—	0,08	—	0,06	1,77	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	2,57	2,57	—	—	—	—	—	2,57	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,13	3,64	3,33	0,31	1,43	1,43	—	0,95	6,14	—	—	—	—	—	6,14	
11. Längerfristige Bankkredite	0,68	17,25 d)	9,22 d)	8,03	2,97	2,97	—	0,24	21,14	—	—	—	0,07	—	21,21	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,67 d)	0,04 d)	1,63	0,08	0,08	—	—	1,75	—	—	—	—	—	1,75	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,05	2,53 d)	1,43 d)	1,15	0,69	0,69	—	—	3,32	—	—	—	—	—	3,32	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,10	6,04	3,31	2,73	-0,58	-0,58	—	0,57	6,13	—	—	—	—	—	6,13	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,20	— e)	0,42	—	—	—	— e)	1,50	-0,56	—	—	—	
Summe	0,96	34,90 e)	(21,02)	(14,08)	6,15 e)	(6,57)	(—)	4,93	46,94	35,01 e)	(3,32)	(32,63)	2,36	4,66	88,97	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (-) (I./II)																
	21,74	-25,37	-11,69	-13,68	3,74	0,63	3,11	-0,11	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1963 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohn-wirtschaft	Wohn-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körper-schaften ¹⁾			Sozial-versiche-rungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	40,03	30,40	9,63	5,74	5,63	0,11	—	45,77	.	.	.	.	.	45,77
2. Abschreibungen	—	17,60	15,22	2,38	0,82	0,79	0,03	—	18,42	.	.	.	.	.	18,42
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1./2.)	—	22,43	15,18	7,25	4,92	4,84	0,08	—	27,35	.	.	.	.	.	27,35
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	10,79	4,58	4,64	-0,06	11,06	10,38	0,68	0,92	27,35	.	.	.	.	.	27,35
2. Empfangene Vermögensübertragungen	0,81	4,17	1,90	2,27	0,28 e)	0,32	—	0,35	5,61	.	.	.	.	.	5,61
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-2,08	-0,32	-0,32	—	-3,20 e)	-3,20	-0,04	-0,01	-5,61	.	.	.	.	.	-5,61
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II./I. 3)																
	9,52	-14,00	-8,96	-5,04	3,22	2,66	0,56	1,26	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,71	-1,09	-1,03	0,19	1,55	1,70	-0,15	0,02	2,20	—	—	—	-0,38	-0,01	1,81	
2. Termineinlagen	0,00	0,18			-0,02	0,76	-0,78	-0,17	-0,01	—	—	—	—	0,18	-0,04	0,14
3. Spareinlagen	4,81	0,06	0,46	0,46	0,01	0,05	5,38	—	—	—	—	—	—	5,38		
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,01	3,27 a)	3,27 a)	—	0,82	0,55	0,27	0,01	4,10	—	—	—	—	0,05	4,15	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	0,10	0,26 b)	0,26 b)	—	0,02	0,02	—	—	0,38	0,02	—	0,02	—	—	0,40	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	1,55	0,31 c)	0,31 c)	—	—	—	—	—	1,86	—	—	—	—	—	1,86	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,01	0,01	—	0,05	0,07	-0,02	—	0,06	0,24	0,32	-0,07	0,02	—	0,32	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,67	0,22	0,22	—	0,96	0,38	0,58	0,89	3,74	2,42	-0,03	2,45	0,05	0,44	6,65	
b) Erwerb von Aktien	-0,11	0,19	0,19	—	0,15	0,15	—	0,55	0,78	-0,15	—	-0,15	—	0,12	0,74	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,90	0,90	—	—	—	0,90	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,02	-0,70	5,72	—	—	5,02	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,34 d)	-0,08 d)	7,42 d)	—	—	7,34	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,54 d)	—	0,54	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,32 d)	1,32	
14. Sonstige Forderungen	0,01	-0,15	-0,15	—	0,05	-0,40	0,45	2,20	2,10	—	—	—	—	—	2,10	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,10	—	— e)	—	0,20	—	—	— e)	0,78	-2,18	—	—	—	
Summe	9,76	3,27 e)	(3,18)	(0,19)	4,04 e)	(3,68)	(0,56)	3,54	20,60	15,79 e)	(1,20)	(13,20)	0,42	1,88	38,68	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,81	4,40	-2,58	—	—	1,81	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,14	—	0,14	—	—	0,14	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,38	—	5,38	—	—	5,38	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,15 a)	-1,00 a)	5,15 a)	—	—	4,15	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,40 b)	—	0,40	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,86 c)	1,86	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,54	0,54	—	-0,03	-0,03	—	-0,27	0,24	0,08	-0,02	0,11	—	—	0,32	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	1,20	1,20	—	1,13	1,13	—	0,14	2,46	4,19	—	4,19	—	—	6,65	
b) Absatz von Aktien	—	0,61	0,60	0,01	—	—	—	0,08	0,69	0,04	—	0,04	—	0,01	0,74	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	0,90	0,90	—	—	—	—	—	0,90	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,04	3,04	2,95	0,09	-0,64	-0,64	—	2,57	5,02	—	—	—	—	—	5,02	
11. Längerfristige Bankkredite	0,36	6,86 d)	3,95 d)	2,91	0,58	0,58	—	-0,48	7,32	—	—	—	0,02	—	7,34	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	0,51 d)	-0,03 d)	0,54	0,03	0,03	—	—	0,54	—	—	—	—	—	0,54	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,03	1,09 d)	0,68 d)	0,42	0,20	0,20	—	—	1,32	—	—	—	—	—	1,32	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,20	3,41	2,25	1,16	-0,44	-0,44	—	-0,67	2,10	—	—	—	—	—	2,10	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,10	— e)	0,20	—	—	—	— e)	-2,18	0,78	—	—	—	
Summe	0,24	17,27 e)	(12,14)	(5,23)	0,82 e)	(1,02)	(—)	2,28	20,60	15,79 e)	(1,20)	(13,20)	0,42	1,88	38,68	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I./II.)																
	9,52	-14,00	-8,96	-5,04	3,22	2,66	0,56	1,26	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — ³⁾ Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — ⁴⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁵⁾ Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — ⁶⁾ Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1963 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körperschaften ¹⁾			Sozial-versicherungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	41,00	27,65	13,35	10,67	10,58	0,09	—	51,67	.	.	.	.	.	51,67
2. Abschreibungen	—	18,52	16,03	2,49	0,86	0,84	0,02	—	19,38	.	.	.	.	.	19,38
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	22,48	11,62	10,86	9,81	9,74	0,07	—	32,29	.	.	.	.	.	32,29
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	12,22	11,11	8,89	2,22	10,33	7,71	2,62	-1,37	32,29	.	.	.	.	.	32,29
2. Empfangene Vermögensübertragungen	12,76	6,59	7,14	-0,55	14,69	12,02	2,67	-1,75	32,29	.	.	.	.	.	32,29
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,94	4,95	2,18	2,77	0,35 e)	0,40	—	0,39	7,63	.	.	.	.	.	7,63
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-2,48	-0,43	-0,43	—	-4,71 e)	-4,71	-0,05	-0,01	-7,63	.	.	.	.	.	-7,63
III. Finanzierungsüberschub bzw. -defizit (—) (II - I, 3)																
	12,22	-11,37	-2,73	-8,64	0,52	-2,03	2,55	-1,37	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	0,01	3,94			-1,90	-2,19	0,30	0,69	2,74	—	—	—	0,57	0,03	3,34	
2. Termineinlagen	0,01	0,79	4,57	0,21	0,25	-0,76	1,01	0,22	1,26	—	—	—	0,19	0,11	1,56	
3. Spareinlagen	6,97	0,06			0,29	0,30	-0,00	0,06	7,38	—	—	—	—	—	7,38	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,02	-0,21 a)	-0,21 a)	—	2,21	2,01	0,20	0,03	2,05	—	—	—	—	0,08	2,13	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	1,88	-0,02 b)	-0,02 b)	—	0,02	0,02	—	—	1,88	0,02	—	0,02	—	—	1,90	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,29	0,44 c)	0,44 c)	—	—	—	—	—	2,73	—	—	—	—	—	2,73	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,20	0,20	—	-0,19	-0,18	-0,01	-0,03	-0,02	1,00	-0,03	1,03	-0,01	—	0,98	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,71	0,25	0,25	—	0,71	0,07	0,64	1,10	3,77	1,16	-0,11	1,27	-0,01	0,44	5,36	
b) Erwerb von Aktien	0,04	0,10	0,10	—	0,06	0,06	—	0,33	0,53	0,38	—	0,38	—	0,11	1,02	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,67	1,67	—	—	—	1,67	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,12	1,95	-0,83	—	—	1,12	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,87 d)	-0,00 d)	13,87 d)	—	—	13,87	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,21 d)	—	1,21	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,01 d)	2,01	
14. Sonstige Forderungen	0,01	0,72	0,72	—	4,41	4,20	0,21	-1,11	4,02	—	—	—	—	—	4,02	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,11	—	— e)	—	0,21	—	—	— e)	-1,34	3,68	—	—	—	
Summe	12,95	6,26 e)	(6,15)	(0,21)	5,86 e)	(3,52)	(2,55)	1,28	26,34	19,22 e)	(2,12)	(19,43)	1,95	2,78	50,29	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,34	-3,30	6,63	—	—	3,34	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,56	—	1,56	—	—	1,56	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,38	—	7,38	—	—	7,38	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,13 a)	0,79 a)	1,34 a)	—	—	2,13	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,90 b)	—	1,90	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,73 c)	2,73	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,18	-0,18	—	-0,05	-0,05	—	0,39	0,16	0,82	0,94	-0,13	—	—	0,98	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,80	0,80	—	0,52	0,52	—	0,09	1,41	3,95	—	3,95	—	—	5,36	
b) Absatz von Aktien	—	0,75	0,73	0,02	—	—	—	0,18	0,93	0,05	—	0,05	—	0,05	1,02	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,67	—	—	—	—	1,67	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,09	0,59	0,37	0,22	2,06	2,06	—	-1,63	1,12	—	—	—	—	—	1,12	
11. Längerfristige Bankkredite	0,32	10,39 d)	5,27 d)	5,11	2,40	2,40	—	0,72	13,82	—	—	—	0,05	—	13,87	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,16 d)	0,07 d)	1,09	0,05	0,05	—	—	1,21	—	—	—	—	—	1,21	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,03	1,49 d)	0,75 d)	0,74	0,49	0,49	—	—	2,01	—	—	—	—	—	2,01	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,29	2,63	1,06	1,57	-0,14	-0,14	—	1,24	4,02	—	—	—	—	—	4,02	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,11	— e)	0,21	—	—	—	— e)	3,68	-1,34	—	—	—	
Summe	0,73	17,63 e)	(8,88)	(8,85)	5,34 e)	(5,55)	(—)	2,65	26,34	19,22 e)	(2,12)	(19,43)	1,95	2,78	50,29	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
	12,22	-11,37	-2,73	-8,64	0,52	-2,03	2,55	-1,37	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1964 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Woh-nungs-wirtschaft	Woh-nungs-wirt-schaft	Ins-gesamt	Gebiets-körper-schaften ¹⁾	Sozial-versiche-rungen ²⁾			Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute			
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	94,61	68,66	25,95	19,24	19,01	0,23	—	113,85	.	.	.	.	.	113,85
2. Abschreibungen	—	40,07	34,72	5,35	1,89	1,83	0,06	—	41,96	.	.	.	.	.	41,96
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	54,54	33,94	20,60	17,35	17,18	0,17	—	71,89	.	.	.	.	.	71,89
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	26,86	23,52	18,33	5,19	21,90	18,09	3,81	-0,39	71,89	.	.	.	.	.	71,89
2. Empfangene Vermögensübertragungen	29,09	13,89	14,69	-0,80	29,94	26,01	3,93	-1,03	71,89	.	.	.	.	.	71,89
3. Geleistete Vermögensübertragungen	3,24	10,63	4,64	5,99	0,88 e)	1,00	—	0,66	15,41	.	.	.	.	.	15,41
	-5,47	-1,00	-1,00	—	-8,92 e)	-8,92	-0,12	-0,02	-15,41	.	.	.	.	.	-15,41
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I, 3)																
	26,86	-31,02	-15,61	-15,41	4,55	0,91	3,64	-0,39	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,60	2,76	3,67	0,45	-0,94	-0,99	0,05	0,26	4,67	—	—	—	0,12	0,00	4,80	
2. Termineinlagen	-0,02	1,21			-0,50	-0,42	-0,08	-0,17	0,52	—	—	—	—	0,58	0,00	1,10
3. Spareinlagen	13,23	0,15	—	—	0,47	0,45	0,02	0,16	14,01	—	—	—	—	—	14,01	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,04	2,88 a)	2,88 a)	—	2,70	2,45	0,25	0,56	6,18	—	—	—	—	0,22	6,40	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	2,09	0,37 b)	0,37 b)	—	0,06	0,06	—	—	2,53	0,04	—	0,04	—	—	2,57	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	3,98	0,93 c)	0,93 c)	—	—	—	—	—	4,91	—	—	—	—	—	4,91	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,31	-0,31	—	0,11	0,06	0,05	0,30	0,10	-1,61	0,31	-1,92	-0,05	—	-1,56	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	5,36	0,60	0,60	—	1,69	0,25	1,44	-0,13	7,52	4,60	-0,06	4,66	0,16	1,18	13,46	
b) Erwerb von Aktien	0,60	0,72	0,72	—	0,27	0,27	—	0,48	2,08	0,34	—	0,34	—	0,36	2,78	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,01	0,01	—	—	—	0,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,39	0,38	5,02	—	—	5,39	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,43 d)	-0,65 d)	26,07 d)	—	—	25,43	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,86 d)	—	1,86	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,20 d)	3,20	
14. Sonstige Forderungen	0,02	1,13	1,13	—	7,04	5,92	1,11	3,59	11,79	—	—	—	—	—	11,79	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,25	—	— e)	—	0,80	—	—	— e)	1,23	1,56	—	—	—	
Summe	27,91	10,44 e)	(10,24)	(0,45)	10,90 e)	(8,06)	(3,64)	5,05	54,30	34,21 e)	(1,22)	(35,77)	2,68	4,96	96,14	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,80	1,44	3,36	—	—	4,80	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,10	—	1,10	—	—	1,10	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,01	—	14,01	—	—	14,01	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,40 a)	0,31 a)	6,08 a)	—	—	6,40	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,57 b)	—	2,57	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,91 c)	4,91	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,34	0,34	—	0,15	0,15	—	0,02	0,51	-2,07	-2,09	0,02	—	—	-1,56	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	1,55	1,55	—	1,70	1,70	—	0,44	3,69	9,77	—	9,77	—	—	13,46	
b) Absatz von Aktien	—	2,18	2,11	0,06	—	—	—	0,35	2,53	0,20	—	0,20	—	0,05	2,78	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	0,01	0,01	—	—	—	—	—	0,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,12	5,13	5,05	0,08	0,51	0,51	—	-0,37	5,39	—	—	—	—	—	5,39	
11. Längerfristige Bankkredite	0,60	18,51 d)	8,98 d)	9,53	3,82	3,82	—	2,39	25,32	—	—	—	0,11	—	25,43	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,76 d)	0,04 d)	1,73	0,10	0,10	—	—	1,86	—	—	—	—	—	1,86	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,04	2,80 d)	1,24 d)	1,56	0,37	0,37	—	—	3,20	—	—	—	—	—	3,20	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,28	9,19	6,53	2,66	-0,29	-0,29	—	2,61	11,79	—	—	—	—	—	11,79	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,25	— e)	0,80	—	—	—	— e)	1,56	1,23	—	—	—	
Summe	1,05	41,46 e)	(25,85)	(15,86)	6,35 e)	(7,15)	(—)	5,44	54,30	34,21 e)	(1,22)	(35,77)	2,68	4,96	96,14	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
	26,86	-31,02	-15,61	-15,41	4,55	0,91	3,64	-0,39	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1964 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körperschaften ²⁾			Sozial-versicherungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	45,15	33,29	11,86	7,73	7,61	0,12	—	52,88	.	.	.	.	.	52,88
2. Abschreibungen	—	19,40	16,79	2,61	0,92	0,89	0,03	—	20,32	.	.	.	.	.	20,32
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1./2.)	—	25,75	16,50	9,25	6,81	6,72	0,09	—	32,56	.	.	.	.	.	32,56
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	12,03	10,71	7,87	2,84	11,13	9,94	1,19	-1,31	32,56	.	.	.	.	.	32,56
2. Empfangene Vermögensübertragungen	13,37	6,25	6,21	0,04	14,53	13,29	1,24	-1,59	32,56	.	.	.	.	.	32,56
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,24	4,89	2,09	2,80	0,39 e)	0,44	—	0,29	6,81	.	.	.	.	.	6,81
III. Finanzierungsüberschuf bzw. -defizit (—) (II./I. 3)	-2,58	-0,43	-0,43	—	-3,79 e)	-3,79	-0,05	-0,01	-6,81	.	.	.	.	.	-6,81
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,74	-0,54			0,63	0,76	-0,13	-0,31	1,53	—	—	—	-0,51	-0,02	1,01	
2. Termineinlagen	0,00	0,19	-0,52	0,22	0,09	0,39	-0,29	-0,21	0,07	—	—	—	0,02	-0,06	0,03	
3. Spareinlagen	5,50	0,06			0,24	0,21	0,02	0,07	5,86	—	—	—	—	—	5,86	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,01	3,86 a)	3,86 a)	—	0,72	0,58	0,14	-0,37	4,22	—	—	—	—	0,06	4,27	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	-0,10	0,27 b)	0,27 b)	—	0,03	0,03	—	—	0,20	0,02	—	0,02	—	—	0,22	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	1,81	0,45 c)	0,45 c)	—	—	—	—	—	2,25	—	—	—	—	—	2,25	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,25	-0,25	—	0,08	0,08	0,00	0,29	0,11	0,37	-0,15	0,53	0,02	—	0,51	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	2,88	0,10	0,10	—	0,64	0,04	0,60	-0,14	3,48	3,16	-0,05	3,21	0,09	0,66	7,40	
b) Erwerb von Aktien	0,35	0,30	0,30	—	0,12	0,12	—	0,11	0,87	0,27	—	0,27	—	0,21	1,35	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,13	0,13	—	—	—	0,13	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,54	-1,02	2,56	—	—	1,54	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,78 d)	-0,14 d)	10,92 d)	—	—	10,78	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,64 d)	—	0,64	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,42 d)	1,42	
14. Sonstige Forderungen	0,00	0,23	0,23	—	3,29	2,66	0,63	3,25	6,78	—	—	—	—	—	6,78	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,11	—	— e)	—	0,13	—	—	— e)	0,60	-2,57	—	—	—	
Summe	12,21	4,66 e)	(4,55)	(0,22)	5,82 e)	(4,86)	(1,10)	2,68	25,37	16,27 e)	(-0,63)	(14,93)	0,27	2,28	44,19	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,01	2,45	-1,44	—	—	1,01	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,03	—	0,03	—	—	0,03	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,86	—	5,86	—	—	5,86	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,27 a)	-0,51 a)	4,78 a)	—	—	4,27	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,22 b)	—	0,22	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,25 c)	2,25	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,20	0,20	—	0,17	0,17	—	0,16	0,53	-0,02	-0,00	-0,02	—	—	0,51	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,94	0,94	—	1,00	1,00	—	0,44	2,38	5,02	—	5,02	—	—	7,40	
b) Absatz von Aktien	—	1,05	1,02	0,03	—	—	—	0,17	1,22	0,11	—	0,11	—	0,02	1,35	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	0,13	0,13	—	—	—	—	0,13	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,03	2,59	2,51	0,07	-0,99	-0,99	—	-0,08	1,54	—	—	—	—	—	1,54	
11. Längerfristige Bankkredite	0,30	7,68 d)	3,65 d)	4,03	1,25	1,25	—	1,50	10,73	—	—	—	0,06	—	10,78	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	0,61 d)	-0,06 d)	0,66	0,04	0,04	—	—	0,64	—	—	—	—	—	0,64	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,02	1,29 d)	0,66 d)	0,63	0,12	0,12	—	—	1,42	—	—	—	—	—	1,42	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,16	5,35	4,26	1,09	-0,08	-0,08	—	1,67	6,78	—	—	—	—	—	6,78	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,11	— e)	0,13	—	—	—	— e)	-2,57	0,60	—	—	—	
Summe	0,18	19,70 e)	(13,18)	(6,63)	1,50 e)	(1,64)	(—)	3,99	25,37	16,27 e)	(-0,63)	(14,93)	0,27	2,28	44,19	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I./II.)																
	12,03	-15,04	-8,63	-6,41	4,32	3,22	1,10	-1,31	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. —¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. —²⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. —³⁾ Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. —⁴⁾ Einschl. Pensionskassen. —⁵⁾ Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. —⁶⁾ Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1964 *)
Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körperschaften ¹⁾			Sozial-versicherungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	49,46	35,37	14,09	11,51	11,40	0,11	—	60,97	.	.	.	.	.	60,97
2. Abschreibungen	—	20,67	17,93	2,74	0,97	0,94	0,03	—	21,64	.	.	.	.	.	21,64
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	28,79	17,44	11,35	10,54	10,46	0,08	—	39,33	.	.	.	.	.	39,33
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	14,83	12,81	10,46	2,35	10,77	8,15	2,62	0,92	39,33	.	.	.	.	.	39,33
2. Empfangene Vermögensübertragungen	15,72	7,64	8,48	-0,84	15,41	12,72	2,69	0,56	39,33	.	.	.	.	.	39,33
3. Geleistete Vermögensübertragungen	2,00	5,74	2,55	3,19	0,49 e)	0,56	—	0,37	8,60	.	.	.	.	.	8,60
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II - I, 3)	-2,89	-0,57	-0,57	—	-5,13 e)	-5,13	-0,07	-0,01	-8,60	.	.	.	.	.	-8,60
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	0,86	3,30	—	—	-1,58	-1,75	0,17	0,57	3,15	—	—	—	0,63	0,02	3,79	
2. Termineinlagen	-0,03	1,02	4,18	0,23	-0,59	-0,81	0,22	0,05	0,45	—	—	—	0,56	0,07	1,07	
3. Spareinlagen	7,72	0,10	—	—	0,23	0,24	-0,01	0,09	8,15	—	—	—	—	—	8,15	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	0,02	-0,98 a)	-0,98 a)	—	1,99	1,87	0,12	0,93	1,96	—	—	—	—	—	1,96	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	2,19	0,10 b)	0,10 b)	—	0,03	0,03	—	—	2,33	0,03	—	0,03	—	—	2,33	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,17	0,48 c)	0,48 c)	—	—	—	—	—	2,65	—	—	—	—	—	2,65	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,06	-0,06	—	0,02	-0,02	0,04	0,01	-0,02	-1,98	0,46	-2,44	-0,07	—	-2,07	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	2,48	0,50	0,50	—	1,05	0,21	0,84	0,01	4,04	1,44	-0,01	1,45	0,07	0,52	6,07	
b) Erwerb von Aktien	0,25	0,43	0,43	—	0,16	0,16	—	0,38	1,21	0,07	—	0,07	—	0,15	1,43	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,12	-0,12	—	—	—	-0,12	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,85	1,40	2,46	—	—	3,85	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,65 d)	-0,51 d)	15,15 d)	—	—	14,65	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,22 d)	—	1,22	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,78 d)	1,78	
14. Sonstige Forderungen	0,02	0,90	0,90	—	3,75	3,26	0,49	0,34	5,01	—	—	—	—	—	5,01	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,14	—	— e)	—	0,67	—	—	— e)	0,63	4,13	—	—	—	
Summe	15,70	5,79 e)	(5,69)	(0,23)	5,07 e)	(3,20)	(2,54)	2,38	28,93	17,94 e)	(1,85)	(20,84)	2,41	2,68	51,95	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,79	-1,01	4,80	—	—	3,79	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,07	—	1,07	—	—	1,07	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,15	—	8,15	—	—	8,15	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,12 a)	0,82 a)	1,30 a)	—	—	2,12	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,35 b)	—	2,35	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,65	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,14	0,14	—	-0,03	-0,03	—	-0,14	-0,02	-2,05	-2,09	0,04	—	—	-2,07	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,62	0,62	—	0,71	0,71	—	-0,01	1,32	4,75	—	4,75	—	—	6,07	
b) Absatz von Aktien	—	1,12	1,09	0,03	—	—	—	0,18	1,30	0,10	—	0,10	—	0,03	1,43	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	-0,12	-0,12	—	—	—	—	—	-0,12	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,10	2,55	2,54	0,01	1,50	1,50	—	-0,29	3,85	—	—	—	—	—	3,85	
11. Längerfristige Bankkredite	0,31	10,83 d)	5,34 d)	5,50	2,57	2,57	—	0,89	14,59	—	—	—	0,06	—	14,65	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,16 d)	0,09 d)	1,06	0,06	0,06	—	—	1,22	—	—	—	—	—	1,22	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,02	1,51 d)	0,58 d)	0,93	0,25	0,25	—	—	1,78	—	—	—	—	—	1,78	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,45	3,84	2,27	1,57	-0,21	-0,21	—	0,94	5,01	—	—	—	—	—	5,01	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,14	— e)	0,67	—	—	—	— e)	4,13	0,63	—	—	—	
Summe	0,87	21,77 e)	(12,67)	(9,23)	4,84 e)	(5,51)	(—)	1,46	28,93	17,94 e)	(1,85)	(20,84)	2,41	2,68	51,95	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (-) (I - II)																
	14,83	-15,98	-6,98	-9,00	0,23	-2,31	2,54	0,92	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1965 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Woh-nungs-wirtschaft	Woh-nungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körper-schaften ¹⁾			Sozial-versiche-rungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	106,51	79,39	27,12	20,21	19,99	0,22	—	126,72	.	.	.	.	.	126,72
2. Abschreibungen	—	44,93	39,05	5,88	2,15	2,09	0,06	—	47,08	.	.	.	.	.	47,08
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	61,58	40,34	21,24	18,06	17,90	0,16	—	79,64	.	.	.	.	.	79,64
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	32,92	23,55	18,21	5,34	15,93	11,94	3,99	7,24	79,64	.	.	.	.	.	79,64
2. Empfangene Vermögensübertragungen	35,49	12,07	13,22	-1,15	25,80	21,69	4,11	6,28	79,64	.	.	.	.	.	79,64
3. Geleistete Vermögensübertragungen	3,49	13,02	6,53	6,49	0,92 e)	1,04	—	0,98	18,41	.	.	.	.	.	18,41
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-6,06	-1,54	-1,54	—	-10,79 e)	-10,79	-0,12	-0,02	-18,41	.	.	.	.	.	-18,41
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I, 3)																
	32,92	-38,03	-22,13	-15,90	-2,13	-5,96	3,83	7,24	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,59	2,76	—	—	-0,95	-0,94	-0,01	0,22	4,61	—	—	—	0,32	0,04	4,97	
2. Termineinlagen	-0,02	0,38	2,89	0,50	-0,71	0,06	-0,77	0,03	-0,33	—	—	—	0,80	0,15	0,63	
3. Spareinlagen	17,00	0,25	—	—	0,39	0,44	-0,05	0,21	17,85	—	—	—	—	—	17,85	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	2,69 a)	2,69 a)	—	2,20	1,63	0,56	0,03	4,92	—	—	—	—	0,62	5,54	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	3,24	0,38 b)	0,38 b)	—	0,12	0,12	—	—	3,75	0,09	—	0,09	—	—	3,83	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	4,32	1,47 c)	1,47 c)	—	—	—	—	—	5,80	—	—	—	—	—	5,80	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,01	0,01	—	0,02	0,02	0,00	-0,24	-0,21	-0,19	0,50	-0,69	-0,00	—	-0,40	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	4,50	0,90	0,90	—	1,94	-0,06	2,00	0,10	7,45	3,34	-0,03	3,36	0,17	1,08	12,04	
b) Erwerb von Aktien	2,36	1,62	1,62	—	0,15	0,15	—	0,93	4,89	0,58	—	0,58	—	0,27	5,74	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-1,51	-1,51	—	—	—	-1,51	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,68	0,34	7,35	—	—	7,68	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26,20 d)	-0,67 d)	26,88 d)	—	—	26,20	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,76 d)	—	2,76	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,77 d)	3,77	
14. Sonstige Forderungen	0,02	0,79	0,79	—	3,32	2,51	0,81	6,65	10,78	—	—	—	—	—	10,78	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,21	—	— e)	—	1,28	—	—	— e)	2,19	1,24	—	—	—	
Summe	34,01	11,26 e)	(10,97)	(0,50)	6,31 e)	(3,77)	(3,83)	7,94	59,52	36,19 e)	(0,82)	(38,80)	4,05	5,92	105,68	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,97	0,73	4,24	—	—	4,97	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,63	—	0,63	—	—	0,63	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,85	—	17,85	—	—	17,85	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,54 a)	0,39 a)	5,15 a)	—	—	5,54	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,83 b)	—	3,83	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,80 c)	5,80	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,40	0,40	—	0,77	0,77	—	-0,04	1,14	-1,54	-1,54	-0,00	—	—	-0,40	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,93	0,93	—	2,22	2,22	—	0,38	3,52	8,52	—	8,52	—	—	12,04	
b) Absatz von Aktien	—	4,74	4,70	0,03	—	—	—	0,66	5,39	0,23	—	0,23	—	0,12	5,74	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	-1,51	-1,51	—	—	—	—	—	-1,51	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,19	6,60	6,21	0,39	0,45	0,45	—	0,44	7,68	—	—	—	—	—	7,68	
11. Längerfristige Bankkredite	0,91	19,07 d)	10,37 d)	8,70	4,65	4,65	—	1,35	25,98	—	—	—	0,22	—	26,20	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	2,57 d)	0,12 d)	2,46	0,19	0,19	—	—	2,76	—	—	—	—	—	2,76	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,05	3,37 d)	1,54 d)	1,83	0,35	0,35	—	—	3,77	—	—	—	—	—	3,77	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,05	11,61	8,84	2,77	-0,20	-0,20	—	-0,59	10,78	—	—	—	—	—	10,78	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,21	— e)	1,28	—	—	—	— e)	1,24	2,19	—	—	—	
Summe	1,09	49,29 e)	(33,10)	(16,40)	8,44 e)	(9,73)	(—)	0,70	59,52	36,19 e)	(0,82)	(38,80)	4,05	5,92	105,68	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
	32,92	-38,03	-22,13	-15,90	-2,13	-5,96	3,83	7,24	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — f) Veräußerungsgewinn bei der Abgabe von VEBA-Aktien.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1965 *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)
		Private Haushalte	ohne Wohnungswirtschaft		Wohnungswirtschaft	Ins-gesamt	Gebietskörperschaften ¹⁾	Sozialversicherungen ²⁾			Ins-gesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute			
			Ins-gesamt	(2 a)													(2 b)	3	(3 a)	(3 b)	6	(6 a)	(6 b)
1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)	4	5	6	(6 a)	(6 b)	7	8	9		
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	53,56	40,98	12,58	8,05	7,93	0,12	—	61,61	.	.	.	.	.	61,61
2. Abschreibungen	—	21,88	19,01	2,87	1,05	1,02	0,03	—	22,93	.	.	.	.	.	22,93
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	31,68	21,97	9,71	7,00	6,91	0,09	—	38,68	.	.	.	.	.	38,68
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	15,27	12,87	9,73	3,14	7,22	6,51	0,71	3,32	38,68	.	.	.	.	.	38,68
2. Empfangene Vermögensübertragungen	16,63	7,88	7,84	0,04	11,43	10,67	0,76	2,74	38,68	.	.	.	.	.	38,68
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,54	5,91	2,81	3,10	0,48 e)	0,53	—	0,59	8,52	.	.	.	.	.	-8,52
	-2,90	-0,92	-0,92	—	-4,69 e)	-4,69	-0,05	-0,01	-8,52	.	.	.	.	.	8,52
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I, 3)																
	15,27	-18,81	-12,24	-6,57	0,22	-0,40	0,62	3,32	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,22	0,49	—	—	-0,30	-0,11	-0,19	-0,25	2,16	—	—	—	-0,55	-0,06	1,54	
2. Termineinlagen	-0,00	-0,46	-0,05	0,24	-0,08	0,55	-0,63	-0,14	-0,69	—	—	—	0,18	0,04	-0,47	
3. Spareinlagen	7,69	0,16	—	—	0,21	0,26	-0,05	0,12	8,18	—	—	—	—	—	8,18	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	3,57 a)	3,57 a)	—	0,69	0,67	0,02	-0,72	3,55	—	—	—	—	0,23	3,77	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	-0,02	0,37 b)	0,37 b)	—	0,06	0,06	—	—	0,40	0,04	—	0,04	—	—	0,44	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	1,96	0,78 c)	0,78 c)	—	—	—	—	—	2,74	—	—	—	—	—	2,74	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,04	0,04	—	0,26	0,07	0,19	-0,16	0,14	0,35	0,31	0,04	-0,00	—	0,49	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	2,74	0,40	0,40	—	0,87	-0,04	0,91	0,03	4,03	2,85	—	2,85	0,06	0,62	7,56	
b) Erwerb von Aktien	0,79	0,78	0,78	—	0,14	0,14	—	0,48	2,20	0,56	—	0,56	—	0,18	2,93	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-1,68	-1,68	—	—	—	-1,68	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,89	-0,88	5,77	—	—	4,89	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,90 d)	-0,17 d)	11,06 d)	—	—	10,90	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,87 d)	—	0,87	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,77 d)	1,77	
14. Sonstige Forderungen	0,01	-0,00	-0,00	—	1,25	1,11	0,15	4,49	5,75	—	—	—	—	—	5,75	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,09	—	— e)	—	0,23	—	—	— e)	1,82	-1,30	—	—	—	
Summe	15,38	6,12 e)	(5,97)	(0,24)	3,11 e)	(2,72)	(0,62)	3,86	28,47	17,89 e)	(-0,60)	(19,02)	0,55	2,78	49,68	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,54	1,80	-0,26	—	—	1,54	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,47	—	-0,47	—	—	-0,47	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,18	—	8,18	—	—	8,18	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,77 a)	-0,70 a)	4,48 a)	—	—	3,77	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,44 b)	—	0,44	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,74 c)	2,74	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,03	0,03	—	0,55	0,55	—	0,29	0,88	-0,39	-0,40	0,01	—	—	0,49	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	1,06	1,06	—	1,08	1,08	—	0,33	2,46	5,10	—	5,10	—	—	7,56	
b) Absatz von Aktien	—	2,33	2,31	0,02	—	—	—	0,41	2,74	0,16	—	0,16	—	0,03	2,93	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	-1,68	-1,68	—	—	—	—	—	-1,68	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,04	5,17	4,96	0,21	-0,96	-0,96	—	0,65	4,89	—	—	—	—	—	4,89	
11. Längerfristige Bankkredite	0,36	7,75 d)	3,94 d)	3,82	2,00	2,00	—	0,68	10,79	—	—	—	0,10	—	10,90	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	0,80 d)	-0,03 d)	0,84	0,07	0,07	—	—	0,87	—	—	—	—	—	0,87	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,02	1,52 d)	0,78 d)	0,74	0,23	0,23	—	—	1,77	—	—	—	—	—	1,77	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,31	6,27	5,17	1,10	-0,08	-0,08	—	-0,13	5,75	—	—	—	—	—	5,75	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,09	— e)	0,23	—	—	—	— e)	-1,30	1,82	—	—	—	
Summe	0,11	24,93 e)	(18,21)	(6,81)	2,89 e)	(3,12)	(—)	0,54	28,47	17,89 e)	(-0,60)	(19,02)	0,55	2,78	49,68	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
	15,27	-18,81	-12,24	-6,57	0,22	-0,40	0,62	3,32	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — ³⁾ Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — ⁴⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁵⁾ Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — ⁶⁾ Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1965*)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ^{a)}	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften ¹⁾			Sozialversicherungen ²⁾	Insgesamt	Deutsche Bundesbank				Kreditinstitute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	52,95	38,41	14,54	12,16	12,06	0,10	—	65,11	.	.	.	.	.	65,11
2. Abschreibungen	—	23,05	20,04	3,01	1,10	1,07	0,03	—	24,15	.	.	.	.	.	24,15
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1./- 2)	—	29,90	18,37	11,53	11,06	10,99	0,07	—	40,96	.	.	.	.	.	40,96
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	17,65	10,68	8,48	2,20	8,71	5,43	3,28	3,92	40,96	.	.	.	.	.	40,96
2. Empfangene Vermögensübertragungen	18,86	4,19	5,38	-1,19	14,37	11,02	3,35	3,54	40,96	.	.	.	.	.	40,96
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,95	7,11	3,72	3,39	0,44 e)	0,51	—	0,39	9,89	.	.	.	.	.	9,89
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II./- I, 3)	-3,16	-0,62	-0,62	—	-6,10 e)	-6,10	-0,07	-0,01	-9,89	.	.	.	.	.	-9,89
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	0,37	2,27			-0,65	-0,84	0,18	0,47	2,45	—	—	—	0,87	0,10	3,42	
2. Termineinlagen	-0,02	0,84	2,94	0,26	-0,63	-0,50	-0,14	0,17	0,36	—	—	—	0,63	0,11	1,10	
3. Spareinlagen	9,31	0,09			0,18	0,19	-0,00	0,09	9,67	—	—	—	—	—	9,67	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	-0,88 a)	-0,88 a)	—	1,51	0,96	0,55	0,75	1,38	—	—	—	—	0,39	1,77	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	3,26	0,01 b)	0,01 b)	—	0,07	0,07	—	—	3,34	0,05	—	0,05	—	—	3,39	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,36	0,69 c)	0,69 c)	—	—	—	—	—	3,06	—	—	—	—	—	3,06	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,03	-0,03	—	-0,24	-0,05	-0,19	-0,08	-0,35	-0,55	0,19	-0,73	—	—	-0,89	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,77	0,51	0,51	—	1,07	-0,02	1,09	0,07	3,41	0,49	-0,03	0,52	0,12	0,46	4,48	
b) Erwerb von Aktien	1,58	0,84	0,84	—	0,00 (-0,17 f)	0,00 (-0,17 f)	—	0,45	2,70	0,03	—	0,03	—	0,09	2,81	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,18	0,18	—	—	—	0,18	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,79	1,22	1,58	—	—	2,79	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,31 d)	-0,50 d)	15,81 d)	—	—	15,31	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,90 a)	—	1,90	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,00 d)	2,00	
14. Sonstige Forderungen	0,01	0,80	0,80	—	2,07	1,41	0,66	2,16	5,03	—	—	—	—	—	5,03	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,12	—	— e)	—	1,06	—	—	— e)	0,37	2,54	—	—	—	
Summe	18,63	5,14 e)	(5,00)	(0,26)	3,20 e)	(1,05)	(3,21)	4,08	31,05	18,30 e)	(1,42)	(19,78)	3,51	3,14	56,00	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,42	-1,07	4,49	—	—	3,42	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,10	—	1,10	—	—	1,10	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,67	—	9,67	—	—	9,67	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,77 a)	1,09 a)	0,68 a)	—	—	1,77	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,39 b)	—	3,39	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,06 c)	3,06	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,37	0,37	—	0,22	0,22	—	-0,33	0,26	-1,15	-1,14	-0,02	—	—	-0,89	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	-0,13	-0,13	—	1,15	1,15	—	0,05	1,06	3,42	—	3,42	—	—	4,48	
b) Absatz von Aktien	—	2,41	2,39	0,02	—	—	—	0,25	2,65	0,07	—	0,07	—	0,09	2,81	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	0,18	0,18	—	—	—	—	—	0,18	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,15	1,43	1,25	0,18	1,41	1,41	—	-0,20	2,79	—	—	—	—	—	2,79	
11. Längerfristige Bankkredite	0,55	11,32 d)	6,43 d)	4,89	2,65	2,65	—	0,68	15,19	—	—	—	0,12	—	15,31	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,77 d)	0,15 d)	1,62	0,13	0,13	—	—	1,90	—	—	—	—	—	1,90	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,02	1,85 d)	0,76 d)	1,09	0,12	0,12	—	—	2,00	—	—	—	—	—	2,00	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,26	5,35	3,67	1,67	-0,12	-0,12	—	-0,46	5,03	—	—	—	—	—	5,03	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,12	— e)	1,06	—	—	—	— e)	2,54	0,37	—	—	—	
Summe	0,98	24,36 e)	(14,89)	(9,59)	5,55 e)	(6,61)	(—)	0,16	31,05	18,30 e)	(1,42)	(19,78)	3,51	3,14	56,00	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I./- II)																
	17,65	-19,22	-9,89	-9,33	-2,35	-5,56	3,21	3,92	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — f) Veräußerungsgewinn bei der Abgabe von VEBA-Aktien.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1966^{p)} *)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körperschaften ¹⁾			Sozial-versicherungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	102,37	73,49	28,88	20,83	20,56	0,27	—	123,20	.	.	.	.	.	123,20
2. Abschreibungen	—	49,80	43,40	6,40	2,40	2,33	0,07	—	52,20	.	.	.	.	.	52,20
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	52,57	30,09	22,48	18,43	18,23	0,20	—	71,00	.	.	.	.	.	71,00
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	31,62	22,17	15,34	6,83	17,58	14,35	3,23	-0,37	71,00	.	.	.	.	.	71,00
2. Empfangene Vermögensübertragungen	35,07	9,78	10,01	-0,23	27,32	23,96	3,36	-1,17	71,00	.	.	.	.	.	71,00
3. Geleistete Vermögensübertragungen	3,26	13,38	6,32	7,06	0,73 e)	0,86	—	0,82	18,19	.	.	.	.	.	18,19
	-6,71	-0,99	-0,99	—	-10,47 e)	-10,47	-0,13	-0,02	-18,19	.	.	.	.	.	-18,19
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II - I, 3)																
	31,62	-30,40	-14,75	-15,65	-0,85	-3,88	3,03	-0,37	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	2,19	-0,87	—	—	-0,58	-0,51	-0,07	-0,11	0,64	—	—	—	0,17	0,13	0,93	
2. Termineinlagen	0,05	3,82	2,48	0,55	1,26	0,58	0,67	-0,15	4,98	—	—	—	0,55	-0,16	5,37	
3. Spareinlagen	17,27	0,07	—	—	0,41	0,43	-0,02	0,16	17,92	—	—	—	—	—	17,92	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	2,37 a)	2,37 a)	—	2,02	1,90	0,11	0,13	4,52	—	—	—	—	0,65	5,17	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	4,20	0,49 b)	0,49 b)	—	0,20	0,20	—	—	4,89	0,12	—	0,12	—	—	5,02	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	4,89	1,59 c)	1,59 c)	—	—	—	—	—	6,48	—	—	—	—	—	6,48	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,06	0,06	—	0,34	-0,02	0,35	0,31	0,71	0,68	0,46	0,22	0,08	—	1,47	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	2,88	0,34	0,34	—	0,07	0,15	-0,09	-0,14	3,15	1,48	-0,06	1,53	0,21	1,13	5,96	
b) Erwerb von Aktien	0,77	1,25	1,25	—	0,36	0,36	—	—	0,84	3,21	0,50	—	0,50	0,30	4,01	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,03	1,03	—	—	—	1,03	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,12	0,80	6,32	—	—	7,12	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23,40 d)	0,17 d)	23,22 d)	—	—	23,40	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,22 d)	—	4,22	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,49 d)	4,49	
14. Sonstige Forderungen	0,01	0,58	0,58	—	3,77	3,00	0,77	4,15	8,51	—	—	—	—	—	8,51	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,22	—	— e)	—	1,30	—	—	— e)	0,74	1,38	—	—	—	
Summe	32,25	9,71 e)	(0,38)	(0,55)	7,84 e)	(6,11)	(3,03)	5,20	55,00	34,32 e)	(3,14)	(33,29)	5,23	6,54	101,08	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,93	1,19	-0,26	—	—	0,93	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,37	—	5,37	—	—	5,37	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,92	—	17,92	—	—	17,92	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,17 a)	0,76 a)	4,41 a)	—	—	5,17	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,02 b)	—	5,02	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,48 c)	6,48	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,00	-0,00	—	2,32	2,32	—	-0,59	1,73	-0,26	-0,19	-0,07	—	—	1,47	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	-0,44	-0,44	—	1,05	1,05	—	0,48	1,09	4,87	—	4,87	—	—	5,96	
b) Absatz von Aktien	—	2,80	2,76	0,04	—	—	—	0,83	3,63	0,32	—	0,32	—	0,06	4,01	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	1,03	1,03	—	—	—	—	—	1,03	
10. Kurzfristige Bankkredite	-0,02	5,72	5,58	0,15	0,81	0,81	—	0,61	7,12	—	—	—	—	—	7,12	
11. Längerfristige Bankkredite	0,40	16,13 d)	8,83 d)	7,30	4,92	4,92	—	1,74	23,19	—	—	—	0,21	—	23,40	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	3,80 d)	0,12 d)	3,68	0,42	0,42	—	—	4,22	—	—	—	—	—	4,22	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,09	4,10 d)	1,72 d)	2,39	0,29	0,29	—	—	4,49	—	—	—	—	—	4,49	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,16	8,00	5,56	2,44	-1,12	-1,12	—	1,47	8,51	—	—	—	—	—	8,51	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,22	— e)	1,30	—	—	—	— e)	1,38	0,74	—	—	—	
Summe	0,63	40,11 e)	(24,13)	(16,20)	8,69 e)	(9,99)	(—)	5,57	55,00	34,32 e)	(3,14)	(33,29)	5,23	6,54	101,08	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (-) (I - II)																
	31,62	-30,40	-14,75	-15,65	-0,85	-3,88	3,03	-0,37	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1966^{p)}*)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ^{*)}	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften ¹⁾			Sozialversicherungen ²⁾	Insgesamt	Deutsche Bundesbank				Kreditinstitute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ^{*)}	—	53,67	39,80	13,87	8,73	8,60	0,13	—	62,40	.	.	.	.	.	62,40
2. Abschreibungen	—	24,40	21,28	3,12	1,18	1,15	0,03	—	25,58	.	.	.	.	.	25,58
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1./2)	—	29,27	18,52	10,75	7,55	7,45	0,10	—	36,82	.	.	.	.	.	36,82
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	12,70	12,10	8,16	3,94	10,16	9,14	1,02	1,86	36,82	.	.	.	.	.	36,82
2. Empfangene Vermögensübertragungen	14,65	6,34	5,62	0,72	14,45	13,38	1,07	1,38	36,82	.	.	.	.	.	36,82
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,10	6,21	2,99	3,22	0,39 e)	0,44	—	0,49	8,19	.	.	.	.	.	8,19
3. Geleistete Vermögensübertragungen	-3,05	-0,45	-0,45	—	-4,68 e)	-4,68	-0,05	-0,01	-8,19	.	.	.	.	.	-8,19
III. Finanzierungsüberschub bzw. -defizit (—) (II./I., 3)																
	12,70	-17,17	-10,36	-6,81	2,61	1,69	0,92	1,86	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,84	-1,33	-1,24	0,27	0,93	1,08	-0,15	-0,60	0,84	—	—	—	-0,71	0,08	0,20	
2. Termineinlagen	-0,01	0,32			-0,01	0,97	-0,98	-0,01	0,29	—	—	—	—	0,52	-0,12	0,69
3. Spareinlagen	6,38	0,05	—	—	0,10	0,11	-0,02	0,05	6,58	—	—	—	—	—	6,58	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	4,03 a)	4,03 a)	—	1,38	0,91	0,47	-0,08	5,34	—	—	—	—	0,37	5,71	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	0,85	0,46 b)	0,46 b)	—	0,09	0,09	—	—	1,39	0,06	—	0,06	—	—	1,45	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,22	0,99 c)	0,99 c)	—	—	—	—	—	3,20	—	—	—	—	—	3,20	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ^{*)}	—	-0,01	-0,01	—	0,22	-0,06	0,28	0,15	0,36	-0,93	0,07	-1,00	—	—	-0,57	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,61	—	—	—	0,27	0,06	0,20	-0,02	1,85	0,66	0,06	0,59	0,01	0,71	3,23	
b) Erwerb von Aktien	0,19	0,41	0,41	—	0,21	0,21	—	0,80	1,62	0,34	—	0,34	—	0,18	2,13	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-1,01	-1,01	—	—	—	-1,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,77	-0,44	6,22	—	—	5,77	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,88 d)	-0,09 d)	10,97 d)	—	—	10,88	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,69 d)	—	1,69	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,99 d)	1,99	
14. Sonstige Forderungen	0,01	0,29	0,29	—	0,70	0,43	0,27	3,70	4,71	—	—	—	—	—	4,71	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,09	—	— e)	—	0,84	—	—	— e)	2,16	-1,66	—	—	—	
Summe	13,09	5,20 e)	(5,02)	(0,27)	3,89 e)	(3,82)	(0,92)	4,00	26,18	15,76 e)	(0,75)	(15,51)	1,50	3,22	46,66	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,20	2,44	-2,23	—	—	0,20	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,69	—	0,69	—	—	0,69	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,58	—	6,58	—	—	6,58	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,71 a)	-0,44 a)	6,15 a)	—	—	5,71	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,45 b)	—	1,45	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,20 c)	3,20	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ^{*)}	—	0,01	0,01	—	-0,50	-0,50	—	-0,44	-0,92	0,35	0,41	-0,07	—	—	-0,57	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	-0,14	-0,14	—	0,70	0,70	—	0,62	1,18	2,05	—	2,05	—	—	3,23	
b) Absatz von Aktien	—	1,52	1,50	0,02	—	—	—	0,42	1,94	0,18	—	0,18	—	0,01	2,13	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	-1,01	-1,01	—	—	—	—	—	-1,01	
10. Kurzfristige Bankkredite	-0,03	5,34	5,24	0,10	-0,50	-0,50	—	0,97	5,77	—	—	—	—	—	5,77	
11. Längerfristige Bankkredite	0,48	8,08 d)	4,77 d)	3,31	1,56	1,56	—	0,71	10,83	—	—	—	0,05	—	10,88	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,52 d)	0,01 d)	1,51	0,17	0,17	—	—	1,69	—	—	—	—	—	1,69	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,04	1,86 d)	0,85 d)	1,01	0,10	0,10	—	—	1,99	—	—	—	—	—	1,99	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,09	4,18	3,14	1,04	-0,25	-0,25	—	0,87	4,71	—	—	—	—	—	4,71	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,09	— e)	0,84	—	—	—	— e)	-1,66	2,16	—	—	—	
Summe	0,39	22,37 e)	(15,38)	(7,08)	1,28 e)	(2,13)	(—)	2,14	26,18	15,76 e)	(0,75)	(15,51)	1,50	3,22	46,66	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I./II)																
	12,70	-17,17	-10,36	-6,81	2,61	1,69	0,92	1,86	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — ³⁾ Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — ⁴⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁵⁾ Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — ⁶⁾ Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — ^{p)} Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1966^p)*

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körper-schaften ¹⁾			Sozial-versicherungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundes-bank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	48,70	33,69	15,01	12,10	11,96	0,14	—	60,80	.	.	.	.	.	60,80
2. Abschreibungen	—	25,40	22,12	3,28	1,22	1,18	0,04	—	26,62	.	.	.	.	.	26,62
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1 - 2)	—	23,30	11,57	11,73	10,88	10,78	0,10	—	34,18	.	.	.	.	.	34,18
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	18,92	10,07	7,18	2,89	7,42	5,21	2,21	-2,23	34,18	.	.	.	.	.	34,18
2. Empfangene Vermögensübertragungen	20,42	3,44	4,39	-0,95	12,87	10,58	2,29	-2,55	34,18	.	.	.	.	.	34,18
3. Geleistete Vermögensübertragungen	2,16	7,17	3,33	3,84	0,34 e)	0,42	—	0,33	10,00	.	.	.	.	.	10,00
	-3,66	-0,54	-0,54	—	-5,79 e)	-5,79	-0,08	-0,01	-10,00	.	.	.	.	.	-10,00
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II - I, 3)																
	18,92	-13,23	-4,39	-8,84	-3,46	-5,57	2,11	-2,23	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	0,36	0,47			-1,51	-1,59	0,08	0,49	-0,20	—	—	—	0,88	0,04	0,73	
2. Termineinlagen	0,06	3,51	3,71	0,28	1,26	-0,39	1,65	-0,14	4,69	—	—	—	0,04	-0,05	4,68	
3. Spareinlagen	10,89	0,02			0,31	0,32	-0,01	0,11	11,33	—	—	—	—	—	11,33	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	-1,66 a)	-1,66 a)	—	0,63	0,99	-0,36	0,21	-0,82	—	—	—	—	0,28	-0,54	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	3,35	0,04 b)	0,04 b)	—	0,11	0,11	—	—	3,50	0,07	—	0,07	—	—	3,57	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	2,67	0,60 c)	0,60 c)	—	—	—	—	—	3,28	—	—	—	—	—	3,28	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,07	0,07	—	0,12	0,04	0,08	0,16	0,35	1,61	0,39	1,22	0,08	—	2,05	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,27	0,34	0,34	—	-0,20	0,09	-0,29	-0,12	1,29	0,82	-0,12	0,94	0,20	0,42	2,73	
b) Erwerb von Aktien	0,58	0,84	0,84	—	0,15	0,15	—	0,03	1,59	0,16	—	0,16	—	0,13	1,88	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,04	2,04	—	—	—	2,04	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,35	1,24	0,10	—	—	1,35	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,52 d)	0,26 d)	12,26 d)	—	—	12,52	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,53 d)	—	2,53	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,50 d)	2,50	
14. Sonstige Forderungen	-0,00	0,29	0,29	—	3,07	2,57	0,50	0,44	3,80	—	—	—	—	—	3,80	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,12	—	— e)	—	0,46	—	—	— e)	-1,42	3,04	—	—	—	
Summe	19,16	4,51 e)	(4,36)	(0,28)	3,94 e)	(2,29)	(2,11)	1,20	28,81	18,56 e)	(2,40)	(17,78)	3,73	3,32	54,42	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,73	-1,25	1,97	—	—	0,73	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,68	—	4,68	—	—	4,68	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,33	—	11,33	—	—	11,33	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,54 a)	1,20 a)	-1,75 a)	—	—	-0,54	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,57 b)	—	3,57	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,28 c)	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,02	-0,02	—	2,81	2,81	—	-0,15	2,65	-0,60	-0,60	—	—	—	2,05	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	-0,30	-0,30	—	0,35	0,35	—	-0,14	-0,09	2,82	—	2,82	—	—	2,73	
b) Absatz von Aktien	—	1,28	1,26	0,02	—	—	—	0,41	1,69	0,14	—	0,14	—	0,05	1,88	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,04	2,04	—	—	—	2,04	
10. Kurzfristige Bankkredite	0,01	0,38	0,33	0,05	1,31	1,31	—	-0,36	1,35	—	—	—	—	—	1,35	
11. Längerfristige Bankkredite	-0,08	8,05 d)	4,06 d)	3,99	3,36	3,36	—	1,03	12,36	—	—	—	0,16	—	12,52	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	2,28 d)	0,11 d)	2,17	0,25	0,25	—	—	2,53	—	—	—	—	—	2,53	
13. Darlehen der Versicherungen ⁴⁾	0,06	2,25 d)	0,87 d)	1,37	0,20	0,20	—	—	2,50	—	—	—	—	—	2,50	
14. Sonstige Verpflichtungen	0,25	3,82	2,42	1,40	-0,87	-0,87	—	0,60	3,80	—	—	—	—	—	3,80	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,12	— e)	0,46	—	—	—	— e)	3,04	-1,42	—	—	—	
Summe	0,24	17,74 e)	(8,75)	(9,12)	7,40 e)	(7,86)	(—)	3,43	28,81	18,56 e)	(2,40)	(17,78)	3,73	3,32	54,42	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I - II)																
	18,92	-13,23	-4,39	-8,84	-3,46	-5,57	2,11	-2,23	—	—	—	—	—	—	—	

* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ²⁾ Einschl. Zusatzversicherungsanstalten öffentlicher Stellen. — ³⁾ Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — ⁴⁾ Einschl. Pensionskassen. — ⁵⁾ Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — ⁶⁾ Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — ^{p)} Vorläufige Ergebnisse.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1967^{p)}*)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			Ausland ³⁾	Summe (Sp. 1-4)	Banken			Bausparkassen	Versicherungen ⁴⁾	Sektoren insgesamt (Sp. 5-8)	
		Private Haushalte	Ins-gesamt	ohne Wohnungs-wirtschaft	Wohnungs-wirtschaft	Ins-gesamt	Gebiets-körperschaften ¹⁾			Sozial-versicherungen ²⁾	Ins-gesamt	Deutsche Bundesbank				Kredit-institute
A. Vermögensbildung und Ersparnis																
I. Vermögensbildung																
1. Brutto-Investitionen ⁵⁾	—	40,80	27,94	12,86	8,20	8,08	0,12	—	49,00	.	.	.	.	.	49,00
2. Abschreibungen	—	25,86	22,53	3,33	1,24	1,21	0,03	—	27,10	.	.	.	.	.	27,10
3. Netto-Investitionen (Sachvermögensbildung) (1./2.)	—	14,94	5,41	9,53	6,96	6,87	0,09	—	21,90	.	.	.	.	.	21,90
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen																
1. Ersparnis	13,24	9,52	6,14	3,38	4,38	6,26	-1,88	-5,24	21,90	.	.	.	.	.	21,90
2. Empfangene Vermögensübertragungen	15,60	3,28	3,93	-0,65	8,73	10,54	-1,81	-5,71	21,90	.	.	.	.	.	21,90
3. Geleistete Vermögensübertragungen	1,47	6,76	2,73	4,03	0,37 e)	0,44	—	0,48	9,08	.	.	.	.	.	9,08
	-3,83	-0,52	-0,52	—	-4,72 e)	-4,72	-0,07	-0,01	-9,08	.	.	.	.	.	-9,08
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II./I. 3)																
	13,24	-5,42	0,73	-6,15	-2,58	-0,61	-1,97	-5,24	—	.	.	.	.	.	—
B. Finanzierungsrechnung																
I. Veränderung der Forderungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	1,20	-1,55			1,08	1,20	-0,12	-0,55	0,19	—	—	—	-0,92	0,08	-0,66	
2. Termineinlagen	0,03	0,85	-0,87	0,29	0,71	1,52	-0,81	0,05	1,64	—	—	—	0,28	0,20	2,11	
3. Spareinlagen	7,09	0,12			0,15	0,19	-0,04	0,05	7,40	—	—	—	—	—	7,40	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	3,88 a)	3,88 a)	—	-0,56	0,44	-1,00	-0,12	3,21	—	—	—	—	0,32	3,53	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	-0,17	0,56 b)	0,56 b)	—	0,09	0,09	—	—	0,47	0,06	—	0,06	—	—	0,54	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁶⁾	2,41	1,32 c)	1,32 c)	—	—	—	—	—	3,73	—	—	—	—	—	3,73	
7. Erwerb von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	0,23	0,23	—	0,19	-0,02	0,20	-0,19	0,22	2,27	-0,44	2,71	0,05	—	2,54	
8. a) Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,51	0,17	0,17	—	-0,50	-0,06	-0,44	-0,28	0,90	5,66	-0,00	5,66	-0,01	0,78	7,33	
b) Erwerb von Aktien	1,01	0,46	0,46	—	0,31	0,31	—	0,24	2,02	-0,42	—	-0,42	—	0,16	1,76	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,80	-0,80	—	—	—	-0,80	
10. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,77	-0,98	2,75	—	—	1,77	
11. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,51 d)	-0,40 d)	8,91 d)	—	—	8,51	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,14 d)	—	1,14	
13. Darlehen der Versicherungen ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,21 d)	2,21	
14. Sonstige Forderungen	0,02	0,66	0,66	—	1,48	1,52	-0,05	1,30	3,46	—	—	—	—	—	3,46	
15. Innersektorale Forderungen	—	— e)	0,08	—	— e)	—	0,27	—	—	— e)	0,71	-2,98	—	—	—	
Summe	13,10	6,70 e)	(6,49)	(0,29)	2,95 e)	(5,19)	(-1,97)	0,50	23,24	17,05 e)	(-1,90)	(16,69)	0,54	3,74	44,58	
II. Veränderung der Verpflichtungen																
1. Bargeld und Sichteinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0,66	0,65	-1,31	—	—	-0,66	
2. Termineinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,11	—	2,11	—	—	2,11	
3. Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,40	—	7,40	—	—	7,40	
4. Sonstige an Banken gegebene Mittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,53 a)	-0,23 a)	3,76 a)	—	—	3,53	
5. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,54 b)	—	0,54	
6. Geldanlage bei Versicherungen ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,73 c)	3,73	
7. Absatz von Geldmarktpapieren ⁶⁾	—	-0,33	-0,33	—	1,98	1,98	—	0,25	1,90	0,64	0,66	-0,01	—	—	2,54	
8. a) Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	1,09	1,09	—	2,08	2,08	—	0,21	3,37	3,96	—	3,96	—	—	7,33	
b) Absatz von Aktien	—	1,23	1,21	0,02	—	—	—	0,45	1,68	0,07	—	0,07	—	0,01	1,76	
9. Gold- und Devisenbestand der Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	-0,80	-0,80	—	—	—	—	—	-0,80	
10. Kurzfristige Bankkredite	-0,05	-0,36	-0,40	0,04	-1,19	-1,19	—	3,37	1,77	—	—	—	—	—	1,77	
11. Längerfristige Bankkredite	0,12	5,47 d)	2,79 d)	2,68	2,19	2,19	—	0,73	8,51	—	—	—	0,00	—	8,51	
12. Darlehen der Bausparkassen	—	1,02 d)	-0,16 d)	1,18	0,12	0,12	—	—	1,14	—	—	—	—	—	1,14	
13. Darlehen der Versicherungen ⁶⁾	0,06	1,89 d)	0,91 d)	0,98	0,26	0,26	—	—	2,21	—	—	—	—	—	2,21	
14. Sonstige Verpflichtungen	-0,28	2,13	0,67	1,46	0,07	0,07	—	1,53	3,46	—	—	—	—	—	3,46	
15. Innersektorale Verpflichtungen	—	— e)	—	0,08	— e)	0,27	—	—	—	— e)	-2,98	0,71	—	—	—	
Summe	-0,14	12,12 e)	(5,76)	(6,44)	5,53 e)	(5,80)	(—)	5,74	23,24	17,05 e)	(-1,90)	(16,69)	0,54	3,74	44,58	
III. Nettoveränderung der Forderungen bzw. Verpflichtungen (—) (I./II)																
	13,24	-5,42	0,73	-6,15	-2,58	-0,61	-1,97	-5,24	—	—	—	—	—	—	—	

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3) Einschl. sowjetisch besetzter Zone Deutschlands. — 4) Einschl. Pensionskassen. — 5) Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grundstücken. — 6) Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — a) Einschl. Eigenmittel der Banken. — b) Einschl. Eigenmittel der Bausparkassen. — c) Einschl. Eigenmittel der Versicherungen. — d) Einschl. der zur Finanzierung der Sachvermögensbildung der Banken, Bausparkassen oder Versicherungen aufgewendeten Mittel. — e) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse.

Statistischer Teil

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen	1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	56
	2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität	58
	3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	60
II. Deutsche Bundesbank	A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
	1. Bargeldumlauf	61
	2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	61
	3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	62
	4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	62
	5. Mindestreservenstatistik	63
	B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	64
III. Kreditinstitute	A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
	1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	66
	2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände	72
	3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits	74
	4. Konsumentenkredite	75
	5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	76
	6. Girale Verfügungen von Nichtbanken	76
	7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern	76
	8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken nach Einlegergruppen	77
	9. Termineinlagen von Nichtbanken nach ihrer Befristung	79
	10. Spareinlagen	80
	11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen	81
	B. Zwischenbilanzen	
	1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	82
	2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen	94
IV. Mindestreservesätze und Zinssätze	1. Reservesätze und Reserveklassen	95
	2. Zinssätze	96
V. Kapitalmarkt	1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	100
	2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	101
	3. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	102
	4. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	103
	5. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere	104
	6. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten	104
	7. Brutto-Absatz von Namensschuldverschreibungen	105
	8. Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten	105
	9. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten (Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse)	105
	10. Absatz von Aktien inländischer Emittenten	105
	11. Veränderung des Aktienumlaufs	106
	12. Index der Aktienkurse	106
	13. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien	107
	14. Börsenumsätze	107
	15. Mittelaufkommen bei den Investmentfonds	107
	16. Renditen festverzinslicher Wertpapiere	107
	17. Durchschnittskurse tarifbesteuertester festverzinslicher Wertpapiere	108
	18. Kapitalanlagegesellschaften	108
	19. Bausparkassen	110
	20. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	111
VI. Öffentliche Finanzen	1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds	112
	2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen	112
	3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren	113
	4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	114
	5. Verschuldung des Bundes	115
	6. Verschuldung des Bundes (Aufgliederung einzelner Posten)	115
	7. Verschuldung der Länder	116
	8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	116
	9. Ausgleichsforderungen	117
VII. Außenwirtschaft	1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	118
	2. Angaben zur Zentralen Währungsposition	119
	3. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen und Ländern	120
	4. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	122
	4a Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern	123
	5. Übertragungen im Verkehr mit dem Ausland	124
	6. Kapitalverkehr mit dem Ausland	125
	7. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland	126
	8. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen gegenüber dem Ausland	127
	9. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländ. Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	127
VIII. Allgemeine Konjunkturlage	1. Index der industriellen Produktion	128
	2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie	128
	3. Arbeitsmarkt	129
	4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	129
	5. Einzelhandelsumsätze	129
	6. Großhandels- und Erzeugerpreise	130
	7. Verbraucherpreise und Löhne	130
	8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	131
	9. Masseneinkommen	131
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse		132
X. Zinssätze im Ausland	1. Diskontsätze der Zentralbanken	134
	2. Geldmarktsätze	134
XI. Saisonbereinigte Reihen	Bargeldumlauf, Arbeitslose, Index der industriellen Produktion, Baugenehmigungen u. a.	135
XII. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds		137

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Aktiva															
Monats- ende	Aktiva insgesamt	Kredite und Forderungen an in													
		Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)										Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatzanz- weisungen inländischer Emittenten ¹⁾	inländische Wert- papiere und Konsortial- beteiligun- gen ²⁾	nach- richtlich: Bank- schuld- verschrei- bungen ³⁾	Deckungs- forderun- gen
		gesamt	kurzfristige Kredite			mittel- und langfristige Kredite				gesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private					inländische öffentliche Stellen	inländische öffentliche Stellen
gesamt	gesamt		inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	gesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen								
1951 Dez.	51 522	30 683	29 516	16 320	15 886	434	11 734	10 033	1 701	945	517	(197) ^{1a)}	—		
1952 .	63 225	39 209	38 459	19 857	19 466	391	16 553	14 005	2 548	1 039	1 010	(322) ^{1a)}	—		
1953 .	77 985	49 973	49 351	22 477	22 165	312	23 650	19 792	3 858	1 170	1 712	(918) ^{1a)}	342		
1954 .	96 181	63 776	63 042	26 033	25 716	317	31 919	26 382 ^{1b)}	5 537	1 104	2 595	(2 170) ^{1a)}	1 391		
1955 .	112 404	77 961	76 950	28 980	28 654	326	42 357	34 614	7 743	484	3 401	(3 154) ^{1a)}	1 728		
1956 .	129 052	87 633	86 858	30 565	30 132	433	50 371	41 100 ^{1b)}	9 271 ^{1b)}	663	3 363	(3 464) ^{1a)}	1 896		
1957 .	145 753	97 258	96 619	32 269	31 844	425	57 306	46 666	10 640 ^{1b)}	1 683	3 437	(4 785) ^{1a)}	1 924		
1958 .	161 342	109 887	109 038	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	(7 883) ^{1a)}	1 902		
1959 .	180 528	128 480	128 944	34 920	34 613	307	81 866	64 768 ^{1b)}	17 100 ^{1b)}	1 548	6 748	(10 962) ^{1a)}	1 862		
1959 . ^{3a)}	183 089	130 532	128 996	35 518	35 211	307	83 255	65 947 ^{1b)}	17 308 ^{1b)}	1 558	6 803	(11 146) ^{1a)}	1 862		
1960 . ^{3a)}	206 682	147 794	146 193	41 028	40 623	405	94 998	75 630 ^{1b)}	19 368 ^{1b)}	1 495	6 855	(11 479) ^{1a)}	1 817		
1961 .	235 725	175 450	168 873	47 470	46 790 ^{1b)}	680	110 671	88 972 ^{1b)}	21 699	1 185	7 759	(14 154) ^{1a)}	1 788		
1962 . ^{3a)}	261 472	198 049	191 451	50 519	50 000	519	128 882	104 647 ^{1b)}	24 235	1 684	8 472	(16 785) ^{1a)}	1 894		
1962 . ^{3b)}	261 683	198 239	191 641	50 524	50 005	519	129 065	104 820 ^{1b)}	24 245	1 684	8 477	(16 787) ^{1a)}	1 891		
1963 .	290 646	224 008	216 244	54 340	53 463 ^{1b)}	877	148 888	120 456 ^{1b)}	28 432 ^{1b)}	1 782	9 104	(20 137) ^{1a)}	2 130		
1964 .	322 266	253 004	245 516	59 960	58 419	1 541 ^{1b)}	170 865	136 891	33 974	1 656	10 611	(23 392) ^{1a)}	2 424		
1965 .	356 949	285 146	278 107	66 744	65 746	998	194 701	154 194 ^{1b)}	40 507 ^{1b)}	2 522	11 517	(26 125) ^{1a)}	2 623		
1966 .	389 805	312 347	304 270	71 914	70 849	1 065	214 283	168 172	46 111 ^{1b)}	3 389	11 871	(27 093) ^{1a)}	2 813		
1966 Jan.	356 608	285 156	279 134	65 974	64 687	1 287	196 101	155 062	41 039 ^{1b)}	2 784	11 595	(26 126) ^{1a)}	2 680		
1966 Febr.	359 583	287 829	281 560	66 992	65 726	1 266	197 810	156 140	41 670	2 672	11 403	(26 200) ^{1a)}	2 683		
1966 März	361 865	290 961	285 026	68 563	67 449	1 114	199 676	157 680	41 996	2 564	11 502	(26 228) ^{1a)}	2 721		
1966 April	363 013	293 233	287 452	69 298	68 243	1 055	201 375	159 072	42 303	2 622	11 391	(26 176) ^{1a)}	2 766		
1966 Mai	366 703	295 947	288 711	69 467	68 465	1 002	203 198	160 516	42 682	2 117	11 379	(26 260) ^{1a)}	2 770		
1966 Juni	370 692	299 048	292 854	71 973	70 864	1 109	204 384	161 592	42 792	2 083	11 651	(26 188) ^{1a)}	2 763		
1966 Juli	372 668	300 367	293 584	71 123	70 009	1 114	206 114	162 948	43 166	2 132	11 452	(26 220) ^{1a)}	2 763		
1966 Aug.	374 778	301 886	294 719	70 179	69 115	1 064	208 173	164 446	43 727	2 256	11 345	(26 391) ^{1a)}	2 766		
1966 Sept.	377 816	304 263	298 081	71 826	70 807	1 019	209 554	165 377	44 177	2 383	11 503	(26 432) ^{1a)}	2 815		
1966 Okt.	379 640	305 298	299 130	70 814	69 664	1 150	211 194	166 374	44 820	2 829	11 424	(26 769) ^{1a)}	2 869		
1966 Nov.	384 054	308 010	301 493	70 855	69 063	1 392	212 908	167 450	45 458	3 721	11 538	(26 870) ^{1a)}	2 871		
1966 Dez.	389 805	312 347	304 270	71 914	70 849	1 065	214 283	168 172	46 111 ^{1b)}	3 389	11 871	(27 093) ^{1a)}	2 813 ^{3a)}		
1967 Jan.	388 111	312 066	305 117	70 130	68 926	1 204	215 240	168 228	47 012	4 067	12 807	(27 343) ^{1a)}	2 873		
1967 Febr.	392 330	314 657	307 550	70 385	69 282	1 103	216 838	169 090	47 748	4 562	12 892	(28 020) ^{1a)}	2 873		
1967 März	393 272	315 319	308 870	70 010	69 121	889	218 173	169 727	48 446	4 778	12 989	(28 817) ^{1a)}	2 920		
1967 April	395 462	317 110	311 195	70 583	69 569	1 014	219 149	170 342	48 807	5 486	13 009	(29 022) ^{1a)}	2 968		
1967 Mai	399 119	318 681	312 865	69 853	68 994	859	220 811	171 544	49 267	5 811	13 418	(30 069) ^{1a)}	2 972		
1967 Juni	401 659	321 805	315 528	71 780	70 896	884	222 027	172 434	49 593	5 172	13 587	(30 515) ^{1a)}	2 962		
1967 Juli	404 471	323 057	316 872	70 678	69 862	816	223 245	173 245	50 000	5 719	14 277	(31 298) ^{1a)}	2 953		
1967 Aug. ^{3b)}	...	326 389	320 396	70 377	69 562	815	225 321	174 877	50 444	6 863	14 882	(31 815) ^{1a)}	2 953 ^{3a)}		

Passiva										
Monats- ende	Passiva insgesamt	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute ¹⁾ *)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Dienststellen der ehemaligen Besatzmächte ¹²⁾ (Deutsche Bundesbank)	Spareinlagen inländischer Nichtbanken
			gesamt		inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private ¹⁰⁾	inländische öffentliche Stellen ¹¹⁾		inländische öffentliche Stellen ¹¹⁾		
			mit vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ⁴⁾ ¹¹⁾	ohne vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ⁴⁾ ¹¹⁾		mit vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ⁴⁾	ohne vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) ⁴⁾			
1951 Dez.	51 522	9 309	14 032	13 072	9 916	3 119	2 159	997	5 058	
1952 .	63 225	10 804	15 207	13 482	10 512	3 942	2 217	753	7 551	
1953 .	77 985	11 955	17 486	14 356	11 443	5 404	2 274	639	11 521	
1954 .	96 181	12 751	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205	
1955 .	112 404	14 041	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 353	
1956 .	129 052	14 876	26 209	22 988	16 405	9 660	6 439	144	24 252	
1957 .	145 753	16 461	25 936	22 909	18 656	7 139	6 439	141	29 349	
1958 .	161 342	17 940	28 909	24 545 ¹³⁾	21 738	7 124	—	47	36 065	
1959 . ^{3a)}	180 528	19 369	29 486	26 580	24 545 ¹³⁾	4 941	—	—	44 170	
1959 . ^{3b)}	183 089	19 344	30 102	26 067 ¹³⁾	25 067 ¹³⁾	5 035	—	—	44 940	
1960 . ^{3a)}	206 682	20 772	33 684	29 772	27 102 ¹³⁾	7 102 ¹³⁾	—	—	52 863	
1961 .	235 725	23 338	40 243	36 684	31 338 ¹³⁾	9 005	—	—	60 073	
1962 . ^{3a)}	261 472	24 164	43 348	40 243	33 845	9 503	—	—	69 254	
1962 . ^{3b)}	261 683	24 159	43 375	40 243	33 868	9 507	—	—	69 423	
1963 .	290 646	25 418	46 361	43 375	36 759	9 602	—	—	80 972	
1964 .	322 266	27 804	48 343	46 343	39 808	8 535 ¹⁴⁾	—	—	93 501	
1965 .	356 949	29 556	50 997	48 343	43 115 ¹⁴⁾	7 882	—	—	109 758	
1966 .	389 805	30 758	50 816	48 343	43 271	7 545	—	—	126 029	
1966 Jan.	356 608	28 877	47 743	47 743	40 613	7 130	—	—	111 490	
1966 Febr.	359 583	29 518	48 051	47 743	40 232	7 819	—	—	112 807	
1966 März	361 865	29 787	48 931	47 743	39 649	9 282	—	—	113 451	
1966 April	363 013	30 414	47 774	47 743	41 134	6 640	—	—	114 443	
1966 Mai	366 703	30 221	49 512	47 743	41 748	7 764	—	—	115 187	
1966 Juni	370 692	30 467	50 787	47 743	41 861	8 926	—	—	116 077	
1966 Juli	372 668	31 492	49 014	47 743	41 819	7 195	—	—	117 285	
1966 Aug.	374 778	30 564	49 160	47 743	42 131	7 029	—	—	118 266	
1966 Sept.	377 816	31 100	48 193	47 743	40 811	7 382	—	—	118 984	
1966 Okt.	379 640	30 400	48 157	47 743	41 733	6 424	—	—	120 313	
1966 Nov.	384 054	31 138	49 839	47 743	43 367	6 472	—	—	120 619	
1966 Dez.	389 805	30 758	50 816	47 743	43 271	7 545	—	—	126 029	
1967 Jan.	388 111	29 291	47 659	47 743	40 778	6 881	—	—	128 041	
1967 Febr.	392 330	29 955	49 182	47 743	41 560	7 622	—	—	129 443	
1967 März	393 272	30 162	48 475	47 743	40 621	7 854	—	—	130 217	
1967 April	395 462	30 797	48 333	47 743	41 928	6 405	—	—	131 365	
1967 Mai	399 119	30 034	50 531	47 743	42 716	7 815	—	—	132 177	
1967 Juni	401 659	30 861	50 443	47 743	42 636	7 807	—	—	133 019	
1967 Juli	404 471	31 189	51 127	47 743	43 534	7 593	—	—	133 832	
1967 Aug. ^{3b)}	...	30 643	51 640	47 743	44 066	7 574	—	—	134 918	

*) Während in den Übersichten des Abschnitts III (Kreditinstitute) die Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken gegenüber ausländischen Nichtbanken fast ausnahmslos zusammen getrennt und den Auslandsaktiva bzw. -passiva des Bankensystems (einschl. der Bundesbank) zugeordnet worden. Die Globalpositionen „Auslandsaktiva und -passiva“ umfassen neben der in Händen von Ausländern befindlichen Bargeldbestände sowie der Bestände an Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz, deren Umfang sich nicht ermitteln läßt. Abgearbeitet des in der Bankenstatistik anfallenden Zahlenmaterials für die Zwecke der „Monetären Gesamtanalyse“ dar und lassen sich demzufolge aus dem unter II und III des statischen Erwerb von der BIZ. — ⁵⁾ Ohne Sorten sowie die im Inland angekauften Auslandswechsel und -schecks. — ⁶⁾ Die Möglichkeit der Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen betrag der Ausgleichsforderung der Deutschen Bundesbank (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz); bis Januar 1958 teilweise geschätzt. — ⁷⁾ Einschl. Gegenposten zum Münzumsatz. — ⁸⁾ Einschl. Privat bei der Deutschen Bundesbank. — ¹¹⁾ Ab Dezember 1960 einschl. Einlagen des ERP-Sondervermögens (vgl. auch Anm. ¹⁷⁾). — ¹²⁾ Ab Januar 1959 den „Auslandspassiva“ Titel (vgl. Anm. ⁷⁾). — ¹³⁾ Ab Juli 1958 einschl. Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen. — ¹⁴⁾ Mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von 6 Monaten und mehr; einschl. gungen der Kreditinstitute; bis November 1960 einschl. Einlagen des ERP-Sondervermögens (vgl. auch Anm. ¹¹⁾). — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme (438 Mio DM). — ¹⁶⁾ Statistisch (rd. 250 Mio DM). — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme (rd. 430 Mio DM). — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme (rd. 350 Mio DM). — ¹⁹⁾

Gesamtrechnungen

einschließlich der Deutschen Bundesbank *) *)

Mio DM

Aktiva													Monats-ende					
ländische Nichtbanken					Auslandsaktiva *) *)	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Saldo aus Forderungen und Verpflichtungen zwischen Kreditinstituten	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)							
Deutsche Bundesbank						Bestand	vorübergehend an öffentliche Stellen abgegeben *)	in Form von Mobilisierungstiteln an Kreditinstitute abgegeben *)										
gesamt	inländische öffentliche Stellen			inländische Wirtschaftsunternehmen und Private														
	Buchkredite, Schecks und unverzinsl. Scheckanweisungen	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Nachkriegswirtschaftshilfe u. Änd. der Währ. parität *)															
1 167	1 037	—	—	130	2 575	14 411	960	—	—	23	588	2 327	Dez. 1951					
750	421	183	—	146	5 198	13 702	1 725	—	474	794	3 071	Jan. 1952						
622	295	183	—	144	8 460	12 422	3 130	—	582	981	3 601	Febr. 1952						
734	214	391	—	129	11 444	10 946	4 736	—	10	1 152	4 117	März 1952						
1 011	500	391	—	110	18 823	10 819	3 581	—	—	1 351	4 521	April 1952						
775	286	391	—	98	25 246	11 170	3 221	714 ^(*)	+	1 601	4 982	Mai 1952						
639	242	391	—	1	28 970	10 801	—	1 126 ^(*)	+ 760	1 809	5 775	Juni 1952						
849	386	391	—	6	28 991	12 212	—	4 027 ^(*)	+ 468	1 995	5 806	Juli 1952						
1 536	325	1 211	—	0	28 991	12 212	—	4 300 ^(*)	—	2 168	6 483	Aug. 1952						
1 536	325	1 211	—	0	28 991	12 212	—	2 915	—	2 208	6 754	Sept. 1952						
1 601	214	1 387	—	—	36 563	9 956	—	2 940	—	2 399	7 280	Oktober 1952						
6 577	163	2 636	3 778	—	36 851 ^(*)	9 744	—	4 128	-1 432	2 667	8 992	Nov. 1952						
6 598	739	2 156	3 703	—	37 663 ^(*)	11 137	—	4 234	-2 213	2 943	9 103	Dez. 1952						
6 598	739	2 156	3 703	—	37 663 ^(*)	11 137	—	3 372	—	2 951	9 459	Jan. 1953						
7 764	1 875	2 294	3 595	—	41 578	10 074	—	3 372	—	3 213	9 108	Febr. 1953						
7 488	1 519	3 016	2 953	—	43 685	12 119	—	4 160	-1 846	3 519	10 177	März 1953						
7 039	1 753	3 001	2 285	—	44 104	13 616	—	2 052	-2 390	3 924	12 190	April 1953						
8 077	1 875	3 741	2 461	—	46 750	13 734	—	678	-2 709	4 477	13 817	Mai 1953						
6 022	682	3 055	2 285	—	44 689	13 415	—	708	-2 028	3 935	12 113	Juni 1953						
6 269	929	3 055	2 285	—	44 494	13 213	—	822	-3 522	3 954	12 222	Juli 1953						
5 935	555	3 095	2 285	—	43 845	13 371	—	951	-3 020	3 994	12 274	Aug. 1953						
5 781	416	3 135	2 330	—	43 519	13 050	—	902	-3 482 ^(*)	4 045	11 913	Sept. 1953						
6 816	1 053	3 564	2 199	—	43 408	12 961	—	1 007	-3 754	4 086	12 449	Oktober 1953						
6 194	412	3 583	2 199	—	44 246	13 214	—	896	-3 144	4 131	12 761	Nov. 1953						
6 783	1 001	3 583	2 199	—	45 307	13 347	—	739	-3 447	4 184	11 970	Dez. 1953						
7 167	1 384	3 584	2 199	—	45 411	13 876	—	582	-3 048	4 231	12 332	Jan. 1954						
6 182	398	3 585	2 199	—	45 962	13 903	—	190	-3 048	4 301	12 277	Febr. 1954						
6 168	364	3 605	2 199	—	46 895	13 548	—	210	-3 100	4 349	12 362	März 1954						
6 517	697	3 621	2 199	—	47 732	13 667	—	561	-3 373	4 412	13 499	April 1954						
8 077	1 875	3 741	2 461	—	46 750	13 734 ^(*)	—	819	-3 085	4 477	13 817	Mai 1954						
6 889	636	3 792	2 461	—	47 288	12 859	—	708	-2 028 ^(*)	4 446	13 185	Juni 1954						
7 107	887	3 759	2 461	—	48 768	12 928	—	1 540	-3 585	4 457	13 565	Juli 1954						
6 449	235	3 753	2 461	—	49 146	12 858	—	1 627	-3 404	4 473	13 253	Aug. 1954						
5 915	110	3 740	2 065	—	49 593	12 816	—	1 613	-3 589	4 524	13 395	Sept. 1954						
5 816	13	3 738	2 065	—	50 298	12 635	—	1 613	-2 946	4 595	14 193	Oktober 1954						
6 277	413	3 797	2 065	—	50 066	13 042	—	1 254	-2 795	4 653	13 634	Nov. 1954						
6 185	367	3 797	2 051	—	51 427	13 026	—	1 333	-3 130	4 708	14 050	Dez. 1954						
5 993	187	3 755	2 051	—	51 383	...	—	1 370	...	...	...	...		

Passiva													Monats-ende	
Termineinlagen inländischer Nichtbanken				Umlauf an Bankschuldverschreibungen *) *)	Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen *)			Auslands-passiva *)	Kapital und Rücklagen *)	Sonstige Passiva *)				
gesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen			gesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen							
5 764	3 401	2 363	2 287	5 657	293	5 364	1 220	1 814	6 381	6 381	Dez. 1951			
7 973	4 699	3 274	2 706	9 000	1 093	7 907	1 179	2 414	6 391	6 391	Jan. 1952			
10 183	5 702	4 481	4 014	11 853	2 026	9 827	1 205	3 068	6 700	6 700	Febr. 1952			
10 072	5 126	4 946	4 603	15 825	2 211	13 614 ^(*)	1 700	3 555	7 266	7 266	März 1952			
10 125	5 612	4 513	4 421	19 948	2 206	17 742	2 038	4 367	8 183	8 183	April 1952			
11 975	7 147	4 828	9 754	24 052	2 427	21 625 ^(*)	3 096	5 181	9 657	9 657	Mai 1952			
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367	2 510 ^(*)	23 857 ^(*)	4 034	6 422 ^(*)	10 738	10 738	Juni 1952			
16 511	9 791	6 730	11 921 ^(*)	27 259	2 510 ^(*)	24 749 ^(*)	4 481	7 546	11 157	11 157	Juli 1952			
18 189	10 889	7 300	14 666	28 856	2 457 ^(*)	26 399 ^(*)	4 481	8 919	12 392	12 392	Aug. 1952			
18 423	10 705	7 687	14 703	29 420	2 470 ^(*)	26 950 ^(*)	4 481	9 007	12 669	12 669	Sept. 1952			
19 463	11 450	8 013	17 813	32 114	2 805 ^(*)	29 309 ^(*)	5 819	10 423	13 731	13 731	Oktober 1952			
21 204	11 861 ^(*)	9 343	37 097	37 097	3 258	33 839 ^(*)	7 006	12 143	13 707	13 707	Nov. 1952			
22 723	12 819	9 904	25 075	40 714	3 874 ^(*)	36 840 ^(*)	7 159	13 733	15 302	15 302	Dez. 1952			
22 718	12 823	9 905	25 073	40 719	3 879 ^(*)	36 840 ^(*)	7 159	13 738	15 309	15 309	Jan. 1953			
24 373	14 223	10 150	30 062	44 142	4 196	39 946	7 932	15 336	16 030	16 030	Febr. 1953			
25 657	16 054	9 603	36 662	47 352	4 563	42 789	8 760	17 256	16 931	16 931	März 1953			
26 328	17 522 ^(*)	8 806	42 649	50 037	5 081 ^(*)	44 956 ^(*)	9 411 ^(*)	19 310	18 903	18 903	April 1953			
31 684	21 542	10 142	46 281	54 905	5 269	49 636	9 539	18 356	21 437	21 437	Mai 1953			
27 099	18 008	9 091	43 473	52 905	5 036	47 869 ^(*)	8 839	16 701 ^(*)	19 481	19 481	Juni 1953			
27 216	18 338	8 878	43 843	53 068	5 009	48 059	8 695	16 860	19 525	19 525	Juli 1953			
26 316	17 792	8 594	44 059	53 306	4 980	48 326 ^(*)	8 804	17 183	19 958	19 958	Aug. 1953			
26 723	18 288	8 435	44 242	53 754	5 027	48 727	8 533	17 465	19 665	19 665	Sept. 1953			
27 170	18 323	8 447	44 547	53 987	5 098	48 889 ^(*)	8 486	17 785 ^(*)	20 008	20 008	Oktober 1953			
26 976	18 705	8 447	44 582	53 949	5 153	48 796	8 782	17 917	21 153	21 153	Nov. 1953			
27 639	18 659	9 034	44 894	54 012	5 185	48 827	9 037	18 003	21 238	21 238	Dez. 1953			
29 020	19 279	9 741	45 131	54 275	5 246	49 029	9 013	18 065	21 284	21 284	Jan. 1954			
29 200	19 283	9 917	45 377	54 371	5 217	49 154	9 055	18 125	21 211	21 211	Febr. 1954			
29 946	20 006	9 940	45 545	54 315	5 259	49 056	9 034	18 152	21 778	21 778	März 1954			
30 129	19 988	10 141	45 741	54 655	5 293	49 362	9 968	18 226	24 739	24 739	April 1954			
31 684	21 542	10 142	46 281 ^(*)	54 905	5 269	49 636 ^(*)	9 539	18 356	21 437 ^(*)	21 437	Mai 1954			
33 187	22 191	10 996	46 711	54 396	5 199	49 197	8 281	18 505	22 040	22 040	Juni 1954			
33 843	22 521	11 322	46 699	54 620	5 204	49 416	8 225	18 665	21 698	21 698	Juli 1954			
32 933	21 866	11 067	46 708	54 817	5 250	49 567	8 305	19 011	22 644	22 644	Aug. 1954			
33 751	22 784	10 967	46 962	54 689	5 227	49 462	8 323	19 328	21 914	21 914	Sept. 1954			
34 760	23 095	11 665	46 896	54 613	5 255	49 358	8 543	19 542	22 023	22 023	Oktober 1954			
33 875	22 903	10 972	46 852	54 506	5 196	49 310	8 755	19 694	23 654	23 654	Nov. 1954			
33 661	22 765	10 896	46 968	54 615	5 239	49 376	8 943	19 769	24 367	24 367	Dez. 1954			
35 137	23 301	11 836	47 138	54 974	5 258	49 716	9 229	...	...	...	Jan. 1955

mit den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft ausgewiesen werden, sind sie (soweit möglich) in der vorliegenden Tabelle von diesen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken also auch die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken, jedoch mit Ausnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft. Sie stellen damit bereits eine Weiterentwicklung des Monatsberichts dar. — *) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland umlaufenden DM-Noten und -Münzen sowie Kassenobligationen, jedoch ohne Bankbesand an Bankschuldverschreibungen (vgl. Anm. 1). — *) Bis Anfang 1956 durch Schätzungen ermittelt. — *) Ab April 1966 einschl. Forderungsgegenstände, jedoch ohne Bankbesand an Bankschuldverschreibungen

Zeit	Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität												
	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) des Bargeldumschlags *)	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) der Netto-Guthaben von Nichtbanken bei der Bundesbank					Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Netto-Devisenreserven der Bundesbank *) und der kurzfristigen Auslandsanlagen der Kreditinstitute *)			Abgaben (-) bzw. Rücknahme (+) von Mobilisierungsmitteln durch die Bundesbank im Offenermarktgeschäft mit Nichtbanken	Aktivierung (+) bzw. Passivierung (-) der schwebenden Verrechnungen im Zahlungsverkehr der Bundesbank	Sonstige Vorgänge	Gesamtwirkung der vorstehenden Bestimmungsfaktoren; Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Bankenliquidität
		gesamt	Netto-Guthaben deutscher öffentlicher Stellen *)			andere inländische Einleger (Wirtschaftsunternehmen und Private)	gesamt	Netto-Devisenreserven der Bundesbank *)	kurzfristige Auslandsanlagen der Kreditinstitute *)				
			gesamt	Bund Länder und Lastenausgleichsfonds *)	sonstige öffentliche Stellen *)								
Die Veränderungszahlen sind berechnet auf der Basis von Durchschnitten													
1962	-1 803	+1 260	+1 260	+1 109	+ 151	- 0	- 384	- 515	+ 131	+ 553	+ 73	+ 250	- 51
1963	-1 607	+1 414	+1 424	+1 588	- 164	- 3	+2 796	+2 420	+ 376	+ 56	- 71	- 90	+2 498
1964	-1 784	+ 309	+ 312	+ 390	- 78	- 3	+ 406	- 481	+ 887	+ 68	+ 100	- 193	-1 094
1965	-1 922	+1 252	+1 241	+1 125	+116	+ 11	-1 251	-1 098	- 153	- 87	+ 107	- 810	-2 731
1966	-1 277	+ 555	+ 567	+ 690	- 123	- 12	+2 782	+1 906	+ 876	+ 10	- 264	-1 010	+ 796
1962 1. Vj.	+ 739	- 545	- 575	- 803	+ 228	+ 30	+ 576	-1 604	+2 180	+ 411	+ 25	+ 44	+1 250
2. "	- 551	+ 303	+ 318	+ 310	+ 8	- 15	- 287	+ 431	- 718	+ 32	- 22	+ 25	- 500
3. "	- 528	- 69	- 51	+ 23	- 74	- 18	- 280	+ 524	- 804	+ 25	+ 64	+ 18	- 806
4. "	-1 463	+1 571	+1 568	+1 579	- 11	+ 3	- 393	+ 134	- 527	+ 85	+ 6	+ 199	+ 5
1963 1. Vj.	+1 031	-1 811	-1 834	-1 834	- 0	+ 23	+ 113	- 331	+ 444	+ 42	- 5	- 33	- 663
2. "	- 860	+ 70	+ 42	- 113	+ 71	- 28	+1 187	+ 951	+ 236	- 35	- 11	+ 116	+ 327
3. "	- 467	+ 955	+ 940	+1 235	- 295	+ 15	+ 707	+ 470	+ 237	- 6	- 52	- 119	+1 018
4. "	-1 311	+2 340	+2 360	+2 300	+ 60	- 20	+ 789	+1 330	- 541	+ 55	- 3	- 54	+1 161
1964 1. Vj.	+1 065	-1 896	-1 902	-1 515	- 387	+ 6	+ 569	+ 108	+ 461	+ 15	+ 66	- 65	- 246
2. "	- 675	- 3	+ 17	- 456	+ 473	- 20	- 178	- 312	+ 134	- 49	+ 69	+ 19	- 817
3. "	- 589	- 266	- 271	- 14	- 257	+ 5	- 210	- 268	+ 58	+ 71	- 28	+ 62	- 960
4. "	-1 585	+2 474	+2 468	+2 375	+ 93	+ 6	+ 225	- 9	+ 234	+ 31	- 7	- 209	+ 929
1965 1. Vj.	+ 520	- 669	- 660	-1 006	+ 346	- 9	- 16	- 349	+ 333	- 38	- 19	- 492	- 714
2. "	-1 173	+ 955	+ 920	+ 921	- 1	+ 35	-1 012	- 806	+ 206	- 240	+ 89	+ 73	-1 308
3. "	+ 7	- 622	- 621	- 405	- 216	- 1	-1 000	- 380	- 620	+ 165	+ 10	- 210	-1 650
4. "	-1 276	+1 588	+1 602	+1 615	- 13	- 14	+ 777	+ 437	+ 340	+ 26	+ 27	- 201	+ 941
1966 1. Vj.	+ 974	-1 665	-1 678	-1 884	+ 206	+ 13	-1 009	-1 025	+ 16	+ 52	- 115	- 661	-2 424
2. "	- 870	+ 770	+ 784	+ 797	- 13	- 14	+ 149	+ 206	- 57	+ 254	+ 136	+ 88	+ 19
3. "	- 494	+ 477	+ 459	+ 927	- 468	+ 18	+1 836	+1 410	+ 426	- 188	- 166	- 170	+1 295
4. "	- 887	+ 973	+1 002	+ 850	+ 152	- 29	+1 806	+1 315	+ 491	+ 400	- 119	- 267	+1 906
1967 1. Vj.	+1 378	-1 518	-1 548	-1 529	- 19	+ 30	+ 819	+ 16	+ 803	+ 51	- 29	+ 187	+ 888
2. "	- 326	- 422	- 415	- 405	- 10	- 7	+ 711	- 633	+1 344	- 24	+ 48	- 140	- 153
1964 Jan.	+1 969	- 281	- 279	- 343	+ 64	- 2	- 469	- 810	+ 341	+ 12	- 51	+ 105	+1 285
Febr.	- 233	- 118	- 152	+ 134	- 286	+ 34	+ 632	+ 654	- 22	- 9	+ 180	- 241	+ 211
März	- 671	-1 497	-1 471	-1 306	- 165	- 26	+ 406	+ 264	+ 142	+ 12	+ 63	+ 71	-1 742
April	+ 113	+ 147	+ 135	- 114	+ 249	+ 12	- 412	- 876	+ 464	- 45	+ 25	+ 195	+ 23
Mai	+ 815	+ 811	+ 830	+ 653	+ 177	- 19	- 144	- 346	+ 202	+ 2	+ 79	+ 9	- 58
Juni	+ 27	- 961	- 948	- 995	+ 47	- 13	+ 378	+ 910	- 532	- 6	- 35	- 185	- 782
Juli	- 607	+ 650	+ 630	+ 835	- 205	+ 20	+ 63	+ 59	+ 4	+ 39	- 64	+ 67	+ 71
Aug.	+ 258	+ 547	+ 541	+ 625	+ 84	+ 6	- 223	- 323	+ 100	+ 17	+ 141	+ 20	+ 167
Sept.	+ 276	-1 463	-1 442	-1 474	+ 32	- 21	- 50	- 4	- 46	+ 15	+ 49	- 25	-1 198
Okt.	- 101	- 400	- 417	- 348	- 69	+ 17	+ 106	+ 24	+ 82	+ 24	+ 91	+ 43	- 323
Nov.	- 278	+1 971	+1 973	+1 748	+ 225	- 2	+ 157	+ 430	+ 587	+ 5	- 123	+ 62	+1 794
Dez.	-1 206	+ 903	+ 912	+ 975	- 63	- 9	- 38	+ 397	- 435	+ 2	+ 25	- 228	- 542
1965 Jan.	+1 338	- 428	- 462	- 427	- 35	+ 34	- 4	- 512	+ 508	- 1	- 74	- 426	+ 405
Febr.	- 195	+ 590	+ 591	+ 943	- 352	- 1	- 129	- 493	+ 364	-	+ 316	- 26	+ 556
März	- 623	- 831	- 789	-1 522	+ 733	- 42	+ 117	+ 656	- 539	- 37	- 261	- 40	-1 675
April	- 433	+ 404	+ 369	+ 652	- 283	+ 35	- 295	+ 8	- 303	- 137	+ 114	+ 109	- 238
Mai	- 625	+1 285	+1 281	+1 010	+ 271	+ 4	- 313	- 389	+ 76	- 119	- 110	+ 12	+ 130
Juni	- 115	- 734	- 730	- 740	+ 11	- 4	- 404	- 425	+ 21	+ 16	+ 85	- 48	-1 200
Juli	- 614	- 172	- 174	+ 415	- 589	+ 2	- 529	- 4	- 525	+ 93	- 30	- 135	-1 387
Aug.	+ 285	+ 967	+ 956	+ 523	+ 433	+ 11	- 608	- 585	- 23	+ 96	- 55	- 74	+ 611
Sept.	+ 336	-1 417	-1 403	-1 343	- 60	- 14	+ 137	+ 209	- 72	- 24	+ 95	- 1	- 874
Okt.	- 276	+ 320	+ 315	+ 241	+ 74	+ 5	+ 425	+ 259	+ 166	- 14	- 38	- 77	+ 340
Nov.	+ 65	+ 932	+ 950	+ 842	+ 108	- 18	+ 564	+ 280	+ 284	+ 9	+ 145	+ 63	+1 778
Dez.	-1 065	+ 336	+ 337	+ 532	- 195	- 1	- 212	- 102	- 110	+ 31	- 80	- 187	-1 177
1966 Jan.	+1 276	+ 121	+ 97	+ 83	+ 14	+ 24	- 50	- 498	+ 448	+ 51	- 162	- 479	+ 757
Febr.	+ 268	- 461	- 460	- 12	- 448	- 1	- 408	- 443	+ 35	+ 13	+ 187	- 139	- 540
März	- 570	-1 325	-1 315	-1 955	+ 640	- 10	- 551	- 84	- 467	- 12	- 140	- 43	-2 641
April	- 647	+ 650	+ 644	+ 734	- 90	+ 6	- 386	- 240	- 146	- 40	+ 58	+ 80	- 285
Mai	- 243	+1 030	+1 033	+ 885	+ 148	- 3	- 150	- 307	+ 157	- 81	- 34	+ 138	+ 660
Juni	+ 20	- 910	- 893	- 822	- 71	- 17	+ 685	+ 753	- 68	- 133	+ 112	- 130	- 356
Juli	-1 063	+ 998	+1 001	+1 201	- 200	- 3	+ 859	+ 923	- 64	- 17	- 234	- 40	+ 503
Aug.	+ 408	+1 239	+1 227	+1 054	+ 173	+ 12	+ 375	+ 136	+ 239	- 112	- 17	- 16	-1 877
Sept.	+ 161	-1 760	-1 769	-1 328	- 441	+ 9	+ 602	+ 351	+ 251	- 59	+ 85	- 114	-1 085
Okt.	+ 15	+ 594	+ 599	+ 208	+ 391	- 5	+ 888	+ 351	+ 537	- 31	- 155	- 153	+1 158
Nov.	+ 383	+ 672	+ 687	+ 645	+ 42	- 15	+ 712	+ 338	+ 374	+ 119	+ 133	+ 43	+2 062
Dez.	-1 285	- 293	- 284	- 3	- 281	- 9	+ 206	+ 626	- 420	+ 312	- 97	- 157	-1 314
1967 Jan.	+1 823	+ 112	+ 77	+ 57	+ 20	+ 35	-1 015	- 944	- 71	+ 22	- 36	+ 257	+1 163
Febr.	+ 294	- 938	- 940	- 438	- 502	+ 2	+1 217	+ 617	+ 600	+ 6	+ 219	- 167	+ 631
März	- 739	- 692	- 685	-1 148	+ 463	- 7	+ 617	+ 343	+ 274	+ 23	- 212	+ 97	- 906
April	- 147	+ 309	+ 303	+ 213	+ 90	+ 6	+ 247	+ 46	+ 201	- 25	+ 84	+ 73	+ 395
Mai	- 280	+ 267	+ 270	+ 98	+ 172	- 3	+ 524	- 211	+ 735	+ 8	- 40	+ 98	+ 561
Juni	+ 101	- 998	- 988	- 716	- 272	- 10	- 60	- 468	+ 408	+ 9	+ 4	- 165	-1 109
Juli	- 828	+ 573	+ 568	+ 512	+ 56	+ 5	+ 511	- 58	+ 569	+ 5	+ 32	- 113	+ 180
Aug.	+ 530	+ 580	+ 585	+ 521	+ 64	- 5	+ 228	- 66	+ 294	+ 3	- 139	- 76	+1 120

*) Einschl. der Veränderungen der Kassenbestände der Kreditinstitute, die sich hier nicht ausschalten lassen. — *) Von den Guthaben der betreffenden Körperschaften bei Abs. 1, Ziff. 2 des BBkGes.) abgesetzt. — *) Insbesondere Netto-Guthaben der Bundespost und des ERP-Sondervermögens. — *) Unter Ausschaltung von Veränderungen Währungsfonds). — *) Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren (Forderungen aus Geldexporten). — *) Die Abweichungen durchschnitt des Monats zu erfüllen brauchen, während die hier ausgewiesenen Zentralbankguthaben — dem Schema der Tabelle entsprechend — auf der Basis der 4 Bank-Ausdruck. — *) Saldo aus der Gesamtwirkung der Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität und der Veränderung der Zentralbankguthaben der Kreditinstitute. — wird. — *) Ausgenommen inländische Interbankeinlagen. — *) Bei Quartals- und Jahresveränderungen basieren die Angaben auf Durchschnitten aus den vier Bankwochen-

der Bankenliquidität

DM

Veränderung der Reserveguthaben bei der Bundesbank (längerfristig bestimmt durch die Mindestreserve-Anforderungen)		Erhöhung (+) bzw. Verminderung (-) der frei verfügbaren flüssigen Mittel der Kreditinstitute *)	Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute					Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute					Zeit	
Zentralbankguthaben der Kreditinstitute *) (Zunahme +; Abnahme -)	nachrichtlich: Mindestreserve-Soll *) (Zunahme +; Abnahme -)		insgesamt (Gegenposten zur Vorpalte)	Erwerb (-) bzw. Rückgabe (+) von Geldmarktpapieren im Rahmen von Offenermarktgeschäften mit der Bundesbank *)			Bildung (-) bzw. Repatriierung (+) kurzfristiger Auslandsanlagen durch die Kreditinstitute *)	Abdeckung (-) bzw. Aufnahme (+) von Refinanzierungskrediten bei der Bundesbank	insgesamt **)	Bestände an Offenermarkt-titeln inländischer Emittenten	Bestände an Vorratst-tellen und Privatis-konten **)	Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren		Liqui-ditäts-anlagen der Kreditinstitute in vH ihres Einlagen-volumens *)
				gesamt	Mobili-sierungs-titel	Sonstige Titel									Bestände an Offenermarkt-titeln inländischer Emittenten	Bestände an Vorratst-tellen und Privatis-konten **)	Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren
aus den vier Bankwochenstichtagen der Monate 19)														
Stand am Ende des Zeitraums														
+1 005	(+ 832)	-1 056	+1 056	+ 660	+ 691	- 31	- 131	+ 527	7 129	4 471	502	2 156	5.3	1962
+1 222	(+1 059)	+1 276	-1 276	+ 704	- 685	- 19	- 376	- 196	8 387	5 323	516	2 548	5.5	1963
+2 222	(+2 551)	-3 316	+3 316	+2 230	+1 969	+ 261	+ 887	+1 973	7 278	3 186	805	3 287	4.3	1964
+ 934	(+ 873)	-3 665	+3 665	+1 870	+1 525	+ 345	+ 153	+1 642	6 848	2 566	648	3 634	3.6	1965
+1 038	(+1 223)	- 242	+ 242	+ 358	+ 126	+ 232	- 876	+ 760	7 445	3 413	515	3 517	3.5	1966
- 562	(+ 41)	+1 812	-1 812	+ 386	+ 315	+ 71	-2 180	- 18	9 469	4 369	543	4 557	7.9	1. Vj. 1962
+ 247	(+ 366)	- 747	+ 747	- 42	+ 36	- 78	+ 718	+ 71	8 538	4 503	536	3 499	6.9	2. "
+ 362	(+ 152)	-1 168	+1 168	+ 142	+ 134	+ 8	+ 804	+ 222	7 358	4 105	373	2 880	5.3	3. "
+ 958	(+ 273)	- 953	+ 953	+ 174	+ 206	- 32	+ 527	+ 252	7 129	4 471	502	2 156	5.3	4. "
- 642	(+ 208)	- 21	+ 21	- 299	- 370	+ 71	- 444	+ 764	8 329	4 898	319	3 112	6.2	1. Vj. 1963
+ 512	(+ 370)	- 185	+ 185	+ 240	+ 265	- 25	- 236	+ 181	8 491	4 451	569	3 471	6.2	2. "
+ 169	(+ 276)	+ 849	- 849	+ 310	+ 402	- 92	- 237	- 922	8 539	4 378	548	3 613	6.0	3. "
+1 183	(+ 305)	+ 633	- 633	- 955	- 982	+ 27	+ 541	- 219	8 387	5 323	516	2 548	5.5	4. "
- 635	(+ 355)	+ 389	- 389	- 439	- 444	+ 5	- 461	+ 511	9 960	5 846	500	3 614	6.6	1. Vj. 1964
+ 403	(+ 399)	-1 220	+1 220	+ 363	+ 787	+ 76	- 134	+ 491	9 721	5 312	942	3 467	6.2	2. "
+1 385	(+ 435)	-2 345	+2 345	+1 285	+1 217	+ 68	- 58	+1 118	8 206	3 714	860	3 632	5.2	3. "
+1 069	(+ 1062)	- 140	+ 140	+ 521	+ 409	+ 112	- 234	- 147	7 278	3 186	805	3 287	4.3	4. "
- 356	(+ 303)	- 358	+ 358	- 8	+ 30	+ 22	- 333	+ 699	8 633	3 988	648	3 997	5.1	1. Vj. 1965
+ 466	(+ 484)	-1 774	+1 774	+ 970	+ 742	+ 228	+ 206	+ 598	7 617	3 083	653	3 881	4.3	2. "
+ 455	(+ 487)	-2 105	+2 105	+ 492	+ 155	+ 337	+ 620	+ 993	7 076	3 305	339	3 432	4.0	3. "
+ 369	(+ 401)	+ 572	- 572	+ 416	+ 658	- 242	- 340	- 648	6 848	2 566	648	3 634	3.6	4. "
+ 223	(+1 117)	-2 647	+2 647	+ 308	+ 12	+ 320	+ 16	+2 355	6 802	2 835	242	3 725	3.6	1. Vj. 1966
+ 464	(+ 397)	- 445	+ 445	+ 134	+ 48	+ 86	+ 57	+ 254	6 492	2 215	410	3 867	3.3	2. "
+ 150	(+ 225)	+1 445	-1 445	+ 130	+ 675	- 545	- 426	-1 149	6 774	1 893	438	4 443	3.4	3. "
+ 501	(+ 516)	-1 405	+1 405	+ 214	+ 585	+ 371	- 491	+ 700	7 445	3 413	515	3 517	3.5	4. "
-1 518	(+ 848)	+2 406	-2 406	+1 297	+ 850	- 447	- 803	- 306	12 160	5 724	944	5 492	5.7	1. Vj. 1967
- 180	(+ 413)	+ 27	- 27	+ 155	+ 73	+ 82	-1 344	+1 162	13 228	5 734	646	6 848	6.0	2. "
- 632	(+ 416)	+1 917	-1 917	-1 370	-1 371	+ 1	- 341	- 206	11 364	7 284	623	3 457	7.6	Jan. 1964
- 42	(+ 91)	+ 253	- 253	+ 64	+ 13	+ 77	+ 22	- 211	11 117	7 185	633	3 299	7.3	Febr.
+ 39	(+ 30)	-1 781	+1 781	+ 995	+ 914	+ 81	- 142	+ 928	9 960	5 846	500	3 614	6.6	März
+ 231	(+ 173)	- 208	+ 208	+ 471	+ 468	+ 3	- 464	+ 201	10 430	5 744	649	4 037	6.8	April
+ 107	(+ 55)	- 165	+ 165	+ 113	+ 112	+ 1	- 202	+ 254	10 673	5 654	779	4 240	6.9	Mai
+ 65	(+ 171)	- 847	+ 847	+ 279	+ 207	+ 72	+ 532	+ 36	9 721	5 312	942	3 467	6.2	Juni
+ 575	(+ 172)	- 504	+ 504	+ 265	+ 297	+ 32	- 4	+ 243	9 271	4 748	782	3 741	5.9	Juli
+ 984	(+1 135)	- 817	+ 817	+ 498	+ 316	+ 182	- 100	+ 419	8 287	4 403	697	3 787	5.6	Aug.
- 174	(+ 128)	-1 024	+1 024	+ 522	+ 604	- 82	+ 46	+ 456	8 206	3 714	860	3 632	5.2	Sept.
+ 254	(+ 21)	- 577	+ 577	+ 744	+ 553	+ 191	- 82	- 85	8 153	3 430	625	4 098	5.1	Okt.
+ 18	(+ 145)	+1 776	-1 776	+ 591	+ 305	+ 286	- 587	+ 598	9 774	4 492	858	4 424	6.0	Nov.
+ 797	(+ 196)	-1 339	+1 339	+ 368	+ 161	+ 207	+ 435	+ 536	7 278	3 186	805	3 287	4.3	Dez.
+ 132	(+ 504)	+ 273	- 273	+ 457	+ 537	- 80	- 508	- 222	9 445	3 607	964	4 874	5.6	Jan. 1965
+ 546	(+ 171)	+1 102	-1 102	+ 648	+ 412	- 236	- 364	- 90	9 512	3 920	812	4 780	5.6	Febr.
+ 58	(+ 30)	-1 733	+1 733	+ 183	+ 155	+ 338	+ 539	+1 011	8 633	3 988	648	3 997	5.1	März
- 22	(+ 46)	- 216	+ 216	+ 232	+ 167	+ 65	+ 303	- 319	8 054	3 174	994	3 886	4.7	April
+ 568	(+ 193)	- 438	+ 438	+ 271	+ 362	- 91	- 76	+ 243	8 610	3 433	926	4 251	4.9	Mai
+ 80	(+ 245)	-1 130	+1 130	+ 467	+ 213	+ 254	- 21	+ 674	7 617	3 083	653	3 881	4.3	Juni
+ 205	(+ 192)	-1 592	+1 592	+ 783	+ 319	+ 464	+ 525	+ 284	6 574	2 624	425	3 525	3.7	Juli
+ 245	(+ 172)	+ 366	- 366	+ 22	+ 12	+ 34	+ 23	- 411	7 513	3 632	425	3 456	4.2	Aug.
+ 5	(+ 123)	- 879	+ 879	+ 313	- 152	- 161	+ 72	+1 120	7 076	3 305	339	3 432	4.0	Sept.
+ 132	(+ 43)	+ 208	- 208	+ 67	+ 155	- 88	- 166	- 109	7 472	3 317	356	3 799	4.2	Okt.
+ 209	(+ 152)	+1 569	-1 569	+ 198	+ 119	+ 317	- 284	+1 087	8 121	3 360	765	3 996	4.5	Nov.
+ 28	(+ 596)	-1 205	+1 205	+ 547	+ 384	+ 163	+ 110	+ 548	6 848	2 566	648	3 634	3.6	Dez.
+ 475	(+1 222)	+ 282	- 282	+ 437	+ 167	+ 270	- 448	- 271	7 928	2 975	473	4 480	4.2	Jan. 1966
+ 383	(+ 104)	- 157	+ 157	+ 451	+ 140	- 311	- 35	+ 643	8 018	2 992	742	4 284	4.2	Febr.
+ 131	(+ 71)	-2 772	+2 772	+ 322	- 39	+ 361	+ 467	+1 983	6 802	3 235	242	3 725	3.6	März
+ 137	(+ 53)	- 422	+ 422	+ 169	+ 63	+ 232	+ 146	+ 107	7 261	2 998	486	3 777	3.8	April
+ 454	(+ 118)	+ 206	- 206	+ 15	+ 43	- 28	- 157	- 64	6 814	2 382	493	3 939	3.5	Mai
- 127	(+ 226)	- 229	+ 229	- 50	+ 68	- 118	+ 68	+ 211	6 492	2 215	410	3 867	3.3	Juni
+ 229	(+ 138)	+ 274	- 274	+ 126	+ 261	- 387	+ 64	- 212	6 454	2 136	527	3 791	3.3	Juli
+ 154	(+ 18)	+1 733	-1 733	+ 65	+ 355	- 420	- 239	-1 419	6 402	1 735	608	4 059	3.2	Aug.
+ 533	(+ 105)	- 552	+ 552	+ 321	+ 59	+ 262	- 251	+ 482	6 774	1 893	438	4 443	3.4	Sept.
+ 516	(+ 67)	+ 642	- 642	- 53	- 98	+ 45	- 537	- 52	7 912	2 664	531	4 717	3.9	Okt.
+ 18	(+ 141)	+2 044	-2 044	+ 704	+ 416	- 238	- 374	- 966	9 763	3 824	764	5 175	4.8	Nov.
+ 33	(+ 590)	-1 281	+1 281	+ 543	- 71	+ 614	+ 420	+ 318	7 445	3 413	515	3 517	3.5	Dez.
+ 265	(+ 891)	+ 898	- 898	- 323	- 623	+ 300	+ 71	- 646	10 421	4 997	472	4 952	4.9	Jan. 1967
+ 245	(+ 248)	+ 876	- 876	- 480	- 199	- 281	- 600	+ 204	11 445	5 418	611	5 416	5.3	Febr.
-1 538	(-1 491)	+ 632	- 632	- 494	- 28	- 466	- 274	+ 136	12 160	5 724	944	5 492	5.7	März
+ 197	(+ 16)	+ 198	- 198	- 241	+ 23	- 264	- 201	+ 244	13 353	6 418	890	6 045	6.2	April
+ 763	(+ 688)	-1 324	+1 324	+ 169	+ 41	+ 128	- 735	+ 420	15 032	6 793	1 204	7 035	6.9	Mai
+ 386	(+ 259)	-1 495	+1 495	+ 565	+ 91	+ 474	- 408	+1 338	13 228	5 734	646	6 848	6.0	Juni
-1 303	(-1 145)	+1 483	-1 483	+ 61	+ 403	- 342	- 569	- 975	15 210	6 361	1 087	7 762	6.9	Juli
- 494	(+ 768)	+1 614	-1 614	- 394	- 201	- 193	- 294	- 926	16 357	7 527	1 161	7 669	7.3	Aug.

der Bundesbank wurden zur Bildung der Nettoposition lediglich die in Form von Buchkrediten aufgenommenen Kassenkredite (nicht dagegen die Sonderkredite nach § 20. auf Grund bestimmter „Eigengeschäfte“ der Bundesbank (z. B. Devisenabgaben auf Grund von DM-Ziehungen im Rahmen der Vereinbarungen mit dem Internationalen der Veränderungen des Mindestreserve-Solls von denen der Zentralbankguthaben erklären sich hauptsächlich daraus, daß die Banken das Mindestreserve-Soll nur im Tageswochenstichtage berechnet sind. Der Tendenz nach kommen in den Abweichungen ferner die - fast ausschließlich technisch bedingten - Überschussreserven der Banken zum *) Nur Geschäfte auf der Basis von „Mobilisierungstiteln“ sowie von „sonstigen Geldmarkt-titeln“, soweit dadurch der Bestand der Bundesbank an solchen Titeln verändert stichtagen der Quartals- bzw. Jahres-Schlußmonate. - **) Teilweise geschätzt.

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen *)

Mio DM

Monatsende	Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute 1) *)	Einlagen inländischer Nichtbanken											Einlagen ausländischer Einleger					
		insgesamt	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Termineinlagen inländischer Nichtbanken 2)					Spar-einlagen	insgesamt	ausländische Nichtbanken 3)	ausländische Kreditinstitute 4)	
			gesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen			inländische öffentliche Stellen			Einlagen der Dienststellen ehemaliger Besatzungsmächte 4)	gesamt 5)	mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit 6)						
				gesamt	bei den Kreditinstituten	bei der Deutschen Bundesbank 7)	gesamt	bei den Kreditinstituten	bei der Deutschen Bundesbank 7)			bis unter 6 Monaten	von 6 Monaten und mehr					von 6 Monaten und mehr
1951 Dez.	9 309	24 854	14 032	9 916	9 644	272	3 119	1 704	1 415	997	5 764	3 648	2 116	5 058	559	364	195	
1952	10 804	30 731	15 207	10 512	10 247	265	3 942	1 829	2 113	753	7 973	4 809	3 164	7 551	786	486	300	
1953	11 955	39 190	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	3 555	639	10 183	5 125	5 058	11 521	1 057	584	473	
1954	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677	
1955	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730	
1956	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198	
1957	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580	
1958	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703	
1959	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323 8)	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924	
1959 10)	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 9)	222	5 035	3 197	1 838	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796	
1960	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440	—	21 204	7 521 13)	13 683 13)	60 073	4 022	1 978	2 044	
1961	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 14)	252	9 005	4 272	4 733	—	23 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723	
1962	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 507	5 218	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723	
1962 14)	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323	
1963	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	25 657	9 472	16 185	93 501	5 171	2 541	2 630	
1964	27 804	167 501	48 343	39 808	39 556	252	8 535	5 321 15)	3 214	—	26 328	9 610 17)	16 718 17)	109 758	5 628	2 875	2 753	
1965	29 556	187 083	50 997	43 115	42 850 16)	265	7 545	5 435	2 110	—	31 684	14 365	17 319	126 029	5 619	2 931	2 688	
1959 März	18 027	81 179	26 260	21 110	20 893	217	5 150	2 863	2 287	— 1)	16 630	6 499	10 131	38 289	2 651	1 380	1 271	
1959 Juni	18 433	83 792	27 189	22 590	22 368	222	4 599	2 682	1 917	—	16 662	6 127	10 535	39 941	3 166	1 568	1 598	
1959 Sept. 7)	18 987	86 850	27 940	23 291	23 074	217	4 649	2 746	1 903	—	17 303	6 531	10 772	41 607	3 025	1 493	1 532	
1959 Dez.	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323 8)	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924	
1959 Dez. 10)	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 9)	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924	
1960 März	19 465	95 597	29 488	23 804	23 579	225	5 684	3 067	2 617	—	19 051	7 175	11 876	47 058	3 506	1 624	1 882	
1960 Juni	19 971	98 407	31 125	24 634	24 413	221	6 491	3 080	3 411	—	18 863	6 617	12 246	48 419	3 578	1 680	1 898	
1960 Sept.	20 946	100 610	31 516	24 407	24 196	211	7 109	2 971	4 138	—	19 215	6 758	12 457	49 879	3 414	1 678	1 736	
1960 Dez.	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440 8)	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796	
1961 März	21 581	109 738	33 998	24 713	24 490	223	9 285	3 098	6 187	—	20 457	7 125	13 332	55 283	3 577	1 749	1 828	
1961 Juni	22 065	114 765	37 192	26 500	26 255	245	10 625	3 321	7 371	—	21 150	6 815	14 335	56 423	3 912	1 931	1 981	
1961 Sept.	22 888	115 613	37 014	27 497	27 250 11)	247	9 517	3 454	6 063	—	21 018	7 155	13 863	57 581	3 552	1 837	1 715	
1961 Dez.	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 12)	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 13)	13 683 13)	60 073	4 022	1 978	2 044	
1962 März	23 474	122 968	37 821	28 171	27 939	232	9 650	5 555	6 095	—	21 921	7 684	14 237	63 226	3 620	1 868	1 752	
1962 Juni	23 821	126 884	39 967	30 028	29 766	262	9 939	3 895	6 044	—	22 314	7 447	14 867	64 603	3 725	2 008	1 717	
1962 Sept.	24 330	129 819	41 578	30 853	30 582	271	10 725	3 979	6 746	—	22 222	7 409	14 813	66 019	3 640	2 008	1 632	
1962 Dez. 14)	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723	
1962 Dez. 14)	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723	
1963 Jan.	23 631	134 417	40 062	31 148	30 903	245	9 147	4 025	4 889	—	23 342	8 650	14 692	71 013	3 719	2 030	1 689	
1963 Febr.	24 402	135 608	39 744	30 920	30 669	251	8 824	4 373	4 451	—	23 610	9 000	14 610	72 254	3 597	2 004	1 593	
1963 März	24 812	137 081	41 057	30 174	29 925	249	10 883	4 004	6 879	—	22 981	8 380	14 601	73 043	3 699	2 035	1 664	
1963 April	24 491	137 703	40 902	31 467	31 201	266	9 435	3 833	5 602	—	23 260	8 454	14 806	73 541	3 678	2 027	1 651	
1963 Mai	25 295	138 634	40 830	31 836	31 574	262	8 994	4 162	4 322	—	23 800	8 717	15 083	74 004	3 841	2 071	1 770	
1963 Juni	25 537	141 220	43 671	31 995	31 711	284	11 676	4 466	6 210	—	23 033	7 749	15 284	74 516	4 136	2 113	2 023	
1963 Juli	25 333	141 074	42 595	33 001	32 746	255	9 594	3 966	5 288	—	23 203	7 892	15 311	75 276	3 857	2 042	1 815	
1963 Aug.	25 268	141 881	41 902	33 163	32 899	264	8 739	4 375	4 366	—	23 903	8 467	15 436	76 076	3 920	2 086	1 834	
1963 Sept.	25 741	142 958	44 049	33 268	32 998	270	10 781	4 421	3 559	—	23 164	7 770	15 394	76 745	3 887	2 074	1 813	
1963 Okt.	25 646	143 924	42 538	33 914	33 658	256	8 624	3 955	4 669	—	23 607	8 226	15 380	77 780	4 028	2 139	1 919	
1963 Nov.	26 689	144 943	42 967	34 580	34 296	284	8 387	4 630	3 757	—	23 709	8 702	15 007	78 267	4 060	2 110	1 950	
1963 Dez.	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	23 709	8 702	15 007	78 267	4 060	2 110	1 950	
1964 Jan.	25 126	149 858	42 167	33 995	33 738	257	8 172	4 398	3 774	—	25 128	9 630	15 498	82 563	4 285	2 176	2 109	
1964 Febr.	25 891	150 903	41 806	33 626	33 368	258	8 180	4 716	3 464	—	25 222	9 633	15 589	82 875	4 406	2 209	2 197	
1964 März	25 757	153 122	44 343	33 916	33 623	293	10 427	4 629	5 798	—	24 190	8 572	15 618	84 589	4 145	2 214	1 931	
1964 April	26 742	152 702	42 733	34 474	34 223	251	8 259	4 100	4 159	—	24 633	8 905	15 728	85 336	4 125	2 202	1 923	
1964 Mai	26 839	155 083	43 987	35 005	34 723	282	8 982	4 832	4 150	—	25 306	9 188	16 118	85 790	4 229	2 226	2 003	
1964 Juni	26 689	157 342	46 250	36 084	35 772	312	10 166	4 936	5 230	—	24 620	8 323	16 297	86 472	4 409	2 212	2 197	
1964 Juli	27 557	156 797	44 466	36 164	35 908	256	8 302	4 059 18)	4 243	—	25 065	8 424	16 641	87 266	4 274	2 187	2 087	
1964 Aug.	27 308	158 450	45 252	36 766	36 517	249	8 486	4 590	3 896	—	25 245	8 759	16 486	87 953	4 377	2 188	2 079	
1964 Sept.	27 267	160 544	47 460	36 538	36 243	295	10 922	4 600	6 322	—	24 510	8 174	16 336	88 574	4 380	2 198	2 182	
1964 Okt.	27 442	160 688	46 504	37 467	37 220	247	9 037	4 090	4 947	—	24 555	8 43						

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf
a) an den Ausweisstichtagen
Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 31. 12.	6 641,4	6 641,4	—	1965 31. 1.	29 180,6	27 352,7	1 827,9	1966 31. 1.	30 994,3	29 016,9	1 977,4	1967 31. 1.	31 594,0	29 496,4	2 097,6
1949 31. 12.	7 737,5	7 697,9	39,6	28. 2.	30 216,7	28 376,8	1 839,9	28. 2.	31 636,3	29 647,2	1 989,1	31. 2.	32 262,8	30 161,8	2 101,0
1950 31. 12.	8 413,8	8 232,3	181,5	31. 3.	30 249,8	28 388,5	1 861,3	31. 3.	32 043,6	30 035,0	2 008,6	31. 3.	32 458,4	30 333,5	2 124,9
1951 31. 12.	9 713,3	9 243,1	470,2	30. 4.	31 014,1	29 120,8	1 893,3	30. 4.	32 546,6	30 511,6	2 035,0	31. 4.	33 136,7	31 003,2	2 133,5
1952 31. 12.	11 270,4	10 508,7	761,7	31. 5.	31 242,6	29 336,8	1 905,8	31. 5.	32 635,2	30 580,1	2 055,1	31. 5.	33 598,5	30 443,2	2 155,3
1953 31. 12.	12 434,9	11 547,0	887,9	30. 6.	31 345,2	29 426,2	1 919,0	30. 6.	32 978,1	30 916,7	2 061,4	7. 6.	30 973,5	28 826,4	2 147,1
1954 31. 12.	13 296,0	12 349,8	946,2	31. 7.	32 091,2	30 146,5	1 944,7	31. 7.	33 895,6	31 809,1	2 086,5	15. 6.	30 755,0	28 614,7	2 140,3
1955 31. 12.	14 642,4	13 641,0	1 001,4	31. 8.	31 333,7	29 386,3	1 947,4	31. 8.	32 980,4	30 892,2	2 088,2	23. 7.	29 599,4	27 463,7	2 135,7
1956 31. 12.	15 590,5	14 510,8	1 079,7	30. 9.	31 603,0	29 640,5	1 962,5	30. 9.	33 305,2	31 200,4	2 104,8	30. 6.	33 348,9	31 198,5	2 150,4
1957 31. 12.	17 273,2	16 132,9	1 140,3	31. 10.	31 712,1	29 728,6	1 983,5	31. 10.	32 706,8	30 585,8	2 121,0	7. 7.	31 923,6	29 771,7	2 151,9
1958 31. 12.	18 858,3	17 661,5	1 196,8	30. 11.	32 317,3	30 311,8	2 005,5	30. 11.	33 630,7	31 488,4	2 142,3	15. 7.	31 783,1	29 629,7	2 153,4
1959 31. 12. 1)	20 324,2	19 045,7	1 278,5	31. 12.	31 452,7	29 455,6	1 997,1	31. 12.	32 906,0	30 770,1	2 135,9	31. 7.	30 514,1	28 362,0	2 152,1
1960 31. 12.	21 839,6	20 470,3	1 369,3									7. 8.	32 062,7	29 883,3	2 179,4
1961 31. 12.	24 488,3	22 991,7	1 496,6									15. 8.	31 139,7	28 968,9	2 170,8
1962 31. 12.	25 759,8	24 146,6	1 613,2									23. 8.	29 432,8	27 267,0	2 165,8
1963 31. 12.	27 151,6	25 426,6	1 725,0									31. 8.	33 233,5	31 051,2	2 182,3
1964 31. 12.	29 544,6	27 691,7	1 852,9									7. 9.	31 697,2	29 516,2	2 181,0
												15. 9.	31 258,9	29 079,0	2 179,9

1) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

b) Durchschnitte 1)
Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1949	6 842	1964 Sept.	27 301	1965 Sept.	29 502	1966 Sept.	31 114
1950	7 732	1964 Okt.	27 424	1965 Okt.	29 810	1966 Okt.	31 170
1951	8 315	1964 Nov.	27 500	1965 Nov.	29 524	1966 Nov.	30 637
1952	9 863	1964 Dez.	29 023	1965 Dez.	31 095	1966 Dez.	32 278
1953	11 048	1965 Jan.	27 571	1966 Jan.	29 403	1967 Jan.	30 126
1954	11 844	1965 Febr.	27 593	1966 Febr.	29 222	1967 Febr.	29 915
1955	12 931	1965 März	28 149	1966 März	29 693	1967 März	30 647
1956	14 103	1965 April	28 744	1966 April	30 381	1967 April	30 730
1957	15 336	1965 Mai	29 321	1966 Mai	30 727	1967 Mai	30 853
1958	16 837	1965 Juni	29 413	1966 Juni	30 621	1967 Juni	30 897
1959 ¹⁾	18 192	1965 Juli	30 109	1966 Juli	31 635	1967 Juli	31 640
1960	19 670	1965 Aug.	29 728	1966 Aug.	31 190	1967 Aug.	31 247
1961	21 536						
1962	23 498						
1963	25 115						
1964	26 811						
1965	29 213						
1966	30 673						

1) Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — *) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 31. August 1967

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	31 051	93,4
davon:		
1 000,— DM	1 189	3,6
500,— "	1 119	3,4
100,— "	16 257	48,9
50,— "	8 168	24,6
20,— "	2 612	7,8
10,— "	1 486	4,4
5,— "	220	0,7
Scheidemünzen insgesamt	2 183	6,6
davon:		
5,— DM	694	2,1
2,— "	347	1,0
1,— "	566	1,7
—,50 "	261	0,8
—,20 "	196	0,6
—,10 "	63	0,2
—,05 "	19	0,1
—,01 "	37	0,1
Banknoten und Scheidemünzen	33 234	100,0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken *)

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt		Öffentliche Stellen (ohne KfW)										Wirtschaftsunternehmen und Private			
	mit Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	gesamt		Bund und Sondervermögen des Bundes 1)				Länder				sonstige öffentliche Stellen	-Direktkredite- 2)	Kredite an Versicherungsunternehmen und Bauparassen 3)	
			mit Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	gesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Kredite an Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Wertpapiere	gesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite				Lombardkredite
1950 Dez.	1 622,8	926,4	1 503,7	807,3	1 213,8	241,3	637,5	—	335,0	288,7	120,1	161,1	7,5	1,2	53,8	65,3
1951	1 166,5	299,1	1 036,6	169,2	839,4	553,3	—	286,1	196,0	168,0	—	28,0	—	1,2	69,3	60,6
1952	750,0	380,4	603,4	233,8	538,2	355,2	—	183,0	—	64,8	14,4	50,4	—	0,4	85,6	61,0
1953	622,5	369,1	478,4	225,0	430,4	203,1	—	183,0	44,3	47,6	6,0	41,6	—	0,4	108,4	35,7
1954	734,3	601,9	605,4	473,0	522,7	100,4	—	390,7	31,6	61,2	0,4	60,8	—	21,5	109,9	19,0
1955	1 011,2	749,8	891,0	629,6	652,1	247,3	—	390,7	14,1	205,8	—	180,4	25,4	33,1	103,3	16,7
1956	813,0	639,3	715,0	541,3	564,5	119,9	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1957	808,6	480,4	802,8	474,6	719,0	153,7	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1958	1 094,4	748,7	1 094,0	748,3	1 024,9	100,0	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1959	1 747,8	1 455,5	1 747,8	1 455,5	1 747,8	80,0	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1960	1 804,4	1 465,2	1 804,4	1 465,2	1 804,4	136,3	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1961	3 017,3	2 798,8	3 017,3	2 798,8	3 017,3	—	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1962	3 012,2	2 894,8	3 012,2	2 894,8	3 012,2	—	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1963	4 235,2	4 043,5	4 235,2	4 043,5	4 235,2	—	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1964	4 566,4	4 228,0	4 566,4	4 228,0	4 566,4	—	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1965	4 785,5	4 408,5	4 785,5	4 408,5	4 785,5	—	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1966	5 639,5	4 904,7	5 639,5	4 904,7	5 639,5	—	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1965 Aug.	3 727,9	3 442,4	3 727,9	3 442,4	3 727,9	—	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1965 Sept.	3 255,0	3 032,2	3 255,0	3 032,2	3 255,0	—	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1965 Okt.	3 466,9	3 266,6	3 466,9	3 266,6	3 466,9	—	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1965 Nov.	4 074,0	3 893,7	4 074,0	3 893,7	4 074,0	—	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1965 Dez.	4 785,5	4 408,5	4 785,5	4 408,5	4 785,5	—	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1966 Jan.	3 767,6	3 441,3	3 767,6	3 441,3	3 767,6	—	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1966 Febr.	4 013,1	3 663,7	4 013,1	3 663,7	4 013,1	—	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1966 März	3 679,4	3 120,6	3 679,4	3 120,6	3 679,4	—	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1966 April	3 590,7	3 281,2	3 590,7	3 281,2	3 590,7	—	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1966 Mai	4 646,4	4 114,0	4 646,4	4 114,0	4 646,4	—	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1966 Juni	4 089,4	3 800,3	4 089,4	3 800,3	4 089,4	—	—	390,8	174,5	101,8	—	83,8	—	48,7	84,7	9,3
1966 Juli	4 613,3	4 561,0	4 613,3	4 561,0	4 613,3	—	—	390,8								

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute *)

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KfW) *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt 1)	Wechsel- kredite 1)	Lombard- kredite	vorübergehend an- gekaufte Ausgleichs- forderungen 2)	insgesamt	Kassen- kredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201,9	4 235,4	360,6	605,9	368,7	368,7	—
1951 .	5 717,5	4 757,2	290,8	669,5	454,0	454,0	—
1952 .	4 128,4	3 389,0	253,5	485,9	468,4	268,5	199,9
1953 .	3 951,1	2 739,1	245,2	366,8	225,6	202,6	23,0
1954 .	3 339,0	2 837,7	265,1	236,2	207,3	195,2	12,1
1955 .	4 683,0	4 130,9	340,5	211,6	145,0	139,5	5,5
1956 .	3 127,1	2 723,7	220,7	182,7	58,6	46,6	12,0
1957 .	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958 .	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1959 . *)	1 285,7	949,2	234,4	102,1	20,3	20,3	—
1960 .	1 804,1	1 296,5	419,0	88,6	1,1	1,1	—
1961 .	1 663,8	1 395,4	219,7	48,7	4,4	4,4	—
1962 .	2 473,3	2 267,6	157,7	48,0	—	—	—
1963 .	2 097,9	1 890,2	207,7	—	—	—	—
1964 .	3 449,9	2 804,2	645,7	—	—	—	—
1965 .	5 487,9	4 791,5	696,4	—	—	—	—
1966 .	6 280,4	5 342,4	938,0	—	—	—	—
1965 Aug.	4 369,4	4 347,2	22,2	—	—	—	—
Sept.	6 430,8	6 270,0	160,8	—	—	—	—
Okt.	5 516,1	5 282,7	233,4	—	—	—	—
Nov.	4 730,6	4 630,7	99,9	—	—	—	—
Dez.	5 487,9	4 791,5	696,4	—	—	—	—
1966 Jan.	5 908,6	5 746,1	162,5	—	—	—	—
Febr.	5 908,4	5 569,8	338,6	—	—	—	—
März	7 920,2	7 425,3	494,9	—	—	—	—
April	7 309,3	7 196,7	112,6	—	—	—	—
Mai	7 601,5	7 546,6	54,9	—	—	—	—
Juni	7 812,3	7 464,5	347,8	—	—	—	—
Juli	7 390,8	7 332,7	58,1	—	—	—	—
Aug.	5 957,3	5 925,0	32,3	—	—	—	—
Sept.	7 054,5	6 982,9	71,6	—	—	—	—
Okt.	6 470,9	6 428,4	42,5	—	—	—	—
Nov.	5 368,5	5 318,8	49,7	—	—	—	—
Dez.	6 280,4	5 342,4	938,0	—	—	—	—
1967 Jan.	5 728,5	5 638,7	89,8	—	—	—	—
Febr.	5 455,5	5 303,7	151,8	—	—	—	—
März	5 510,7	5 405,6	105,1	—	—	—	—
April	6 407,0	6 365,5	41,5	—	—	—	—
Mai	5 150,2	5 104,8	45,4	—	—	—	—
Juni	7 255,4	7 112,5	142,9	—	—	—	—
Juli	5 727,3	5 573,8	153,5	—	—	—	—
Aug.	4 547,9	4 522,4	25,5	—	—	—	—

*) Ab Juli 1959 einschl. Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — 1) Einschl. angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne am offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — 2) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten *)

Mio DM

Zeit	Nichtbanken							Kredit- institute *)
	insgesamt		öffentliche Stellen 1)			Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte 2)	andere inländische Einleger 3)	
	mit zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegt(n) Beträge(n) 2)	ohne	Bund (ohne Son- dervermögen 4)), Länder und Lastenaus- gleichsbehörden	ERP- Sonder- vermögen 4)	sonstige öffentliche Stellen 5)			
1950 Dez.	3 693,3	3 446,0	594,3	965,0	396,7	907,6	829,7	1 887,7
1951 .	3 997,3	2 990,0	1 191,8	1 312,8	223,0	997,3	272,4	2 675,0
1952 .	3 957,8	2 194,1	1 906,1	825,9	207,2	753,4	265,2	2 992,6
1953 .	4 935,3	1 704,2	3 181,4	496,7	373,2	639,3	244,7	3 286,9
1954 .	6 266,5	1 529,9	4 684,7	352,8	400,6	523,4	305,0	4 005,9
1955 .	7 003,5	3 420,7	5 949,7	272,2	274,3	265,5	241,8	4 502,2
1956 .	7 682,3	4 459,3	6 711,8	192,5	339,8	143,8	294,4	5 258,5
1957 .	5 097,3	4 017,1	167,8	167,8	431,4	140,6	340,4	7 108,9
1958 .	4 968,2	3 614,0	610,3	361,2	610,3	46,8	335,9	8 243,1
1959 . *)	2 260,8	1 161,3	200,4	200,4	677,3	—	221,8	9 343,8
1960 .	3 659,2	2 684,9	119,8	119,8	636,3	—	218,2	13 036,4
1961 .	4 985,8	3 781,6	352,3	352,3	599,5	—	252,4	11 614,6
1962 .	4 563,2	3 604,8	166,3	166,3	513,4	—	278,7	12 232,1
1963 .	4 399,9	3 022,1	159,6	159,6	945,4	—	272,8	13 606,5
1964 .	3 467,2	2 188,6	134,4	134,4	891,6	—	252,6	15 143,3
1965 .	2 429,9	1 155,1	63,4	63,4	946,3	—	265,1	16 241,3
1966 .	2 398,8	544,0	143,2	143,2	1 422,3	—	289,3	17 385,7
1965 Aug.	3 032,5	1 337,0	303,2	303,2	1 150,1	—	242,2	13 201,4
Sept.	4 562,6	2 577,2	430,0	430,0	1 303,7	—	251,7	13 464,0
Okt.	3 464,5	1 990,1	216,3	216,3	1 028,7	—	229,4	13 793,0
Nov.	2 683,5	1 129,6	158,9	158,9	1 123,6	—	271,4	13 941,7
Dez.	2 429,9	1 155,1	63,4	63,4	946,3	—	265,1	16 241,3
1966 Jan.	2 872,8	1 370,5	319,7	319,7	939,8	—	242,8	14 858,1
Febr.	3 255,6	1 236,6	259,0	259,0	1 529,4	—	230,6	13 394,8
März	4 818,0	2 873,4	184,5	184,5	1 502,8	—	257,3	13 656,4
April	2 510,7	1 641,2	129,3	129,3	489,5	—	250,7	14 057,8
Mai	3 097,1	1 317,9	81,8	81,8	1 437,8	—	259,6	14 556,5
Juni	3 861,0	2 109,7	162,7	162,7	1 286,7	—	301,9	14 065,4
Juli	3 042,1	1 154,2	205,0	205,0	1 424,6	—	258,3	14 673,7
Aug.	2 680,5	873,9	214,9	214,9	1 351,1	—	240,6	14 835,5
Sept.	2 758,2	1 202,4	238,7	238,7	1 067,7	—	249,4	14 468,6
Okt.	2 311,7	701,3	309,7	309,7	1 050,3	—	250,4	15 109,9
Nov.	1 934,8	589,5	198,2	198,2	857,1	—	290,0	14 467,1
Dez.	2 398,8	544,0	143,2	143,2	1 422,3	—	289,3	17 385,7
1967 Jan.	2 739,8	1 045,4	566,4	566,4	895,2	—	232,8	15 125,5
Febr.	3 075,1	1 141,9	530,4	530,4	1 157,1	—	245,7	14 947,5
März	3 269,6	2 026,8	228,8	228,8	750,9	—	263,1	13 234,7
April	2 350,8	1 310,5	341,9	341,9	464,0	—	234,4	14 155,9
Mai	3 175,3	1 426,1	395,8	395,8	1 106,5	—	246,9	12 117,4
Juni	2 848,9	1 533,2	430,6	430,6	618,2	—	266,9	14 170,6
Juli	3 317,6	1 547,5	668,5	668,5	849,9	—	251,7	11 916,9
Aug.	2 800,0	1 280,8	691,2	691,2	575,9	—	252,1	10 692,8

*) Ab Juli 1959 einschl. der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — 1) Einschl. der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — 2) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — 3) Einschl. der im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe (Januar 1961—Juni 1964) und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes (April 1961—November 1962) geführten Konten, jedoch ohne die in Geldmarktpapieren angelegten Beträge. — 4) Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel“. — 5) Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. *) in Tab. II, A 5. — 6) Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft“ zugerechnet. — 7) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einlagen werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfaßt. — 8) Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. 6).

Angaben über Reservesätze
siehe Abschnitt IV.

5. Mindestreservenstatistik

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

a) **Reservehaltung, gesamt *)**

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat ¹⁾	Reservepflichtige Verbindlichkeiten						Reserve-Soll	Ist-Reserve	Überschussreserven		Summe der Überschreitungen	Summe der Unterschreitungen
	Insgesamt	Sichtverbindlichkeiten ²⁾		befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen ³⁾				Betrag	in vH des Reserve-Solls		
		Bankplätze	Nebenplätze		Bankplätze	Nebenplätze						
1960 Dez.	100 537.8	29 395.1	21 773.2	49 369.5	12 332.1	12 518.6	186.5	1.5	187.4	0.9		
1961 -	111 660.6	31 704.5	23 192.9	56 763.2	8 969.7	9 336.3	366.6	4.1	367.9	1.3		
1962 -	125 655.5	25 304.0	9 920.6	24 900.3	37 764.9	27 765.7	9 801.6	3.5	339.7	1.2		
1963 -	141 074.9	27 080.4	11 075.2	26 167.6	43 732.6	33 019.1	10 860.3	3.5	384.6	0.8		
1964 -	157 721.8	42 024.7	26 694.8	89 002.3	13 411.3	13 662.1	250.8	1.9	253.3	2.5		
1965 -	178 832.9	46 609.2	27 534.6	104 689.1	14 283.8	14 563.8	280.0	2.0	281.9	1.9		
1966 -	198 262.2	46 749.3	31 404.1	120 108.8	15 506.2	15 706.5	200.3	1.3	202.7	2.4		
1966 Aug.	192 483.4	45 575.8	30 037.7	116 869.9	15 917.2	16 053.7	136.5	0.9	137.5	1.0		
Sept.	194 391.3	45 784.3	30 777.8	117 829.2	16 022.3	16 110.8	88.5	0.6	91.6	3.1		
Okt.	194 685.3	45 017.5	30 980.8	118 687.0	15 954.9	16 103.3	148.4	0.9	150.0	1.6		
Nov.	196 610.2	45 376.6	31 376.9	119 856.7	16 096.2	16 201.9	105.7	0.7	107.0	1.3		
Dez.	198 262.2	46 749.3	31 404.1	120 108.8	15 506.2	15 706.5	200.3	1.3	202.7	2.4		
1967 Jan.	205 570.1	47 851.0	32 511.6	125 207.5	16 397.5	16 545.6	148.1	0.9	148.8	0.7		
Febr.	208 772.3	33 481.9	34 073.2	71 989.6	16 149.2	16 282.1	132.9	0.8	133.8	0.9		
März	210 828.1	33 449.5	34 468.7	72 743.8	14 658.7	14 775.3	116.6	0.8	117.5	0.9		
April	211 255.6	33 594.7	34 046.5	73 210.3	14 674.2	14 835.4	161.2	1.1	162.7	1.5		
Mai	213 048.9	33 920.7	34 326.2	73 806.7	13 986.6	14 116.6	130.0	0.9	131.8	1.8		
Juni	216 334.1	34 886.9	35 450.5	74 274.2	14 246.0	14 370.9	124.9	0.9	125.6	0.7		
Juli	216 711.9	35 326.9	34 641.7	74 794.3	13 101.4	13 314.8	213.4	1.6	214.6	1.2		
Aug.	218 333.7	37 759.0	34 541.9	75 257.9	12 333.6	12 512.8	179.2	1.5	180.1	0.9		

*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. —¹⁾ Gemäß § 8 und 9 der AMR. —²⁾ Die Sichtverbindlichkeiten und Spareinlagen können in der Statistik dann nicht nach Bank- und Nebenplätzen aufgliedert werden, wenn für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden unterschiedliche, nicht nach Bank- und Nebenplätzen differenzierte Reservesätze gelten und daher nur ein Globalbetrag gemeldet wird.

b) **Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen *)**

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat ¹⁾	Bankengruppen											Reserveklassen						
	Gesamt	Kreditbanken	davon					Girozentralen	Spar-kassen	Zentral-kassen (Schulze-De-litzsch)	Kredit-ge-nossen-schaften (Schulze-De-litzsch)	Zentral-kassen (Raiff-elsen)	Kredit-ge-nossen-schaften (Raiff-elsen)	Alle übrigen reserve-pflich-tigen Kredit-institute	1 (300 Mio DM und mehr)	2 (30 bis unter 300 Mio DM)	3 (3 bis unter 30 Mio DM)	4 (unter 3 Mio DM)
			Groß-banken ²⁾	Staats-Regional- und Lokal-banken	Privat-bankiers	Spezial-, Haus- und Branchen-banken												
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																		
1966 Aug.	192 483.4	57 190.1	31 150.5	20 352.9	4 702.6	984.1	5 408.7	92 377.7	393.9	14 806.2	870.6	19 525.0	1 851.2	91 457.1	68 611.9	24 358.9	8 055.5	
Sept.	194 391.3	57 412.2	31 410.8	20 429.2	4 615.0	957.2	5 391.6	93 649.5	429.2	15 082.6	906.3	19 826.2	1 693.7	92 573.3	68 979.0	24 786.6	8 052.4	
Okt.	194 685.3	57 265.6	31 137.8	20 376.6	4 610.3	940.9	5 554.1	93 637.9	447.0	15 040.4	913.2	20 045.9	1 781.2	92 853.5	69 028.8	24 712.4	8 090.6	
Nov.	196 610.2	58 251.1	31 698.3	20 948.2	4 684.4	920.2	5 478.6	94 176.4	421.8	15 248.2	900.0	20 269.9	1 864.2	93 983.0	69 382.6	25 146.8	8 097.8	
Dez.	198 262.2	58 662.1	31 965.7	21 187.6	4 595.5	913.3	5 574.4	95 016.7	411.2	15 446.0	910.1	20 354.8	1 886.9	95 268.0	69 894.6	25 073.7	8 025.9	
1967 Jan.	205 570.1	63 393.7	34 568.9	22 518.6	4 924.1	1 382.1	5 820.8	96 716.5	452.0	15 692.9	970.6	20 621.7	1 901.9	99 848.3	72 354.8	25 292.2	8 074.8	
Febr.	208 772.3	64 213.9	35 180.3	22 785.7	4 838.1	1 409.8	6 187.7	98 186.7	468.9	15 967.2	946.6	20 937.8	1 863.5	103 310.1	71 807.0	25 621.3	8 033.9	
März	210 828.1	64 274.0	35 449.5	22 650.1	4 860.5	1 315.9	6 020.5	99 891.3	465.4	16 190.9	943.0	21 186.8	1 856.2	103 827.8	73 235.0	25 735.5	8 029.8	
April	211 255.6	64 265.3	35 481.4	22 794.1	4 933.4	1 056.4	6 077.0	99 930.1	443.1	16 176.0	918.2	21 366.6	2 079.3	104 044.7	73 352.8	25 795.3	8 062.8	
Mai	213 048.9	65 296.9	36 287.2	22 893.3	5 036.6	1 079.8	5 963.6	100 537.1	439.5	16 384.8	928.4	21 521.6	1 977.0	105 097.5	73 969.5	25 941.5	8 040.4	
Juni	216 334.1	66 880.7	37 180.6	23 476.0	5 152.4	1 071.7	6 176.8	101 596.5	447.5	16 590.5	960.1	21 691.8	1 990.2	107 265.3	74 786.9	26 270.0	8 011.9	
Juli	216 711.9	66 942.0	37 047.1	23 586.1	5 256.7	1 052.1	6 123.9	101 881.1	434.0	16 624.7	942.8	21 686.4	2 077.0	107 871.0	74 774.3	26 168.5	7 898.1	
Aug.	218 333.7	67 173.3	36 913.8	23 853.7	5 303.0	1 102.8	6 193.6	102 726.0	417.0	16 883.3	966.3	21 922.2	2 052.0	108 995.1	75 083.4	26 339.8	7 915.4	
Reserve-Soll																		
1966 Aug.	15 917.2	5 839.4	3 232.6	2 028.2	480.6	98.0	587.9	6 787.5	38.7	1 152.4	84.9	1 237.9	188.5	8 437.8	5 320.6	1 670.0	488.8	
Sept.	16 022.3	5 808.7	3 231.6	2 015.8	466.5	94.8	584.1	6 896.9	42.7	1 169.2	89.1	1 260.6	171.0	8 495.5	5 338.3	1 699.0	489.5	
Okt.	15 954.9	5 732.0	3 148.3	2 026.1	464.2	93.4	605.3	6 869.4	44.1	1 161.1	89.5	1 274.4	179.1	8 451.7	5 325.1	1 685.2	492.9	
Nov.	16 096.2	5 816.4	3 190.7	2 063.0	471.4	91.3	589.9	6 904.5	41.1	1 178.6	87.8	1 287.3	190.6	8 540.3	5 346.2	1 717.5	492.2	
Dez.	15 506.2	5 468.8	3 017.2	1 941.3	427.5	82.8	555.5	6 778.7	36.9	1 150.4	82.4	1 255.3	178.2	8 215.7	5 163.1	1 659.0	474.4	
1967 Jan.	16 397.5	6 227.5	3 501.4	2 125.4	473.2	127.5	593.5	6 839.2	42.5	1 157.8	89.3	1 262.7	185.0	8 874.0	5 386.9	1 658.8	477.8	
Febr.	16 149.2	5 909.0	3 301.3	2 052.7	426.7	128.3	614.9	6 893.1	40.4	1 166.3	83.3	1 279.9	160.3	8 841.0	5 191.1	1 647.0	470.1	
März	14 658.7	5 311.8	2 987.0	1 832.4	388.2	106.2	530.9	6 328.9	36.1	1 066.4	74.7	1 165.6	144.3	7 977.7	4 769.4	1 488.6	423.0	
April	14 674.2	5 316.0	2 989.5	1 848.2	392.5	85.8	536.4	6 314.6	34.7	1 061.8	73.1	1 174.3	163.3	7 983.6	4 776.1	1 490.6	423.9	
Mai	13 986.6	5 097.9	2 888.5	1 750.2	378.3	80.9	496.5	6 003.9	32.9	1 018.4	70.1	1 118.8	149.1	7 821.9	4 546.0	1 419.0	399.7	
Juni	14 246.0	5 231.8	2 965.4	1 798.2	387.9	80.3	520.4	6 079.1	33.5	1 032.0	73.3	1 128.7	147.2	7 996.8	4 613.9	1 437.0	398.3	
Juli	13 101.4	4 812.9	2 713.1	1 659.7	367.8	73.3	473.1	5 589.4	29.8	947.5	65.6	1 035.4	145.7	7 202.8	4 226.4	1 311.9	360.3	
Aug.	12 333.6	4 518.7	2 530.3	1 570.8	346.9	70.7	446.4	5 263.7	26.8	900.7	63.6	976.9	136.8	6 804.7	3 958.4	1 233.8	336.7	
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																		
1966 Aug.	8.3	10.2	10.4	10.0	10.2	10.0	10.9	7.3	9.8	7.8	9.8	6.3	10.2	9.2	7.8	6.9	6.1	
Sept.	8.2	10.1	10.3	9.9	10.1	9.9	10.8	7.4	9.9	7.8	9.8	6.4	10.1	9.2	7.7	6.9	6.1	
Okt.	8.2	10.0	10.1	9.8	10.1	9.9	10.9	7.3	9.9	7.7	9.8	6.4	10.1	9.1	7.7	6.8	6.1	
Nov.	8.2	10.0	10.1	9.8	10.1	9.9	10.8	7.3	9.7	7.7	9.8	6.4	10.2	9.1	7.7	6.8	6.1	
Dez.	7.8	9.3	9.4	9.2	9.3	9.1	10.0	7.1	9.0	7.4	9.1	6.2	9.4	8.6	7.4	6.6	5.9	
1967 Jan.	8.0	9.8	10.1	9.4	9.6	9.2	10.2	7.1	9.4	7.4	9.2	6.1	9.7	8.9	7.4	6.6	5.9	
Febr.	7.7	9.2	9.4	9.0	8.8	9.1	9.9	7.0	8.6	7.3	8.8	6.1	8.6	8.6	7.2	6.4	5.9	
März	6.9	8.3	8.4	8.1	7.9	8.1	8.3	6.3	7.8	6.6	7.9	5.5	7.8	7.7	6.5	5.8	5.3	
April	6.6	7.8	8.0	7.6	7.5	7.5	8.3	6.0	7.5	6.2	7.6	5.2	7.5	7.3	6.1	5.5	5.0	
Mai	6.6	7.8	8.0	7.7	7.5	7.5	8.4	6.0	7.5	6.2	7.6	5.2	7.4	7.3	6.2	5.5	5.0	
Juni	6.0	7.2	7.3	7.0	6.9	6.9	7.8	5.5	6.9	5.6	7.0	4.8	7.0	6.7	5.7	5.0	4.6	
Aug.	5.6	6.7	6.9	6.0	6.5	6.4	7.2	5.1	6.4	5.3	6.6	4.5	6.7	6.2	5.3	4.7	4.3	
Überschussreserven																		

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ^{1) 2)}		Sonstige Geldan- lagen im Ausland und For- derungen an das Ausland	Sorten, Auslands- wechsel und - schecks ¹⁾	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- gut- haben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- for- derungen	Kassen	
		gesamt	darunter zweck- gebunden						gesamt	Bund u. Sonder- ver- mögen des Bundes	Länder		gesamt	Bund und Sonder- ver- mögen des Bundes
1957 31. Dez.	10 602,5	6 603,9	—	6 460,6	174,3	63,1	173,6	1 366,1	153,7	153,7	—	53,3	150,6	—
1958 31. Dez.	10 963,3	9 310,7 ³⁾	966,9	—	152,6	85,1	191,6	722,5	100,0	100,0	—	63,9	90,4	17,5
1959 31. Dez. ⁴⁾	10 934,0	8 248,9	347,8	—	130,0	88,3	226,2	853,3	80,0	80,0	—	234,4	265,1	244,8
1960 31. Dez.	12 285,9	15 905,2	259,3	—	157,2	90,6	193,0	1 283,3	136,3	136,3	—	419,0	79,1	78,0
1961 31. Dez.	14 426,6	11 386,8	—	—	291,7	57,2	281,1	1 146,1	—	—	—	219,7	167,5	160,1
1962 31. Dez.	14 490,1	10 929,1	—	—	329,1	44,8	545,8	1 967,4	—	—	—	157,7	739,1	739,1
1963 31. Dez.	15 137,8	12 894,4	—	—	417,2	81,1	376,2	1 646,7	125,1	125,1	—	207,7	1 749,3	1 732,7
1964 31. Dez.	16 730,8	10 769,6	—	—	563,4	116,2	377,1	2 413,3	307,0	307,0	—	645,7	1 212,0	1 118,0
1965 31. März	16 707,6	10 348,8	—	—	550,7	148,7	270,1	4 352,7	—	—	—	36,5	—	—
30. Juni	17 245,8	7 945,8	—	—	593,3	140,3	306,5	5 012,9	275,0	275,0	—	245,0	323,3	267,1
30. Sept.	17 294,3	7 993,9	464,2	—	636,9	135,4	310,3	6 384,8	191,5	191,5	—	160,8	91,4	—
31. Dez.	17 371,1	8 110,9	455,7	—	892,2	129,6	409,2	6 450,1	345,4	345,4	—	696,4	1 407,6	1 074,5
1966 31. Jan.	17 372,3	7 458,1	455,7	—	898,7	163,9	273,5	5 439,6	396,0	396,0	—	162,5	286,4	139,6
28. Febr.	17 356,2	7 212,3	400,1	—	916,9	157,8	326,6	4 892,1	319,9	319,9	—	338,6	608,8	513,4
31. März	17 339,2	7 132,2	181,3	—	991,4	156,6	299,1	7 395,8	529,3	529,3	—	494,9	25,7	—
30. April	17 339,2	6 741,2	181,3	—	1 043,6	140,7	306,6	7 065,6	270,0	270,0	—	112,6	146,2	84,4
31. Mai	16 977,1	6 671,1	139,4	—	1 076,0	128,7	330,3	7 339,2	503,0	503,0	—	54,9	550,1	422,6
30. Juni	16 970,4	7 509,1	92,4	—	1 015,2	140,8	348,0	7 311,5	194,8	194,8	—	347,8	217,4	198,2
31. Juli	16 938,9	8 329,9	92,4	—	1 017,5	131,2	357,8	6 920,9	23,0	23,0	—	58,1	978,1	939,6
31. Aug.	16 919,7	8 318,6	92,4	—	961,7	146,8	317,3	5 327,2	—	—	—	32,3	1 384,3	1 069,2
30. Sept.	16 910,7	8 357,7	—	—	974,3	149,2	294,3	6 635,6	213,0	213,0	—	71,6	185,2	77,6
31. Okt.	16 887,0	9 176,0	—	—	987,8	150,2	296,2	6 025,6	30,6	30,6	—	42,5	333,7	250,5
30. Nov.	16 892,2	9 314,1	—	—	995,4	147,7	333,2	4 706,8	1,8	1,8	—	49,7	694,9	379,2
31. Dez.	16 905,2	9 775,4	—	—	1 083,5	166,3	425,1	5 031,0	711,4	711,4	—	938,0	1 163,7	721,6
1967 31. Jan.	16 897,2	8 668,7	—	—	1 051,1	217,6	349,0	5 340,1	491,8	491,8	—	89,8	144,1	17,0
28. Febr.	16 893,2	9 438,2	—	—	1 063,2	229,4	371,9	4 826,1	401,0	401,0	—	151,8	485,9	394,9
31. März	16 913,7	9 715,4	—	—	1 204,5	218,3	337,8	4 459,6	220,9	220,9	—	105,1	13,5	—
30. April	16 921,9	9 566,6	—	—	1 394,8	225,5	275,7	5 276,9	30,0	30,0	—	41,5	79,7	—
31. Mai	16 916,9	9 719,5	—	—	1 456,7	216,4	333,1	3 753,8	6,9	6,9	—	45,4	6,0	—
7. Juni	16 907,4	9 799,0	—	—	1 494,0	226,0	217,4	4 999,8	130,0	130,0	—	67,4	53,8	—
15. "	16 907,4	9 651,6	—	—	1 526,9	235,7	237,0	5 394,8	180,0	180,0	—	199,6	—	—
23. "	16 907,4	9 832,3	—	—	1 694,2	243,8	147,8	6 112,0	275,0	275,0	—	980,7	—	—
30. "	16 907,4	9 497,0	—	—	1 732,9	234,0	278,5	5 945,6	380,8	380,8	—	144,5	—	—
7. Juli	16 880,9	9 109,9	—	500,0	1 801,3	236,2	196,6	5 305,6	188,4	188,4	—	37,2	5,1	—
15. "	16 881,3	9 220,5	—	500,0	1 754,5	240,1	212,0	4 728,5	133,4	133,4	—	52,7	—	—
23. "	16 881,3	9 189,6	—	500,0	1 715,5	242,5	163,8	3 809,7	238,7	238,7	—	54,7	—	—
31. "	16 881,3	9 270,8	—	500,0	1 760,6	224,2	324,9	3 928,8	328,7	328,7	—	153,5	38,3	—
7. Aug.	16 869,9	9 280,5	—	500,0	1 696,3	221,4	190,6	4 249,3	163,5	163,5	—	130,5	44,2	—
15. "	16 872,4	9 386,9	—	500,0	1 652,7	231,4	231,4	3 837,9	51,8	51,8	—	35,7	32,7	—
23. "	16 872,4	9 428,7	—	500,0	1 670,0	239,8	206,1	3 157,1	111,8	111,8	—	59,4	22,7	—
31. "	16 872,4	9 485,4	—	500,0	1 627,4	223,5	326,5	2 914,5	105,9	105,9	—	25,5	81,5	—
7. Sept.	16 872,4	9 638,9	—	500,0	1 712,5	227,2	216,1	4 017,3	272,6	272,6	—	48,9	19,4	—
15. "	16 872,5	9 780,8	—	500,0	1 686,9	231,7	209,0	3 602,0	138,6	138,6	—	55,4	—	—

¹⁾ Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“. In: „Monatsberichte der ausgewiesenen ausländischen Bankkette sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfaßt. — ²⁾ Beginnend mit 7. Juli 1958 einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken in die Position „Guthaben bei ausländischen Banken“ einbezogen und die übrigen Forderungen als „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungs- noch die aufgeführten Unterpositionen enthalten, während für diesem Termin auch noch verschiedene — inzwischen getilgte — Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken EZU-Kredite in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt. — ³⁾ Ab 7. Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen ¹⁾								andere inländische Einleger	aus- ländische Einleger ^{1) 2)}
		gesamt	Kreditinstitute (einschl. Postsparkassen- ämter)	öffentliche Einleger				andere öffentliche Einleger			
				gesamt	Bund	Sonder- vermögen des Bundes ³⁾	Länder				
1957 31. Dez.	16 132,9	12 206,2	7 108,9	4 616,3	—	4 093,1	491,4	31,8	229,7	251,3	
1958 31. Dez.	17 661,5	13 037,2	8 243,1	4 585,5	—	4 024,9	526,2	34,4	208,6	—	
1959 31. Dez. ⁴⁾	19 045,7	11 604,6	9 343,8	2 039,0	—	922,4	1 069,9	46,7	221,8	—	
1960 31. Dez.	20 470,3	16 695,6	13 036,4	3 459,5	—	814,7	2 564,9	59,9	219,7	—	
1961 31. Dez.	23 991,7	16 600,4	11 615,0	4 732,0	—	—	3 625,1	37,0	252,4	—	
1962 31. Dez.	24 146,6	16 795,3	12 332,3	4 284,3	—	—	3 553,7	55,2	278,7	—	
1963 31. Dez.	25 426,6	18 006,4	13 607,0	4 126,6	—	—	1 161,4	2 837,9	33,9	272,8	
1964 31. Dez.	27 691,7	18 610,5	15 143,3	3 214,6	—	—	979,8	2 145,7	46,5	252,6	
1965 31. März	28 388,5	17 043,1	12 739,0	3 896,4	285,3	—	1 200,3	2 368,7	42,1	407,7	
30. Juni	29 426,2	17 313,4	13 444,4	3 592,1	45,2	—	1 215,4	2 276,4	55,1	276,9	
30. Sept.	29 640,5	18 026,6	13 464,0	4 310,9	745,9	—	1 795,8	1 707,6	61,6	251,7	
31. Dez.	29 455,6	18 671,2	16 241,3	2 164,8	46,6	—	964,6	1 108,3	45,3	265,1	
1966 31. Jan.	29 016,9	17 730,9	14 858,1	2 630,0	483,4	—	1 226,8	886,9	32,9	242,8	
28. Febr.	29 647,2	16 650,4	13 394,8	3 025,0	28,2	—	1 835,6	1 127,9	33,3	230,6	
31. März	30 035,0	18 474,4	13 656,4	4 560,7	788,5	—	1 635,5	2 084,7	52,0	257,3	
30. April	30 511,6	16 568,5	14 057,8	2 260,0	395,9	—	588,3	1 244,5	31,3	250,7	
31. Mai	30 580,1	17 653,6	14 556,5	2 837,5	12,1	—	1 622,8	1 165,3	37,3	259,6	
30. Juni	30 916,7	17 926,4	14 065,4	3 559,1	374,8	—	1 393,4	1 734,6	56,3	301,9	
31. Juli	31 809,1	17 715,8	14 673,7	2 783,8	26,3	—	1 493,7	1 127,6	136,2	258,3	
31. Aug.	30 892,2	17 516,0	14 835,5	2 439,9	16,4	—	1 538,9	856,9	27,7	240,6	
30. Sept.	31 200,4	17 226,8	14 468,6	2 508,8	40,5	—	1 266,5	1 161,7	40,1	249,4	
31. Okt.	30 585,8	17 421,6	15 109,9	2 061,3	17,2	—	1 326,7	683,8	33,6	250,4	
30. Nov.	31 488,4	16 401,9	14 467,1	1 644,8	19,5	—	1 289,5	292,9	42,9	290,0	
31. Dez.	30 770,1	19 784,5	17 385,7	2 109,5	39,5	—	1 521,3	504,2	44,5	289,3	
1967 31. Jan.	29 496,4	17 865,3	15 125,5	2 507,0	360,0	—	1 430,6	685,1	31,3	232,8	
28. Febr.	30 161,8	18 022,6	14 947,5	2 829,4	21,3	—	2 089,6	677,5	41,0	245,7	
31. März	30 333,5	16 504,3	13 234,7	3 006,5	99,2	—	1 497,8	1 365,2	44,3	263,1	
30. April	31 003,2	16 536,7	14 135,9	2 116,4	32,6	—	1 189,4	847,8	26,6	234,4	
31. Mai	30 443,2	15 292,7	12 117,4	2 928,4	120,0	—	2 031,4	737,0	40,0	246,9	
7. Juni	28 826,4	17 602,6	15 348,9	2 012,2	35,9	—	1 757,7	772,2	28,4	241,5	
15. "	28 614,7	18 293,1	13 843,9	4 195,5	1 183,8	—	1 136,3	1 841,4	34,0	253,7	
23. "	27 463,7	22 059,2	13 973,0	7 850,4	2 456,5	—	3 016,5	2 353,4	24,0	235,8	
30. "	31 198,5	17 019,5	14 170,6	2 582,0	48,0	—	1 346,2	1 126,7	61,1	266,9	
7. Juli	29 771,7	17 517,5	14 886,2	2 387,2	105,1	—	1 364,8	894,5	22,8	244,1	
15. "	29 629,7	17 213,5	13 366,0	3 603,2	1 121,0	—	1 235,3	1 222,1	24,8	244,3	
23. "	28 322,0	17 526,5	11 954,2	5 332,7	2 246,4	—	1 453,5	1 600,6	32,2	239,6	
31. "	31 593,6	15 234,5	11 916,9	3 065,9	356,1	—	1 769,0	893,7	47,1	251,7	
7. Aug.	28 883,3	16 069,1	13 710,5	2 124,7	109,8	—	999,4	989,0	26,5	233,9	
15. "	29 869,9	16 312,0	13 293,2	2 745,2							

DM

Aktiva

Länder	sonstige öffentliche Stellen	Wertpapiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund				Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite *)			Sonstige Aktiva	Ausweisstichtag	
			Bestand	nachrichtlich:			gesamt	wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	wegen Forderungserwerb von BIZ	wegen Änderung der Währungsparität	gesamt	darunter				
				an-gekaufte Ausgleichs-forderungen	im Tausch gegen Geldmarkt- und zurück-gegebene Ausgleichs-forderungen							Kredite an Internationalen Währungs-fonds *)	Kredite an Welt-bank			Konsolidierungs-kredite aus der Ab-wicklung der EZU ²⁾
83.8	66.8	238.2	4 662.2	163.9	4 241.6	390.8	—	—	—	—	6 089.4 ⁴⁾	—	1 233.7	4 590.3	439.6	1957 31. Dez.
69.1	3.8	269.7	4 381.6	127.2	4 414.5	661.7	—	—	—	—	4 816.5	—	1 485.5	3 156.0	372.0	1958 31. Dez.
—	20.3	234.6	5 731.0	102.1	3 045.5	1 210.7	—	—	—	—	3 657.3	—	1 560.1	1 992.7	311.2	1959 31. Dez. ⁵⁾
—	1.1	323.6	3 561.1	88.6	5 203.1	1 387.2	—	—	—	—	3 443.5	—	1 342.5	1 038.3	369.9	1960 31. Dez.
3.0	4.4	1 483.7	3 431.8	48.7	5 291.8	2 635.7	3 777.8	2 512.8	—	1 265.0	2 442.4	—	1 342.5	897.1	306.8	1961 31. Dez.
—	—	1 368.9	4 957.8	48.0	3 768.8	2 155.7	3 703.0	2 512.8	—	1 190.2	2 289.4	—	1 342.5	897.1	252.7	1962 31. Dez.
16.6	—	1 221.7	3 989.9	—	4 689.7	2 294.2	3 595.3	2 512.8	—	1 082.5	2 121.8	—	1 342.5	751.0	406.1	1963 31. Dez.
94.0	—	1 175.6	6 081.4	—	2 598.6	3 016.0	2 953.3	2 010.3	—	943.0	943.0	720.0	1 343.1	614.6	463.3	1964 31. Dez.
—	—	1 176.0	5 678.7	—	3 001.3	2 887.0	2 953.3	2 010.3	—	943.0	2 674.8	720.0	1 343.9	610.9	940.7	1965 31. März
56.2	—	1 176.2	6 480.9	—	2 199.1	2 932.5	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 341.1	1 390.0	1 343.9	607.2	1 184.5	30. Juni
91.4	—	1 152.3	6 723.0	—	1 957.0	2 940.8	2 787.8	2 010.3	—	777.5	3 271.2	1 390.0	1 365.8	515.4	1 054.9	30. Sept.
333.1	—	1 150.8	7 616.6	—	1 064.4	3 000.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 344.3	1 390.0	1 445.8	508.5	432.8	31. Dez.
146.8	—	1 149.5	7 400.5	—	1 280.5	3 054.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 343.6	1 390.0	1 445.8	507.8	765.9	1966 31. Jan.
95.4	—	1 148.7	7 197.2	—	1 483.8	3 054.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	839.8	28. Febr.
23.6	—	1 148.7	7 356.2	—	1 324.8	3 094.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	883.7	31. März
61.8	—	1 148.7	7 034.9	—	1 646.1	3 175.0	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	529.0	30. April
127.5	—	1 148.6	6 930.3	—	1 750.7	3 583.9	2 199.1	1 507.7	156.2	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	934.0	30. Juni
19.2	—	1 213.5	7 205.4	—	1 475.6	3 582.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	994.1	31. Mai
38.5	—	1 148.5	7 351.1	—	1 329.9	3 582.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	877.4	31. Juli
315.1	—	1 148.5	7 858.0	—	823.0	3 583.7	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	1 445.8	419.6	848.9	31. Aug.
107.6	—	1 138.8	7 885.7	—	795.3	3 585.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	1 445.8	419.6	470.2	30. Sept.
83.2	—	1 097.4	7 530.6	—	1 150.4	3 605.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	1 445.8	419.6	403.7	31. Okt.
315.7	—	1 097.4	7 640.4	—	1 040.6	3 621.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	1 445.8	419.6	1 008.9	30. Nov.
442.1	—	1 095.3	7 803.7	—	877.8	3 741.0	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 255.9	1 390.0	1 446.3	419.6	356.8	31. Dez.
127.1	—	1 091.4	6 923.2	—	1 758.3	3 791.4	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 255.9	1 390.0	1 446.5	419.6	759.4	1967 31. Jan.
91.0	—	1 091.0	6 983.2	—	1 698.3	3 758.5	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 256.1	1 390.0	1 446.5	419.6	960.3	28. Febr.
13.5	—	1 091.1	6 912.3	—	1 769.2	3 753.3	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 256.1	1 390.0	1 446.5	419.6	384.4	31. März
79.7	—	1 091.1	6 862.5	—	1 819.0	3 739.7	2 065.7	1 770.1	93.7	201.9	2 536.1	1 390.0	1 446.5	419.6	494.1	30. April
6.0	—	1 091.0	6 682.8	—	1 998.7	3 737.7	2 065.7	1 770.1	93.7	201.9	2 536.1	1 390.0	1 446.5	419.6	1 012.3	31. Mai
53.8	—	1 091.0	6 709.1	—	1 972.4	3 736.7	2 065.7	1 770.1	93.7	201.9	2 536.1	1 390.0	1 446.5	419.6	347.5	7. Juni
—	—	1 091.0	6 804.2	—	1 877.3	3 736.7	2 065.7	1 770.1	93.7	201.9	2 536.1	1 390.0	1 446.5	419.6	343.6	15. "
—	—	1 091.0	6 977.0	—	1 704.5	3 736.8	2 065.7	1 770.1	93.7	201.9	2 536.1	1 390.0	1 446.5	419.6	820.1	23. "
16.0	—	1 091.0	7 157.3	—	1 524.2	3 796.8	2 065.7	1 770.1	93.7	201.9	2 536.1	1 390.0	1 446.5	419.6	444.3	30. "
5.1	—	1 091.0	7 372.5	—	1 309.0	3 796.8	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	2 536.1	1 390.0	1 446.5	419.6	354.3	7. Juli
—	—	1 091.0	7 418.7	—	1 262.8	3 778.4	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	2 536.1	1 390.0	1 446.5	419.6	365.7	15. "
—	—	1 091.0	7 420.4	—	1 261.1	3 778.4	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	2 536.1	1 390.0	1 446.5	419.6	381.3	23. "
38.3	—	1 091.0	7 149.5	—	1 532.0	3 767.2	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	2 536.1	1 390.0	1 446.5	419.6	971.0	31. "
44.2	—	1 091.0	7 121.7	—	1 559.8	3 767.2	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	2 447.9	1 390.0	1 446.5	331.4	377.7	7. Aug.
32.7	—	1 091.7	7 085.7	—	1 595.8	3 767.2	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	2 447.9	1 390.0	1 446.5	331.4	376.1	15. "
22.7	—	1 100.0	7 145.4	—	1 536.1	3 761.5	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	2 447.9	1 390.0	1 446.5	331.4	386.4	23. "
81.5	—	1 113.2	6 819.7	—	1 861.8	3 755.1	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	2 447.9	1 390.0	1 446.5	331.4	528.9	31. "
19.4	—	1 129.3	6 785.5	—	1 896.0	3 775.1	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	2 447.9	1 390.0	1 446.5	331.4	402.0	7. Sept.
—	—	1 122.8	6 712.2	—	1 969.3	3 764.3	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	2 447.9	1 390.0	1 446.5	331.4	400.4	15. "

Deutschen Bundesbank*, Dezember 1957, Seite 30/31. — *) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslandswechsel“ ausländischen Banken; vgl. auch Anm. 4). — *) Ab 7. Juli 1958 wurden aus der damaligen Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ die zweckgebundenen Guthaben bei auskrediteten ausgewiesen. — *) Bis 30. Juni 1958 unter Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. Anm. 5). — *) Ab 31. März 1965 sind in dieser Position nur enthalten waren. — *) Nur Direktkredite der Deutschen Bundesbank im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“. — *) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft ¹⁾			Rückstellungen	Grundkapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanzsumme	Nachrichtlich: Bargeld- und Guthaben insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweisstichtag
gesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							
1 274.3	—	—	595.4	290.0	436.0	597.7	31 532.5	17 273.2	1957 31. Dez.
1 136.4 ¹⁾	550.3	586.1	655.8	290.0	491.6	182.0	33 454.5	18 858.3	1958 31. Dez.
672.5	299.4	373.1	671.2	290.0	522.2	559.0	39 364.2	20 324.2	1959 31. Dez. ⁴⁾
446.7	281.8	164.9	806.0	290.0	562.3	558.8	39 848.7	21 839.6	1960 31. Dez.
367.7	273.7	94.0	867.0	290.0	588.0	570.1	42 054.9	24 488.3	1961 31. Dez.
374.4	353.4	21.0	949.7	290.0	638.0	736.6	43 930.6	25 759.8	1962 31. Dez.
269.9	234.2	35.7	1 075.6	290.0	700.8	495.2	46 264.5	27 151.6	1963 31. Dez.
307.5	256.6	50.9	1 260.4	290.0	775.8	572.3	49 508.2	29 544.6	1964 31. Dez.
353.1	320.1	33.0	1 260.4	290.0	775.8	614.7	48 725.6	30 249.8	1965 31. März
324.1	288.4	35.7	1 475.1	290.0	860.5	301.6	49 990.9	31 345.2	30. Juni
370.8	328.3	42.5	1 475.1	290.0	860.5	465.8	51 129.3	31 603.0	30. Sept.
451.5	417.5	34.0	1 475.1	290.0	860.5	639.2	51 843.1	31 452.7	31. Dez.
464.7	439.2	25.5	1 475.1	290.0	860.5	612.5	50 450.6	30 994.3	1966 31. Jan.
407.4	377.0	30.4	1 475.1	290.0	860.5	667.9	49 998.5	31 636.3	28. Febr.
616.6	582.3	34.3	1 475.1	290.0	860.5	724.8	52 476.4	32 043.6	31. März
410.0	379.8	30.2	1 690.0	290.0	962.8	154.2	50 587.1	32 546.6	30. April
399.3	369.6	29.7	1 690.0	290.0	962.8	174.0	51 749.9	32 652.2	31. Mai
450.7	424.5	26.2	1 690.0	290.0	962.8	357.2	52 593.8	32 978.1	30. Juni
384.8	344.2	40.6	1 690.0	290.0	962.8	405.4	53 257.9	33 895.6	31. Juli
444.6	418.3	26.3	1 690.0	290.0	962.8	505.9	52 301.5	32 980.4	31. Aug.
408.7	379.3	29.4	1 690.0	290.0	962.8	547.1	52 325.8	33 305.2	30. Sept.
497.3	462.6	34.7	1 690.0	290.0	962.8	573.3	52 020.8	32 706.8	31. Okt.
489.5	439.7	49.8	1 690.0	290.0	962.8	635.4	51 958.0	33 630.7	30. Nov.
551.8	493.6	58.2	1 690.0	290.0	962.8	864.6	54 913.8	32 906.0	31. Dez.
430.6	379.8	50.8	1 690.0	290.0	962.8	797.1	51 532.2	31 594.0	1967 31. Jan.
358.4	324.6	33.8	1 690.0	290.0	962.8	885.7	52 371.3	32 262.8	28. Febr.
343.6	291.5	52.1	1 690.0	290.0	962.8	923.3	51 047.5	32 458.4	31. März
291.0	263.7	27.3	1 925.0	290.0	1 080.2	223.7	51 319.8	33 136.7	30. April
299.4	268.6	30.8	1 925.0	290.0	1 080.2	249.8	49 580.3	32 598.5	31. Mai
293.8	262.4	31.4	1 925.0	290.0	1 080.2	362.9	50 380.9	30 973.5	7. Juni
294.7	267.3	27.4	1 925.0	290.0	1 080.2	412.6	50 910.3	30 755.0	15. "
327.9	278.3	49.6	1 925.0	290.0	1 080				

Jahres- oder Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite							Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
Alle Bankengruppen¹⁾													
1949	3 540	9 858,9	6 793,8	2 078,5	4 715,3	3 065,1	2 660,7	9 299,8	6 354,7	1 996,8	4 357,9	2 945,1	
1950	3 621 ^{b)}	13 897,3	8 736,3	2 416,4	6 319,9	5 161,0	1 070,5	6 396,7	13 486,2	8 447,3	2 410,4	5 038,9	
1951	3 795 ^{b)}	16 320,3	9 013,5	1 738,6	7 274,9	7 306,8	1 651,2	10 082,4	15 886,0	8 699,8	1 738,5	7 186,2	
1952	3 782	19 856,3	10 751,2	1 303,5	9 447,7	9 105,1	2 291,9	14 261,1	19 405,7	10 392,8	1 303,5	9 072,9	
1953	3 781	22 477,6	12 434,2	1 129,0	11 305,2	10 043,4	3 707,4	19 942,6	22 165,3	12 163,3	1 129,0	10 002,0	
1954	3 787	26 033,5	14 391,2	1 099,9	13 291,3	11 642,3	4 402,8	25 915,9 ^{b)}	25 716,7	14 112,7	1 099,9	11 604,0	
1955	3 631 ^{c)}	28 995,1	15 441,3	1 193,6	14 247,7	13 553,8	5 185,3	37 171,9	28 669,2	15 182,7	1 193,6	13 486,5	
1956	3 658	30 617,2	16 481,7	1 028,9	15 452,8	14 135,5	6 184,2	44 361,9 ^{b)}	30 184,1	16 118,2	1 028,9	15 069,3	
1957	3 658	32 341,1	17 658,7	926,1	16 732,6	14 682,4	6 722,4	50 758,6	31 716,3	17 129,4	926,1	14 586,9	
1958	3 663	32 529,8	18 195,4	670,0	17 525,4	14 334,4	7 850,3	60 234,7	31 998,2	17 724,7	670,0	14 273,4	
1959	3 678	35 237,2 ¹²⁾	19 649,4	816,6	18 832,8	15 587,8 ¹²⁾	10 810,1	71 947,8	34 916,2 ¹²⁾	19 391,8	816,6	15 524,4 ¹²⁾	
1959 ¹³⁾	3 749	35 845,4 ¹³⁾	19 843,0	816,6	19 026,4	16 002,4 ¹³⁾	10 949,4	73 198,2	35 524,0 ¹³⁾	19 585,0	816,6	15 768,4	
1960 ¹⁴⁾	3 792	41 410,1	24 071,2	670,0	23 400,6	17 338,9	12 451,4	84 097,5	41 001,6	23 702,4	670,0	17 299,2	
1961	3 803	47 955,0 ¹⁴⁾	28 497,1 ¹⁴⁾	836,4	27 660,7 ¹⁴⁾	19 457,9	14 689,9 ¹⁴⁾	98 689,6	47 268,3 ¹⁴⁾	27 847,3 ¹⁴⁾	836,4	19 421,0	
1962 ¹⁵⁾	3 805	51 163,1 ¹⁵⁾	30 461,8 ¹⁵⁾	980,2	29 481,6 ¹⁵⁾	20 701,3	18 294,8 ¹⁵⁾	114 478,4 ¹⁵⁾	50 628,8 ¹⁵⁾	29 973,8 ¹⁵⁾	980,2	28 993,6 ¹⁵⁾	
1963 ¹⁶⁾	3 776	51 167,8 ¹⁶⁾	30 464,2 ¹⁶⁾	979,7	29 484,5 ¹⁶⁾	20 703,6	18 363,9 ¹⁶⁾	114 592,1 ¹⁶⁾	50 633,1 ¹⁶⁾	29 975,8 ¹⁶⁾	979,7	28 996,1 ¹⁶⁾	
1964	3 785 ¹⁷⁾	54 976,9 ¹⁷⁾	33 073,4 ¹⁷⁾	1 188,6	31 884,8 ¹⁷⁾	21 903,5	21 002,5 ¹⁷⁾	132 937,1	54 079,1 ¹⁷⁾	32 226,9 ¹⁷⁾	1 188,6	31 038,3 ¹⁷⁾	
1964	3 768	60 697,0 ¹⁸⁾	36 836,8 ¹⁸⁾	1 574,8	35 262,0 ¹⁸⁾	23 860,2	23 418,1 ¹⁸⁾	153 782,5 ¹⁸⁾	59 138,9	35 328,1	1 574,8	33 753,3	
1965	3 746	67 730,5	41 093,7	2 113,4	38 980,3	26 636,8	27 628,4	174 613,4	66 719,1	40 127,6	2 113,4	38 014,2	
1966 Aug.	3 730	71 050,2	44 445,9	1 692,1	42 753,8	26 604,3	31 434,8	185 213,9 ²²⁾	69 971,5	43 441,1	1 692,1	41 749,0	
1966 Sept.	3 728	72 706,9	46 052,6	1 714,8	44 337,8	26 654,3	31 845,4	186 255,0	71 670,8	45 082,6	1 714,8	43 367,8	
1966 Okt.	3 726	71 640,5	45 524,6	1 792,8	43 731,8	26 115,9	32 207,2	187 696,7	70 476,1	44 418,6	1 792,8	42 625,8	
1966 Nov.	3 725	71 315,5	45 415,3	1 866,2	43 549,1	25 900,9	32 684,8	189 050,9	69 908,6	44 068,7	1 866,2	42 202,5	
1966 Dez.	3 710	72 811,0	45 218,3	2 026,1	43 192,2	27 592,7	32 993,0	190 412,4	71 732,1	44 185,1	2 026,1	42 159,0	
1967 Jan.	3 704	70 969,5	44 383,4	1 978,5	42 409,9	26 586,1	32 585,8	191 804,3	69 750,9	43 209,5	1 978,5	41 231,0	
1967 Febr.	3 704	71 212,3	44 817,5	1 899,8	42 917,7	26 394,8	32 760,3	193 331,3	70 089,2	43 735,7	1 899,8	41 835,9	
1967 März	3 703	70 824,2	45 215,0	1 776,6	43 438,4	25 609,2	32 975,4	194 445,8	69 921,0	44 354,1	1 776,6	42 577,5	
1967 April	3 702	71 492,6	45 291,0	1 777,5	43 513,5	26 201,6	32 894,8	195 526,0	70 442,2	44 284,1	1 777,5	42 506,6	
1967 Mai	3 701	70 770,1	44 884,7	1 723,8	43 160,9	25 885,4	33 215,4	197 036,8	69 875,2	44 036,8	1 723,8	42 313,0	
1967 Juni	3 701	72 745,5	46 254,0	1 723,9	44 531,1	26 491,5	33 739,7	197 992,9	71 825,5	45 386,3	1 723,9	43 663,4	
1967 Juli	3 698	71 740,4	45 494,0	1 712,0	43 782,0	26 246,4	33 373,7	199 634,7	70 879,7	44 689,1	1 712,0	42 977,1	
1967 Aug. p)	...	71 446,8	...	...	...	...	33 473,7	201 796,5	70 612,3	...	...	...
Kreditbanken													
1963 Dez.	360 ²³⁾	32 063,8	17 980,1	1 058,0	16 922,1	14 083,7	8 504,3	11 508,2	31 739,8	17 696,6	1 058,0	16 638,6	
1964 Dez.	354	35 325,8	19 757,7	1 406,5	18 351,2	15 568,1	9 115,4	13 309,2	34 845,5	19 316,9	1 406,5	15 528,6	
1965 Dez.	342	38 402,9	21 799,9	1 922,6	19 877,3	16 703,0	10 705,5	14 909,4	38 287,0	21 619,2	1 922,6	19 696,6	
1966 Dez.	345	39 868,3	23 396,9	1 803,0	21 593,9	16 471,4	12 830,2	15 896,6	39 558,6	23 120,3	1 803,0	16 438,3	
1967 April	341	38 736,4	23 132,0	1 578,2	21 553,2	15 604,4	12 427,1	16 430,9	38 449,1	22 875,5	1 578,2	15 573,6	
1967 Mai	341	38 394,2	22 998,2	1 533,6	21 464,6	15 396,0	12 522,9	16 690,4	38 123,4	22 761,8	1 533,6	15 361,6	
1967 Juni	341	39 529,0	23 616,5	1 555,9	22 066,6	15 912,5	12 683,3	16 866,2	39 235,5	23 365,5	1 555,9	15 872,0	
1967 Juli	340	39 333,1	23 401,3	1 572,2	21 829,1	15 931,8	12 409,9	17 044,5	39 075,0	23 187,8	1 572,2	15 887,2	
Großbanken²⁾													
1963 Dez.	6	14 933,1	8 328,1	468,7	7 859,4	4 272,4	1 947,3	14 681,3	8 093,5	468,7	7 624,8	6 587,8	
1964 Dez.	6	16 417,7	8 893,5	522,9	8 300,6	5 595,0	2 534,2	4 659,7	12 125,6	8 596,2	522,9	8 013,3	
1965 Dez.	6	16 967,2	9 815,1	801,1	8 814,0	7 352,1	5 796,0	2 381,3	16 881,3	9 534,0	801,1	8 732,9	
1966 Dez.	6	17 030,7	10 179,5	736,0	9 443,5	6 851,2	7 168,8	2 779,8	16 901,3	10 053,8	736,0	9 317,8	
1967 April	6	16 631,6	9 794,8	655,1	9 139,7	6 836,8	6 625,0	2 916,8	16 495,8	9 662,3	655,1	9 007,2	
1967 Mai	6	16 430,7	9 772,2	640,2	9 135,0	6 658,5	6 638,8	3 705,1	16 310,2	9 605,1	640,2	9 014,9	
1967 Juni	6	17 361,8	10 247,2	649,3	9 597,9	7 114,6	6 683,5	3 352,7	17 249,4	10 137,8	649,3	9 488,5	
1967 Juli	6	17 212,6	9 277,2	669,4	9 257,8	7 285,4	6 464,3	3 396,7	17 113,2	9 831,0	669,4	9 161,6	
Staats-, Regional- und Lokalbanken³⁾													
1963 Dez.	98	11 720,1	6 786,4	242,7	6 543,7	4 933,7	3 356,8	8 720,4	11 664,3	6 746,4	242,7	6 503,7	
1964 Dez.	100	12 989,7	7 715,1	386,4	7 328,7	5 274,6	3 481,7	10 183,0	12 871,1	7 613,4	386,4	7 227,0	
1965 Dez.	103	14 673,7	8 645,1	581,5	8 063,6	6 028,6	3 767,7	11 457,2	14 596,6	8 581,6	581,5	8 000,1	
1966 Dez.	105	15 472,0	9 407,0	517,7	8 889,3	6 065,0	4 398,4	12 002,5	15 368,5	9 317,7	517,7	8 800,0	
1967 April	105	15 034,6	9 433,7	432,9	9 000,8	5 600,9	4 484,5	12 367,9	14 940,9	9 356,0	432,9	8 923,1	
1967 Mai	105	14 989,3	9 382,2	438,3	8 943,9	5 607,1	4 545,2	12 424,4	14 906,2	9 316,2	438,3	8 877,9	
1967 Juni	105	15 132,4	9 561,4	440,8	9 120,6	5 571,0	4 610,5	12 401,3	15 044,3	9 490,3	440,8	9 049,5	
1967 Juli	105	15 122,8	9 611,5	460,2	9 151,3	5 511,3	4 577,6	12 521,8	15 040,7 ²⁴⁾	9 545,9	460,2	9 085,7	
Privatbankiers⁴⁾													
1963 Dez.	219 ²⁵⁾	4 229,8	2 254,8	282,3	1 972,5	1 975,0	522,9	404,4	4 221,1	2 246,1	282,3	1 963,8	
1964 Dez.	209	4 543,6	2 435,9	352,4	2 083,5	2 107,7	553,3	428,1	4 498,2	2 390,5	352,4	2 038,8	
1965 Dez.	204	5 047,9	2 620,2	428,5	2 191,7	2 127,7	710,8	450,1	5 015,4	2 587,7	428,5	2 159,2	
1966 Dez.	197	5 373,9	2 766,0	450,1	2 315,9	2 607,9	801,2	443,7	5 332,3	2 724,4	450,1	2 274,3	
1967 April	193	5 369,2	2 802,8	395,5	2 507,3	2 466,4	857,2	454,2	5 325,6	2 859,2	395,5	2 463,7	
1967 Mai	193	5 367,6	2 826,2	374,2	2 552,0	2 441,4	853,7	447,8	5 317,7	2 876,3	374,2	2 502,1	
1967 Juni	193	5 428,9	2 895,1	371,6	2 523,5	2 539,8	891,2	457,7	5 360,2	2 826,4	371,6	2 454,8	
1967 Juli	192	5 336,1	2 924,6	353,3	2 571,3	2 411,5	899,3	470,2	5 287,9 ²⁵⁾	2 876,4	353,3	2 523,1	
Spezial-, Haus- und Branchebanken⁵⁾													
1963 Dez.	37	1 190,8	610,8	64,3	546,5	580,0	352,2	436,1	1 173,				

institute
bestände, Einlagen
und Kreditinstitute *)
Wertpapierbestände *)
DM

III. Kreditinstitute
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute						Jahres- oder Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen				Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite 3)		Lang- fristige Kredite 4)
Mittel- fristige Kredite 1)	Lang- fristige Kredite 2)	Kurzfristige Kredite		Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite 5)	Lang- fristige Kredite 6)	Kurzfristige Kredite						
		Insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)				Insgesamt	Debitoren	darunter: Akzept- kredite	Wechsel- diskont- kredite			
Alle Bankengruppen 1)													
2 253,4		559,1	439,1	120,0	407,3	1 618,3	609,8	23,2	1 008,5		306,0		1949
941,3	5 518,7	411,1	289,0	122,1	129,2	1 898,5	789,5	19,5	1 109,0	116,5	2 245,3	1950	
1 457,0	8 575,7	434,9	313,7	120,6	194,2	1 506,7	782,1	15,2	1 411,5	194,1	3 056,0	1951	
1 952,0	12 052,4	390,6	358,4	32,2	359,9	2 208,7	820,5	10,3	1 945,2	373,4	4 238,2	1952	
3 182,1	16 610,2	312,3	270,9	41,4	525,3	3 332,4	1 198,7	24,6	1 555,7	392,4	5 434,0	1953	
3 923,0	22 459,2 2)	316,8	278,5	38,3	479,8	5 056,7	2 874,7	36,3	1 638,2	699,3	7 298,4	1954	
4 775,0	29 839,0	325,9	258,6	67,3	410,3	7 332,9	3 519,8	47,5	2 034,7	667,9	9 317,4	1955	
5 715,0	35 385,2 2)	433,1	363,5	69,6	469,2	8 976,7 2)	3 301,6	56,2	1 720,6	582,4	10 911,6 2)	1956	
5 946,1	40 720,3	624,8	529,3	95,5	776,3	10 038,3	3 009,3	89,1	1 445,7	656,3	12 582,5	1957	
6 900,0	47 416,4	531,6	470,7	60,9	970,3	12 818,3	3 026,0	170,5	1 353,9	624,6	13 601,8	1958	
9 568,7	55 606,9	321,0	257,6	63,4	1 241,4	16 340,9	4 087,3 21)	1 971,9	134,8	2 115,4 21)	15 141,9	1959	
9 707,1	56 650,3	321,4	258,0	63,4	1 242,3	16 547,9	4 093,2 21)	1 973,6	134,9	2 119,6 21)	15 164,2	1959 10)	
11 167,3	64 953,5	408,5	368,8	39,7	1 284,1	19 144,0	4 538,9	2 315,3	166,9	2 223,6	16 946,4	1960 10)	
13 380,4 2)	76 228,8	686,7	649,8	36,9	1 309,0	22 460,8	5 365,0	2 582,9	203,0	2 782,1	19 530,3	1961	
17 056,8 2)	88 813,9	534,3	488,0	46,3	1 238,0	25 664,5 20)	6 132,5 20)	2 965,7 20)	220,1	1 866,8	22 056,1	1962 10)	
17 125,4 2)	88 918,5	534,7	488,4	46,3	1 238,5	25 674,3 20)	6 132,5 20)	2 965,7 20)	220,1	1 866,8	22 056,6	1962 10)	
19 711,7 2)	102 434,5 2)	897,8	846,5	51,3	1 290,8	30 502,6 21)	6 408,8	3 151,0	200,5	3 257,8	24 493,0	1963	
21 838,9 2)	117 080,6 2)	1 558,1 21)	1 508,7 21)	49,4	1 579,2	36 701,9	7 450,9 21)	3 344,9 21)	242,3	1 987,3 21)	26 453,1 21)	1964	
25 219,4	131 421,7	1 011,4	966,1	45,3	2 409,0	43 191,7	7 805,4	2 986,7	250,7	4 818,7	29 400,6	1965	
28 302,9	138 959,9	1 078,7	1 004,8	73,9	3 131,9	46 254,0 22)	7 955,9	2 977,1	239,1	4 978,8	30 277,1 22)	Aug. 1966	
28 537,5	139 646,7	1 036,1	970,0	66,1	3 287,9	46 608,3	8 040,1	3 310,3	256,2	4 729,8	30 471,2	Sept. 1966	
28 654,9	140 628,3	1 164,4	1 106,0	58,4	3 552,3	47 068,4	7 552,0	3 028,3	263,9	4 723,7	30 708,0	Okt. 1966	
28 853,2	141 512,3	1 406,9	1 346,6	60,3	3 831,6	47 538,6	7 934,4	3 162,5	273,1	4 771,9	30 757,9	Nov. 1966	
28 990,2	142 165,1	1 078,9	1 039,2	45,7	3 942,7	48 247,3	8 428,4	3 329,3	302,6	5 099,1	30 748,2	Dez. 1966	
28 455,9	142 789,2	1 218,6	1 173,9	44,7	4 129,9	49 015,1	7 995,2	3 271,0	314,5	4 724,2	30 814,6	Jan. 1967	
28 414,2	143 717,6	1 123,1	1 081,8	41,3	4 346,1	49 613,7	7 764,0	3 131,3	321,4	4 632,7	31 019,1	Febr. 1967	
28 488,7	144 238,6	903,2	860,9	42,3	4 486,7	50 207,2	8 241,9	3 088,1	315,7	5 153,8	31 273,0	März 1967	
28 377,0	144 920,8	1 050,4	1 006,9	43,5	4 517,8	50 605,2	8 499,1	3 045,7	311,7	5 453,4	31 570,5	April 1967	
28 569,1	146 030,5	894,9	847,9	47,0	4 646,3	51 006,3	8 559,0	3 179,9	303,7	5 379,1	31 516,4	Mai 1967	
28 943,3	146 675,0	920,0	867,7	52,3	4 796,4	51 317,9	8 804,9	3 224,3	284,1	5 580,6	31 271,6	Juni 1967	
28 632,2	147 772,5	860,7	804,9	55,8	4 741,5	51 862,2	8 715,4	3 066,4	267,2	5 649,0	31 478,5	Juli 1967	
28 964,8	149 141,2	854,5	...	...	4 508,9	52 655,3	...	...	...	...	...	Aug. 1967	
Kreditbanken													
8 293,2	10 045,3	324,0	283,5	40,5	211,1	1 462,9	3 838,9	2 282,2	199,5	1 556,7	511,7	274,4	Dez. 1963
8 922,8	11 364,3	480,3	440,8	39,5	192,6	1 944,9	4 101,4	2 459,2	241,7	1 642,2	758,3	312,5	Dez. 1964
10 462,7	12 679,2	215,9	180,7	35,2	242,8	2 230,2	4 014,2	1 981,3	250,1	2 032,9	978,6	453,4	Dez. 1965
12 451,9	13 498,5	309,7	276,6	33,1	378,3	2 398,1	4 635,4	2 273,8	296,6	2 361,6	1 097,2	544,0	Dez. 1966
11 923,4	13 896,5	287,3	256,5	30,8	503,7	2 534,4	4 852,9	2 201,2	305,0	2 651,7	1 038,7	585,7	April 1967
11 994,3	14 141,1	270,8	236,4	34,4	528,6	2 549,3	5 026,7	2 324,5	299,5	2 702,2	999,4	561,2	Mai 1967
12 152,4	14 277,4	293,5	253,0	40,5	530,9	2 588,8	5 011,1	2 335,3	279,1	2 678,8	1 025,6	554,0	Juni 1967
11 860,2	14 437,9	258,1	213,5	44,6	549,7	2 606,6	4 919,7	2 254,9	263,9	2 664,8	971,5	572,4	Juli 1967
Großbanken 2) +)													
4 159,6	1 697,4	241,8	234,6	7,2	112,8	249,9	1 949,3	1 250,2	134,4	699,1	337,5	42,8	Dez. 1963
4 573,9	1 804,5	293,5	287,3	6,2	128,8	321,1	2 210,8	1 487,5	176,9	722,3	374,5	66,7	Dez. 1964
5 680,5	2 087,2	129,4	81,1	4,8	115,5	294,1	2 045,5	1 128,5	170,4	957,0	441,7	106,4	Dez. 1965
7 021,9	2 464,1	82,9	125,7	3,7	146,9	315,7	2 419,5	1 310,0	210,3	1 109,5	532,2	147,9	Dez. 1966
6 468,0	2 597,1	135,8	132,5	3,3	157,0	319,7	2 581,6	1 254,2	220,9	1 327,4	432,1	148,9	April 1967
6 451,3	2 785,4	120,5	117,1	3,4	187,5	319,8	2 648,1	1 363,3	212,9	1 284,8	414,0	148,4	Mai 1967
6 504,9	3 028,0	112,4	109,4	3,0	178,6	324,7	2 491,6	1 270,3	194,6	1 221,3	459,4	145,1	Juni 1967
6 262,9	3 059,0	99,4	96,2	3,2	201,4	337,7	2 439,0	1 226,4	179,2	1 212,6	429,1	152,3	Juli 1967
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
3 264,7	7 660,0	55,8	40,0	15,8	92,1	1 060,4	1 474,3	858,4	55,8	615,9	253,7	224,8	Dez. 1963
3 376,9	8 752,4	118,6	101,7	16,9	104,8	1 430,6	1 443,2	799,7	51,7	643,5	377,0	233,4	Dez. 1964
3 649,9	9 733,5	77,1	63,5	13,6	117,8	1 723,7	1 411,1	703,8	62,0	707,3	451,7	305,5	Dez. 1965
4 177,4	10 173,4	103,5	89,3	14,2	221,0	1 829,1	1 575,5	800,6	69,5	774,9	492,7	340,2	Dez. 1966
4 163,7	10 418,1	93,7	77,7	16,0	320,8	1 949,8	1 650,0	790,9	58,6	859,1	505,4	384,0	April 1967
4 226,3	10 458,9	83,1	66,0	17,1	318,9	1 965,5	1 711,0	811,3	59,2	899,7	360,5	360,5	Mai 1967
4 284,8	10 413,7	88,1	71,1	17,0	325,7	1 988,4	1 823,3	903,5	63,2	919,8	475,9	357,5	Juni 1967
4 249,0	10 536,4	82,1	65,6	16,5	328,6	1 985,4	1 827,3	890,4	69,6	936,9	463,3	367,0	Juli 1967
Privatbankiers +)													
522,7	395,0	8,7	8,7	—	0,2	9,4	334,6	134,1	9,3	200,5	12,5	6,7	Dez. 1963
552,8	403,7	45,4	45,4	—	0,5	24,4	330,1	110,1	13,1	220,0	22,1	10,7	Dez. 1964
706,6	429,7	32,5	32,5	—	4,2	20,4	396,5	107,0	17,7	289,5	66,3	35,5	Dez. 1965
797,2	413,0	41,6	41,6	—	4,0	30,7	515,8	115,5	16,8	400,3	51,7	49,0	Dez. 1966
847,4	420,1	43,6	43,6	0,0	9,8	34,1	502,5	121,6	25,5	380,9	59,3	45,3	April 1967
846,2	417,0	49,9	49,9	0,0	7,5	30,8	546,8	120,6	25,4	426,2	62,0	45,8	Mai 1967
880,9	416,0	68,7	68,7	0,0	10,3	41,7	568,7	131,5	20,8	437,2	59,0	44,0	Juni 1967
889,6	419,5	48,2	48,2	0,0	9,7	50,7	533,2	109,0	14,6	424,2	48,2	45,7	Juli 1967
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)													
346,2	292,9	17,7	0,2	17,5	6,0	143,2	80,7	39,5	—	41,2	8,0	0,1	Dez. 1963
419,2	403,7	22,7	6,3	16,4	1,5	168,8	117,3	60,9	—	56,4	5,0	1,7	Dez. 1964
425,7	428,8	20,4	3,6	16,8	5,3	192,0	121,1	42,0	—	79,1	18,9	6,0	Dez. 1965
455,4	448,0	35,2	20,0	15,2	6,4	222,6	124,6	47,7	—	76,9	20,6	6,9	Dez. 1966
444,3	461,2	14,2	2,7	11,5	16,1	230,8	118,8	34,5	—	84,3	41,9	7,5	April 1967
470,5	479,8	17,3	3,4	13,9	14,7	253,2	120,8	29,3	—	91,5	26,9	6,5	Mai 1967
481,8	41												

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Kredite an Nichtbanken										von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite					Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite						
		insgesamt	Debitoren			insgesamt				Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite								insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
Girozentralen °)																
1963 Dez.	12	2 875.0	1 498.4	30.4	1 468.0	1 376.6	2 048.5	21 910.0	2 797.2	1 426.5	30.4	1 396.1	1 370.7			
1964 Dez.	12	2 957.3	1 448.4	44.3	1 404.1	1 308.9	2 429.2	25 318.1	2 886.6	1 383.3	44.3	1 339.0	1 309.3			
1965 Dez.	12	3 839.3	1 703.1	71.0	1 692.1	1 632.2	3 314.0	28 374.7	3 671.3	1 540.6	71.0	1 469.6	2 130.7			
1966 Dez.	12	4 019.8	1 888.7	82.0	1 806.7	1 731.1	4 365.5	30 371.0	3 774.2	1 649.8	82.0	1 567.8	2 124.4			
1967 April	12	3 441.1	1 556.7	65.9	1 490.8	1 884.4	4 433.9	30 955.9	3 369.2	1 491.6	65.9	1 425.7	1 877.6			
1967 Mai	12	3 475.4	1 608.3	63.1	1 545.2	1 867.1	4 444.0	31 190.5	3 401.6	1 541.5	63.1	1 478.4	1 860.1			
1967 Juni	12	3 578.5	1 602.2	63.1	1 539.1	1 976.3	4 521.8	31 361.7	3 475.8	1 506.3	63.1	1 443.2	1 969.5			
1967 Juli	12	3 417.6	1 573.3	70.4	1 502.9	1 844.3	4 410.4	31 602.3	3 339.2	1 501.7	70.4	1 431.3	1 837.5			
Sparkassen																
1963 Dez.	866	8 209.7	5 996.5	14.7	5 981.8	2 213.2	4 242.5	37 617.7	8 112.3	5 902.9	14.7	5 888.2	2 209.4			
1964 Dez.	864	9 169.8	6 788.9	15.4	6 773.5	2 380.9	4 842.4	43 578.9	8 979.8	6 602.3	15.4	6 586.9	2 377.5			
1965 Dez.	864	10 774.4	7 921.8	10.7	7 911.1	2 852.6	5 804.2	49 853.9	10 466.0	7 617.5	10.7	7 606.8	2 848.5			
1966 Dez.	862	12 314.7	9 020.6	15.8	9 004.8	3 294.1	6 835.5	54 842.6	12 062.0	8 772.7	15.8	8 756.9	3 289.3			
1967 April	862	12 710.5	9 554.4	17.0	9 537.4	3 156.1	7 072.5	56 091.9	12 450.6	9 298.7	17.0	9 281.7	3 151.9			
1967 Mai	862	12 585.7	9 504.8	15.3	9 489.5	3 080.9	7 188.1	56 414.0	12 378.9	9 302.3	15.3	9 287.0	3 076.6			
1967 Juni	862	13 095.2	10 020.6	15.7	10 004.9	3 074.6	7 294.6	56 663.4	12 830.0	9 759.6	15.7	9 743.9	3 070.4			
1967 Juli	862	12 755.4	9 714.4	14.8	9 699.6	3 041.0	7 343.1	57 052.4	12 481.3	9 444.2	14.8	9 429.4	3 037.1			
Zentralkassen +) □)																
1963 Dez.	18	866.9	601.4	27.9	573.5	265.5	121.4	543.1	857.3	591.8	27.9	563.9	265.5			
1964 Dez.	18	923.2	624.0	35.9	588.1	298.2	131.4	568.8	921.3	623.1	35.9	587.2	298.2			
1965 Dez.	18	1 013.6	681.2	42.0	639.2	332.4	141.0	589.0	1 013.5	681.1	42.0	639.1	332.4			
1966 Dez.	18	1 213.5	797.8	65.2	732.6	415.7	174.8	626.7	1 208.5	792.8	65.2	727.6	415.7			
1967 April	18	1 135.1	745.0	19.6	725.4	390.1	211.2	617.2	1 139.8	739.7	19.6	720.1	390.1			
1967 Mai	18	954.1	544.5	23.0	521.5	409.6	212.0	624.6	950.9	541.3	23.0	518.3	409.6			
1967 Juni	18	1 052.7	659.2	11.1	648.1	393.5	212.1	606.7	1 049.4	655.9	11.1	644.8	393.5			
1967 Juli	18	1 022.4	628.3	10.0	618.3	394.1	218.0	620.9	1 019.2	625.1	10.0	615.1	394.1			
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)																
1963 Dez.	5	51.6	34.4	—	34.4	17.2	34.5	59.4	51.4	34.2	—	34.2	17.2			
1964 Dez.	5	57.3	35.0	—	35.0	22.3	42.3	71.8	57.1	34.8	—	34.8	22.3			
1965 Dez.	5	73.7	44.5	—	44.5	29.2	46.1	83.4	73.7	44.5	—	44.5	29.2			
1966 Dez.	5	136.7	83.7	—	83.7	55.0	61.9	88.3	133.7	78.7	—	78.7	55.0			
1967 April	5	148.7	89.4	—	89.4	59.3	72.5	90.8	143.4	84.1	—	84.1	59.3			
1967 Mai	5	147.0	85.7	—	85.7	61.3	71.1	97.6	143.8	82.5	—	82.5	61.3			
1967 Juni	5	135.5	86.8	—	86.8	48.7	74.3	94.5	132.2	83.5	—	83.5	48.7			
1967 Juli	5	129.2	89.8	—	89.8	39.4	77.1	99.0	126.0	86.6	—	86.6	39.4			
Zentralkassen (Raiffeisen)																
1963 Dez.	13	815.3	567.0	27.9	539.1	248.3	86.9	483.7	805.9	557.6	27.9	529.7	248.3			
1964 Dez.	13	864.9	589.0	35.9	553.1	275.9	89.1	497.0	864.2	588.3	35.9	552.4	275.9			
1965 Dez.	13	939.9	656.7	42.0	639.7	303.2	94.9	505.6	939.8	636.6	42.0	594.6	303.2			
1966 Dez.	13	1 074.8	714.1	65.2	648.9	360.7	112.9	538.4	1 074.8	714.1	65.2	648.9	360.7			
1967 April	13	986.4	655.6	19.6	636.0	330.8	138.7	526.4	986.4	655.6	19.6	636.0	330.8			
1967 Mai	13	807.1	458.8	23.0	458.8	348.3	140.9	527.0	807.1	458.8	23.0	458.8	348.3			
1967 Juni	13	917.2	572.4	11.1	561.3	344.8	137.8	512.2	917.2	572.4	11.1	561.3	344.8			
1967 Juli	13	893.2	538.5	10.0	528.5	354.7	140.9	521.9	893.2	538.5	10.0	528.5	354.7			
Kreditgenossenschaften +)																
1963 Dez.	2 207	7 106.7	5 856.9	22.0	5 834.9	1 249.8	1 645.3	5 525.3	7 088.8	5 840.2	22.0	5 818.2	1 248.6			
1964 Dez.	2 203	7 825.2	6 497.3	26.6	6 470.9	1 327.7	1 902.6	6 805.8	7 801.6	6 474.9	26.6	6 448.3	1 326.7			
1965 Dez.	2 195	9 065.5	7 028.3	24.9	7 003.4	1 557.2	2 216.4	8 311.1	9 031.6	7 475.0	24.9	7 450.1	1 556.6			
1966 Dez.	2 188	10 190.9	8 394.5	28.8	8 365.7	1 796.4	2 488.4	9 458.3	10 150.7	8 355.4	28.8	8 326.6	1 795.3			
1967 April	2 187	10 439.1	8 714.1	26.7	8 687.4	1 725.0	2 529.6	9 735.5	10 402.6	8 679.2	26.7	8 652.5	1 723.4			
1967 Mai	2 186	10 420.8	8 697.1	25.5	8 671.6	1 723.7	2 561.7	9 806.5	10 388.0	8 665.6	25.5	8 640.1	1 722.4			
1967 Juni	2 185	10 721.7	8 993.3	23.8	8 969.8	1 728.4	2 601.1	9 826.4	10 685.7	8 958.0	23.8	8 934.5	1 727.7			
1967 Juli	2 183	10 659.7	8 952.5	20.8	8 931.7	1 707.2	2 630.3	9 912.2	10 624.6	8 918.0	20.8	8 897.2	1 706.6			
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)																
1963 Dez.	759	4 746.1	3 759.6	19.3	3 740.3	986.5	909.5	2 945.5	4 740.9	3 755.2	19.3	3 735.9	985.7			
1964 Dez.	757	5 209.5	4 156.7	22.9	4 133.8	1 052.8	1 070.3	3 592.1	5 202.7	4 150.6	22.9	4 127.7	1 052.1			
1965 Dez.	756	6 054.1	4 816.2	22.3	4 793.9	1 237.9	1 228.0	4 366.9	6 041.9	4 804.4	22.3	4 782.1	1 237.5			
1966 Dez.	750	6 730.4	5 335.5	25.6	5 309.9	1 414.9	1 380.2	4 963.6	6 733.6	5 319.3	25.6	5 293.7	1 414.3			
1967 April	750	6 915.5	5 582.9	24.3	5 558.6	1 332.6	1 412.3	5 109.5	6 899.9	5 567.7	24.3	5 543.4	1 332.2			
1967 Mai	750	6 892.7	5 562.4	23.2	5 539.2	1 330.3	1 431.7	5 146.3	6 878.4	5 548.6	23.2	5 525.4	1 329.8			
1967 Juni	749	7 054.5	5 724.1	22.1	5 702.0	1 330.4	1 455.4	5 154.0	7 038.3	5 708.4	22.1	5 686.3	1 329.9			
1967 Juli	750	6 998.3	5 685.9	19.7	5 666.2	1 312.4	1 476.6	5 197.2	6 982.1	5 670.1	19.7	5 650.4	1 312.0			
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)																
1963 Dez.	1 448	2 360.6	2 097.3	2.7	2 094.6	263.3	735.8	2 579.8	2 347.9	2 085.0	2.7	2 082.3	262.9			
1964 Dez.	1 446	2 615.7	2 340.8	3.7	2 337.1	274.9	832.3	3 213.7	2 598.9	2 324.3	3.7	2 320.6	274.6			
1965 Dez.	1 439	3 011.4	2 692.1	2.6	2 689.5	319.3	988.4	3 944.2	2 989.7	2 670.6	2.6	2 668.0	319.1			
1966 Dez.	1 438	3 440.5	3 059.0	3.2	3 055.8	381.5	1 108.2	4 494.7	3 417.1	3 096.1	3.2	3 092.9	381.0			
1967 April	1 437	3 523.6	3 131.2	2.4	3 128.8	392.4	1 117.3	4 626.0	3 502.7	3 111.5	2.4	3 109.1	391.2			
1967 Mai	1 436	3 528.1	3 134.7	2.3	3 132.4	393.4	1 130.0	4 660.2	3 509.6	3 117.0	2.3	3 114.7	392.6			
1967 Juni	1 436	3 667.2	3 269.2	1.4	3 267.8	398.0	1 145.7	4 672.4	3 647.4	3 249.6	1.4	3 248.2	397.8			
1967 Juli	1 433	3 661.4	3 266.6	1.1	3 265.5	394.8	1 153.7	4 715.0	3 642.5	3 247.9	1.1	3 246.8	394.6			

Anmerkungen *) und **) s. erste Seite der Tab. III A 1. — °) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit (Raiffeisen)“.

und Kreditinstitute *)

Wertpapierbestände *)

DM

Nichtbanken entfallen auf					Kredite an Kreditinstitute							Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen			Kurzfristige Kredite				Mittel- fristige Kredite (*)	Lang- fristige Kredite (*)			
Mittel- fristige Kredite (*)	Lang- fristige Kredite (*)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite (*)	Lang- fristige Kredite (*)	Debitoren				Wechsel- diskont- kredite		
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	darunter: Akzept- kredite					
Girozentralen °)													
1 837.0	14 918.6	77.8	71.9	5.9	211.5	6 991.4	774.4	216.6	0.8	557.8	201.0	2 826.7	Dez. 1963
1 959.9	17 054.3	70.7	65.1	5.6	469.3	8 263.8	944.2	236.2	0.1	718.0	255.4	3 304.5	Dez. 1964
2 657.2	18 942.5	168.0	162.5	5.5	656.8	9 432.2	827.3	262.1	0.6	565.2	252.1	3 919.8	Dez. 1965
3 297.1	20 190.8	245.6	238.9	6.7	1 068.4	10 180.2	961.3	296.1	4.3	665.2	507.0	4 152.4	Dez. 1966
3 320.0	20 436.9	71.9	65.1	6.8	1 113.9	10 519.0	841.6	251.4	6.7	590.2	532.9	4 341.5	April 1967
3 307.2	20 604.2	73.8	66.8	7.0	1 136.8	10 586.3	904.5	258.4	6.2	646.1	516.9	4 426.2	Mai
3 374.7	20 705.6	102.7	95.9	6.8	1 147.1	10 656.1	939.4	279.1	5.0	660.3	509.3	4 429.6	Juni
3 308.1	20 812.7	78.4	71.6	6.8	1 102.3	10 789.6	911.6	254.8	3.3	656.8	510.2	4 493.4	Juli
Sparkassen													
3 765.6	31 140.5	97.4	93.6	3.8	476.9	6 477.2	284.4	47.3	—	237.1	128.2	1 081.5	Dez. 1963
4 229.7	35 899.2	190.0	186.6	3.4	612.7	7 679.7	379.4	49.2	0.0	240.2	149.1	915.4	Dez. 1964
4 709.1	40 654.1	308.4	304.3	4.1	1 095.1	9 199.8	347.5	48.5	—	299.0	150.3	806.6	Dez. 1965
5 182.8	44 376.3	252.7	247.9	4.8	1 652.7	10 466.3	458.3	75.2	0.0	383.1	250.1	799.4	Dez. 1966
5 244.7	45 167.9	259.9	255.7	4.2	1 827.8	10 924.0	444.9	70.4	0.0	374.5	333.3	870.6	April 1967
5 316.4	45 404.7	206.8	202.5	4.3	1 871.7	11 009.3	386.5	74.4	0.0	312.1	339.2	875.6	Mai
5 384.2	45 636.6	265.2	261.0	4.2	1 910.4	11 026.8	415.9	53.9	0.0	362.0	353.2	885.6	Juni
5 404.0	45 934.6	274.1	270.2	3.9	1 939.1	11 117.8	370.0	44.4	0.0	325.6	390.1	909.9	Juli
Zentralkassen +) □)													
121.3	540.6	9.6	9.6	0.0	0.1	2.5	536.8	347.2	0.2	189.6	54.0	1 662.5	Dez. 1963
131.3	566.3	0.9	0.9	—	0.1	2.5	578.8	369.3	0.1	209.5	40.1	2 010.7	Dez. 1964
140.2	585.5	0.1	0.1	—	0.4	3.5	659.3	415.3	—	244.0	46.4	2 358.0	Dez. 1965
171.4	622.3	5.0	5.0	—	3.4	4.4	786.0	455.1	1.8	330.9	73.1	2 550.7	Dez. 1966
203.1	612.8	5.3	5.3	—	8.1	4.4	611.1	313.3	—	297.8	67.4	2 691.6	April 1967
204.5	613.8	3.2	3.2	—	7.5	10.8	584.4	309.4	—	275.0	76.9	2 683.0	Mai
204.6	596.0	3.3	3.3	—	7.5	10.7	667.8	341.1	—	326.7	63.6	2 621.7	Juni
210.5	610.2	3.2	3.2	—	7.5	10.7	561.8	277.6	0.0	284.2	64.2	2 650.6	Juli
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)													
34.4	57.3	0.2	0.2	0.0	0.1	2.1	252.2	140.9	—	111.3	15.4	787.0	Dez. 1963
42.2	69.7	0.2	0.2	—	0.1	2.1	258.6	126.7	—	131.9	7.4	950.8	Dez. 1964
45.3	81.2	—	—	—	0.8	2.2	323.4	153.7	—	169.7	8.9	1 071.1	Dez. 1965
85.5	15.6	5.0	5.0	—	3.4	2.7	381.2	175.6	—	205.6	26.3	1 103.3	Dez. 1966
64.4	88.1	5.3	5.3	—	8.1	2.7	324.5	134.3	—	190.2	20.7	1 159.6	April 1967
63.6	88.5	3.2	3.2	—	7.5	9.1	297.8	132.4	—	165.4	31.2	1 141.9	Mai
66.8	85.4	3.3	3.3	—	7.5	9.1	348.1	141.0	—	207.1	20.1	1 119.0	Juni
69.6	89.9	3.2	3.2	—	7.5	9.1	288.2	122.7	0.0	165.5	20.1	1 132.7	Juli
Zentralkassen (Raiffeisen)													
86.9	483.3	9.4	9.4	—	—	0.4	284.6	206.3	0.2	78.3	38.6	875.5	Dez. 1963
89.1	496.6	0.7	0.7	—	—	0.4	320.2	242.6	0.1	77.6	32.7	1 059.9	Dez. 1964
94.9	504.3	0.1	0.1	—	—	1.3	335.9	261.6	—	74.3	37.5	1 286.9	Dez. 1965
112.9	536.7	—	—	—	—	1.7	404.8	279.5	1.8	125.3	46.8	1 447.4	Dez. 1966
138.7	524.7	—	—	—	—	1.7	286.6	179.0	—	107.6	46.7	1 532.0	April 1967
140.9	525.3	—	—	—	—	1.7	286.6	177.0	—	109.6	45.7	1 541.1	Mai
137.8	510.6	0.0	0.0	—	—	1.6	319.7	200.1	—	119.6	43.5	1 502.7	Juni
140.9	520.3	—	—	—	—	1.6	273.6	154.9	—	118.7	44.1	1 517.9	Juli
Kreditgenossenschaften +)													
1 597.5	5 231.0	17.9	16.7	1.2	47.8	294.3	27.1	9.4	—	17.7	1.3	50.6	Dez. 1963
1 835.5	6 416.4	23.6	22.6	1.0	67.1	389.4	31.8	14.4	—	17.4	2.2	57.3	Dez. 1964
2 127.6	7 809.7	33.9	33.3	0.6	88.8	501.4	35.3	17.6	—	17.7	2.9	61.0	Dez. 1965
2 361.7	8 837.9	40.2	39.1	1.1	126.7	620.4	37.9	15.2	—	22.7	1.8	65.7	Dez. 1966
2 407.0	9 079.7	36.5	34.9	1.6	122.6	655.8	36.0	14.6	—	21.4	2.3	72.6	April 1967
2 435.5	9 142.7	32.8	31.5	1.3	126.2	663.8	37.3	15.6	—	21.7	2.3	74.0	Mai
2 473.2	9 160.2	36.0	35.3	0.7	127.9	666.2	39.0	15.7	—	23.3	2.5	76.1	Juni
2 501.3	9 238.7	35.1	34.5	0.6	129.0	675.5	40.9	19.0	—	21.9	2.4	80.4	Juli
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
895.9	2 818.1	5.2	4.4	0.8	13.6	127.4	26.8	9.2	—	17.6	1.2	38.3	Dez. 1963
1 053.6	3 422.5	6.8	6.1	0.7	16.7	169.6	31.6	14.3	—	17.3	2.2	41.4	Dez. 1964
1 203.5	4 144.4	12.2	11.8	0.4	24.5	222.5	34.6	17.0	—	17.6	2.8	41.8	Dez. 1965
1 343.8	4 676.5	16.8	16.2	0.6	36.4	287.1	35.1	15.1	—	20.0	1.8	41.5	Dez. 1966
1 376.1	4 804.2	15.6	15.2	0.4	36.2	305.3	33.4	14.4	—	19.0	2.1	43.3	April 1967
1 393.6	4 839.9	14.3	13.8	0.5	38.1	306.4	34.5	15.2	—	19.3	2.1	45.3	Mai
1 415.6	4 844.4	16.2	15.7	0.5	39.8	309.6	36.1	15.5	—	20.6	2.3	46.6	Juni
1 436.8	4 885.8	16.2	15.8	0.4	39.8	311.4	38.7	18.8	—	19.9	2.2	48.7	Juli
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)													
(Tellerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
701.6	2 412.9	12.7	12.3	0.4	34.2	166.9	0.3	0.2	—	0.1	0.1	12.3	Dez. 1963
781.9	2 993.9	16.8	16.5	0.3	50.4	219.8	0.2	0.1	—	0.1	0.0	15.9	Dez. 1964
924.1	3 665.3	21.7	21.5	0.2	64.3	278.9	0.7	0.6	—	0.1	0.1	19.2	Dez. 1965
1 017.9	4 161.4	23.4	22.9	0.5	90.3	333.3	2.8	0.1	—	2.7	—	24.2	Dez. 1966
1 030.9	4 275.5	20.9	19.7	1.2	86.4	350.5	2.6	0.2	—	2.4	0.2	29.3	April 1967
1 041.9	4 302.8	18.5	17.7	0.8	88.1	357.4	2.8	0.4	—	2.4	0.2	28.7	Mai
1 057.6	4 315.8	19.8	19.6	0.2	88.1	356.6	2.9	0.2	—	2.7	0.2	29.5	Juni
1 064.5	4 352.9	18.9	18.7	0.2	89.2	362.1	2.2	0.2	—	2.0	0.2	31.7	Juli

Sonderaufgaben* geführt wird. □) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute *)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1963 Dez.	48	155.4	153.8	—	153.8	1.6	356.8	39 348.3	79.9	78.3	—	78.3	1.6
1964 Dez.	48	82.6 ¹⁵⁾	81.3 ¹⁵⁾	—	81.3 ¹⁵⁾	1.3	338.7	46 081.5	72.2	70.9	—	70.9	1.3
1965 Dez.	48	62.9	61.8	—	61.8	1.1	491.1	52 024.0	54.1	53.0	—	53.0	1.1
1966 Dez.	43	93.8	93.6	—	93.6	0.2	775.5	53 669.6 ¹⁶⁾	57.4	57.2	—	57.2	0.2
1967 April	43	91.6	91.5	—	91.5	0.1	811.2	55 364.3	58.5	58.4	—	58.4	0.1
Mai	43	119.0	118.9	—	118.9	0.1	820.0	55 819.1	93.9	93.8	—	93.8	0.1
Juni	43	125.1	125.1	—	125.1	0.0	839.9	56 149.6	98.4	98.4	—	98.4	0.0
Juli	43	99.9	99.9	—	99.9	0.0	844.6	56 650.2	65.9	65.9	—	65.9	0.0
Private Hypothekenbanken *)													
1963 Dez.	31	36.3	36.1	—	36.1	0.2	187.1	19 126.3	36.1	35.9	—	35.9	0.2
1964 Dez.	31	32.3	32.1	—	32.1	0.2	205.2	23 083.6	28.4	28.2	—	28.2	0.2
1965 Dez.	31	32.8	32.8	—	32.8	0.0	271.1	26 293.1	24.3	24.3	—	24.3	0.0
1966 Dez.	29	44.6	44.4	—	44.4	0.2	381.1	28 874.7 ¹⁶⁾	38.6	38.4	—	38.4	0.2
1967 April	29	41.5	41.4	—	41.4	0.1	468.1	30 157.0	37.6	37.5	—	37.5	0.1
Mai	29	56.6	56.5	—	56.5	0.1	473.8	30 491.1	55.6	55.5	—	55.5	0.1
Juni	29	61.4	61.4	—	61.4	0.0	477.3	30 678.0	58.6	58.6	—	58.6	0.0
Juli	29	50.6	50.6	—	50.6	0.0	481.5	31 008.0	49.8	49.8	—	49.8	0.0
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1963 Dez.	17	119.1	117.7	—	117.7	1.4	169.7	20 222.0	43.8	42.4	—	42.4	1.4
1964 Dez.	17	50.3 ¹⁵⁾	49.2 ¹⁵⁾	—	49.2 ¹⁵⁾	1.1	133.5	22 997.9	43.8	42.7	—	42.7	1.1
1965 Dez.	17	30.1	29.0	—	29.0	1.1	220.0	25 730.9	29.8	28.7	—	28.7	1.1
1966 Dez.	14	49.2	49.2	—	49.2	—	394.4	24 794.9 ¹⁷⁾	18.8	18.8	—	18.8	—
1967 April	14	50.1	50.1	—	50.1	—	343.1	25 207.3	20.9	20.9	—	20.9	—
Mai	14	62.4	62.4	—	62.4	—	346.2	25 328.0	38.3	38.3	—	38.3	—
Juni	14	63.7	63.7	—	63.7	—	362.6	25 471.6	39.8	39.8	—	39.8	—
Juli	14	49.3	49.3	—	49.3	—	363.1	25 642.2	16.1	16.1	—	16.1	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben *)													
1963 Dez.	24	1 693.1	498.2	35.6	462.6	1 194.9	1 302.7	13 737.9	1 397.6	202.7	35.6	167.1	1 194.9
1964 Dez.	21	2 369.8	1 035.6	46.1	989.5	1 334.2	1 682.4 ¹⁸⁾	14 941.5 ¹¹⁾	1 587.7	253.5	46.1	207.4	1 334.2
1965 Dez.	21	2 396.5	714.9	42.0	672.9	1 681.6	1 707.8	16 618.6	2 120.1	438.5	42.0	396.5	1 681.6
1966 Dez.	19	2 988.4	674.9	31.3	643.6	2 313.5	2 015.1	20 828.1 ¹²⁾	2 798.9	485.4	31.3	454.1	2 313.5
1967 April	19	3 097.6	719.3	69.3	650.0	2 378.3	2 112.9	21 522.1	2 741.4	361.2	69.3	293.9	2 378.2
Mai	20	3 088.7	721.3	63.3	658.0	2 367.4	2 141.9	21 676.0	2 806.4	439.1	63.3	375.8	2 367.3
Juni	20	2 946.4	566.3	53.6	512.7	2 380.1	2 255.6	21 692.2	2 753.8	373.7	53.6	320.1	2 380.1
Juli	20	2 798.6	476.9	23.7	453.2	2 321.7	2 175.8	21 926.3	2 620.9	299.2	23.7	275.5	2 321.7
Teilzahlungskreditinstitute *)													
1963 Dez.	235	2 006.2 *)	488.0 *)	0.0	488.0 *)	1 518.2	2 781.0 *)	11.8	2 006.2 *)	488.0 *)	0.0	488.0 *)	1 518.2
1964 Dez.	233	2 044.2	603.3	0.1	603.2	1 440.9	2 975.9	15.1	2 044.2	603.3	0.1	603.2	1 440.9
1965 Dez.	221	2 075.5	702.7	0.2	702.5	1 372.8	3 248.5	17.7	2 075.5	702.7	0.2	702.5	1 372.8
1966 Dez.	208	2 121.6	951.2	—	951.2	1 170.4	3 448.1	24.6	2 121.6	951.2	—	951.2	1 170.4
1967 April	205	1 841.1	777.8	0.0	777.8	1 063.3	3 296.3	30.8	1 841.1	777.8	0.0	777.8	1 063.3
Mai	204	1 732.2	691.4	0.0	691.4	1 040.8	3 324.7	32.6	1 732.2	691.4	0.0	691.4	1 040.8
Juni	205	1 696.7	670.9	0.0	670.9	1 025.8	3 331.3	34.6	1 696.7	670.9	0.0	670.9	1 025.8
Juli	205	1 653.7	647.2	0.0	647.2	1 006.5	3 341.6	35.7	1 653.7	647.2	0.0	647.2	1 006.5
Postscheck- und Postsparkassenämter *)													
1963 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 734.5	—	—	—	—	—
1964 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 163.6	—	—	—	—	—
1965 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 914.7	—	—	—	—	—
1966 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	4 695.2	—	—	—	—	—
1967 April	15	—	—	—	—	—	—	4 777.2	—	—	—	—	—
Mai	15	—	—	—	—	—	—	4 783.1	—	—	—	—	—
Juni	15	—	—	—	—	—	—	4 792.1	—	—	—	—	—
Juli	15	—	—	—	—	—	—	4 790.3	—	—	—	—	—

Anmerkungen *) *) und *) bis *) s. erste Seite der Tab. III A 1. — *) Die Aufgliederung in Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Teilzahlungs- und andere Ratenkredite s. Tab. III, A 3. — *) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechseldiskontkredite: zur Geldanlage angekauft Wechsel. — 12) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM (vgl. Anm. 11)). — 13) Statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM. — 14) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM. — 15) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,4 Mrd. DM. — 16) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM. — 17) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 885 Mio DM. — 18) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 56 Mio DM. — 19) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM. — 20) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 885 Mio DM. — 21) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 56 Mio DM. — 22) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,6 Mrd. DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 1,9 Mrd. DM, öffentliche Stellen rd. 700 Mio DM). —

und Kreditinstitute *)
Wertpapierbestände *)
DM

Nichtbanken entfallen auf							Kredite an Kreditinstitute						Monats- ende
und Private		Öffentliche Stellen					Kurzfristige Kredite						
Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite	Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)				insgesamt	darunter: Akzept- kredite				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
325.5	33 481.5	75.5	75.5	—	31.3	5 866.8	38.2	38.2	—	—	66.9	562.4	Dez. 1963
299.2	38 674.3	10.4 ⁽¹⁾	10.4 ⁽¹⁾	—	39.5	7 407.2	33.4	33.4	—	—	58.4	804.8	Dez. 1964
429.3	42 938.4	8.8	8.8	—	61.8	9 085.6	29.3	29.3	—	—	127.6	1 079.2	Dez. 1965
545.7	44 490.0 ⁽¹⁷⁾	36.4	36.4	—	229.8	9 179.6 ⁽¹⁸⁾	31.9	30.9	—	1.0	72.4 ⁽¹⁹⁾	1 048.2 ⁽²⁰⁾	Dez. 1966
519.8	45 354.9	33.1	33.1	—	291.4	10 009.4	37.2	37.2	—	—	112.2	1 089.8	April 1967
512.3	45 670.1	25.1	25.1	—	307.7	10 149.0	32.4	32.4	—	—	104.2	1 079.3	Mai
515.4	45 908.9	26.7	26.7	—	324.5	10 240.7	38.6	38.6	—	—	119.2	1 114.9	Juni
502.8	46 237.7	34.0	34.0	—	341.8	10 412.5	23.3	23.3	—	—	99.4	1 114.9	Juli
Private Hypothekenbanken *)													
160.5	16 101.2	0.2	0.2	—	26.6	3 025.1	18.1	18.1	—	—	17.8	229.3	Dez. 1963
174.3	19 043.7	3.9	3.9	—	30.9	4 039.9	10.5	10.5	—	—	9.6	332.9	Dez. 1964
232.4	21 373.4	8.5	8.5	—	38.7	4 919.7	13.2	13.2	—	—	8.3	501.8	Dez. 1965
289.4	23 379.7 ⁽²¹⁾	6.0	6.0	—	91.7	5 495.0 ⁽²²⁾	21.4	20.4	—	1.0	16.9	637.4	Dez. 1966
299.9	23 944.3	3.9	3.9	—	168.2	6 212.7	19.1	19.1	—	—	15.2	682.2	April 1967
297.8	24 144.2	1.0	1.0	—	176.0	6 346.9	16.3	16.3	—	—	13.6	682.2	Mai
281.5	24 285.7	2.8	2.8	—	195.8	6 392.3	28.9	28.9	—	—	12.9	683.3	Juni
264.2	24 496.6	0.8	0.8	—	217.3	6 511.4	15.5	15.5	—	—	16.9	684.6	Juli
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
165.0	17 380.3	75.3	75.3	—	4.7	2 841.7	20.1	20.1	—	—	49.1	333.1	Dez. 1963
124.9	19 630.6	6.5 ⁽¹⁾	6.5 ⁽¹⁾	—	8.6	3 367.3	22.9	22.9	—	—	48.8	471.9	Dez. 1964
196.9	21 565.0	0.3	0.3	—	23.1	4 165.9	16.1	16.1	—	—	119.3	577.4	Dez. 1965
256.3	21 110.3 ⁽²⁾	30.4	30.4	—	138.1	3 684.6 ⁽³⁾	10.5	10.5	—	—	55.5 ⁽⁴⁾	410.8 ⁽⁵⁾	Dez. 1966
219.9	21 410.6	29.2	29.2	—	123.2	3 796.7	18.1	18.1	—	—	97.0	407.6	April 1967
214.5	21 525.9	24.1	24.1	—	131.7	3 802.1	16.1	16.1	—	—	90.6	397.1	Mai
233.9	21 623.2	23.9	23.9	—	128.7	3 848.4	9.7	9.7	—	—	106.3	431.6	Juni
238.6	21 741.1	33.2	33.2	—	124.5	3 901.1	7.8	7.8	—	—	82.5	430.3	Juli
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben *)													
990.6	6 852.1	295.5	295.5	—	312.1	6 885.8	750.8	126.3	—	—	424.5	164.0	Dez. 1963
1 484.4 ⁽⁶⁾	6 862.4 ⁽¹⁾	782.1	782.1	—	198.0	8 079.1	1 320.3 ⁽²⁾	170.1 ⁽³⁾	—	—	1 150.2	708.8 ⁽⁴⁾	Dez. 1964
1 445.0	7 562.3	276.4	276.4	0.0	262.8	9 056.3	1 535.0	204.3	—	—	1 330.7	746.8	Dez. 1965
1 531.5	9 909.4 ⁽⁵⁾	189.5	189.5	—	483.6	10 918.7 ⁽⁶⁾	1 442.8	170.7	—	—	1 272.1	859.3 ⁽⁷⁾	Dez. 1966
1 462.6	10 126.6	356.1	356.1	0.1	650.3	11 395.5	1 480.3	143.1	—	—	1 337.2	827.3	April 1967
1 474.2	10 204.8	282.3	282.2	0.1	667.7	11 471.2	1 496.3	157.5	—	—	1 338.8	810.2	Mai
1 507.6	10 135.2	192.6	192.6	0.0	748.0	11 557.0	1 522.2	141.4	—	—	1 380.8	808.8	Juni
1 503.8	10 246.0	177.7	177.7	0.0	672.0	11 680.3	1 640.2	177.0	—	—	1 463.2	814.2	Juli
Teilzahlungskreditinstitute *)													
2 781.0 *)	11.8	—	—	—	—	—	111.4	84.0	—	—	27.4	17.9	Dez. 1963
2 975.9	15.1	—	—	—	—	—	37.1	13.2	—	—	23.9	15.5	Dez. 1964
3 248.5	17.7	—	—	—	0.0	—	47.0	28.3	—	—	18.7	7.1	Dez. 1965
3 448.1	24.6	0.0	0.0	—	0.0	—	25.0	12.3	—	—	12.7	8.5	Dez. 1966
3 296.3	30.8	0.0	—	—	0.0	—	25.8	14.8	—	—	11.0	7.4	April 1967
3 324.7	32.6	0.0	—	—	0.0	—	18.2	7.9	—	—	10.3	7.8	Mai
3 331.3	34.6	0.0	—	—	0.0	—	29.3	19.0	—	—	10.3	7.8	Juni
3 341.6	35.7	—	—	—	0.0	—	25.8	15.5	—	—	10.3	7.8	Juli
Postscheck- und Postsparkassenämter *)													
—	213.0	—	—	—	—	2 521.5	46.9	—	—	—	46.9	—	Dez. 1963
—	228.3	—	—	—	—	2 935.3	103.8	—	—	—	103.8	—	Dez. 1964
—	232.0	—	—	—	—	3 682.7	310.5	—	—	—	310.5	—	Dez. 1965
—	215.6	—	—	—	—	4 479.6	49.8	—	—	—	49.8	—	Dez. 1966
—	214.6	—	—	—	—	4 562.6	169.5	—	—	—	169.5	—	April 1967
—	216.6	—	—	—	—	4 566.5	72.5	—	—	—	72.5	—	Mai
—	220.4	—	—	—	—	4 571.7	141.6	—	—	—	141.6	—	Juni
—	219.1	—	—	—	—	4 571.2	221.9	—	—	—	221.9	—	Juli

Berichtspflicht. — *) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Beträge „Sonstige Kredite“. — Weitere Angaben über
¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 75 Mio DM (vgl. Anm. *)). — ²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio DM (vgl. Anm. *)). — ³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von
bedingte Zunahme von rd. 452 Mio DM (vgl. Anm. *)). — ⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM (vgl. Anm. *)). — ⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd.
DM. — ⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — ⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 220 Mio DM. — ⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,6 Mrd DM. —
⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 164 Mio DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 139 Mio DM, öffentliche
*) Einschl. Schiffspfandbriefbanken.

a) Gliederung der Schatzwechsel- und Wertpapierbestände nach Arten (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Kassenobligationen			Wertpapiere						Konsortialbeteiligungen							
	insgesamt	inländische		insgesamt	inländische		inländische						insgesamt	inländische	ausländische					
		mit Mobilisierungstitel(n) *)	ohne		insgesamt	darunter von Kreditinstituten	ausländische	insgesamt	Anleihen u. verzinsliche Schatzanweisungen öffentl. Stellen	sonstige verzinsliche Wertpapiere		börsengängige Dividendenwerte und Investmentzertifikate				sonstige Wertpapiere				
		Bank-schuldverschreibungen 4)	Industrie-oblig. u. sonstige verzinsl. Schuldverschreibungen																	
Alle Bankengruppen																				
1956	1 789,0	1 789,0	663,0 ^{ta)}	—	—	—	—	6 530,2	6 520,2 ^{ta)}	1 558,3	3 884,0	3 464,0	420,0	1 006,5 ^{ta)}	71,4	10,0 ^{ta)}	306,6	—	—	
1957	6 156,4	5 710,3	1 683,3 ^{ta)}	446,1	—	—	—	7 857,5	7 852,5 ^{ta)}	1 517,1	5 234,4	4 784,6	449,8	1 024,2 ^{ta)}	76,8	5,0 ^{ta)}	370,0	—	—	
1958	6 767,0	6 167,1	1 866,9	599,9	73,5	73,5 ^{ta)}	73,5 ^{ta)}	12 751,5	12 647,2	2 743,4	8 576,4	7 809,4	767,0	1 242,2	85,2	104,3	321,2	296,5	24,7	
1959 7)	5 694,6	4 463,2	1 548,2	1 231,4	1 265,1	1 211,9	556,0	16 435,8	16 120,9	3 276,1	11 264,4	10 406,0	858,4	1 488,1	92,3	314,9	405,8	377,6	28,2	
1959 7)	5 729,7	4 498,3	1 558,3	1 231,4	1 272,7	1 219,5	560,9	16 666,6	16 351,1	3 307,2	11 461,0	10 584,8	876,2	1 488,4	94,5	315,5	405,8	377,6	28,2	
1960	6 002,1	5 622,6	1 494,8	379,5	1 094,6	1 082,7	611,2	17 111,4	16 781,7	3 061,7	11 630,7	10 867,4	763,3	1 987,2	102,1	329,7	498,5	469,0	29,5	
1961	6 614,2	5 418,9	1 185,1	1 195,3	1 484,6	1 480,3	777,9	20 207,6	19 893,4	3 359,9	14 218,2	13 376,4	841,8	2 211,6	103,7	324,2	586,3	539,7	46,6	
1962 8)	5 772,3	5 056,1	1 683,9	716,2	1 646,1	1 643,6	986,0	23 405,4	23 077,1	3 958,1	16 753,0	15 798,6	954,4	2 233,1	126,5	328,3	565,2	542,7	22,5	
1962 8)	5 772,3	5 056,1	1 683,9	716,2	1 646,1	1 643,6	986,0	23 405,4	23 077,1	3 958,1	16 753,0	15 798,6	954,4	2 233,1	126,5	328,3	565,2	542,7	22,5	
1963	6 774,9	5 942,4	1 782,5	832,5	2 070,9	2 068,2	1300,7	27 108,0	26 694,8	4 344,2	19 749,6	18 836,1	913,1	2 381,6	219,4	413,2	499,0	477,7	21,3	
1964	4 559,2	3 707,7	1 655,8	851,5	2 877,1	2 858,9	1797,7	31 139,5	30 698,9	5 257,6	22 545,2	21 593,6	951,6	2 743,3	152,8	440,6	474,0	445,4	28,6	
1965	4 009,7	3 199,7	1 521,9	810,0	2 866,8	2 852,2	1928,4	34 551,3	34 042,3	5 660,0	25 205,8	24 196,4 ^{b)}	1 009,4 ^{b)}	3 017,6	158,9	509,0	515,4	747,7	67,7	
1966 Aug.	2 879,6	2 445,6	1 255,6	434,0	2 683,7	2 655,6	1857,5	34 706,2	34 216,8	5 690,5	25 465,1	24 534,1	931,0	3 018,1	143,1	489,4	932,4	863,9	68,5	
1966 Sept.	3 074,1	2 593,0	1 383,4	481,1	2 742,2	2 714,1	1883,3	34 822,4	34 334,4	5 640,6	25 473,6	24 548,8	924,8	3 073,1	147,1	488,0	950,2	886,8	63,4	
1966 Okt.	3 882,5	3 389,2	2 829,0	493,3	2 786,2	2 759,8	1941,8	35 029,6	34 554,9	5 602,2	25 719,6	24 826,9	892,7	3 082,5	146,6	474,7	938,8	878,3	60,5	
1966 Nov.	5 002,9	4 539,5	3 720,3	463,4	2 757,9	2 731,8	1892,0	35 292,7	34 809,0	5 616,2	25 921,7	24 977,7	944,0	3 119,8	155,3	483,7	928,3	867,4	60,9	
1966 Dez.	4 320,7	4 096,5	3 388,7	224,2	2 970,3	2 944,2	1899,7	35 571,1	35 111,1	5 585,8	26 136,9	25 192,7	944,2	3 216,6	171,8	460,0	970,2	909,0	61,2	
1967 Jan.	5 900,5	5 680,4	4 066,7	220,1	3 906,0	3 875,2	1800,8	35 989,0	35 536,2	5 714,2	26 451,4	25 542,6	908,8	3 212,8	157,8	452,8	797,8	738,2	59,6	
1967 Febr.	6 341,6	6 101,6	4 562,2	240,0	4 140,3	4 109,5	1904,2	36 595,5	36 103,7	5 734,7	27 069,1	26 115,0	954,1	3 136,7	163,3	491,8	758,7	698,1	60,6	
1967 März	6 645,0	6 405,1	4 777,6	239,9	4 221,6	4 190,8	1925,1	37 469,7	36 922,0	5 859,9	27 804,3	26 892,0	912,3	3 074,3	183,7	547,7	754,8	693,7	61,1	
1967 April	7 364,9	7 098,8	5 486,2	266,1	4 159,0	4 126,7	1941,2	37 743,8	37 227,8	5 991,8	28 008,0	27 080,7	927,3	3 032,2	195,8	516,0	737,5	676,3	61,2	
1967 Mai	7 937,7	7 473,9	5 810,8	463,8	4 442,5	4 410,2	1987,2	38 928,9	38 387,9	6 163,9	28 996,0	28 082,2	913,8	3 034,5	193,5	541,0	750,8	688,6	62,2	
1967 Juni	6 896,9	6 425,7	5 172,3	471,2	4 518,2	4 486,0	2117,8	39 455,0	38 919,1	6 249,8	29 455,0	28 397,0	1 058,0	3 025,3	189,0	535,9	760,1	696,9	63,2	
1967 Juli	7 531,1	7 052,1	5 718,7	479,0	4 986,6	4 960,6	2223,8	40 485,5	39 929,5 ¹¹⁾	6 641,2	30 088,2	29 033,9	1 054,3	3 007,2	192,3	556,0	747,6	684,8	62,2	
1967 Aug. P)	8 583,5	8 232,9	6 863,0	350,6	5 407,3	5 382,4	2329,7	41 172,9	40 644,7	6 906,2	30 565,6	29 485,4	1 050,2	2 985,4	187,5	528,2	733,8	670,4	63,4	
Kreditbanken 5)																				
1966 Dez.	1 791,5	1 604,8	1 193,7	186,7	670,5	644,4	343,2	26,1	8 416,3	8 021,2	1 560,2	3 325,2	2 865,0	460,2	2 980,8	155,0	395,1	929,9	868,8	61,1
1967 Mai	3 344,7	2 918,4	2 432,3	426,3	1 069,3	1 037,0	322,4	32,3	8 883,8	8 396,6	1 757,4	3 643,7	3 237,5	406,2	2 820,0	175,5	487,2	740,8	678,6	62,2
1967 Juni	2 940,8	2 531,9	2 056,0	408,9	1 011,6	979,3	345,2	32,3	8 976,9	8 495,8	1 779,3	3 733,9	3 252,9	481,0	2 812,1	170,6	481,1	750,0	686,9	63,1
1967 Juli	2 619,4	2 295,3	2 007,0	324,1	1 160,9	1 134,9	332,5	26,0	9 105,8	8 603,0 ¹¹⁾	1 888,5	3 743,9	3 264,2	479,7	2 798,1	172,5	502,8	737,5	674,7	62,8
Großbanken 6) +)																				
1966 Dez.	1 586,9	1 510,2	1 103,2	76,7	278,7	252,8	158,0	25,9	3 602,8	3 393,1	474,6	1 014,3	757,7	256,6	1 847,5	56,7	209,7	632,1	579,3	52,8
1967 Mai	2 954,6	2 636,2	2 159,2	318,4	466,3	437,2	156,8	29,1	3 705,0	3 457,2	548,4	1 061,0	886,2	274,3	1 794,1	53,7	247,8	509,5	455,5	54,0
1967 Juni	2 645,2	2 344,4	1 867,4	300,8	439,0	409,9	172,0	29,1	3 724,2	3 488,5	556,7	1 084,3	861,0	123,3	1 792,7	54,8	235,7	529,6	467,9	53,9
1967 Juli	2 388,4	2 149,4	1 865,4	239,0	423,2	401,4	159,8	21,8	3 747,2	3 488,0	590,3	1 053,9	833,6	220,3	1 790,2	53,6	259,2	521,8	467,6	54,2
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																				
1966 Dez.	174,3	93,8	90,3	80,5	354,5	354,5	152,1	—	3 383,9	3 261,2	861,4	1 662,5	1 529,4	133,1	674,1	63,2	122,7	256,6	250,9	5,7
1967 Mai	362,0	281,6	272,5	80,4	573,9	573,9	152,5	—	3 768,0	3 590,5	969,9	1 937,0	1 784,7	152,3	606,9	76,7	177,5	193,3	187,0	6,3
1967 Juni	267,4	186,9	182,6	80,5	539,3	539,3	156,7	—	3 811,2	3 635,2	988,5	1 968,7	1 803,6	165,1	606,8	71,2	176,0	190,4	183,1	7,0
1967 Juli	208,5	145,3	141,0	63,2	700,5	699,5	157,1	1,0	3 904,8	3 731,5	1 040,2	2 015,3	1 847,8	167,5	600,3	75,7	173,3	186,0	179,0	7,3
Privatbankiers +)																				
1966 Dez.	29,5	—	—	29,5	14,7	14,7	10,7	—	1 197,4	1 140,0	185,8	507,1	442,7	64,4	415,4	31,7	57,4	41,2	38,6	2,6
1967 Mai	27,5	—	—	27,5	20,5	17,5	5,2	3,0	1 172,1	1 114,0	198,0	511,1	437,6	73,5	375,9	29,0	58,1	38,0	36,1	1,9
1967 Juni	27,6	—	—	27,6	24,7	21,7	8,6	3,0	1 178,8	1 113,7	192,8	530,1	443,1	87,0	362,0	28,8	65,1	36,0	34,1	1,9
1967 Juli	21,9	0,0	0,0	21,9	28,5	25,5	7,7	3,0	1 187,2	1 121,2 ¹¹⁾	213,6	523,2	437,7	85,5	357,0	27,4	66,0	29,7	28,1	1,6
Girozentralen *)																				
1966 Dez.	1 136,4	1 117,7	1 017,7	18,7	1 040,8	1 040,8	517,7	—	3 262,9	3 233,3	399,4	2 674,0	2 593,1	80,9	158,6	1,3	29,6	40,3	40,3	—
1967 Mai	1 182,5	1 163,7	1 063,7	18,8	1 362,3	1 362,3	475,3	—	3 517,7	3 497,5	407,5	2 938,9	2 850,3	88,6	148,9	2,2	20,2	10,0	10,0	—
1967 Juni	1 130,9	1 087,2	1 087,2	43,7	1 398,2	1 398,2	491,0	—	3 567,0	3 546,4	415,8	2 980,5	2 882,5	98,0	147,9	2,2	20,6	10,0	10,0	—
1967 Juli	1 144,1	1 049,1	1 049,1	95,0	1 476,0	1 476,0	545,5	—	3 614,0	3 594,1	459,0	2 990,3	2 896,4	93,9	142,1	2,7	19,9	10,0	10,0	—
Sparkassen																				
1966 Dez.	17,4	17,4	17,0	—	338,7	338,7	323,3	—	15 183,9	15 180,5	1 455,9	13 713,1	13 667,1	46,0	9,5	2,0	3,4	—	—	—
1967 Mai	16,5	16,5	16,0	—	512,7	512,7	363,3	—	16 924,2	16 920,8	1 576,9	15 332,8	15 290,5	42,3	9,					

Wertpapierbestände¹⁾

b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen					Kassenobligationen				Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen							Konsortialbeteiligungen			
	insgesamt	Bund			Bundesbahn und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund	Bundesbahn und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund		Bundesbahn und Bundespost		Länder		Gemeinden u. Gemeindeverbände ⁴⁾		
		insgesamt	Mobilisierungstitel ²⁾	sonstige Titel								Neuer-schul-dung seit der Wäh-rungs-reform	Aus-lands-bonds, Ablö-sungs- und Ent-schä-digungs-schuld ³⁾	Neuer-schul-dung seit der Wäh-rungs-reform	Aus-lands-bonds, Ablö-sungs- und Ent-schä-digungs-schuld ³⁾	Neuer-schul-dung seit der Wäh-rungs-reform		Aus-lands-bonds	Neuer-schul-dung seit der Wäh-rungs-reform	Aus-lands-bonds
Alle Bankengruppen																				
1956	1 789,0	1 126,0 ^{1a)}	1 126,0 ^{1a)}	—	457,9	—	—	—	—	1 558,3	445,1	499,9	547,5	65,8	—	—	—	—	—	
1957	5 710,3	4 027,0 ^{1a)}	4 027,0 ^{1a)}	—	1 050,0	—	—	—	—	1 517,1	204,7	509,8	583,4	119,2	—	—	—	—	—	
1958	6 167,1	4 300,2	4 300,2	—	1 392,7	474,2	—	—	—	2 743,4	98,8	431,0	897,1	143,7	—	—	—	—	—	
1959 ⁷⁾	4 463,2	3 121,8	2 915,0	206,8	1 005,6	335,8	655,9	327,1	307,8	3 276,1	102,0	610,2	1 442,3	21,0	919,0	36,6	133,2	15,0	—	
1959 ⁷⁾	4 498,3	3 146,8	2 940,0	206,8	1 015,7	335,8	658,6	329,1	308,5	3 307,2	146,3	596,0	1 259,0	36,8	856,2	27,8	125,7	13,9	1,2	
1960	5 622,6	4 471,0	4 127,8	343,2	992,7	158,9	471,5	228,9	225,6	3 061,7	257,4	615,0	1 457,2	37,9	816,0	30,6	134,5	11,3	2,4	
1961	5 418,9	4 390,0	4 233,8	156,2	949,6	79,3	702,4	251,8	437,3	3 359,9	433,7	668,9	1 827,9	42,9	808,3	28,2	138,5	9,7	0,7	
1962 ⁸⁾	5 056,1	3 841,6	3 372,2	469,4	1 185,3	29,2	657,6	170,4	479,1	3 958,1	433,7	668,9	1 827,9	42,9	808,3	28,2	138,5	9,7	0,7	
1962 ⁸⁾	5 056,1	3 841,6	3 372,2	469,4	1 185,3	29,2	657,6	170,4	479,1	3 959,5	433,9	668,9	1 829,2	42,9	808,2	28,2	138,5	9,7	0,7	
1963	5 942,4	4 476,5	4 159,9	316,6	1 446,8	19,1	767,5	158,2	609,3	4 344,2	746,6	711,1	1 988,1	54,4	714,9	23,5	99,0	6,6	0,9	
1964	3 707,7	2 348,9	2 051,9	297,0	1 347,7	11,1	1 061,2	395,3	665,9	5 257,6	1 072,2	725,2	2 390,5	55,9	854,6	25,0	124,0	10,2	1,9	
1965	3 199,7	1 793,5	1 613,7	1 115,7	1 264,0	142,2	923,8	264,3	659,5	5 660,0	1 252,0	748,0	2 408,3	55,0	1 033,3	22,5	131,8	9,1	2,9	
1966	2 445,6	831,0	190,0	641,0	1 430,8	183,8	798,1	228,9	569,2	5 590,5	1 324,4	728,5	2 228,1	55,9	1 096,6	30,4	118,2	8,4	0,2	
Sept.	2 593,0	1 011,1	209,6	801,5	1 399,0	182,9	830,8	231,1	599,7	5 640,6	1 392,4	735,3	2 200,2	58,6	1 094,9	31,2	117,8	10,2	0,2	
Okt.	3 389,2	1 741,7	560,2	1 181,5	1 465,4	182,1	818,0	234,4	583,6	5 606,2	1 381,6	728,6	2 186,8	59,6	1 091,7	30,0	117,7	10,2	0,2	
Nov.	4 539,5	2 923,3	819,2	2 104,1	1 435,0	181,2	839,8	185,7	639,3	5 612,2	1 382,9	735,3	2 178,3	61,6	1 092,1	30,5	122,7	10,6	0,2	
Dez.	4 096,5	2 664,3	707,8	1 956,5	1 251,8	180,4	1 044,5	419,0	595,4	5 585,8	1 381,5	719,3	2 175,1	60,6	1 088,7	30,0	120,4	10,2	0,2	
1967	5 680,4	4 205,2	1 613,7	2 591,5	1 295,7	179,5	2 074,4	811,6	936,0	5 714,2	1 380,4	727,2	2 268,1	61,8	1 107,4	29,9	146,4	0,8	0,5	
Jan.	6 101,6	4 621,5	1 539,4	3 032,1	1 303,5	176,6	2 205,3	852,5	1 020,1	5 734,6	1 379,8	755,3	2 268,1	61,8	1 093,8	29,7	143,0	0,9	8,1	
Febr.	6 405,1	4 902,8	1 627,5	3 275,3	1 326,4	175,9	2 265,7	883,7	1 038,3	5 859,7	1 433,2	746,3	2 322,6	61,8	1 121,6	29,7	143,6	0,9	8,1	
März	7 098,8	5 652,6	1 612,6	4 040,0	1 271,2	175,0	2 185,3	903,3	937,4	5 991,3	1 512,9	739,9	2 361,4	60,0	1 139,8	29,5	147,4	0,9	0,5	
April	7 473,9	6 079,4	1 663,1	4 416,3	1 258,0	136,5	2 423,0	1 126,9	913,3	6 163,9	1 557,0	737,5	2 428,0	59,4	1 198,0	29,1	154,1	0,8	0,1	
Mai	6 425,7	5 027,0	1 663,1	4 416,3	1 258,0	136,5	2 423,0	1 126,9	913,3	6 249,8	1 599,5	726,8	2 464,6	58,8	1 213,2	29,2	156,9	0,8	0,4	
Juni	7 473,9	6 079,4	1 663,1	4 416,3	1 258,0	136,5	2 423,0	1 126,9	913,3	6 641,8	1 739,1	747,4	2 501,6	57,5	1 410,4	29,2	155,8	0,8	6,0	
Juli	7 052,1	5 670,5	1 393,4	4 377,1	1 244,7	136,9	2 696,8	1 338,3	976,0	6 406,2	1 739,1	747,4	2 501,6	57,5	1 410,4	29,2	155,8	0,8	6,0	
Aug. ⁹⁾	8 232,9	6 837,3	1 369,9	5 467,4	1 258,5	137,1	3 052,7	1 574,9	1 091,6	6 906,2	1 916,6	886,2	2 806,2	60,6	1 501,6	30,6	160,6	0,8	6,0	
Kreditbanken⁵⁾																				
1966 Dez.	1 604,8	1 319,5	411,1	908,4	274,8	10,5	301,2	151,8	3,2	1 560,2	334,9	611,7	314,2	48,2	184,1	29,6	36,6	0,9	0,2	
1967	2 918,4	2 629,6	486,1	2 143,5	287,3	1,5	714,6	442,2	263,4	1 757,4	408,4	628,6	386,8	48,9	204,7	28,8	50,5	0,7	0,1	
Juni	2 531,9	2 244,9	481,3	1 763,6	285,4	1,6	634,1	402,4	222,1	1 779,2	427,2	617,3	400,0	48,5	203,4	28,9	53,2	0,7	0,4	
Juli	2 295,3	2 048,1	288,3	1 759,8	245,3	1,9	802,4	555,8	237,5	1 888,5	460,0	619,9	388,9	49,3	288,6	29,1	52,0	0,7	5,9	
Großbanken⁶⁾																				
1966 Dez.	1 510,2	1 273,5	407,0	866,5	236,7	—	94,8	3,6	91,2	474,6	73,0	297,8	59,4	7,2	24,5	5,3	7,4	—	—	
1967	2 636,2	2 391,5	477,0	1 914,5	244,7	—	280,4	140,0	140,4	548,4	101,6	307,0	89,7	7,2	26,8	5,0	11,1	—	—	
Juni	2 344,4	2 101,5	477,0	1 624,5	242,9	—	237,9	130,3	107,6	556,7	111,4	304,4	92,5	7,4	25,7	5,1	10,2	—	0,4	
Juli	2 149,4	1 926,5	284,0	1 642,5	222,9	—	241,6	148,8	92,8	590,3	118,0	298,5	92,7	7,3	59,3	5,2	9,3	—	0,8	
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁷⁾																				
1966 Dez.	93,8	45,4	3,5	41,9	37,9	10,5	202,4	141,0	58,2	3,2	861,4	203,9	234,5	35,1	135,1	21,3	24,6	0,6	0,2	
1967	281,6	238,1	9,1	229,0	42,0	1,5	421,4	293,7	119,3	8,4	969,9	244,0	249,0	36,1	149,3	20,6	31,0	0,5	0,1	
Juni	186,9	143,4	4,3	139,1	41,9	1,6	382,6	262,8	110,8	9,0	988,5	248,0	237,3	35,5	151,4	20,6	35,5	0,5	—	
Juli	145,3	121,6	4,3	117,3	21,8	1,9	542,4	392,4	141,5	8,5	1 040,2	271,9	237,1	36,4	185,1	20,6	36,5	0,5	0,6	
Privatbankiers⁸⁾																				
1966 Dez.	—	—	—	—	—	—	4,0	1,6	2,4	—	185,8	34,7	78,5	38,9	5,9	20,7	3,0	3,8	0,3	—
1967	—	—	—	—	—	—	12,3	8,1	3,6	0,6	198,0	37,9	81,4	39,0	5,5	24,2	3,2	6,6	0,2	—
Juni	—	—	—	—	—	—	13,1	8,9	3,6	0,6	192,8	43,0	74,8	38,4	5,5	22,0	3,2	5,7	0,2	—
Juli	0,0	—	—	—	0,0	—	17,8	14,1	3,1	0,6	213,6	44,3	83,5	34,1	5,5	38,4	3,3	4,3	0,2	4,5
Girozentralen⁹⁾																				
1966 Dez.	1 117,7	418,0	100,0	318,0	551,7	148,0	523,1	137,3	376,5	9,3	399,4	89,7	24,1	163,2	3,0	106,8	—	12,6	0,0	—
1967	1 163,7	489,0	100,0	389,0	554,7	120,0	887,0	192,5	345,7	348,8	407,5	81,9	25,9	175,8	3,0	107,6	—	13,3	0,0	—
Juni	1 087,2	399,0	—	399,0	568,2	120,0	907,2	203,3	354,6	349,3	415,8	79,3	25,7	175,5	3,0	115,7	—	13,6	0,0	—
Juli	1 049,1	378,0	—	378,0	551,1	120,0	930,5	234,7	347,6	348,2	459,0	86,2	44,5	168,9	2,9	143,2	—	13,3	0,0	—
Sparkassen																				
1966 Dez.	17,4	0,4	—	—	—	17,0	15,4	10,2	4,2	1,0	1 455,9	310,8	4,0	655,8	0,1	438,6	—	46,6	0,0	—
1967	16,5	1,5	—	—	—	15,0	149,4	90,2	56,8	2,4	1 576,9	357,4	3,8	673,5	0,1	491,1	—	50,9	0,1	—
Juni	16,5	1,5	—	—	—	15,0	150,5	91,8	56,3	2,4	1 617,1	374,9	3,8	684,8	0,1	503,0	—	50,4	0,1	—
Juli	16,4	1,4	—	—	—	15,0	169,2	103,5	63,3	2,4	1 735,1	426,5	3,6	712,7	0,1	541,5	—	50,6	0,1	—
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																				
1966 Dez.	—	—	—	—	—	—	42,3	12,6	29,7	—	770,7	217,5	71,7	326,9	0,7	151,8	0,1	2,0	—	—
1967	—	—	—	—	—	—	73,0	36,4	36,6	—	756,1	218,0	71,4							

3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits
a) Teilzahlungskredite und andere kurz- und mittelfristige Ratenkredite *) □)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — *) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute *)	Kleinkredite *)	Anschaffungskredite *)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten *) 2)	Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — *) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute *)	Kleinkredite *)	Anschaffungskredite *)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten *) 2)
1953	1 500,3	..	..	..	..	1962 Dez.	150,6	..	3,5	5,3	33,3
1954	1 913,6	..	..	..	..	1963 Dez.	144,0	..	2,0	7,7	38,2
1955	2 629,7	..	..	..	..	1964 Dez.	114,6	..	2,0	13,0	83,3
1956	2 869,0	..	..	..	..	1965 Dez.	137,3	..	2,2	18,0	105,7
1957	2 957,6	..	..	..	..	1966 Dez.	133,9	..	2,4	13,7	135,5
1958	3 314,9	..	..	..	..	1967 April	113,1	..	2,2	12,1	133,2
1959 *)	3 973,7	..	868,4	..	..	Mai	111,3	..	2,1	11,7	135,2
1959 *)	4 027,8	..	886,8	..	..	Juni	112,3	..	2,3	11,7	129,6
1960	4 875,3	..	1 146,0	..	..	Juli	109,8	..	2,4	11,6	130,0
1961	5 468,9	..	1 408,2	..	..	Sparkassen					
1962 *)	4 294,6	1 039,9	1 503,6	765,7	529,8	1962 Dez.	643,1	..	636,2	491,5	134,1
1963	4 345,6 ¹¹⁾	1 145,4	1 605,3 ¹²⁾	1 167,4	624,4 ¹³⁾	1963 Dez.	632,8	..	687,7	713,2	118,9
1964	4 247,3 ¹⁴⁾	1 304,0 ⁴⁾	1 641,8	1 481,5	659,9	1964 Dez.	589,1	..	699,3	860,0	114,7
1965	4 426,1	1 493,4	1 655,7	1 911,6	849,2	1965 Dez.	553,2	..	699,0	1 005,2	114,3
1966 Juni	4 392,4	1 534,9	1 696,0	2 194,1	829,2	1966 Dez.	505,8	..	660,7	1 108,6	113,1
Juli	4 395,1	1 530,4	1 702,8	2 227,5	834,3	1967 April	465,9	..	630,8	1 093,3	117,2
Aug.	4 335,5	1 509,2	1 692,4	2 243,5	817,9	Mai	458,6	..	644,7	1 109,4	116,2
Sept.	4 303,2	1 496,1	1 680,3	2 251,7	770,1	Juni	456,3	..	658,8	1 128,4	112,7
Okt.	4 296,6	1 496,8	1 652,7	2 250,4	755,3	Juli	451,8	..	657,3	1 137,8	109,8
Nov.	4 289,5	1 524,3	1 636,4	2 237,3	746,2	Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) *)					
Dez.	4 295,2	1 533,4	1 589,3	2 216,8	790,8	1962 Dez.	196,6	..	146,5	101,9	[137,4]
1967 Jan.	4 177,4	1 481,1	1 538,9	2 185,3	762,2	1963 Dez.	195,8	..	187,5 ¹⁶⁾	125,8	[135,7]
Febr.	4 066,4	1 462,8	1 508,5	2 162,9	765,7	1964 Dez.	204,0	..	199,7	150,6	[139,7]
März	3 986,3	1 479,8	1 512,1	2 195,3	749,8	1965 Dez.	207,7	..	205,2	197,6	[135,7]
April	4 002,2	1 500,3	1 525,5	2 225,3	736,0	1966 Dez.	200,5	..	210,5	230,0	[129,2]
Mai	3 942,1	1 526,3	1 556,2	2 256,9	721,2	1967 April	199,8	..	204,8	228,7	[129,2]
Juni	3 922,1	1 541,5	1 580,5	2 307,6	697,5	Mai	196,2	..	206,3	229,6	[125,5]
Juli	3 876,3	1 556,8	1 590,5	2 334,9	682,1	Juni	197,8	..	210,3	237,2	[125,3]
						Juli	196,2	..	212,7	238,6	[125,0]
						Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) *)					
						1962 Dez. *)	55,2	..	31,3	49,1	[34,5]
						1963 Dez.	66,2	..	37,0	61,3	[38,4]
						1964 Dez.	61,9	..	41,6	74,9	[37,5]
						1965 Dez.	63,9	..	47,2	87,2	[37,3]
						1966 Dez.	59,2	..	51,8	92,5	[34,9]
						1967 April	59,2	..	50,8	95,4	[33,5]
						Mai	59,5	..	51,9	94,4	[34,0]
						Juni	59,3	..	51,9	97,0	[33,3]
						Juli	58,6	..	52,2	97,5	[32,5]
						Teilzahlungskreditinstitute					
						1962 Dez.	2 953,6	1 039,9	..	..	72,3
						1963 Dez.	3 017,1 ¹⁴⁾	1 145,4	..	..	156,9 ¹⁵⁾
						1964 Dez.	2 980,8 ¹⁴⁾	1 304,0 ⁴⁾	139,2
						1965 Dez.	3 110,9	1 493,4	..	..	149,4
						1966 Dez.	3 052,2	1 533,4	..	..	145,0
						1967 April	2 863,3	1 500,3	..	..	132,9
						Mai	2 819,4	1 526,3	..	..	128,3
						Juni	2 800,4	1 541,5	..	..	125,6
						Juli	2 766,8	1 556,8	..	..	122,6
						Alle übrigen Gruppen *)					
						1962 Dez.	15,4	..	0,0	0,3	1,0
						1963 Dez.	16,4	..	0,0	0,1	0,8
						1964 Dez.	18,6	..	0,0	0,2	1,6
						1965 Dez.	20,7	..	0,0	0,3	1,2
						1966 Dez.	19,5	..	0,0	0,3	1,6
						1967 April	16,1	..	0,0	0,3	1,1
						Mai	16,2	..	0,0	0,3	1,2
						Juni	15,0	..	0,0	0,3	1,2
						Juli	15,0	..	0,0	0,3	1,1

*) Hier sind jeweils die Gesamtbeträge der verschiedenen Kreditarten ausgewiesen. Anteil der Konsumentenkredite an den betreffenden Kreditarten siehe Tab. III A 4. — □) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — *) Die ab Dezember 1962 in den drei mit *) versehenen Spalten ausgewiesenen Zahlen entsprechen zusammengefaßt in etwa der in der früheren Tabelle „Teilzahlungskredite nach Bankengruppen“ bis November 1962 veröffentlichten Zahlenreihe, die hier in Kursivdruck vorgeschaltet ist. Vgl. auch Anm. 1). — 1) Bis November 1962 einschl. Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sowie einschl. Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft (Schaltergeschäft) der Teilzahlungskreditinstitute. Vgl. auch Anm. 2). — 2) Die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sind den „Teilzahlungskrediten an Käufer“ zugeordnet. — 3) Ab Dezember 1962 Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958 (in gleichen Teilbeträgen innerhalb von 6 bis 24 Monaten zu tilgende Darlehen, die im Einzelfall 2 000,— DM nicht übersteigen); vorher: Kleinkredite bis zu 4 Jahren (in Kursivdruck). — 4) Mittelfristige Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000,— DM) übersteigen. Ausgewiesen werden die von den verschiedenen Bankengruppen im Rahmen ihrer speziellen Kreditprogramme als „Anschaffungskredite“ bezeichneten Kredite; die Programme der einzelnen Bankengruppen weichen hinsichtlich Höchstbetrag und Höchstlaufzeit der Kredite voneinander ab. — 5) 1. Termin: ohne Saarland, ab 2. Termin: einschl. Saarland. — 6) Die Ergebnisse für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) beziehen sich auf den im Dezember 1962 neu festgesetzten Kreis der berichtspflichtigen Institute; vgl. Anm. 16) erste Seite der Tab. III A 1. — 7) Einschl. der nicht gesondert aufgeführten Spezial-, Haus- und Branchebanken. — 8) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — 9) Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — 10) Statistisch bedingte Zunahme um rd. 25 Mio DM. — 11) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 47 Mio DM (vgl. Anm. 12)). — 12) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 47 Mio DM (vgl. Anm. 13)). — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 14)). — 14) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 15)). — 15) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken.

noch: 3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits
b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite (einschließlich Bardarlehen) von Teilzahlungskreditinstituten¹⁾

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen) insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit ausschließlich gewerblichem Verwendungszweck				Zur Beschaffung bzw. Bezahlung von sonstigen Gebrauchsgütern und Dienstleistungen							Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite	
		Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern ²⁾	Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	Personenkraftwagen zur gewerblichen Nutzung ³⁾	handwerkliche und berufliche Einrichtungen	Bekleidung, Textilhausrat	hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte ⁴⁾ sowie Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	Möbel	Personenkraftwagen zur privaten Nutzung ⁵⁾ , Motorräder	Rundfunk- und Fernsehgeräte	Dienstleistungen ⁶⁾	Beschaffung und Herichtung von Wohnraum ⁷⁾		sonstiges
Mio DM														
1966 2. Vj.	1 351.1	78.1	132.0	102.5	50.2	152.1	97.1	155.9	361.0	36.8	36.2	30.8	118.4	1 284.1
3. "	1 134.4	65.1	81.5	81.9	44.4	126.4	106.5	135.9	298.6	36.5	32.1	30.2	95.3	944.6
4. "	1 274.5	62.5	68.1	73.9	47.2	234.5	131.2	167.6	248.1	50.4	26.9	32.6	131.5	943.2
1967 1. "	974.3	40.5	67.0	69.9	33.3	112.7	85.5	112.7	233.5	33.5	31.7	31.9	99.1	763.1
2. "	1 229.7	53.9	81.6	88.4	43.4	149.8	87.9	169.6	299.6	32.7	47.9	42.3	132.6	951.8
Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM														
1966 2. Vj.	1 259	19 032	16 704	5 304	7 481	365	542	1 322	3 654	697	1 144	2 098	960	5 306
3. "	1 280	19 736	14 477	5 584	6 727	400	599	1 371	3 605	739	1 085	2 270	1 087	5 401
4. "	984	14 239	14 137	5 696	6 867	386	614	1 295	3 585	609	1 202	2 503	1 022	5 582
1967 1. "	1 040	18 371	12 505	5 302	6 842	290	529	1 152	3 507	536	1 283	2 416	1 307	5 225
2. "	1 105	18 522	13 894	5 362	7 747	321	521	1 351	3 567	547	1 270	2 282	1 100	5 325

¹⁾ Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen). — ²⁾ Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — ³⁾ Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Selbständige (Gewerbetreibende, freie Berufe usw.). — ⁴⁾ Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw. — ⁵⁾ Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Unselbständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte usw.). — ⁶⁾ Z. B. Kredite zur Bezahlung von Arzt- und Rechtsanwalts-, Prozeßkosten, Ausbildungskosten, Reisekosten, Autoreparaturkosten. — ⁷⁾ Kredite zur Bezahlung von Baukostenzuschüssen, Mietvorauszahlungen sowie von Renovierungs-, Reparatur- und Modernisierungsarbeiten an Wohnungen und Wohngebäuden.

4. Konsumentenkredite¹⁾

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten	Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten	
		insgesamt	Teilzahlungskredite — nur sog. B- und C-Geschäft ²⁾	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite ³⁾	Anschaffungsdarlehen ⁴⁾				sonstige Ratenkredite	insgesamt	Teilzahlungskredite — nur sog. B- und C-Geschäft ²⁾	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite ³⁾		Anschaffungsdarlehen ⁴⁾
Alle Bankengruppen ¹⁾																
1963 Dez.	7 159,8 ¹⁾	6 643,6 ²⁾	2 414,5 ³⁾	1 083,7	1 602,8 ⁴⁾	900,8 ⁵⁾	641,8 ⁶⁾	516,2 ⁷⁾	1963 Dez.	93,8	89,5	80,2	2,0	4,2	3,1	4,3
1964 Dez.	7 848,9	7 232,9	2 424,8 ³⁾	1 255,7 ⁴⁾	1 635,7	1 164,5	752,2	616,0	1964 Dez.	79,0	74,3	63,8	1,9	5,0	3,6	4,7
1965 Dez.	8 885,2	8 099,1	2 504,2	1 431,4	1 651,4	1 565,3	946,8	786,1	1965 Dez.	86,1	76,0	64,0	2,1	5,7	4,2	10,1
1966 Dez.	9 226,7 ¹⁰⁾	8 341,2	2 378,5	1 452,4	1 683,5	1 668,8	1 063,0	885,5 ¹⁰⁾	1966 Dez.	87,2	75,6	62,4	2,3	6,5	4,4	11,6
1967 März	9 013,9	8 089,5	2 269,6	1 404,3	1 509,1	1 853,1	1 052,4	927,4	1967 März	85,9	60,0	47,0	2,1	6,4	4,5	25,9
1967 Juni	9 296,9	8 326,2	2 232,8	1 460,7	1 577,5	1 961,2	1 094,0	970,7	1967 Juni	83,2	60,1	45,6	2,3	6,8	5,4	23,1
Kreditbanken																
1963 Dez.	1 265,0 ⁴⁾	1 126,2	166,0	..	690,6	230,7	38,9	138,8 ⁵⁾	1963 Dez.	2 224,4	2 012,5	392,0	685,9	502,3	432,3	211,9
1964 Dez.	1 438,3	1 281,2	181,5	..	696,1	354,1	49,1	157,1	1964 Dez.	2 449,9	2 179,3	361,2	696,8	613,8	507,5	270,6
1965 Dez.	1 768,3	1 584,1	201,8	..	701,3	558,4	123,6	184,2	1965 Dez.	2 758,6	2 394,6	331,2	697,6	750,7	615,1	364,0
1966 Dez.	1 885,7	1 689,1	175,7	..	663,0	720,5	129,9	196,6	1966 Dez.	2 935,3 ¹⁰⁾	2 516,2	301,2	659,4	845,4	710,2	419,1 ¹⁰⁾
1967 März	1 831,3	1 632,6	146,4	..	630,0	727,0	129,1	198,7	1967 März	2 868,7	2 431,6	282,1	623,5	827,5	698,5	437,1
1967 Juni	1 919,9	1 716,3	146,9	..	656,1	780,8	132,5	203,6	1967 Juni	2 997,4	2 525,6	276,9	657,7	868,7	722,3	471,8
Großbanken ⁹⁾ +)																
1963 Dez.	776,9 ³⁾	740,9	2,2	..	562,0	161,3	15,4	36,0 ⁵⁾	1963 Dez.	701,4	590,5	167,3	187,8 ⁶⁾	111,2 ⁷⁾	124,2 ⁸⁾	110,9
1964 Dez.	877,0	833,1	2,1	..	564,3	247,4	19,3	43,9	1964 Dez.	772,1	644,7	173,8	199,5	130,3	141,1	127,4
1965 Dez.	1 052,1	995,2	12,1	..	572,9	391,7	18,5	56,9	1965 Dez.	861,1	699,1	177,4	204,8	172,0	144,3	162,0
1966 Dez.	1 102,1	1 042,0	2,8	..	533,6	485,5	20,1	60,1	1966 Dez.	923,8	740,3	172,5	209,3	207,0	151,5	183,5
1967 März	1 074,8	1 012,0	2,0	..	506,7	483,7	19,6	62,8	1967 März	923,0	733,7	167,7	203,9	206,4	155,7	189,3
1967 Juni	1 128,8	1 064,7	1,5	..	524,3	517,2	21,7	64,1	1967 Juni	956,4	762,6	169,1	210,2	217,0	166,3	193,8
Staats-, Regional- und Lokalbanken ¹⁾																
1963 Dez.	416,9	333,5	141,3	..	107,8	64,6	19,8	83,4	1963 Dez.	232,1	183,4	53,5	36,5	52,2	41,2	48,7
1964 Dez.	497,2	400,9	162,1	..	111,1	101,8	25,9	96,3	1964 Dez.	258,4	204,2	52,6	41,0	61,1	49,5	54,2
1965 Dez.	643,9	534,7	169,9	..	108,8	156,9	99,1	109,2	1965 Dez.	300,6	237,0	54,9	45,6	77,6	58,9	69,8
1966 Dez.	706,9	588,9	174,2	..	110,4	220,1	104,2	118,0	1966 Dez.	323,2	250,2	52,0	49,5	84,1	64,6	73,0
1967 März	685,2	569,5	126,2	..	109,3	230,4	103,6	115,7	1967 März	321,1	248,2	51,1	49,6	85,5	62,0	72,9
1967 Juni	713,5	595,8	124,5	..	117,0	249,6	104,7	117,7	1967 Juni	331,1	254,3	50,8	51,2	87,6	64,7	76,8
Privatbankiers ¹⁾																
1963 Dez.	64,5	45,5	19,5	..	19,4	4,2	2,4	19,0	1963 Dez.	2 642,3 ⁷⁾	2 640,8 ⁸⁾	1 555,5 ⁹⁾	1 083,7	..	..	1,6
1964 Dez.	19,0	42,4	15,4	..	19,7	4,3	3,0	16,6	1964 Dez.	2 850,4	2 848,5	1 591,9 ⁹⁾	1 255,7 ⁸⁾	0,9
1965 Dez.	66,1	48,8	18,2	..	18,2	8,9	3,5	17,3	1965 Dez.	3 109,3	3 107,4	1 674,9	1 431,4	..	..	1,1
1966 Dez.	69,8	52,8	17,8	..	17,7	13,8	3,5	17,0	1966 Dez.	3 070,4	3 068,9	1 617,7	1 432,4	..	..	1,8
1967 März	63,8	45,6	17,3	..	12,9	11,7	3,7	18,2	1967 März	2 982,5	2 981,4	1 575,2	1 404,3	..	..	1,9
1967 Juni	67,4	47,7	17,6	..	13,6	12,8	3,7	19,7	1967 Juni	3 007,5	3 006,3	1 543,5	1 460,7	..	..	2,1
Spezial-, Haus- und Branchenbanken ¹⁾																
1963 Dez.	6,7	6,3	3,0	..	1,4	0,6	1,3	0,4	1963 Dez.	0,8	0,7	..	0,0	0,2	0,5	0,1
1964 Dez.	5,1	4,8	1,9	..	1,4	0,6	0,9	0,3	1964 Dez.	0,8	0,8	..	0,0	0,3	0,5	0,0
1965 Dez.	6,2	5,4	1,6	..	1,4	0,9	1,5	0,8	1965 Dez.	1,2	0,9	..	0,0	0,3	0,6	0,3
1966 Dez.	6,9	5,4	0,9	..	1,3	1,1	2,1	1,5	1966 Dez.	1,1	0,9	..	0,0	0,3	0,6	0,2
1967 März	7,5	5,5	1,0	..	1,1	1,2	2,2	2,0	1967 März	1,4	1,0	..	0,0	0,3	0,7	0,4
1967 Juni	10,2	8,1	3,3	..	1,2	1,2	2,4	2,1	1967 Juni	1,4	1,0	..	0,0	0,3	0,7	0,4
Alle übrigen Gruppen ¹⁾																

¹⁾ Kurz- und mittelfristige Kredite an wirtschaftlich Unselbständige, d. s. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre; ohne Kredite für den Wohnungsbau. Näheres siehe Aufsatz: Die ersten Ergebnisse der Konsumentenkreditstatistik. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 15. Jhrg., Nr. 6, Juni 1963, S. 3 ff. — ²⁾ Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ³⁾ Den „Teilzahlungskredit an Konsumenten“ sind die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten zugerechnet worden. — ⁴⁾ Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörde vom 22. 12. 1958; vgl. auch Anm. ⁵⁾ zu Tab. III A 3 a), Betrag wahrscheinlich noch überhöht; die — vermutlich relativ geringfügigen — Kleinkredite an Gewerbetreibende sind nur von wenigen Instituten abgesetzt worden. — ⁶⁾ Vgl. Anm. ⁴⁾ zu Tab. III A 3 a). — ⁷⁾ Zentralkassen, Hypothekendarlehen und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — ⁸⁾ Einschl. einer statistisch bedingten Zunahme um rd. 21 Mio DM (März 1963). — ⁹⁾ Statistisch bedingte Veränderungen durch Umbuchungen (Kleinkredite Zunahme rd. 25 Mio DM, Anschaffungsdarlehen Abnahme rd. 7 Mio DM, sonstige Ratenkredite Abnahme rd. 18 Mio DM). — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 30 Mio DM. — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 9 Mio DM. — ¹²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ¹³⁾ Untergruppe der Kreditbanken. — ¹⁴⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

III. Kreditinstitute
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)¹⁾

Monatsende	Zahl der Institute ²⁾	Kredite				Einlagen		
		insgesamt ³⁾	Debitoren ⁴⁾	Wechselkredite	langfristige Kredite ⁵⁾	insgesamt	Sicht- und Termineinlagen	Spar-einlagen
1963 Dez.	10 290	9 474,9	5 121,6	356,3	3 997,0	13 618,1	3 575,9	10 042,2
1964 März	10 241	9 998,8	5 343,3	376,5	4 279,0	14 218,2	3 639,5	10 578,7
1964 Juni	10 155	10 670,6	5 783,6	388,5	4 498,5	14 517,4	3 758,8	10 758,6
1964 Sept.	10 118	10 917,3	5 691,1	367,8	4 858,4	15 385,7	4 215,8	11 169,9
1964 Dez.	9 940	11 399,5	5 807,9	369,1	5 222,5	15 973,6	3 964,6	12 009,0
1965 März	9 941	11 851,3	6 002,0	405,7	5 443,6	16 596,3	4 043,8	12 552,5
1965 Juni	9 749	12 722,3	6 518,0	409,3	5 795,0	17 258,9	4 274,8	12 984,1
1965 Sept.	9 694	13 209,0	6 556,6	417,5	6 234,9	18 249,7	4 764,7	13 485,0
1965 Dez.	9 492	13 709,5	6 703,6	419,8	6 586,1	18 878,0	4 474,6	14 403,4
1966 März	9 476	14 436,7	6 995,7	434,2	7 006,8	19 475,9	4 470,6	15 005,3
1966 Juni	9 299	15 216,7	7 610,3	487,8	7 118,6	19 780,2	4 602,7	15 177,5
1966 Sept.	9 250	15 461,2	7 526,4	495,1	7 439,7	20 602,2	4 974,6	15 627,6
1966 Dez.	9 036	15 700,7	7 630,6	516,4	7 553,7	21 109,2	4 521,9	16 587,3
1967 März	9 019	15 991,6	7 741,2	513,1	7 737,3	21 819,2	4 541,9	17 277,3
1967 Juni	8 937	16 585,1	8 203,9	544,2	7 837,0	22 147,4	4 668,4	17 479,0

¹⁾ Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehnskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1 450 Institute erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. — ²⁾ Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — ³⁾ Forderungen in laufender Rechnung einschl. Warenforderungen. — ⁴⁾ Ohne durchlaufende Kredite.

6. Girale Verfügungen von Nichtbanken¹⁾

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1964 Jan.	153 606,2	1966 Jan.	187 799,3
1964 Febr.	135 605,9	1966 Febr.	171 300,5
1964 März	148 827,0	1966 März	206 836,9
1964 April	156 281,6	1966 April	184 433,5
1964 Mai	142 658,1	1966 Mai	188 602,0
1964 Juni	168 300,0	1966 Juni	199 766,4
1964 Juli	171 774,1	1966 Juli	201 194,5
1964 Aug.	153 782,3	1966 Aug.	201 760,0
1964 Sept.	166 717,2	1966 Sept.	205 748,0
1964 Okt.	165 485,1	1966 Okt.	203 016,3
1964 Nov.	166 668,7	1966 Nov.	197 008,2
1964 Dez.	204 852,7	1966 Dez.	240 096,5
1965 Jan.	165 308,8	1967 Jan.	202 630,3
1965 Febr.	158 194,4	1967 Febr.	185 029,9
1965 März	180 877,0	1967 März	205 096,8
1965 April	166 610,1	1967 April	190 149,8
1965 Juni	166 098,6	1967 Mai	201 155,9
1965 Juli	184 754,4	1967 Juni	218 039,1
1965 Aug.	173 303,8	1967 Juli	210 381,5
1965 Sept.	182 225,1		
1965 Okt.	176 659,3		
1965 Nov.	186 186,0		
1965 Dez.	234 642,8		

¹⁾ Bei allen Bankengruppen außer den Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) und den Teilzahlungskreditinstituten.

7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern¹⁾ Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Kredite an Nichtbanken insgesamt	Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf											Wohn-wirtschaftsbau	Ver-sorgungs-be triebe	Han-del	Zentra-le Ein-fuhr- und Vorrats-stellen	Land-, Forst- und Was-ser-wirt-schaft ²⁾	Sonstige öffent-liche Kredit-nehmer ³⁾	Übrige Wirt-schafts-zweige und Kredit-nehmer ⁴⁾	Kredite der Teil-zahlungs-kredit-institute ⁵⁾	Nicht auf-glieder-bare Kredite ⁶⁾
		Industrie und Handwerk	Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf																		

Jahres- oder Vierteljahresende	Kredite an Nichtbanken insgesamt	insgesamt	dar-unter Hand-werk	Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf										Wohn-wirtschaftsbau	Ver-sorgungs-be triebe	Han-del	Zentra-le Ein-fuhr- und Vorrats-stellen	Land-, Forst- und Was-ser-wirt-schaft ²⁾	Sonstige öffent-liche Kredit-nehmer ³⁾	Übrige Wirt-schafts-zweige und Kredit-nehmer ⁴⁾	Kredite der Teil-zahlungs-kredit-institute ⁵⁾	Nicht auf-glieder-bare Kredite ⁶⁾
				Berg-bau	eisen- und metall-schaf-fende Indu-strie, Gie-ßerei	Stahl-, Ma-schi-nen- und Fahr-zeug-bau	Elekt-ro-technik, Fein-me-chanik, Optik	chemi-sche u. phar-mazeu-tische Indu-strie	Nahrungs- und Genuß-mittel-indu-strie	Textil-, Leder-, Schuh-indu-strie, Beklei-dungs-ge-werbe	für die Bau-wirt-schaft arbeitende Indu-strien ⁷⁾											

Kurzfristige Kredite (ohne Scheckwechsel und unverzinsliche Scheckanweisungen)																				
1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	4 506	197	303	190	1 070	204	183
1951	16 320	8 433	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 806	692	152	109	4 879	678	246	230	1 075	298	220
1952	19 857	10 139	857	319	751	1 568	774	672	1 514	1 780	925	164	104	6 013	905	220	210	1 217	449	290
1953	22 478	11 543	1 083	430	782	1 764	802	701	1 609	2 152	1 175	234	111	7 048	558	497	165	1 488	532	302
1954	26 033	12 732	1 257	434	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	696	635	193	1 824	636	410
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 234	1 559	394	221	9 157	683	743	221	2 127	868	100 ⁸⁾
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100
1957	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 198	852	250	2 574	1 001	137
1958	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	223	2 704	1 095	114
1959	35 237	15 586	1 704	478	1 285	2 469	1 155	882	2 077	2 212	1 840	584	108	11 744	1 214	1 108	203	3 261	1 313	116
1960	40 727	18 189	1 835	595	1 561	3 085	1 422	941	2 245	2 615	2 111	767	103	13 111	927	1 309	228	4 320	1 639	134
1961	47 074 ⁹⁾	21 857	2 088	595	2 014	3 853	1 818	1 224	2 556	3 036	2 458	997	127	14 760	515	1 443	379	5 015	1 799 ¹⁰⁾	182
1962 ¹¹⁾	50 236	23 352	2 300	405	2 236	4 323	1 681	1 315	2 889	2 989	2 772	1 269	199	16 100	1 595	491	402	6 902	1 949	151
1962 ¹²⁾	50 243	23 354	2 301	371	2 236	4 323	1 681	1 315	2 889	2 990	2 773	1 270	193	16 101	294	1 597	431	4 903	1 949	151
1963	54 052 ¹³⁾	25 046	2 491	575	2 297	4 343	1 593	1 524	3 314	3 174	3 143	1 580	235	16 637	420	1 739	628	5 567	1 986 ¹¹⁾	214
1964	59 725	27 218	2 682	707	2 562	4 855	1 689	1 520	3 381	3 391	3 496	1 660	242	18 260	577	1 883	893	6 817	2 026	149
1965	66 596	31 506	3 111	785	2 890	5 779	2 127	1 600	3 747	3 770	4 282	2 052	258	19 737	518	2 021	937	7 339	2 069	159
1966 Sept.	71 606	34 888	3 557	547	2 749	6 410	2 474	1 687	3 648	4 667	5 146	2 190	272	20 433	665	2 265	917	7 724	2 092	160
1966 Dez.	71 711	35 076	3 497	616	2 992	6 777	2 472	1 996	3 956	4 223	4 755	2 197	277	19 980	633	2 289	1 017	7 946	2 100	164
1967 März	69 795	34 447	3 849	605	2 797	6 816	2 258	1 768	3 988	4 070	4 867	2 183	245	19 304	703	2 304	808	7 768	1 869	196
1967 Juni	71 632	35 478	3 714	675	2 932	6 937	2 344	1 923	3 926	4 099	4 999	2 237	233	19 654	874	2 480	900	7 879	1 676	221

Mittel- und langfristige Kredite																					
1950	7 467	1 890	137	436	139	330	196	112	145	171	110	2 264	197	—	335	592	612	46	807	—	
1951	11 734	3 174	240	587	277	539	376	206	258	310	172	3 659	1 003	375	—	607	1 062	940	76	838	—
1952	16 553	4 464	353	784	550	751	478	271	356	405	226	5 351	1 248	566	—	935	1 750	1 289	166	784	—
1953	23 650	6 366	481	1 081	1 036	978	634	392	495	524	332	7 783	1 526	865	11	1 271	2 782	2 058	279	709	—
1954	31 919	7 392	657	1 009	1 010	1 204	685	560	627	655	425	11 836	1 598	1 159	2	1 885	4 161	2 825	411	650	—
1955	42 357	9 040	815	1 106	2 477	1 441	685	632	793	764	582	16 117	2 053	1 463	20	2 969	5 573	3 933	639	588	—
1956	50 546 ¹⁴⁾	10 203	957	1 128	1 351	1 809	1 044	652	910	833	654	19 557 ¹⁵⁾	1 140	1 651	202	3 992	6 250	5 323	702	526	—
1957	57 481 ¹⁶⁾	11 247	1 025	1 180	1 434	1 995	1 127	752	995	887	722	22 661	2 349	1 972	3	4 797	7 454	5 729 ¹⁶⁾	812	457	—
1958	68 085	12 759	1 224	1 317	1 484	2 298	1 160	871	1 127	1 012	836	26 276	2 502	2 481	—	5 910	9 766	6 878	1 091	422	—
1959	82 758 ¹⁷⁾	15 045 ¹⁸⁾	1 373	1 593	1 550	2 558	1 241	1 063	1 323	1 176	973	31 650	2 412	3 036	1	6 931	12 855 ¹⁹⁾	9 137 ¹⁴⁾	1 328	363	—
1960	94 661	15 854	1 334	1 382	1 437	2 594	1 301	1 060	1 521	1 380	1 125	37 076	2 589	3 630	65	7 998	14 671	10 763	1 770	345	—
1961	111 145 ²⁰⁾	18 945	1 743	1 460	1 807	3 249	1 618	1 276	1 807	1 590	1 337	43 219	2 807	4 254	58	9 359	17 034	13 153	2 042 ²¹⁾	274	—
1962 ¹⁷⁾	130 210 ²¹⁾	22 941	2 044	1 779	2 161	4 003	1 761	1 878	2 052	1 713	1 655	50 554	3 492	5 292 ²²⁾	0	11 092	18 959 ²⁰⁾	15 556 ²¹⁾	2 324 ²²⁾	—	7)
1962 ¹⁷⁾	130 396 ²¹⁾	22 979	2 054	1 779	2 162	4 003	1 762	1 878	2 055	1 715	1 663	50 637	3 493	5 303 ²²⁾	0	11 090	18 968 ²⁰⁾	15 602 ²¹⁾	2 324 ²²⁾	—	7)
1963	151 102 ²³⁾	26 108	2 145	1 975	2 696	4 344	1 894	1 901	2 397	1 858	2 128	58 560	4 182	6 107	—	12 927	22 381	18 080	2 757 ²³⁾	—	—
1964	174 070	28 755	2 426	2 083	2 894	4 451	1 85														

8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach Einlegergruppen
Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen ²⁾			Termeineinlagen			Spareinlagen			
	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	insgesamt	Private ³⁾	Wirtschaftsunternehmen	Öffentliche Stellen
Alle Bankengruppen													
1949	13 759,1 ⁸⁾	.	.	8 573,9	6 717,8	1 856,1	2 108,8	1 113,6	995,2	3 076,4	.	.	.
1950	17 981,6 ⁸⁾	.	.	9 657,6	8 068,8	1 588,8	4 213,3	2 476,4	1 736,9	4 110,7	.	.	.
1951	22 532,9	.	.	11 601,5	9 893,9	1 707,6	5 843,7	3 455,8	2 387,9	5 087,7	.	.	.
1952	28 044,9	.	.	12 446,1	10 611,4	1 834,7	8 057,5	4 759,0	3 298,5	7 581,3	.	.	.
1953	35 336,3	.	.	13 521,4	11 668,5	1 852,9	10 268,4	5 762,6	4 505,8	11 546,5	.	.	.
1954	43 333,5	.	.	15 991,7	13 844,7	2 147,0	10 117,2	5 146,2	4 971,0	17 224,6	.	.	.
1955	49 297,8	40 686,8	8 611,0	17 769,0	15 357,1	2 411,9	10 155,3	5 621,7	4 533,6	21 373,5	19 708,0	1 665,5	.
1956	55 679,3	46 487,9	9 191,4	19 378,3	16 670,1	2 708,2	12 025,4	7 158,9	4 866,5	24 275,6	22 658,9	1 616,7	.
1957	66 768,8	56 032,1	10 736,7	21 795,3	18 984,8	2 810,5	15 585,2	9 369,7	6 215,5	29 388,3	27 677,6	1 710,7	.
1958	78 054,9	66 060,1	11 994,8	25 305,1	22 258,9	3 046,2	16 647,6	9 812,5	6 835,1	33 127,2	31 292,7	861,5	.
1959	91 171,7	77 403,8	13 767,9	28 457,4	25 233,4	3 224,0	18 445,9	10 794,5	7 651,4	40 113,5	36 102,2	1 263,4	.
1959 ⁴⁾	92 826,6	78 560,8	14 265,8	29 075,6	25 757,2	3 318,4	18 712,4	10 840,8	7 871,6	45 038,6	40 669,9	1 292,9	.
1960 ⁴⁾	104 051,3	88 178,1	15 873,2	31 244,3	27 425,0	3 819,3	19 693,5	11 491,3	8 202,2	53 113,5	47 757,1	1 504,7	.
1961	118 344,1 ⁸⁾	99 707,0 ⁸⁾	18 637,1	36 489,4 ⁸⁾	32 045,7 ⁸⁾	4 443,7	21 430,3 ¹⁾	11 894,7 ⁸⁾	9 535,6	60 424,4	54 087,2	1 679,4	.
1962 ⁵⁾	132 880,2	111 728,0 ⁸⁾	21 152,2	40 037,1	34 696,3	5 340,8	23 137,8	13 003,3	10 134,5	69 705,3	62 176,1	1 852,3	.
1962 ⁶⁾	132 080,9	111 915,8	21 165,1	40 064,2	34 719,4	5 344,8	23 142,8	13 006,8	10 136,0	69 873,9	62 320,9	1 868,7	.
1963	149 659,4	127 180,4	22 479,0	43 326,2	37 718,2	5 608,0	24 811,0	14 506,5	10 304,5	81 522,2	72 976,6	1 979,1	.
1964	166 419,2 ¹⁰⁾	144 088,9	22 330,3 ¹⁰⁾	46 272,4 ¹⁰⁾	40 797,6	5 474,8 ¹⁰⁾	25 934,8	16 176,8	9 758,0	94 212,0	84 982,8	2 131,7	.
1965	187 475,3	165 128,0	22 347,3	50 150,3	44 260,6	5 889,7	26 647,4	17 680,1	8 967,3	110 677,6	100 793,0	2 392,3	.
1966 Aug.	196 205,9 ¹¹⁾	173 982,9 ¹¹⁾	22 223,0 ¹¹⁾	47 680,3	42 962,0	4 718,3	29 264,3 ¹¹⁾	19 347,0 ¹¹⁾	9 917,3 ¹¹⁾	119 261,3	109 181,8	2 492,1	.
1966 Sept.	196 037,3	173 407,7	22 629,6	46 627,9	41 632,6	4 995,3	29 412,4	19 353,8	10 058,6	119 997,0	109 923,0	2 498,3	.
1966 Okt.	198 553,9	176 380,1	22 173,8	47 053,2	42 562,3	4 490,9	30 169,7	20 079,5	10 090,2	121 931,0	111 282,7	2 455,6	.
1966 Nov.	201 065,2	178 221,7	22 843,5	49 063,4	44 116,0	4 947,4	30 353,9	20 060,4	10 293,5	121 647,9	111 612,8	2 432,5	.
1966 Dez.	208 896,4	185 095,4	23 801,0	49 883,4	44 301,9	5 581,5	31 901,0	21 623,7	10 277,3	127 112,0	116 721,8	2 448,0	.
1967 Jan.	208 636,4	185 102,4	23 534,0	46 107,6	41 612,4	4 495,2	33 396,5	22 262,3	11 134,2	129 132,3	118 703,7	2 524,0	.
1967 Febr.	211 839,7	187 521,1	24 318,6	47 256,2	42 358,7	4 897,5	34 041,8	22 586,8	11 455,0	130 541,7	120 028,4	2 547,2	.
1967 März	210 845,4	186 686,6	24 158,8	46 401,9	41 431,1	4 970,8	33 126,1	21 927,1	11 199,0	131 317,4	120 816,2	2 512,2	.
1967 April	213 659,8	190 033,0	23 626,8	47 234,9	42 728,4	4 506,5	33 949,2	22 839,9	11 109,3	132 475,7	121 920,4	2 544,3	.
1967 Mai	216 862,8	191 937,6	24 905,2	48 559,2	43 546,1	5 013,1	35 007,6	23 200,9	11 806,7	133 296,0	122 671,7	2 538,9	.
1967 Juni	217 060,9	192 518,2	24 542,7	48 796,6	43 456,4	5 340,2	34 116,9	23 007,2	11 109,7	134 147,4	123 511,4	2 545,2	.
1967 Juli	217 912,6	194 139,5	23 773,1	49 026,4	44 372,1	4 654,3	33 925,9	22 886,6	11 039,3	134 960,3	124 331,9	2 548,9	.
1967 Aug. ⁹⁾	221 530,2	196 136,2	25 394,0	50 062,3	44 889,0	5 173,3	35 408,0	23 414,3	11 993,7	136 059,9	125 248,6	2 584,3	.
Kreditbanken													
1964 Dez.	52 570,2	45 153,2	7 417,0	20 613,5	18 931,3	1 682,2	17 275,9	12 096,0	5 179,9	14 680,8	13 233,7	892,2	554,9
1965 Dez.	56 611,2	49 597,3	7 013,9	21 832,6	20 241,6	1 591,0	16 786,2	12 011,4	4 774,8	17 992,4	16 294,4	1 049,9	648,1
1966 Dez.	62 511,9	54 858,9	7 653,0	21 157,6	19 612,7	1 544,9	19 692,3	14 315,1	5 377,2	21 662,0	19 933,7	991,4	730,9
1967 April	61 255,5	53 847,7	7 407,8	18 508,3	17 292,7	1 215,6	20 109,9	14 661,4	5 448,5	22 637,3	20 893,2	1 000,4	743,7
1967 Mai	62 574,6	54 823,4	7 751,2	19 013,9	17 823,0	1 190,9	20 716,7	14 911,5	5 805,2	22 844,0	21 099,6	985,3	755,1
1967 Juni	62 712,6	55 065,8	7 646,8	19 377,5	17 875,4	1 502,1	20 252,3	14 849,7	5 402,6	23 082,8	21 350,1	990,6	742,1
1967 Juli	62 271,8	55 170,2	7 101,6	19 186,9	18 018,6	1 168,3	19 859,7	14 659,2	5 200,5	23 225,2	21 509,3	983,1	732,8
Großbanken⁹⁾ +)													
1964 Dez.	28 620,3	25 116,3	3 504,0	11 568,2	10 792,7	775,5	8 663,7	6 225,3	2 438,4	8 388,4	7 425,4	672,9	290,1
1965 Dez.	30 529,8	27 487,7	3 042,1	12 204,7	11 523,0	681,7	8 030,9	5 996,5	2 034,4	10 294,2	9 231,3	736,9	326,0
1966 Dez.	33 655,9	30 408,2	3 247,7	11 683,1	11 043,5	639,6	9 547,2	7 303,6	2 243,6	12 425,6	11 368,6	693,0	364,5
1967 April	33 964,3	30 728,9	3 235,4	10 554,2	10 045,9	508,3	10 397,6	8 036,4	2 361,2	13 012,5	11 936,8	709,8	365,9
1967 Mai	34 778,8	31 259,4	3 519,4	10 908,8	10 325,9	582,9	10 748,0	8 177,6	2 570,4	13 122,0	12 059,5	696,4	365,1
1967 Juni	34 834,2	31 386,3	3 447,9	11 145,4	10 346,5	798,9	10 438,0	8 141,9	2 296,1	13 250,8	12 199,0	698,9	352,9
1967 Juli	34 083,3	31 108,7	2 974,6	10 835,0	10 312,9	522,1	9 928,8	7 831,0	2 097,8	13 319,5	12 285,8	679,0	354,7
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁺													
1964 Dez.	18 785,6	15 146,2	3 639,4	6 875,4	6 004,0	871,4	6 523,8	3 992,9	2 530,9	5 386,4	4 971,9	177,4	237,1
1965 Dez.	20 858,1	16 683,5	3 674,6	7 293,0	6 426,6	866,4	6 519,0	3 998,6	2 520,4	6 546,1	5 996,2	262,1	187,8
1966 Dez.	22 600,8	18 575,0	4 025,8	7 212,7	6 353,6	859,1	7 517,5	4 680,9	2 836,6	7 870,6	7 295,0	245,5	330,1
1967 April	21 667,1	17 925,1	3 742,0	6 082,5	5 412,9	669,6	7 333,1	4 605,5	2 727,6	8 251,5	7 667,6	239,1	344,8
1967 Mai	22 004,3	18 236,9	3 767,4	6 169,3	5 601,6	567,7	7 506,9	4 662,3	2 844,6	8 328,1	7 731,9	241,1	355,1
1967 Juni	22 051,3	18 282,2	3 769,1	6 210,0	5 546,1	663,9	7 421,0	4 669,8	2 751,2	8 420,3	7 826,5	239,8	354,0
1967 Juli	22 359,5	18 644,2	3 715,3	6 406,1	5 792,2	613,9	7 456,0	4 697,5	2 758,5	8 497,4	7 910,0	244,5	342,9
Privatbankiers⁺													
1964 Dez.	4 038,4	3 832,5	205,9	1 782,7	1 753,4	29,3	1 390,9	1 242,0	148,9	864,8	803,2	33,9	27,7
1965 Dez.	4 423,9	4 215,0	208,9	1 923,7	1 887,5	36,2	1 419,5	1 281,0	138,5	1 080,7	1 006,0	40,5	34,2
1966 Dez.	4 856,6	4 582,3	274,3	1 841,5	1 808,0	33,5	1 743,0	1 535,4	207,6	1 272,1	1 197,7	41,2	33,2
1967 April	4 624,8	4 316,8	308,0	1 586,6	1 559,0	27,6	1 758,2	1 506,2	252,0	1 280,0	1 211,8	39,8	28,4
1967 Mai	4 765,2	4 442,7	322,5	1 650,4	1 618,6	31,8	1 824,7	1 563,3	261,4	1 290,1	1 220,7	40,1	29,3
1967 Juni	4 869,4	4 554,5	314,9	1 747,9	1 717,1	30,8	1 814,1	1 560,6	253,5	1 307,4	1 235,9	40,9	30,6
1967 Juli	4 842,8	4 549,2	293,6	1 665,6	1 644,1	21,5	1 874,9	1 633,4	241,5	1 302,3	1 233,8	37,9	30,6
Spezial-, Haus- und Branchebanken⁺													
1964 Dez.	1 126,0	1 058,3	67,7	387,2	381,2	6,0	697,5	635,8	61,7	41,3	33,3	8,0	—
1965 Dez.	1 299,5	1 211,2	88,3	411,2	404,5	6,7	816,8	735,3	81,5	71,5	61,0	10,4	0,1
1966 Dez.	1 398,6	1 293,4	105,2	420,3	407,6	12,7	884,6	795,2	89,4	93,7	78,9	11,7	3,1
1967 April	999,3	876,9	122,4	285,0	274,9	10,1	621,0	513,3	107,7	93,3	77,0	11,7	4,6
1967 Mai</													

noch: 8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach Einlegergruppen
Mio DM

Monats- ende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen ²⁾			Termineinlagen			Spareinlagen			
	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Private ³⁾	Wirt- schafts- unter- nehmen	öffent- liche Stellen
Sparkassen													
1964 Dez.	77 738.6	67 146.8	10 591.8	14 633.7	12 212.4	2 421.3	3 392.0	1 261.2	2 130.8	59 712.9	52 699.5	973.7	6 039.7
1965 Dez.	89 180.0	78 228.0	10 952.0	16 051.9	13 494.9	2 557.0	3 743.6	1 620.3	2 143.3	69 364.5	62 058.3	1 054.5	6 251.7
1966 Dez.	99 319.1	88 082.5	11 236.6	16 534.6	13 997.2	2 537.4	3 971.9	1 809.1	2 162.8	78 812.6	71 107.0	1 169.2	6 536.4
1967 April	103 192.6	92 258.3	10 934.3	16 833.6	14 839.8	1 993.8	4 370.6	1 989.5	2 381.1	81 988.4	74 188.1	1 240.9	6 559.4
Mai	104 378.7	92 706.0	11 672.7	17 287.9	14 896.1	2 391.8	4 662.9	2 003.7	2 659.2	82 427.9	74 554.7	1 251.5	6 621.7
Juni	104 358.4	92 875.3	11 483.1	17 107.1	14 734.2	2 372.9	4 421.7	1 958.7	2 463.0	82 829.6	74 938.4	1 244.0	6 647.2
Juli	105 242.8	93 938.1	11 304.7	17 497.4	15 288.3	2 209.1	4 470.4	2 021.9	2 448.5	83 275.0	75 371.6	1 256.3	6 647.1
Zentralkassen⁴⁾ *)													
1964 Dez.	1 012.7	887.1	125.6	435.8	414.7	21.1	435.1	335.5	99.6	141.8	121.0	15.9	4.9
1965 Dez.	1 203.3	1 094.6	108.7	491.6	461.8	29.8	553.1	480.6	72.5	158.6	135.5	16.7	6.4
1966 Dez.	1 430.0	1 259.7	170.3	408.6	374.5	34.1	847.8	718.2	129.6	173.6	150.7	16.3	6.6
1967 April	1 386.2	1 241.4	144.8	306.1	279.8	26.3	903.5	790.2	113.3	176.6	154.6	16.8	5.2
Mai	1 416.2	1 264.3	151.9	333.2	298.9	34.3	905.6	793.1	112.5	177.4	155.7	16.6	5.1
Juni	1 395.6	1 236.8	158.8	327.9	295.0	32.9	888.7	767.9	120.8	179.0	155.7	18.2	5.1
Juli	1 384.1	1 225.1	159.0	349.1	312.8	36.3	855.9	738.1	117.8	179.1	155.9	18.3	4.9
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
1964 Dez.	11 995.2	11 523.8	471.4	3 488.8	3 331.3	157.5	606.8	450.7	156.1	7 899.6	7 583.6	158.2	157.8
1965 Dez.	14 056.8	13 535.9	522.9	3 826.9	3 656.0	170.9	707.7	544.2	163.5	9 522.2	9 160.4	173.3	188.5
1966 Dez.	16 048.2	15 473.9	574.3	3 971.1	3 798.8	172.3	880.0	688.8	191.2	11 197.1	10 811.0	175.3	210.8
1967 April	16 594.2	16 039.0	555.2	3 924.0	3 761.4	162.6	922.0	744.5	177.5	11 748.2	11 353.3	179.8	215.1
Mai	16 871.3	16 259.6	611.7	4 083.3	3 879.1	204.2	945.0	754.5	190.5	11 843.0	11 446.1	179.9	217.0
Juni	16 860.6	16 288.0	572.6	3 976.7	3 807.4	169.3	954.9	762.5	192.4	11 929.0	11 535.8	182.3	210.9
Juli	17 107.6	16 548.4	559.2	4 130.5	3 964.4	166.1	949.0	757.9	191.1	12 028.1	11 645.1	181.0	202.0
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
1964 Dez.	8 454.8	7 930.5	524.3	1 975.8	1 791.6	184.2	218.6	111.6	107.0	6 260.4	5 966.0	61.3	233.1
1965 Dez.	10 029.5	9 427.1	602.4	2 210.0	2 010.4	199.6	261.7	141.6	120.1	7 557.8	7 213.3	61.8	282.7
1966 Dez.	11 323.7	10 632.4	691.3	2 215.8	2 008.3	207.5	322.1	181.0	141.1	8 785.8	8 377.3	65.8	342.7
1967 April	11 768.1	11 062.3	705.8	2 260.1	2 075.0	185.1	325.9	179.5	146.4	9 182.1	8 733.5	74.3	374.3
Mai	11 885.0	11 170.6	714.4	2 325.9	2 137.6	188.3	329.1	177.9	151.2	9 230.0	8 785.4	69.7	374.9
Juni	11 899.5	11 199.8	699.7	2 286.9	2 094.7	192.2	307.9	176.0	131.9	9 304.7	8 851.7	77.4	375.6
Juli	12 055.7	11 361.6	694.1	2 363.9	2 185.0	178.9	315.7	182.9	132.8	9 376.1	8 915.3	78.4	382.4
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1964 Dez.	879.2	353.9	525.3	311.4	231.2	80.2	556.4	112.2	444.2	11.4	9.6	0.9	0.9
1965 Dez.	867.3	440.0	427.3	505.5	217.0	288.5	346.5	207.9	138.6	15.3	12.5	2.6	0.2
1966 Dez.	1 099.1	670.3	428.8	323.5	218.5	105.0	755.8	432.9	322.9	19.8	16.9	2.0	0.9
1967 April	1 296.0	718.5	577.5	248.8	196.0	52.8	1 025.8	502.1	523.7	21.4	18.5	1.9	1.0
Mai	1 358.7	772.3	586.4	276.2	202.2	74.0	1 061.2	549.7	511.5	21.3	18.5	1.9	0.9
Juni	1 366.7	791.0	575.7	282.3	210.1	72.2	1 063.0	560.5	502.5	21.4	18.5	1.9	1.0
Juli	1 352.4	798.0	554.4	278.6	231.0	47.6	1 052.1	546.3	505.8	21.7	18.6	2.1	1.0
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1964 Dez.	8 003.4	7 640.3	363.1	2 807.5	2 444.4	363.1	—	—	—	5 195.9	5 195.9	—	—
1965 Dez.	8 783.8	8 371.1	412.7	3 074.9	2 662.2	412.7	—	—	—	5 708.9	5 708.9	—	—
1966 Dez.	9 157.4	8 743.3	414.1	3 090.6	2 676.5	414.1	—	—	—	6 066.8	6 066.8	—	—
1967 April	9 360.5	9 024.8	335.7	3 050.3	2 714.6	335.7	—	—	—	6 310.2	6 310.2	—	—
Mai	9 432.2	9 045.9	386.3	3 092.7	2 706.4	386.3	—	—	—	6 339.5	6 339.5	—	—
Juni	9 419.2	9 068.4	350.8	3 030.5	2 679.7	350.8	—	—	—	6 388.7	6 388.7	—	—
Juli	9 550.6	9 203.7	346.9	3 109.5	2 762.6	346.9	—	—	—	6 441.1	6 441.1	—	—
Alle übrigen Gruppen^{6) 7)}													
1964 Dez.	356.5 ¹⁰⁾	272.0	84.5 ¹⁰⁾	213.9 ¹⁰⁾	198.1	15.8 ¹⁰⁾	138.7	70.1	68.6	3.9	3.5	0.3	0.1
1965 Dez.	741.0	637.9	103.1	135.6	114.8	20.8	600.8	518.6	82.2	4.6	4.2	0.3	0.1
1966 Dez.	735.3 ¹¹⁾	578.9 ¹¹⁾	156.4 ¹¹⁾	88.8	77.3	11.5	641.0 ¹¹⁾	496.3 ¹¹⁾	144.7 ¹¹⁾	5.5	5.0	0.3	0.2
1967 April	757.5	574.8	182.7	134.4	111.4	23.0	617.1	457.6	159.5	6.0	5.4	0.4	0.2
Mai	735.9	542.8	193.1	94.9	69.3	25.6	634.8	467.5	167.3	6.2	5.6	0.4	0.2
Juni	815.3	608.9	206.4	164.7	146.2	18.5	644.2	456.5	187.7	6.4	5.9	0.3	0.2
Juli	784.3	564.5	219.8	101.1	86.9	14.2	676.8	471.4	205.4	6.4	5.9	0.3	0.2

¹⁾ Einlagen von Kreditinstituten s. Tab. III B 1, Zwischenbilanzen, Passiva; Termineinlagen nach ihrer Befristung s. Tab. III A 9; Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten sowie Umsätze im Sparverkehr s. Tab. III A 10. — ²⁾ Sichteinlagen sind Einlagen, für die eine Laufzeit oder Kündigungsfrist nicht vereinbart ist. Als Sichteinlagen gelten auch Einlagen, für die eine Kündigungsfrist von weniger als einem Monat oder eine Laufzeit von weniger als dreißig Zinstagen vereinbart ist. — ³⁾ Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und von öffentlichen Stellen errechnet. — ⁴⁾ S. Anm. ¹⁰⁾ erste Seite der Tab. III A 1. — ⁵⁾ S. Anm. ¹⁰⁾ der Tab. III A 1. — ⁶⁾ Hypothekendarlehen und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten, Teilzahlungskreditinstitute. — ⁷⁾ Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute wurden bis einschl. Dezember 1964 global als Sichteinlagen ausgewiesen, ab Januar 1965 Aufgliederung nach Sicht-, Termin- und Spareinlagen. — ⁸⁾ Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) und Uralkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM), deren Entwicklung s. Statistisches Handbuch der Bank Deutscher Länder 1948—1954. — ⁹⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM). — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 49 Mio DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 36 Mio DM, öffentliche Stellen rd. 13 Mio DM). — ¹²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ¹³⁾ Untergruppe der „Kreditbanken“. — ¹⁴⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ¹⁵⁾ Schulze-Delitzsch und Raiffeisen. — ¹⁶⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ¹⁷⁾ Vorläufig.

9. Termineinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach ihrer Befristung²⁾ (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Termineinlagen von Nichtbanken insgesamt	die Termineinlagen ³⁾ gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von ⁴⁾												von den Termineinlagen von Nichtbanken insgesamt entfallen auf ⁵⁾			
		1 Monat bis unter 6 Monaten						6 Monate und darüber									
		Insgesamt		1 Monat bis unter 3 Monaten		3 Monaten bis unter 6 Monaten		Insgesamt		6 Monaten bis unter 1 Jahr		1 Jahr und darüber ⁶⁾					
		Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Insgesamt	darunter von 2 1/2 Jahren und darüber				
Alle Bankengruppen																	
1949	2 108,8	519,4	680,5	306,6	505,1	212,8	175,4	594,2	314,7	143,7	199,4	450,5	115,3				
1950	4 213,3	1 370,3	1 190,1	731,7	695,3	638,8	494,8	1 105,9	546,8	400,0	322,7	705,9	224,1				
1951	5 843,7	2 147,3	1 524,0	1 076,4	862,2	1 070,9	661,8	1 308,5	863,9	585,0	464,3	723,5	399,6				
1952	8 037,5																
1953	10 268,4																
1954	10 117,2																
1955	10 155,3																
1956	12 025,4																
1957	15 585,2	4 292,0	2 991,3	1 978,1	1 307,0	2 313,9	1 624,3	5 077,7	3 284,2	2 486,8	1 486,4	2 590,9	1 797,8			15 433,1	1 214,5
1958	16 647,6	3 852,4	2 886,2	1 706,9	1 509,7	2 145,5	1 376,5	5 960,1	3 948,9	2 753,4	1 873,2	3 206,7	2 075,7			17 203,0	1 242,9
1959	18 445,9	3 964,1	2 965,8	1 755,9	1 564,8	2 208,2	1 401,0	6 830,4	4 685,6	2 920,0	1 880,4	3 910,4	2 805,2			17 419,1	1 282,3
1959 ⁷⁾	18 712,4	3 986,8	3 012,5	1 767,4	1 593,0	2 219,4	1 419,5	6 854,0	4 859,1	2 937,2	1 909,0	3 916,8	2 950,1			18 298,8	1 394,7
1960 ⁷⁾	19 693,5	4 253,1	2 986,8	1 918,5	1 769,3	2 334,6	1 217,5	7 238,2	5 215,4	2 830,4	2 083,3	4 407,8	3 132,1			19 947,3	1 483,0
1961	21 430,3 ¹¹⁾	4 269,2 ¹³⁾	3 272,8	1 854,1	2 105,3	2 415,1	1 167,5	7 625,5 ¹³⁾	6 262,8	2 602,1	2 566,1	5 023,4	3 696,7			21 460,5	1 677,3
1961 ⁸⁾	23 137,8	4 844,5	3 393,7	2 135,9	2 054,6	2 708,6	1 339,1	8 158,8	6 740,8	2 651,9	2 038,5	5 506,9	4 702,3			21 463,8	1 679,0
1962 ⁸⁾	23 142,8	4 846,6	3 395,2	2 137,0	2 055,5	2 709,6	1 339,7	8 160,2	6 740,8	2 652,8	2 038,5	5 506,9	4 702,3			23 081,1	1 729,9
1962	24 811,0	5 117,6	3 893,6	2 293,1	2 371,8	2 824,5	1 521,8	9 388,9	6 410,9	3 041,1	1 904,8	6 347,8	4 506,1			24 307,6	1 627,2
1963	25 934,8	5 636,5	3 935,5	2 562,5	2 728,5	3 074,0	1 207,0	10 540,3	5 822,5	3 274,9	1 400,1	7 265,4	4 422,4			25 307,6	1 615,6
1964	26 647,4	6 213,1	3 511,4	2 973,0	2 234,5	3 240,1	1 276,9	11 467,0	5 455,9	2 874,9	1 157,0	8 592,1	4 298,9	1 587,9	970,4	25 031,8	1 615,6
1965	29 264,3 ¹⁴⁾	6 817,1	4 535,6	3 395,8	2 270,6	5 122,5	2 475,7	12 529,9 ¹⁴⁾	5 381,7 ¹⁴⁾	3 123,3	1 939,8	8 211,4	3 372,5	2 071,9	1 469,8	27 794,4	1 618,0
1966 Aug.	29 412,4	6 948,1	4 746,3	3 525,6	2 270,6	5 122,5	2 475,7	12 405,7	5 312,3	3 123,3	1 939,8	8 211,4	3 372,5	2 071,9	1 469,8	27 794,4	1 618,0
1966 Sept.	30 169,7	7 402,5	4 688,6	3 395,8	2 270,6	5 122,5	2 475,7	12 677,0	5 401,6	3 123,3	1 939,8	8 211,4	3 372,5	2 071,9	1 469,8	28 570,7	1 599,0
1966 Okt.	30 353,9	7 680,9	5 191,3	3 395,8	2 270,6	5 122,5	2 475,7	12 719,9	5 499,9	3 123,3	1 939,8	8 211,4	3 372,5	2 071,9	1 469,8	28 760,8	1 593,1
1966 Nov.	31 901,0	9 103,8	5 357,4	2 538,8	2 100,1	6 565,0	3 257,3	12 519,9	4 919,9	4 383,5	1 627,8	8 136,4	3 292,1	2 231,2	1 451,2	30 372,6	1 528,4
1966 Dez.	33 396,5	9 266,8	5 840,3	3 395,8	2 100,1	6 565,0	3 257,3	12 995,5	5 293,9	4 383,5	1 627,8	8 136,4	3 292,1	2 231,2	1 451,2	31 856,9	1 539,6
1967 Jan.	34 041,8	9 476,6	6 007,1	3 395,8	2 100,1	6 565,0	3 257,3	13 110,2	5 447,9	4 383,5	1 627,8	8 136,4	3 292,1	2 231,2	1 451,2	32 540,1	1 501,7
1967 Febr.	33 126,1	8 624,1	5 757,6	2 015,8	2 362,5	6 608,3	3 395,1	13 303,0	5 441,4	4 668,8	1 608,6	8 634,2	3 832,8	2 349,0	1 451,6	31 636,6	1 489,5
1967 März	33 949,2	9 193,2	5 468,9	2 015,8	2 362,5	6 608,3	3 395,1	13 646,7	5 640,4	4 668,8	1 608,6	8 634,2	3 832,8	2 368,8	1 434,1	32 471,1	1 479,8
1967 April	33 007,6	9 151,9	5 815,4	2 015,8	2 362,5	6 608,3	3 395,1	14 039,0	5 991,3	4 668,8	1 608,6	8 634,2	3 832,8	2 363,9	1 376,6	33 527,8	1 479,8
1967 Mai	34 116,9	9 734,6	5 071,7	2 692,0	2 803,2	6 042,6	2 268,5	14 272,6	6 038,0	5 497,9	2 207,9	8 774,7	3 830,1	2 408,7	1 356,0	32 697,8	1 419,1
1967 Juni	33 825,9	8 086,2	5 050,3	2 692,0	2 803,2	6 042,6	2 268,5	14 800,4	5 989,0	5 497,9	2 207,9	8 774,7	3 830,1	2 471,1	1 348,6	32 525,2	1 400,7
1967 Aug. ⁹⁾	35 408,0																
Kreditbanken⁹⁾																	
1966 Dez.	19 692,3	7 480,3	2 964,8	1 873,1	987,1	5 607,2	1 977,7	6 834,8	2 412,4	3 044,9	848,3	3 789,9	1 564,1	1 068,0	553,8	18 819,8	872,5
1967 Mai	20 716,7	7 338,9	3 029,8	1 873,1	987,1	5 607,2	1 977,7	7 572,6	2 775,4	3 044,9	848,3	4 069,5	1 624,0	1 073,1	454,4	19 891,9	824,8
1967 Juni	20 352,3	7 018,8	3 058,8	1 936,6	1 571,2	5 082,2	1 094,6	7 830,9	2 796,8	3 761,4	1 172,8	4 069,5	1 624,0	1 079,6	405,0	19 460,6	791,7
1967 Juli	19 859,7	6 441,5	2 450,2	1 936,6	1 571,2	5 082,2	1 094,6	8 217,7	2 750,3	3 761,4	1 172,8	4 069,5	1 624,0	1 107,4	358,6	19 096,6	763,1
Großbanken⁹⁾ +)																	
1966 Dez.	9 547,2	3 964,2	1 233,4	794,8	377,4	3 169,4	856,0	3 339,4	1 010,2	1 564,6	384,7	1 774,8	625,5	423,4	175,2	9 208,5	338,7
1967 Mai	10 748,0	4 530,5	1 456,1	794,8	377,4	3 169,4	856,0	3 471,1	1 114,3	1 564,6	384,7	1 774,8	625,5	387,3	117,2	10 451,8	296,2
1967 Juni	10 438,0	4 396,5	1 170,8	1 145,6	685,2	3 250,9	485,6	3 745,4	1 125,3	1 900,0	519,3	1 845,4	606,0	382,4	112,7	10 187,3	250,7
1967 Juli	9 928,8	3 861,3	1 009,9	1 145,6	685,2	3 250,9	485,6	3 969,7	1 087,9	1 900,0	519,3	1 845,4	606,0	393,5	84,6	9 671,4	257,4
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁺																	
1966 Dez.	7 517,5	2 176,3	1 569,8	725,7	570,6	1 450,6	999,2	2 504,6	1 266,8	1 086,3	415,6	1 418,3	851,2	458,8	366,9	7 099,6	417,9
1967 Mai	7 506,9	1 973,4	1 427,6	725,7	570,6	1 450,6	999,2	2 688,9	1 417,0	1 086,3	415,6	1 418,3	851,2	458,3	331,9	7 093,5	413,4
1967 Juni	7 421,0	1 862,9	1 324,6	540,1	842,1	1 322,8	482,5	2 806,9	1 426,6	1 261,5	511,1	1 545,4	915,5	472,9	287,0	6 998,4	422,6
1967 Juli	7 456,0	1 780,0	1 329,2	540,1	842,1	1 322,8	482,5	2 917,5	1 429,3	1 261,5	511,1	1 545,4	915,5	488,1	268,7	7 070,3	385,7
Privatbanken⁺																	
1966 Dez.	1 743,0	785,6	97,4	228,9	27,1	556,7	70,3	749,8	110,2	306,2	36,9	443,6	73,3	112,9	7,2	1 671,1	71,9
1967 Mai	1 824,7	634,8	81,4	217,3	28,3	379,6	36,3	928,5	180,0	306,2	36,9	443,6	73,3	125,6	4,2	1 743,9	80,8
1967 Juni	1 814,1	596,9	64,6	217,3	28,3	379,6	36,3	963,7	188,9	306,2	36,9	443,6	73,3	121,0	4,2	1 728,7	85,4
1967 Juli	1 874,9	625,0	66,2	217,3	28,3	379,6	36,3	1 008,4	175,3	306,2	36,9	443,6	73,3	122,3	4,2	1 789,7	85,2
Girozentralen^{□)}																	
1966 Dez.	4 789,9	404,5	740,5	107,6	320,9	296,9	419,6	2 577,7	1 067,2	462,5	270,0	2 115,2	797,2	514,3	452,8	4 707,1	82,8
1967 Mai	5 752,4	528,3	741,3	107,6	320,9	296,9	419,6	3 014,6	1 468,2	462,5	270,0	2 115,2	797,2	567,1	508,4	5 709,5	42,9
1967 Juni	5 584,2	443,8	653,7	166,7	342,3	277,1	291,4	3 081,7	1 475,0	462,5	270,0	2 115,2	797,2	580,2	526,5	5 536,9	47,3
1967 Juli	5 746,4	401,3	770,0	166,7	342,3	277,1	291,4	3 107,7	1 467,4	462,5	270,0	2 115,2	797,2	588,9	566,8	5 704,2	42,2
Sparkassen																	
1966 Dez.	3 971,9	620,1	1 290,7	281,0	708,2	339,1	582,5	1 189,0	872,1	358,4	332,6	830,6	539,5	74,8	225,4	3 759,0	212,9
1967 Mai	4 662,9	680,5	1 636,3	281,0	708,2	339,1	582,5	1 323,2	1 022,9	358,4	332,6	830,6	539,5	87,1	211,0		

10. Spareinlagen¹⁾ (Mio DM)

a) Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten²⁾

b) Umsätze im Sparverkehr

Zeit	Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- ende	Spar- einlagen mit gesetz- licher Kündi- gungs- frist ³⁾	Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist ⁴⁾					Nachrichtlich:		Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- anfang	Gut- schriften	Last- schriften ⁷⁾	Saldo der Gut- und Last- schriften ⁸⁾	Zinsen	Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- ende
			ins- gesamt	bis unter 2 1/2 Jahren		von 2 1/2 Jahren und darüber		Bestand in Depots aus prämien- begünstig- tem Erwerb v. Wertpa- pieren ⁹⁾	Bestand an Spar- prämien- gut- schriften ⁹⁾						
				von 6 Monaten bis unter 1 Jahr	von 1 Jahr bis unter 2 1/2 Jahren	ins- gesamt	darunter steuer- begünstig- te Sparein- lagen ¹⁰⁾								
Alle Bankengruppen															
1950	4 110,7	.	.	.	.	278,5	—	—	—	3 076,4	3 567,8	2 627,0	+ 940,8	93,5	4 110,7
1951	5 087,7	.	.	.	.	611,8	—	—	—	4 110,7	4 068,4	3 224,5	+ 843,9	133,1	5 087,7
1952	7 581,3	.	.	.	.	972,1	—	—	—	5 087,7	6 414,6	4 101,8	+ 2 312,8	180,8	7 581,3
1953	11 546,5	.	.	.	.	1 531,5	—	—	—	7 581,3	9 761,7 ¹¹⁾	6 070,2	+ 3 691,5	273,7	11 546,5
1954	17 224,6	.	.	.	.	2 318,6	—	—	—	11 546,5	14 336,5 ¹¹⁾	9 115,8	+ 5 220,7	457,4	17 224,6
1955	21 373,5	14 130,9 ¹⁴⁾	7 339,7 ¹⁴⁾	.	.	2 524,6	—	—	—	17 224,6	14 717,7 ¹¹⁾	11 161,1	+ 3 556,6	592,3	21 373,5
1956	24 275,6	15 712,6 ¹⁴⁾	8 625,0 ¹⁴⁾	.	.	2 917,4	—	—	—	21 373,5	16 325,8	14 423,2	+ 2 102,6	799,5	24 275,6
1957	29 388,3	18 478,0 ¹⁴⁾	11 004,3 ¹⁴⁾	.	.	3 785,3	—	—	—	19 847,0	15 756,9	14 090,1	+ 1 666,8	1 022,6	29 388,3
1958	36 102,2	22 891,0 ¹⁴⁾	13 287,0 ¹⁴⁾	.	.	4 156,8	—	—	—	24 275,6	18 285,4	16 492,4	+ 1 793,0	1 273,8	36 102,2
1959	44 268,4	28 669,0 ¹⁴⁾	15 681,4 ¹⁴⁾	.	.	4 044,7	557,9	86,6	—	29 388,3	23 859,2	21 784,1	+ 2 075,1	1 488,5	44 268,4
1960 ⁵⁾	53 113,5	34 739,4 ¹⁴⁾	18 441,1 ¹⁴⁾	.	.	3 216,1	1 407,5	169,0	124,4	36 102,2	28 676,5	26 810,2	+ 1 866,3	1 888,5	53 113,5
1961	60 424,4	41 198,1 ¹⁴⁾	19 289,3 ¹⁴⁾	.	.	158,5	2 537,7	392,5	305,2	44 268,4	37 670,2	32 351,1	+ 5 319,1	1 991,8	60 424,4
1962 ¹⁰⁾	69 705,3	.	.	.	.	57,1	3 972,0	553,4	571,9	53 113,5	45 038,6 ¹¹⁾	32 996,6	+ 12 042,0	2 065,2	69 705,3
1963	81 522,2	55 196,9	26 325,3	2 774,3	.	36,3	6 025,6	797,6	885,7	60 424,4	47 845,5	35 164,0	+ 12 681,5	2 153,5	81 522,2
1964	94 212,0	63 065,8	31 146,2	2 817,5	.	10 269,1	1 089,6	1 229,6	1 229,6	69 873,9 ¹¹⁾	47 845,5	38 753,3	+ 9 092,2	2 556,1	94 212,0
1965	110 677,6	74 404,4	36 273,2	(656,1) ¹⁴⁾	20 888,0	14 729,1	8 396,0	1 408,3	1 542,3	81 522,2	56 470,2	46 745,6	+ 9 724,6	2 965,2	110 677,6
1966	127 112,0	83 030,0	44 082,0	24 599,8	19 482,2	12 785,5	1 442,5	1 942,9	1 942,9	94 212,0	69 869,7	57 214,7	+ 12 655,0	3 810,6	127 112,0
1966 Febr.	113 739,8	.	.	.	.	15 126,9	1 374,9	1 418,8	1 418,8	110 680,4 ¹¹⁾	75 531,8	64 214,8	+ 11 317,5	5 114,1	127 112,0
1966 März	114 394,4	76 505,6	37 888,8	(517,7) ¹⁴⁾	21 886,2	15 484,9	1 381,3	1 419,9	1 419,9	112 408,8	5 638,2	4 314,8	+ 1 323,4	7,6	113 739,8
1966 April	115 393,6	.	.	.	21 886,2	15 848,9	1 381,3	1 419,9	1 419,9	113 739,8	5 982,3	5 327,7	+ 649,6	5,0	114 394,4
1966 Mai	116 148,6	.	.	.	21 886,2	16 639,9	1 381,3	1 419,9	1 419,9	114 394,4	5 557,5	4 563,8	+ 993,7	5,5	115 393,6
1966 Juni	117 050,7	77 739,9	39 310,8	.	22 670,9	16 120,6	1 070,8	1 450,5	1 450,5	115 393,6	5 486,2	4 734,5	+ 751,7	3,3	116 148,6
1966 Juli	118 273,4	.	.	.	22 670,9	16 639,9	1 434,4	1 439,8	1 439,8	116 148,6	6 041,3	5 151,0	+ 890,3	11,8	117 050,7
1966 Aug.	119 261,3	.	.	.	22 670,9	16 420,4	1 028,3	1 378,8	1 378,8	117 050,7	7 415,5	6 204,3	+ 1 211,2	11,5	118 273,4
1966 Sept.	119 997,0	.	.	.	22 670,9	16 722,8	1 056,2	1 384,6	1 368,6	118 273,4	6 319,4	5 338,1	+ 981,3	6,6	119 261,3
1966 Okt.	121 331,0	79 630,2	40 366,8	.	23 215,1	17 151,7	1 128,9	1 396,5	1 455,3	119 261,3	5 861,1	5 133,7	+ 727,4	8,3	119 997,0
1966 Nov.	121 647,9	.	.	.	23 215,1	17 511,5	1 149,7	1 405,5	1 613,8	119 997,0 ¹¹⁾	6 293,2	4 970,4	+ 1 322,8	8,4	121 331,0
1966 Dez.	127 112,0	83 030,0	44 082,0	.	24 599,8	19 482,2	1 278,5	1 442,5	1 942,9	121 331,0	5 389,7	5 089,0	+ 300,7	16,2	121 647,9
1967 Jan.	129 132,3	.	.	.	24 599,8	19 692,4	1 267,5	1 403,0	1 840,9	121 647,9	7 758,3	7 230,4	+ 527,9	4 936,2	127 112,0
1967 Febr.	130 541,7	.	.	.	24 599,8	19 955,5	1 288,8	1 416,1	1 835,5	129 132,3	8 852,5	7 009,8	+ 1 842,7	177,6	129 132,3
1967 März	131 317,4	85 651,1	45 666,3	.	25 318,5	20 347,8	1 325,4	1 424,1	1 839,5	129 132,3	6 132,4	4 727,8	+ 1 404,6	4,8	130 541,7
1967 April	132 475,7	.	.	.	25 318,5	20 651,7	1 346,2	1 427,4	1 865,4	130 541,7	6 235,2	5 462,5	+ 772,7	3,0	131 317,4
1967 Mai	133 296,0	.	.	.	25 318,5	21 004,7	1 359,1	1 431,5	1 886,6	131 317,4	6 251,8	5 099,5	+ 1 152,3	6,0	132 475,7
1967 Juni	134 147,4	86 762,5	47 384,9	.	25 891,6	21 493,3	1 390,7	1 447,5	1 882,9	132 475,7	6 026,9	5 209,9	+ 817,0	3,3	133 296,0
1967 Juli	134 960,3	.	.	.	25 891,6	21 075,9	1 381,4	1 395,0	1 775,5	133 296,0 ¹¹⁾	6 493,6	5 654,6	+ 839,0	8,9	134 147,4
1967 Aug. P)	136 059,9	.	.	.	25 891,6	21 470,6	1 394,5	1 394,5	1 775,5	134 960,3	6 778,9	5 687,1	+ 1 091,8	7,8	134 960,3
Kreditbanken¹¹⁾															
1966	21 662,0	12 313,7	9 348,3	.	5 767,8	3 580,5	2 204,1	848,4	427,3	17 992,5	15 567,2	12 689,9	+ 2 877,3	792,2	21 662,0
1967	22 844,0	12 950,5	10 132,3	.	6 110,0	4 022,3	2 410,1	844,7	419,3	22 637,3	1 268,0	1 062,4	+ 205,6	1,1	22 844,0
1967	23 082,8	12 950,5	10 132,3	.	6 110,0	4 022,3	2 479,2	855,1	420,7	22 844,0	1 397,0	1 162,2	+ 234,8	4,0	23 082,8
1967	23 225,2	12 950,5	10 132,3	.	6 110,0	4 022,3	2 389,9	825,3	396,9	23 082,8	1 521,4	1 384,0	+ 137,4	5,0	23 225,2
Großbanken¹²⁾															
1966	12 425,6	7 194,8	5 230,8	.	3 181,7	2 049,1	1 241,4	547,9	256,6	10 294,2	9 863,4	8 150,8	+ 1 712,6	418,8	12 425,6
1967	13 122,0	7 626,7	5 624,1	.	3 372,6	2 251,5	1 361,5	544,2	252,9	13 012,5	806,6	697,8	+ 1 086,6	0,9	13 122,0
1967	13 250,8	7 626,7	5 624,1	.	3 372,6	2 251,5	1 400,1	545,9	252,5	13 122,0	892,4	765,0	+ 127,4	1,4	13 250,8
1967	13 319,5	7 626,7	5 624,1	.	3 372,6	2 191,5	1 340,2	529,9	238,3	13 250,8	982,2	917,0	+ 65,2	3,5	13 319,5
Staats-, Regional- und Lokalbanken¹³⁾															
1966	7 870,6	4 425,0	3 445,6	.	2 130,9	1 314,7	830,6	254,6	145,6	6 546,1	4 864,1	3 858,2	+ 1 005,9	318,6	7 870,6
1967	8 328,1	4 621,6	3 798,7	.	2 262,0	1 536,7	913,5	256,4	141,9	8 251,5	387,7	311,4	+ 76,3	0,3	8 328,1
1967	8 420,3	4 621,6	3 798,7	.	2 262,0	1 536,7	940,4	265,1	144,0	8 328,1	430,3	339,6	+ 90,7	1,5	8 420,3
1967	8 497,4	4 621,6	3 798,7	.	2 262,0	1 536,7	916,6	252,6	135,6	8 420,3 ¹¹⁾	465,4	398,2	+ 67,2	1,2	8 497,4
Privatbankiers¹⁴⁾															
1966	1 272,1	646,7	625,4	.	416,9	208,5	126,0	43,6	24,2	1 080,7	784,5	644,6	+ 139,9	51,5	1 272,1
1967	1 290,1	658,0	649,4	.	424,7	212,2	128,3	41,8	23,4	1 280,0	60,7	50,6	+ 10,1	0,0	1 290,1
1967	1 307,4	658,0	649,4	.	424,7	212,2	121,7	41,8	23,1	1 290,1	70,8	54,5	+ 16,3	1,0	1 307,4
1967	1 302,3	658,0	649,4	.	424,7	212,2	126,3	40,5	21,9	1 298,7 ¹¹⁾	68,9	65,7	+ 3,2	0,4	1 302,3
Sparkassen															
1966	78 812,6	52 558,7	26 253,9	.	13 793,1	12 460,8	8 424,7	444,1	210,4	69 364,5	44 763,6	38 582,0	+ 6 181,6	3 266,5	78 812,6
1967	82 427,9	.	.	.	14 427,2	13 208,8	8 851,0	437,1	1 163,3	81 988,4	3 321,0	3 093,3	+ 437,7	1,8	82 427,9
1967	82 829,6	54 833,8	27 995,8	.	14 427,2	13 568,6	9 070,4	441,9	1 159,9	82 427,9	3 726,6	3 338,8	+ 387,8	3,9	82 829,6
1967	83 275,0	.	.	.	14 427,2	13 258,0	8 682,4	422,8	1 087,8	82 829,6	4 274,6	3 836,2	+ 438,4	7,0	83 275,0
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)															
1966	11 197,1	6 447,0	4 750,1	.	2 708,3	2 041,8	1 258,0	90,1	178,8	9 522,2	6 720,9	5 485,9	+ 1 235,0	439,9	11 197,1
1967	11 843,0	6 811,3	5 117,7	.	2 848,6	2 216,5	1 347,5	89,8	176,5	11 752,2 ¹⁵⁾	535,3	444,6	+ 90,7	0,1	11 843,0
1967															

11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen
(einschl. Refinanzierungskredite, ohne Schuldverschreibungen im Umlauf) Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Mittelaufnahme bei Nichtbanken ¹⁾)						Mittelaufnahme bei Kreditinstituten (einschl. Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank ²⁾)									
	kurzfristig aufgenommene Gelder			mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ³⁾			Refinanzierung und kurzfristig aufgenommene Gelder									
	insgesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	insgesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	Herkunft				Art		mittel- und lang- fristig aufgenommene Gelder und Darlehen ³⁾			
							insgesamt	Deutsche Bundes- bank (ohne vorüber- gehend verkaufte Aus- gleichs- fordere- runge- n) ¹⁾	Kredit- institute	Auf- nahme von Wechsel- krediten ⁴⁾	sonstige Geldaufnahme	insgesamt	darunter seitens d. Kund- schaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite ⁵⁾	insgesamt	darunter aufge- nommen bei der KfW und der Berliner Industrie- bank AG	
Alle Bankengruppen																
1950	3 507,9	148,5	67,4	81,1	3 359,4	150,6	3 208,8	4 495,3	5 056,0	1 735,8	5,5	2 797,9	1 515,7			
1951	5 924,5	267,6	71,9	195,7	5 656,9	293,2	5 363,7	5 056,0	1 500,3	1 702,6	6,3	3 872,2	2 070,0			
1952	9 316,0	316,0	112,2	203,8	9 000,0	1 093,4	7 906,6	12 694,1	6 772,3	3 799,1	15,8	4 907,5	2 433,6			
1953	12 158,1	305,6	65,5	240,1	11 852,5	2 210,5	9 642,0	12 897,6	6 772,3	4 890,2	17,6	6 125,3	2 757,5			
1954	15 965,5 ⁶⁾	140,9	57,2	83,7	15 824,6 ⁶⁾	2 210,5	13 614,1 ⁶⁾	14 921,1	7 185,3	4 140,7	20,8	7 735,8	2 989,3			
1955	20 319,8	271,0	44,6	226,4	20 048,8	2 306,6	17 742,2	18 593,3	9 184,1	4 440,9	24,2	9 409,2	3 020,0			
1956	24 523,6 ⁶⁾	371,7	66,6	305,1	24 151,9 ⁶⁾	2 627,2	21 524,7 ⁶⁾	18 198,5	7 817,1	2 932,8	28,6	10 381,4	3 140,5			
1957	26 835,5 ⁶⁾	278,0	99,1	178,9	26 557,5 ⁶⁾	2 609,9	23 947,6 ⁶⁾	19 249,1 ⁶⁾	6 956,4	1 479,2	30,9	12 292,7 ⁶⁾	3 231,5			
1958	27 964,9 ⁶⁾	400,0	198,1	201,9	27 564,9 ⁶⁾	2 519,8 ⁶⁾	25 045,1 ⁶⁾	19 195,7	5 467,5	842,1	32,4	13 728,2 ⁶⁾	3 084,7			
1959	29 648,9 ⁶⁾	474,5	241,8	232,7	29 174,4 ⁶⁾	2 483,3	26 691,1 ⁶⁾	20 862,4 ⁶⁾	5 394,4	4 220,4	35,6	15 458,0 ⁶⁾	3 218,0			
1959 ⁷⁾	30 218,7 ⁶⁾	475,1	242,4	232,7	29 743,6 ⁶⁾	2 496,7	27 246,9 ⁶⁾	21 156,5 ⁶⁾	5 504,2	4 301,4	37,2	16 763,5	3 799,8			
1960 ⁸⁾	33 138,0 ⁶⁾	587,1	324,6	262,5	32 550,9 ⁶⁾	2 837,9	29 713,0 ⁶⁾	25 258,0	7 494,5	3 850,8	40,3	17 633,5	4 055,9			
1961	38 081,0 ⁶⁾	599,8 ⁶⁾	398,5 ⁶⁾	201,3	37 481,2 ⁶⁾	3 303,0	34 178,2 ⁶⁾	29 585,5	8 716,8	2 367,3	43,4	19 577,7 ⁶⁾	4 059,9			
1962 ⁷⁾	42 024,9	938,5	498,0	440,5	41 086,4	3 938,5	37 147,9	32 817,7	9 865,4 ⁶⁾	2 367,4	47,9	22 957,7 ⁶⁾	4 060,4			
1962 ⁷⁾	42 030,6	939,1	498,6	440,5	41 091,5	3 938,5	37 152,8	32 817,7	9 865,4 ⁶⁾	2 367,4	47,9	22 957,7 ⁶⁾	4 060,4			
1963	45 634,1 ⁶⁾	885,2	537,6	347,6	44 746,9 ⁶⁾	4 276,7	40 470,2 ⁶⁾	35 664,9 ⁶⁾	9 803,2	2 155,0	50,5	23 861,7 ⁶⁾	4 171,5			
1964	48 722,7	706,1	485,2	220,9	48 016,6	4 688,4	43 328,2	40 809,2	12 202,1	3 461,1	52,3	25 607,1	4 674,2			
1965	50 858,5 ⁶⁾	274,2	150,2	124,0	50 584,3 ⁶⁾	5 283,1	45 301,2 ⁶⁾	48 534,8 ⁶⁾	14 173,7	6 298,4	54,2	27 346,6	5 243,4			
1966 Aug.	55 455,7 ⁶⁾	492,7	271,5	221,2	54 963,0 ⁶⁾	5 508,1 ⁶⁾	49 454,9 ⁶⁾	50 562,7 ⁶⁾	15 053,3	6 193,0	55,3	28 509,4 ⁶⁾	5 304,4			
1966 Sept.	55 522,1	458,2	243,7	214,5	55 068,9	5 479,6	49 589,3	52 065,8	16 131,5	6 530,0	56,3	29 324,3	5 347,7			
1966 Okt.	55 500,1	496,2	283,4	212,8	55 008,9	5 521,0	49 487,9	51 926,7	15 505,9	6 530,0	56,3	29 324,3	5 347,7			
1966 Nov.	55 870,4	513,2	266,1	247,1	55 357,2	5 565,9	49 791,3	50 932,3	14 284,5	6 600,0	57,8	30 647,8	5 636,6			
1966 Dez.	56 118,6 ⁶⁾	477,2	157,9	317,5	55 641,4 ⁶⁾	5 558,8	50 082,6 ⁶⁾	51 797,0 ⁶⁾	15 383,3	6 624,0	58,9	31 642,4 ⁶⁾	5 621,1			
1967 Jan.	55 565,1	439,3	153,0	286,3	55 125,8	5 481,4	49 644,4	50 657,9	14 274,9	6 164,7	59,8	32 383,0	5 641,9			
1967 Febr.	55 676,7	331,4	134,7	196,7	55 068,9	5 479,6	49 589,3	50 154,9	13 686,4	5 809,3	60,7	33 562,6	5 676,8			
1967 März	55 837,1	297,5	114,9	182,6	55 539,6	5 525,1	50 014,5	50 019,1	13 420,7	5 932,2	61,7	34 598,4	5 699,3			
1967 April	55 577,3	184,8	106,6	78,2	55 392,5	5 500,0	49 892,5	51 266,2	14 586,0	6 517,2	62,8	35 680,2	5 687,4			
1967 Mai	55 537,6	144,1	99,2	44,9	55 393,5	5 600,9	49 792,6	49 525,5	13 049,0	5 051,4	63,9	36 476,5	5 729,4			
1967 Juni	55 511,8	146,3	92,8	53,5	55 365,5	5 571,8	49 793,7	51 679,3	15 462,9	7 989,1	65,0	37 216,4	5 635,4			
1967 Juli	55 639,2	167,5	82,5	85,0	55 471,7	5 609,3	49 862,4	49 959,3	13 595,8	5 660,2	66,1	38 063,5	5 613,4			
1967 Aug. ⁹⁾	56 001,1	169,3	86,3	83,0	55 831,8	5 630,4	50 201,4	50 201,4	13 595,8	5 660,2	67,2	38 935,7	5 613,4			
Kreditbanken																
1966 Dez.	3 281,4	70,5	34,8	35,7	3 210,9	1 596,7	1 614,2	11 880,6	7 137,3	3 429,1	3 708,2	5 427,4	1 709,9	400,4	5 743,3	1 856,3
1967 Mai	3 049,9	21,0	11,6	9,4	3 049,9	1 584,2	1 465,7	11 638,9	5 906,3	2 753,6	3 152,7	4 580,1	1 326,2	460,4	5 732,6	1 927,6
1967 Juni	3 049,3	32,9	23,5	9,4	3 016,4	1 579,4	1 449,0	11 799,4	7 150,0	3 907,0	3 243,0	5 920,8	1 229,2	350,6	5 649,4	1 882,0
1967 Juli	3 011,5	25,7	16,3	9,4	2 985,8	1 553,6	1 426,2	12 066,3	6 361,7	3 293,6	3 068,1	4 982,8	1 378,9	399,5	5 704,6	1 884,0
Girozentralen ¹⁰⁾																
1966 Dez.	8 099,8	104,9	21,0	83,9	7 994,9	952,1	7 042,8	7 456,3	874,4	680,5	193,9	528,5	345,9	4,9	6 581,9	1 535,0
1967 Mai	7 514,0	4,2	2,2	2,0	7 509,8	859,5	6 650,3	7 389,0	832,7	687,9	144,8	719,6	113,1	5,0	6 556,3	1 564,5
1967 Juni	7 455,3	4,3	2,3	2,0	7 451,0	839,2	6 611,8	7 746,8	1 844,8	1 043,7	141,1	1 071,5	113,3	2,4	6 562,0	1 565,4
1967 Juli	7 460,9	4,2	2,2	2,0	7 456,7	838,2	6 618,5	7 482,0	894,5	725,9	168,6	764,9	129,6	11,5	6 587,5	1 552,3
Sparkassen																
1966 Dez.	3 255,8	138,9	9,4	129,5	3 116,9	164,1	2 952,8	6 462,6	962,5	761,3	201,2	929,2	33,3	—	5 500,1	61,2
1967 Mai	3 128,4	2,2	1,8	0,4	3 126,2	188,5	2 937,7	6 299,6	845,2	683,8	161,4	806,9	38,3	—	5 454,4	60,6
1967 Juni	3 123,2	1,4	1,2	0,2	3 121,8	191,2	2 930,6	6 379,4	974,4	800,5	173,9	917,2	57,2	—	5 405,0	59,9
1967 Juli	3 116,5	1,3	1,1	0,2	3 115,2	192,1	2 923,1	6 215,6	806,9	656,5	150,4	768,3	38,6	—	5 408,7	59,9
Zentralkassen ¹¹⁾																
1966 Dez.	336,1 ¹²⁾	—	—	—	336,1 ¹²⁾	212,2	123,9 ¹²⁾	2 621,1 ¹²⁾	330,9	298,5	32,4	314,6	16,3	—	2 290,2 ¹²⁾	38,7
1967 Mai	329,4	1,0	1,0	—	328,4	204,4	124,0	2 713,6	311,9	305,4	6,5	306,8	5,1	—	2 401,7	39,8
1967 Juni	327,2	1,0	1,0	—	326,2	203,9	122,3	2 730,9	396,1	383,0	13,1	381,8	14,3	—	2 334,8	38,2
1967 Juli	325,9	1,0	1,0	—	324,9	202,7	122,2	2 618,5	248,5	241,7	6,8	242,0	6,5	—	2 370,0	43,5
Kreditgenossenschaften ¹³⁾																
1966 Dez.	258,0	15,7	10,4	5,3	242,3	103,3	139,0	2 771,1	483,9	79,2	404,7	311,4	172,5	0,2	2 287,2	13,3
1967 Mai	257,5	14,4	9,0	5,4	243,1	98,4	144,7	2 727,2	381,4	63,3	318,1	271,6	109,8	0,1	2 345,8	12,7
1967 Juni	256,4	13,5	8,4	5,1	242,9	98,5	144,4	2 727,8	428,9	69,3	359,6	318,6	110,3	0,2	2 298,9	13,0
1967 Juli	250,8	14,5	10,0	4,5	236,3	92,6	143,7	2 650,9	350,4	47,0	303,4	258,4	92,0	0,1	2 300,5	13,0
Hypothekenbanken und Öffentl. rechtl. Grundkreditanstalten																
1966 Dez.	11 368,0 ¹⁴⁾	18,6	12,5	6,1	11 349,4 ¹⁴⁾	1 003,1	10 346,3 ¹⁴⁾	6 345,9 ¹⁴⁾	46,4	1,1	45,3	1,1	45,3	—	6 299,5 ¹⁴⁾	998,9
1967 Mai	11 662,8	4,0	4,0	—	11 658,8	1 067,3	10 591,5	6 340,8	49,4	0,0	49,4	0,0	49,4	—	6 291,4	839,0
1967 Juni	11 597,5	—	—	—	11 597,5	1 077,8	10 519,7	6 381,8	22,2	—	22,2	—	22,2	—	6 361,6	919,6
1967 Juli	11 699,8	—	—	—	11 699,8	1 121,4	10 578,4	6 460,8	9,9	—	9,9	—	9,9	—	6 450,9	913,4
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																
1966 Dez.	29 192,0 ¹⁵⁾	57,5	0,4	57,1	29 135,0 ¹⁵⁾	1 378,5	27 756,5 ¹⁵⁾	9 358,5 ¹⁵⁾	3 545,6	1 365,9	2 179,7	2 706,4	839,2	1,1	5 812,9 ¹⁵⁾	1 223,7
1967 Mai	29 279,9	24,9	0,2	24,7	29 255,0	1 472,9	27 782,1	9 044,4	3 063,5	537,7	2 525,8	2 477,9	585,6	2,0	5 980,9	1 186,1
1967 Juni	29 414,7	34,9	0,2	34,7	29 379,8	1 454,5	27									

Aktiva

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ²⁾		Post-scheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ³⁾		Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁴⁾		Kassenobligationen ⁵⁾	Wertpapiere und Konzortialbeteiligungen ⁶⁾	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällig mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handelswechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten			
Alle Bankengruppen ¹⁾															
1949	3 540		1 645,8	1 371,1	82,8	2 007,2	1 862,2		1 695,3	1 434,4	275,9				
1950	3 621 ^{1a)}	35 515,5	2 171,7	1 862,6	85,8	2 324,5	2 054,9	249,0	2 676,2	2 378,5	528,8			526,8	52,5
1951	3 795 ^{1a)}	45 377,1	3 210,4	2 806,6	106,0	3 431,8	2 910,2	388,3	3 776,9	3 434,4	945,1			714,4	53,9
1952	3 782	59 010,7	3 381,0	3 114,9	125,5	4 661,9	4 402,2	440,2	6 230,9	5 714,6	1 039,3			1 331,9	134,4
1953	3 781	74 701,0	3 916,4	3 436,6	141,6	6 056,2	5 394,1	532,5	7 485,6	7 016,0	1 169,8			1 629,7	69,7
1954	3 787	95 760,3	4 682,1	4 137,2	152,8	8 447,1	5 011,5	628,3	8 948,4	8 407,8	1 103,7			1 769,3	112,7
1955	3 631 ^{1a)}	113 791,0	5 191,6	4 590,1	165,8	8 720,2	5 395,9	663,4	9 793,6	9 197,6	1 197,9			6 559,2	174,7
1956	3 658	130 289,7	6 404,9	5 689,9	223,6	9 709,0	6 303,1	827,7	11 535,3	10 868,0	1 789,0			6 836,8	267,5
1957	3 658	154 714,8	8 551,1	7 739,3	236,8	14 355,6	7 701,8	898,3	12 985,0	12 352,7	5 710,3	446,1		8 227,5	214,3
1958	3 663	177 289,1	9 806,0	8 888,1	285,1	17 177,2	8 412,9	946,5	13 327,4	12 713,6	6 167,1	599,9	73,5	13 072,7	180,0
1959	3 678	204 052,9	10 830,9	9 875,3	280,7	18 294,6	9 893,6	1 062,7	14 845,4	13 966,9	4 463,2	1 231,4	1 265,1	16 841,6	262,9
1959 ^{1a)}	3 749	207 425,4	11 010,7	10 030,9	284,5	19 095,3	10 305,0	1 093,4	15 166,4	14 256,2	4 498,3	1 231,4	1 272,7	17 072,4	268,0
1960 ^{1a)}	3 792	233 071,9	14 630,5	13 562,4	280,7	20 109,4	11 507,8	1 075,6	16 018,9	15 006,8	5 622,6	379,5	1 094,6	17 609,9	335,4
1961	3 803	271 199,4	13 866,8	12 515,9	477,5	26 007,6	14 030,8	1 819,7	17 927,7	16 773,6	5 418,9	1 195,3	1 484,6	20 793,9	324,1
1962 ^{2a)}	3 805	302 040,3	14 864,1	13 267,9	422,8	28 109,5	15 408,4	1 506,0	18 577,2	17 285,6	5 056,1	716,2	1 646,1	23 964,2	294,7
1962 ^{3a)}	3 776	302 289,4	14 868,7	13 268,0	423,7	28 160,0	15 430,4	1 508,0	18 581,9	17 289,8	5 056,1	716,2	1 646,1	23 970,6	294,7
1963	3 785 ^{2a)}	341 682,0	16 555,6	14 821,7	445,0	32 229,7	17 256,5	1 627,7	20 000,1	18 833,8	5 942,4	832,5	2 070,9	27 607,0	341,9
1964	3 768	380 754,0	17 679,1	15 938,0	433,5	34 467,6	19 115,4	1 546,0	21 642,7	20 168,9	3 707,7	851,5	2 877,1	31 613,5	443,5
1965	3 746	425 262,5	19 271,3	17 374,3	472,8	39 200,1	22 245,8	1 605,4	22 201,7	20 066,8 ^{3a)}	3 199,7	810,0	2 866,8	35 366,7	871,7
1966 Aug.	3 730	445 553,8	18 216,9	15 800,9	267,2	43 450,0	22 999,6	1 242,7	20 781,3	19 046,8	2 445,6	434,0	2 683,7	35 638,6	1 408,3
1966 Sept.	3 728	447 797,6	17 610,5	15 405,6	254,3	43 042,2	21 519,8	1 457,3	19 543,7	17 866,6	2 593,0	481,1	2 742,2	35 772,6	1 325,5
1966 Okt.	3 726	452 499,8	18 001,8	15 694,7	268,5	44 567,8	22 780,3	1 317,7	19 769,7	18 084,1	3 389,2	493,3	2 786,2	35 968,4	1 329,2
1966 Nov.	3 725	459 238,8	17 177,4	14 684,5	286,0	47 318,8	25 326,0	1 335,8	20 814,8	18 986,4	4 539,5	463,4	2 757,9	36 221,0	1 315,7
1966 Dez.	3 710	465 017,9	21 128,7	18 980,8	469,0	45 057,4	23 829,0	2 007,3	22 808,7	21 055,0	4 096,5	224,2	2 970,3	36 541,3	1 147,4
1967 Jan.	3 704	463 782,2	17 466,8	15 163,7	290,0	46 931,9	24 265,8	1 212,6	21 136,6	19 491,2	5 680,4	220,1	3 906,0	36 786,8	1 186,7
1967 Febr.	3 704	471 433,5	16 889,1	14 580,9	303,2	51 423,0	26 091,5	1 315,3	21 212,2	19 574,2	6 101,6	240,0	4 140,3	37 354,2	1 175,1
1967 März	3 703	472 215,8	15 299,6	13 003,5	272,4	50 601,7	23 111,8	1 405,8	20 966,5	18 988,8	6 405,1	239,9	4 221,6	38 224,5	1 152,3
1967 April	3 702	475 315,0	15 927,1	13 586,7	245,4	51 415,6	22 215,6	1 368,8	20 495,0	18 589,4	7 098,8	266,1	4 159,0	38 481,3	1 155,1
1967 Mai	3 701	482 594,4	14 798,0	12 233,0	303,3	54 582,9	22 537,1	1 363,5	21 777,4	19 633,2	7 473,9	463,8	4 442,5	39 679,7	1 106,0
1967 Juni	3 701	483 611,2	16 805,8	14 317,9	263,1	52 833,2	21 418,7	1 506,5	20 357,5	18 580,4	6 425,7	471,2	4 518,2	40 215,1	1 178,6
1967 Juli	3 698	489 422,5 ^{3a)}	14 257,0	11 678,0	272,8	57 235,7	22 461,8	1 464,2	21 959,0	19 808,3	7 052,1	479,0	4 986,6	41 233,1	1 106,4
1967 Aug. p)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken															
1963 Dez.	360 ^{2a)}	84 220,6	7 259,7	6 590,1	205,3	7 193,5	5 494,2	996,7	12 896,4	12 267,3	1 486,9	409,0	529,7	7 228,1	39,4
1964 Dez.	354	92 011,6	7 350,6	6 691,3	199,1	8 428,5	6 490,7	937,3	13 799,4	13 110,4	649,2	595,8	899,7	8 239,3	48,7
1965 Dez.	352	99 618,7	7 815,3	7 117,6	216,8	9 039,2	7 336,6	944,2	13 897,4	13 196,6	624,2	622,5	558,8	9 332,2	82,3
1966 Dez.	345	108 335,6	8 349,2	7 541,8	222,4	10 239,4	8 286,5	1 253,4	14 282,0	13 663,4	1 604,8	186,7	670,5	9 346,2	143,3
1967 April	341	107 644,8	5 718,6	4 876,5	82,4	12 636,4	8 997,0	726,2	13 355,7	12 584,0	2 374,3	228,6	948,0	9 405,5	121,7
1967 Mai	341	109 359,5	4 990,6	4 052,9	99,6	12 983,7	8 268,2	728,2	13 851,2	13 100,4	2 918,4	426,3	1 069,3	9 624,6	121,6
1967 Juni	341	109 981,9	6 199,5	5 296,7	86,0	12 431,9	7 566,4	721,4	13 273,4	12 669,0	2 531,9	408,9	1 011,6	9 726,9	121,0
1967 Juli	340	110 361,2 ^{3a)}	5 116,1	4 140,6	81,8	13 671,8	7 880,1	776,1	14 046,6	13 367,2	2 295,3	324,1	1 160,9	9 843,3	123,2
Großbanken ²⁾ +)															
1963 Dez.	6	36 929,8	3 847,1	3 502,7	99,8	2 076,2	1 882,1	566,7	6 580,3	6 452,1	1 256,3	339,7	356,1	3 499,1	—
1964 Dez.	6	39 308,6	3 786,2	3 449,5	89,4	2 223,6	1 981,8	494,7	7 360,0	7 159,8	568,7	487,6	661,4	3 775,8	—
1965 Dez.	6	41 726,0	4 189,9	3 817,9	102,7	2 379,2	2 187,1	501,8	7 104,1	6 957,6	538,9	508,2	295,5	4 147,3	—
1966 Dez.	6	45 724,4	4 484,8	4 036,4	108,6	2 454,2	2 334,9	694,4	7 183,2	7 124,1	1 510,2	76,7	278,7	4 234,9	—
1967 April	6	47 094,7	3 337,9	2 856,9	37,1	5 331,7	4 279,1	403,9	7 310,1	7 078,1	2 142,2	120,7	389,7	4 191,0	0,1
1967 Mai	6	47 658,4	2 865,4	2 327,0	50,3	5 387,5	3 666,0	387,3	7 219,7	7 021,1	2 636,2	318,4	466,3	4 214,5	—
1967 Juni	6	48 097,1	3 787,6	3 262,7	44,1	4 405,9	2 564,4	323,9	7 347,4	7 244,6	2 344,4	300,8	439,0	4 247,8	—
1967 Juli	6	47 711,1	2 762,0	2 202,3	88,3	5 673,3	3 436,6	374,1	7 515,1	7 359,4	2 149,4	239,0	423,2	4 269,0	—
Staats-, Regional- und Lokalbanken ³⁾ +)															
1963 Dez.	98	36 617,3	2 694,0	2 425,0	86,3	3 620,1	2 498,5	313,9	4 681,9	4 315,6	228,1	59,8	156,6	2 577,0	39,4
1964 Dez.	100	40 883,6	2 718,8	2 449,6	89,8	4 385,0	3 030,2	338,5	4 806,1	4 444,5	79,7	93,7	224,5	3 192,6	48,7
1965 Dez.	103	44 664,7	2 777,7	2 509,4	92,2	4 612,0	3 411,2	326,9	4 978,6	4 562,1	84,7	92,4	211,1	3 677,2	82,3
1966 Dez.	105	48 621,4	3 037,9	2 740,8	91,4	5 589,8	4 217,7	407,2	5 143,2	4 701,3	93,8	80,5	354,5	3 640,5	143,3
1967 April	105	47 386,7	1 862,1	1 554,5	36,6	5 418,5	3 258,1	250,5	4 335,8	3 912,4	231,5	80,4	532,2	3 817,9	121,6
1967 Mai	105	48 222,3	1 612,4	1 273,8	39,2	5 632,5	3 121,9	253,5	4 702,5	4 269,3	281,6	80,4	573,9	3 961,3	121,6
1967 Juni	105	48 456,2	1 879,1	1 558,4	32,9	5 904,1	3 373,5	306,4	4 235,5	3 836,5	186,9	80,5	539,3	4 001,6	121,0
1967 Juli	105	49 202,7 ^{3a)}	1 914,2	1 559,3	34,7	5 984,6	2 992,7	309,4	4 638,0	4 228,8	145,3	63,2	700,5	4 090,8	123,2
Privatbankiers ⁴⁾ +)															
1963 Dez.	219 ^{2a)}	7 751,0	577,0	525,0	15,3	909,0	771,9	100,3	1 285,8	1 160,0	2,0	9,5	14,9	955,7	—
1964 Dez.	209	8 439,5	668,6	619,2	14,9	1 173,3	1 025,7	82,9	1 265,2	1 144,2	0,3	14,5	12,6	1 093,8	—
1965 Dez.	204	9 279,3	646,7	593,6	15,1	1 371,1	1 203,4	93,3	1 386,1	1 278,1	0,1	21,9	21,4	1 201,6	—
1966 Dez.	197	9 674,0	635,9	578,8	17,9	1 330,5	1 142,0	124,0	1 508,8	1 419,1	—	29,5	14,7	1 238,6	—
1967 April	193	9 411,3	449,2	398,6	7,4	1 305,5	1 076,4	66,2	1 372,0	1 276,3	—	—	—	1 156,3	—
1967 Mai	193	9 677,5	433,7	376,2	8,8	1 320,0	1 020,9	80,6	1 548,5	1 453,8	—	—	—	1 210,1	—
1967 Juni	193	9 695,6	446,6	392,4	7,6	1 469,1	1 157,8	83,5	1 389,7	1 309,9	—	—	—	1 214,8	—
1967 Juli	192	9 611,7 ^{2a)}	377,0	318,9	6,7	1 314,9	976,3	83,1	1 511,2	1 423,0					

bilanzen
der Kreditinstitute *)

DM

Aktiva

Ausgleichs- forderungen)	Deckungs- forderungen gemäß Währungs- ausgleichs- -, Altspar- er- und Lastenausgleichs- gesetz 7)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhänd- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite *)		Beteilig- ungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva)	Jahres- oder Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
Alle Bankengruppen 1)														
5 531,1	—	8 102,8	7 357,8	7 45,0	1 906,8	1 776,7	360,7	1 074,9	—	—	—	—	—	1949
5 991,6	—	10 593,7	9 722,1	8 71,6	8 032,4	5 886,1	728,7	3 297,0	257,0	85,8	441,9	1 026,1	—	1950
6 074,0	—	11 590,6	10 565,5	9 65,1	11 957,2	9 048,3	1 291,5	4 836,5	—	—	—	588,3	1 149,7	1951
6 299,5	—	14 062,5	12 875,9	1 186,6	16 345,9	12 744,2	3 601,7	2 327,9	6 732,4	340,4	398,8	1 399,8	794,3	1952
6 465,6	341,7	17 513,2	15 928,4	1 584,8	22 266,3	17 826,5	4 439,8	3 329,8	9 427,2	398,8	1 151,6	1 751,1	1 461,4	1953
6 678,9	1 391,4	20 333,2	18 547,1	1 786,1	28 554,0	23 370,6	5 183,4	6 656,9	12 828,5	340,4	398,8	1 351,4	2 024,0	1954
6 422,0	1 728,3	22 506,2	20 495,6	2 010,6	37 012,9	30 909,7	6 103,2	9 749,8	16 497,5	2 410,3	398,8	1 601,0	2 061,4	1955
6 419,1	1 895,6	24 525,2	22 495,6	2 020,2	43 282,9	36 668,4	6 614,5	12 294,7(1)	19 956,6	4 539,0(1)	616,0	1 809,4	2 328,8	1956
6 342,8	1 924,1	26 326,1	24 240,4	2 085,7	49 851,1	50 739,1	8 507,4	14 734,1	23 504,2	5 674,2	742,6	1 994,7	2 527,6	1957
6 261,2	1 901,8	28 198,3	25 912,1	2 286,2	59 246,5	59 246,5	7 643,5	16 380,0	34 707,2	7 680,3	897,1	2 194,7	3 037,4	1958
6 338,5	1 862,4	33 483,8	30 317,0	2 814,5	70 859,3	61 140,6	9 718,7	16 448,8	35 450,7	7 723,1	909,1	2 208,3	3 118,2	1959
6 405,4(1)	1 817,1	39 586,9	36 404,6	3 182,3	83 263,7	71 994,7	11 269,0	17 905,0	41 990,3	8 613,7	1 029,8	2 399,4	4 829,6(1)	1960
6 312,3	1 787,7	46 202,0(1)	42 649,5(1)	3 552,5	98 435,2	84 852,1	13 583,1	20 329,0(1)	49 428,4	9 426,1	1 320,1(1)	2 667,4	5 058,1	1961
6 178,9	1 894,3	52 103,3(1)	48 063,7(1)	4 039,6(1)	114 848,1	99 345,6	15 502,5	22 387,6(1)	58 017,3	10 529,6	1 469,7	2 949,4	5 058,1	1962
6 164,8	1 890,6	52 175,1(1)	48 135,4(1)	4 039,7(1)	114 951,8	99 448,8	15 503,0	22 398,6(1)	58 088,2	10 529,6	1 469,7	2 949,4	5 058,1	1963
6 084,4	2 130,3	57 572,3	53 282,1	4 290,2	133 671,3	115 952,4	17 718,9	24 358,3	67 286,0	11 699,4	1 622,2	3 213,0	5 177,4(1)	1964
6 037,3	2 423,6	64 672,6(1)	59 459,3(1)	5 213,3(1)	152 573,6(1)	132 910,6(1)	19 663,0(1)	28 577,6(1)	76 097,3(1)	14 649,0(1)	1 834,0	3 519,0	5 854,7	1965
5 999,3	2 622,8	73 224,4	68 117,8	5 106,6	173 410,6(1)	151 041,9(1)	22 368,9	31 399,6(1)	86 393,9	16 215,2	2 038,6	3 923,8	6 777,2	1965
6 018,3	2 765,9	79 944,7(1)	75 049,5(1)	4 895,2(1)	181 098,9(1)	159 489,0(1)	21 609,9(1)	35 809,5(1)	89 270,9(1)	18 844,4(1)	2 219,3	4 230,6	6 898,3	1966
6 017,1	2 814,5	82 300,9	77 065,3	5 235,6	182 153,9	160 363,7	21 790,2	36 023,4	89 253,5	18 947,6	2 225,9	4 301,2	7 136,3	Sept.
6 016,9	2 869,3	81 882,1	76 895,4	4 986,7	183 643,0	161 640,7	22 002,3	36 207,9	90 531,9	19 066,3	2 238,3	4 349,5	7 401,0	Okt.
6 027,4	2 871,4	82 417,6	77 249,2	5 168,4	184 915,9	162 868,9	22 047,0	36 362,2	91 195,0	19 185,9	2 257,8	4 412,4	7 743,8	Nov.
5 929,7	2 813,1	82 872,9	77 305,2	5 567,7	185 910,8	163 900,7	22 010,1	36 727,0	91 768,3	19 364,7	2 344,9	4 477,3	7 491,4	Dez.
5 936,1	2 873,3	81 592,5	76 107,8	5 484,7	187 187,4	165 136,1	22 051,3	36 930,4	91 993,4	19 461,0	2 317,3	4 445,8	7 681,5	Jan.
5 944,4	2 873,4	82 078,8	76 713,1	5 365,7	189 007,8(1)	166 779,8(1)	22 228,0	36 831,4(1)	92 382,6	19 245,1	2 322,7	4 457,4	7 763,6	Febr.
5 945,9	2 919,6	82 710,6	77 309,0	5 401,6	190 281,5	167 761,3	22 520,2	36 944,5	93 176,4	19 290,7	2 338,0	4 475,2	7 813,1	März
5 953,0	2 967,8	82 647,1	77 301,3	5 345,8	191 514,7	168 686,2	22 828,5	37 087,8	93 755,2	19 401,0	2 352,1	4 523,7	7 626,6	April
5 952,0	2 971,5	82 614,9	77 211,4	5 403,5	192 810,4	170 027,9	22 782,5	37 264,8	94 383,4	19 457,9	2 341,1	4 595,2	8 053,5	Mai
5 885,2	2 961,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 838,3	19 532,3	2 348,3	4 707,9	8 554,7	Juni
5 875,9	2 952,6	83 254,0	77 943,7	5 310,3	195 074,1	172 370,4	22 703,7	37 578,9	95 570,5	19 655,7	2 388,4	4 707,9	7 544,8	Juli
Kreditbanken														
1 699,8	259,6	28 600,3	25 809,5	2 790,8	10 828,8	10 561,8	267,0	1 631,8	4 541,9	521,1	874,3	856,9	1 224,4(1)	Dez. 1963
1 679,1	316,7	31 637,6	28 430,9	3 206,7	12 588,3	12 279,9	308,4	1 486,4	4 428,7	574,8	1 036,0	906,9	1 213,0	Dez. 1964
1 652,1	339,5	35 080,0	32 183,3	2 896,7	14 247,4	13 797,3	450,1	1 500,7	6 255,4	621,5	1 179,9	950,9	1 535,3	Dez. 1965
1 612,9	375,4	39 116,9	35 118,6	3 298,3	15 294,8	14 756,3	538,5	1 627,0	6 596,5	642,3	1 346,4	1 068,6	1 595,7	Dez. 1966
1 612,9	393,9	38 278,2	35 112,8	3 165,4	15 283,8	15 283,8	580,2	1 673,4	6 660,6	640,1	1 382,2	1 094,9	1 747,9	April 1967
1 612,9	394,1	38 318,3	35 070,8	3 247,5	16 058,5	15 502,8	555,7	1 719,8	6 687,1	642,0	1 359,7	1 099,5	1 987,6	Mai
1 600,1	394,5	39 120,7	35 839,4	3 281,3	16 250,7	15 701,9	548,8	1 709,5	6 706,4	639,4	1 359,7	1 105,6	1 928,6	Juni
1 596,0	392,1	38 477,3	35 323,2	3 154,1	16 445,6	15 878,5	567,1	1 731,6	6 763,7	640,1	1 366,2	1 107,0	1 806,2	Juli
Großbanken 2)														
932,5	97,2	13 996,8	12 509,1	1 487,7	1 853,0	1 814,6	38,4	228,5	1,3	—	258,2	421,8	520,5	Dez. 1963
924,8	127,2	15 371,6	13 528,9	1 842,7	2 053,7	1 991,1	62,6	152,9	1,3	—	323,5	441,6	466,4	Dez. 1964
911,2	158,5	16 964,8	15 394,6	1 570,2	2 349,5	2 246,3	103,2	154,7	1,7	—	368,5	459,3	551,9	Dez. 1965
901,0	187,5	19 174,3	17 333,3	1 841,0	2 777,3	2 631,9	145,4	166,6	2,2	—	417,0	560,5	514,5	Dez. 1966
900,6	198,8	18 089,2	16 402,9	1 686,3	2 915,7	2 769,2	146,5	166,9	2,1	—	441,0	563,9	554,2	April 1967
900,7	198,9	18 171,3	16 402,9	1 777,3	3 064,0	2 918,7	146,0	203,9	2,3	—	441,1	564,0	566,2	Mai
894,2	202,4	18 642,8	16 913,1	1 729,7	3 167,7	3 167,7	142,9	204,8	2,4	—	441,1	564,0	595,7	Juni
890,7	200,2	18 029,4	16 373,9	1 655,5	3 363,7	3 213,6	150,1	202,9	2,2	—	445,8	562,5	572,5	Juli
Staats-, Regional- und Lokalbanken 3)														
706,8	152,3	10 770,1	9 659,0	1 111,1	8 354,0	8 132,2	221,8	1 076,4	4 460,9	395,2	338,2	317,8	444,6(1)	Dez. 1963
696,1	177,3	12 063,9	10 895,6	1 168,3	9 754,4	9 521,0	233,4	971,6	5 318,9	447,2	412,5	344,8	485,6	Dez. 1964
683,9	166,7	13 431,6	12 307,1	1 124,5	11 014,0	10 708,6	305,4	885,4	6 132,9	492,5	528,5	362,8	652,7	Dez. 1965
656,2	171,7	14 889,5	13 379,9	1 251,6	11 564,3	11 227,1	337,2	887,6	6 482,5	513,2	632,4	370,8	770,8	Dez. 1966
658,8	179,1	15 008,3	13 750,4	1 257,9	11 968,7	11 587,8	380,9	989,4	6 545,5	513,0	624,8	390,2	880,3	April 1967
658,7	179,2	15 022,4	13 752,1	1 270,3	11 999,5	11 642,1	357,4	998,2	6 573,2	515,9	597,4	390,9	1 117,1	Mai
652,8	175,8	15 331,6	13 995,1	1 336,5	11 996,1	11 641,6	354,5	983,2	6 595,0	513,7	600,5	392,0	1 036,9	Juni
652,7	175,8	15 324,2	14 012,3	1 311,9	12 124,9	11 761,0	363,9	982,5	6 650,5	514,6	602,2	395,5	941,0	Juli
Privatbankiers 4)														
48,9	9,8	2 860,8	2 716,3	144,5	328,4	321,7	6,7	146,2	34,8	7,2	211,7	94,1	181,6	Dez. 1963
47,3	11,8	3 059,3	2 929,2	130,1	347,3	336,6	10,7	153,6	63,5	9,3	224,2	98,2	151,7	Dez. 1964
45,8	14,0	3 364,6	3 223,5	141,1	404,3	368,8	35,5	221,0	75,9	8,7	211,0	101,0	160,3	Dez. 1965
44,7	15,8	3 556,9	3 419,5	137,4	421,8	372,8	49,0	248,4	67,9	9,7	214,2	106,8	165,5	Dez. 1966
42,5	15,6	3 716,7	3 571,9	144,8	424,2	378,9	45,3	299,5	67,2	9,7	214,6	106,7	189,9	April 1967
42,5	15,6	3 739,1	3 595,4	143,7	418,8	373,0	45,8	298,2	65,9	8,8	215,6	110,0	188,0	Mai
42,2	15,9	3 752,0	3 598,2	153,8	426,6	382,6	44,0	299,9	63,6	8,6	216,4	113,0	166,0	Juni
41,7	15,7	3 728,2	3 601,5	126,7	421,0	395,3	45,7	327,8	64,3	8,6	216,7	112,8	167,6	Juli
Spezial-, Haus- und Branchebanken 5)														
11,6	0,3	972,6	925,1	47,5	293,4	293,3	0,1	180,7	44,9	118,7	66,2	23,2	77,7	Dez. 1963
11,4	0,4	1 142,8	1 077,2	65,6	432,9	431,2	1,7	208,3	45,0	118,3	75,8	22,3	109,3	Dez. 1964
11,2	0,3	1 319,0	1 258,1	60,9	479,6	473,6	6,0	239,6	44,9	120,3	67,9	27,8	170,4	

Passiva

Jahres- oder Monats-ende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Summe der Passiva	Einlagen ²⁾							Aufgenommene Gelder ³⁾					
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken ⁴⁾			Einlagen von Kreditinstituten				insgesamt	darunter			seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite ⁵⁾
				insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	insgesamt	Sichteinlagen	Termin-einlagen		insgesamt ⁶⁾	darunter bei Kreditinstituten ⁷⁾		
Alle Bankengruppen ⁸⁾															
1949	3 540	15 252,2 ¹¹⁾	13 759,1 ¹¹⁾	8 573,9	2 108,8	3 076,4	1 493,1	1 205,3	287,8	1 492,3	302,8	1 733,5	5,5		
1950	3 621 ¹²⁾	19 897,5 ¹¹⁾	17 981,6 ¹¹⁾	9 657,6	4 213,3	4 110,7	1 915,9	1 318,3	597,6	2 160,2	1 884,3	1 700,3	6,3		
1951	3 795 ¹⁴⁾	45 377,1	25 450,1	22 532,9	5 843,7	5 877,7	2 917,2	1 781,0	1 136,2	2 262,2	1 767,9	1 505,3	15,8		
1952	3 782	59 010,7	32 956,7	28 084,9	12 446,1	8 057,5	7 581,3	2 248,3	2 623,5	2 728,6	2 018,6	1 702,6	76,3		
1953	3 781	74 701,0	41 868,6	35 336,3	13 521,4	10 268,4	11 546,5	4 832,3	3 495,4	3 265,2	2 187,7	1 882,1	208,7		
1954	3 787	95 760,3	52 401,4	43 333,5	15 991,7	10 117,2	17 224,6	9 067,9	3 835,8	5 232,1	2 199,6	2 058,7	301,8		
1955	3 631 ¹⁴⁾	113 791,0	58 993,3	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	9 695,5	4 374,2	5 321,3	3 815,8	2 691,6	340,0		
1956	3 658	130 289,7	66 846,2	55 679,3	19 378,3	12 025,4	24 275,6	11 166,9	5 254,8	5 912,1	4 677,3	3 115,3	2 743,6		
1957	3 658	154 714,8	82 800,0	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	16 031,2	7 028,2	9 003,0	5 082,9	3 134,8	2 856,8		
1958	3 663	177 289,1	97 300,4	78 054,9	25 305,1	16 647,6	36 102,2	19 245,5	7 752,1	11 493,4	4 433,4	2 844,5	4 716,3		
1959	3 678	204 052,9	111 888,1	91 171,7	28 457,6	18 445,9	44 268,4	20 716,4	8 609,7	12 106,7	4 869,0	2 831,3	3 568,8		
1959 ¹⁷⁾	3 749	207 425,4	113 970,0	92 826,6	29 075,6	18 712,4	45 038,6	21 143,4	8 761,1	12 382,3	4 920,1	2 867,4	3 867,8		
1960 ¹⁷⁾	3 792	233 071,9	126 734,6	104 051,3	31 244,3	19 693,3	53 113,5	22 683,3	9 906,1	12 777,2	6 834,1	4 230,8	4 734,4		
1961	3 803	271 199,4	147 494,3 ¹⁸⁾	118 344,1 ¹⁸⁾	36 489,4 ¹⁸⁾	21 430,3 ¹⁸⁾	60 424,4	29 150,2	12 544,4	16 605,8	8 008,8 ¹⁸⁾	4 991,8	4 393,0		
1962 ¹⁴⁾	3 805	302 040,3	163 196,5	132 880,2	40 037,1	23 137,8	69 705,3	30 316,3	12 951,3	17 365,0	8 370,0 ¹⁸⁾	5 291,5 ¹⁸⁾	4 615,1		
1962 ¹⁴⁾	3 776	302 289,4	163 397,8	133 080,9	40 064,2	23 142,8	69 873,9	30 316,9	12 951,4	17 365,5	8 381,5 ¹⁸⁾	5 299,8 ¹⁸⁾	4 360,7 ¹⁸⁾		
1963	3 785 ¹⁸⁾	341 682,0	185 210,4	149 659,4	43 326,2	24 811,0	81 522,2	35 551,0	14 823,0	20 728,0	8 710,6	4 500,5	3 627,7		
1964	3 768	380 754,0	204 083,5 ¹⁸⁾	166 419,2 ¹⁸⁾	46 272,4 ¹⁸⁾	25 934,8	94 212,0	37 664,3	16 266,9	21 397,4	9 583,6	6 129,5	4 424,4		
1965	3 746	425 262,5	229 105,1	187 475,3	50 150,3	26 647,4	110 677,6	41 629,8	16 508,7	25 121,1	10 344,3	4 250,8	3 976,6		
1966	Aug. 3 730	445 553,8	240 135,8 ¹⁴⁾	196 205,9 ¹⁴⁾	47 680,3	29 264,3 ¹⁴⁾	119 261,3	43 929,9	16 627,9	27 302,0	10 919,1 ¹⁴⁾	4 493,7	4 001,0		
	Sept. 3 728	447 797,6	239 525,6	196 037,3	46 627,9	29 412,4	119 997,0	43 488,3	16 441,1	27 047,2	10 938,9	4 390,5	3 932,3		
	Okt. 3 726	452 499,8	242 999,4	198 553,9	47 053,2	30 169,7	121 331,0	44 445,5	16 742,5	27 703,0	11 116,2	4 467,2	3 971,0		
	Nov. 3 725	459 238,8	247 894,7	201 065,2	49 063,4	30 353,9	121 647,9	46 829,5	17 661,9	29 167,6	11 412,0	4 572,0	4 058,8		
	Dez. 3 710	465 017,9	255 334,2	208 896,4	49 883,4	31 901,0	127 112,0	46 437,8	18 046,3	28 391,5	11 768,4	5 103,7	4 626,5		
1967	Jan. 3 704	463 782,2	254 536,4	208 636,4	46 107,6	33 396,5	129 132,3	45 900,0	16 409,9	29 491,0	10 413,7	5 993,1	4 222,6		
	Febr. 3 704	471 433,5	261 696,6	211 839,7	47 256,2	34 041,8	130 541,7	49 856,9	17 999,5	31 857,4	10 287,2	3 884,0	3 552,6		
	März 3 703	472 215,8	260 346,0	210 845,4	46 401,9	33 126,1	131 317,4	49 500,6	16 859,5	32 641,1	9 846,9	3 612,1	3 337,7		
	April 3 702	475 315,0	263 263,8	213 659,8	47 234,9	33 949,2	132 475,7	49 604,0	15 881,6	33 722,4	9 413,8	3 421,8	3 237,0		
	Mai 3 701	482 594,4	269 371,3	216 862,8	48 559,2	35 007,6	133 296,0	52 508,5	16 748,4	35 760,1	9 395,8	3 592,7	3 448,6		
	Juni 3 701	483 611,2	268 238,7	217 060,9	48 796,6	34 116,9	134 147,4	51 177,8	17 431,4	33 746,4	9 222,7	3 507,6	3 349,9		
	Juli 3 698	489 422,5 ¹⁴⁾	272 392,0	217 912,6	49 026,4	33 925,9	134 960,3	54 479,4	17 471,8	37 007,6	9 289,7	3 614,0	3 465,5		
	Aug. ^{p)} ...	...	...	221 530,2	50 062,3	35 408,0	136 059,9	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken															
1963 Dez.	360 ¹⁸⁾	84 220,6	60 296,0	48 588,1	19 522,3	16 397,9	12 667,9	11 709,9	6 458,1	5 251,8	1 567,8	1 492,1	356,3		
1964 Dez.	354	92 011,6	65 721,7	52 570,2	20 613,5	17 275,9	14 680,8	13 151,5	7 622,9	2 668,0	1 660,7	1 609,5	389,0		
1965 Dez.	352	99 618,7	70 524,9	56 611,2	21 832,6	16 786,2	17 992,4	13 913,7	7 562,0	6 351,7	1 915,4	1 838,0	375,4		
1966 Dez.	345	108 335,6	77 921,0	62 511,9	21 157,6	19 692,3	21 662,0	15 409,1	8 201,7	7 207,4	2 924,3	1 780,4	400,4		
1967	April 341	107 644,8	76 701,7	61 255,5	18 508,3	20 109,9	22 637,3	15 446,2	7 283,4	8 162,8	1 826,7	1 145,7	440,7		
	Mai 341	109 359,5	78 197,7	62 574,6	19 013,9	20 716,7	22 844,0	15 623,1	7 348,5	8 274,6	1 347,2	1 326,2	460,4		
	Juni 341	109 981,9	78 978,0	62 712,6	19 377,5	20 252,3	23 082,8	16 265,4	7 951,6	8 313,8	1 842,2	1 262,1	350,6		
	Juli 340	110 361,2 ¹⁴⁾	78 436,1	62 271,8	19 186,9	19 859,7	23 225,2	16 166,3	7 751,6	8 414,7	1 987,4	1 378,9	399,5		
Großbanken ⁹⁾															
1963 Dez.	6	36 929,8	31 623,4	26 728,3	10 966,3	8 485,4	7 276,6	4 895,1	3 271,2	1 623,9	61,3	29,5	28,4	8,3	
1964 Dez.	6	39 308,6	33 921,8	28 620,3	11 568,2	8 663,7	8 388,4	5 301,5	3 725,4	1 576,1	58,7	32,3	31,2	7,9	
1965 Dez.	6	41 726,0	35 767,8	30 529,8	12 204,7	8 030,9	10 294,2	5 238,0	3 463,3	1 774,7	107,0	44,1	44,0	7,1	
1966 Dez.	6	45 724,4	39 276,3	33 655,9	11 683,1	9 547,2	12 425,6	5 620,4	3 873,4	1 747,0	97,6	45,5	44,4	7,4	
1967	April 6	47 094,7	39 398,1	33 964,3	10 554,2	10 397,6	13 012,5	5 433,8	3 424,0	2 009,8	115,6	50,1	49,0	8,3	
	Mai 6	47 658,4	39 869,7	34 778,8	10 908,8	10 748,0	13 122,0	5 090,9	3 304,4	1 786,5	92,5	46,7	45,6	3,3	
	Juni 6	48 097,1	40 391,0	34 844,2	11 145,4	10 438,0	13 250,8	5 566,8	3 603,4	1 953,4	118,0	63,7	62,6	3,3	
	Juli 6	47 711,1	39 606,3	34 083,3	10 835,0	9 928,8	13 319,5	5 523,0	3 880,8	1 642,2	97,7	43,6	42,5	2,6	
Staats-, Regional- und Lokalbanken ¹⁰⁾															
1963 Dez.	98	36 617,3	22 112,8	17 316,9	6 525,0	6 203,1	4 588,8	4 795,9	2 372,6	2 423,3	1 155,4	667,4	651,1	92,9	
1964 Dez.	100	40 883,6	24 346,2	18 785,6	6 875,4	6 523,8	5 386,4	5 560,6	2 818,8	2 741,8	1 404,3	813,6	793,2	114,8	
1965 Dez.	103	44 664,7	26 477,6	20 358,1	7 293,0	6 519,0	6 546,1	6 119,5	2 940,2	3 179,3	1 514,6	990,8	974,0	58,9	
1966 Dez.	105	48 621,4	29 601,6	22 600,8	7 212,7	7 517,5	7 870,6	7 000,8	3 155,9	3 844,9	1 430,6	973,1	946,3	76,1	
1967	April 105	47 386,7	28 944,0	21 667,1	6 082,5	7 333,1	8 251,5	7 276,9	2 844,1	4 432,8	729,5	444,9	434,6	78,4	
	Mai 105	48 222,3	29 605,1	22 004,3	6 169,3	7 506,9	8 328,1	7 600,8	2 899,9	4 700,9	838,0	581,1	574,5	89,5	
	Juni 105	48 456,2	29 920,2	22 051,3	6 210,0	7 421,0	8 420,3	7 868,9	3 231,2	4 637,7	727,5	516,1	508,5	77,0	
	Juli 105	49 202,7 ¹⁴⁾	30 173,6	22 359,5	6 406,1	7 456,0	8 497,4	7 814,1	2 870,3	4 943,8	892,8	648,2	642,4	70,7	
Privatbankiers ¹¹⁾															
1963 Dez.	219 ¹⁸⁾	7 751,0	5 229,6	3 682,5	1 684,8	1 230,2	767,5	1 547,1	673,9	873,2	863,2	579,6	558,9	209,8	
1964 Dez.	209	8 419,5	5 308,8	4 038,4	1 782,7	1 390,9	864,8	1 692,4	880,9	811,5	858,2	611,0	593,8	232,5	
1965 Dez.	204	9 279,3	6 284,7	4 423,9	1 923,7	1 419,5	1 080,7	1 860,8	900,5	960,3	902,7	645,0	617,6	229,3	
1966 Dez.	197	9 674,0	6 793,2	4 856,6	1 841,5	1 743,0	1 272,1	1 936,6	948,5	988,1	927,9	512,5	217,8	217,8	
1967	April 193	9 411,3	6 538,0	4 624,8	1 586,6	1 758,2	1 280,0	1 913,2	851,6	1 061,6	653,3	502,9	494,1	281,6	
	Mai 193	9 677,5	6 821,3	4 765,2	1 650,4	1 824,7	1 290,1	2 056,1	938,8	1 117,3	701,4	554,8	547,9	289,0	
	Juni 193	9 695,6	6 897,3	4 869,4	1 747,9	1 814,1	1 307,4	2 027,9	933,6	1 094,3	658,8	512,1	506,5	237,3	
	Juli 192	9 611,7 ¹⁴⁾	6 835,6	4 842,8	1 665,6	1 874,9	1 302,3	1 992,8	871,7	1 121,1	650,8	532,5	526,9	294,6	
Spezial-, Haus- und Branchebanken ¹²⁾															
1963 Dez.	37	2 922,5	1 332,2	860,4	346,2	479,2	35,0	471,8	140,4	331,4	468,2	291,3	253,7	45,3	
1964 Dez.	39	3 399,9	1 723,0	1 126,0	387,2	697,5	41,3	597,0	197,8	399,2	346,8	203,8	191,3	33,8	
1965 Dez.	39	3 948,7	1 994,9	1 299,5	411,2	816,8	71,5	695,4	258,0	437,4	400,0	235,5	202,4	80,1	
1966 Dez.	37	4 315,8	2 249,9	1 398,6	420,3	884,6	93,7	851							

Table with 15 columns: Eigene Akzepte im Umlauf, Schuldverschreibungen im Umlauf, Aufgenommene langfristige Darlehen, Durchlaufende Kredite, Grund- oder Stammkapital, Sonstige Rücklagen, Rückstellungen, Wertberichtigungen, Sonstige Passiva, Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Eigene Ziehungen im Umlauf, Indossamentsverbindlichkeiten, Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite, Geschäftsvolumen, Jahres- oder Monatsende. Sub-sections include: Alle Bankengruppen, Kreditbanken, Großbanken, Staats-, Regional- und Lokalbanken, Privatbankiers, Spezial-, Haus- und Branchebanken.

änderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Neugründung von Instituten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers“ auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit es III, A 9 und Tab. III, A 10. — *) S. „Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)“ Anm. 11) und „Teilzahlungskreditinstitute“ Anm. 11), 12), 13). — *) Rembourskredite, Barkredite. Nur Neu- „Schuldverschreibungen im Umlauf“ zusammengefaßt. — *) Seit Februar 1952 einschl. Sammelwertberichtigung, die seit dieser Zeit von allen Instituten passiviert wird; vorher konnte Umlauf“, „Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln“. Ferner sind die mit Rückkaufsverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkauften Ausgleichsforderungen renz in der Verbuchung der Zentralbankkredite bei den Kreditinstituten einerseits und der Deutschen Bundesbank andererseits. — *) Bis einschl. November 1960 ohne Kreditgenossen- aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel“. — *) Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) und Uralkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM). Teilzahlungskreditinstitute. Bis August 1950 waren sechs Teilzahlungskreditinstitute in der Untergruppe „Spezial-, Haus- und Branchebanken“ erfaßt. — *) Einschl. noch nicht frei- *) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen). Während bis einschl. Dezember 1954 diejenigen Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) be- und mehr betrug. — *) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM. — *) Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959). — *) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“, die nicht durch Rediskontierung von Wechseln entstanden sind. — *) Statistisch bedingte Zunahme in Zusammenhang mit einer Änderung der Haftungsverhältnisse. — *) Statistisch bedingte Abnahme von 920 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Zunahme in Höhe von 576 Mio DM (Sicht- stand, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den rd. 89 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — *) Einbeziehung seither nicht erfaßter Privatbankiers kleineren Geschäftsumfangs. — *) Statistisch bedingte „Aufgenommene langfristige Darlehen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme). — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2 698 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2 663 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 160 Mio DM. — *) Statistisch bedingte rd. 15 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 260 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 260 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 40 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 120 Mio DM, die verschiedene Positionen berührt (u. a. Einlagen 37 Mio DM, aufgenommene Gelder

Aktiva

Mio

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten *)		Fällige Schuld- verschrei- bungen, Zins- und Dividen- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen *)		Kassen- obliga- tionen)	Wert- papiere und Konso- rtial- beteilig- ungen)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emis- sionen
			ins- gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällig und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emis- sionen	auslän- dische Emis- sionen			
Girozentralen °)															
1963 Dez.	12	44 517,4	1 282,5	1 238,8	46,0	6 348,7	2 290,4	177,8	1 850,2	1 733,5	1 642,7	137,8	801,0	2 755,7	79,4
1964 Dez.	12	49 380,0	1 392,2	1 348,3	44,8	6 290,1	2 920,5	144,4	2 119,3	2 012,1	1 366,2	155,6	978,9	3 034,1	103,5
1965 Dez.	12	55 710,5	1 540,0	1 491,1	56,9	7 362,2	3 986,0	153,0	2 379,5	2 261,5	1 146,8	93,8	1 061,6	3 142,7	141,5
1966 Dez.	12	61 420,1	1 555,3	1 497,7	45,4	9 165,6	4 167,0	178,2	2 280,8	2 172,1	1 117,7	18,7	1 040,8	3 303,2	187,8
1967 April	12	62 386,6	422,5	375,4	9,8	10 878,5	3 065,7	125,7	1 457,6	1 347,2	1 203,9	18,8	1 371,6	3 474,5	333,1
1967 Mai	12	63 975,2	380,0	318,1	9,4	11 730,7	3 166,8	142,3	1 750,7	1 629,7	1 163,7	18,8	1 362,3	3 527,7	291,9
1967 Juni	12	63 572,2	552,2	491,0	12,9	11 055,7	2 691,3	244,9	1 541,5	1 416,6	1 087,2	43,7	1 398,2	3 577,0	288,1
1967 Juli	12	64 791,8	433,4	362,4	9,8	12 102,2	3 165,0	225,6	1 693,1	1 561,0	1 049,1	95,0	1 476,0	3 624,0	232,8
Sparkassen															
1963 Dez.	866	82 064,8	4 809,4	4 124,0	70,4	8 164,2	3 306,7	198,8	2 245,1	1 991,4	1,3	—	184,5	10 673,0	—
1964 Dez.	864	92 721,3	5 771,9	5 080,8	70,7	8 200,2	3 116,5	202,0	2 361,9	2 116,7	0,6	—	177,7	12 362,9	—
1965 Dez.	864	105 787,7	6 266,9	5 498,9	74,2	9 538,3	3 694,6	224,9	2 516,6	2 263,5	15,8	—	330,0	14 296,3	—
1966 Dez.	862	117 238,4	7 021,4	6 158,3	81,9	11 161,3	3 724,6	251,1	2 632,4	2 392,3	17,4	—	338,7	15 183,9	—
1967 April	862	121 584,4	7 074,5	6 028,3	70,6	11 966,4	3 414,2	243,3	2 428,3	2 218,4	17,4	—	466,0	16 467,3	—
1967 Mai	862	122 977,0	6 508,4	5 389,7	96,6	13 031,3	4 176,5	205,6	2 432,2	2 226,4	16,5	—	512,7	16 924,2	—
1967 Juni	862	123 990,9	6 768,6	5 686,5	72,3	12 626,1	4 016,9	238,9	2 368,9	2 166,4	16,5	—	534,1	17 236,5	—
1967 Juli	862	125 037,3	6 180,6	5 120,7	84,2	13 474,8	4 106,9	194,4	2 463,1	2 265,2	16,4	—	587,7	17 791,2	—
Zentralkassen +*)															
1963 Dez.	18	7 853,2	642,8	623,8	28,7	2 276,3	633,6	107,7	382,0	354,9	—	—	156,4	687,5	—
1964 Dez.	18	8 982,9	746,6	718,1	28,1	2 540,2	601,5	103,8	419,5	391,7	—	—	222,1	929,0	—
1965 Dez.	18	10 409,4	847,9	826,8	32,5	3 044,7	619,0	114,9	441,1	428,8	—	—	233,0	1 137,2	—
1966 Dez.	18	11 338,6	994,2	968,3	28,3	3 261,2	620,3	129,7	510,8	490,1	—	—	174,5	1 193,0	—
1967 April	18	11 805,6	876,9	851,4	17,8	3 911,5	551,5	77,4	335,4	322,1	—	—	228,9	1 327,7	—
1967 Mai	18	12 015,1	782,8	753,4	19,1	4 296,1	750,6	87,8	377,7	364,7	—	—	224,9	1 381,8	—
1967 Juni	18	11 655,2	768,8	737,4	20,3	3 927,1	639,2	93,4	335,8	322,4	—	—	225,7	1 393,6	—
1967 Juli	18	12 142,1	695,6	664,1	13,9	4 371,7	671,3	84,8	424,7	411,3	—	—	228,8	1 456,9	—
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)															
1963 Dez.	5	2 439,3	68,7	64,8	4,8	732,5	252,2	64,0	97,9	86,3	—	—	100,1	233,9	—
1964 Dez.	5	2 922,8	72,6	68,9	4,1	926,9	305,2	59,9	105,1	95,9	—	—	113,3	336,6	—
1965 Dez.	5	3 372,0	84,8	80,3	5,1	1 046,6	328,4	62,7	121,2	112,7	—	—	97,4	443,0	—
1966 Dez.	5	3 718,7	90,8	85,7	4,2	1 225,9	361,9	81,9	116,0	105,1	—	—	46,2	489,5	—
1967 April	5	3 870,8	62,2	57,3	1,2	1 358,4	224,3	42,6	69,0	62,6	—	—	52,8	579,2	—
1967 Mai	5	4 015,4	36,0	30,6	3,0	1 493,7	270,1	44,0	82,4	75,4	—	—	44,1	614,5	—
1967 Juni	5	3 798,1	54,2	46,8	2,5	1 308,0	176,5	55,9	55,7	48,8	—	—	44,1	613,1	—
1967 Juli	5	4 031,0	27,2	21,3	1,8	1 508,4	272,9	42,3	90,4	83,8	—	—	44,0	635,1	—
Zentralkassen (Raiffeisen)															
1963 Dez.	13	5 413,9	574,1	559,0	23,9	1 543,8	381,4	43,7	284,1	268,6	—	—	56,3	453,6	—
1964 Dez.	13	6 060,1	674,0	659,2	24,0	1 613,3	296,3	43,9	314,4	295,8	—	—	108,8	534,4	—
1965 Dez.	13	7 037,4	763,1	746,5	27,4	1 998,1	290,6	52,2	319,9	316,1	—	—	135,6	694,2	—
1966 Dez.	13	7 619,9	903,4	882,6	24,1	2 035,3	258,4	47,8	394,8	385,0	—	—	128,3	703,5	—
1967 April	13	7 934,8	814,7	794,1	16,6	2 553,1	327,2	34,8	266,4	259,5	—	—	176,1	748,5	—
1967 Mai	13	7 999,7	746,8	722,8	16,1	2 802,4	480,5	43,8	295,3	289,3	—	—	180,8	767,3	—
1967 Juni	13	7 857,1	714,6	690,6	17,8	2 619,1	462,7	39,5	280,1	273,6	—	—	181,6	780,5	—
1967 Juli	13	8 111,1	668,4	642,8	12,1	2 863,3	398,4	42,5	334,3	327,5	—	—	184,8	821,8	—
Kreditgenossenschaften +)															
1963 Dez.	2 207	21 800,2	1 193,8	891,5	64,4	2 843,2	1 837,8	128,8	1 101,7	1 016,5	—	—	20,8	1 317,4	—
1964 Dez.	2 203	25 298,5	1 359,7	1 044,6	63,6	3 339,0	2 132,2	140,2	1 158,3	1 075,1	—	—	20,1	1 696,5	—
1965 Dez.	2 195	29 577,4	1 496,4	1 152,2	68,9	3 898,1	2 394,1	150,6	1 394,9	1 245,3	—	—	25,8	1 988,5	—
1966 Dez.	2 188	33 407,1	1 729,6	1 353,3	69,8	4 620,6	2 850,0	172,6	1 500,5	1 412,2	1,5	—	28,7	2 073,0	—
1967 April	2 187	34 473,2	1 639,3	1 285,0	58,0	5 039,0	2 756,9	166,0	1 404,4	1 315,0	3,3	—	51,8	2 263,5	—
1967 Mai	2 186	34 879,8	1 573,3	1 171,6	70,2	5 291,6	2 861,4	158,4	1 428,6	1 338,8	3,3	—	63,5	2 337,8	—
1967 Juni	2 185	34 982,1	1 625,8	1 249,3	62,7	4 987,4	2 493,5	167,3	1 387,3	1 296,2	3,2	—	62,6	2 367,2	—
1967 Juli	2 183	35 568,4	1 489,8	1 064,4	73,9	5 482,3	2 937,9	160,3	1 428,4	1 341,9	0,9	—	66,3	2 455,1	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)															
1963 Dez.	759	12 945,5	864,0	681,3	37,2	1 416,2	1 029,7	88,0	870,5	801,0	—	—	11,6	902,1	—
1964 Dez.	757	14 959,7	973,3	785,4	34,9	1 723,2	1 236,3	93,7	915,8	848,5	—	—	13,2	1 129,3	—
1965 Dez.	756	17 385,8	1 059,4	852,5	38,3	1 997,3	1 394,7	105,2	1 054,8	984,7	—	—	16,1	1 297,0	—
1966 Dez.	750	19 650,2	1 236,2	1 012,4	38,2	2 466,1	1 723,6	116,0	1 181,1	1 111,7	—	—	16,8	1 347,7	—
1967 April	750	20 269,1	1 190,4	965,8	30,5	2 656,4	1 571,3	114,9	1 070,5	1 000,5	—	—	32,1	1 485,2	—
1967 Mai	750	20 554,8	1 121,5	872,8	36,5	2 867,2	1 666,8	109,4	1 095,2	1 025,2	—	—	42,5	1 542,0	—
1967 Juni	749	20 563,0	1 172,2	936,6	30,8	2 635,9	1 417,4	116,9	1 058,5	986,6	—	—	42,4	1 561,3	—
1967 Juli	750	20 918,8	1 063,4	796,7	38,6	2 958,6	1 707,7	109,8	1 098,3	1 029,8	—	—	44,7	1 625,3	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)															
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1963 Dez.	1 448	8 854,7	329,8	210,2	27,2	1 427,0	808,1	40,8	231,2	215,5	—	—	9,2	415,3	—
1964 Dez.	1 446	10 338,8	386,4	259,2	28,7	1 615,8	895,9	46,5	242,5	226,6	—	—	6,9	567,2	—
1965 Dez.	1 439	12 191,6	437,0	299,7	30,6	1 900,8	999,4	47,4	280,1	260,6	—	—	9,7	691,5	—
1966 Dez.	1 438	13 756,9	493,4	340,9	31,6	2 154,5	1 126,4	56,6	319,4	300,5	1,5	—	11,9	725,3	—
1967 April	1 437	14 204,1	448,9	319,2	27,5	2 382,6	1 185,6	51,1	333,9	314,5	3,3	—	19,7	778,3	—
1967 Mai	1 436	14 325,0	451,8	298,8	33,7	2 424,4	1 194,6	49,0	333,4	313,6	3,3	—	21,0	795,8	—
1967 Juni	1 436	14 419,1	453,6	312,7	31,9	2 351,5	1 076,1	50,4	328,8	309,6	3,2	—	20,2	805,9	—
1967 Juli	1 433	14 649,6	426,4	267,7	35,3	2 523,7	1 230,2	50,5	330,1	312,1	0,9	—	21,6	829,8	—

Anmerkungen *) bis 7) und 8) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — 9) Statistisch bedingter Abgang von rd. 90 Mio DM. — 10) Statistisch bedingter Abgang von rd. 10 Mio DM. — Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen). —

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ¹⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- , Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz ²⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteil- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ³⁾	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
Girozentralen^{o)}														
282.7	26.5	3 964.5	3 546.9	417.6	21 049.6	18 281.4	2 768.2	3 687.1	5 344.0	2 648.4	70.1	136.4	178.7	Dez. 1963
301.8	26.6	4 351.7	3 860.1	491.6	24 553.9	21 313.0	3 240.9	4 086.2	6 334.0	3 088.8	76.1	140.6	214.0	Dez. 1964
287.8	26.5	5 513.9	4 999.7	514.2	27 469.5 ^{1b)}	23 627.6 ^{1b)}	3 841.9	4 842.4 ^{1c)}	7 139.2	3 525.9	125.4	154.6	212.4	Dez. 1965
307.5	29.4	7 027.9	6 239.8	788.1	29 229.7	25 166.8	4 062.9	5 233.1	7 769.1	3 922.7	168.6	188.3	252.1	Dez. 1966
325.1	29.8	6 745.5	5 976.2	769.3	29 918.8	25 669.5	4 249.3	5 408.0	7 910.6	4 000.6	162.3	190.5	300.6	April 1967
325.1	29.8	6 798.2	6 037.9	760.3	30 209.9	25 876.6	4 333.3	5 435.2	7 941.6	4 024.6	141.8	200.5	406.2	Dez. 1963
321.7	29.1	6 883.3	6 109.9	773.4	30 340.9	26 004.9	4 336.0	5 479.5	7 974.9	4 063.3	143.3	201.0	372.0	Dez. 1964
321.8	28.9	6 719.6	5 969.6	750.0	30 610.6	26 211.0	4 399.6	5 514.2	8 017.6	4 092.9	144.6	201.3	309.8	Dez. 1965
Sparkassen														
2 359.2	1 269.5	10 402.1	10 226.6	175.5	35 247.4	34 165.9	1 081.5	3 464.2	23 605.2	2 552.6	275.3	1 369.8	1 330.6 ^{1d)}	Dez. 1963
2 347.1	1 481.4	11 817.5	11 619.2	198.3	40 745.6	39 830.2	915.4	3 760.8	27 384.6	2 777.2	300.4	1 502.3	1 618.3	Dez. 1964
2 339.1	1 635.6	13 912.6	13 713.8	198.8	46 687.6	45 881.0	806.6	3 985.1	31 403.4	2 942.9	331.5	1 702.0	1 931.2	Dez. 1965
2 286.1	1 786.2	16 164.5	15 839.2	325.3	51 590.8	50 791.4	799.4	4 068.1	34 850.9	3 025.2	387.8	1 954.0	2 312.8	Dez. 1966
2 292.5	1 904.2	17 003.9	16 600.2	403.7	52 909.8	52 039.2	870.6	4 079.4	35 562.0	3 024.4	387.9	1 946.6	2 326.3	April 1967
2 291.2	1 905.6	17 080.4	16 666.8	413.6	53 242.2	52 366.6	875.6	4 073.5	35 791.5	3 027.4	387.9	1 971.4	2 297.3	Dez. 1963
2 266.9	1 909.3	17 695.7	17 288.6	407.1	53 502.7	52 617.1	885.6	4 072.9	36 008.2	3 042.4	388.3	2 003.7	2 271.5	Dez. 1964
2 259.2	1 907.1	17 462.7	17 031.2	431.5	53 913.6	53 003.7	909.9	4 078.0	36 285.2	3 032.7	418.8	2 035.3	2 170.2	Dez. 1965
Zentralkassen^{+)*)}														
99.6	5.4	1 124.0	722.8	401.2	1 919.0	530.9	1 388.1	286.6	110.1	21.7	33.3	57.9	46.0 ^{1d)}	Dez. 1963
97.2	5.5	1 164.8	755.4	409.4	2 282.9	556.2	1 726.7	296.6	111.5	11.8	33.3	60.4	52.9	Dez. 1964
107.8	5.5	1 283.9	822.2	461.7	2 636.2	571.9	2 064.3	310.8	106.3	16.4	62.7	70.2	81.0	Dez. 1965
112.0	5.4	1 498.6	970.4	528.2	2 858.6	606.0	2 252.6	321.0	102.7	19.8	74.2	75.9	101.2	Dez. 1966
111.4	5.5	1 334.8	954.1	380.7	2 992.0	595.7	2 396.3	318.9	100.8	21.1	74.1	72.3	121.0	April 1967
111.4	5.6	1 129.9	752.9	377.0	3 000.1	602.8	2 397.3	320.4	100.7	21.4	74.1	72.9	130.5	Dez. 1963
110.4	5.5	1 271.6	866.9	404.7	2 912.3	584.9	2 327.4	320.5	97.1	21.4	74.2	76.7	119.3	Dez. 1964
110.3	5.5	1 183.4	841.6	341.8	2 954.1	598.8	2 355.3	322.1	94.0	21.0	74.2	77.4	138.7	Dez. 1965
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
20.7	0.4	225.2	68.9	156.3	757.5	59.3	698.2	88.9	—	—	11.7	17.5	15.5 ^{1d)}	Dez. 1963
20.4	0.4	211.4	77.3	134.1	930.6	71.8	858.8	92.0	—	—	11.6	17.4	20.5	Dez. 1964
20.1	0.4	253.2	90.6	162.6	1 059.6	83.4	976.2	94.9	—	—	20.0	24.1	34.9	Dez. 1965
19.8	0.4	347.5	145.6	201.9	1 095.7	88.3	1 007.4	95.9	—	—	27.5	26.7	50.7	Dez. 1966
19.8	0.4	316.9	161.9	155.0	1 155.9	90.8	1 065.1	94.5	—	—	27.5	23.5	66.9	April 1967
19.8	0.4	311.1	156.8	154.3	1 154.1	97.6	1 056.5	94.7	—	—	27.5	23.5	66.6	Dez. 1963
19.6	0.4	322.2	161.1	161.1	1 119.0	94.5	1 024.5	94.5	—	—	27.6	23.6	59.7	Dez. 1964
19.6	0.4	309.7	166.9	142.8	1 136.9	99.0	1 037.9	94.8	—	—	27.6	23.6	69.2	Dez. 1965
Zentralkassen (Raiffeisen)														
78.9	5.0	898.8	653.9	244.9	1 161.5	471.6	689.9	197.7	110.1	21.7	21.6	40.4	30.5 ^{1d)}	Dez. 1963
76.8	5.1	953.4	678.1	275.3	1 352.3	484.4	867.9	204.6	111.5	11.8	21.7	43.0	32.4	Dez. 1964
87.7	5.1	1 030.7	731.6	299.1	1 576.6	488.5	1 088.1	215.9	106.3	16.4	42.7	46.1	42.1	Dez. 1965
92.2	5.0	1 151.1	824.8	326.3	1 762.9	517.7	1 245.2	225.1	102.7	19.8	46.7	49.2	50.5	Dez. 1966
91.6	5.1	1 017.9	792.2	225.7	1 836.1	504.9	1 331.2	224.4	100.8	21.1	46.6	48.8	54.1	April 1967
91.6	5.2	818.8	596.1	222.7	1 846.0	505.2	1 340.8	225.7	100.7	21.4	46.6	49.4	63.9	Dez. 1963
90.8	5.1	949.4	705.8	243.6	1 793.3	490.4	1 302.9	226.0	97.1	21.4	46.6	53.1	59.6	Dez. 1964
90.7	5.1	873.7	674.7	199.0	1 817.2	499.8	1 317.4	227.3	94.0	21.0	46.6	53.8	69.5	Dez. 1965
Kreditgenossenschaften^{+)*)}														
598.5	225.8	7 509.9	7 499.2	10.7	5 185.1	5 134.8	50.3	393.8	2 020.3	134.6	90.6	627.3	499.1	Dez. 1963
588.7	263.8	8 414.4	8 397.8	16.6	6 483.7	6 426.4	57.3	381.7	2 440.1	139.6	96.2	716.5	576.5	Dez. 1964
575.8	295.6	9 740.8	9 720.3	20.5	8 002.4	7 941.4	61.0	374.1	3 059.1	137.4	119.9	820.2	685.4	Dez. 1965
564.5	327.8	10 896.4	10 879.4	17.0	9 167.8	9 102.1	65.7	359.7	3 550.6	134.5	137.1	943.8	813.7	Dez. 1966
564.7	342.4	11 256.2	11 239.3	16.9	9 456.6	9 384.0	72.6	355.9	3 663.6	133.5	137.9	968.0	766.2	April 1967
565.1	343.9	11 271.4	11 253.5	17.9	9 532.2	9 458.2	74.0	353.6	3 685.2	132.2	138.0	982.3	766.6	Dez. 1963
560.2	344.9	11 608.0	11 589.8	18.2	9 557.6	9 481.5	76.1	349.5	3 704.8	131.0	140.3	996.2	761.9	Dez. 1964
558.6	345.4	11 599.2	11 577.8	21.4	9 648.3	9 567.9	80.4	349.3	3 736.0	133.0	142.0	1 014.6	754.0	Dez. 1965
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
342.1	124.7	4 678.3	4 667.9	10.4	2 759.9	2 721.6	38.3	225.1	1 244.4	72.4	44.8	343.3	237.7	Dez. 1963
336.0	149.8	5 242.5	5 226.0	16.5	3 420.3	3 378.9	41.4	214.2	1 438.3	72.7	47.6	391.8	274.1	Dez. 1964
329.3	170.3	6 061.6	6 041.8	19.8	4 205.6	4 163.8	41.8	205.5	1 798.6	70.0	64.7	445.8	336.9	Dez. 1965
322.3	191.0	6 730.5	6 713.6	16.9	4 814.4	4 772.9	41.5	192.8	2 026.4	68.0	74.2	511.2	411.7	Dez. 1966
322.1	199.9	7 008.9	6 992.4	16.5	4 965.2	4 921.9	43.3	190.4	2 091.7	67.7	74.4	523.9	404.3	April 1967
322.2	200.5	7 008.0	6 990.7	17.3	5 006.3	4 961.0	45.3	185.7	2 108.5	67.5	74.4	531.4	409.0	Dez. 1963
319.1	200.4	7 194.1	7 176.3	17.8	5 018.4	4 971.8	46.6	188.4	2 116.1	66.7	76.4	538.0	413.2	Dez. 1964
318.4	201.3	7 180.2	7 159.2	21.0	5 064.3	5 015.6	48.7	184.9	2 137.6	67.3	77.7	547.5	405.8	Dez. 1965
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
256.4	101.1	2 831.6	2 831.3	0.3	2 425.2	2 413.2	12.0	168.7	775.9	62.2	45.8	284.0	261.4	Dez. 1963
253.7	113.6	3 171.9	3 171.8	0.1	3 063.4	3 047.5	15.9	167.5	1 001.8	66.9	48.6	324.7	302.4	Dez. 1964
246.5	125.3	3 679.2	3 678.5	0.7	3 796.8	3 777.6	19.2	168.6	1 260.5	67.4	55.2	374.4	348.5	Dez. 1965
242.2	136.8	4 165.9	4 165.8	0.1	4 353.4	4 329.2	24.2	166.9	1 524.2	66.5	62.9	432.6	402.0	Dez. 1966
242.6	142.5	4 247.3	4 246.9	0.4	4 491.4	4 462.1	29.3	165.5	1 571.9	65.8	63.5	444.1	361.9	April 1967
242.9	143.4	4 263.4	4 262.8	0.6	4 525.9	4 497.2	28.7	164.9	1 576.7	64.7	63.6	450.9	357.6	Dez. 1963
241.1	144.5	4 413.9	4 413.5	0.4	4 539.2	4 509.7	29.5	164.1	1 588.7	64.3	63.9	458.2	348.7	Dez. 1964
240.2	144.1	4 419.0	4 418.6	0.4	4 584.0	4 552.3	31.7	164.4	1 598.4	65.7	64.3	467.1	348.2	Dez. 1965

^{1b)} Statistisch bedingter Abgang von rd. 80 Mio DM. — ^{1c)} Statistisch bedingte Abnahme von rd. 205 Mio DM. — ^{1d)} Statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM. — ^{o)} Ohne ^{*)} Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

Passiva

Mio

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute *)	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder ¹⁾)			
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken ²⁾)				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter			
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		kurzfristige Geldaufnahme		seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite ⁵⁾)	
												insgesamt ¹⁾)	darunter bei Kredit- instituten ¹⁾)		
Girozentralen⁶⁾)															
1963 Dez.	12	44 517,4	17 147,3	5 389,3	1 770,8	3 348,3	270,2	11 758,0	3 732,1	8 025,9	689,9	125,1	89,7	2,2	
1964 Dez.	12	49 380,0	17 723,7	5 408,7	1 792,1	3 311,4	305,2	12 315,0	3 740,4	8 574,6	833,7	354,8	322,1	3,0	
1965 Dez.	12	55 710,5	20 421,2	6 002,4	2 021,4	3 627,6	353,4	14 418,8	4 284,9	10 133,9	863,8	373,5	311,3	8,5	
1966 Dez.	12	61 420,1	23 867,0	7 271,7	2 092,9	4 789,9	388,9	16 595,3	4 494,1	12 101,2	913,2	450,8	345,9	4,9	
1967 April	12	62 386,6	24 856,2	8 049,2	1 969,4	5 674,3	405,5	16 810,0	3 651,3	13 158,7	225,1	101,7	85,9	6,4	
1967 Mai	12	63 975,2	26 306,8	8 210,3	2 051,1	5 752,4	406,8	18 096,5	4 350,2	13 746,3	220,5	117,3	113,1	5,0	
1967 Juni	12	63 572,2	25 488,3	8 233,0	2 243,0	5 584,2	405,8	17 255,3	4 570,8	12 684,5	228,8	117,6	113,3	2,4	
1967 Juli	12	64 791,8	26 496,3	8 163,6	2 009,5	5 746,4	407,7	18 332,7	4 284,4	14 048,3	252,1	133,8	129,6	11,5	
Sparkassen															
1963 Dez.	866	82 064,8	69 339,7	68 907,4	13 498,6	3 592,5	51 816,3	432,3	159,4	272,9	271,0	131,9	8,3	0,0	
1964 Dez.	864	92 721,3	78 236,9	77 738,6	14 633,7	3 392,0	59 712,9	498,3	198,7	299,6	291,1	145,8	20,6	—	
1965 Dez.	864	105 787,7	89 722,8	89 180,0	16 051,9	3 763,6	69 364,5	542,8	179,6	363,2	225,7	76,8	45,1	—	
1966 Dez.	862	117 238,4	99 914,2	99 319,1	16 534,6	3 971,9	78 812,6	595,1	203,0	392,1	259,6	172,2	33,3	—	
1967 April	862	121 584,4	103 813,6	103 192,6	16 833,6	4 370,6	81 988,4	621,0	229,9	391,1	121,1	74,7	62,0	—	
1967 Mai	862	122 977,0	105 029,2	104 378,7	17 287,9	4 662,9	82 427,9	650,5	237,2	413,3	84,1	40,5	38,3	—	
1967 Juni	862	123 990,9	105 058,9	104 358,4	17 107,1	4 421,7	82 829,6	700,5	249,3	451,2	97,3	58,6	57,2	—	
1967 Juli	862	125 037,3	106 003,7	105 242,8	17 497,4	4 470,4	83 275,0	760,9	230,4	530,5	78,3	39,9	38,6	—	
Zentralkassen⁷⁾)															
1963 Dez.	18	7 853,2	5 436,7	877,5	397,6	351,3	128,6	4 559,2	2 177,1	2 382,1	88,5	37,0	36,0	—	
1964 Dez.	18	8 982,9	6 195,2	1 012,7	435,8	435,1	141,8	5 182,5	2 385,1	2 797,4	44,1	25,2	25,2	—	
1965 Dez.	18	10 409,4	7 173,5	1 203,3	491,6	553,1	158,6	5 970,2	2 607,0	3 363,2	55,7	37,3	37,3	—	
1966 Dez.	18	11 338,6	7 978,9	1 430,0	408,6	847,8	173,6	6 548,9	2 860,6	3 688,3	28,5	16,3	16,3	—	
1967 April	18	11 805,6	8 346,3	1 386,2	306,1	903,5	176,6	6 960,1	2 745,0	4 215,1	14,1	1,6	0,6	—	
1967 Mai	18	12 015,1	8 576,0	1 416,2	333,2	905,6	177,4	7 159,8	2 729,9	4 429,9	18,4	6,1	5,1	—	
1967 Juni	18	11 655,2	8 272,5	1 395,6	327,9	888,7	179,0	6 876,9	2 558,9	4 318,0	29,6	15,3	14,3	—	
1967 Juli	18	12 142,1	8 756,9	1 384,1	349,1	855,9	179,1	7 372,8	2 830,7	4 542,1	23,3	7,5	6,5	—	
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)															
1963 Dez.	5	2 439,3	1 515,5	221,1	93,5	119,7	7,9	1 294,4	629,6	664,8	24,2	1,2	0,2	—	
1964 Dez.	5	2 922,8	1 819,4	282,1	107,6	166,5	8,0	1 537,3	672,3	865,0	15,7	10,4	10,4	—	
1965 Dez.	5	3 372,0	2 131,9	347,4	115,5	222,6	9,3	1 784,5	711,7	1 072,8	29,6	17,3	17,3	—	
1966 Dez.	5	3 718,7	2 512,6	417,3	74,1	336,8	6,4	2 095,3	892,1	1 203,2	6,9	3,2	3,2	—	
1967 April	5	3 870,8	2 607,3	427,1	58,7	361,5	6,9	2 180,2	739,6	1 440,6	3,9	1,0	0,0	—	
1967 Mai	5	4 015,4	2 735,8	415,4	47,7	369,8	6,9	2 340,4	756,9	1 583,5	9,0	6,1	5,1	—	
1967 Juni	5	3 798,1	2 561,9	409,1	51,5	350,6	7,0	2 152,8	690,1	1 462,7	8,2	5,3	4,3	—	
1967 Juli	5	4 031,0	2 798,3	391,8	56,9	328,1	6,8	2 406,5	789,5	1 617,0	5,8	2,9	1,9	—	
Zentralkassen (Raiffeisen)															
1963 Dez.	13	5 413,9	3 921,2	656,4	304,1	231,6	120,7	3 264,8	1 547,5	1 717,3	64,3	35,8	35,8	—	
1964 Dez.	13	6 060,1	4 375,6	730,6	328,2	268,5	133,9	3 645,2	1 712,8	1 932,4	28,4	14,8	14,8	—	
1965 Dez.	13	7 037,4	5 041,6	855,9	376,1	330,5	149,3	4 185,7	1 895,3	2 290,4	26,1	20,0	20,0	—	
1966 Dez.	13	7 619,9	5 466,3	1 012,7	334,5	511,0	167,2	4 453,6	1 968,5	2 485,1	21,6	13,1	13,1	—	
1967 April	13	7 934,8	5 739,0	959,1	247,4	542,0	169,7	4 779,9	2 005,4	2 774,5	10,2	0,6	0,6	—	
1967 Mai	13	7 999,7	5 820,2	1 000,8	285,5	544,8	170,5	4 819,4	1 973,0	2 846,4	9,4	0,0	0,0	—	
1967 Juni	13	7 857,1	5 710,6	986,5	276,4	538,1	172,0	4 724,1	1 868,8	2 855,3	21,4	10,0	10,0	—	
1967 Juli	13	8 111,1	5 958,5	992,2	292,2	527,8	172,2	4 966,3	2 041,2	2 925,1	17,5	4,6	4,6	—	
Kreditgenossenschaften⁸⁾)															
1963 Dez.	2 207	21 800,2	17 770,1	17 604,1	4 889,7	789,2	11 925,2	166,0	75,0	243,0	154,3	141,0	1,3	—	
1964 Dez.	2 203	25 298,5	20 639,9	20 450,0	5 464,6	825,4	14 160,0	189,9	82,2	111,7	263,3	169,0	155,2	2,8	
1965 Dez.	2 195	29 577,4	24 283,4	24 086,3	6 056,9	969,4	17 080,0	197,1	82,7	114,4	292,8	202,2	189,1	0,7	
1966 Dez.	2 188	33 407,1	27 596,6	27 371,9	6 186,9	1 202,1	19 982,9	224,7	101,3	123,4	285,8	188,2	172,5	0,2	
1967 April	2 187	34 473,2	28 579,9	28 362,3	6 184,1	1 247,9	20 930,3	217,6	110,7	106,9	205,3	116,0	100,5	0,0	
1967 Mai	2 186	34 879,8	28 990,8	28 756,2	6 409,2	1 274,1	21 072,9	234,6	122,1	124,2	210,4	124,2	109,8	0,1	
1967 Juni	2 185	34 982,1	28 986,4	28 760,1	6 263,6	1 262,8	21 233,7	226,3	113,3	113,0	206,5	123,8	110,3	0,2	
1967 Juli	2 183	35 568,4	29 399,2	29 163,3	6 494,4	1 264,7	21 404,2	235,9	120,5	115,4	186,5	106,5	92,0	0,1	
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)															
1963 Dez.	759	12 945,5	10 496,9	10 366,9	3 122,6	563,7	6 680,6	130,0	52,1	77,9	100,2	78,4	74,6	3,3	
1964 Dez.	757	14 959,7	12 142,1	11 995,2	3 488,8	606,8	7 899,6	146,9	53,1	93,8	108,5	83,6	78,0	2,8	
1965 Dez.	756	17 385,8	14 211,2	14 056,8	3 269,9	707,7	9 522,2	154,4	60,2	94,2	134,8	106,7	102,6	0,7	
1966 Dez.	750	19 650,2	16 219,2	16 048,2	3 971,1	880,0	11 197,1	171,0	72,6	98,4	135,1	100,3	93,3	0,3	
1967 April	750	20 269,1	16 756,1	16 594,2	3 924,0	922,0	11 748,2	161,9	78,6	83,3	87,2	54,5	45,9	0,0	
1967 Mai	750	20 554,8	17 048,4	16 871,3	4 083,3	945,0	11 843,0	177,1	88,7	88,4	92,2	59,6	51,1	0,1	
1967 Juni	749	20 563,0	17 028,4	16 860,6	3 976,7	954,9	11 929,0	167,8	79,8	88,0	91,2	60,6	53,3	0,2	
1967 Juli	750	20 918,8	17 281,0	17 107,6	4 130,5	949,0	12 028,1	173,4	86,2	87,2	81,1	50,7	44,1	0,1	
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1963 Dez.	1 448	8 854,7	7 273,2	7 237,2	1 767,1	225,5	5 244,6	36,0	22,9	13,1	142,8	75,9	66,4	—	
1964 Dez.	1 446	10 338,8	8 497,8	8 454,8	1 775,8	218,6	6 260,4	43,0	25,1	17,9	154,8	85,4	77,2	—	
1965 Dez.	1 439	12 191,6	10 072,2	10 029,5	2 210,0	261,7	7 557,8	42,7	22,5	20,2	158,0	95,5	86,5	—	
1966 Dez.	1 438	13 756,9	11 377,4	11 323,7	2 215,8	322,1	8 785,8	53,7	28,7	25,0	150,7	87,9	79,2	—	
1967 April	1 437	14 204,1	11 823,8	11 768,1	2 260,1	325,9	9 182,1	55,7	32,1	23,6	118,1	61,5	54,6	—	
1967 Mai	1 436	14 325,0	11 942,5	11 885,0	2 325,9	329,1	9 230,0	57,5	33,4	24,1	118,2	64,6	58,7	—	
1967 Juni	1 436	14 419,1	11 958,0	11 899,5	2 286,9	307,9	9 304,7	58,5	33,5	25,0	115,3	63,2	57,0	—	
1967 Juli	1 433	14 649,6	12 118,2	12 055,7	2 363,9	315,7	9 376,1	62,5	34,3	28,2	105,4	55,8	47,9	—	

Anmerkungen *) und **) bis 14) s. dritte Seite der Tab. III, B 1. — 11) Die aufgenommenen Gelder der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurden im Dezember 1960 erstmals nach Institute zugeordnet. — 12) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-Gesetz vom 5. 5. 1959). — 13) Statistisch bedingter Abgang von rd. 90 Mio bedingte Abnahme von rd. 205 Mio DM durch Umbuchung. — 14) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM. — *) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, gruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf *)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen *)	Sonstige Passiva **)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Zeichnungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite *) *)	Geschäftsvolumen ¹⁰⁾	Monatsende
Girozentralen *)														
2.0	12 485,3	8 502,3	3 687,1	960,5	0,5	289,7	98,4	654,4	1 228,7	0,1	41,3	63,5	44 601,6	Dez. 1963
9,8	15 442,4	9 026,5	4 086,2	1 124,9	0,5	301,4	110,7	720,2	1 348,9	0,1	65,1	300,7	49 487,6	Dez. 1964
36,6	18 046,9	8 988,4 ¹⁰⁾	4 842,4 ¹¹⁾	1 235,2	0,5	335,5	112,1	827,9	1 766,1	0,1	280,3	529,6	56 032,4	Dez. 1965
50,4	19 572,0	8 791,3	5 223,1	1 435,6	0,5	327,8	135,6	1 003,6	2 085,6	0,1	478,1	680,5	61 935,6	Dez. 1966
41,0	20 260,7	8 671,6	5 408,0	1 558,4	0,6	366,6	192,8	802,6	2 119,7	0,2	958,4	953,8	63 403,6	April 1967
21,0	20 484,2	8 526,7	5 436,2	1 599,1	0,5	359,2	196,2	824,8	2 062,6	0,2	698,6	687,9	64 737,7	Mai 1967
36,4	20 667,6	8 422,3	5 479,5	1 619,1	0,6	356,6	196,2	1 076,8	2 092,5	0,2	1 035,1	1 043,7	64 667,3	Juni 1967
40,7	20 914,4	8 411,7	5 514,2	1 619,1	0,6	354,7	196,2	991,8	2 220,2	0,2	724,2	725,9	65 599,8	Juli 1967
Sparkassen														
0,5	—	3 333,5	3 464,2	2 853,8	10,7	950,0	222,0	1 619,4 ¹³⁾	463,2	0,0	114,3	8,1	82 270,0	Dez. 1963
1,6	—	3 816,2	3 760,8	3 354,0	9,4	1 078,5	269,1	1 903,7	542,7	0,0	159,1	27,9	92 980,5	Dez. 1964
1,3	—	4 241,0	3 985,1	3 876,9	5,5	1 211,6	335,8	2 182,0	629,6	0,1	524,0	331,4	106 422,7	Dez. 1965
2,0	—	4 461,5	4 068,1	4 301,5	7,6	1 330,1	403,0	2 490,8	731,0	0,1	927,2	761,3	118 283,2	Dez. 1966
6,3	—	4 467,7	4 079,4	4 574,5	6,5	1 366,1	461,9	2 687,3	733,0	0,1	921,7	808,3	122 686,7	April 1967
7,5	—	4 463,5	4 073,5	4 607,6	7,4	1 362,8	470,0	2 871,4	744,8	0,1	799,4	683,8	123 937,8	Mai 1967
8,8	—	4 415,2	4 072,9	4 676,8	5,7	1 355,3	472,2	3 827,8	755,6	0,0	908,4	800,5	125 058,6	Juni 1967
6,0	—	4 407,5	4 078,0	4 716,8	5,7	1 353,5	476,9	3 910,9	758,0	0,1	762,3	656,5	125 940,8	Juli 1967
Zentralkassen + *)														
17,5	—	1 587,1	286,6	315,7	0,7	38,9	15,7	65,8 ¹³⁾	657,4	—	71,0	116,0	7 926,3	Dez. 1963
24,5	—	1 956,0	296,6	347,5	0,2	38,8	16,6	63,4	759,1	—	87,2	120,3	9 071,1	Dez. 1964
38,1	—	2 266,2	310,8	397,8	0,3	45,8	24,7	96,5	830,1	—	132,6	176,0	10 544,7	Dez. 1965
81,2	—	2 293,1	321,0	438,3	1,9	45,7	27,3	122,7	907,4	0,0	233,4	298,5	11 574,4	Dez. 1966
15,1	—	2 427,0	318,9	455,9	2,3	60,0	35,4	130,6	865,2	0,0	334,6	348,9	12 158,1	April 1967
18,1	—	2 397,4	320,4	461,1	2,3	58,7	35,4	127,3	852,9	0,0	288,7	305,4	12 322,0	Mai 1967
7,5	—	2 326,2	320,5	466,4	2,3	58,5	35,3	136,4	844,8	—	374,3	383,0	12 039,6	Juni 1967
4,5	—	2 357,0	322,1	479,8	2,3	57,9	35,3	103,0	832,4	—	237,5	241,7	12 395,7	Juli 1967
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
—	—	708,0	88,9	80,9	—	5,4	1,3	15,1 ¹⁴⁾	191,3	—	29,0	28,8	2 469,9	Dez. 1963
—	—	884,1	92,0	90,1	—	6,2	1,4	13,9	237,5	—	48,7	48,5	2 972,0	Dez. 1964
—	—	965,2	94,9	112,2	—	9,5	1,6	27,1	270,5	—	76,1	76,9	3 449,7	Dez. 1965
—	—	938,5	95,9	126,3	—	8,2	1,8	28,5	296,0	—	143,7	143,4	3 863,3	Dez. 1966
—	—	989,5	94,5	135,6	—	10,8	3,6	25,6	302,4	—	176,5	176,3	4 051,3	April 1967
—	—	983,3	94,7	135,6	—	10,6	3,6	22,8	303,1	—	140,7	140,5	4 159,7	Mai 1967
—	—	949,0	94,5	139,0	—	10,7	3,6	31,2	302,3	—	196,5	198,3	3 998,2	Juni 1967
0,0	—	954,6	94,8	139,0	—	10,7	3,6	24,2	304,4	—	109,9	109,6	4 145,5	Juli 1967
Zentralkassen (Raiffeisen)														
17,5	—	879,1	197,7	234,8	0,7	33,5	14,4	50,7 ¹⁵⁾	466,1	—	42,0	87,2	5 456,4	Dez. 1963
24,5	—	1 071,9	204,6	257,4	0,2	32,6	15,2	49,5	521,6	—	38,5	71,8	6 099,1	Dez. 1964
38,1	—	1 301,0	215,9	285,6	0,3	36,3	23,1	69,4	559,6	—	56,5	99,1	7 095,0	Dez. 1965
81,2	—	1 354,6	225,1	312,0	1,9	37,5	25,5	94,2	611,4	0,0	89,7	155,1	7 711,1	Dez. 1966
15,1	—	1 437,5	224,4	320,3	2,3	49,2	31,8	105,0	562,8	0,0	158,1	172,6	8 106,8	April 1967
18,1	—	1 414,1	225,7	325,5	2,3	48,1	31,8	104,5	549,3	0,0	148,0	164,9	8 162,3	Mai 1967
7,5	—	1 377,2	226,0	327,4	2,3	47,8	31,7	105,2	542,5	—	177,8	184,7	8 041,4	Juni 1967
4,5	—	1 402,4	227,3	340,9	2,3	47,2	31,7	78,8	528,0	—	127,6	132,1	8 250,2	Juli 1967
Kreditgenossenschaften + *)														
17,9	—	1 349,4	393,8	1 254,7	12,8	108,3	182,6	467,6	352,8	7,4	129,6	37,7	21 966,0	Dez. 1963
25,2	—	1 651,3	381,7	1 439,1	10,4	123,6	212,3	551,7	441,7	6,5	146,1	39,1	25 485,3	Dez. 1964
25,1	—	1 911,9	374,1	1 628,8	12,3	136,0	240,5	672,5	499,5	4,3	168,1	55,9	29 817,4	Dez. 1965
37,0	—	2 072,2	359,7	1 795,2	14,7	149,4	285,3	811,2	567,9	6,6	296,3	79,2	33 725,7	Dez. 1966
20,9	—	2 154,4	355,9	1 831,1	17,6	185,4	326,9	745,8	595,2	6,3	270,6	63,8	34 815,2	April 1967
19,9	—	2 149,1	353,6	1 808,4	17,5	184,3	329,5	716,3	594,1	6,3	246,1	63,3	35 196,6	Mai 1967
18,8	—	2 109,6	349,5	1 935,1	17,3	183,3	331,1	844,5	581,2	5,5	295,1	69,3	35 346,5	Juni 1967
14,8	—	2 107,5	349,3	1 948,5	16,7	180,6	333,9	1 031,4	568,9	5,3	238,9	47,0	35 869,1	Juli 1967
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
10,9	—	830,1	225,1	781,6	10,0	86,7	127,6	276,4	265,6	4,4	104,6	28,4	13 079,1	Dez. 1963
15,6	—	1 004,0	214,2	891,0	7,5	98,9	149,1	328,8	343,3	3,8	121,8	28,0	15 114,0	Dez. 1964
17,9	—	1 134,3	205,5	997,8	8,1	108,6	166,7	400,9	386,4	2,2	164,4	43,2	17 586,5	Dez. 1965
20,2	—	1 189,1	192,8	1 091,7	9,7	118,5	191,5	482,4	440,2	3,4	214,1	57,4	19 904,0	Dez. 1966
11,9	—	1 232,7	190,4	1 136,4	11,5	143,7	215,9	483,3	459,8	3,7	221,8	47,7	20 550,2	April 1967
11,6	—	1 225,3	188,7	1 150,9	11,2	142,6	217,8	466,1	454,2	3,4	196,5	48,3	20 809,2	Mai 1967
10,8	—	1 202,1	185,4	1 164,8	11,2	141,9	218,5	508,7	452,3	3,2	235,0	51,7	20 855,5	Juni 1967
6,7	—	1 199,2	184,9	1 172,5	10,8	139,8	220,5	622,3	451,0	3,2	183,6	33,1	21 152,8	Juli 1967
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
7,0	—	519,3	168,7	473,1	2,8	21,6	55,0	191,2	87,2	3,0	25,0	9,3	8 886,9	Dez. 1963
9,6	—	647,3	167,5	548,1	2,9	24,7	63,2	222,9	98,4	2,7	24,3	11,1	10 371,3	Dez. 1964
7,2	—	777,6	168,6	631,0	4,2	27,4	73,8	271,6	113,1	2,1	31,7	12,7	12 230,9	Dez. 1965
16,8	—	883,1	166,9	703,5	5,0	30,9	93,8	328,8	127,7	3,2	54,2	21,8	13 821,7	Dez. 1966
9,0	—	921,7	165,5	744,7	6,1	41,7	111,0	262,5	135,4	2,6	48,8	16,1	14 265,0	April 1967
8,3	—	923,8	164,9	757,5	6,3	41,6	111,7	250,2	139,9	2,9	49,6	15,0	14 387,4	Mai 1967
8,0	—	907,5	164,1	770,3	6,1	41,4	112,6	335,8	128,9	2,3	60,1	17,6	14 491,0	Juni 1967
8,1	—	908,3	164,4	776,0	5,9	40,8	113,4	409,1	117,9	2,1	55,3	13,9	14 716,3	Juli 1967

Wirtschaftssektoren und nach Fälligkeit gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global als kurzfristige Geldaufnahme dem Sektor „Kredit-DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden.“ — ¹⁴⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 10 Mio DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 80 Mio DM. — ¹⁶⁾ Statistisch die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen). — *) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Banken-

Aktiva

Mio

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 1)	Summe der Aktiva	Barreserve 2)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten 4)		Fällige Schuld- verschrei- bungen, Zins- und Dividen- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 5)		Kassen- obliga- tionen 6)	Wert- papiere und Kon- sortial- beteilig- ungen 7)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissi- onen
			ins- gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emi- tenten	auslän- dische Emi- tenten			
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1963 Dez.	48	45 091.0	28.6	27.2	4.8	1 987.1	1 053.5	2.6	0.5	0.4	—	—	35.9	1 250.7	157.7
1964 Dez.	48	52 222.1	32.8	31.3	3.4	2 133.7	1 351.7	1.6	0.8	0.7	—	—	47.8	1 298.0	213.1
1965 Dez.	48	59 160.9	32.4	31.0	3.4	2 525.8	1 731.4	1.6	0.4	0.4	—	—	76.6	1 229.1	359.8
1966 Dez.	43	60 811.2 ²⁴⁾	29.2	27.4	2.7	2 342.9	1 597.5	2.0	0.1	0.0	—	—	89.5	1 010.7	501.0
1967 April	43	62 557.6	7.8	6.3	1.1	2 201.4	1 252.3	0.5	0.1	0.1	—	—	117.1	997.5	491.3
Mai	43	63 068.6	8.0	6.7	1.4	2 176.8	1 199.7	0.7	0.1	0.1	—	—	110.6	1 004.8	531.2
Juni	43	63 762.1	14.1	12.6	2.2	2 422.9	1 445.1	1.9	0.0	—	—	—	105.0	1 009.1	594.0
Juli	43	64 073.8	8.4	7.0	1.3	2 283.1	1 234.3	0.3	0.0	—	—	—	108.8	1 034.3	585.6
Private Hypothekenbanken 2)															
1963 Dez.	31	22 577.3	17.5	16.4	3.5	1 273.9	770.8	1.5	0.2	0.1	—	—	19.7	793.8	106.5
1964 Dez.	31	26 829.9	21.3	20.1	2.3	1 383.3	922.3	0.3	0.2	0.1	—	—	31.5	834.3	151.8
1965 Dez.	31	30 589.6	18.0	16.9	2.2	1 651.9	1 109.0	0.8	0.0	—	—	—	53.9	715.6	267.7
1966 Dez.	29	33 432.3 ³⁰⁾	16.3	14.8	1.9	1 527.7	931.9	0.8	0.1	0.0	—	—	34.3	696.7	387.9
1967 April	29	34 608.3	5.0	3.8	0.5	1 298.9	674.9	0.3	0.1	0.1	—	—	66.5	689.3	376.2
Mai	29	34 940.0	3.7	2.7	0.9	1 239.2	656.0	0.6	0.1	0.1	—	—	66.7	693.9	391.8
Juni	29	35 435.5	6.4	5.2	1.6	1 502.5	956.5	0.5	0.0	—	—	—	61.8	691.4	427.5
Juli	29	35 589.9	4.1	3.1	0.9	1 343.8	814.0	0.1	0.0	—	—	—	62.9	698.9	418.0
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1963 Dez.	17	22 513.7	11.1	10.8	1.3	713.2	282.7	1.1	0.3	0.3	—	—	16.2	456.9	51.2
1964 Dez.	17	25 392.2	11.5	11.2	1.1	750.4	429.4	1.3	0.6	0.6	—	—	16.3	463.7	61.3
1965 Dez.	17	28 571.3	14.4	14.1	1.2	873.9	622.4	0.8	0.4	0.4	—	—	22.7	513.5	92.1
1966 Dez.	14	27 378.9 ³⁸⁾	12.9	12.6	0.8	815.2	665.6	1.2	—	—	—	—	55.2	314.0	113.1
1967 April	14	27 949.3	2.8	2.5	0.6	902.5	577.4	0.2	—	—	—	—	50.6	308.2	115.1
Mai	14	28 128.6	4.3	4.0	0.5	937.6	543.7	0.1	—	—	—	—	43.9	310.9	139.4
Juni	14	28 326.6	7.7	7.4	0.6	920.4	488.6	1.4	—	—	—	—	43.2	317.7	166.5
Juli	14	28 483.9	4.3	3.9	0.4	939.3	420.3	0.2	—	—	—	—	45.9	335.4	167.6
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
1963 Dez.	24	43 016.3	429.4	421.3	12.9	2 792.1	2 132.6	14.6	750.5	708.2	1 683.6	285.7	342.7	738.9	65.4
1964 Dez.	21	46 100.6	363.7	356.5	12.2	2 754.8	1 966.2	13.9	986.9	713.5	440.0	100.0	530.7	960.2	78.2
1965 Dez.	21	49 669.7	529.9	518.9	8.9	2 920.3	1 890.5	15.6	657.1	608.6	391.3	93.8	581.0	1 167.0	288.1
1966 Dez.	19	56 262.0 ³⁴⁾	448.4	437.3	9.9	3 657.1	2 076.6	18.4	903.0	871.8	379.3	18.7	627.6	1 374.0	315.3
1967 April	19	59 249.1	62.4	54.2	1.6	4 331.4	1 877.6	28.3	725.2	629.5	1 676.5	18.7	975.4	1 740.8	209.0
Mai	20	60 549.0	75.7	66.3	1.7	4 600.7	1 897.8	39.2	1 251.9	897.3	1 831.7	18.8	1 099.1	1 806.4	161.3
Juni	20	59 995.5	398.2	389.1	2.4	4 817.5	2 263.4	37.5	700.2	564.7	1 544.5	18.7	1 181.0	1 827.2	175.4
Juli	20	61 570.3	107.1	98.3	2.3	5 283.7	2 185.0	21.3	1 077.6	635.8	2 072.5	60.0	1 358.1	1 944.4	164.9
Teilzahlungskreditinstitute															
1963 Dez.	235	4 493.0	89.7	85.3	12.3	96.3	96.3	0.6	726.8	714.6 ⁴¹⁾	—	—	—	26.8	—
1964 Dez.	233	4 754.9	109.5	104.9	11.7	115.7	115.7	2.8	692.8	684.2	—	—	—	33.6	—
1965 Dez.	221	5 167.9	117.1	112.4	11.1	159.9	116.1	0.5	664.3	5.3 ³⁹⁾	—	—	—	25.9	—
1966 Dez.	208	5 528.5	103.7	98.8	8.6	105.3	89.7	1.7	649.2	3.2	—	—	—	26.4	—
1967 April	205	5 122.6	55.5	50.2	4.0	82.6	69.2	1.4	618.7	3.5	—	—	—	32.6	—
Mai	204	5 047.6	52.1	47.0	5.2	83.5	59.9	1.4	612.4	3.3	—	—	—	32.1	—
Juni	205	5 047.5	58.4	53.2	4.4	86.1	67.4	1.5	608.8	3.5	—	—	—	32.1	—
Juli	205	5 013.1	44.1	38.6	5.6	88.0	71.3	1.3	603.5	3.9	—	—	—	31.2	—
Postscheck- und Postsparkassenämter 10)															
1963 Dez.	15	8 625.6	819.8	819.8	—	528.3	411.3	—	46.9	46.9	1 127.9	—	—	2 928.9	—
1964 Dez.	15	9 282.1	552.1	552.1	—	665.2	420.2	—	103.8	64.6	1 251.7	—	—	3 060.0	—
1965 Dez.	15	10 160.3	625.4	625.4	—	711.4	477.4	—	310.5	56.8	1 021.5	—	—	3 047.9	—
1966 Dez.	15	10 676.3	897.8	897.8	—	503.9	416.9	—	49.8	49.8	975.8	—	—	3 031.1	—
1967 April	15	10 491.1	59.5	59.5	—	368.5	231.5	—	169.5	169.5	1 823.3	—	—	2 772.1	—
Mai	15	10 722.6	427.1	427.1	—	338.3	156.3	—	72.5	72.5	1 540.3	—	—	3 040.4	—
Juni	15	10 623.8	402.1	402.1	—	478.4	235.4	—	141.6	141.6	1 242.3	—	—	3 045.6	—
Juli	15	10 864.6	181.9	181.9	—	478.1	210.1	—	221.9	221.9	1 617.8	—	—	3 052.7	—

Anmerkungen 1) bis 7) und 9) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — 10) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — 11) Teilzahlungswechsel. — 12) Statistisch bedingter Zunahme von rd. 129 Mio DM. — 13) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 377 Mio DM. — 14) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 491 Mio DM. — 15) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme). — 16) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 122 Mio DM. — 17) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — 18) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,1 Mrd DM (Nichtbanken rd. 900 Mio DM, Kreditinstitute rd. 200 Mio DM). — 19) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 198 Mio DM. — 20) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 164 Mio DM. — 21) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 139 Mio DM. — 22) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 393 Mio DM. — 23) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd DM. — 24) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 478 Mio DM. — 25) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,4 Mrd DM. — 26) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4,2 Mrd DM. — 27) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — 28) Statistisch durch Umbuchung. — 29) Einschl. Schiffspfandbriefbanken.

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ¹⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs-, Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz ²⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ³⁾	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
								lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten					
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
367.0	233.2	612.2	507.1	105.1	34 484.7	33 966.0	518.7	5 429.5	26 954.5	4 496.4	21.2	97.6	377.7 ¹³⁾	Dez. 1963
374.4	222.2	509.2 ¹⁴⁾	417.9 ¹⁵⁾	91.8	38 836.5 ¹⁶⁾	38 080.3 ¹⁷⁾	756.2	8 052.4 ¹⁸⁾	29 610.9 ¹⁹⁾	6 795.2 ²⁰⁾	27.7	104.7	363.8	Dez. 1964
374.2	213.4	700.0	543.1	156.9	44 225.3	43 187.7	1 037.6	8 887.7	33 092.0	7 484.8	31.9	120.0	379.3	Dez. 1965
330.3	192.3	956.2 ²¹⁾	852.9	103.3 ²²⁾	46 729.3 ²³⁾	45 716.4 ²⁴⁾	1 012.9 ²⁵⁾	8 004.7 ²⁶⁾	35 380.1 ²⁷⁾	6 542.2 ²⁸⁾	40.6	129.1	450.6	Dez. 1966
330.1	194.0	1 038.3	888.9	149.4	48 634.9 ²⁹⁾	47 579.8 ³⁰⁾	1 055.1	7 833.0 ³¹⁾	36 260.6	6 354.8	39.2	141.7	529.6	April 1967
330.0	194.4	1 063.5	926.9	136.6	49 043.0	47 998.4	1 044.6	7 867.4	36 528.4	6 381.7	39.2	143.3	554.2	Mai
323.3	185.8	1 110.2	952.4	157.8	49 359.5	48 278.2	1 081.3	7 917.6	36 725.1	6 410.5	39.3	144.4	532.8	Juni
326.3	181.1	1 055.0	932.3	122.7	49 826.8	48 745.5	1 081.3	7 950.5	37 000.2	6 435.0	39.3	145.7	527.3	Juli
Private Hypothekenbanken³⁾														
261.0	198.7	255.8	219.9	35.9	18 526.4	18 297.1	229.3	832.5	14 947.7	795.2	2.4	63.7	220.2	Dez. 1963
260.6	189.2	254.9	234.8	20.1	22 487.8	22 154.9	332.9	931.2	17 653.8	894.8	2.7	71.1	207.4	Dez. 1964
260.8	181.7	315.6	294.1	21.5	25 786.7	25 285.3	501.4	1 018.0	19 885.5	976.5	3.2	87.4	226.1	Dez. 1965
252.0	172.1	454.8	417.5	37.3	28 448.4 ³²⁾	27 811.4 ³³⁾	637.0	1 071.7	21 696.4 ³⁴⁾	1 032.7	5.6	100.0	262.0	Dez. 1966
251.8	173.5	536.5	502.2	34.3	29 777.0	29 095.2	681.8	1 069.5	22 096.6	1 031.9	5.3	105.2	252.7	April 1967
251.7	173.9	552.8	522.9	29.9	30 105.9	29 424.1	681.8	1 074.8	22 283.7	1 037.0	5.3	106.8	271.9	Mai
245.6	166.2	573.0	531.2	41.8	30 293.3	29 610.3	683.0	1 075.5	22 416.8	1 037.7	5.4	107.6	277.2	Juni
248.8	161.9	557.0	524.6	32.4	30 621.2	29 936.9	684.3	1 078.9	22 594.4	1 041.0	5.4	108.9	279.1	Juli
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
106.0	34.5	356.4	287.2	69.2	15 958.3	15 668.9	289.4	4 597.0	12 006.8	3 701.2	18.8	33.9	157.5 ¹³⁾	Dez. 1963
113.8	33.0	254.3 ¹⁴⁾	182.6 ¹⁵⁾	71.7	16 348.7 ¹⁶⁾	15 925.4 ¹⁷⁾	423.3	7 121.2 ¹⁸⁾	11 957.1 ¹⁹⁾	5 900.4 ²⁰⁾	25.0	33.6	156.4	Dez. 1964
113.4	31.7	384.4	249.0	135.4	18 438.6	17 902.4	536.2	7 869.7	13 206.5	6 508.3	28.7	32.6	153.2	Dez. 1965
78.3	20.2	501.4 ²¹⁾	435.4	66.0 ²²⁾	18 280.9 ²³⁾	17 905.0 ²⁴⁾	375.9 ²⁵⁾	6 933.0 ²⁶⁾	13 683.7 ²⁷⁾	5 509.5 ²⁸⁾	35.0	29.1	188.6	Dez. 1966
78.3	20.5	501.8	386.7	115.1	18 857.9 ²⁹⁾	18 484.6 ³⁰⁾	373.3	6 763.5 ³¹⁾	14 164.0	5 322.9	33.9	36.5	276.9	April 1967
78.3	20.5	510.7	404.0	106.7	18 937.1	18 574.3	362.8	6 792.6	14 244.7	5 344.7	33.9	36.5	282.3	Mai
77.7	19.6	537.2	421.2	116.0	19 066.2	18 667.9	398.3	6 842.1	14 308.3	5 372.8	33.9	36.8	255.6	Juni
77.5	19.2	498.0	407.7	90.3	19 205.6	18 808.6	397.0	6 871.6	14 405.8	5 394.0	33.9	36.8	248.2	Juli
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
342.1	98.7	2 081.4	1 793.7	287.7	22 116.0	10 565.3	11 550.7	9 572.4	4 593.9	1 324.6	232.8	31.0	1 426.1	Dez. 1963
313.3	93.9	3 272.8 ¹⁴⁾	2 502.5 ¹⁵⁾	770.3 ¹⁶⁾	23 765.4 ¹⁷⁾	11 246.1 ¹⁸⁾	12 519.3 ¹⁹⁾	10 409.4	4 661.2 ²⁰⁾	1 261.5 ²¹⁾	239.1	42.4	1 723.7	Dez. 1964
326.7	91.4	3 708.2	2 185.8	822.4	26 029.6	12 102.3	13 927.3	11 497.2	5 201.4	1 486.4	154.3	53.8	1 855.5	Dez. 1965
380.3	80.9	2 797.9 ²²⁾	2 311.3 ²³⁾	486.6 ²⁴⁾	26 147.2 ²⁵⁾	13 042.1 ²⁶⁾	13 105.1 ²⁷⁾	17 017.6 ²⁸⁾	3 385.3 ²⁹⁾	5 078.0 ³⁰⁾	162.0	57.7	1 866.7	Dez. 1966
379.9	81.4	2 902.6	2 464.2	438.4	26 760.5	13 326.0	13 434.5	17 410.3	3 465.1	5 226.7	171.8	50.8	1 722.5	April 1967
379.9	81.5	2 930.6	2 495.5	435.1	26 738.9	13 406.8	13 332.1	17 484.7	3 514.0	5 228.7	178.2	66.1	1 802.6	Mai
366.2	75.8	2 872.2	2 454.8	417.4	26 491.9	13 410.8	13 081.1	17 519.0	3 475.4	5 274.4	177.5	66.3	1 724.0	Juni
367.3	75.6	2 755.0	2 289.2	465.8	26 678.4	13 539.0	13 139.4	17 623.0	3 528.2	5 301.0	177.5	67.0	1 734.6	Juli
Teilzahlungskreditinstitute														
2.3	—	3 278.1	3 176.2	101.9	11.8	11.8	0.0	92.8	—	—	24.6	36.0	94.9 ¹³⁾	Dez. 1963
2.4	—	3 504.5	3 475.8	28.7	15.2	15.1	0.1	103.4	—	—	25.3	45.4	92.6	Dez. 1964
2.4	—	3 985.1	3 949.7	35.4	17.8	17.7	0.1	1.5	0.9	—	32.8	52.0	97.5	Dez. 1965
2.2	—	4 414.4	4 393.6	20.8	24.6	24.6	—	5.7	1.7	—	28.2	60.1	98.4	Dez. 1966
2.2	—	4 087.5	4 065.3	22.2	30.8	30.8	—	8.8	2.3	—	26.6	59.1	112.8	April 1967
2.2	—	4 022.5	4 006.8	15.7	32.6	32.6	—	9.3	4.5	—	26.5	59.2	108.6	Mai
2.2	—	4 019.1	3 992.3	26.8	34.6	34.6	—	9.9	12.0	—	25.7	59.3	105.4	Juni
2.2	—	4 002.0	3 978.7	23.3	35.7	35.7	—	10.1	12.6	—	25.8	59.7	103.9	Juli
Postschek- und Postsparkassenämter¹⁰⁾														
333.2	11.6	—	—	—	2 829.0	2 734.5	94.5	—	116.0	—	—	—	—	Dez. 1963
333.3	13.9	—	—	—	3 302.1	3 163.6	138.5	—	127.3	—	—	—	—	Dez. 1964
333.6	15.1	—	—	—	4 094.9	3 914.7	180.2	—	136.1	—	—	—	—	Dez. 1965
334.0	15.8	—	—	—	4 868.1	4 695.2	172.9	—	131.2	—	—	—	—	Dez. 1966
334.2	16.8	—	—	—	4 947.2	4 777.2	170.0	—	129.5	—	—	—	—	April 1967
334.1	16.8	—	—	—	4 953.1	4 783.1	170.0	—	130.5	—	—	—	—	Mai
334.1	16.8	—	—	—	4 962.9	4 792.1	170.8	—	134.3	—	—	—	—	Juni
334.2	16.8	—	—	—	4 961.2	4 790.3	170.9	—	133.0	—	—	—	—	Juli

Abgang von rd. 600 Mio DM. — ¹³⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 506 Mio DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 129 Mio DM. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 362 Mio DM. — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 274 Mio DM. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Um-
nahme von rd. 2,9 Mrd DM. — ¹⁹⁾ Bis Dezember 1964 Teilzahlungswechsel, die ab Januar 1965 unter „Sonstige Wechsel“ ausgewiesen werden. — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,9 Mrd DM. —
²¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — ²²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 254 Mio DM. — ²³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. —
²⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM (Nichtbanken rd. 1,1 Mrd DM, Kreditinstitute rd. 200 Mio DM). —
²⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 3,1 Mrd DM. — ²⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,0 Mrd DM (Nichtbanken Zunahme von rd. 400 Mio DM, Kredit-
institute Zunahme von rd. 132 Mio DM, Kreditinstitute rd. 346 Mio DM). — ²⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,0 Mrd DM (Nichtbanken Zunahme von rd. 400 Mio DM, Kredit-
institute Zunahme von rd. 3,2 Mrd DM. — ²⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 260 Mio DM durch Umbuchung. — ²⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 260 Mio DM

Passiva

Mio

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 3)	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder			
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken 4)				Einlagen von Kreditinstituten				insgesamt	darunter		
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt		kurzfristige Geldaufnahme	darunter bel Kredit- instituten	seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite 5)
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1963 Dez.	48	45 091,0	337,1	229,5	141,9	84,4	3,2	107,6	19,3	88,3	203,6	13,5	12,8	—	
1964 Dez.	48	52 222,1	325,0 ¹⁸⁾	203,8 ¹⁸⁾	61,2 ¹⁸⁾	138,7	3,9	121,2	24,4	96,8	330,3	113,3	112,9	—	
1965 Dez.	48	59 160,9	423,8	305,7	100,0	201,3	4,4	117,1	11,7	105,4	604,9	24,0	22,0	—	
1966 Dez.	43	60 811,2 ²¹⁾	445,9 ²⁰⁾	303,9 ²⁰⁾	50,9	247,7 ²⁰⁾	5,3	142,0	10,2	131,8	928,2 ²¹⁾	63,9	45,3	—	
1967 April	43	62 557,6	479,7	335,1	56,7	272,6	5,8	144,6	18,7	125,9	977,3	40,9	36,9	—	
1967 Mai	43	63 068,6	500,1	353,1	69,7	277,4	6,0	147,0	17,5	129,5	973,3	53,4	49,4	—	
1967 Juni	43	63 762,1	611,2	446,2	140,7	299,3	6,2	165,0	24,3	140,7	896,8	22,2	22,2	—	
1967 Juli	43	64 073,8	543,3	390,9	68,3	316,4	6,2	152,4	11,4	141,0	916,5	9,9	9,9	—	
Private Hypothekenbanken 6)															
1963 Dez.	31	22 577,3	80,2	43,4	19,9	20,7	2,8	36,8	5,1	31,7	58,4	5,4	4,7	—	
1964 Dez.	31	26 829,9	84,5	41,9	19,3	19,3	3,3	42,6	12,4	30,2	111,5	36,3	35,9	—	
1965 Dez.	31	30 589,6	100,2	68,5	27,6	37,8	3,6	31,7	1,9	29,8	242,6	7,8	5,8	—	
1966 Dez.	29	33 432,3 ²⁷⁾	101,9	65,2	22,7	38,3	4,2	36,7	3,0	33,7	368,9	7,9	6,8	—	
1967 April	29	34 608,3	106,1	72,2	25,9	41,8	4,5	33,9	4,2	29,7	372,9	9,5	9,5	—	
1967 Mai	29	34 940,0	108,7	68,6	21,8	42,1	4,7	40,1	7,0	33,1	382,3	22,2	22,2	—	
1967 Juni	29	35 435,5	109,0	64,4	22,8	36,7	4,9	44,6	10,1	34,5	367,5	13,8	13,8	—	
1967 Juli	29	35 589,9	104,8	64,2	24,3	35,0	4,9	40,6	5,8	34,8	376,0	6,2	6,2	—	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1963 Dez.	17	22 513,7	257,0	186,2	122,0	63,7	0,5	70,8	14,2	56,6	145,2	8,1	8,1	—	
1964 Dez.	17	25 392,2	240,5 ¹⁸⁾	161,9 ¹⁸⁾	41,9 ¹⁸⁾	119,4	0,6	78,6	12,0	66,6	218,8	77,0	77,0	—	
1965 Dez.	17	28 571,3	322,6	237,2	72,9	163,5	0,8	85,4	9,8	75,6	362,3	16,2	16,2	—	
1966 Dez.	14	27 378,9 ³⁰⁾	344,0 ²⁹⁾	238,7 ²⁹⁾	28,2	209,4 ²⁹⁾	1,1	105,3	7,2	98,1	559,3 ³¹⁾	56,0	38,5	—	
1967 April	14	27 949,3	373,6	262,9	30,8	230,8	1,3	110,7	14,5	96,2	604,4	31,4	27,4	—	
1967 Mai	14	28 128,6	391,4	284,5	47,9	235,3	1,3	106,9	10,5	96,4	591,0	31,2	27,2	—	
1967 Juni	14	28 326,6	503,2	381,8	117,9	262,6	1,3	120,4	14,2	106,2	529,1	8,4	8,4	—	
1967 Juli	14	28 483,9	438,5	326,7	44,0	281,4	1,3	111,8	5,6	106,2	540,5	3,7	3,7	—	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
1963 Dez.	24	43 016,3	6 523,2	583,4	326,6	247,4	9,4	5 939,8	1 323,8	4 616,0	1 659,4	438,4	271,4	0,9	
1964 Dez.	21	46 100,6	6 217,3	879,2	311,4	556,4	11,4	5 338,1	1 349,3	3 988,8	1 962,7	559,8	532,7	0,8	
1965 Dez.	21	49 669,7	6 386,1	867,3	505,5	346,5	15,3	5 518,8	1 035,0	4 483,8	2 100,3	433,7	419,8	2,9	
1966 Dez.	19	56 262,0 ³³⁾	7 064,7	1 099,1	323,5	755,8	19,8	5 965,6	1 417,7	4 547,9	3 094,7	896,7	839,2	1,1	
1967 April	19	59 249,1	9 934,1	1 296,0	248,8	1 025,8	21,4	8 638,1	1 287,2	7 350,9	2 901,7	668,3	627,3	2,0	
1967 Mai	20	60 549,0	11 059,7	1 358,7	276,2	1 061,2	21,3	9 701,0	1 260,4	8 440,6	2 803,6	610,5	585,6	2,0	
1967 Juni	20	59 995,5	10 225,5	1 366,7	282,3	1 063,0	21,4	8 858,8	1 352,3	7 506,5	2 804,6	638,7	603,8	1,7	
1967 Juli	20	61 570,3	11 878,9	1 352,4	278,6	1 052,1	21,7	10 526,5	1 548,3	8 978,2	2 792,9	644,4	578,0	1,7	
Teilzahlungskreditinstitute 11) 19) 20)															
1963 Dez.	235	4 493,0	330,1	137,0	137,0	—	—	193,1	193,1	—	2 917,5	2 917,5	2 449,2	—	
1964 Dez.	233	4 754,9	344,3	152,7	152,7	—	—	191,6	191,6	—	3 100,8	3 100,8	2 645,3	—	
1965 Dez.	221	5 167,9	651,7	435,3	35,6 ¹⁹⁾	399,5 ¹⁹⁾	0,2 ¹⁹⁾	216,4	0,9 ¹⁹⁾	215,5 ¹⁹⁾	3 187,2	1 188,0 ²⁰⁾	1 113,8 ²⁰⁾	24,1	
1966 Dez.	208	5 528,5	632,7	431,4	37,9	393,3	0,2	201,3	1,7	199,6	3 496,4	1 535,0	1 463,8	—	
1967 April	205	5 122,6	639,3	422,4	77,7	344,5	0,2	216,9	5,9	211,0	3 053,1	1 272,9	1 202,5	—	
1967 Mai	204	5 047,6	598,0	382,8	25,2	357,4	0,2	215,2	2,0	213,2	3 028,9	1 293,3	1 221,0	—	
1967 Juni	205	5 047,5	597,7	369,1	24,0	344,9	0,2	228,6	10,0	218,6	3 027,3	1 269,1	1 210,9	—	
1967 Juli	205	5 013,1	633,7	393,4	32,8	360,4	0,2	240,3	2,9	237,4	2 963,2	1 267,5	1 213,2	—	
Postscheck- und Postsparkassenämter 12)															
1963 Dez.	15	8 625,6	8 028,0	7 343,0	2 641,8	—	—	4 701,2	685,0	685,0	—	89,6	—	—	
1964 Dez.	15	9 282,1	8 679,6	8 003,4	2 807,5	—	—	5 195,9	676,2	676,2	—	89,6	—	—	
1965 Dez.	15	10 160,3	9 518,8	8 783,8	3 074,9	—	—	5 708,9	735,0	735,0	—	89,6	—	—	
1966 Dez.	15	10 676,3	9 913,3	9 157,4	3 090,6	—	—	6 066,8	755,9	755,9	—	89,6	—	—	
1967 April	15	10 491,1	9 910,0	9 360,5	3 050,3	—	—	6 310,2	549,5	549,5	—	89,6	—	—	
1967 Mai	15	10 722,6	10 112,8	9 432,2	3 092,7	—	—	6 339,5	680,6	680,6	—	89,6	—	—	
1967 Juni	15	10 623,8	10 020,1	9 419,2	3 030,5	—	—	6 388,7	600,9	600,9	—	89,6	—	—	
1967 Juli	15	10 864,6	10 242,3	9 550,6	3 109,5	—	—	6 441,1	691,7	691,7	—	89,6	—	—	

Anmerkungen 2), 3), 5) bis 9) und 10) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 11) Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperrenkonten. — 12) Laut 14) Statistisch bedingter Abgang von rd. 580 Mio DM. — 15) Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM. — 16) Statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM. — 17) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — 18) Ab Januar 1965 werden die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute nach Fristigkeiten aufgeführt. Zuvor wurden sie global unter „Sichteinlagen“ 1965 vor. Zuvor wurden sie global als „kurzfristig“ behandelt. — 19) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,9 Mrd DM. — 20) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM. — 21) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 160 Mio DM. — 22) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 198 Mio DM. — 23) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 96 Mio DM. — 24) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 221 Mio DM. — 25) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd DM. — 26) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,3 Mrd DM. — 27) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 43 Mio DM. — 28) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM. — 29) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 49 Mio DM. — 30) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 260 Mio DM durch Umbuchung. — 31) Einschl. Schiffspfandbriefbanken.

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ¹⁾	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen ⁷⁾	Sonstige Passiva ¹²⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Zielbungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ¹⁾	Geschäftsvolumen ¹⁰⁾	Monatsende
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	26 340.5	9 324.5	5 429.5	1 458.5	97.9	192.2	755.7	951.5 ¹⁴⁾	121.5	—	1.1	1.0	45 092.1	Dez. 1963
—	31 480.8	8 214.7 ¹⁷⁾	8 052.4 ¹⁷⁾	1 618.4	93.0	231.4	822.9	1 053.2	125.0	—	0.5	1.0	52 222.6	Dez. 1964
—	36 639.2	8 528.9	8 887.7	1 824.6	89.9	247.6	871.0	1 044.3	131.1	—	0.7	1.0	59 161.6	Dez. 1965
—	37 996.1 ¹⁸⁾	8 779.9 ²¹⁾	8 004.7 ²¹⁾	2 005.4 ²¹⁾	56.0 ²¹⁾	265.6	1 091.5 ²¹⁾	1 237.9	156.5	—	1.1	2.1	60 812.3 ²¹⁾	Dez. 1966
—	39 621.9	9 153.2 ⁴³⁾	7 833.0 ⁴⁴⁾	2 139.3	49.7	295.6	1 160.4	847.5	149.8	—	0.0	1.0	62 557.6	April 1967
—	40 025.3	9 162.9	7 867.4	2 152.4	57.2	290.7	1 160.3	879.0	150.2	—	0.0	1.0	63 068.6	Mai
—	40 300.8	9 166.9	7 917.6	2 159.9	57.3	304.6	1 163.3	1 183.7	155.4	—	—	1.0	63 762.1	Juni
—	40 794.3	9 293.6	7 950.5	2 159.9	57.2	300.9	1 163.0	894.6	155.1	—	—	1.0	64 073.8	Juli
Private Hypothekenbanken⁹⁾														
—	18 349.6	1 696.9	832.5	737.8	41.1	100.6	63.9	616.3	11.9	—	—	1.0	22 577.3	Dez. 1963
—	22 050.9	1 858.2	931.2	838.7	48.4	109.6	75.0	721.9	12.9	—	—	1.0	26 829.9	Dez. 1964
—	25 236.8	2 032.7	1 018.0	974.3	54.6	112.3	87.9	730.2	7.1	—	—	1.0	30 589.6	Dez. 1965
—	27 374.1 ¹⁸⁾	2 330.6 ²¹⁾	1 071.7	1 116.1 ²¹⁾	7.9 ²¹⁾	112.0	98.1	851.0	10.1	—	1.1	2.1	33 433.4 ²¹⁾	Dez. 1966
—	28 711.2	2 398.7	1 069.5	1 214.4	10.5	130.3	109.7	485.0	9.9	—	0.0	1.0	34 608.3	April 1967
—	28 986.0	2 398.0	1 074.8	1 215.1	11.0	125.4	109.8	528.9	9.9	—	0.0	1.0	34 940.0	Mai
—	29 214.6	2 384.4	1 075.5	1 222.6	11.0	125.5	113.1	812.3	14.7	—	—	1.0	35 435.5	Juni
—	29 599.8	2 409.4	1 078.9	1 222.6	11.0	122.1	113.0	552.3	14.7	—	—	1.0	35 589.9	Juli
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	7 990.9	7 627.6	4 597.0	720.7	56.8	91.6	691.8	335.1 ¹⁴⁾	109.6	—	1.1	—	22 514.8	Dez. 1963
—	9 429.9	6 356.5 ¹⁷⁾	7 121.2 ¹⁷⁾	779.7	44.6	121.8	747.9	331.3	112.1	—	0.5	0.0	25 392.7	Dez. 1964
—	11 402.4	6 496.2	7 869.7	850.3	35.3	135.3	783.1	314.1	124.0	—	0.7	—	28 572.0	Dez. 1965
—	10 622.0 ¹⁸⁾	6 449.3 ²¹⁾	6 933.0 ²¹⁾	889.3 ²¹⁾	48.1	153.6	993.4 ²¹⁾	386.9	146.4	—	—	—	27 378.9 ²¹⁾	Dez. 1966
—	10 910.7	6 754.4 ⁴³⁾	6 763.5 ⁴⁴⁾	924.9	39.2	165.3	1 050.7	362.5	139.9	—	—	—	27 949.3	April 1967
—	11 039.3	6 764.9	6 792.6	937.3	46.2	165.3	1 050.5	350.1	140.3	—	—	—	28 128.6	Mai
—	11 086.2	6 782.5	6 842.1	937.3	46.3	179.1	1 050.2	371.4	140.7	—	—	—	28 326.6	Juni
—	11 194.5	6 884.2	6 871.6	937.3	46.2	178.8	1 050.0	342.3	140.4	—	—	—	28 483.9	Juli
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
57.0	6 452.0	13 253.4	9 572.4	3 940.2	416.3	241.3	156.4	744.7	1 061.3	6.7	1 062.1	301.5	44 085.2	Dez. 1963
79.9	7 431.7	14 078.2 ¹⁸⁾	10 409.4	4 375.9	455.7	253.3	169.5	665.0	1 006.5	6.4	1 490.9	448.0	47 598.1	Dez. 1964
79.0	7 920.3	15 108.1	11 497.2	4 825.0	492.2	260.6	193.0	807.9	1 041.3	4.5	2 350.4	1 541.5	52 024.9	Dez. 1965
25.9	9 367.8 ⁴⁴⁾	15 732.3 ⁴⁵⁾	17 017.6 ⁴⁵⁾	5 964.4	282.3	201.1	201.1	727.0	1 239.2	6.4	2 674.1	1 365.9	58 944.6 ⁴⁵⁾	Dez. 1966
29.4	9 460.5	15 626.5	17 410.3	2 234.9	583.4	310.6	212.7	545.0	1 258.4	4.1	2 985.9	1 084.1	62 239.4	April 1967
23.8	9 695.6	15 558.1	17 484.7	2 269.0	593.9	300.6	213.1	546.9	1 184.1	3.7	2 450.4	537.7	63 003.3	Mai
4.9	9 657.2	15 570.6	17 519.0	2 271.6	593.9	298.0	213.4	836.8	1 269.2	3.1	3 057.5	1 249.2	63 056.2	Juni
14.7	9 600.8	15 537.8	17 623.0	2 276.6	593.6	301.8	213.7	736.5	1 220.9	2.8	2 703.2	675.8	64 277.6	Juli
Teilzahlungskreditinstitute^{11) 19) 20)}														
11.5	—	123.3	92.8	338.5	8.6	51.3	127.1	492.3 ¹⁶⁾	7.2	493.3	339.3	8.8	5 311.8	Dez. 1963
5.7	—	96.7	103.4	378.7	8.0	52.2	151.9	513.2	16.3	469.7	325.2	7.4	5 526.9	Dez. 1964
8.0	—	97.8	1.5	414.6	10.5	52.4	162.4	581.8	11.0	542.3	304.8	5.8	5 895.1	Dez. 1965
7.0	—	98.6	5.7	433.1	10.3	63.7	169.6	611.4	4.4	480.9	185.0	8.3	6 062.4	Dez. 1966
2.7	—	102.4	8.8	442.7	10.5	81.6	174.6	606.9	19.4	398.2	167.8	15.8	5 578.2	April 1967
2.6	—	101.5	9.3	448.2	10.0	85.7	173.0	590.4	19.2	392.3	159.6	19.6	5 486.3	Mai
2.6	—	101.4	9.9	446.4	10.4	82.3	175.2	594.3	19.0	360.8	153.4	21.3	5 474.8	Juni
2.3	—	89.4	10.1	447.5	10.0	76.8	174.7	605.4	15.5	351.3	146.6	19.6	5 426.4	Juli
Postscheck- und Postsparkassenämter¹²⁾														
—	—	—	—	—	—	—	—	508.0	—	—	—	—	8 625.6	Dez. 1963
—	—	—	—	—	—	—	—	512.9	—	—	—	—	9 282.1	Dez. 1964
—	—	—	—	—	—	—	—	551.9	—	—	—	—	10 160.3	Dez. 1965
—	—	—	—	—	—	—	—	673.4	—	—	—	—	10 676.3	Dez. 1966
—	—	—	—	—	—	—	—	491.5	—	—	—	—	10 491.1	April 1967
—	—	—	—	—	—	—	—	520.2	—	—	—	—	10 722.6	Mai
—	—	—	—	—	—	—	—	514.1	—	—	—	—	10 623.8	Juni
—	—	—	—	—	—	—	—	532.7	—	—	—	—	10 864.6	Juli

Meldung der Postscheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — ¹⁸⁾ Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-gesetz vom 5. 5. 1959). — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Aufgenommene langfristige Darlehen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme). — ²⁰⁾ Statistisch bedingte bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Aufgenommene langfristige Darlehen“ (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite“ (Zunahme). — ²¹⁾ Statistisch bedingte bedingte Zunahme von rd. 85 Mio DM. — ²²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 3,1 Mrd DM. — ²³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,4 Mrd DM. — ²⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 25 Mio DM. — ²⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4,2 Mrd DM. — ²⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,7 Mrd DM. — ²⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mio DM. — ²⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 62 Mio DM. — ²⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 260 Mio DM durch Umbuchung. — ⁴⁴⁾ Statistisch bedingte

2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute *)
sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1966

Bankengruppe	Gesamtzahl der im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute *)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen ¹⁾ auf folgende Größenklassen:									
		unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	345	18	17	52	27	59	49	28	67	11	17
Großbanken ²⁾	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5
Staats-, Regional und Lokalbanken ³⁾	105	—	1	7	6	16	20	11	26	8	10
Privatbankiers	197	18	15	38	17	38	22	16	30	2	1
Spezial-, Haus- und Branchebanken	37	—	1	7	4	5	7	1	11	—	1
Girozentralen ⁴⁾	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Sparkassen	862	—	—	4	19	126	174	224	283	14	18
Zentralkassen ⁵⁾	18	—	—	—	—	—	—	—	7	9	2
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)	5	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1
Zentralkassen (Raiffeisen)	13	—	—	—	—	—	—	—	7	5	1
Kreditgenossenschaften	2 188	1	6	328	912	660	184	69	28	—	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) ⁶⁾	750	1	6	47	151	314	142	65	24	—	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	1 438	—	—	281	761	346	42	4	4	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	43	—	—	—	—	2	2	1	11	4	23
Private Hypothekenbanken	29	—	—	—	—	1	—	1	7	4	16
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	14	—	—	—	—	1	2	—	4	—	7
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	19	—	—	—	—	1	1	—	4	1	12
Teilzahlungskreditinstitute	208	19	16	61	36	29	19	13	14	1	—
Postcheck- und Postsparkassenämter	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt⁷⁾	3 710	38	39	445	994	877	429	335	414	40	84

*) Einschließlich abwickelnder und liquidierender Kreditinstitute. — ¹⁾ In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — ²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ³⁾ Einschließlich der Zweigstellen ausländischer Banken. — ⁴⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ⁵⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ⁶⁾ Einschließlich sonstiger dem Deutschen Genossenschaftsverband (Schulze-Delitzsch) angeschlossenen Kreditinstitute. — ⁷⁾ In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postcheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank *) sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz 1) 2)	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.	5	6	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3
14. Juli	4	5	3
1950 27. Okt.	6	7	3
1. Nov.	6	7	1
1951 1. Jan.	6	7	3
1952 29. Mai	5	6	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3
6. Sept.	5	6	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
19. Sept.	4	5	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
27. Juni	3	4	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3
4. Sept.	3	4	3
23. Okt.	4	5	3
1960 3. Juni	5	6	3
11. Nov.	4	5	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
5. Mai	3	4 3/4	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
13. Aug.	4	5	3
1966 27. Mai	5	6 1/4	3
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
17. Febr.	4	5	3
14. April	3 1/2	4 1/2	3
12. Mai	3	4	3
11. Aug.	3	3 1/2	3

*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

1) Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — 2) Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, 15. Jg., Heft 3, März 1963, S. 62). — 3) Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt.

b) Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps *) mit inländischen Kreditinstituten 1)

Gültig ab *)	Mindest- u. Höchstfristen (Monate)	Deport (-), Report (+) 2) in % p. a.
1961 20. Jan.	1/2 — 6	+1
3. Febr.	1/2 — 6	+ 1/2
9. Febr.	1/2 — 6	+ 1/4
13. Febr.	1/2 — 6	pari
14. Aug.	1 — 6	- 1/4
15. Dez.	1 — 6	pari
1962 2. Jan.	1 — 6	- 1/4
8. Jan.	1 — 6	- 3/8
10. Jan.	1 — 6	- 1/2
14. Febr.	2 — 6	- 1/2
8. März	1 — 6	- 1/2
30. März	1 — 2	- 1/2
	über 2 — 6	- 1/4
16. Juli	über 1 — 2	- 3/4
	über 2 — 6	- 1/2
1. Aug.	über 1 — 2	- 1
	über 2 — 6	- 3/4
24. Sept.	über 1 — 2	- 3/4
	über 2 — 6	- 1/2
1963 7. Jan.	über 1 — 2	- 1
	über 2 — 6	- 3/4
1964 10. März	3 — 6	- 1/2
13. Juli	3 — 6	- 1/4

*) Über die Swap-Engagements unterrichtet die Tabelle VIII/9.

1) Für Geldanlagen im Ausland; die Festsetzung eines Swapsatzes muß nicht bedeuten, daß die Bundesbank auch laufend Swapgeschäfte zu diesen Sätzen abschließt, vielmehr kommt es vor, daß sich die Bank zeitweilig aus dem Geschäft zurückzieht. Ab 10. März 1964 werden nur Swapgeschäfte zum Erwerb von US- $\$$ -Schatzwechseln abgeschlossen. — 2) Angaben für die Jahre 1958 bis 1960 sind den vor März 1964 erschienenen Monatsberichten zu entnehmen. — 3) Report = Abschlag, pari = Übereinstimmung von Rückkaufkurs und Abgabekurs.

c) Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellenwechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
	1962 4. Jan.	1 3/4	1 7/8	2 1/4	2 3/8	2 3/8	2 3/4	1 7/8	2
30. März	1 7/8	2	2 3/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	2	2 1/8
13. April	2	2 1/8	2 1/2	2 3/8	2 7/8	3	2 1/8	2 1/4
6. Juni	2 1/8	2 1/4	2 5/8	2 3/4	3	3 1/8	2 1/4	2 3/8
16. Juli	2 1/4	2 3/8	2 3/4	2 7/8	3 1/8	3 1/4	2 3/8	2 1/2
1. Aug.	2 3/8	2 1/2	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8	2 1/2	2 3/8
3. Okt.	2 1/2	2 5/8	3	3 1/8	3 3/8	3 1/2	2 3/8	2 1/4
1963 25. Nov.	2 1/2	2 5/8	3	3 1/8	3 1/4	3 3/8	2 3/8	2 1/4
1965 22. Jan.	3	3 1/8	3 3/8	3 3/4	4	4 1/8	3 1/8	3 1/4
13. Aug.	3 3/4	3 7/8	4 3/8	4 1/2	4 3/8	4 3/4	3 7/8	4
1966 7. Jan.	3 7/8	4	4 7/8	5	5 1/8	5 1/4	4	4 1/8
23. Febr.	3 7/8	4	5	5 1/8	5 1/4	5 3/8	4	4 1/8
4. März	3 7/8	4	5 1/8	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4	4 1/8
27. Mai	4 7/8	5	5 3/8	5 3/4	5 7/8	6	5	5 1/8
30. Dez.	4 5/8	4 3/4	5 3/8	5 1/2	5 3/8	5 3/4	4 3/4	4 7/8
1967 6. Jan.	4 3/8	4 1/2	5 1/8	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4 1/2	4 3/8
17. Jan.	4 1/4	4 3/8	5	5 1/8	5 1/4	5 3/8	4 3/8	4 1/2
20. Jan.	4	4 1/8	4 3/4	4 3/8	5	5 1/8	4 1/8	4 1/4
17. Febr.	3 5/8	3 3/4	4 3/8	4 1/2	4 5/8	4 3/4	3 3/4	3 7/8
14. April	3 1/4	3 3/8	3 7/8	4 1/8	4 3/8	4 3/8	3 3/8	3 1/2
8. Mai	3 1/4	3 3/8	3 5/8	3 7/8	4 1/4	4 1/8	3 3/8	3 1/2
10. Mai	3 1/4	3 3/8	3 3/8	3 7/8	4 1/8	4 3/8	3 3/8	3 1/2
12. Mai	2 7/8	3	3 3/8	3 3/8	3 7/8	4 1/8	3	3 1/8
2. Juni	2 5/8	2 3/4	3 3/8	3 3/8	3 7/8	4 1/8	2 3/4	2 7/8

d) Privatkontosätze % p. a.

Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von	
	30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz	60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz
1965 22. Jan.		3 3/16
10. Febr.		3 3/16
17. Febr.		3 3/16
19. Febr.		3 7/16
13. Aug.		3 15/16
16. Aug.		3 31/32
1966 7. Jan.		4 1/32
29. April		4 7/32
27. Mai		5 7/32
30. Dez.		4 31/32
1967 6. Jan.		4 23/32
17. Jan.		4 19/32
20. Jan.		4 11/32
17. Febr.		3 31/32
21. März		3 27/32
16. März		4 1/32
14. April		3 19/32
11. Mai		3 13/32
12. Mai		3 5/32
23. Mai		3 1/16
2. Juni		2 21/32
10. Juli		2 29/32
13. Juli		2 27/32
20. Juli		2 25/32
26. Juli		2 23/32
14. Aug.		2 27/32
16. Aug.		2 25/32
30. Aug.		2 27/32
1. Sept.		2 29/32

noch: 2. Zinssätze

e) Geldmarktsätze¹⁾ in Frankfurt am Main nach Monaten

0/0 p. a.

Zeit	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ³⁾	Dreimonatsgeld ⁴⁾	Zeit	Tagesgeld ²⁾	Monatsgeld ³⁾	Dreimonatsgeld ⁴⁾
1964 Jan.	2 1/8 - 3 1/4	2 7/8 - 3 1/4	3 1/4 - 3 1/2	1966 Jan.	3 3/4 - 4 1/4	4 1/2	5 1/8 - 5 3/8
Febr.	2 1/4 - 3 1/8	3 - 3 1/4	3 1/4 - 3 5/8	Febr.	3 3/4 - 5 1/4	4 1/2 - 5	5 1/4 - 5 1/2
März	2 3/4 - 4	3 1/8 - 3 5/8	3 3/8 - 3 5/8	März	5 - 5 7/8	5 1/4 - 5 5/8	5 7/8 - 6
April	2 7/8 - 4	3 1/8 - 3 1/2	3 5/8 - 3 5/8	April	4 7/8 - 5 1/2	5 3/4 - 6	6 - 6 1/2
Mai	2 7/8 - 3 7/8	3 1/4 - 3 1/2	3 5/8 - 3 5/4	Mai	4 5/8 - 5 1/2	5 5/8 - 6 1/8	6 1/4 - 6 5/8
Juni	2 5/4 - 3 7/8	3 1/2 - 3 5/4	3 5/8 - 3 7/8	Juni	5 7/8 - 6 1/4	6 1/4 - 6 3/4	6 1/2 - 7
Juli	3 - 3 3/4	3 1/4 - 3 1/2	3 5/8 - 3 7/8	Juli	5 - 6 1/2	6 1/2 - 6 3/4	6 3/4 - 7
Aug.	2 5/4 - 4	3 1/2 - 4 1/8	3 5/8 - 4 1/4	Aug.	4 3/4 - 6 1/8	5 3/4 - 6 1/4	6 3/4 - 7 1/4
Sept.	3 3/8 - 4	3 5/8 - 4 1/4	3 7/8 - 4 3/8	Sept.	5 1/8 - 5 7/8	6 - 6 1/4	6 5/8 - 6 7/8
Okt.	2 1/2 - 4	3 7/8 - 4	5 1/4 - 5 1/2	Okt.	5 1/2 - 6 1/8	6 - 6 3/8	7 1/2 - 8
Nov.	2 1/2 - 3 3/4	3 1/4 - 4	5 3/8 - 5 5/8	Nov.	4 3/4 - 5 5/4	5 1/2 - 6	7 1/2 - 8
Dez.	2 1/4 - 3 1/4 ⁵⁾	5 3/8 - 5 3/4	5 1/8 - 5 1/2	Dez.	5 3/8 - 6 1/4 ⁶⁾	7 1/4 - 8	7 1/2 - 7 5/8
1965 Jan.	1 1/2 - 3 3/8	3 1/8 - 3 1/2	3 3/4 - 4 1/8	1967 Jan.	4 1/2 - 5 3/4	5 - 5 3/4	5 3/8 - 6
Febr.	3 1/4 - 4 1/4	3 1/4 - 3 7/8	3 3/4 - 4 1/8	Febr.	4 5/8 - 5 5/8	4 7/8 - 5 1/2	5 1/4 - 5 7/8
März	3 3/4 - 4 3/8	3 7/8 - 4 1/4	4 - 4 5/8	März	3 - 5	4 3/8 - 5 1/8	5 - 5 1/4
April	4 - 4 5/8	4 1/8 - 4 5/8	4 3/8 - 4 5/8	April	3 1/2 - 4 7/8	4 1/8 - 5	4 3/8 - 5 1/4
Mai	2 1/2 - 4 3/8	4 1/4 - 4 1/2	4 1/2 - 4 3/4	Mai	2 - 4	3 - 4	3 3/4 - 4 1/2
Juni	4 1/8 - 4 3/4	4 1/2 - 4 5/4	4 5/4 - 5	Juni	3 1/4 - 4 G	3 1/2 - 4 1/4	3 3/4 - 4 3/8
Juli	3 1/2 - 4 5/8	4 1/2 - 4 7/8	4 7/8 - 5 1/4	Juli	1 - 3 3/4	2 1/2 - 3 3/4	3 1/4 - 4
Aug.	2 1/2 - 4 5/8	4 1/2 - 4 7/8	5 1/2 - 5 1/2	Aug.	1 1/2 - 3 3/8	2 5/8 - 3	3 3/8 - 3 7/8
Sept.	4 3/8 - 5 1/8	5 - 5 1/4	5 1/8 - 5 1/2	Sept.	2 3/4 - 3 1/2	3 - 3 1/4	3 1/4 - 3 1/4
Okt.	3 1/2 - 5 1/8	5 1/8 - 5 5/8	6 3/8 - 6 3/4				
Nov.	4 1/2 - 4 7/8	4 1/2 - 5 1/4	6 1/2 - 6 5/8				
Dez.	3 - 5 ⁴⁾	6 3/8 - 7	6 1/2 - 6 3/4				

¹⁾ Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. — ²⁾ Jeweils niedrigerer und höchster Satz. — ³⁾ Ultimgeld 5 1/4 % — ⁴⁾ Ultimgeld 6 3/8 - 6 3/4 % — ⁵⁾ Ultimgeld 7 1/4 - 8 %.

f) Tagesgeldsätze¹⁾ in Frankfurt am Main nach Bankwochen

0/0 p. a.

Zeit	1964		1965		1966		1967	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1. - 7.	2 1/2	2 7/8	3 1/8	3 3/8	3 7/8	4 1/2	4 3/8	5 3/4
8. - 15.	2 1/8	2 1/2	2 7/8	3 1/8	3 3/4	4 1/4	4 3/8 B	4 3/4
16. - 23.	2 1/4	3 1/4	2	3	3 3/4	4 1/8	4 3/8	4 3/8
24. - 31.	2 1/8	3	1 1/2	2	4	4 3/4	4 3/8	5 1/2
Febr. 1. - 7.	2 5/8	3	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/4	5 1/4	5 3/8
8. - 15.	2 5/8	3	2 7/8	3 1/4	3 7/8	4 3/8	5	5 1/4
16. - 23.	3	3 1/8	3 1/8	4 1/4	3 3/4	5	4 3/8	5 1/4
24. - 28./29.	2 1/4	3 1/8	3 1/8	4 1/4	5	5 1/4	4 7/8	5
März 1. - 7.	2 7/8	3 1/8	4	4 1/4	5	5 1/8	4 1/4	4 3/4
8. - 15.	2 3/4	3 1/4	3 3/4	4 1/8	5	5 1/4	3 1/4	4 1/4
16. - 23.	3	3 7/8	4	4 3/8	5	5 1/4	3	5
24. - 31.	3 3/4	4	4	4 1/4	5	5 3/8	4 1/2	5
April 1. - 7.	3 1/4	3 1/2	4 1/8	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 5/8	4 7/8
8. - 15.	2 7/8	3 1/4	4 1/8	4 1/4	5 3/8	5 1/2	3 5/8	4 1/4 B
16. - 23.	3	3 7/8	4 1/4	4 3/8	5 3/4	5 3/4	3 1/2	4 3/8 G
24. - 30.	3 1/2	4	4	4 3/8	4 7/8	5 3/8	3 1/4	4 3/8 B
Mai 1. - 7.	3 1/2	3 7/8	4 1/4	4 3/8	5 1/4	5 1/2	3 3/4	4
8. - 15.	2 7/8	3 3/8	4	4 1/4	4 3/4	5	2 1/2	3 3/4
16. - 23.	3 1/2	3 5/8	3 1/8	4 1/4	4 3/8	5	2 1/2	2 3/8
24. - 31.	3	3 3/8	2 1/2	3 3/8	4 1/4	5 1/4	2	3
Juni 1. - 7.	3 1/8	3 1/2	4 1/4	4 1/2	5 7/8	6 1/8	3 1/4	3 3/4
8. - 15.	2 5/4	3 1/4	4 1/8	4 1/4	5 7/8	6 1/8	3 1/2	4
16. - 23.	3 1/8	3 7/8	4 1/8	4 3/8	6	6 1/4	3 7/8	4
24. - 30.	2 1/4	3 5/8	4 1/2	4 3/4	6 1/4	6 3/4	3 7/8	4 G
Juli 1. - 7.	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 3/8	6 1/4	6 1/2	2 3/4 B	3 3/4
8. - 15.	3	3 1/4	4 1/4	4 3/8	6 1/8	6 1/2	1 1/2 B	2 1/2
16. - 23.	3	3 1/2	4 3/8	4 3/8	6	6 3/8	1	1 1/2
24. - 31.	3	3 3/4	3 1/2	4 3/8	5	6 1/4	1 3/8	3 3/4
Aug. 1. - 7.	3 1/2	3 3/4	3 7/8	4 3/8	5 7/8	6 1/8	3	3 3/8
8. - 15.	3 3/8	3 7/8	3 1/2	4 1/8	5 3/8	5 7/8	2 1/4	3 1/4
16. - 23.	3 1/4	4	3 3/8	4 1/8	4 7/8	5 1/8	1 7/8	2 1/4
24. - 31.	2 3/4	3 7/8	2 1/2	4	4 3/4	5	1 1/2	2
Sept. 1. - 7.	3 3/8	3 3/4	4 3/8	4 3/8	5 3/8	5 7/8	2 3/4	3 3/8
8. - 15.	3 3/8	3 3/8	4 1/2	4 7/8	5 1/2	5 7/8	2 3/4	3 B
16. - 23.	3 3/8	3 7/8	4 3/8	5	5 1/8	5 3/8	2 7/8	3 1/8
24. - 30.	3 3/4	4	4 3/8	5 1/8	5 1/2	5 3/4	2 3/4	3 1/2
Okt. 1. - 7.	3 3/4	3 7/8	4 7/8	5 1/8	5 3/4	6 1/8	3	3 3/8
8. - 15.	3 7/8	4	4 3/8	5	5 3/8	5 3/4	3 3/8	3 3/8
16. - 23.	3 7/8	4	4 3/8	5	5 3/8	5 3/4	3 3/8	3 3/8
24. - 31.	2 1/2	3 3/4	3 1/2	4 3/8	5 1/2	5 3/4	3 3/8	3 3/8
Nov. 1. - 7.	3 1/8	3 3/4	4 3/8	4 7/8	5 1/2	5 3/4	3 3/8	3 3/8
8. - 15.	2 1/2	3	3 3/8	4 3/8	4 3/8	5 1/2	3 3/8	3 3/8
16. - 23.	2 1/2	3 3/8	3 1/2	4 3/8	4 3/4	5	3 3/8	3 3/8
24. - 30.	2 1/4	3 1/2	3 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/8	3 3/8	3 3/8
Dez. 1. - 7.	3 1/4	3 1/2	4 1/2	4 1/4	5 3/8	5 7/8	3 3/8	3 3/8
8. - 15.	3	3 1/4	4 3/8	4 1/4	5 3/8	5 3/8	3 3/8	3 3/8
16. - 23.	3 1/4	3 1/2	4 3/8	4 3/8	5 3/8	6 1/4	3 3/8	3 3/8
24. - 30.	2 1/4	3 3/8	3	4 1/4	5 1/2	6 1/4	3 3/8	3 3/8
Ultimgeld	5 1/2		6 3/8	6 1/4	7 1/4	8		

¹⁾ Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden.

noch: 2. Zinssätze

g) Unverbindliche Empfehlungen einzelner Verbände des Kreditgewerbes für die Habenzinsen¹⁾ nach Aufhebung der Zinsbindung ab 1. 4. 1967
 % p. a.

Einlagenart	Bundesverband des privaten Bankgewerbes e. V.		Deutscher Raiffeisenverband e. V.		Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.	
	ab 1. 4. 67	ab 1. 6. 67	ab 1. 4. 67	ab 1. 6. 67	ab 1. 4. 67	ab 1. 6. 67
I. Sichteinlagen	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
II. Termineinlagen mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von						
a) 1 Monat bis unter 3 Monaten	2 1/2	2	2 1/2	2	—	—
b) 3 Monaten bis unter 6 Monaten	3	2 1/2	3	2 1/2	3	—
c) 6 Monaten bis unter 1 Jahr	3 3/4	3	3 3/4	3	—	—
d) 1 Jahr und darüber	4 1/4	4	4 3/4	4	4 3/4	—
III. Spareinlagen						
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist und vereinbarter Kündigungsfrist von weniger als 1 Jahr	4 ²⁾	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2
b) mit vereinbarter Kündigungsfrist von 1 Jahr und mehr	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2

¹⁾ Für Sollzinsen haben die Verbände bisher keine Empfehlungen ausgesprochen. — ²⁾ Satz nur empfohlen für Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist.

h) Höchstsätze für Kreditkosten und Habenzinsen vor der Aufhebung der Zinsbindung⁺)

Höchstsätze für Kreditkosten ¹⁾ in % p. a. D = Diskontsatz, bei Aufhebung der Zinsbindung 4 %	Höchstsätze für Habenzinsen ²⁾ in % p. a.
I. Sollzinsen ³⁾	I. Sichteinlagen 1/2
1. Gelddarlehen D + 4 1/2	II. Kündigungsgelder
2. Wechseldiskontkredite	1. Kündigungsgelder mit vereinbarter Kündigungsfrist von 1 bis weniger als 3 Monaten 2 1/2
a) bundesbankfähige Wechsel D + 3 mind. 2,— DM je Abschnitt	2. Kündigungsgelder von weniger als 1 Mio DM mit vereinbarter Kündigungsfrist von
b) sonstige Wechsel D + 4 1/4 mind. 2,— DM je Abschnitt	a) 3 bis weniger als 6 Monaten 3
3. Akzeptkredite in der Form des Ankaufs eigener Akzepte D + 3 1/4	b) 6 bis weniger als 12 Monaten 3 3/4
II. Kreditprovision ⁴⁾ 3	c) 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren 4 3/4
III. Überziehungsprovision ⁵⁾ 1 1/2	III. Festgelder
IV. Umsatzprovision ⁶⁾ 1/4 vom reinen Umsatz der größeren Kontoseite oder 1 aus dem in Anspruch genommenen Kreditbetrag	1. Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 30 bis 89 Tagen 2 1/2
V. Barauslagen in tatsächlicher Höhe	2. Festgelder von weniger als 1 Mio DM mit vereinbarter Laufzeit von
VI. Kosten für zusätzliche Bankleistungen in angemessener Höhe	a) 90 Tagen bis 179 Tagen 3
VII. Zinsvoraus ⁷⁾ 1/8 — 1/2	b) 180 bis 359 Tagen 3 3/4
	c) 360 Tagen bis weniger als 2 1/2 Jahren 4 3/4
	IV. Spareinlagen von weniger als 1 Mio DM
	1. mit gesetzlicher Kündigungsfrist und vereinbarter Kündigungsfrist von weniger als 12 Monaten
	a) von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen 4
	b) von sonstigen juristischen Personen und von Personenhandelsgesellschaften und von Personenhandelsgesellschaften sofern eine Kündigungsfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist 3 1/2
	2. mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren 5
	V. Zinsvoraus ⁸⁾ 1/8 — 1/2

+ Nach Aufhebung der „Zinsverordnung“ durch Verordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 21. 3. 1967 unterliegen die Soll- und Habenzinsen ab 1. 4. 1967 nicht mehr der Zinsbindung. — ¹⁾ Höchstsätze für Kredite in Deutsche Mark an Nichtkreditinstitute, die durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen festgesetzt wurden. Die Sätze gelten nicht für die in § 2 der Zinsverordnung aufgeführten Kredite (Kredite mit einer Laufzeit oder Tilgungsdauer von mindestens 4 Jahren, Kredite an Gebietsfremde, Kredite an die KfW und an Bausparkassen; ferner Teilzahlungsfinanzierungskredite und Kleinkredite, für die Sonderregelungen bestehen). — ²⁾ Sollzinsen dürfen nur für den in Anspruch genommenen Kredit berechnet werden. Wird ein Kontokorrentkredit auf einem Kreditsonderkonto belastet und der Kreditbetrag gleichzeitig auf einem Konto in laufender Rechnung gugeschrieben, so mindern Guthaben auf diesem Konto den zu verzinsenden Schuldsaldo. — ³⁾ Die Kreditprovision darf für zugesagte Kredite berechnet werden, soweit sie nicht in Anspruch genommen sind. Wird die Kreditprovision für die vorgesehene Laufzeit oder einen Abrechnungszeitraum unabhängig von der Inanspruchnahme des Kredits vorweg oder nachträglich berechnet, so ermäßigt sich der Höchstsatz für die Sollzinsen um den Satz der berechneten Kreditprovision. — ⁴⁾ Die Überziehungsprovision darf neben den Sollzinsen berechnet werden, wenn ein Kreditnehmer Kredite ohne ausdrückliche Vereinbarung oder über den vereinbarten Betrag oder über den vereinbarten Termin hinaus in Anspruch nimmt (Kontoüberziehungen). Die Überziehungsprovision darf nur vom Betrag der Überziehung berechnet werden. — ⁵⁾ Diese Höchstsätze gelten nicht, wenn anstelle der Umsatzprovision Postenentgelte berechnet werden. — ⁶⁾ Für die Kreditinstitute, die einen Zinsvoraus für Einlagen gewähren dürfen, erhöhen sich die Höchstsätze für Sollzinsen um den von ihnen in zulässiger Weise gewährten Zinsvoraus. Dies gilt auch, wenn der Zinsvoraus nicht für sämtliche Einlagen gewährt wird. Wird der Zinsvoraus für Einlagen in unterschiedlicher Höhe gewährt, so kann der höchste gewährte Satz zugrunde gelegt werden. — ⁷⁾ Höchstsätze für Einlagen von Nichtkreditinstituten in Deutscher Mark und in fremden Währungen, festgesetzt durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. Die Sätze gelten nicht für die in § 12 der Zinsverordnung aufgeführten Einlagen (u. a. Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist oder Laufzeit von 2 1/2 Jahren und mehr sowie — ab 1. 7. 1966 — Kündigung-, Festgelder und Spareinlagen von 1 Mio DM und mehr mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von mindestens 3 Monaten, ferner Einlagen der Bundespost, der KfW und der Bausparkassen). Für gebietsfremde Einleger gelten diese Sätze nur insoweit, als auf Grund von § 23 Abs. 1 Nr. 7 des Außenwirtschaftsgesetzes keine Regelung für die Verzinsung von Konten Gebietsfremder getroffen ist. — ⁸⁾ Siehe Sondertabelle „Zinsvoraus“; letztmalig veröffentlicht im Monatsbericht März 1967 (Tabelle IV, 2, h).

noch: 2. Zinssätze

1) Entwicklung der Höchstsätze für Soll- und Habenzinsen von der Währungsreform bis 31. März 1967
Höchst-Sollzinsen*) +) %/o p. a.

Gültig ab	Diskontsatz 4)	Lombardsatz 4)	Kosten für Gelddarlehen		Kosten für angekaufte eigene Akzepte	Kosten für Wechseldiskontkredite			
			im Rahmen des Kreditvertrages	Kontoüberziehungen		in Abschnitten von			
						20000 DM und höher	5000 DM bis unter 20000 DM	1000 DM bis unter 5000 DM	unter 1000 DM
1948 1. Juli	5	6	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
1. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2 - 9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
15. Dez.	5	6	9 1/2	11	8 1/2 - 9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8 - 9	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
14. Juli	4	5	8 1/2	10	7 1/2 - 8 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli	3	4	7 3/4	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9 1/2	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni	3	4	7 3/4	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/4	8 3/4	6 1/4	4 3/4	5 1/4	5 3/4	5 3/4
4. Sept.	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1960 3. Juni	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8 1/2	9 1/2	7	5 1/2	6 1/2	6 1/2	6 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1965 1. März ²⁾	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	6 1/2	7	8	8 1/2
13. Aug.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	7	8 1/2	9 1/2
1966 27. Mai	5	6 1/4	9 1/2	11	8 1/2	7	8	9	9
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	7 1/2	8	9	9
17. Febr. bis 31. März ³⁾	4	5	8 1/2	10	7 1/2	7	7	8 1/2	8 1/2

*) Bis zum 28. 2. 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Die Sätze gelten nur für voll in Anspruch genommene Kredite. Die Umsatzprovision oder Postenentgelte sind nicht berücksichtigt. — +) Nach Aufhebung der „Zinsverordnung“ (s. Anm. *) durch die Verordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 21. 3. 1967 unterliegen die Sollzinsen ab 1. 4. 1967 nicht mehr der Zinsbindung. — 1) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 %/o. — 2) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 %/o. — 3) Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen; eine Differenzierung der Kosten für Wechselkredite nach der Größe der Abschnitte ist nicht mehr vorgesehen. — 4) Sätze ab 14. 4. 1967 s. Tab. IV/2 a.

Höchst-Habenzinsen *) +) %/o p. a.

Gültig ab	Sichteinlagen		Kündigungsgelder ¹⁾				Festgelder ¹⁾				Spareinlagen			
	in provisions-freier Rechnung	in provisions-pflichtiger Rechnung	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage bis weniger als 4 Jahre	mit gesetzlicher Kündigungsfrist ²⁾	mit vereinbarter Kündigungsfrist ²⁾	6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre
1948 1. Sept.	1	2	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/2	3	4	4
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4	4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4 1/2	4 1/2
1. Dez.	1	1 1/2	3 1/2	3 7/8	4 3/8	4 3/4	3 1/2	3 7/8	4 1/4	4 3/4	3	3 1/2	4 1/2	4 1/2
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 3/8	3 7/8	4 1/4	3	3 3/8	3 3/4	4 1/8	3	3 1/2	4 1/2	4 1/2
1953 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	2 7/8	3 3/8	3 3/4	2 1/2	2 7/8	3 1/4	3 5/8	3	3 1/2	4 1/2	4 1/2
1. Juli	1 1/4	1 1/4	2 1/4	2 7/8	3 1/8	3 1/2	2 1/4	2 7/8	3 1/4	3 3/8	3	3 1/2	4 1/2	4 1/2
1954 1. Juli	1/2	1	2	2 3/8	2 7/8	3 1/4	2	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3	3 1/4	4	4
1955 4. Aug.	3/4	1 1/4	2 3/8	2 3/4	3 1/4	3 3/4	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3 3/8	3	3 1/2	4	4
1956 16. März	1	1 1/2	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 3/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 3/8	3	4	5 1/2	5 1/2
19. Mai	1 1/2	2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2
1. Okt.	1 1/4	1 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 3/8	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2
17. Okt.	1 1/4	1 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2
1958 10. Febr.	1/2	1	2 7/8	3 3/4	3 3/4	4 1/2	2 7/8	3	3 3/4	4 1/2	3 1/4	4	5	5
21. Juli	1/2	1	2 3/8	2 3/4	3 3/8	3 3/4	2 3/8	2 3/4	3 1/4	3 3/8	3	3 1/4	4 1/4	4 1/4
20. Nov.	1/2	1	2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3	3 1/4	4	4
1959 1. Febr.	1/2	1	1 1/2	2	2 1/4	3 1/4	1 1/2	2 1/4	2 1/4	3 1/4	3	3 1/4	4	4
20. Nov.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3	3 1/4	4 1/2	4 1/2
1960 1. Jan.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	4	4 1/2	5 1/4	5 1/4
1. Juli	1	1 1/2	3	3 1/2	4	4 3/4	3 1/2	4 1/4	4 1/4	5 1/4	4	4 1/2	5 1/4	5 1/4
15. Dez.	1 1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/4	5 1/4
1961 1. Jan.	1 1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/4	5 1/4
15. Febr.	1 1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/4	5 1/4
1. April	1 1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/4	5 1/4
10. Juni	1/2	1	1 1/2	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 1/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/4	4	4 1/2	4 1/2
1. Juli	1/2	1	1 1/2	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 1/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/4	4	4 1/2	4 1/2
1965 1. März ⁴⁾	1/2	1	2 1/4	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/4	5 1/4
1. Okt.	1/2	1	2 1/4	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/4	5 1/4
1966 1. Juli ⁴⁾	1/2	1	2 1/4	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/4	5 1/4
1967 1. Febr. bis 31. März ⁵⁾	1/2	1	2 1/4	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/4	5 1/4

*) Bis zum 28. 2. 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. — +) Nach Aufhebung der „Zinsverordnung“ (s. Anm. *) durch Verordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 21. 3. 1967 unterliegen die Habenzinsen ab 1. 4. 1967 nicht mehr der Zinsbindung. — 1) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000.— DM bzw. 1 000 000.— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — 2) Die Postspareinlagen wurden bis zum 30. 4. 1957 in der Regel 1/4 % niedriger als die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist verzinst. — 3) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — 4) Kündigungs-, Festgelder und Spareinlagen mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von 2 1/2 Jahren und mehr unterliegen ab 1. 3. 1965 nicht mehr der Zinsbindung. — 5) Diese Sätze gelten nur für Spareinlagen von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen. Für Spareinlagen von sonstigen juristischen Personen und von Personenhandels-gesellschaften gilt ein um 1/2 % niedriger Zinssatz, sofern nicht eine Kündigungsfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist. — 6) Kündigungs-, Festgelder und Spareinlagen von 1 Mio DM und mehr mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von mindestens 3 Monaten unterliegen ab 1. 7. 1966 nicht mehr der Zinsbindung. — 7) Ab 1. 1. 1967 werden im Postsparkassendienst auch Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist angenommen.

V. Kapitalmarkt

1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand ⁴⁾	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Nachrichtlich: Auflegung von Anleihen ausländischer Emittenten ⁵⁾
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl. ²⁾)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten ³⁾	Sonstige Bankschuldverschreibungen ⁴⁾	zusammen				
Gesamt									
1960	2 492.0	1 274.5	528.0	3.0	4 297.5	—	1 335.4	5 632.9	14.8
1961	3 599.5	2 373.4	1 028.3	100.0	7 101.2	308.7	2 311.8	9 721.7	12.0
1962	4 738.4	2 470.9	1 126.1	640.0	8 975.4	1 096.0	2 496.7	12 568.1	100.0
1963	3 872.4	3 787.3	1 859.7	1 230.0	10 749.4	1 552.5	4 536.5	16 838.4	160.0
1964	5 036.4	3 906.3	1 838.1	1 565.0	12 435.8	989.5	4 138.8	17 564.1	895.0
1965	4 480.5	4 127.7	1 265.0	1 394.0	11 265.2	570.0	3 589.2	15 424.4	1 389.2
1966	2 374.5	2 557.6	894.0	256.5	6 082.6	231.7	1 603.8	7 918.1	658.9
1963 Okt.	275.0	223.3	200.7	—	899.0	—	731.8	1 630.8	—
Nov.	428.1	287.5	151.0	200.0	906.6	250.0	268.8	1 425.4	—
Dez.	555.0	271.2	131.0	80.0	1 037.2	105.0	50.0	1 192.2	60.0
Zurückgezogene Emissionen	— 74.2	— 79.2	— 6.0	—	—159.4	—	—	—159.4	—
1964 Jan.	541.5	684.7	455.3	215.0	1 896.5	80.0	750.0	2 726.5	100.0
Febr.	467.0	561.1	272.0	—	1 300.1	80.0	401.0	1 781.1	—
März	288.7	517.5	25.0	110.0	941.2	207.5	260.0	1 408.7	40.0
April	569.5	388.4	97.0	240.0	1 294.9	100.0	79.9	1 474.8	40.0
Mai	329.0	111.0	—	50.0	490.0	106.0	423.3	1 019.3	140.0
Juni	625.0	363.7	25.0	150.0	1 163.7	240.0	443.9	1 847.6	355.0
Juli	315.2	288.8	231.5	190.0	1 025.5	80.0	289.1	1 394.6	160.0
Aug.	474.1	310.0	172.0	110.0	1 066.1	40.0	369.7	1 475.8	—
Sept.	166.0	184.5	382.5	200.0	933.0	—	290.8	1 223.8	—
Okt.	288.2	210.3	—	80.0	578.5	50.0	425.8	1 054.3	60.0
Nov.	527.0	219.2	3.0	100.0	849.2	—	370.0	1 219.2	—
Dez.	526.2	251.3	207.5	120.0	1 105.0	6.0	35.3	1 146.3	—
Zurückgezogene Emissionen	— 81.0	— 94.2	— 32.7	—	—207.9	—	—	—207.9	—
1965 Jan.	540.0	580.1	93.7	300.0	1 513.8	150.0	798.3	2 462.1	65.0
Febr.	343.0	441.8	261.7	180.0	1 226.5	—	10.5	1 237.0	157.3
März	420.2	291.4	83.0	160.0	954.6	100.0	119.5	1 174.1	400.0
April	366.2	307.3	100.0	140.0	913.5	—	452.3	1 365.8	—
Mai	293.0	148.4	52.5	70.0	563.9	—	375.0	938.9	106.7
Juni	197.6	601.7	25.0	130.0	954.3	270.0	343.6	1 567.9	26.6
Juli	735.9	671.8	349.5	110.0	1 867.2	—	482.5	2 349.7	116.8
Aug.	194.6	186.7	43.6	25.0	449.9	—	60.6	510.5	—
Sept.	401.9	290.2	72.0	100.0	864.1	—	57.9	922.0	—
Okt.	171.7	219.2	6.0	150.0	546.9	—	326.3	873.2	236.8
Nov.	493.3	298.0	163.0	75.5	1 029.8	50.0	347.6	1 427.4	160.0
Dez.	373.7	213.4	70.6	56.2	713.9	—	215.1	929.0	120.0
Zurückgezogene Emissionen	— 50.6	—122.3	— 57.6	—102.7	—333.2	—	—	—333.2	—
1966 Jan.	246.8	258.0	236.1	50.0	790.9	—	410.0	1 200.9	60.0
Febr.	171.7	231.4	102.7	37.3	543.1	—	217.0	760.1	9.5
März	108.5	241.2	32.5	73.4	455.6	—	334.3	789.9	239.3
April	153.8	195.6	63.6	1.0	414.0	114.1	12.4	540.5	—
Mai	270.9	170.1	33.3	6.1	480.4	—	6.4	486.8	—
Juni	117.9	161.7	36.1	12.0	327.7	—	12.2	339.9	3.8
Juli	178.8	173.8	60.7	27.5	440.8	117.6	4.6	563.0	112.2
Aug.	255.8	204.8	130.4	4.5	595.5	—	12.8	608.3	—
Sept.	238.0	215.7	14.6	—	468.3	—	21.0	489.3	—
Okt.	187.5	251.4	42.8	25.0	506.7	—	20.7	527.4	100.0
Nov.	200.8	208.3	7.6	—	416.7	—	50.7	467.4	134.1
Dez.	256.6	332.8	133.6	40.0	763.0	—	501.7	1 264.7	—
Zurückgezogene Emissionen	— 12.6	— 87.2	—	— 20.3	—120.1	—	—	—120.1	—
1967 Jan.	320.1	426.6	48.7	56.2	851.6	120.0	1 279.9	2 251.5	3.4
Febr.	152.5	450.1	199.9	31.0	833.5	301.2	435.8	1 570.5	168.8
März	331.2	618.0	53.0	30.0	1 032.2	—	362.8	1 395.0	197.5
April	363.1	469.4	2.0	50.0	884.5	—	352.6	1 237.1	—
Mai	511.0	785.6	200.0	105.0	1 601.6	—	537.8	2 139.4	75.5
Juni	446.3	715.2	51.0	75.0	1 287.5	175.0	169.6	1 632.1	—
Juli	383.2	880.0	160.5	140.0	1 563.7	41.0	1 186.2	2 790.9	6.1
Aug.	230.2	674.7	126.0	80.0	1 110.9	—	622.6	1 733.5	—
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschließlich 4 Jahre									
1966 Okt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nov.	2.0	24.2	—	—	26.2	—	25.0	51.2	—
Dez.	2.0	139.0	—	—	141.0	—	501.5	642.5	—
1967 Jan.	—	37.8	25.0	25.0	87.8	—	1 096.0	1 183.8	—
Febr.	—	35.1	195.4	—	230.5	—	213.4	443.9	—
März	3.0	12.0	20.0	—	35.0	—	27.4	62.4	—
April	—	29.0	—	—	29.0	—	—	29.0	—
Mai	20.0	100.5	140.0	—	260.5	—	365.0	625.5	—
Juni	2.5	43.3	20.0	25.0	90.8	—	100.0	190.8	—
Juli	—	133.2	90.0	—	223.2	—	400.0	623.2	—
Aug.	—	179.6	100.0	50.0	329.6	—	200.0	529.6	—
von über 4 Jahren									
1966 Okt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nov.	198.8	184.1	7.6	—	390.5	—	25.7	416.2	134.1
Dez.	254.6	193.8	133.6	40.0	622.0	—	0.2	622.2	—
1967 Jan.	320.1	388.8	23.7	31.2	763.8	120.0	183.9	1 067.7	3.4
Febr.	152.5	415.0	4.5	31.0	603.0	301.2	222.4	1 126.6	168.8
März	328.2	606.0	33.0	30.0	997.2	—	335.4	1 332.6	197.5
April	363.1	440.4	2.0	50.0	855.5	—	352.6	1 208.1	—
Mai	491.0	685.1	60.0	105.0	1 341.1	—	172.8	1 513.9	75.5
Juni	443.8	671.9	31.0	50.0	1 196.7	175.0	69.6	1 441.3	—
Juli	383.2	746.8	70.5	140.0	1 340.5	41.0	786.2	2 167.7	6.1
Aug.	230.2	495.1	26.0	30.0	781.3	—	422.6	1 203.9	—

¹⁾ Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparepapiere. — Die Jahresergebnisse wurden unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen errechnet. — ²⁾ Landesbodenbriefe der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (gedeckt durch Hypotheken und Kommunaldarlehen im Sinne der §§ 2 und 8 des öffentl.-rechtl. Pfandbriefgesetzes), Bodenkulturschuldverschreibungen der Hannoverschen Landeskreditanstalt und Anleihen für Schiffsbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — ³⁾ Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfasst: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industrie-Kreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank. — ⁴⁾ Diese Position enthält hauptsächlich kurz- und mittelfristige Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — ⁵⁾ Einschl. der Anleihen öffentl.-rechtl. Zweckverbände und ähnlicher öffentl.-rechtl. Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage. — Ab April 1964 einschl. der gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschädigungs-berechtigte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — ⁶⁾ Erläuterungen zu dieser Position siehe Fußnoten der Tabelle V/8.

2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Nachrichtlich: Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	zusammen				
Gesamt									
1960	2 343.4	1 119.9	501.1	3.0	3 967.4	27.5	1 332.6	5 327.5	44.8
1961	3 641.5	2 505.3	1 051.2	100.0	7 298.0	319.6	1 991.2	9 608.8	12.0
1962	4 096.2	2 368.2	1 122.0	401.1	7 987.5	1 076.1	2 780.9	11 844.5	100.0
1963	4 070.8	3 397.6	1 857.9	969.2	10 295.5	1 552.5	4 376.5	16 424.5	160.0
1964	4 805.9	3 772.1	1 775.1	1 441.9	11 795.0	973.7	4 138.7	16 907.4	895.0
1965	4 331.2	3 691.1	1 242.7	1 392.7	10 657.7	585.8	3 589.2	14 832.7	1 389.2
1966	2 835.2	3 180.8	971.6	575.8	7 563.4	231.7	1 603.8	9 398.9	658.9 ²⁾
1962 Juli	401.0	245.9	139.9	18.0	804.8	260.3	637.7	1 702.8	—
Aug.	350.6	184.4	21.4	35.4	591.8	25.2	360.2	977.2	—
Sept.	319.5	109.9	201.0	54.5	684.9	56.2	75.7	816.8	—
Okt.	357.0	119.7	24.6	24.7	526.0	40.0	308.8	874.8	—
Nov.	272.8	138.1	50.7	30.0	491.6	140.0	0.6	632.2	—
Dez.	436.2	132.9	13.8	30.3	613.2	—	250.0	863.2	—
1963 Jan.	472.3	384.7	491.7	150.1	1 498.8	117.4	615.5	2 231.7	—
Febr.	243.6	235.5	18.8	84.2	582.1	162.6	637.1	1 381.8	—
März	289.8	342.7	85.3	102.7	820.5	150.0	69.7	1 040.2	100.0
April	252.4	377.9	47.3	158.5	836.1	100.0	626.2	1 562.3	—
Mai	279.7	303.4	146.1	59.6	788.8	150.0	336.0	1 274.8	—
Juni	288.0	240.2	54.3	108.8	691.3	15.0	285.0	991.3	—
Juli	443.7	264.2	162.8	19.3	890.0	342.5	460.0	1 692.5	—
Aug.	308.8	198.6	294.9	26.1	828.4	40.0	315.0	1 144.4	—
Sept.	249.2	269.4	111.6	37.0	667.2	158.5	102.6	928.3	—
Okt.	400.4	248.6	162.0	98.8	909.8	1.5	549.6	1 460.9	—
Nov.	353.1	289.0	161.9	54.5	858.5	25.0	528.8	1 412.3	—
Dez.	489.8	243.4	121.2	69.6	924.0	330.0	50.0	1 304.0	60.0
1964 Jan.	628.8	834.3	420.3	188.4	2 071.8	60.0	750.0	2 881.8	100.0
Febr.	277.3	358.8	213.7	63.5	913.3	100.0	270.0	1 283.3	—
März	378.0	406.1	120.6	85.0	989.7	50.0	354.2	1 393.9	40.0
April	529.8	362.2	59.6	132.6	1 084.2	157.5	115.9	1 357.6	40.0
Mai	289.4	194.1	13.4	98.5	595.4	183.8	424.1	1 203.3	140.0
Juni	417.1	225.4	14.6	100.5	757.6	246.4	443.9	1 447.9	355.0
Juli	423.8	287.7	222.4	113.7	1 047.6	80.0	187.1	1 314.7	160.0
Aug.	320.4	217.3	166.4	156.8	860.9	40.0	405.7	1 306.6	—
Sept.	255.7	152.9	264.5	131.0	804.1	—	323.8	1 127.9	—
Okt.	377.4	284.3	32.7	143.5	837.9	50.0	458.7	1 346.6	60.0
Nov.	364.2	165.5	23.7	73.2	626.6	—	370.0	996.6	—
Dez.	544.0	283.5	223.2	155.2	1 205.9	6.0	35.3	1 247.2	—
1965 Jan.	582.6	441.6	129.4	205.0	1 358.6	150.0	797.5	2 306.1	65.0
Febr.	444.0	382.1	250.7	270.2	1 347.0	—	11.3	1 358.3	157.3
März	488.4	287.6	98.0	65.9	939.9	115.8	119.5	1 175.2	400.0
April	372.5	343.2	78.2	134.2	928.1	—	452.3	1 380.4	—
Mai	238.6	200.8	63.1	129.6	632.1	—	375.0	1 007.1	106.7
Juni	276.8	376.5	13.8	138.1	805.2	270.0	343.6	1 418.8	26.6
Juli	404.3	513.4	305.9	88.0	1 311.6	—	482.5	1 794.1	116.8
Aug.	235.0	256.7	41.9	74.8	608.4	—	60.6	669.0	—
Sept.	297.1	245.2	64.4	54.0	660.7	—	57.9	718.6	—
Okt.	346.5	154.8	23.2	71.4	595.9	—	326.3	922.2	236.8
Nov.	295.5	248.7	97.8	89.2	731.2	50.0	347.2	1 128.4	160.0
Dez.	349.9	240.5	76.3	72.3	739.0	—	215.5	954.5	120.0
1966 Jan.	493.3	411.6	246.3	92.0	1 243.2	—	410.0	1 653.2	60.0
Febr.	209.9	274.3	89.2	84.4	657.8	—	217.0	874.8	9.5
März	212.7	200.4	67.6	80.9	561.6	—	334.3	895.9	239.3
April	163.0	208.7	28.9	48.6	449.2	114.1	12.4	575.7	—
Mai	233.2	214.7	23.4	18.7	490.0	—	6.4	496.4	—
Juni	212.3	200.9	27.0	39.9	480.1	—	12.2	492.3	3.8 ³⁾
Juli	221.5	287.6	45.0	45.0	599.1	117.6	4.6	721.3	112.2
Aug.	201.1	237.1	61.9	58.6	558.7	—	12.8	571.5	—
Sept.	234.5	238.5	130.1	25.6	628.7	—	21.0	649.7	—
Okt.	181.4	251.2	72.8	23.2	528.6	—	20.7	549.3	100.0
Nov.	227.0	208.6	13.0	18.4	467.0	—	50.7	517.7	134.1
Dez.	245.3	447.2	166.4	40.5	899.4	—	501.7	1 401.1	—
1967 Jan.	328.7	464.4	43.1	81.9	918.1	120.0	1 279.9	2 318.0	3.4 ⁴⁾
Febr.	223.3	465.8	172.5	53.8	915.4	301.2	435.8	1 652.4	168.8
März	277.8	594.1	30.3	66.8	969.0	—	362.8	1 331.8	197.5
April	259.1	415.7	4.3	24.6	703.7	—	352.6	1 056.3	—
Mai	358.2	498.5	150.8	29.7	1 037.2	—	537.8	1 575.0	75.5
Juni	217.7	418.5	151.4	51.9	839.5	175.0	169.6	1 184.1	—
Juli	385.7	605.1	52.6	65.9	1 109.3	41.0	1 186.2	2 336.5	6.1
Aug.	261.9	635.5	67.1	65.2	1 029.7	—	622.6	1 652.3	—
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschließlich 4 Jahre									
1966 Okt.	—	—	—	—	—	—	—	35.1	—
Nov.	2.0	6.9	—	1.2	10.1	—	25.0	687.6	—
Dez.	2.0	155.1	29.0	—	186.1	—	501.5	1 165.6	—
1967 Jan.	—	41.0	25.0	3.6	69.6	—	1 096.0	399.5	—
Febr.	—	25.2	156.8	4.1	186.1	—	213.4	92.9	—
März	3.0	25.2	20.0	17.3	65.5	—	27.4	31.6	—
April	—	31.4	—	—	31.6	—	—	—	—
Mai	20.0	76.5	78.5	—	175.0	—	365.0	540.0	—
Juni	2.5	67.8	120.0	3.0	193.3	—	100.0	293.3	—
Juli	—	126.9	30.0	22.0	178.9	—	400.0	578.9	—
Aug.	—	157.4	18.8	2.0	178.2	—	200.0	378.2	—
von über 4 Jahren									
1966 Okt.	—	—	—	—	—	—	—	482.6	134.1
Nov.	225.0	201.7	13.0	17.2	456.9	—	25.7	713.5	—
Dez.	243.3	292.1	137.4	40.5	713.3	—	0.2	—	—
1967 Jan.	328.7	423.4	18.1	78.3	848.5	120.0	183.9	1 152.4	3.4 ⁵⁾
Febr.	223.3	440.6	15.7	49.7	729.3	301.2	222.4	1 252.9	168.8
März	274.8	568.9	10.3	49.5	903.5	—	335.4	1 238.9	197.5
April	259.1	384.3	4.3	24.4	672.1	—	352.6	1 024.7	—
Mai	338.2	422.0	72.3	29.7	862.2	—	172.8	1 035.0	75.5
Juni	215.2	350.7	31.4	48.9	646.2	175.0	69.6	890.8	—
Juli	385.7	478.2	22.6	43.9	930.4	41.0	786.2	1 757.6	6.1
Aug.	261.9	478.1	48.3	63.2	851.5	—	422.6	1 274.1	—

¹⁾ Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparrpapiere. — Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere (ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgeflüssener Beträge) zu verstehen. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. Sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. Die in Tabelle V/1 (Fußnoten 2 bis 6) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für diese und sinngemäß auch für die weiteren Tabellen der Emissionsstatistik. — ²⁾ Ohne die von zwei ausländischen Unternehmen im Austausch gegen Aktien zweier deutscher Unternehmen begebenen DM-Wandelschuldverschreibungen (Juni 1966: 718,5 Mio DM, Januar 1967: 88,5 Mio DM).

3. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform							insgesamt	Altgeschäft Umtausch und Alt- sparer- papiere	Festver- zinsliche Wertpapiere insgesamt	Nach- richtlich: Anleihen aus- ländischer Emittenten
	davon										
	Bankschuldverschreibungen					Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand				
	Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen (u. ähnl.)	Schuldver- schreibungen von Spezial- kredit- instituten	Sonstige Bankschuld- ver- schreibungen	zusammen						
Tilgung											
Gesamt											
1960	116.0	176.5	136.0	0.2	428.7	403.9	153.8	986.4	94.7	1 081.1	—
1961	339.3	641.3	333.8	2.2	1 316.6	219.1	96.7	1 632.4	74.0	1 706.4	—
1962	456.9	597.8	345.0	0.1	1 399.8	484.5	429.6	2 313.9	74.0	2 387.9	3.5
1963	349.2	806.3	647.8	34.4	1 837.7	1 209.3	1 311.9	4 358.9	91.3	4 450.2	52.9
1964	327.6	804.3	637.7	117.5	1 887.1	639.6	872.9	3 399.6	91.6	3 491.2	4.7
1965	238.0	608.1	606.2	209.8	1 662.1	222.6	479.9	2 364.6	88.5	2 453.1	31.3
1966	325.2	874.6	811.8	448.7	2 460.3	230.5	1 183.9	3 874.7	85.5	3 960.2	36.5
1966 Okt.	29.5	45.6	114.8	27.5	217.4	6.4	67.8	291.6	16.0	1 044.2	—
Nov.	14.4	25.6	25.6	75.5	165.7	24.2	45.3	235.2			
Dez.	86.8	57.2	34.5	27.3	205.8	10.7	284.9	501.4			
1967 Jan.	3.4	111.9	56.1	65.0	236.4	27.5	152.0	415.9	2.2	1 012.3	4.5
Febr.	17.7	60.0	123.2	92.0	292.9	24.5	87.3	404.7			
März	9.0	64.7	52.4	15.1	141.2	18.9	29.4	189.5			
1967 April	12.5	84.8	35.1	104.7	237.1	19.5	42.9	299.5	43.5	916.5	21.7
Mai	31.6	88.0	12.7	55.6	187.9	14.9	42.8	245.6			
Juni	17.6	83.9	131.5	43.3	276.3	12.9	38.7	327.9			
Juli	39.7	71.0	41.7	68.2	220.6	19.9	105.6	346.1			
Aug.	12.8	37.1	288.1	110.3	448.3	17.5	62.0	527.8			
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit											
bis einschließlich 4 Jahre											
1966 Okt.	—	—	—	63.0	71.5	—	—	71.5	—	—	—
Nov.	—	8.5	—	17.0	41.8	—	—	300.0			
Dez.	—	14.8	10.0	—	—	—	258.2	—			
1967 Jan.	—	63.5	33.0	52.5	149.0	—	20.0	169.0	—	498.4	—
Febr.	2.0	42.7	110.0	92.0	246.7	—	—	246.7			
März	—	39.9	30.0	12.8	82.7	—	—	82.7			
April	2.0	64.2	25.0	87.1	178.3	—	—	178.3			
Mai	—	34.4	5.0	44.5	83.9	—	—	83.9			
Juni	6.0	35.3	100.2	—	141.5	—	34.0	175.5			
Juli	13.2	34.7	—	38.7	86.6	—	50.0	136.6			
Aug.	7.0	23.9	50.0	86.1	167.0	—	50.0	217.0			
von über 4 Jahren											
1966 Okt.	14.4	41.7	25.6	12.5	94.2	24.2	45.3	163.7	16.0	—	—
Nov.	86.8	42.4	24.5	10.3	164.0	10.7	26.7	201.4			
Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—			
1967 Jan.	3.4	48.4	23.1	12.5	87.4	27.5	132.0	246.9	2.2	513.9	4.5
Febr.	15.7	17.3	13.2	—	46.2	24.5	87.3	158.0			
März	9.0	24.8	22.4	2.3	58.5	18.9	29.4	106.8			
April	10.5	20.6	10.1	17.6	58.8	19.5	42.9	121.2			
Mai	31.6	53.6	7.7	11.1	104.0	14.9	42.8	161.7			
Juni	11.6	48.6	31.3	43.3	134.8	12.9	4.7	152.4			
Juli	26.5	36.3	41.7	29.5	134.0	19.9	55.6	209.5			
Aug.	5.8	13.2	238.1	24.2	281.3	17.5	12.0	310.8			
Netto-Absatz¹⁾											
Gesamt											
1960	2 227.4	943.4	365.1	2.8	3 538.7	—376.4	1 178.8	4 341.1	100.5	4 441.6	44.8
1961	3 302.2	1 864.0	717.4	97.8	5 981.4	100.5	1 894.5	7 976.4	85.5	8 061.9	12.0
1962	3 639.3	1 770.4	777.0	401.0	6 587.7	591.6	2 351.3	9 530.6	39.1	9 569.7	96.5
1963	3 721.6	2 591.3	1 210.1	934.8	8 457.8	343.2	3 264.6	12 065.6	6.2	12 071.8	107.1
1964	4 478.3	2 967.8	1 137.4	1 324.4	9 907.9	334.1	3 265.8	13 507.8	— 20.5	13 487.3	890.3
1965	4 093.2	3 083.0	636.5	1 182.9	8 995.6	363.2	3 109.3	12 468.1	— 34.5	12 433.6	1 357.9
1966	2 310.0	2 306.2	159.8	127.1	5 103.1	1.2	419.9	5 524.2	— 50.8	5 473.4	622.4
1966 Okt.	151.9	205.6	— 42.0	— 4.3	311.2	— 6.4	— 47.1	257.7	— 7.3	1 432.6	100.0
Nov.	212.6	158.4	— 12.6	— 57.1	301.3	— 24.2	— 24.2	282.5			
Dez.	158.5	390.0	131.9	13.2	693.6	— 10.7	216.8	899.7			
1967 Jan.	325.3	352.5	— 13.0	— 16.9	681.7	92.5	1 127.9	1 902.1	3.8	4 295.9	— 1.1
Febr.	205.6	405.8	49.3	— 38.2	622.5	276.7	348.5	1 247.7			
März	268.8	529.4	— 22.1	51.7	827.8	— 18.9	333.4	1 142.3			
April	246.6	330.9	— 30.8	— 80.1	466.6	— 19.5	309.7	756.8			
Mai	326.6	410.5	— 138.1	— 25.9	849.3	— 14.9	495.0	1 329.4			
Juni	200.1	334.6	19.9	8.6	563.2	162.1	130.9	856.2			
Juli	346.0	534.1	10.9	— 2.3	888.7	21.1	1 080.6	1 990.4			
Aug.	249.1	598.4	— 221.0	— 45.1	581.4	— 17.5	560.6	1 124.5			
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit											
bis einschließlich 4 Jahre											
1966 Okt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nov.	2.0	— 1.6	—	— 61.8	— 61.4	—	—	25.0			
Dez.	2.0	140.3	19.0	— 17.0	144.3	—	—	243.3			
1967 Jan.	—	— 22.5	— 8.0	— 48.9	— 79.4	—	1 076.0	996.6	—	1 159.6	—
Febr.	— 2.0	— 17.5	— 46.8	— 87.9	— 60.6	—	—	213.4			
März	— 3.0	— 14.7	— 10.0	4.5	— 17.2	—	—	27.4			
April	— 2.0	— 32.8	— 25.0	— 86.9	— 146.7	—	—	— 146.7			
Mai	— 20.0	42.1	73.5	— 44.5	91.1	—	365.0	456.1			
Juni	— 3.5	32.5	19.8	3.0	51.8	—	66.0	117.8			
Juli	— 13.2	92.2	30.0	— 16.7	92.3	—	350.0	442.3			
Aug.	— 7.0	133.5	— 31.2	— 84.1	11.2	—	150.0	161.2			
von über 4 Jahren											
1966 Okt.	—	—	—	—	—	—	—	—	— 7.3	—	100.0
Nov.	210.6	160.0	— 12.6	4.7	362.7	— 24.2	— 19.6	318.9			
Dez.	156.5	249.7	112.9	30.2	549.3	— 10.7	— 26.5	512.1			
1967 Jan.	325.3	375.0	— 5.0	65.8	761.1	92.5	51.9	905.5	3.8	3 136.3	— 1.1
Febr.	207.6	423.3	2.5	49.7	683.1	276.7	135.1	1 094.9			
März	265.8	544.1	— 12.1	47.2	845.0	— 18.9	306.0	1 132.1			
April	248.6	363.7	— 5.8	6.8	613.3	— 19.5	309.7	903.5			
Mai	306.6	368.4	64.6	18.6	758.2	— 14.9	130.0	873.3			
Juni	203.6	302.1	0.1	5.6	511.4	162.1	64.9	738.4			
Juli	359.2	441.9	— 19.1	14.4	796.4	21.1	730.6	1 548.1			
Aug.	256.1	464.9	— 189.8	39.0	570.2	— 17.5	410.6	963.3			

¹⁾ Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag.

4. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monatsende	Neugeschäft nach der Währungsreform								Altgeschäft ²⁾	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Nachrichtlich: Umlauf von Anleihen aus inländischer Emittenten
	davon										
	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandel- schuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	insgesamt			
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	zusammen						
1960	14 944,8	9 913,8	3 492,0	5,4	28 356,0	5 130,2	6 925,9	40 412,1	2 161,1	42 573,2	502,4
1961	18 247,0	11 777,8	4 209,4	103,2	34 337,4	5 230,7	8 820,4	48 388,5	2 246,6	50 635,1	514,4
1962	21 886,3	13 548,2	4 986,4	504,2	40 925,1	5 822,3	11 171,7	57 919,9	2 285,5	60 204,6	610,9
1963	25 607,9	16 139,5	6 196,5	1 439,0	49 382,9	6 165,5	14 436,3	69 984,7	2 291,7	72 276,4	718,0
1964	30 086,2	19 107,3	7 333,9	2 763,4	59 290,8	6 499,6	17 702,1	83 492,5	2 271,2	85 763,7	1 608,3
1965	34 179,4	22 190,3	7 970,4	3 946,3	68 286,4	6 862,8	20 811,4	95 960,6	2 236,8	98 197,4	2 966,2
1966	36 689,3	24 496,5	8 130,1	4 073,4	73 389,3	6 864,0	21 231,3	101 484,6	2 186,0	103 670,6	3 588,6
1964 Juli	28 321,0	18 238,5	6 731,0	2 141,3	55 431,8	6 541,3	16 277,6	78 250,7	.	.	1 551,8
Aug.	28 625,4	18 421,8	6 866,9	2 281,5	56 205,6	6 560,4	16 650,1	79 416,1	.	.	1 551,8
Sept.	28 861,3	18 489,1	7 124,3	2 392,5	56 867,2	6 528,5	16 965,9	80 361,6	2 266,0	82 627,6	1 551,8
Okt.	29 226,8	18 748,8	7 125,4	2 536,0	57 637,0	6 522,0	17 412,0	81 571,0	.	.	1 611,8
Nov.	29 583,1	18 893,6	7 137,0	2 609,2	58 222,9	6 501,7	17 672,0	82 396,6	.	.	1 611,8
Dez.	30 066,2	19 107,3	7 333,9	2 763,4	59 290,8	6 499,6	17 702,1	83 492,5	2 271,2	85 763,7	1 608,3
1965 Jan.	30 813,3	19 516,3	7 402,9	2 967,5	60 548,0	6 618,7	18 490,6	85 657,3	.	.	1 672,7
Febr.	31 102,0	19 869,8	7 634,3	3 228,6	61 834,7	6 596,2	18 493,7	86 924,6	.	.	1 825,0
März	31 567,9	20 101,7	7 724,2	3 294,4	62 688,2	6 674,9	18 581,9	87 945,0	2 280,7	90 225,7	2 225,0
April	31 935,7	20 420,2	7 797,0	3 416,1	63 569,0	6 660,8	18 998,3	89 228,1	.	.	2 203,0
Mai	32 173,5	20 587,1	7 845,9	3 513,2	64 119,7	6 649,5	19 329,8	90 099,0	.	.	2 309,7
Juni	32 443,5	20 906,5	7 801,9	3 614,0	64 765,9	6 909,9	19 668,9	91 344,7	2 254,8	93 599,5	2 336,3
Juli	32 826,4	21 400,2	8 036,9	3 660,7	65 924,2	6 889,4	20 138,2	92 241,8	.	.	2 451,8
Aug.	33 059,7	21 617,9	8 047,8	3 710,1	66 435,5	6 869,0	20 143,2	93 447,7	.	.	2 451,8
Sept.	33 340,6	21 753,1	8 004,0	3 742,6	66 840,3	6 854,5	20 200,2	93 895,0	2 232,1	96 127,1	2 451,8
Okt.	33 662,9	21 876,3	7 980,1	3 802,6	67 321,9	6 849,6	20 480,4	94 651,9	.	.	2 688,6
Nov.	33 892,8	22 083,0	8 056,0	3 888,1	67 928,9	6 875,2	20 710,3	95 514,4	.	.	2 848,6
Dez.	34 179,4	22 190,3	7 970,4	3 946,3	69 286,4	6 862,8	20 811,4	95 960,6	2 236,8	98 197,4	2 966,2
1966 Jan.	34 645,8	22 533,4	8 156,8	3 975,9	69 311,9	6 824,4	21 207,6	97 343,9	.	.	3 023,2
Febr.	34 851,8	22 769,4	8 212,8	4 059,2	69 895,2	6 802,6	21 089,0	97 784,8	.	.	3 027,1
März	35 042,9	22 827,8	8 269,5	4 139,9	70 280,1	6 791,3	21 391,3	98 462,7	2 242,6	100 705,3	3 265,3
April	35 183,6	22 942,1	8 222,7	4 165,3	70 513,7	6 884,6	21 361,2	98 759,5	.	.	3 245,2
Mai	35 405,3	23 074,9	8 194,7	4 146,8	70 821,7	6 867,7	21 339,9	99 029,3	.	.	3 243,2
Juni	35 604,7	23 212,3	8 009,0	4 146,2	70 972,2	6 856,1	21 345,3	99 173,6	2 204,1	101 377,7	3 247,0
Juli	35 801,0	23 429,5	8 005,1	4 095,2	71 330,8	6 965,8	21 305,1	99 601,7	.	.	3 358,0
Aug.	35 985,1	23 603,3	7 978,7	4 127,9	71 695,0	6 947,0	21 094,9	99 736,9	.	.	3 358,0
Sept.	36 166,3	23 742,5	8 052,8	4 121,6	72 083,2	6 905,3	21 056,2	100 044,7	2 193,3	102 238,0	3 358,0
Okt.	36 318,2	23 948,1	8 010,8	4 117,3	72 394,4	6 898,9	21 009,1	100 302,4	.	.	3 458,0
Nov.	36 530,8	24 106,5	7 998,2	4 060,2	72 695,7	6 874,7	21 014,5	100 584,9	.	.	3 592,1
Dez.	36 689,3	24 496,5	8 130,1	4 073,4	73 389,3	6 864,0	21 231,3	101 484,6	2 186,0	103 670,6	3 588,6
1967 Jan.	37 014,6	24 849,0	8 117,1	4 090,3	74 071,0	6 956,5	22 359,2	103 386,7	.	.	3 587,5
Febr.	37 220,2	25 254,8	8 166,4	4 052,1	74 693,5	7 233,2	22 707,7	104 634,4	.	.	3 750,7
März	37 489,0	25 784,2	8 144,3	4 103,8	75 521,3	7 214,3	23 041,1	105 776,7	2 189,8	107 966,5	3 948,2
April	37 735,6	26 115,1	8 113,5	4 023,7	75 987,9	7 194,8	23 350,8	106 533,5	.	.	3 926,5
Mai	38 062,2	26 525,6	8 251,6	3 997,8	76 837,2	7 179,9	23 845,8	107 862,9	.	.	4 002,0
Juni	38 262,3	26 860,2	8 271,5	4 006,4	77 400,4	7 342,0	23 976,7	108 719,1	2 152,8	110 871,9	3 999,9
Juli	38 608,3	27 394,3	8 282,4	4 004,1	78 289,1	7 363,1	25 057,3	110 709,5	.	.	4 005,7
Aug.	38 857,4	27 992,7	8 061,4	3 959,0	78 870,5	7 345,6	25 617,9	111 834,0	.	.	4 001,9

Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung³⁾

Stand vom 31. August 1967⁴⁾

1) steuerfrei	4 743,7	1 613,0	30,6	—	6 387,3	83,4	64,2	6 534,9	2 141,2	8 676,1	—
davon zu %	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 1/2 bis unter 4 1/2	—	22,1	—	—	22,1	0,7	—	22,8	2 128,2	2 151,0	—
5 - - - 5 1/2	17,0	51,0	—	—	68,0	—	—	68,0	12,5	80,5	—
5 1/2 - - - 6	3 396,1	921,4	30,6	—	4 348,1	—	7,0	4 355,1	0,5	4 355,6	—
6 - - - 6 1/2	1 304,1	618,5	—	—	1 922,6	82,7	57,2	2 062,5	—	2 062,5	—
	26,5	—	—	—	26,5	—	—	26,5	—	26,5	—
2) steuerbegünstigt	28,3	23,7	—	—	52,0	87,0	20,0	159,0	9,4	168,4	—
davon zu %	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 1/2 bis unter 7	26,2	23,7	—	—	49,9	20,0	—	69,9	9,4	79,3	—
7 - - - 7 1/2	—	—	—	—	—	62,0	—	62,0	—	62,0	—
7 1/2 - - - 8	2,1	—	—	—	2,1	5,0	20,0	27,1	—	27,1	—
3) tarifbesteuert	34 085,4	26 356,0	8 030,8	3 959,0	72 431,2	7 175,2	25 533,7	105 140,1	2,2	105 142,3	4 001,9
davon zu %	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 1/2 bis unter 3 1/2	—	34,8	—	3,4	38,2	—	—	38,2	—	38,2	—
4 - - - 4 1/2	—	—	1,0	—	1,0	—	—	1,0	—	1,0	—
4 1/2 - - - 5 1/2	0,1	6,0	50,0	—	56,1	—	—	56,1	—	56,1	—
5 - - - 5 1/2	0,5	118,4	716,0	320,0	1 154,9	—	383,4	1 538,3	2,2	1 540,5	140,0
5 1/2 - - - 6	2 540,7	1 573,7	746,3	740,3	5 601,0	832,0	3 502,5	9 935,5	—	9 935,5	1 201,2
6 - - - 6 1/2	5 640,8	3 922,9	1 114,8	934,8	11 613,3	1 384,1	2 655,7	15 653,1	—	15 653,1	1 298,9
6 1/2 - - - 7	20 365,0	13 803,7	2 782,8	1 295,3	38 246,8	3 210,0	12 257,0	53 713,8	—	53 713,8	1 095,4
7 - - - 7 1/2	927,8	1 694,9	309,8	210,6	3 089,1	727,9	1 927,0	5 738,0	—	5 738,0	245,4
7 1/2 - - - 8	4 535,5	5 133,2	2 299,9	443,1	12 411,7	851,3	4 778,1	18 041,1	—	18 041,1	21,0
8 - - - 9	6,8	23,8	3,0	1,0	34,6	96,3	30,0	294,1	—	294,1	—

Aufgliederung nach Laufzeiten³⁾

Stand vom 31. August 1967

Laufzeit in Jahren:	a) vereinbarte Laufzeiten ⁴⁾										
	95,5	969,7	1 702,1	989,7	3 757,0	—	4 656,6	8 413,6	.	.	
bis einschl. 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 4 bis unter 10	132,3	984,2	1 42,4	1 306,2	2 575,1	342,2	1 012,8	3 930,1	.	.	.
10 - - - 20	1 182,5	3 012,8	3 778,2	1 651,5	9 625,0	2 820,3	14 684,3	27 129,6	.	.	.
20 und darüber	37 447,1	23 016,0	2 438,7	11,6	62 913,4	4 183,1	5 264,2	72 360,7	.	.	.
b) Restlaufzeiten ⁵⁾											
bis einschl. 4	382,3	1 923,1	2 290,3	2 498,1	7 093,8	404,5	5 986,1	13 484,4	.	.	.
über 4 bis unter 10	2 329,0	4 366,1	4 297,7	1 449,3	12 442,1	5 671,1	15 070,2	33 183,4	.	.	.
10 - - - 20	22 870,6	16 912,6	1 348,8	11,6	41 143,6	1 270,0	4 561,6	46 975,2	.	.	.
20 und darüber	13 275,5	4 790,9	124,6	—	18 191,0	—	—	18 191,0	.	.	.

¹⁾ Einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — ²⁾ Ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. — ³⁾ Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ⁴⁾ Gerechtigt vom Beginn der bedingungsgeübten Verzinsung bis zur Endfälligkeit der Schuldverschreibungen. — ⁵⁾ Gerechtigt vom Berichtsmonat bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei Tilgungsanleihen, bis zur Endfälligkeit bei gesamt-fälligen Anleihen. — ⁶⁾ Altgeschäft nach dem Stand vom 30. Juni 1967.

5. Umlauf ¹⁾ der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparerwertpapiere			Bank-schuldver-schreibun-gen insgesamt	Öffentliche Anleihen		Industrie-obli-gationen aus dem Alt-geschäft	Wert-papiere aus dem Alt-geschäft und Alt-spar-erwert-papiere insgesamt	Nachrichtlich: Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen		
	Pfand-briefe	Kommunal-obli-gationen	Schuldver-schreibun-gen von Spezial-kredit-instituten	Pfand-briefe	Kommunal-obli-gationen	Schuldver-schreibun-gen von Spezial-kredit-instituten		aus dem Alt-geschäft	Alt-spar-er			Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
1960	568.3	96.5	47.1	328.5	16.4	96.3	1 153.1	823.1	88.2	96.7	2 161.1	1 981.0	249.0	523.0
1961	565.8	96.2	44.9	319.5	20.2	94.7	1 141.3	882.9	133.3	89.1	2 246.6	1 861.0	226.0	384.0
1962	562.9	95.6	42.9	308.6	19.8	92.1	1 121.9	925.7	159.2	78.7	2 285.5	1 717.0	218.0	377.0
1963	555.8	95.2	40.0	295.3	26.5	88.9	1 101.7	962.3	166.8	60.9	2 291.7	1 683.0	187.0	300.0
1964	555.0	94.9	36.3	277.3	25.3	84.3	1 073.1	976.5	169.1	52.5	2 271.2	1 651.0	173.0	291.0
1965	560.9	96.1	32.4	266.4	24.5	82.0	1 062.3	963.3	164.6	46.6	2 236.8	1 576.0	149.0	287.0
1966	561.6	96.1	27.3	253.5	23.5	77.1	1 039.1	947.4	170.8	28.7	2 186.0	1 537.0	110.0	262.0
1965 März	557.6	96.1	36.0	278.4	25.5	84.6	1 078.2	979.0	171.1	52.4	2 280.7	1 628.0	169.0	289.0
1965 Juni	558.4	96.2	35.9	273.9	24.9	83.3	1 072.6	957.1	173.4	51.7	2 254.8	1 599.0	168.0	288.0
1965 Sept.	558.3	96.0	34.0	266.1	24.4	81.7	1 060.5	959.3	163.1	49.1	2 232.0	1 592.0	149.0	288.0
1965 Dez.	560.9	96.1	32.4	266.4	24.5	82.0	1 062.3	963.3	164.6	46.6	2 236.8	1 576.0	149.0	287.0
1966 März	561.5	96.2	31.8	267.4	24.7	82.2	1 063.8	967.0	166.3	45.5	2 242.6	1 574.0	141.0	282.0
1966 Juni	561.7	96.2	29.0	261.0	23.5	78.8	1 050.2	941.3	168.2	44.4	2 204.1	1 543.0	128.0	269.0
1966 Sept.	561.4	96.2	27.6	252.8	23.3	76.9	1 038.2	945.6	169.7	39.8	2 193.3	1 540.0	126.0	267.0
1966 Dez.	561.6	96.1	27.3	253.5	23.5	77.1	1 039.1	947.4	170.8	28.7	2 186.0	1 537.0	110.0	262.0
1967 März	561.8	96.1	26.9	254.8	23.6	77.4	1 040.6	948.9	172.4	27.9	2 189.8	1 537.0	109.0	225.0
1967 Juni	562.0	96.1	25.3	248.5	22.8	75.5	1 030.2	922.0	173.6	27.0	2 152.8	1 504.0	107.0	223.0

¹⁾ Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altspargergesetz oder dem Allgemeinen Kriegsfolgesgesetz bedient werden.

6. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten im August 1967

aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten

Mio DM Nominalwert

Zinssatz %	Emissionskurs	Bankschuldverschreibungen					Industrie-obli-gationen (einschl. Wandel-schuldver-schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt
		Pfandbriefe (einschl. Schiffspandbriefe)	Kommunal-obli-gationen (u. ähnl.)	Schuldverschrei-bungen von Spezial-kreditinstituten	Sonstige Bankschuld-verschreibungen	Zusammen			
a) Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschl. 4 Jahre									
5	97 bis unter 98	—	—	18,8	—	18,8	—	170,0	188,8
	98 " " 99	—	—	—	—	—	—	30,0	30,0
5 1/2	100 " " 101	—	0,5	0,5	—	18,8	—	200,0	219,3
	98 bis unter 99	—	142,3	—	2,0	144,3	—	—	144,3
6	100 " " 101	—	1,0	143,3	—	2,0	1,0	—	145,3
	93 bis unter 96	—	2,1	—	—	2,1	—	—	2,1
6 1/2	96 " " 100	—	4,6	—	—	4,6	—	—	4,6
	100 " " 101	—	5,5	12,2	—	5,5	12,2	—	12,2
6 1/2	92 bis unter 99	—	—	1,4	—	1,4	—	—	1,4
	insgesamt	—	157,4	18,8	2,0	178,2	—	200,0	378,2
b) Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren									
5	98 bis unter 100	1,5	1,5	—	—	3,0	—	—	3,0
	100 " " 101	0,2	1,7	—	—	0,2	3,2	—	3,2
5 1/2	97 bis unter 98	—	—	—	1,0	1,0	—	—	1,0
6	91 bis unter 93	23,6	3,1	6,8	—	33,5	—	—	33,5
	93 " " 95	11,6	6,2	18,0	—	35,8	—	—	35,8
6 1/4	95 " " 97	4,6	11,7	—	1,0	17,3	—	—	17,3
	97 " " 98	—	18,7	—	2,0	20,7	—	—	20,7
6 1/2	98 " " 100	—	13,5	—	1,5	15,0	—	—	15,0
	100 " " 101	10,0	49,8	0,0	53,2	2,0	26,8	12,9	17,4
6 3/4	93 bis unter 95	—	2,4	6,0	—	8,4	—	—	8,4
	95 " " 97	18,3	46,7	—	—	65,0	—	—	65,0
7	97 " " 98	97,3	98,3	—	2,3	197,9	—	—	197,9
	98 " " 99	64,8	67,6	9,5	17,7	159,6	—	200,0	359,6
7 1/2	99 " " 100	1,0	112,9	—	24,6	138,5	—	—	138,5
	100 " " 101	—	181,4	3,6	331,5	—	44,6	3,6	573,0
7 3/4	97 bis unter 98	—	—	3,2	—	—	—	—	3,2
	88 bis unter 94	0,3	1,6	6,0	—	7,9	—	—	7,9
8	95 " " 98	0,0	8,2	—	—	8,2	—	—	8,2
	99 " " 100	—	7,5	—	—	7,5	—	—	7,5
8 1/2	100 " " 101	3,5	14,7	—	—	18,2	—	—	18,2
	101 " " 102	25,2	29,0	88,7	6,0	0,2	0,2	82,1	123,9
insgesamt	—	261,9	478,1	48,3	63,2	851,5	—	422,6	1 274,1
davon zu vereinbarten Laufzeiten									
von über 4 bis unter 7 Jahren									
von 7 " " 10 "									
" 10 " " 15 "									
" 15 " " 20 "									
" 20 " " 30 "									
" 30 " " 40 "									
" 40 und mehr Jahren									

7. Brutto-Absatz von Namensschuldverschreibungen 1)

(emittiert von Kreditinstituten)

Nominalwert

Table with columns: Zeit, Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe), Kommunalobligationen (u. ähnl.), Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten, Sonstige Bankschuldverschreibungen, Bankschuldverschreibungen insgesamt. Sub-sections for 'Gesamt', 'davon Namensschuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschließlich 4 Jahre', and 'von über 4 Jahren'.

8. Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten 1)

Mio DM 2) Nominalwert

Table with columns: Zeit, Gesamt, davon Emissionen unter deutscher 3), ausländischer 4), Konsortialführung. Includes footnotes 1) to 5) regarding international bonds and consortium issues.

9. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten

Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse 1)

Table with columns: Zeit, Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe), Kommunalobligationen (u. ähnl.), Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten, Sonstige Bankschuldverschreibungen, Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen), Anleihen der öffentlichen Hand, Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt. Includes footnote 1) regarding average selling prices.

10. Absatz von Aktien 1) inländischer Emittenten

Table with columns: Zeit, Nominalwert, Kurswert, Emissionskurse 2). Includes footnote 1) regarding share sales against cash and exchange of convertible bonds.

11. Veränderung des Aktienumlaufs

Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von									Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von			Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums
	Bar-einzahlung ¹⁾	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien ²⁾	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmelzung und Vermögensübertragung	Um-wandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapitalherabsetzung und Auflösung	Ver-schmelzung und Vermögensübertragung	Um-wandlung in eine andere Rechtsform		
1960	1 900.0	4.5	1 143.8	103.3	107.2	75.2	279.6	738.8	11.0	29.0	328.5	155.7	+ 3 850.2	31 702.9
1961	2 181.6	10.8	1 007.8	158.5	52.6	2.4	55.7	23.3	144.2 ³⁾	43.8	19.2	199.1	+ 3 374.8	35 077.7
1962	1 484.5	22.2	1 411.8	175.6	56.0	281.4	23.5	176.9	4.1	37.4	87.5	58.9	+ 2 182.2	37 259.9
1963	1 013.7	2.0	202.3	33.7	38.1	17.6	123.3	262.9	1.4	88.6	138.0	55.9	+ 1 409.5	38 669.4
1964	1 566.6	41.8	182.2	156.3	336.8	219.9	61.4	29.9	12.3	21.2	16.3	112.5	+ 2 457.2	41 126.6
1965	2 630.6	15.3	1 028.2	323.9	21.2	117.4	85.0	73.6	3.5	259.1	134.3	168.3	+ 3 737.0	44 863.6
1966	2 012.2	17.7	488.7	302.0	226.9	162.7	136.2	15.6	2.2	296.9	39.6	393.3	+ 2 634.4	47 498.0
1964 Okt.	126.5	—	2.3	12.3	—	—	0.0	2.0	0.0	2.3	—	0.2	+ 140.6	40 799.5
Nov.	89.9	0.3	1.5	4.9	48.5	—	—	1.4	—	1.0	—	1.1	+ 144.4	40 943.9
Dez.	58.3	12.8	18.1	76.3	22.3	—	4.0	0.2	5.2	3.3	0.1	11.1	+ 182.7	41 126.6
1965 Jan.	73.5	12.9	2.6	9.0	8.7	0.8	—	—	—	0.9	—	25.3	+ 81.3	41 207.9
Febr.	288.6	0.1	6.2	—	7.9	15.9	—	1.0	—	0.1	—	0.4	+ 319.2	41 527.1
März	77.9	0.1	114.8	13.9	0.3	32.1	0.8	0.0	—	0.8	—	3.1	+ 236.0	41 763.1
April	90.2	0.7	4.0	—	3.9	—	1.2	—	—	0.9	1.5	2.4	+ 95.2	41 858.3
Mai	327.6	—	519.6	—	—	51.9	—	44.0	0.1	8.6	—	0.5	+ 934.1	42 792.4
Juni	414.3	1.0	112.1	10.0	—	16.1	—	0.0	0.0	0.5	—	0.6	+ 552.2	43 344.6
Juli	176.5	—	149.7	—	0.4	—	2.0	0.3	0.1	—	—	22.2	+ 306.8	43 651.4
Aug.	544.9	—	39.8	12.0	—	—	15.5	—	—	17.7	6.8	8.9	+ 578.9	44 230.3
Sept.	105.5	—	70.1	7.0	0.0	0.6	—	—	0.1	0.7	—	3.0	+ 179.6	44 409.9
Okt.	220.8	0.5	3.0	266.0	—	—	—	15.0	1.0	—	—	7.7	+ 341.9	44 751.8
Nov.	70.1	—	1.3	3.3	—	—	—	2.0	17.3	—	—	—	+ 91.7	44 843.5
Dez.	240.7	—	5.0	2.7	—	—	48.5	10.0	0.1	67.7	125.0	94.2	+ 20.1	44 863.6
1966 Jan.	357.2	—	6.4	88.6	0.0	16.9	99.6	1.3	2.0	8.5	0.3	88.0	+ 475.2	45 338.8
Febr.	217.9	—	3.3	20.2	27.4	80.4	—	1.0	—	0.2	0.7	30.5	+ 318.8	45 657.6
März	93.3	—	6.0	—	—	35.9	—	1.2	—	22.1	—	13.3	+ 101.0	45 758.6
April	212.0	14.2	0.3	4.0	—	0.8	—	—	—	—	2.0	8.7	+ 220.6	45 979.2
Mai	140.7	3.1	12.2	23.7	—	10.0	—	0.1	—	9.6	—	10.0	+ 170.2	46 149.4
Juni	204.5	0.4	57.9	—	5.0	2.0	10.0	10.0	—	0.1	10.5	74.7	+ 204.5	46 353.9
Juli	202.2	—	192.0	—	194.0	—	—	—	—	8.5	3.5	46.0	+ 530.2	46 884.1
Aug.	135.8	—	70.6	155.0	—	—	0.5	2.0	—	150.1	0.1	48.0	+ 165.7	47 049.8
Sept.	45.4	—	14.8	—	—	13.7	—	—	0.1	46.2	—	12.6	+ 15.2	47 065.0
Okt.	200.4	—	114.8	—	0.5	—	—	—	—	26.7	—	26.7	+ 286.4	47 351.4
Nov.	58.3	—	—	—	—	—	—	—	—	8.6	—	—	+ 50.3	47 401.7
Dez.	144.5	—	10.4	4.5	—	3.0	26.1	—	0.1	43.0	18.0	31.3	+ 96.3	47 498.0
1967 Jan.	265.4	0.7	12.6	54.6	1.0	13.9	—	—	—	0.0	—	43.1	+ 305.1	47 803.1
Febr.	65.5	—	12.3	—	15.0	0.5	—	—	—	—	—	13.5	+ 79.8	47 882.9
März	12.0	1.6	264.1	2.5	25.0	—	—	—	—	23.6	—	2.1	+ 279.5	48 162.4
April	69.5	—	4.9	—	—	—	—	—	—	1.5	—	4.7	+ 74.7	48 237.1
Mai	65.2	0.4	31.4	—	—	—	—	—	2.5	—	—	7.7	+ 84.6	48 321.7
Juni	142.8	—	42.9	—	—	—	25.0	—	—	10.9	31.3	8.0	+ 160.5	48 482.2
Juli	62.0	—	47.6	—	—	—	1.0	3.0	—	6.7	—	167.6	+ 61.0	48 421.2
Aug.	114.8	—	36.9	3.8	5.0	—	4.2	1.5	—	16.0	3.6	19.8	+ 126.8	48 548.0

¹⁾ Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — ²⁾ Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789) bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207—220 (BGBl. I S. 1089). — ³⁾ Einschl. eines Betrages von 102,8 Mio DM, um den die tatsächliche Umstellung des Grundkapitals der Aktiengesellschaften im Saarland die im Juni 1959 provisorisch vorgenommene Umrechnung zum Kurse von 100 Franken = 0,8507 DM übersteigt.

12. Index der Aktienkurse

31. 12. 1965 = 100

Zeit ¹⁾	Ins-gesamt	darunter Volks-aktien	Produzierendes Gewerbe										Übrige Wirtschaftsbereiche	
			Gesamt	Energiewirtschaft, Montanindustrie ²⁾			Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)					Bau-industrie	Gesamt	Kredit-banken
				Gesamt	Energie-wirtschaft, Wasser-versorgung	Eisen- u. Stahl-industrie usw.	Gesamt	darunter						
								Farben-werte ³⁾	Maschinen-bau	Straßen-fahrzeug-bau	Elektro-technische Industrie			
1965	109	117	110	113	112	115	108	108	117	110	103	118	104	110
1966	94	94	93	90	94	81	95	94	93	97	91	93	96	105
1965 März	112	121	113	120	117	120	110	107	125	114	102	129	107	116
April	112	123	113	119	116	120	110	109	124	113	101	129	107	116
Mai	109	121	111	116	113	117	108	110	118	112	99	126	103	110
Juni	107	120	109	112	109	115	107	107	116	112	100	121	101	105
Juli	106	116	107	110	109	113	106	107	114	110	99	112	100	104
Aug.	108	116	109	111	111	112	108	110	116	111	104	111	103	108
Sept.	108	115	109	111	111	114	108	111	115	109	106	111	104	108
Okt.	105	112	105	106	106	110	105	107	111	104	104	107	102	105
Nov.	102	109	103	104	103	106	102	104	105	102	103	101	100	101
Dez.	100	104	101	101	101	101	101	101	101	101	101	100	100	100
1966 Jan.	104	107	104	103	104	102	104	105	104	104	105	103	103	106
Febr.	105	107	105	102	105	97	106	107	104	103	108	105	108	115
März	104	106	103	100	102	95	105	104	104	102	106	105	108	117
April	102	102	101	98	99	90	102	102	100	102	102	102	105	114
Mai	97	99	97	94	95	83	99	96	97	99	98	97	98	106
Juni	92	94	92	89	90	80	93	89	92	97	90	92	93	100
Juli	87	87	86	83	87	75	87	85	87	94	83	87	89	96
Aug.	87	88	87	84	89	74	88	87	88	93	81	86	89	98
Sept.	89	89	89	85	92	73	91	92	89	95	83	87	91	103
Okt.	87	85	87	82	91	67	89	89	85	93	81	84	89	101
Nov.	85	82	85	81	88	66	86	87	81	92	78	80	86	100
Dez.	85	79	85	81	91	64	86	87	83	92	79	85	90	100
1967 Jan.	85	79	84	83	93	66	85	83	86	88	80	88	90	106
Febr.	91	83	90	89	100	74	90	89	93	90	89	96	96	113
März	92	86	91	92	102	76	91	89	94	92	90	101	98	115
April	92	85	91	91	102	75	91	89	92	92	89	101	97	110
Mai	90	81	89	89	100	73	89	87	92	92	86	100	93	105
Juni	89	81	89	88	100	71	88	83	92	95	85	101	91	101
Juli	91	81	90	89	102	73	91	84	94	101	88	104	93	103
Aug.	102	97	101	99	113	82	102	97	105	112	103	111	104	117

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Die Angaben für die Monate sind aus den Kursnotierungen an den vier Bankstichtagen jeden Monats errechnet, die Angaben für die Jahre aus den Monatszahlen. — ²⁾ Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie und Bergbau. — ³⁾ Nachfolger der IG-Farbenindustrie.

13. Kurs, Dividende und Rendite
der börsennotierten Aktien
Bundesgebiet ohne Berlin

Jahres- bzw. Monatsende	Durchschnittswerte		
	Kurs	Dividende	Rendite
	%		
1953	112	2.97	2.87
1954	181	4.40	2.65
1955	203	6.31	3.10
1956	181	7.54	4.15
1957	186	8.64	4.64
1958	282	9.28	3.29
1959	486	10.63	2.19
1960	602	11.79	1.96
1961	529	13.17	2.49
1962	397	13.85	3.44
1963	425	13.44	3.16
1964	430	13.24	3.08
1965	338	13.47	3.98
1966	276	13.28	4.81
1965 Aug.	366	13.46	3.68
1965 Sept.	364	13.45	3.69
1965 Okt.	349	13.43	3.84
1965 Nov.	339	13.44	3.97
1965 Dez.	338	13.47	3.98
1966 Jan.	352	13.46	3.83
1966 Febr.	359	13.46	3.75
1966 März	348	13.47	3.87
1966 April	333	13.29	3.99
1966 Mai	321	13.23	4.12
1966 Juni	295	13.14	4.45
1966 Juli	279	13.29	4.77
1966 Aug.	288	13.27	4.60
1966 Sept.	297	13.30	4.48
1966 Okt.	278	13.24	4.77
1966 Nov.	279	13.24	4.74
1966 Dez.	276	13.28	4.81
1967 Jan.	287	13.19	4.59
1967 Febr.	295	13.09	4.43
1967 März	300	12.90	4.29
1967 April	289	12.88	4.45
1967 Mai	290	12.61	4.36
1967 Juni	283	12.88	4.55
1967 Juli	300	12.87	4.29
1967 Aug.	330	12.95	3.92

Quelle: Statistisches Bundesamt.

14. Börsenumsätze¹⁾

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere		DM-Aktien	
	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs ²⁾	Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Durchschnittskurs ²⁾
1955	272	.	445	.
1956	423	.	361	.
1957	389	.	361	.
1958	686	.	632	.
1959	845	.	833	.
1960	867	.	726	.
1961	882	102	574	500
1962	748	100	485	387
1963	835	99	453	369
1964	1 403	99	570	351
1965	1 485	95	406	324
1966	1 297	92	506	256
1965 Juni	1 342	95	377	320
1965 Juli	1 398	96	386	326
1965 Aug.	1 231	94	465	288
1965 Sept.	1 249	94	481	282
1965 Okt.	1 442	94	359	282
1965 Nov.	1 222	94	397	283
1965 Dez.	1 530	94	434	287
1966 Jan.	1 297	93	487	309
1966 Febr.	974	94	471	307
1966 März	1 342	94	425	285
1966 April	1 466	93	631	235
1966 Mai	1 435	93	774	242
1966 Juni	1 393	91	544	267
1966 Juli	1 373	92	454	261
1966 Aug.	1 201	91	504	251
1966 Sept.	1 233	94	501	244
1966 Okt.	1 005	91	429	229
1966 Nov.	1 250	92	410	228
1966 Dez.	1 399	93	445	221
1967 Jan.	1 532	92	605	224
1967 Febr.	1 330	93	653	245
1967 März	1 759	97	588	236
1967 April	1 965	95	491	232
1967 Mai	1 659	96	474	229
1967 Juni	1 749	96	447	235
1967 Juli	2 419	96	578	228
1967 Aug.	2 893	96	1 302	251

¹⁾ Wertpapierumsätze an den Börsen des Bundesgebietes außer Berlin, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. — ²⁾ Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

15. Mittelaufkommen¹⁾
bei den Investmentfonds

Zeit	Mittelaufkommen Mio DM
1957	182.8
1958	500.5
1959	465.7
1960	340.1
1961	229.5
1962	234.2
1963	192.6
1964	372.8
1965	382.5
1966	343.0
1965 Jan.	42.8
1965 Febr.	59.2
1965 März	45.0
1965 April	28.8
1965 Mai	18.7
1965 Juni	22.4
1965 Juli	28.1
1965 Aug.	30.5
1965 Sept.	23.0
1965 Okt.	20.2
1965 Nov.	32.3
1965 Dez.	31.5
1966 Jan.	64.9
1966 Febr.	62.6
1966 März	40.0
1966 April	22.7
1966 Mai	18.7
1966 Juni	10.1
1966 Juli	15.8
1966 Aug.	19.2
1966 Sept.	17.6
1966 Okt.	14.3
1966 Nov.	24.4
1966 Dez.	32.7
1967 Jan.	28.0
1967 Febr.	39.6
1967 März	30.2
1967 April	27.5
1967 Mai	20.5
1967 Juni	23.8
1967 Juli	29.5
1967 Aug.	46.2

¹⁾ Errechnet aus der Veränderung des Anteilsumlaufs und des monatsdurchschnittlichen Ausgabepreises eines jeden Fonds.

16. Renditen festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen ²⁾	Industrieobligationen ³⁾	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen ²⁾	Industrieobligationen ³⁾	Anleihen der öffentlichen Hand
1958	6.5	6.4	6.5	6.6	.	6.7	6.6	.	6.3	6.7	.	.	6.9	.
1959	5.8	5.8	5.8	5.7	.	5.8	5.8	.	5.5	5.6	.	.	.	.
1960	6.3	6.3	6.4	6.2	.	6.2	6.4	.	6.6	6.4	.	.	.	.
1961	5.9	6.0	6.0	6.0	.	5.9	5.9	.	5.9	5.9	.	.	.	.
1962	6.0	6.0	6.1	6.0	.	6.0	5.9	.	6.0	6.0	.	.	.	.
1963	6.1	6.1	6.2	6.1	.	6.0	6.0	.	6.1	6.1	.	.	.	.
1964	6.2	6.2	6.2	6.2	.	6.2	6.2	.	6.1	6.1	.	.	.	.
1965	6.8	6.7	6.7	6.6	.	7.0	7.1	.	7.0	7.0	.	.	.	.
1966	7.8	7.6	7.6	7.4	.	7.9	8.1	.	7.9	8.0	.	.	.	.
1964 Aug.	6.3	6.2	6.2	6.2	.	6.3	6.3	6.3	6.2	6.2	6.2	.	6.3	6.3
1964 Sept.	6.3	6.2	6.2	6.2	.	6.3	6.4	6.2	6.2	6.2	6.2	.	—	6.2
1964 Okt.	6.3	6.3	6.3	6.2	.	6.3	6.4	6.3	6.2	6.2	—	.	—	6.3
1964 Nov.	6.3	6.3	6.3	6.2	.	6.3	6.4	6.3	6.3	6.3	—	.	—	6.3
1964 Dez.	6.3	6.3	6.3	6.2	.	6.3	6.4	6.3	6.2	6.2	6.2	.	—	6.4
1965 Jan.	6.3	6.3	6.3	6.2	.	6.3	6.4	6.3	6.2	6.2	—	.	6.2	6.3
1965 Febr.	6.4	6.3	6.3	6.3	.	6.4	6.5	6.2	6.4	6.3	6.1	.	—	—
1965 März	6.4	6.4	6.4	6.3	.	6.5	6.4	6.4	6.4	6.4	6.5	.	6.4	—
1965 April	6.5	6.4	6.4	6.3	.	6.6	6.6	6.6	6.5	6.4	6.6	.	—	6.7
1965 Mai	6.7	6.6	6.6	6.5	.	6.9	6.9	6.9	6.7	6.6	—	.	—	6.9
1965 Juni	6.8	6.7	6.7	6.7	.	7.0	7.1	7.1	6.9	7.0	7.2	.	—	7.1
1965 Juli	6.9	6.8	6.8	6.7	.	7.1	7.2	7.2	7.2	7.3	7.2	.	—	7.1
1965 Aug.	7.0	6.9	6.9	6.8	.	7.2	7.3	7.4	7.4	7.4	—	.	—	—
1965 Sept.	7.1	7.0	7.0	6.9	.	7.3	7.4	7.4	7.4	7.4	7.2	.	—	—
1965 Okt.	7.2	7.1	7.1	6.9	.	7.3	7.5	7.4	7.5	7.5	—	.	—	—
1965 Nov.	7.3	7.1	7.2	7.0	.	7.4	7.5	7.5	7.5	7.5	7.6	.	7.4	7.4
1965 Dez.	7.4	7.2	7.2	7.0	.	7.6	7.7	7.6	7.7	7.7	7.6	.	—	7.4
1966 Jan.	7.3	7.2	7.2	7.0	.	7.5	7.6	7.6	7.7	7.7	7.4	.	—	7.4
1966 Febr.	7.3	7.2	7.2	7.0	.	7.5	7.6	7.6	7.7	7.7	7.7	.	—	7.3
1966 März	7.4	7.4	7.2	7.1	.	7.6	7.7	7.6	7.7	7.7	—	.	—	7.4
1966 April	7.6	7.4	7.4	7.2	.	7.9	8.0	7.7	7.9	7.7	7.7	.	7.5	—
1966 Mai	7.7	7.6	7.5	7.3	.	8.0	8.2	7.8	7.9	7.8	7.4	.	—	—
1966 Juni	7.9	7.7	7.7	7.5	.	8.2	8.4	8.0	8.0	8.0	7.5	.	—	—
1966 Juli	8.1	8.0	8.0	7.7	.	8.3	8.6	8.3	8.4	8.3	8.4	.	—	—
1966 Aug.	8.1	8.0	8.0	7.7	.	8.2	8.6	8.6	8.5	8.4	8.5	.	—	—
1966 Sept.	8.0	8.0	8.0	7.7	.	8.2	8.5	8.5	8.3	8.6	8.8	.	—	—
1966 Okt.	8.0	7.8	7.9	7.6	.	8.1	8.4	8.1	8.0	8.0	8.0	.	—	—
1966 Nov.	7.9	7.9	7.9	7.5	.	8.1	8.2	7.9	7.7	8.1	7.6	.	—	—
1966 Dez.	7.6	7.5	7.6	7.4	.	7.8	7.7	7.6	7.4	7.7	7.7	.	—	—
1967 Jan.	7.4	7.3	7.3	7.4	.	7.6	7.5	7.6	7.5	7.7	7.8	.	7.5	7.7
1967 Febr.	7.3	7.2	7.3	7.3	.	7.5	7.4	7.5	7.4	7.5	7.6	.	—	7.6
1967 März	7.2	7.1	7.2	7.2	.	7.4	7.4	7.3	7.3	7.4	—	.	—	7.3
1967 April	6.9	6.8	6.9	6.9	.	7.1	6.9	7.0	6.9	7.0	—	.	—	7.0
1967 Mai	6.8	6.8	6.8	6.8	.	7.1	6.9	6.8	6.8	6.8	6.7	.	—	7.0
1967 Juni	6.9	6.8	6.9	6.9	.	7.1	6.9	6.7	6.7	6.7	6.4	.	6.7	6.8
1967 Juli	6.9	6.9	6.9	6.9	6.7	7.1	6.9	6.8	6.7	6.8	6.8	6.5	6.9	6.8
1967 Aug.	6.9	7.0	7.0	6.9	6.6	7.1	6.8	6.8	6.8	6.8	6.9	6.7	—	6.9

¹⁾ Alle börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren. Berechnet unter Zugrundelegung von Durchschnittskursen — bis einschl. März 1966 ermittelt aufgrund täglicher Kursnotierungen und ab April 1966 aufgrund der Kursnotierungen an Bankstichtagen — und folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei gesamtfristigen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — ²⁾ Erst ab Juli 1967 erfaßt. — ³⁾ Ohne Wandelschuldverschreibungen. — ⁴⁾ Gewogen mit den Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — ⁵⁾ Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten.

17. Durchschnittskurse tarifbesteuert

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen						
	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %
1960	90,0	92,6	95,0	99,4	100,9	102,0	102,0	90,2	92,6	95,0	99,5	100,7	101,7	100,9
1961	93,3	97,1	100,1	101,3	102,0	102,3	102,5	93,1	97,0	100,0	101,4	101,7	101,8	—
1962	91,1	95,7	100,0	101,0	101,5	101,5	102,7	91,0	95,6	99,9	101,0	101,3	101,3	—
1963	89,8	93,9	98,2	100,8	100,9	102,3	102,1	89,8	94,0	99,2	100,6	100,7	101,2	—
1964	89,2	93,5	98,8	100,5	100,9	102,9	101,9	89,1	93,6	99,5	100,5	100,6	101,9	—
1965	85,8	88,6	92,4	97,5	99,4	101,4	101,3	85,8	89,1	92,8	97,2	99,0	102,2	—
1966	79,4	80,8	84,1	90,9	93,0	98,7	100,6	79,3	81,5	84,9	89,7	92,9	99,5	—
1965 Febr.	88,1	92,0	97,0	100,1	101,0	102,7	101,6	88,2	92,3	97,1	100,0	100,6	102,5	—
März	87,8	91,4	96,2	99,8	100,8	102,4	101,7	88,0	91,9	96,4	99,7	100,7	102,5	—
April	87,5	91,1	95,7	99,7	100,6	102,4	101,6	87,9	91,6	95,8	99,6	100,7	103,2	—
Mai	86,5	89,7	93,9	99,1	100,3	102,1	101,3	86,7	90,3	94,3	99,2	100,3	103,1	—
Juni	85,8	88,7	92,1	98,2	99,7	101,5	101,1	85,8	89,1	92,6	97,3	99,7	102,2	—
Juli	85,4	88,0	91,3	97,2	99,5	100,9	101,1	85,4	88,4	91,8	96,4	98,6	102,1	—
Aug.	84,8	87,2	90,5	96,5	99,2	100,8	101,0	84,9	87,8	90,9	95,8	98,5	101,9	—
Sept.	84,5	86,7	89,8	96,0	98,7	100,7	101,0	84,5	87,2	90,2	95,5	98,2	101,6	—
Okt.	83,8	85,9	88,7	94,8	97,8	100,3	101,0	83,7	86,2	89,2	94,8	97,4	101,6	—
Nov.	83,3	85,0	88,1	94,2	97,2	100,2	101,3	83,1	85,7	88,7	94,3	96,5	101,4	—
Dez.	83,0	84,7	87,9	93,9	96,8	100,3	101,3	82,8	85,4	88,4	93,6	96,4	101,4	—
1966 Jan.	83,0	84,9	87,9	93,9	96,1	100,3	101,5	82,8	85,3	88,5	93,2	96,0	101,0	—
Febr.	82,9	84,6	87,9	93,9	96,1	100,5	101,3	82,7	85,1	88,4	93,1	96,1	100,9	—
März	82,8	84,4	87,6	93,7	96,1	100,4	100,8	82,7	85,0	88,2	93,0	96,0	100,9	—
April	81,7	83,0	86,3	93,2	95,4	100,2	100,9	81,7	83,8	87,2	92,3	95,3	100,8	—
Mai	80,5	81,5	84,3	92,0	93,9	99,9	100,8	80,6	82,4	85,4	91,1	94,0	100,4	—
Juni	79,3	80,4	82,5	90,7	91,8	98,9	100,4	79,3	81,3	83,7	89,4	91,5	100,3	—
Juli	77,2	78,4	80,8	89,2	89,8	96,9	100,0	77,4	79,4	82,1	87,6	89,7	98,7	—
Aug.	76,6	77,7	80,4	88,3	89,1	96,6	100,0	76,6	78,7	81,4	86,3	89,2	98,2	—
Sept.	76,7	77,8	81,1	88,2	89,9	97,1	100,3	76,6	78,7	81,8	86,2	89,1	98,3	—
Okt.	76,8	78,1	81,4	88,6	91,6	97,4	100,5	76,6	78,9	83,0	86,9	91,5	98,6	—
Nov.	76,8	78,1	81,4	88,7	91,7	97,7	100,2	76,5	78,8	83,0	87,0	91,5	98,8	—
Dez.	78,3	80,4	85,8	90,6	94,6	98,6	100,3	78,2	81,0	86,2	90,0	94,3	97,8	—
1967 Jan.	80,6	83,1	88,4	92,6	96,2	99,5	100,4	80,5	83,8	88,7	92,2	96,1	98,7	—
Febr.	80,9	83,3	88,7	93,0	96,7	100,3	100,5	80,9	83,9	89,0	92,6	96,6	99,9	—
März	81,8	84,4	90,0	94,1	97,8	100,4	100,6	81,5	84,7	90,1	93,5	97,6	100,3	—
April	83,2	86,6	93,2	96,4	99,8	100,7	100,8	82,6	86,7	92,1	96,0	99,9	100,9	—
Mai	83,0	86,9	93,2	97,4	100,5	101,0	100,8	82,6	87,1	93,4	97,3	100,2	100,8	—
Juni	82,9	86,7	92,7	98,0	100,8	101,7	100,6	82,6	87,0	92,9	97,9	100,5	100,7	—
Juli	82,4	86,0	91,6	97,6	100,7	101,8	100,5	82,4	86,4	92,0	97,6	100,5	101,4	—
Aug.	82,2	85,6	91,2	97,5	100,6	101,9	100,5	82,1	86,2	91,6	97,3	100,4	101,0	—

*) In den aufgeführten Gruppen sind alle börsennotierten festverzinslichen Wertpapiere mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren erfasst. Die Monatszahlen wurden bis einschließlich zahlen.

18. Kapitalanlage

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert ¹⁾										Anzahl der			
		Mio DM										Tsd Stück			
		1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967			1959	1960	1961
									1967	1967	1967				
									Juni	Juli	Aug.				
Allfonds Gesellschaft für Investmentanlagen mbH München	Allfonds	—	55,0	87,0	90,1	114,4	152,1	159,1	152,7	163,9	173,4	185,6	—	445,0	2 120,0
ADIG Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds Adiropa Adiverba Fondak Fondis Fondra Tresora	135,2 — — 209,4 121,4 38,3	194,7 12,3 — 278,5 163,9 60,1	180,0 19,6 — 263,2 150,0 65,1	138,9 20,3 — 202,0 115,1 64,9	149,7 22,2 16,4 214,7 123,4 78,9	155,3 22,7 19,5 216,1 127,1 109,0	135,8 21,1 16,8 182,3 110,5 136,5	118,7 19,4 16,7 156,5 89,7 151,0	136,0 20,5 18,3 173,2 101,9 174,5	146,5 21,3 19,4 187,0 110,8 182,1	159,8 21,9 20,3 194,6 116,8 180,1	794,4 — — 1 652,7 831,9 204,6	2 826,4 101,1 — 1 729,2 2 613,7 549,9	2 925,3 298,8 — 5 256,0 2 737,6 616,5
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH, Düsseldorf	Agefonds-Fonds	120,4	92,3	90,7	84,5	64,4	58,2	50,4	41,4	38,4	36,8	37,9	1 081,8	769,6	1 938,7
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	—	14,5	12,5	11,0	11,2	9,4	8,6	7,3	7,6	7,6	7,7	—	144,4	119,3
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt am Main	Akkumula Inventa Invest Investa	— — 83,1 497,6	— — 80,9 666,7	17,7 — 94,2 645,5	18,1 — 88,2 530,1	20,1 — 95,2 603,8	19,7 — 96,9 678,0	17,9 — 93,4 620,9	15,3 50,3 79,6 558,4	16,5 70,5 84,9 625,7	17,5 74,3 88,4 672,2	18,6 76,5 89,9 745,3	— — 908,6 3 779,5	— — 892,8 8 106,6	304,2 — 921,8 8 735,3
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt am Main	Concentra Deutscher Rentenfonds Industria Thesaurus Trans-atlanta	504,4 — 122,1 108,2	615,3 — 179,8 141,6	499,7 — 154,7 208,0	389,3 — 116,4 157,0	438,3 — 122,1 160,3	533,1 — 121,3 165,8	532,6 — 102,7 138,3	508,4 27,7 83,8 108,6	553,1 35,7 94,8 113,0	599,2 40,4 87,7 120,7	674,3 43,4 95,3 133,5	4 208,8 — 785,5 671,8	4 096,1 — 1 904,3 2 606,3	11 323,0 — 1 840,0 4 157,1
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main	Arideka Dekafonds I	— 136,8	— 203,5	— 209,3	18,7 175,4	21,5 198,9	23,8 221,0	22,6 204,5	22,6 179,8	24,3 190,3	25,5 205,4	27,2 228,4	1 057,0	3 672,2	4 248,0
Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Essen	Brauerel-Fonds	—	—	—	35,5	35,5	31,8	27,1	23,9	25,3	25,8	26,3	—	—	—
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt am Main	Atlantic-fonds Europa-fonds I Unifonds Uscafonds	— — 55,8 126,1 7,8	61,7 — 53,9 170,2 10,0	47,4 — 50,2 182,9 11,0	36,8 — 42,1 169,4 10,2	35,8 — 40,0 237,3 11,5	39,5 — 35,7 362,7 3,2	39,4 — 31,3 394,6 —	33,4 — 26,1 356,3 —	36,7 — 27,9 397,2 —	38,7 — 28,6 425,8 —	39,2 — 30,8 468,6 —	— — 373,6 1 165,5 68,7	1 472,7 — 327,7 3 664,4 91,7	1 121,7 — 650,2 4 556,2 91,1
Zusammen ²⁾		2 266,5	3 146,1	3 109,2	2 621,2	2 921,8	3 300,7	3 135,6	2 904,1	3 197,4	3 415,6	3 706,0	..	..	..

1) Gesellschaften, die dem „Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften“ vom 16. April 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 378) unterliegen, mit Ausnahme eines Fonds, dessen Anteilscheine im Verhältnis 1:2 am 1. August 1960, Allfonds 1:2 am 14. Juli 1961, Adiropa 1:1 am 29. Mai 1961, Fondak 1:1 am 3. November 1959 und 1:2 am 29. Mai 1961, Fondis 1:1 am 1:1 am 1. Juni 1959 und 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesaurus 1:3 am 1. September 1960, Dekafonds-I 1:1 am 8. Juni 1959 und 1:2 am 1. Oktober-Umtausch von Uscafonds-Anteilen in Atlanticfonds-Anteile im Verhältnis 1:3 möglich. — 2) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

Industrie-Obligationen								Anleihen der öffentlichen Hand								Zeit
5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %			
90,9	92,9	98,8	100,8	103,4	104,0	104,9	90,8	93,5	96,8	98,8	101,1	103,3	104,5	1960		
92,9	97,3	101,3	102,6	103,9	104,0	103,9	94,9	98,4	100,8	102,8	104,1	104,0	104,2	1961		
92,2	95,7	100,2	101,8	103,1	103,1	102,1	93,3	97,8	100,8	102,4	103,9	103,0	102,4	1962		
92,7	95,5	100,4	101,8	102,3	101,6	101,5	93,1	96,9	100,2	102,3	102,6	101,6	—	1963		
92,3	94,8	99,0	100,8	101,4	101,3	101,7	93,2	96,4	99,0	101,3	101,4	101,3	—	1964		
89,3	91,1	93,7	97,1	99,8	100,8	101,7	90,5	92,5	93,7	98,2	99,9	101,2	—	1965		
84,6	86,3	88,2	92,3	97,0	98,8	100,8	87,4	87,9	88,1	95,4	96,0	100,1	—	1966		
91,5	93,6	97,1	100,0	101,5	101,7	101,9	92,3	94,7	97,1	100,3	101,6	101,5	—	Febr. 1965		
91,4	93,2	96,6	99,7	101,3	101,5	101,9	92,1	94,3	96,5	100,1	101,5	101,5	—	März		
90,7	92,8	95,7	99,4	100,8	101,0	101,7	91,4	93,8	96,2	99,7	101,1	101,5	—	April		
89,7	91,6	94,4	97,9	100,2	100,9	101,6	90,8	93,0	94,5	98,8	100,3	101,5	—	Mai		
89,6	91,1	93,3	96,6	99,8	100,4	101,4	90,3	92,6	93,3	98,1	99,5	101,2	—	Juni		
89,5	90,8	93,0	96,3	99,4	100,3	101,5	89,7	92,2	92,9	97,8	99,3	100,9	—	Juli		
89,0	90,4	92,5	96,1	99,2	100,5	101,7	89,8	91,9	92,5	97,6	99,4	100,9	—	Aug.		
87,9	89,3	91,9	95,2	99,2	100,5	101,7	89,5	91,3	91,8	97,3	99,3	101,0	—	Sept.		
87,0	88,9	91,4	95,0	98,6	100,5	101,8	89,0	90,5	90,9	96,4	99,0	101,5	—	Okt.		
87,3	89,3	91,2	94,6	98,2	100,4	101,8	89,5	90,7	90,8	96,3	98,3	101,0	—	Nov.		
85,8	88,0	90,1	93,8	97,8	99,9	101,0	88,3	90,0	90,0	95,6	97,9	100,5	—	Dez.		
86,7	88,5	90,8	94,3	98,4	100,3	101,4	89,0	90,2	90,2	96,4	97,9	100,5	—	Jan. 1966		
87,2	89,1	92,0	94,8	98,5	100,3	101,6	89,7	90,5	90,6	96,6	98,0	100,9	—	Febr.		
86,6	88,4	89,9	94,1	98,3	100,2	101,3	89,0	90,0	89,9	96,2	97,9	100,6	—	März		
84,8	86,2	88,0	92,4	97,1	99,6	101,1	89,0	89,0	88,4	95,5	97,2	100,2	—	April		
85,0	86,1	87,6	92,0	97,0	99,2	100,8	87,5	88,5	87,8	95,3	95,8	100,0	—	Mai		
83,0	85,1	86,4	90,6	95,9	97,9	100,4	86,3	86,4	86,5	94,5	95,0	100,1	—	Juni		
82,8	84,5	86,3	90,8	95,3	97,8	100,2	85,7	85,3	85,8	94,4	93,9	99,7	—	Juli		
83,2	84,6	86,7	90,8	96,2	97,7	100,6	85,7	85,8	86,0	94,4	94,1	99,2	—	Aug.		
83,0	85,2	87,1	91,1	96,3	97,7	100,4	86,5	86,4	86,7	94,6	94,8	99,8	—	Sept.		
83,8	85,6	87,5	91,6	96,6	97,6	100,4	86,3	87,0	87,5	95,1	95,1	99,9	—	Okt.		
83,9	85,9	87,7	92,2	96,5	98,0	100,6	87,3	87,3	88,2	95,5	95,6	100,0	—	Nov.		
85,1	86,8	89,5	93,3	97,4	99,1	100,9	88,7	88,5	89,9	96,1	96,7	100,2	—	Dez.		
86,0	87,9	90,4	93,9	98,0	99,9	101,8	90,3	89,5	91,3	96,5	97,7	100,4	—	Jan. 1967		
87,4	89,0	91,1	94,6	98,6	100,1	101,9	91,2	90,2	92,2	97,1	97,9	100,3	—	Febr.		
88,1	89,7	91,7	95,2	99,3	100,5	101,7	91,6	91,5	93,2	98,0	98,8	100,9	—	März		
89,1	91,1	93,4	97,0	100,7	100,8	102,0	92,5	93,2	95,1	99,2	100,6	102,3	—	April		
89,0	91,2	93,4	97,5	100,9	100,8	102,3	92,5	93,5	95,3	99,2	100,9	102,5	—	Mai		
89,0	91,4	93,5	97,8	101,2	101,1	102,1	92,4	93,4	95,1	99,1	101,0	102,2	—	Juni		
89,1	91,6	93,5	97,5	101,3	101,0	102,2	92,8	93,5	95,1	98,9	101,0	102,0	—	Juli		
89,4	91,8	93,7	97,7	101,3	101,1	102,2	93,2	93,9	95,5	98,8	101,0	101,7	—	Aug.		

März 1966 aus den täglichen Kursnotierungen, ab April 1966 aus den Kursnotierungen an Bankstichtagen errechnet. Die Jahreszahlen sind einfache arithmetische Mittel aus den Monats-

gesellschaften¹⁾

ausgegebenen Anteile ²⁾)						Ausgabe-Preis pro Anteil ³⁾												
1962	1963	1964	1965	1966	1967			1959 ⁴⁾	1960 ⁴⁾	1961 ⁴⁾	1962 ⁴⁾	1963 ⁴⁾	1964 ⁴⁾	1965 ⁴⁾	1966 ⁴⁾	1967 ⁴⁾		
					1967	1967	1967									1967	1967	1967
Tsd Stück						DM												
2 735,8	3 436,4	4 715,2	5 781,1	6 667,9	7 352,6	7 398,7	7 484,7	—	128,20	42,60	34,20	34,60	33,50	28,60	29,80	23,27	23,75	25,44
3 003,2	3 074,9	3 158,4	3 390,9	3 667,7	3 873,9	3 926,2	4 169,3	176,90	71,40	63,70	47,90	50,40	50,90	41,50	34,00	37,19	37,91	39,32
366,9	406,5	434,2	455,8	489,9	505,4	508,3	512,7	—	126,90	68,60	57,70	57,00	54,30	48,00	41,70	42,95	43,08	43,21
—	331,6	406,7	461,7	493,5	522,9	530,4	545,8	—	—	—	—	51,10	49,60	37,80	35,50	37,09	37,41	38,00
5 327,7	5 419,0	5 524,9	5 753,2	5 951,3	6 102,7	6 157,5	6 277,8	131,90	166,80	52,00	39,30	40,90	40,30	32,80	27,70	30,09	30,76	31,75
2 783,8	2 848,9	2 907,5	3 021,9	3 188,8	3 342,9	3 382,2	3 464,7	151,80	65,00	56,80	42,90	44,80	45,20	37,80	29,60	32,35	33,09	34,42
718,3	858,6	1 206,2	1 747,0	2 086,9	2 239,7	2 265,2	2 315,7	194,50	113,20	109,50	93,60	95,00	93,50	80,80	76,00	82,27	83,14	80,70
718,5	651,3	562,2	561,9	542,8	522,8	520,6	518,8	—	—	49,70	43,00	43,70	44,40	42,20	39,40	40,65	41,70	44,35
1 902,0	1 754,9	1 737,9	1 649,7	1 601,2	1 566,8	1 560,7	1 556,6	116,60	125,50	48,90	46,50	38,40	35,00	31,90	27,10	25,47	24,93	23,98
111,0	108,8	99,8	94,7	89,4	87,5	86,4	84,6	—	106,40	111,40	104,90	109,00	99,50	95,90	85,20	89,45	91,89	93,69
372,0	375,2	346,4	329,7	322,0	313,1	314,6	310,0	—	—	60,50	50,70	55,70	59,00	56,40	49,30	54,38	55,90	60,92
—	—	—	—	629,0	818,5	855,4	874,9	—	—	—	—	—	—	—	81,80	88,07	88,55	89,20
991,0	1 015,4	990,0	976,9	969,4	967,0	972,1	972,5	96,00	94,80	106,80	92,80	97,50	102,00	99,70	85,60	91,43	93,07	96,03
9 367,2	10 046,9	10 991,9	11 940,1	12 939,2	13 454,2	13 580,6	13 753,9	136,90	85,30	76,70	58,70	62,30	63,90	53,90	44,70	48,49	49,54	54,82
11 849,7	12 730,1	15 172,2	18 313,3	21 536,1	23 842,3	24 073,3	24 353,3	124,30	156,00	45,90	34,00	35,60	36,40	30,10	24,40	24,24	24,71	27,95
—	—	—	—	290,9	375,3	422,9	452,5	—	—	—	—	—	—	—	97,60	101,54	97,73	98,20
1 815,0	1 806,5	1 772,5	1 749,8	1 739,3	1 751,8	1 749,8	1 743,7	161,30	97,80	87,40	66,30	70,00	70,80	60,70	49,90	50,08	50,79	54,74
3 931,1	3 596,3	3 415,3	3 273,0	3 041,9	2 912,3	2 890,9	2 863,6	167,10	56,20	52,00	41,30	46,10	50,30	43,70	36,90	40,45	41,35	47,01
1 629,8	1 567,4	1 497,4	1 472,0	1 472,5	1 498,4	1 505,6	1 512,5	—	55,70	59,20	49,60	52,40	52,10	46,90	39,90	39,70	40,11	42,21
439,5	486,1	535,5	591,8	678,5	715,5	719,2	724,3	—	—	—	43,90	45,70	46,20	39,80	34,90	35,66	36,22	38,56
4 739,5	5 125,3	5 625,2	6 238,8	6 805,3	7 211,5	7 239,9	7 296,0	134,00	57,30	51,00	38,70	40,50	41,10	34,50	28,10	28,20	28,93	32,17
792,8	751,5	656,3	592,5	554,6	537,0	533,7	524,6	—	—	—	46,90	49,50	50,60	47,80	45,20	49,01	49,80	52,03
1 052,3	992,7	1 080,1 ⁵⁾	1 123,8	1 115,6	1 117,1	1 117,0	1 111,7	—	44,40	44,70	37,30	37,50	38,40	36,90	31,50	34,83	35,56	37,24
659,7	636,0	587,7	590,2	594,9	603,3	604,2	608,5	155,60	170,70	80,80	67,30	65,00	63,90	55,80	46,20	48,79	49,18	51,94
5 639,7	7 707,4	11 906,2	15 508,3	17 193,3	17 571,3	17 599,0	17 646,6	113,70	48,80	42,20	31,60	32,40	32,00	26,80	21,80	23,96	24,49	27,26
101,4	108,5	27,4 ⁶⁾	—	—	—	—	—	120,10	115,70	128,40	106,40	117,50	118,62	—	—	—	—	—

einem bestimmten Personenkreis vorbehalten sind. — ²⁾ Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — ³⁾ Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings“ stattgefunden: Adifonds 1. April 1959 und 1:2 am 10. Oktober 1960, Fondra 1:1 am 1. Februar 1960, Agefra 1:2 am 10. Mai 1961, Investa je 1:1 am 1. Mai 1959 und am 7. November 1960, Concentra ber 1960, Europafonds-I 1:1 am 7. März 1961, Unifonds 1:2 am 1. November 1960. — ⁴⁾ Durchschnitt im Monat. — ⁵⁾ Vom 16. November 1964 bis einschl. 30. April 1965 war

19. Bausparkassen
a) Zwischenbilanzen *)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva							Passiva					Am Jahres- oder Monatsende noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen		
			Baudarlehen				Ausgleichsfordernungen ¹⁾	Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten ²⁾	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigenkapital ³⁾	insgesamt	darunter aus Zuteilungen
			insgesamt	aus Zuteilungen	aus Zwischenkreditgewährung	sonstige					Bauspar-einlagen	andere Einlagen	insgesamt	darunter Geldaufnahme bei Kreditinstituten ⁴⁾			
Bausparkassen insgesamt																	
1961	31	12 686,8	7 903,0	5 780,9	1 747,8	374,3	59,0	3 882,2	34,3	527,8	11 283,1	47,2	676,7	345,9	241,6	3 303,1	2 566,6
1962	31	14 731,9	9 425,6	6 983,5	1 901,7	540,4	58,0	4 334,1	38,1	607,8	13 071,9	41,2	792,7	418,4	278,7	3 827,6	2 795,2
1963	30	17 082,2	11 143,7	8 178,7	2 247,6	717,4	56,9	4 894,8	51,5	649,7	15 168,7	48,7	922,0	487,6	330,2	4 186,3	3 051,2
1964	30	19 793,5	12 957,0	9 372,1	3 037,5 ⁵⁾	357,4 ⁶⁾	56,4	5 597,0	2,2	808,0	17 390,5	81,7	1 140,3	596,8	349,3	4 329,4	3 269,1
1965	30	23 857,3	15 615,6	10 741,0	4 081,5	793,1	55,4	6 718,7	—	986,2	20 942,4	101,0	1 410,1	820,3	496,0	5 083,8	3 675,9
1966	30	29 098,8	19 726,8	12 823,6	6 033,6	869,6	54,7	7 436,6	119,9	1 151,0	25 608,4	117,1	1 592,0	624,5	608,3	6 072,5	4 529,6
1967	Febr.	29 026,7	20 188,5	13 171,7	6 158,4	858,4	54,5	6 948,6	129,5	1 200,5	25 514,7	80,4	1 594,1	503,7	607,2	6 114,7	4 540,2
	März	29 343,7	20 460,4	13 357,1	6 246,3	857,0	54,4	7 044,0	137,8	1 218,4	25 645,8	85,5	1 592,8	1 008,7	628,8	6 171,8	4 599,3
	April	29 541,0	20 776,5	13 548,7	6 372,9	854,9	54,4	6 933,4	137,9	1 193,8	25 714,7	70,9	1 671,8	1 013,8	629,8	6 538,8	4 995,0
	Mai	29 437,5	20 776,6	13 933,9	5 985,8	856,9	54,4	6 835,9	136,9	1 192,3	25 471,0	80,6	1 694,0	723,4	683,9	6 471,7	4 922,4
	Juni	29 692,1	21 023,5	14 110,3	6 065,6	847,6	54,3	6 792,6	137,0	1 189,8	25 718,9	76,0	1 616,3	1 034,1	687,1	6 601,4	5 061,6
	Juli	29 829,9	21 335,9	14 328,0	6 157,2	850,7	54,2	6 636,0	141,9	1 171,5	25 645,9	83,8	1 643,5	1 088,5	693,2	6 601,4	5 061,6
Private Bausparkassen																	
1961	17	7 500,2	5 237,6	3 780,1	1 395,3	62,2	43,4	1 779,6	—	237,9	6 812,8	32,3	249,8	159,8	151,6	1 524,5	988,4
1962	17	8 658,1	6 235,4	4 661,2	1 517,6	56,6	42,7	1 943,4	—	254,6	7 835,0	36,8	288,0	209,9	173,0	1 875,4	1 111,7
1963	16	9 990,9	7 347,1	5 538,4	1 739,4	69,3	41,8	2 120,2	—	265,9	9 036,4	43,0	311,9	220,2	210,1	1 911,4	1 227,7
1964	16	11 500,3	8 448,1	6 399,9	1 968,4	79,8	40,7	2 454,9	—	303,2	10 340,0	63,8	374,1	276,7	193,9	1 765,3	1 160,5
1965	16	13 714,6	10 043,1	7 349,6	2 589,6	103,9	39,7	2 903,8	—	349,3	12 283,4	81,6	493,8	385,1	304,5	2 087,8	1 294,1
1966	16	16 809,3	12 620,6	8 730,7	3 782,0	107,9	38,6	3 168,7	60,8	440,5	14 973,7	101,0	612,0	449,5	297,1	2 695,9	1 562,8
1967	Febr.	16 601,9	12 897,5	8 997,0	3 792,7	107,8	38,3	2 748,9	67,9	465,1	14 811,3	55,5	635,8	456,3	356,4	2 590,4	1 637,2
	März	16 903,8	13 123,7	9 123,2	3 894,5	106,0	38,3	2 868,8	67,9	484,3	14 946,7	62,3	636,6	444,4	380,9	2 718,6	1 724,8
	April	17 067,5	13 341,6	9 231,7	4 005,0	104,9	38,3	2 823,0	68,0	460,4	15 063,8	50,8	716,3	459,1	381,0	2 798,0	1 788,4
	Mai	16 993,3	13 362,6	9 515,5	3 741,2	105,9	38,3	2 743,0	68,0	459,6	14 894,0	63,0	745,1	470,8	402,9	2 789,1	1 780,0
	Juni	17 138,1	13 539,5	9 619,1	3 815,2	105,2	38,3	2 687,0	68,1	457,9	15 032,8	62,5	668,6	469,0	397,4	2 803,1	1 824,7
	Juli	17 166,3	13 719,3	9 739,9	3 871,5	107,9	38,2	2 569,5	68,1	455,3	14 966,2	67,3	689,0	500,9	403,6	2 890,1	1 942,4
Öffentliche Bausparkassen																	
1961	14	5 186,6	2 665,4	2 000,8	352,5	312,1	15,6	2 102,6	34,3	289,9	4 470,3	14,9	426,9	186,1	90,0	1 778,6	1 578,2
1962	14	6 073,8	3 190,2	2 322,3	384,1	483,8	15,3	2 390,7	38,1	353,2	5 236,9	4,4	504,7	208,5	105,7	1 952,2	1 683,5
1963	14	7 107,3	3 796,6	2 640,3	508,2	648,1	15,1	2 774,6	51,5	383,8	6 132,3	5,7	610,1	267,4	120,1	2 274,9	1 928,5
1964	14	8 293,2	4 518,9	2 972,2	1 069,1 ⁷⁾	477,6 ⁸⁾	15,7	3 142,1	2,2	504,8	7 050,5	17,9	766,2	320,1	155,4	2 564,1	2 108,6
1965	14	10 142,7	5 572,5	3 391,4	1 491,9	689,2	15,7	3 814,9	—	636,9	8 659,0	19,4	916,0	435,2	191,5	2 996,0	2 381,8
1966	14	12 289,5	7 106,2	4 092,9	2 251,6	761,7	16,1	4 267,9	59,1	710,5	10 634,7	16,1	980,0	583,7	227,4	3 387,2	2 760,1
1967	Febr.	12 424,8	7 291,0	4 174,7	2 365,7	750,6	16,2	4 199,7	61,6	735,4	10 703,4	24,9	958,3	447,3	348,1	3 482,1	2 892,4
	März	12 439,9	7 336,7	4 233,9	2 351,8	751,0	16,1	4 175,2	69,9	734,1	10 690,1	23,2	956,2	564,3	247,9	3 396,1	2 815,4
	April	12 478,5	7 434,9	4 317,0	2 367,9	750,0	16,1	4 110,4	69,9	733,4	10 650,9	20,1	955,5	554,7	248,8	3 778,1	3 210,9
	Mai	12 444,2	7 414,0	4 418,4	2 244,6	751,0	16,1	4 092,9	68,9	732,7	10 577,0	17,6	948,9	552,6	281,0	3 864,7	3 315,0
	Juni	12 554,0	7 484,0	4 491,2	2 250,4	742,4	16,0	4 105,6	68,9	731,9	10 686,1	13,5	947,7	565,1	289,7	3 668,6	3 097,7
	Juli	12 663,6	7 616,6	4 588,1	2 285,7	742,8	16,0	4 066,5	73,8	716,2	10 679,7	16,5	954,5	587,6	289,6	3 711,3	3 129,2

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts *)
Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Neu- abgeschlossene ¹⁾ Bau- spar- verträge ²⁾	Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite							Einge- zahlte Bau- spar- beträge ¹⁰⁾	Zins- schrift- lungen auf Bau- spar- ein- lagen	Rück- zahl- ungen von Bau- spar- ein- lagen aus nicht- zuge- teilten Ver- trägen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen ¹¹⁾		Nach- richtlich: Einge- gangene Woh- nungs- bau- prämien ¹¹⁾		
		ins- gesamt	Zuteil- ungen ³⁾	Zuge- sagte Zwi- schen- kredite und sonstige Bau- darlehen	insgesamt einschl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen dienenden Beträge	Zuteilungen		Neu gewährte	Zwi- schen- kredite	son- stige Bau- dar- lehen				ins- gesamt	darunter Tilg- ungen			
						Bauspareinlagen	Baudarlehen										insgesamt	dar. zur Ablösung von Zwi- schenkre- diten usw.
Bausparkassen insgesamt																		
1961	12 187,9	6 950,5	4 785,1	2 165,4	6 245,0	5 097,5	2 551,3	667,8	1 845,4	479,7	1 708,5	139,8	4 412,1	267,8	172,4	1 144,5	881,5	477,1
1962	13 117,8	7 954,6	5 505,5	2 449,1	7 492,2	5 816,4	3 126,7	929,5	2 366,9	746,3	1 827,2	171,4	4 852,2	329,5	231,1	1 384,8	1 045,6	512,6
1963	16 603,9	8 872,0	6 077,5	2 794,5	8 306,7	6 511,1	3 481,2	1 046,3	2 481,7	749,3	2 132,0	211,8	5 517,1	375,6	289,2	1 638,7	1 235,1	562,8
1964	21 160,2	10 056,2	6 917,4	3 138,8	9 535,2	7 594,1	4 201,6	1 113,9	2 699,7	827,2	2 379,8	254,1	6 448,5	419,1	426,7	1 913,3	1 465,4	646,2
1965	25 737,4	12 462,6	8 079,3	4 383,3	11 388,9	9 113,5	4 672,1	1 280,7	3 060,2	994,7	3 410,1	246,5	8 173,8	497,4	425,7	2 181,5	1 656,3	775,2
1966	31 371,1	15 729,7	9 673,2	6 056,5	14 318,8	11 403,1	5 343,0	1 641,7	3 851,2	1 274,0	4 910,1	214,5	9 885,8	635,3	454,2	2 421,0	1 815,2	926,2
1967	Febr.	922,6	1 065,2	783,8	279,4	991,0	816,7	404,9	102,5	285,9	71,8	294,0	6,2	435,5	2,0	46,5	212,9	6,3
	März	1 256,3	1 249,1	856,9	392,2	1 244,3	918,5	522,0	176,6	382,4	149,2	331,9	8,0	710,6	4,3	50,0	247,4	29,8
	April	1 184,8	1 528,4	1 132,9	396,3	1 162,7	956,3	409,2	125,9	310,4	80,5	344,8	8,3	619,9	4,9	48,5	199,0	88,1
	Mai	889,7	2 024,5	1 633,3	391,2	1 612,7	912,0	715,2	362,5	562,7	338,2	329,6	5,2	506,4	7,4	41,1	245,7	132,2
	Juni	1 201,0	1 000,6	616,1	384,5	1 210,0	938,7	465,3	136,0	383,9	135,3	354,7	6,1	743,8	8,5	43,8	255,5	175,1
	Juli	1 056,4	1 407,0	1 016,2	390,8	1 229,9	1 000,1	532,0	136,2	350,0	93,6	338,5	9,4	503,7	8,8	43,0	322,6	152,0
Private Bausparkassen																		
1961	7 634,8	4 418,7	2 790,9	1 627,8	3 985,0	3 121,4	1 435,4	488,5	1 197,4	375,1	1 330,0	22,2	2 600,6	159,8	111,8	667,9	498,6	274,3
1962	8 123,8	5 233,7	3 517,7	1 716,0	4 838,4	3 556,8	1 864,7	707,4	1 545,3	574,5	1 418,1	10,3	2 853,9	190,1	147,5	819,7	606,4	298,1
1963	10 096,8	5 662,3	3 752,9	1 909,4	5 302,3	3 942,1	2 062,2	788,6	1 630,9	571,6	1 593,2	16,0	3 227,7	218,7	171,8	1 007,7	746,6	324,5
1964	12 587,1	6 477,6	4 379,3	2 098,3	6 031,5	4 555,9	2 499,6	839,8	1 773,4	635,8	1 735,2	23,3	3 775,6	251,5	219,5	1 199,9	904,8	367,1
1965	15 389,2	7 926,4	5 074,0	2 824,3	7 180,8	5 111,2	2 833,1	935,6	1 999,3	734,1	2 314,0	34,4	4 714,7	291,7	223,3	1 390,7	1 038,0	435,6
1966	20 078,3	10 187,3	6 118,6	4 068,7	9 093,3	7 011,9	3 244,6	1 150,2	2 532,8	931,2	3 294,5	21,4	5 782,4	360,9	201,8	1 549,0	1 146,6	512,3
1967	Febr.	653,8	547,9	369,6	178,3	529,2	256,5	69,5	205,8	62,3	198,2							

20. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *) 1)

(ohne Sterbekassen) Mio DM

Jahres- oder Vierteljahres- ende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel *) (ohne befristete Guthaben bei Kredit- instituten)	Befristete Guthaben bei Kredit- instituten *)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					Insgesamt	Hypotheken- Grundschul- und Rentenschul- forderungen	Schuldschein- forderungen und Darlehen	Wert- papiere *)	Beteili- gungen	Darlehen und Voraus- zahlungen auf Ver- sicherungs- scheine	Grund- stücke	Ausgleichs- forderungen *)
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen												
1959	422	.	.	.	20 752,7	3 352,2	5 962,1	4 576,4	348,1	288,3	2 099,9	4 125,7
1960	440	.	.	.	24 221,8	3 988,2	7 192,7	5 766,1	415,0	312,0	2 437,7	4 110,1
1961	444	.	.	.	28 102,1	4 824,3	8 508,7	6 817,2	510,1	350,9	2 974,9	4 116,0
1962	444	.	.	.	32 112,4	5 566,1	9 935,4	7 926,6	603,1	446,5	3 544,8	4 089,9
1963	443	.	.	.	36 382,5	6 481,2	11 293,9	8 974,0	684,3	490,7	4 183,7	4 274,7
1964	444	.	.	.	41 367,0	7 623,0	12 705,8	10 511,2	777,9	516,4	4 848,8	4 383,9
1965	448	.	.	.	46 765,5	9 094,9	14 337,6	11 851,2	873,2	562,5	5 702,4	4 343,7
1965 ⁶⁾	448	.	.	.	44 761,9	8 825,9	13 804,9	11 346,3	863,0	562,5	5 584,3	3 775,0
1966 1. Vj. 7)	261	47 941,0	665,3	891,9	46 383,8	9 210,1	14 458,9	11 485,6	863,6	580,5	5 923,0	4 333,8
2. "	302	50 071,2	739,2	948,0	48 384,0	9 311,1	15 073,2	12 262,1	876,3	580,5	6 247,0	4 033,8
3. "	302	51 521,0	855,5	965,4	49 700,1	9 694,9	15 404,4	12 607,7	908,6	601,4	6 488,9	3 994,2
4. "	303	52 811,8	703,3	977,4	51 131,1	10 185,4	15 806,7	12 864,2	935,9	635,3	6 746,1	3 957,5
1967 1. Vj.	304	54 561,7	866,4	883,2	52 812,1	10 754,1	16 335,9	13 116,6	955,8	659,6	7 026,3	3 923,8
2. "	306	56 409,4	833,3	1 090,2	54 485,9	11 144,0	17 310,8	13 225,3	1 004,7	708,9	7 178,6	3 913,6
	306	58 003,8	917,6	1 090,1	55 996,1	11 486,1	17 754,8	13 687,8	1 028,6	734,0	7 426,8	3 878,0
Lebensversicherungsunternehmen												
1959	91	12 617,1	348,5	.	12 268,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	88,8	271,3	1 222,6	1 948,2
1960	98	14 775,8	374,6	.	14 401,2	3 256,2	5 108,0	2 276,0	92,7	291,3	1 426,0	1 951,0
1961	98	17 119,5	407,9	.	16 711,6	3 957,5	5 989,0	2 680,1	95,5	327,8	1 724,1	1 937,6
1962	100	19 842,2	484,1	.	19 358,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	124,9	364,2	2 059,1	1 915,5
1963	100	22 740,6	479,9	.	22 260,7	5 358,0	7 983,3	3 900,3	144,2	402,1	2 465,2	2 007,6
1964	100	26 108,5	530,1	.	25 578,4	6 347,1	8 949,1	4 717,1	183,4	421,1	2 927,5	2 033,1
1965	102	29 704,8	571,6	.	29 133,2	7 643,7	10 013,6	5 349,3	200,0	460,1	3 461,0	2 005,5
1966 1. Vj.	106	30 549,9	250,8	191,2	30 107,9	7 981,1	10 347,1	5 416,1	199,9	474,5	3 650,8	2 038,4
2. "	106	31 485,3	347,6	185,0	30 952,7	8 311,0	10 541,0	5 566,8	211,2	494,8	3 808,8	2 019,3
3. "	106	32 486,4	270,3	228,4	31 987,7	8 721,8	10 851,1	5 705,7	221,7	525,8	3 972,3	1 989,3
4. "	106	33 783,7	380,5	228,7	33 174,5	9 193,5	11 241,2	5 848,8	232,2	552,5	4 132,0	1 974,3
1967 1. Vj.	105	34 807,2	326,4	221,3	34 259,5	9 533,9	11 844,5	5 830,2	239,4	588,7	4 255,9	1 966,9
2. "	105	35 843,3	373,1	214,2	35 256,0	9 813,6	12 089,0	6 126,3	248,8	614,5	4 415,6	1 948,2
Pensionskassen 8)												
1959	190	.	.	.	3 952,2	451,3	1 146,5	485,4	5,6	0,0	163,5	1 699,9
1960	196	.	.	.	4 505,0	514,8	1 339,5	746,4	4,1	0,1	208,9	1 691,2
1961	199	.	.	.	5 184,9	621,3	1 609,3	908,0	1,3	0,1	328,3	1 716,6
1962	198	.	.	.	5 862,4	719,3	1 828,4	1 104,9	1,3	61,5	435,1	1 711,9
1963	197	.	.	.	6 599,8	838,3	2 086,8	1 265,8	1,4	66,6	549,3	1 791,6
1964	197	.	.	.	7 378,6	989,3	2 347,7	1 437,7	1,7	74,3	637,8	1 890,1
1965	198	.	.	.	8 135,8	1 130,2	2 649,1	1 601,7	10,1	81,1	782,7	1 880,9
1965 ⁶⁾	31	.	.	.	6 218,4	864,9	2 091,2	1 163,8	8,5	81,1	686,6	1 323,3
1966 1. Vj.	31	6 525,2	41,7	53,7	6 429,8	903,6	2 181,8	1 169,2	9,6	84,3	747,9	1 326,3
2. "	31	6 668,4	52,1	30,2	6 586,1	942,9	2 251,0	1 200,1	9,6	84,2	772,0	1 322,9
3. "	31	6 842,5	39,0	44,9	6 758,6	996,2	2 304,5	1 247,4	9,6	84,3	793,7	1 312,9
4. "	31	7 080,0	50,8	75,1	6 954,1	1 072,9	2 353,1	1 282,4	10,0	84,2	838,6	1 312,9
1967 1. Vj.	31	7 254,6	41,8	71,8	7 141,0	1 106,8	2 477,6	1 293,2	10,5	97,0	842,2	1 313,7
2. "	31	7 420,4	68,6	73,8	7 278,0	1 153,9	2 520,9	1 321,8	16,2	97,0	862,8	1 305,4
Krankenversicherungsunternehmen 10)												
1966 1. Vj.	41	2 130,2	73,9	56,1	2 000,2	101,0	614,3	776,5	12,7	—	294,9	200,8
2. "	41	2 216,9	87,9	75,5	2 053,5	107,5	626,8	799,0	12,8	—	307,9	199,5
3. "	41	2 210,8	88,5	52,5	2 069,8	114,0	619,3	810,9	14,0	—	318,1	193,5
4. "	42	2 318,5	114,1	58,8	2 145,6	119,0	649,5	837,7	15,6	—	335,8	188,0
1967 1. Vj.	43	2 389,6	75,7	52,7	2 261,2	123,4	724,2	866,9	15,5	—	343,9	187,3
2. "	43	2 491,0	90,7	75,9	2 324,4	127,1	742,7	896,7	15,8	—	356,1	186,0
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 11)												
1959	111	.	.	.	3 390,2	169,4	417,0	1 645,0	145,1	17,0	612,6	384,1
1960	120	.	.	.	4 004,1	188,5	561,3	1 996,1	170,7	20,6	690,1	376,8
1961	119	.	.	.	4 597,4	213,4	647,5	2 398,0	217,7	23,0	789,1	368,7
1962	119	.	.	.	5 065,9	227,2	749,1	2 531,8	260,0	20,8	908,1	368,9
1963	119	.	.	.	5 174,5	254,7	880,8	2 727,8	269,7	22,0	1 008,2	383,1
1964	118	.	.	.	6 150,0	254,7	998,2	3 104,8	304,8	21,0	1 107,6	368,9
1965	118	.	.	.	6 971,3	285,2	1 200,5	3 484,1	350,3	21,3	1 261,3	368,6
1965 ⁶⁾	93	.	.	.	6 885,1	281,5	1 225,7	3 417,1	341,7	21,3	1 239,3	358,5
1966 1. Vj.	93	8 160,1	317,8	589,2	7 253,1	290,4	1 371,7	3 500,1	349,6	21,7	1 352,2	367,4
2. "	93	8 381,3	286,6	613,8	7 480,9	298,0	1 453,2	3 596,8	361,3	22,4	1 388,1	361,1
3. "	94	8 426,2	246,5	574,9	7 604,8	311,7	1 460,2	3 632,1	366,2	25,2	1 445,6	363,8
4. "	94	8 423,2	248,8	435,5	7 738,9	325,3	1 487,8	3 650,1	393,1	22,9	1 496,6	362,1
1967 1. Vj.	94	8 940,3	325,8	678,9	7 935,6	335,1	1 615,3	3 707,3	394,9	23,2	1 497,6	362,2
2. "	94	9 175,1	302,6	670,9	8 201,6	343,1	1 657,7	3 878,1	403,2	22,5	1 541,2	355,8
Rückversicherungsunternehmen												
1959	30	.	.	.	1 141,7	22,1	170,1	646,2	108,6	—	101,2	93,5
1960	26	.	.	.	1 311,5	28,7	183,9	747,6	147,5	—	112,7	91,1
1961	28	.	.	.	1 608,2	32,1	262,9	891,1	195,6	—	133,4	93,1
1962	27	.	.	.	1 826,0	34,7	325,6	1 012,7	216,9	—	142,5	93,6
1963	27	.	.	.	1 979,6	34,1	343,0	1 080,1	269,0	—	161,0	92,4
1964	29	.	.	.	2 250,0	31,9	410,8	1 251,6	288,0	—	175,9	91,8
1965	30	.	.	.	2 525,2	35,8	474,4	1 416,1	312,8	—	197,4	88,7
1966 1. Vj.	31	2 705,8	55,0	57,8	2 593,0	35,0	558,3	1 400,2	304,5	—	201,2	88,0
2. "	31	2 769,1	81,3	60,9	2 626,9	35,5	532,4	1 445,2	313,7	—	216,4	88,0
3. "	31	2 845,9	59,0	76,7	2 710,2	41,7	571,6	1 468,1	324,4	—	223,3	85,5
4. "	31	2 956,3	72,2	85,1	2 799,0	43,4	604,3	1 497,6	344,9	—	239,0	83,5
1967 1. Vj.	33	3 017,7	63,6	65,5	2 888,6	44,8	649,2	1 527,7	344,4	—	251,1	82,6
2. "	33	3 074,0	82,6	55,3	2 936,1	48,4	744,5	1 464,9	344,6	—	—	—

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — *) Ab 1960 einschl. Saarland. — *) Kassenbestand, Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, Postscheckguthaben, Sichteuthaben bei Kreditinstituten. — *) Mit Laufzeit oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — *) Ab 1966 ohne Schulbuchforderungen; vgl. Anm. 5). — *) Ab 1966 einschl. sonstiger Schulbuchforderungen, die früher unter „Wertpapiere“ erfaßt waren (alle erfaßten Versicherungsunternehmen 41,9 Mio DM, darunter Lebensversicherungsunternehmen 33,5 Mio DM, Rückversicherungsunternehmen 5,6 Mio DM). — *) Beginnend mit dem 1. Vierteljahr 1966 wurde der Kreis der berichtenden Pensionskassen und Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen neu festgesetzt (vgl. Anm. 8) und 11)). Für Ende 1965 sind die Ergebnisse für den alten und den neuen Kreis der berichtenden Versicherungsunternehmen angegeben. — *) Beginnend mit dem 1. Vierteljahr 1966 einschl. Krankenversicherungsunternehmen (vgl. Anm. 10)). Die Zahlenreihen wurden verknüpft (1. Termin: ohne Krankenversicherungsunternehmen, 2. Termin: einschl. Krankenversicherungsunternehmen). — *) Nur die in der vierteljährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensionskassen. Auf die bis 1965 nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Vereine entfallen rd. 5 vH der Vermögensanlagen aller Pensionskassen. Ab 1966 Pensionskassen mit einem jährlichen Brutto-Zugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 5 Mio DM. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV veröffentlichten Angaben erklären sich durch eine andere zeitliche Abgrenzung. — *) Umwandlung von 56,0 Mio DM Schuldscheinforderungen und 5,5 Mio DM Beitragsforderungen an Mitgliedsgesellschaften in Vorauszahlungen auf Versicherungsleistungen bei einer Versorgungskasse. — *) Berichterstattung beginnend mit dem 1. Vierteljahr 1966; alle Krankenversicherungsunternehmen mit Ausnahme der kleineren Vereine gemäß § 53 VAG. — *) Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen. Auf die bis 1965 erfaßten Unternehmen entfallen rd. 95 vH der Vermögensanlagen aller aufsichtspflichtigen Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen. Ab 1966 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen mit einem jährlichen Netto-Zuwachs an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 1 Mio DM.

1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern

Mio

Zeit	Steuereinnahmen von Bund und Ländern gesamt	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einkommensteuern						
		Gesamt	Bundes-eigene Steuern ¹⁾	Bundes-anteil am Einkommen-steuer-ertrag ²⁾	Gesamt	Länder-anteil am Einkommen-steuer-ertrag	Länder-eigene Steuern	Einkommensteuern					Notopfer Berlin	Vermögen-steuer
								Gesamt	Lohn-steuer	Veranlagte Einkommen-steuer	Körper-schaft-steuer	Kapital-ertrag-steuer		
1950	16 104,2	9 593,7	9 593,7	—	6 510,5	5 374,7	1 135,8	5 374,7	1 806,5	2 087,4	1 449,0	31,8	358,1	129,6
1951	21 670,4	14 616,4	13 015,7	1 600,7	7 053,9	5 855,2	1 198,7	7 455,9	2 796,5	2 302,7	2 272,6	84,0	579,4	142,4
1952	26 999,3	18 737,4	15 112,6	3 624,8	8 261,8	6 850,2	1 411,6	10 475,0	3 658,1	3 925,4	2 780,3	111,2	767,1	177,6
1953	32 556,3	21 297,0	16 007,5	4 436,5	9 112,3	7 316,3	1 796,0	11 752,8	3 740,4	4 870,4	2 990,2	151,8	975,7	405,4
1954	30 792,0	21 297,0	16 815,8	4 481,2	9 495,0	7 311,5	2 183,5	11 792,7	3 874,5	4 587,9	3 070,6	259,7	1 082,0	620,1
1955	34 175,1	23 795,8	19 580,3	4 215,5	10 379,3	7 990,4	2 388,9	12 205,9	4 402,1	4 357,7	3 110,9	471,8	1 264,4	534,3
1956	38 416,0	26 103,4	21 375,1	4 728,3	13 312,6	9 457,0	2 855,6	14 185,3	5 402,1	4 728,0	3 637,4	417,8	1 289,8	758,0
1957	40 923,5	26 963,4	21 578,2	5 385,2	13 960,1	10 770,4	3 189,7	16 155,6	5 289,0	5 879,2	4 506,1	481,3	553,2	818,0
1958	42 881,6	28 179,0	22 260,5	5 918,5	14 702,6	11 186,0	3 516,6	17 104,5	5 932,3	5 473,3	5 189,6	509,3	228,8	888,4
1959	48 046,7	31 567,9	24 873,6	6 694,3	16 478,8	12 432,3	4 046,5	19 126,6	5 855,3	7 323,2	5 118,4	529,7	165,3	1 115,5
1960	56 253,0	36 126,1	27 680,1	8 446,0	20 126,9	15 685,4	4 441,5	24 131,4	7 970,3	8 887,0	6 432,0	842,1	44,9	1 079,7
1960 *)	56 990,7	36 594,7	28 047,4	8 547,3	20 396,0	15 873,4	4 522,6	24 420,7	8 101,7	8 963,3	6 509,6	846,1	44,9	1 099,7
1961	66 233,8	41 700,2	31 297,0	10 403,2	24 533,6	19 320,2	5 213,4	29 723,4	10 453,1	10 817,4	7 472,8	980,1	41,3	1 418,6
1962	73 258,8	45 532,2	33 823,4	11 708,8	27 726,6	21 744,9	5 981,7	33 453,7	12 314,9	12 218,3	7 790,2	1 130,3	35,3	1 798,4
1963	77 952,0	49 409,5	35 683,5	13 726,0	28 542,5	22 395,0	6 147,5	36 121,0	13 844,4	13 451,2	7 687,6	1 137,8	25,2	1 673,2
1964	85 492,7	54 545,0	39 154,4	15 390,6	30 947,7	24 072,5	6 875,2	39 463,2	16 092,1	14 100,9	8 017,9	1 252,3	17,7	1 930,7
1965	91 396,2	59 029,8	43 017,6	16 012,2	32 366,4	25 044,8	7 321,6	41 057,0	16 738,0	14 798,4	8 169,8	1 350,7	5,6	1 880,4
1966	97 124,8	62 255,4	44 989,3	17 266,1	34 869,4	27 006,0	7 863,4	44 272,1	19 054,8	16 074,7	7 687,1	1 455,6	16,9	1 994,2
1964 1. Vi.	20 159,3	12 810,4	9 136,7	3 673,6	7 348,9	5 746,0	1 602,9	9 419,6	3 584,8	3 567,7	1 985,3	281,8	6,6	404,3
2. "	20 470,9	13 004,2	9 289,7	3 714,5	7 466,7	5 809,9	1 656,8	9 524,4	3 248,2	3 864,4	2 007,6	404,2	4,7	424,8
3. "	21 638,2	13 867,0	10 043,9	3 823,1	7 771,2	5 979,7	1 791,5	9 802,8	4 306,4	3 249,1	1 827,5	419,8	4,4	534,6
4. "	23 224,4	14 863,5	10 684,1	4 179,4	8 360,9	6 536,9	1 824,0	10 716,3	4 952,7	3 419,7	2 197,5	146,4	2,1	567,3
1965 1. Vi.	21 890,5	13 936,6	10 006,2	3 930,4	7 953,8	6 147,6	1 806,2	10 078,0	4 079,3	3 622,0	2 118,4	258,3	1,2	466,6
2. "	21 756,4	14 127,3	10 401,8	3 725,4	7 629,1	5 827,0	1 802,2	9 552,4	3 230,5	3 840,1	1 968,1	513,7	1,3	455,2
3. "	23 944,4	14 906,3	10 937,8	3 968,5	8 028,0	6 207,1	1 820,9	10 175,6	4 326,5	3 505,9	1 934,7	408,5	1,3	461,8
4. "	24 814,9	16 059,6	11 671,8	4 387,8	8 755,3	6 865,0	1 890,3	11 250,9	5 101,7	3 830,5	2 148,6	170,1	1,7	496,7
1966 1. Vi.	23 671,2	15 042,9	10 802,9	4 240,0	8 628,3	6 631,9	1 996,4	10 871,9	4 217,0	4 207,6	2 136,2	311,1	5,3	478,0
2. "	24 027,5	15 471,3	11 245,6	4 225,7	8 556,2	6 609,5	1 946,7	10 835,2	3 942,2	4 426,1	2 162,9	504,0	5,0	487,5
3. "	24 177,1	15 553,1	11 265,5	4 287,6	8 623,9	6 706,2	1 917,7	10 993,9	5 165,6	3 708,7	1 650,7	468,8	3,6	485,0
4. "	25 249,1	16 188,1	11 675,3	4 512,7	9 061,0	7 058,4	2 002,6	11 571,1	5 730,0	3 732,3	1 937,2	171,6	3,0	543,6
1967 1. Vi.	23 922,4	14 976,4	10 938,0	4 038,4	8 945,9	6 876,1	2 069,8	10 914,5	4 647,8	3 967,6	1 969,9	329,3	1,6	516,0
2. "	23 221,3	14 813,7	11 111,0	3 702,7	8 407,6	6 304,6	2 103,0	10 007,3	3 832,4	4 122,6	1 687,8	364,5	1,7	583,7
1966 Jan.	7 329,8	5 161,6	4 108,0	1 053,6	2 168,2	1 647,9	520,3	2 701,5	1 970,0	417,7	163,7	150,1	3,8	23,0
Febr.	5 736,8	3 722,0	3 019,0	703,0	2 014,8	1 099,6	915,2	1 802,7	1 269,7	324,8	133,3	74,9	0,5	421,4
März	10 604,6	6 159,3	3 675,9	2 483,4	4 445,3	3 884,3	561,0	6 367,8	977,3	3 465,1	1 839,2	86,1	1,0	33,6
April	6 230,9	4 457,2	3 662,9	794,4	1 773,6	1 242,5	531,1	2 036,8	1 299,1	534,2	105,5	98,0	0,8	29,0
Mai	6 548,1	4 533,8	3 544,5	809,3	2 174,3	1 265,8	908,5	2 075,1	1 316,7	487,7	332,4	138,4	2,0	438,6
Juni	11 268,5	6 660,3	4 038,2	2 622,1	4 608,2	4 101,2	507,0	6 723,3	1 326,4	3 464,2	1 725,0	267,7	2,2	30,0
Juli	6 619,1	4 681,7	3 769,9	911,8	1 937,4	1 426,2	511,2	2 338,0	1 684,1	369,0	123,4	161,5	0,7	24,6
Aug.	6 822,4	4 583,3	3 734,0	849,3	2 239,1	1 328,4	910,7	1 672,6	2 177,7	231,8	20,0	253,3	2,7	431,4
Sept.	10 735,6	6 288,2	3 761,7	2 526,5	4 447,5	3 951,7	495,8	6 478,2	1 808,9	3 108,0	1 507,3	54,0	0,3	29,1
Okt.	6 670,0	4 756,4	3 869,2	887,2	1 913,6	1 387,7	525,9	2 274,9	1 895,6	1 98,1	123,8	57,4	0,4	26,9
Nov.	6 762,1	4 624,7	3 835,3	789,4	2 137,4	1 234,7	902,7	2 024,1	1 759,0	152,0	56,9	56,9	0,4	438,3
Dez.	11 817,0	6 806,9	3 970,8	2 836,1	2 101,1	1 436,0	665,1	574,1	2 075,4	3 382,1	1 756,5	58,1	2,3	78,4
1967 Jan.	7 725,3	5 262,6	4 153,2	1 109,4	2 462,7	1 888,9	573,8	2 998,2	2 197,7	346,7	272,5	181,3	0,8	28,6
Febr.	6 050,9	3 906,3	3 203,6	702,8	2 144,5	1 196,6	947,9	1 899,4	1 409,4	291,3	137,1	61,6	0,3	450,8
März	10 146,3	5 807,5	3 581,3	2 226,2	4 338,7	3 790,6	548,1	6 016,8	1 040,6	3 329,5	1 560,3	86,4	0,5	36,5
April	6 036,0	4 253,9	3 549,0	704,9	1 782,1	1 200,3	581,8	1 905,2	1 268,7	409,2	166,3	61,0	0,7	45,9
Mai	6 705,0	4 501,6	3 781,7	719,9	2 203,4	1 225,7	977,7	1 945,6	1 251,7	435,6	123,0	135,3	0,5	479,3
Juni	10 480,3	6 058,2	3 780,3	2 277,9	4 422,1	3 878,6	543,5	6 156,5	3 312,0	3 277,8	1 398,5	168,2	0,5	58,5
Juli	7 126,5	4 869,6	3 895,2	974,4	2 256,9	1 659,1	597,8	2 633,5	1 726,1	503,8	139,5	264,0	0,1	77,6
Aug. *)	7 626,1	5 129,7	4 267,7	862,0	2 496,4	1 467,6	1 028,8	3 239,6	1 702,7	315,1	65,1	246,7	0,8	527,7

*) Ab Januar 1960 einschl. Saarland. — 1) Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — 2) Errechnet nach 1958/59 bis 1962: 35 vH; 1963: 38 vH; von 1964 bis 1966: 39 vH, ab 1967: 37 vH. — 3) Einschl. Umsatzausgleichsteuer. — 4) Bis einschl. August 1952: Allgemeine Soforthilfen-Summen durch Runden.

2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen¹⁾

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt ²⁾		Bund		Lastenausgleichsfonds		Länder		Ge-meinden	Bundesbahn		Bundespost		Nach-richtlich: Nicht börsen-gängige Titel ³⁾
	An-leihen	Kassen-obliga-tionen	An-leihen	Kassen-obliga-tionen	An-leihen ⁴⁾	Kassen-obliga-tionen ⁵⁾	An-leihen	Kassen-obliga-tionen	An-leihen ⁶⁾	An-leihen	Kassen-obliga-tionen	An-leihen	Kassen-obliga-tionen	
1950 Dez.	500,4	—	—	—	—	—	—	—	—	500,4	—	—	—	137,1
1951 Dez.	500,3	—	33,8	—	—	—	15,0	—	—	451,5 ⁴⁾	—	—	—	160,1
1952 Dez.	583,7	—	183,2	—	—	—	235,1	—	—	165,4 ⁴⁾	—	—	—	174,8
1953 Dez.	1 528,8	—	538,0	—	—	—	568,0	—	—	402,4 ⁴⁾	—	—	—	164,7
1954 Dez.	2 230,2	—	538,5	—	200,0	—	869,1	—	—	70,2	552,4	—	—	157,0
1955 Dez.	2 723,5	—	538,5	—	450,0	—	987,4	—	—	552,4	—	125,0	—	214,9
1956 Dez.	2 701,8	—	505,2	—	450,0	—	906,2	—	—	79,0	552,4	—	125,0	269,4
1957 Dez.	2 733,5	—	—	—	450,0	—	1 254,1	—	—	272,0	552,4	—	205,0	342,2
1958 Dez.	4 434,9	—	—	—	550,0	—	1 571,5	—	—	316,0	1 202,4	—	795,0	384,7
1959 Dez.	5 376,7	1 001,7	299,2	347,5	750,0	300,0	1 775,9	22,9	309,6	1 222,0	290,0	1 020,0	41,3	377,3
1960 Dez.	6 300,6	1 307,0	800,0	468,9	750,0	300,0	1 710,3	52,9	341,9	1 532,0	402,5	1 166,4	82,7	330,3
1961 Dez.	8 215,3	1 461,8	1 976,2 ⁵⁾	468,9	900,0	300,0	1 697,8	52,9	334,7	2 032,0	490,0	1 274,6	150,0	308,9
1962 Dez.	10 521,4	1 593,6	2 728,7	380,5	1 000,0	311,5	1 678,6	42,9	417,1	3 002,0	690,0	1 695,0	168,7	337,1
1963 Dez.	14 130,5	1 560,6	4 528,7	383,7	1 400,0	227,1	1 533,1	15,0	404,8	4 047,0	698,4	2 216,9	236,4	347,3
1964 Dez.	16 775,7	2 240,4	5 593,1	830,5	1 585,9	257,1	1 754,8	—	458,0	4 837,0	780,6	2 546,9	372,2	324,1
1965 März	17 467,5	2 430,4												

Umsatzsteuer ¹⁾	Kraftfahrzeugsteuer	Einzelle Steuern									Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit
		Verbrauchersteuern und Zölle									Gesamt	Vermögensabgabe ²⁾	Hypothekengewinnabgabe ³⁾	Kreditgewinnabgabe	
		Gesamt	darunter												
		Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer							
4 745.8	349.4	4 606.9	617.3	2 159.8	340.1	383.2	348.6	496.3	72.7	.	.	.	.	1950
6 820.6	409.5	5 564.7	828.5	2 404.1	431.7	425.2	276.1	537.5	462.5	.	1 623.5	.	.	1951	
8 380.6	469.8	5 939.8	1 054.4	2 334.0	535.3	379.6	331.2	528.9	589.9	1 807.9	1 374.6	431.9	1.4	1952	
8 865.3	530.7	6 290.7	1 271.8	2 326.2	513.5	350.1	362.1	542.8	733.8	2 010.1	1 488.4	452.8	68.9	1953	
9 593.0	598.6	6 362.5	1 486.1	2 303.9	301.5	374.7	386.0	554.2	780.9	2 188.3	1 598.3	535.4	54.6	1954	
11 117.7	728.1	7 410.7	1 792.5	2 559.7	345.3	378.2	440.5	577.7	1 135.9	2 401.0	1 699.5	615.0	86.5	1955	
12 183.5	836.9	8 132.7	1 982.7	2 781.0	405.2	222.6	483.5	683.6	1 415.2	2 438.0	1 769.1	538.0	110.9	1956	
12 597.8	967.1	8 704.5	2 030.1	2 932.8	447.9	153.9	561.4	777.8	1 641.7	2 078.9	1 616.3	354.8	107.8	1957	
12 962.6	1 082.4	9 130.4	2 093.6	2 993.4	485.7	162.3	604.9	857.4	1 664.6	2 072.2	1 606.0	348.9	117.3	1958	
14 239.0	1 216.3	10 414.8	2 482.3	3 265.4	608.8	161.0	609.7	914.8	2 145.0	2 339.6	1 719.8	412.3	207.5	1959	
15 870.8	1 448.1	11 684.2	2 775.0	3 512.9	681.2	174.2	685.6	1 012.0	2 641.2	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1960	
16 148.3	1 475.2	11 785.2	2 785.7	3 537.0	689.0	176.6	699.9	1 023.4	2 663.8	2 023.0	1 585.4	340.1	97.5	1960 ⁴⁾	
17 865.8	1 678.4	13 348.4	3 129.6	3 892.0	744.8	178.0	762.6	1 097.0	3 325.1	2 023.9	1 610.8	321.6	91.4	1961	
19 210.0	1 888.3	14 572.0	3 447.1	4 205.2	766.5	173.7	766.5	1 222.2	3 699.0	2 092.4	1 651.8	353.6	87.0	1962	
20 043.3	2 133.5	15 613.0	3 640.5	4 311.1	872.4	184.4	877.1	1 335.2	4 138.6	1 827.3	1 468.3	280.8	78.2	1963	
21 927.3	2 372.1	17 246.3	2 986.1	4 416.3	920.8	200.8	954.6	1 440.6	6 070.3	1 959.3	1 562.3	319.0	78.0	1964	
24 219.1	2 624.1	18 888.1	2 898.2	4 696.9	954.4	115.5	979.1	1 508.1	7 428.0	1 659.6	1 325.1	255.4	79.1	1965	
25 064.2	2 853.1	20 015.3	2 779.6	4 981.7	947.8	114.5	1 031.8	1 779.2	8 016.4	1 531.8	1 266.4	191.4	74.0	1966	
5 169.8	588.6	3 967.5	1 148.9	935.1	222.8	34.3	203.3	332.8	1 021.1	469.4	378.8	70.9	19.7	1964 1. Vj.	
5 273.8	613.7	4 001.3	446.4	1 064.3	253.1	40.3	213.3	461.5	1 451.1	473.4	362.8	90.8	19.8	2. "	
5 513.5	572.7	4 543.3	691.4	1 175.4	227.8	54.0	284.5	329.0	1 716.1	464.5	378.4	66.8	19.3	3. "	
5 970.2	597.0	4 794.3	699.4	1 241.5	217.1	52.1	253.4	317.4	1 882.3	552.1	442.3	90.6	19.2	4. "	
5 698.8	666.3	4 339.1	649.3	1 047.7	255.9	23.2	220.9	333.6	1 722.9	445.6	369.0	54.8	21.8	1965 1. Vj.	
5 878.1	668.0	4 526.9	679.8	1 180.8	211.7	23.4	221.1	437.7	1 691.5	440.4	351.1	69.9	19.4	2. "	
6 082.0	625.5	4 877.5	782.5	1 205.9	244.9	31.8	274.2	357.0	1 918.5	389.7	317.9	52.7	19.1	3. "	
6 560.2	664.2	5 144.7	786.6	1 262.5	241.9	35.2	263.0	379.8	2 095.1	383.9	287.0	78.0	18.8	4. "	
6 078.2	750.8	4 749.7	701.4	1 172.7	244.6	23.8	227.8	382.3	1 885.6	390.5	323.4	44.8	22.3	1966 1. Vj.	
6 267.5	733.8	4 978.6	689.6	1 227.2	225.4	25.3	236.5	339.1	1 849.8	377.2	302.6	58.9	15.7	2. "	
6 247.8	678.9	5 043.2	661.2	1 295.1	244.0	33.8	289.9	358.8	2 083.9	358.2	304.2	36.0	18.0	3. "	
6 470.8	689.6	5 243.8	727.5	1 286.7	233.8	31.6	277.6	399.0	2 197.0	405.8	336.1	51.7	18.0	4. "	
5 949.5	788.9	5 023.5	644.7	1 210.3	266.4	26.5	232.0	418.4	2 115.6	395.3	338.3	37.4	19.6	1967 1. Vj.	
5 913.4	803.9	5 209.2	621.1	1 370.3	238.0	25.7	233.9	547.2	2 090.2	388.8	316.9	54.3	17.6	2. "	
2 550.6	268.4	1 564.0	226.7	387.8	58.0	7.3	80.8	130.2	642.8	35.2	0.6	16.9	18.9	1966 Jan.	
1 755.9	203.9	1 324.3	226.4	271.1	75.3	8.9	89.5	107.0	510.8	313.6	302.4	8.2	3.0	Febr.	
1 771.6	278.5	1 861.4	248.3	513.8	111.2	7.6	57.5	145.1	731.9	41.7	21.6	19.7	0.4	März	
2 145.7	267.6	1 510.8	210.2	433.7	74.7	6.8	70.6	155.9	529.5	54.9	7.1	33.3	14.5	April	
2 039.4	234.1	1 509.9	247.1	289.7	54.5	9.7	81.4	213.4	595.0	296.5	212.7	13.1	0.7	Mai	
2 082.4	232.1	1 957.9	232.3	503.8	96.1	8.9	84.5	269.8	725.3	25.8	12.9	12.5	0.4	Juni	
2 130.9	236.1	1 649.4	230.5	392.3	76.7	8.8	97.4	133.7	685.6	45.7	10.6	18.2	16.9	Juli	
2 073.7	214.9	1 671.5	218.1	419.6	74.9	14.1	102.5	105.0	712.6	281.2	281.9	6.5	0.7	Aug.	
2 043.1	227.9	1 722.3	213.5	483.2	92.4	10.9	90.0	120.1	685.7	21.3	9.7	11.2	0.5	Sept.	
2 163.5	241.2	1 721.3	236.1	406.3	65.6	10.0	100.0	123.1	750.9	54.1	8.3	29.1	16.7	Okt.	
2 160.3	218.8	1 686.0	215.3	393.3	80.7	10.4	91.5	129.3	736.7	310.2	301.8	7.7	0.7	Nov.	
2 146.9	229.6	1 836.5	276.1	487.2	87.6	11.2	86.0	146.7	709.4	41.5	25.9	14.9	0.7	Dez.	
2 464.9	301.4	1 694.1	227.5	398.8	73.2	10.1	77.6	138.8	733.0	42.1	10.9	14.4	16.8	1967 Jan.	
1 789.7	215.5	1 476.7	212.7	337.9	91.2	8.1	89.7	123.8	572.1	302.1	295.5	4.0	2.6	Febr.	
1 694.9	271.9	1 852.8	204.6	473.7	102.0	8.2	64.8	155.9	810.4	51.1	31.9	19.0	0.5	März	
2 000.8	295.9	1 544.9	196.2	396.7	74.3	6.4	67.8	175.9	604.0	53.0	8.7	27.7	16.6	April	
1 956.1	257.6	1 839.7	218.8	524.6	73.1	10.4	85.3	174.1	729.3	310.8	297.2	13.1	0.5	Mai	
1 956.5	250.4	1 824.7	206.0	449.1	90.5	8.9	80.8	197.2	757.0	24.9	11.0	13.4	0.5	Juni	
2 121.9	255.2	1 784.9	201.7	528.6	75.1	11.1	97.1	103.3	744.3	45.0	10.6	18.4	16.0	Juli	
2 076.5	225.5	2 202.4	310.8	454.6	113.6	12.0	95.9	110.9	1 080.7	285.7	...	...	...	Aug. 4)

den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilssätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/3 vH; abgabe ohne Berlin. — ¹⁾ Bis einschl. August 1952; Einnahmen aus Umstellungsgrundschulden ohne Berlin. — ²⁾ Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in

3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren¹⁾

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund			Länder			Bundesbahn		Bundespost	Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere (Sp.11./:3./-/9)	
	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen	Steuergut-scheine ²⁾	Schatzwechsel	Schatzanweisungen				Schatzanweisungen
		Geldmarkt-papiere	zweckgebundene Papiere ³⁾					Geldmarkt-papiere	zweckgebundene Papiere ³⁾			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1950 Dez.	498.7	—	—	260.2	2.8	50.0	571.5	127.6	19.5	—	1 530.3	1 510.8
1951 Dez.	608.2	697.8	—	137.8	44.9	163.6	642.1	149.2 ⁴⁾	54.7	—	2 498.3	2 443.6
1952 Dez.	110.6	751.0	—	66.3	102.4	162.0	528.3	549.1 ⁴⁾	51.4	150.0	2 471.1	2 419.7
1953 Dez.	78.7	529.9	145.0	24.3	128.3	147.6	519.6	553.2 ⁴⁾	86.8	295.8	2 509.2	2 277.4
1954 Dez.	65.0	400.0	142.0	16.8	89.2	193.5	551.8	394.7	124.7	381.1	2 358.8	2 092.1
1955 Dez.	—	—	138.0	30.6	149.5	141.1	472.1	216.5	135.6	405.3	1 688.7	1 415.1
1956 Dez.	—	—	94.0	—	409.7	138.0	432.9	102.1	183.0	500.0	1 559.7	1 582.7
1957 Dez.	—	—	—	—	661.3	236.5	320.8	538.9	251.9	439.8	2 449.2	2 197.3
1958 Dez.	—	—	—	—	311.1	234.5	398.6	590.0	382.4	300.0	2 216.6	1 834.2
1959 Dez.	65.2	230.6	—	—	163.7	256.0	296.8	445.0	429.3	269.9	2 156.5	1 727.2
1960 Dez.	—	880.8	—	—	105.5	164.2	199.4	445.0	441.5	192.2	2 428.6	1 987.1
1961 Dez.	—	407.6	—	—	33.7	99.9	182.4	590.0	520.7	264.3	2 098.6	1 577.9
1962 Dez.	—	479.1	—	—	1.3	52.7	186.9	571.0	584.5	232.0	2 107.5	1 523.0
1963 Dez.	—	400.6	—	—	—	50.9	343.9	445.0	619.2	300.7	2 159.7	1 540.5
1964 Dez.	—	547.0	—	—	—	50.8	400.0	450.0	521.7	300.0	2 269.5	1 747.8
1965 März	—	700.0	—	—	—	50.6	345.2	450.0	529.2	300.0	2 375.0	1 845.8
1965 Juni	401.0	700.0	—	—	—	50.6	340.5	450.0	525.3	180.5	2 647.9	2 122.6
1965 Sept.	580.0	670.0	—	—	—	50.6	296.9	447.0	513.6	292.6	2 850.7	2 337.1
1965 Dez.	522.5	670.0	—	—	135.0	50.8	342.2	450.0	633.6	292.0	3 096.1	2 462.5
1966 März	547.0	980.0	—	—	135.0	51.1	333.9	450.0	631.0	252.5	3 380.5	2 749.5
1966 Juni	—	655.0	—	—	173.0	51.1	345.6	449.7	606.8	299.7	2 512.9	1 976.1
1966 Juli	—	568.7	—	—	175.0	50.3	334.6	449.9	601.8	300.0	2 480.3	1 878.5
1966 Aug.	408.4	548.7	—	—	175.0	49.3	196.9	449.6	734.8	300.0	2 862.3	2 127.9
1966 Sept.	606.2	752.2	—	—	175.0	51.0						

4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts*)

Mio DM

Zeit	Kassen- einnahmen	Kassen- ausgaben ¹⁾	Saldo der Kassenein- nahmen und -ausgaben	Sonder- trans- aktionen ²⁾	Kassen- überschuß (+) bzw. defizit (-)	Finanzierung			Kassenüber- schuß (+) bzw. -defizit (-) kumula- tiv jeweils vom Beginn des Rech- nungsjahres	
						Zunahme (+), Abnahme (-)		Saldo der Ver- rechnungen mit dem Lastenaus- gleichsfonds ³⁾		
						der Kassenmittel	der Ver- schuldung		Einnahmen aus Münz- gutschriften	
Rechnungsjahre										
1950/51			- 681	6 213	- 6 894	+ 178	+ 6 834 ⁴⁾	362	-	- 6 894
1951/52	16 138	17 107	- 969	1 286	- 2 255	- 198	+ 1 718 ⁵⁾	234	-	- 2 255
1952/53	20 422	19 886	+ 536	432 ⁶⁾	+ 104	+ 1 237	+ 821	312	-	+ 104
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276	6 936	- 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84	-	- 5 660
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021	1 499	- 478	+ 1 045	+ 1 488	35	-	- 478
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978	324	+ 2 654	+ 2 441	- 250	36	-	+ 2 654
1956/57	28 625	28 241	+ 384	2 653 ⁷⁾	- 2 269	+ 79	+ 2 273	86	+ 11	- 2 269
1957/58	29 836	32 525	- 2 689	-	- 2 681	- 3 084	- 495	76	-	- 2 681
1958/59	31 534	33 558	- 2 024	928	- 2 952	- 2 788	+ 25	79	-	- 2 952
1959/60	34 981	36 991	- 2 010	407 ⁸⁾	- 2 417	- 143	+ 2 248	98	+ 72	- 2 417
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	- 343	609	- 952	- 223	+ 646	70	-	- 952
1961	43 652	42 589	+ 1 063	4 455 ⁹⁾	- 3 392	+ 78	+ 3 369	94	-	- 3 392
1962	48 581	49 901	- 1 320	150	- 1 470	- 76	+ 1 315	104	+ 25	- 1 470
1963	51 537	54 228	- 2 691	365	- 3 056	+ 53	+ 2 880	151	-	- 3 056
1964	56 783	57 449	- 666	434	- 1 100	+ 199	+ 1 202	163	+ 66	- 1 100
1965	61 272	63 200	- 1 928	169	- 2 097	- 246	+ 1 705	158	+ 12	- 2 097
1966	64 942	67 259	- 2 317	207	- 2 524	+ 204	+ 2 564	176	+ 12	- 2 524
1964 1. Vj.	13 579	12 437	+ 1 143	138	+ 1 005	+ 694	- 302	34	+ 42	+ 1 005
2. "	13 514	13 337	+ 177	189	- 12	- 74	- 70	45	+ 38	+ 993
3. "	14 494	13 922	+ 572	77	+ 495	+ 1 021	+ 505	40	+ 19	+ 1 488
4. "	15 196	17 753	- 2 557	31	- 2 588	- 1 442	+ 1 069	44	- 33	- 1 100
1965 1. Vj.	14 389	13 720	+ 669	39	+ 630	- 7	- 642	35	+ 30	+ 630
2. "	14 421	15 116	- 695	56	- 751	- 240	+ 429	48	- 34	- 121
3. "	16 031	16 203	- 172	26	- 199	+ 701	+ 831	43	- 25	- 320
4. "	16 431	18 160	- 1 729	48	- 1 777	- 699	+ 1 087	32	+ 41	- 2 097
1966 1. Vj.	15 727	14 995	+ 732	30	+ 702	+ 742	+ 4	33	- 4	+ 702
2. "	16 240	15 630	+ 610	163	+ 447	- 414	- 865	36	+ 32	+ 1 149
3. "	16 308	17 508	- 1 200	15	- 1 215	- 334	+ 801	50	- 30	- 66
4. "	16 667	19 126	- 2 459	1	- 2 458	+ 210	+ 2 625	57	+ 14	- 2 524
1967 1. Vj.	15 689	16 537	- 848	9	- 857	- 151	+ 637	36	- 33	- 857
2. "	15 886	17 148	- 1 262	21	- 1 283	- 51	+ 1 179	38	- 14	- 2 140
1966 Jan.	5 429	4 964	+ 465	13	+ 452	+ 437	- 9	7	+ 13	+ 452
Febr.	3 938	4 840	- 902	10	- 912	- 455	+ 427	11	- 18	- 460
März	6 360	5 190	+ 1 170	8	+ 1 162	+ 760	- 415	14	+ 1	+ 702
April	4 922	4 800	+ 122	167	- 45	- 393	- 354	8	+ 2	+ 657
Mai	4 487	5 131	- 644	2	- 642	- 384	+ 240	12	- 6	+ 15
Juni	6 831	5 699	+ 1 132	2	+ 1 134	+ 363	- 751	15	+ 36	+ 1 149
Juli	4 829	5 777	- 948	5	- 953	- 348	+ 642	16	+ 53	+ 196
Aug.	4 807	5 642	- 835	5	- 840	- 10	+ 724	14	- 91	- 644
Sept.	6 672	6 089	+ 583	5	+ 578	+ 24	- 565	20	+ 9	- 66
Okt.	4 934	5 454	- 520	5	- 515	- 23	+ 475	18	+ 1	- 581
Nov.	4 832	6 044	- 1 212	1	- 1 211	+ 2	+ 1 235	17	+ 39	- 1 792
Dez.	6 901	7 629	- 728	5	- 732	+ 231	+ 915	22	- 26	- 2 524
1967 Jan.	5 496	5 717	- 221	1	- 222	+ 110	+ 296	6	- 30	- 222
Febr.	4 000	5 147	- 1 147	2	- 1 149	+ 339	+ 801	17	+ 8	- 1 371
März	6 193	5 673	+ 520	6	+ 514	+ 78	- 461	13	- 11	- 857
April	4 786	5 373	- 587	6	- 593	- 47	+ 531	12	- 3	- 1 450
Mai	4 690	5 466	- 776	8	- 784	+ 67	+ 826	14	- 11	- 2 234
Juni	6 411	6 310	+ 101	7	+ 94	- 72	- 178	12	+ 0	- 2 140
Juli	5 118	5 781	- 663	20	- 683	+ 308	+ 994	17	+ 20	- 2 823
Aug.	5 251	6 826	- 1 575	0	- 1 575	- 194	+ 1 386	9	+ 14	- 4 397

*) Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldenaufnahme bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — ¹⁾ Einschl. der durch Zuteilung von Schuldbuchforderungen abgefolgten laufenden Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch Anmerkung 2)). — ²⁾ Außer den gesondert angemarkten Transaktionen handelt es sich um Verschuldungszunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Ausgleichsforderungen (namentlich in den Rechnungsjahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegenüber dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von 1953). — ³⁾ Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshaupkasse. — ⁴⁾ Darunter Sonderkredit der Bundesbank für Einzahlung bei der Weltbank (30,3 Mio DM). — ⁵⁾ Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Ausgleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. — ⁶⁾ Darunter Sonderkredit der Bundesbank für Einzahlung beim Europäischen Fonds (27,4 Mio DM). — ⁷⁾ Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Rentenversicherung (2 100,0 Mio DM) sowie Verpflichtung gegenüber der Bundesbank aus dem Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). — ⁸⁾ Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — ⁹⁾ Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter ⁸⁾ genannten Betrages zur Verfügung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

5. Verschuldung des Bundes¹⁾

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kredite der Bundesbank		Geldmarkttitel ⁴⁾	Anleihen und Kassenobligationen ⁵⁾	Bankkredite	Schulden bei inländischen Nichtbanken			Ab- und Entschuldigungsverbindlichkeiten ⁶⁾	Ausgleichsfordernissen ⁷⁾	Auslandsverschuldung ⁸⁾	Nachrichtlich: Sonderkredite der Bundesbank für Beteiligung am IWF
		Buchkredite ²⁾	Sonderkredite und Forderungen ³⁾				Sozialversicherungen		Sonstige				
							Schuld- und Darlehen	Darlehen					
1950 Dez.	7 289,8	578,4	—	498,7	—	—	—	—	—	—	6 212,7	—	—
1951 Dez.	8 220,2	—	—	1 306,0	33,8	—	—	—	—	—	6 880,4	—	—
1952 Dez.	8 897,0	—	30,3	861,6	183,6	—	—	—	—	—	7 821,5	—	152,7
1953 Dez.	16 725,5	—	30,3	753,6	538,0	—	742,5	—	—	—	7 867,8	6 793,3	152,7
1954 Dez.	17 893,8	—	30,3	607,0	538,5	—	967,3	—	—	—	8 005,1	7 745,6	360,4
1955 Dez.	17 868,2	—	30,3	138,0	532,4	—	959,3	—	—	—	8 129,3	8 078,9	360,4
1956 Dez.	17 614,4	—	30,3	94,0	403,5	—	948,9	—	—	—	8 081,9	8 055,8	360,5
1957 Dez.	19 722,9	—	30,3	—	—	—	998,0	—	—	394,2	10 698,2	7 981,5	360,5
1958 Dez.	20 076,5	—	30,3	—	—	—	982,4	—	—	998,0	10 856,0	7 798,0	631,4
1959 Dez.	20 985,6	244,9	50,3	295,8	646,4	325,0	982,4	—	—	998,0	11 061,0	6 695,2	1 160,4
1960 Dez.	22 571,9	78,0	57,7	880,8	1 269,9	325,0	1 139,5	—	—	998,0	11 061,0	6 695,2	1 160,4
1961 Dez.	25 940,5	160,1	3 832,9	407,6	2 426,3	387,0	3 219,3	—	—	998,0	11 061,0	6 695,2	1 160,4
1962 Dez.	27 255,7	739,1	3 757,4	479,1	3 029,0	461,0	3 197,8	—	—	998,0	11 061,0	6 695,2	1 160,4
1963 Dez.	30 136,1	1 732,7	3 649,7	400,6	4 895,3	610,0	3 122,6	—	100,0	954,2	11 171,1	3 403,0	2 101,3
1964 Dez.	31 337,8	1 081,1	3 007,7	547,0	6 213,0	678,8	3 543,2	—	380,0	1 002,6	11 418,4	3 204,2	2 239,8
1965 März	30 695,9	—	3 007,7	700,0	6 578,1	677,6	3 482,3	—	380,0	1 024,0	11 733,4	3 112,8	2 832,6
1965 Juni	31 124,7	212,8	2 842,2	1 101,0	6 598,2	687,6	3 472,3	—	380,0	1 006,3	11 745,2	3 079,1	2 878,1
1965 Sept.	31 955,3	—	2 842,2	1 250,0	6 995,2	682,6	3 964,7	—	380,0	1 000,5	11 768,9	3 071,2	2 886,4
1965 Dez.	33 042,4	920,7	2 339,6	1 192,5	7 290,3	757,6	4 209,4	50,0	410,0	1 005,8	11 801,8	3 064,7	2 946,5
1966 März	33 046,1	—	2 339,6	1 527,0	7 615,1	756,4	4 376,4	50,0	510,0	1 010,8	11 798,4	3 062,4	3 040,5
1966 April	32 692,1	—	2 284,7	1 230,0	7 597,2	756,4	4 444,2	50,0	510,0	986,5	11 804,4	3 028,6	3 080,5
1966 Mai	32 931,7	422,6	2 253,5	951,0	7 610,9	756,4	4 559,5	50,0	510,0	988,6	11 806,3	3 022,9	3 039,5
1966 Juni	32 180,5	—	2 253,5	655,0	7 609,4	756,4	4 559,5	50,0	510,0	989,4	11 808,5	2 994,8	3 028,5
1966 Juli	32 822,3	744,1	2 253,5	568,7	7 610,4	756,4	4 657,5	50,0	510,0	992,2	11 795,6	2 963,9	3 028,5
1966 Aug.	32 981,8	1 044,3	2 253,5	957,1	7 552,1	676,4	4 747,8	50,0	510,0	993,4	11 800,7	2 961,5	3 029,3
1966 Sept.	32 981,8	—	2 253,5	1 358,4	7 625,9	676,4	4 747,8	50,0	510,0	994,6	11 804,8	2 960,4	3 030,6
1966 Okt.	33 456,9	204,9	2 253,5	1 554,1	7 628,4	676,4	4 824,8	50,0	510,0	995,7	11 807,6	2 951,5	3 050,6
1966 Nov.	34 691,8	379,2	2 253,5	2 630,0	7 613,0	676,4	4 826,0	50,0	510,0	996,4	11 810,0	2 947,3	3 056,6
1966 Dez.	35 606,5	667,3	2 530,2	3 467,1	7 876,9	676,4	4 828,5	50,0	535,0	997,1	11 808,4	2 169,6	3 686,6
1967 Jan.	35 902,8	—	2 515,9	4 160,0	8 274,9	676,4	4 739,4	50,0	535,0	998,3	11 787,9	2 165,0	3 737,0
1967 Febr.	36 704,1	394,9	2 515,9	4 500,0	8 339,4	676,4	4 739,4	50,0	535,0	999,2	11 789,2	2 164,7	3 704,1
1967 März	36 243,2	—	2 515,9	4 418,8	8 350,7	675,1	4 739,4	50,0	535,0	999,8	11 792,5	2 166,0	3 698,9
1967 April	36 773,7	—	2 120,1	5 173,8	8 588,9	675,1	4 728,2	50,0	535,0	975,4	11 795,2	2 132,0	3 685,3
1967 Mai	37 599,9	—	2 120,1	5 664,7	8 916,5	675,1	4 728,2	50,0	535,0	976,2	11 797,2	2 136,9	3 685,3
1967 Juni	37 422,2	15,7	2 120,1	5 491,0	8 914,0	675,1	4 728,2	50,0	535,0	976,6	11 797,2	2 119,3	3 742,4
1967 Juli	38 416,0	—	2 105,6	6 045,0	9 434,9	650,1	4 725,3	50,0	535,0	968,2	11 784,3	2 117,6	3 712,8
1967 Aug.	39 802,5	—	2 105,6	6 571,5	9 722,8	650,1	5 297,4	50,0	535,0	969,5	11 784,8	2 115,8	3 700,7

¹⁾ Aufgliederung vgl. Tab. VI, 6. — ²⁾ Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — ³⁾ Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplan des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — ⁴⁾ Ohne Sonderkredite für die Beteiligung am Internationalen Währungsfonds. — ⁵⁾ Ohne Mobilisierungstitel. — ⁶⁾ Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand befindliche Anleihestücke. — ⁷⁾ Gemäß Angaben der Bundesschuldenverwaltung; bei der Auslandsverschuldung jedoch ohne die von der Bundesbank erworbene Forderung aus der Nachkriegswirtschaftshilfe und von der BIZ. — ⁸⁾ Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — in 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsfordernissen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — In Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsfordernisse vgl. Tab. VI, 6. — ⁹⁾ Darunter Entwicklungshilfe-Anleihe (1 176,2 Mio DM). — ¹⁰⁾ Darunter 2 100 Mio DM zur Abgeltung der Verpflichtungen aus § 90 BVG.

6. Verschuldung des Bundes

Aufgliederung einzelner Posten

Mio DM

Stand am Monatsende	Sonderkredite und Forderungen der Bundesbank					Geldmarkttitel		Anleihen und Kassenobligationen		In Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsfordernisse		
	Forderungserwerb		Forderung wegen Änderung der Währungsparität	Kredite für Einzahlungen an		Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenobligationen	Anleihen ¹⁾	Gesamt	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen
	aus Nachkriegswirtschaftshilfe	von der BIZ		Weltbank	Euro-päischen Fonds							
1950 Dez.	—	—	—	—	—	498,7	—	—	—	—	—	—
1951 Dez.	—	—	—	—	—	608,2	697,8	—	—	—	—	—
1952 Dez.	—	—	—	30,3	—	110,6	751,0	—	—	—	—	—
1953 Dez.	—	—	—	30,3	—	78,7	674,9	—	—	—	—	—
1954 Dez.	—	—	—	30,3	—	65,0	542,0	—	—	—	—	—
1955 Dez.	—	—	—	30,3	—	—	138,0	—	—	—	—	—
1956 Dez.	—	—	—	30,3	—	—	94,0	—	—	—	—	—
1957 Dez.	—	—	—	30,3	—	—	—	—	—	—	—	—
1958 Dez.	—	—	—	30,3	—	—	—	—	—	—	—	—
1959 Dez.	—	—	—	30,3	20,0	65,2	230,6	347,5	298,9	3 045,5	439,3	2 606,2
1960 Dez.	—	—	—	30,3	27,4	—	880,8	468,9	800,0	5 203,0	967,9	4 235,1
1961 Dez.	2 512,8	—	1 265,0	29,0	26,1	—	407,6	468,9	1 957,4	5 291,8	1 208,0	4 083,8
1962 Dez.	2 512,8	—	1 190,2	29,0	25,4	—	479,1	380,5	2 712,5	3 768,9	1 319,7	2 449,2
1963 Dez.	2 512,8	—	1 082,5	29,0	25,4	—	400,6	383,7	4 511,6	4 689,6	982,8	3 706,8
1964 Dez.	2 010,3	—	943,0	29,0	25,4	—	547,0	830,5	5 382,5	2 598,6	845,9	1 752,7
1965 März	2 010,3	—	777,5	29,0	25,4	—	700,0	830,5	5 747,6	3 001,2	1 084,5	1 916,7
1965 Juni	2 010,3	—	777,5	29,0	25,4	—	401,0	700,0	5 767,7	2 199,1	722,9	1 476,2
1965 Sept.	2 010,3	—	777,5	29,0	25,4	—	580,0	670,0	6 099,7	1 957,0	468,7	1 488,3
1965 Dez.	1 507,7	—	777,5	29,0	25,4	—	522,5	670,0	1 016,8	6 273,5	1 064,4	3 63,7
1966 März	1 507,7	—	777,5	29,0	25,4	—	547,0	980,0	1 016,8	6 598,3	1 324,8	348,2
1966 April	1 507,7	156,2	566,4	29,0	25,4	—	329,0	901,0	1 016,8	6 580,4	1 646,1	563,5
1966 Mai	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	—	100,0	851,0	1 016,8	6 594,1	1 750,7	604,7
1966 Juni	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	—	655,0	1 016,8	6 586,6	1 475,6	437,0	1 038,6
1966 Juli	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	—	568,7	1 016,8	6 593,6	1 330,0	442,0	887,8
1966 Aug.	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	—	408,4	951,8	6 600,3	823,0	173,0	650,0
1966 Sept.	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	—	606,2	951,8	6 674,1	795,4	95,2	700,2
1966 Okt.	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	—	664,1	890,0	6 676,6	1 150,4	111,9	1 038,5
1966 Nov.	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	—	1 400,0	1 230,0	6 661,2	1 042,6	236,6	806,0
1966 Dez.	1 784,4	125,0	566,4	29,0	25,4	—	1 195,5	2 271,6	1 209,7	6 667,2	877,8	213,4
1967 Jan.	1 770,1	125,0	566,4	29,0	25,4	—	1 700,0	2 460,0	1 717,7	6 557,2	1 758,3	175,4
1967 Febr.	1 770,1	125,0	566,4	29,0	25,4	—	1 700,0	2 800,0	1 831,1	6 508,3	1 698,3	84,7
1967 März	1 770,1	125,0	566,4	29,0	25,4	—	1 618,8	2 800,0	1 833,5	6 517,2	1 759,1	212,4
1967 April	1 770,1	93,7	201,9	29,0	25,4	—	1 669,8	3 504,0	1 833,5	6 755,4	1 819,0	281,6
1967 Mai	1 770,1	93,7	201,9	29,0	25,4	—	1 664,7	4 000,0	2 158,4	6 758,1	1 998,7	418,8
1967 Juni	1 770,1	93,7	201,9	29,0	25,4	—	1 631,0	3 860,0	2 158,4	6 755,6	1 524,2	246,5
1967 Juli	1 770,1	93,7	201,9	29,0	25,4	—	1 545,0	4 500,0	2 408,4	7 026,5	1 532,0	511,8
1967 Aug.	1 755,6	93,7	201,9	29,0	25,4	—	1 071,5	5 500,0	2 558,4	7 164,4	1 861,8	831,5

¹⁾ Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand.

7. Verschuldung der Länder¹⁾

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt ²⁾	Buchkredite der Bundesbank	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuergutscheine ³⁾	Kassenobligationen	Anleihen ⁴⁾	Bankkredite	Darlehen inländischer Nichtbanken		Ausgleichsfordernungen ⁴⁾	Auslandsverschuldung
									Sozialversicherungen	Sonstige		
1950 Dez.	12 843,8	168,6	260,2	2,8	50,0	—	—	65,0	150,0	40,0	12 107,2	—
1951 Dez.	13 294,3	168,0	137,8	44,9	163,6	—	15,0	95,0	250,0	45,0	12 375,0	—
1952 Dez.	13 717,1	50,3	66,3	102,4	162,0	—	235,1	200,0	360,0	60,0	12 481,0	—
1953 Dez.	14 563,0	41,6	24,3	128,3	147,6	—	568,0	360,0	440,0	100,0	12 563,2	190,0
1954 Dez.	15 018,3	60,8	16,8	89,2	195,5	—	859,1	350,0	540,0	180,0	12 540,1	178,8
1955 Dez.	15 522,6	205,8	30,6	149,5	141,1	—	982,1	450,0	600,0	220,0	12 564,3	179,2
1956 Dez.	15 741,1	101,8	—	409,7	138,0	—	961,1	470,0	690,0	300,0	12 486,9	183,6
1957 Dez.	13 963,3	83,8	—	661,3	236,5	—	1 193,3	710,0	720,0	340,0	9 835,3	183,1
1958 Dez.	14 707,8	69,1	—	311,1	234,5	—	1 544,8	1 585,0	725,0	445,0	9 614,0	179,3
1959 Dez.	14 919,7	—	—	163,7	256,0	22,9	1 713,3	1 910,0	730,0	460,0	9 499,0	164,8
1960 Dez.	14 694,8	—	—	105,5	164,2	52,9	1 645,2	1 812,9	728,0	595,5	9 425,6	165,0
1961 Dez.	13 903,4	3,0	—	33,7	99,9	52,9	1 627,8	1 490,7	634,9	501,4	9 248,6	210,5
1962 Dez.	13 402,0	—	—	1,3	52,7	42,9	1 598,9	1 271,5	649,6	472,1	9 109,3	203,7
1963 Dez.	13 329,1	16,6	—	—	50,9	15,0	1 424,1	1 380,0	677,9	564,4	9 000,3	199,9
1964 März	13 255,6	4,5	—	—	47,7	15,0	1 395,4	1 377,6	673,0	556,0	8 989,6	196,8
1964 Juni	13 257,1	—	—	—	44,5	15,0	1 364,7	1 506,1	663,8	571,2	8 895,0	196,8
1964 Sept.	13 780,4	—	—	—	42,8	15,0	1 618,8	1 725,3	688,8	600,4	8 893,0	196,3
1964 Dez.	14 290,5	94,0	—	—	50,8	—	1 641,1	2 140,1	720,5	627,7	8 821,4	194,9
1965 März	14 664,3	—	—	—	50,6	—	1 765,9	2 328,1	739,8	768,7	8 817,2	194,0
1965 Juni	15 444,0	56,2	—	—	50,6	—	2 206,3	2 595,4	723,0	862,4	8 759,1	191,0
1965 Sept.	16 043,5	91,4	—	—	50,6	—	2 286,4	2 995,7	758,0	934,9	8 758,0	168,5
1965 Dez.	17 401,0	333,1	—	135,0	50,8	—	2 646,1	3 513,5	836,4	1 031,0	8 687,2	167,9
1966 März	18 233,3	23,6	—	135,0	51,1	—	3 122,2	3 960,6	833,8	1 267,7	8 676,1	163,2
1966 Juni	18 611,9	19,2	—	175,0	51,1	—	3 068,9	4 300,4	823,8	1 399,8	8 612,6	161,1
1966 Sept.	18 845,0	107,6	—	175,0	51,0	—	3 044,7	4 409,6	823,4	1 512,6	8 598,0	123,1
1966 Dez.	20 327,7	442,1	—	175,0	51,0	38,3	3 052,2	5 592,3	822,9	1 504,4	8 527,9	121,6
1967 März	21 649,2	13,5	—	175,0	50,5	363,3	3 333,7	6 548,1	824,9	1 692,0	8 527,2	121,0
1967 Juni	22 106,9	16,0	—	135,0	51,1	403,3	3 531,7	6 862,8	810,9	1 717,4	8 453,2	125,5

¹⁾ Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — ²⁾ Einschl. Berliner Schuldverschreibungen. — ³⁾ Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. — Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. IV. 2 ohne im eigenen Bestand der Emittenten befindliche Anleihenstücke. — ⁴⁾ Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und — in 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt.

8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

(einschl. Hansestädte und Berlin)

Mio DM

Zeit	Gesamt	Grundsteuer		Gewerbesteuer			Getränkesteuer	Kinosteuer	Übrige Vergünstigungssteuer	Hundesteuer	Sonstige Steuern ⁴⁾	
		Gesamt	Grundsteuer A ¹⁾	Grundsteuer B ²⁾	Gesamt	Gewerbesteuer ³⁾						Lohnsummensteuer
1950	2 696,6	1 169,8	.	.	1 246,1	1 041,5	204,7	58,2	91,1	29,7	40,3	61,2
1951	3 512,2	1 221,9	.	.	1 963,1	1 705,2	257,8	71,0	105,7	31,7	44,9	73,9
1952	4 216,2	1 225,3	306,5	918,8	2 623,0	2 309,8	313,2	82,9	118,6	34,9	47,2	84,3
1953	4 764,1	1 274,3	317,2	957,1	3 097,2	2 747,8	349,4	88,7	129,7	35,9	48,5	89,9
1954	5 101,5	1 333,7	325,8	1 007,9	3 341,7	2 957,5	384,4	95,3	139,8	38,7	49,4	102,9
1955	5 561,3	1 376,3	334,7	1 041,6	3 726,4	3 288,4	438,0	99,8	140,8	42,6	49,8	125,6
1956	6 114,5	1 404,5	339,1	1 065,4	4 222,6	3 726,2	496,3	98,6	150,8	47,4	49,5	141,1
1957	7 011,0	1 456,2	349,7	1 106,5	5 047,0	4 503,9	543,1	105,6	152,5	54,2	48,8	146,7
1958	7 306,2	1 521,1	359,2	1 161,9	5 260,7	4 680,3	580,5	110,1	142,5	58,6	49,4	163,8
1959	8 598,4	1 595,3	370,4	1 224,9	6 467,7	5 864,5	603,2	118,2	118,9	62,8	47,7	187,8
1960 ^{b)}	9 636,5	1 630,6	377,7	1 252,9	7 433,4	6 780,4	653,0	124,0	105,7	66,8	45,8	230,2
1961	10 471,4	1 718,9 ^{b)}	395,7	1 317,2	8 147,2	7 430,0	717,2	128,0	82,1	67,3	45,5	282,4
1962	11 220,7	1 862,0	402,0	1 415,2	8 770,3	7 987,4	782,9	107,2	55,4	67,3	45,5	313,0
1963	11 783,3	1 950,5	412,8	1 496,1	9 272,9	8 464,4	808,5	78,1	37,9	72,5	45,5	325,9
1964	12 568,1	1 994,4	421,9	1 579,1	9 952,0	9 104,0	848,0	84,8	28,6	76,7	46,4	385,2
1965	13 063,4 ^{c)}	2 110,2	427,9	1 682,3	10 283,2	9 350,3	933,2	89,4	23,8	83,1	46,4	427,3 ^{d)}
1966	14 029,4	2 231,0	431,5	1 799,4	11 091,2	10 087,3	1 003,9	95,3	18,5	79,4	49,2	464,8
1962 1. Vj.	2 706,7	434,5	85,4	340,9	2 116,9	1 920,0	196,9	29,4	18,2	19,8	15,6	72,3
2. "	2 810,7	446,0	93,3	343,7	2 221,8	2 037,5	184,3	26,5	14,6	15,0	11,3	75,5
3. "	2 824,1	502,9	109,4	381,2	2 173,9	1 970,8	203,1	26,2	11,4	15,4	10,2	84,1
4. "	2 879,2	478,6	113,9	349,4	2 257,7	2 059,1	198,6	25,1	11,2	17,1	8,4	81,1
1963 1. Vj.	2 787,3	465,3	87,2	362,9	2 182,8	1 971,2	211,6	18,4	10,3	20,3	16,0	74,2
2. "	2 936,2	465,5	96,0	357,8	2 338,1	2 147,2	190,9	20,8	9,4	15,6	11,1	75,8
3. "	3 017,2	531,6	111,2	412,5	2 344,1	2 135,1	209,0	20,1	9,1	17,9	10,1	84,3
4. "	3 042,5	488,2	118,3	363,0	2 407,9	2 210,9	197,0	18,8	9,1	18,8	8,3	91,4
1964 1. Vj.	3 001,9	475,1	87,6	383,3	2 375,7	2 158,6	217,1	20,7	8,3	21,4	16,0	84,7
2. "	3 223,6	489,7	99,7	387,0	2 583,1	2 381,6	201,5	20,3	6,8	17,4	11,9	94,4
3. "	3 154,4	542,2	113,9	430,1	2 446,6	2 231,4	215,2	22,1	6,5	18,7	10,1	108,2
4. "	3 188,2	487,3	120,6	378,6	2 546,6	2 332,4	214,2	21,7	7,0	19,2	8,4	98,0
1965 1. Vj.	3 170,1	495,3	90,1	405,2	2 507,6	2 270,5	237,1	21,0	7,9	24,1	17,5	96,7
2. "	3 320,2	511,3	101,4	409,9	2 630,9	2 408,9	222,0	21,9	5,7	18,0	10,6	121,8
3. "	3 233,2	569,2	114,8	454,4	2 478,4	2 239,3	239,1	23,6	5,5	20,0	10,2	126,3
4. "	3 375,9	534,3	121,6	412,7	2 666,4	2 431,3	235,1	22,9	4,7	21,0	8,0	118,6
1966 1. Vj.	3 382,3	535,2	90,7	444,5	2 666,4	2 410,2	256,2	23,6	5,6	22,7	20,4	108,4
2. "	3 559,5	537,1	103,7	433,4	2 846,0	2 608,1	237,9	22,9	4,4	17,8	11,5	119,8
3. "	3 571,8	610,5	115,8	494,7	2 783,7	2 527,5	256,2	24,6	4,3	18,6	9,2	120,8
4. "	3 515,7	548,1	121,3	426,8	2 795,1	2 541,4	253,6	24,2	4,1	20,3	8,1	115,8
1967 1. Vj.	3 473,6	560,9	93,3	467,6	2 737,4	2 482,3	255,1	24,3	4,6	21,7	21,9	102,8
2. "	3 479,4	584,3	107,7	476,6	2 724,3	2 489,5	234,8	23,8	4,1	17,0	12,0	113,9

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen. — ³⁾ Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — ⁴⁾ Darunter Zuschlag zur Grunderwerbsteuer. — ⁵⁾ Ab 1960 einschl. Saarland. — ⁶⁾ Ab 1961 einschl. Grundsteuer C. — ⁷⁾ Nach Abzug von 36,1 Mio DM aus dem 1. bis 4. Vj. infolge nachträglicher Berichtigung des Zuschlags zur Grunderwerbsteuer.

9. Ausgleichsforderungen

Mio DM

Posten	Ausgleichsforderungen				
	gesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kreditinstitute ¹⁾	für Versicherungsunternehmen	für Bausparkassen
I. Entstehung und Aufgliederung nach Gläubigern					
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen ²⁾	22 322	8 681 ²⁾	7 618	5 958	65
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende August 1967	2 131	—	1 232	889	10
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende August 1967	20 191	8 681	6 386	5 069	55
davon befanden sich					
a) im Bestand der folgenden Gläubiger ⁴⁾ :					
Deutsche Bundesbank	8 681	8 681 ⁵⁾	—	—	—
(davon in Geldmarkttitel umgewandelt)	(1 862)	(1 862)	(—)	(—)	(—)
Kreditinstitute	5 981	—	5 826	152	3
Versicherungsunternehmen	4 623	—	—	4 623	—
Bausparkassen	48	—	—	—	48
b) im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen ⁶⁾	703	—	473	226	4
c) im Eigenbestand der Schuldner	155	—	87	68	—
II. Aufgliederung nach Schuldern und Zinstypen Ende August 1967					
1. Gliederung nach Schuldern					
a) Bund	11 797	8 681	512	2 604	—
b) Länder	8 394	—	5 874	2 465	55
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	42	—	42	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	14 034	8 134	5 900	—	—
c) 3 1/2 %ige	5 117	—	2	5 060	55
d) 4 1/2 %ige	442	—	442	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	9	—	—	9	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung ⁷⁾	547	547	—	—	—
3. Gesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	20 191	8 681	6 386	5 069	55
¹⁾ Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — ²⁾ Einschl. Ansprüche auf Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — ³⁾ Einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung, vgl. Anm. 7). — ⁴⁾ Unter Berücksichtigung der Käufe und Verkäufe zwischen den ursprünglichen Gläubigergruppen. — ⁵⁾ Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 8. 1967 (Bestand zuzüglich in Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen). — ⁶⁾ Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — ⁷⁾ Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.					

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz*)

Mio DM

Zeit	II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs													III. Restposten der Zahlungsbilanz*) (I./II.)
	I. Saldo der Devisenbilanz ¹⁾	Bilanz der laufenden Posten					Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)						Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs	
		Ins-gesamt	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs		Saldo der Übertragungen (eigene: -)	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen				
			Ins-gesamt	Handelsbilanz ²⁾			Dienstleistungs-bilanz ³⁾	Ins-gesamt	Privat	Öffentlich ⁴⁾	Ins-gesamt	Privat			Öffentlich^{5)}
1950	- 564	- 407	- 2 472	- 3 012	+ 540	+ 2 065	+ 207	+ 458		+ 458	- 251	- 251	- 200	- 364
1951	+ 2 038	+ 2 341	+ 812	- 149	+ 961	+ 1 529	+ 87	- 149		- 149	+ 236	+ 236	+ 2 428	- 390
1952	+ 2 761	+ 2 528	+ 2 368	+ 706	+ 1 662	+ 1 660	- 23	- 586	- 15	- 571	+ 563	+ 477	+ 2 505	+ 256
1953	+ 3 614	+ 3 793	+ 4 244	+ 2 516	+ 1 728	- 451	+ 50	- 1 645	- 61	- 1 584	+ 1 695	+ 395	+ 3 843	- 229
1954	+ 2 782	+ 3 609	+ 4 083	+ 2 698	+ 1 385	- 474	- 375	- 518	- 264	- 254	+ 143	+ 305	+ 3 234	- 452
1955	+ 1 851	+ 2 205	+ 3 039	+ 1 245	+ 1 794	- 834	- 450	- 381	- 110	- 271	- 69	+ 119	+ 1 755	+ 96
1956	+ 5 014	+ 4 477	+ 5 700	+ 2 897	+ 2 803	- 1 223	+ 52	- 555	+ 134	- 689	+ 607	+ 894	+ 4 529	+ 485
1957	+ 5 122	+ 5 864	+ 7 743	+ 4 083	+ 3 660	- 1 879	- 2 460	- 595	+ 267	- 862	- 1 865	- 55	+ 3 404	+ 1 718
1958	+ 3 188	+ 5 948	+ 7 966	+ 4 954	+ 3 012	- 2 018	- 2 405	- 1 557	- 507	- 1 050	- 848	- 761	+ 3 543	- 355
1959	- 2 204	+ 4 195	+ 7 495	+ 5 361	+ 2 134	- 3 300	- 6 432	- 5 667	- 1 372	- 4 295	- 765	- 1 163	- 2 237	+ 33
1960	+ 8 007	+ 4 654	+ 8 107	+ 5 223	+ 2 884	- 3 453	+ 1 788	- 99	+ 1 140	- 1 239	+ 1 887	+ 2 844	+ 6 442	+ 1 565
1961	- 1 928 ⁶⁾	+ 2 887	+ 7 358	+ 6 615	+ 743	- 4 471	- 5 227	- 4 236	+ 885	- 5 121	- 991	+ 281	- 2 340	+ 412
1962	- 552	- 2 142	+ 3 082	+ 3 477	- 395	- 5 224	+ 509	- 274	+ 899	- 1 173	+ 793	+ 358	+ 1 272	+ 1 081
1963	+ 2 572	+ 913	+ 5 999	+ 6 032	- 33	- 5 086	+ 2 179	+ 1 782	+ 2 963	- 1 181	+ 397	+ 743	+ 3 092	- 520
1964	+ 12	+ 226	+ 5 469	+ 6 081	- 612	- 5 243	- 2 022	- 871	+ 369	- 1 240	- 1 151	+ 276	- 1 427	+ 1 808
1965	+ 1 506	- 6 427	- 46	+ 1 203	- 1 249	- 6 381	+ 2 421	+ 940	+ 2 227	- 1 287	+ 1 481	+ 611	- 4 006	+ 2 500
1966	+ 1 030	+ 428	+ 6 692	+ 7 958	- 1 266	- 6 264	- 66	- 2 451	+ 1 688	- 4 139	+ 2 385	+ 1 320	+ 362	+ 668
1958 1. Vj.	- 52	+ 996	+ 1 550	+ 689	+ 861	- 554	- 1 256	- 48	+ 56	- 104	- 1 208	- 765	- 465	+ 260
2. "	+ 1 293	+ 1 619	+ 2 185	+ 1 453	+ 732	- 566	- 515	- 399	- 172	- 221	- 122	- 108	+ 1 104	+ 208
3. "	+ 975	+ 1 475	+ 1 976	+ 1 384	+ 592	- 501	- 448	- 429	- 36	- 393	- 19	- 235	+ 216	+ 189
4. "	+ 972	+ 1 858	+ 2 255	+ 1 428	+ 827	- 397	- 186	- 687	- 355	- 332	+ 501	+ 347	+ 1 027	+ 52
1959 1. Vj.	- 2 942	+ 1 091	+ 1 885	+ 1 191	+ 694	- 794	- 4 098	- 1 350	- 457	- 893	- 2 748	- 1 361	- 1 387	+ 65
2. "	- 426	+ 978	+ 1 767	+ 1 295	+ 472	- 789	- 1 235	- 1 074	- 528	- 546	- 161	- 362	- 207	+ 169
3. "	- 797	+ 479	+ 1 459	+ 1 212	+ 247	- 980	- 1 695	- 2 821	- 227	- 2 594	+ 1 126	- 430	- 1 216	+ 419
4. "	+ 1 961	+ 1 647	+ 2 384	+ 1 663	+ 721	- 737	+ 596	- 422	- 160	- 262	+ 1 018	+ 990	+ 243	- 282
1960 1. Vj.	+ 353	+ 1 602	+ 2 339	+ 1 375	+ 964	- 737	- 1 454	- 593	- 380	- 213	- 861	+ 118	- 979	+ 205
2. "	+ 3 458	+ 692	+ 1 633	+ 874	+ 759	- 941	+ 1 752	- 248	+ 101	- 349	+ 2 000	+ 1 770	+ 230	+ 2 444
3. "	+ 2 633	+ 834	+ 1 656	+ 1 148	+ 508	- 822	+ 695	+ 67	+ 420	- 353	+ 628	+ 537	+ 91	+ 1 529
4. "	+ 1 563	+ 1 526	+ 2 479	+ 1 826	+ 653	- 953	+ 795	+ 675	+ 999	- 324	+ 120	+ 419	- 299	+ 1 104
1961 1. Vj.	+ 1 212 ⁶⁾	+ 1 878	+ 2 712	+ 1 919	+ 793	- 834	- 1 212	+ 586	+ 833	- 247	- 1 798	- 1 548	- 250	+ 546
2. "	- 1 892	+ 866	+ 1 945	+ 1 708	+ 237	- 1 079	- 3 810	- 3 347	+ 149	- 3 496	- 463	- 140	- 323	- 2 944
3. "	- 1 995	+ 115	+ 1 353	+ 1 720	- 367	- 1 238	- 1 504	- 573	- 137	- 436	- 931	+ 89	- 1 020	+ 1 052
4. "	+ 747	+ 28	+ 1 348	+ 1 268	+ 80	- 1 320	- 1 299	- 902	+ 40	- 942	+ 2 201	+ 1 880	+ 321	- 606
1962 1. Vj.	- 2 055	- 304	+ 972	+ 618	+ 354	- 1 276	- 3 033	+ 129	+ 388	- 259	- 3 162	- 2 999	- 163	+ 580
2. "	+ 767	- 594	+ 736	+ 938	- 202	- 1 330	+ 860	- 264	+ 5	- 269	+ 1 124	+ 1 044	+ 80	+ 501
3. "	+ 733	- 634	+ 461	+ 969	- 508	- 1 095	+ 1 514	- 132	+ 201	- 333	+ 1 646	+ 1 431	+ 215	+ 880
4. "	+ 3	- 610	+ 913	+ 952	- 39	- 1 523	+ 1 168	- 7	+ 305	- 312	+ 1 175	+ 882	+ 293	+ 558
1963 1. Vj.	- 96	- 316	+ 1 011	+ 751	+ 260	- 1 327	- 48	+ 505	+ 657	- 152	- 553	- 805	+ 252	+ 268
2. "	+ 1 000	- 305	- 1 020	+ 1 181	- 161	- 1 325	+ 973	+ 578	+ 884	- 306	+ 395	+ 98	+ 297	+ 332
3. "	+ 695	- 546	+ 780	+ 1 263	- 483	- 1 326	+ 1 002	+ 641	+ 878	- 237	+ 361	- 46	+ 407	+ 239
4. "	+ 973	+ 2 080	+ 3 188	+ 2 837	+ 351	- 1 108	+ 252	+ 58	+ 544	- 486	+ 194	+ 1 496	- 1 302	+ 359
1964 1. Vj.	+ 8	+ 1 159	+ 2 361	+ 2 389	- 28	- 1 202	- 2 137	+ 230	+ 495	- 265	- 2 367	- 1 610	- 757	+ 986
2. "	+ 121	+ 441	+ 1 958	+ 1 973	- 15	- 1 517	- 673	- 997	- 751	- 246	+ 324	+ 501	- 177	+ 353
3. "	- 426	- 1 088	+ 219	+ 685	- 466	- 1 307	- 100	- 138	+ 125	- 263	+ 38	- 38	+ 76	+ 762
4. "	+ 309	- 286	+ 931	+ 1 034	- 103	- 1 217	+ 888	+ 34	+ 500	- 466	+ 854	+ 1 423	- 569	+ 293
1965 1. Vj.	- 510	- 337	+ 1 121	+ 1 098	+ 23	- 1 458	- 1 429	+ 327	+ 509	- 182	- 1 756	- 1 878	+ 122	+ 1 256
2. "	- 1 173	- 2 695	- 803	- 46	- 757	- 1 892	+ 103	+ 271	+ 609	- 338	- 163	- 4	- 159	+ 1 414
3. "	- 8	- 2 728	- 1 212	- 453	- 759	- 1 516	+ 2 158	+ 168	+ 507	- 339	+ 1 990	+ 1 425	+ 565	+ 562
4. "	+ 185	- 667	+ 848	+ 604	+ 244	- 1 515	+ 1 584	+ 174	+ 602	- 428	+ 1 410	+ 1 068	+ 342	+ 732
1966 1. Vj.	- 1 177	- 1 171	+ 515	+ 846	- 331	- 1 686	- 800	+ 243	+ 584	- 341	- 1 043	- 893	- 150	+ 794
2. "	+ 170	- 585	+ 974	+ 1 376	- 402	- 1 559	+ 281	- 1 727	+ 516	- 2 243	+ 2 008	+ 403	+ 1 605	+ 474
3. "	+ 745	+ 197	+ 1 637	+ 2 258	- 621	- 1 440	+ 422	+ 132	+ 474	- 342	+ 290	+ 332	- 42	+ 126
4. "	+ 1 292	+ 1 987	+ 3 566	+ 3 478	+ 88	- 1 579	+ 31	- 1 099	+ 114	- 1 213	+ 1 130	+ 1 478	- 348	+ 726
1967 1. Vj.	+ 142	+ 2 703	+ 4 176	+ 4 335	- 159	- 1 473	- 3 464	- 432	- 235	- 197	- 3 032	- 2 688	- 344	+ 903
2. "	- 926	+ 2 654	+ 4 157	+ 4 436	- 279	- 1 503	- 2 662	- 1 075	- 721	- 354	- 1 587	- 1 259	- 328	+ 918
1965 Okt.	+ 166	- 181	+ 268	+ 66	+ 202	- 449	+ 83	+ 87	+ 172	- 85	- 4	+ 15	+ 11	+ 264
Nov.	+ 113	- 491	- 31	- 109	+ 78	- 460	+ 523	+ 144	+ 284	- 140	+ 379	+ 210	+ 169	+ 81
Dez.	- 94	+ 5	+ 611	+ 647	+ 36	- 606	+ 978	- 57	+ 146	- 203	+ 1 035	+ 873	+ 162	- 1 077
1966 Jan.	- 669	- 470	+ 61	+ 186	- 125	- 531	- 893	+ 312	+ 526	- 214	- 1 205	- 1 255	+ 50	+ 694
Febr.	- 203	- 287	+ 286	+ 372	- 86	- 573	- 86	- 188	- 119	- 69	+ 102	+ 100	+ 2	+ 170
März	- 305	- 414	+ 168	+ 288	- 120	- 582	+ 179	+ 119	+ 177	- 58	+ 60	+ 262	- 202	+ 70
April	- 183	- 320	+ 237	+ 332	- 95	- 557	+ 123	- 47	+ 210	- 257	+ 170	+ 26	+ 144	+ 14
Mai	- 421	+ 53	+ 489	+ 639	- 150	- 436	- 677	- 1 847	- 46	- 1 801	+ 1 170	- 182	+ 1 352	+ 203
Juni	+ 774	- 318	+ 248	+ 405	- 157	- 566	+ 835	+ 167	+ 352	- 185	+ 668	+ 559	+ 109	+ 257
Juli	+ 851	+ 114	+ 600	+ 920	- 320	- 486	+ 437	- 67	+ 47	- 114	+ 504	+ 507	- 3	+ 300
Aug.	- 175	- 299	+ 222	+ 356	- 134	- 521	+ 211	+ 190	+ 333	- 143	+ 21	- 16	+ 37	+ 87
Sept.	+ 69	+ 382	+ 815	+ 982	- 167	- 433	- 226	+ 9	+ 94	- 85	- 235	- 159	+ 76	+ 87
Okt.	+ 709	+ 567	+ 1 055	+ 806	+ 249	- 488	+ 1	- 217	- 168	- 49	+ 218	- 12	+ 230	+ 141
Nov.	+ 151	+ 236	+ 719	+ 757	- 38	- 483	+ 741	- 177	+ 38	- 215	- 564	- 531	- 33	+ 656
Dez.	+ 432	+ 1 184	+ 1 792	+ 1 915	- 123	- 608	+ 771	- 705	+ 244	- 949	+ 1 476	+ 2 021	- 545	+ 1 523
1967 Jan.	- 1 014	+ 770	+ 1 286	+ 1 429	- 143	- 516	- 2 801	- 47	+ 14	- 61	- 2 754	- 2 388	- 366	+ 1 017
Febr.	+ 845	+ 974	+ 1 477	+ 1 411	+ 66	- 503	- 502	- 166	- 78	- 88	- 336	- 480	+ 144	+ 373
März	+ 311	+ 959	+ 1 413	+ 1 495	- 82	- 454	- 161	- 219	- 171	- 48	+ 58	+ 180	- 122	+ 487
April	- 89	+ 1 327	+ 1 823	+ 1 844	- 21	- 496	- 980	- 356	- 252	- 104	- 624	- 507	- 117	+ 436
Mai	- 582	+ 614	+ 1 059	+ 1 285	- 226	- 445	- 1 306	- 105	- 24	- 81	- 1 201	- 1 074	- 127	+ 110
Juni	- 255	+ 713	+ 1 275	+ 1 307	- 32	- 562	- 376	- 614	- 445	- 169	+ 238	+ 322	- 84	+ 592
Juli	+ 192	+ 656	+ 1 110	+ 1 300	- 190	- 454	- 1 090	- 297	- 154	- 143	- 793	+ 946	+ 153	+ 626
Aug. p)	- 3	+ 184	+ 624	+ 984	- 360	- 440	+ 192	- 287	- 175	- 112	+ 479	+ 254	+ 225	+ 379

*) Vom Tage der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes an (6. 7. 1959) einschl. der Transaktionen des Saarlandes mit dem Ausland. — 1) Veränderung der Währungsreserven (netto) der Deutschen Bundesbank (Zunahme: +). Ohne die bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigten Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank, bei denen es sich hauptsächlich um die in der Position „Wertpapiere“ des Bundesbankausweises enthaltenen Weltbankbonds und Weltbanknotes handelt. Ab Januar 1959 einschl. der Veränderungen auf den Akkreditivdeckungskonten sowie einschl. der Veränderung der Verbindlichkeiten aus „Einlagen ausländischer Einleger“. — 2) Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr FOB; 1957 und 1958 einschl. nachträglich gemeldeter und in der amtlichen Außenhandelsstatistik für diese Jahre nicht erfaßter Einfuhren der Bundesregierung. — 3) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. des Saldos des Transithandels sowie einschl. sonstiger, den Warenverkehr betreffender Ergänzungen

2. Angaben zur Zentralen Währungsposition

a) Währungsreserven der Deutschen Bundesbank^{o)}

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Goldbestand und unelingschränkt verwendbare Auslandsforderungen				Kreditgewährung an den Internationalen Währungsfonds im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen ²⁾					Auslandsverbindlichkeiten ³⁾
		Insgesamt	Goldbestand	Unelingschränkt verwendbare Auslandsforderungen			Insgesamt	darunter				
				Insgesamt	darunter: US-Dollar			Mittelfristige DM-Schuldverschreibungen des US-Schatz-amtes ⁴⁾	Schuldverschreibungen der Weltbank ⁴⁾	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen	Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU)	
1952	4 635	2 971	587	2 384	2 085	—	2 026	—	—	—	1 061	362
1953	8 158	5 570	1 367	4 143	3 538	—	2 704	—	—	—	1 782	56
1954	10 930	8 426	2 628	5 798	5 436	—	2 672	—	—	—	2 054	168
1955	12 781	10 134	3 862	6 272	5 756	—	2 785	—	—	—	2 187	138
1956	17 795	14 412	6 275	8 137	7 301	—	3 571	—	—	—	2 890	188
1957	22 917	17 237	10 674	6 563	6 124	—	6 393	—	735	1 032	4 242	713
1958	26 105	19 477	11 085	8 393	7 409	—	7 000	—	1 166	972	4 597	373
1959	23 621	19 039	11 077	7 963	7 256	—	4 992	—	1 305	353	3 159	410
1960	31 628	28 295	12 479	15 816	14 981	—	3 762	—	1 400	265	1 993	429
1961	28 281	26 165	14 654	11 511	10 886	—	2 453	—	1 352	—	1 039	337
1962	27 799	25 786	14 716	11 070	10 785	—	2 299	—	1 352	—	897	356
1963	30 301	28 409	15 374	13 035	11 668	—	2 131	—	1 352	—	751	239
1964	30 313	27 879	16 992	10 887	7 712	720	1 973	—	1 352	—	615	259
1965	28 807	25 410	17 639	7 771	5 167	1 390	2 428	—	1 454	465	509	421
1966	29 837	27 085	17 167	9 918	8 307	1 390	1 874	—	1 454	—	420	512
1961 5. März ^{a)}	31 724	28 512	12 723	15 789	14 952	—	3 497	—	1 400	265	1 744	285
1961 5. März ^{b)}	30 305	27 155	12 117	15 038	14 240	—	3 434	—	1 352	252	1 742	284
1965 März	29 803	27 442	16 973	10 469	6 888	720	1 963	—	1 352	—	611	322
1965 Juni	28 630	25 571	17 511	8 060	5 199	1 390	1 959	—	1 352	—	607	290
1965 September	28 622	25 214	17 560	7 654	4 899	1 390	2 355	—	1 374	465	515	337
1965 Dezember	28 807	25 410	17 639	7 771	5 167	1 390	2 428	—	1 454	465	509	421
1966 März	27 630	24 598	17 608	6 990	4 907	1 390	2 234	—	1 454	272	508	592
1966 Juni	27 800	24 775	17 239	7 536	5 846	1 390	2 064	—	1 454	102	508	429
1966 September	28 545	25 814	17 179	8 635	6 995	1 390	1 874	—	1 454	—	420	533
1966 Dezember	29 837	27 085	17 167	9 918	8 307	1 390	1 874	—	1 454	—	420	512
1967 März	29 979	27 036	17 175	9 861	8 365	1 390	1 874	—	1 454	—	420	321
1967 April	29 890	26 892	17 183	9 709	8 197	1 390	1 874	—	1 454	—	420	266
1967 Mai	29 308	27 039	17 178	9 861	8 363	670	1 874	—	1 454	—	420	275
1967 Juni	29 053	26 807	17 169	9 638	8 139	670	1 874	—	1 454	—	420	298
1967 Juli	29 245	26 554	17 143	9 411	7 910	670	2 374	500	1 454	—	420	353
1967 August	29 242	26 763	17 134	9 629	8 132	670	2 285	500	1 454	—	331	476
1967 September ^{p)}	29 855	27 233	17 135	10 098	8 599	670	2 285	500	1 454	—	331	333

^{o)} Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch. Der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten sind hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zur jeweiligen Parität umgerechnet, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende auf der Aktivseite nach dem Niederwertprinzip und auf der Passivseite nach dem Höchstwertprinzip bewertet werden. Hiervon ausgehend wird der Bestand im laufenden Jahr an Hand der jeweils zum Tageskurs berechneten Veränderungen ermittelt. Darüber hinaus bestehen bei den Verbindlichkeiten gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Anm. 1)). — ¹⁾ Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditivdeckungskonten und der in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfaßten Verbindlichkeiten. — ²⁾ In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verbindlichkeiten, wie z. B. konsolidierter Clearingschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — ³⁾ Diese Schuldverschreibungen wurden von der Bundesbank im Rahmen der deutsch-amerikanischen Vereinbarungen von Anfang Mai 1967 über eine Devisenhilfe zugunsten der Vereinigten Staaten übernommen. — ⁴⁾ Ohne die in der untenstehenden Tabelle ausgewiesenen Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. — ⁵⁾ Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung. — ^{p)} Vorläufig.

b) Übrige Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Deutsche Position im Internationalen Währungsfonds ^{o)}							In den Währungsreserven nicht enthaltene Auslandsforderungen der Bundesbank ²⁾			Durch Vermittlung der Bundesbank in deutschen Geldmarktpapieren angelegte DM-Guthaben ausländischer Zentralbanken ³⁾	
	Deutsche Quote im IWF						Kreditgewährung der Bundesbank unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ ^{o)}	Gesamte Reserveposition im IWF ⁴⁾	Insgesamt	US-Dollar		DM
	Subskription	Tatsächlich geleistete Einzahlungen		Noch vorhandene DM-Bestände des IWF		In vH der Quote						
	Insgesamt ¹⁾	Gold ²⁾	Saldo der DM-Transaktionen des IWF ³⁾	Insgesamt								
1952	1 386	139	139	—	1 247	90	—	139	—	—	—	—
1953	1 386	157	157	—	1 229	89	—	157	—	—	—	—
1954	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	—	—	—	—
1955	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	—	—	—	—
1956	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	73	73	—	—
1957	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	73	73	—	—
1958	1 386	617	346	271	769	55	—	617	73	73	—	—
1959	3 307	1 127	827	300	2 180	65	—	1 127	191	191	—	28
1960	3 307	1 296	827	469	2 011	61	—	1 296	272	172	100	96
1961	3 150	2 549	788	1 761	601	19	—	2 549	1 112	612	500	363
1962	3 150	2 069	788	1 281	1 081	34	—	2 069	1 100	600	500	223
1963	3 150	2 208	788	1 420	942	30	—	2 208	1 105	605	500	193
1964	3 150	2 930	788	2 142	220	7	720	3 650	1 102	602	500	497
1965	3 150	2 915	788	2 127	235	7	1 390	4 305	1 082	582	500	252
1966	4 800	3 638	1 200	2 438	1 162	24	1 390	5 028	1 039	539	500	574
1961 5. März ^{a)}	3 307	1 453	827	626	1 854	56	—	1 453	372	172	200	49
1961 5. März ^{b)}	3 150	1 384	788	596	1 766	56	—	1 384	364	164	200	49
1965 März	3 150	2 801	788	2 013	349	11	720	3 521	1 100	600	500	257
1965 Juni	3 150	2 847	788	2 059	303	10	1 390	4 237	1 100	600	500	329
1965 September	3 150	2 855	788	2 067	295	9	1 390	4 245	1 082	582	500	346
1965 Dezember	3 150	2 915	788	2 127	235	7	1 390	4 305	1 082	582	500	252
1966 März	3 150	3 009	788	2 221	141	4	1 390	4 399	1 080	580	500	323
1966 Juni	4 800	3 480	1 200	2 280	1 320	28	1 390	4 870	1 080	580	500	332
1966 September	4 800	3 482	1 200	2 282	1 318	27	1 390	4 872	1 079	579	500	347
1966 Dezember	4 800	3 638	1 200	2 438	1 162	24	1 390	5 028	1 039	539	500	574
1967 März	4 800	3 650	1 200	2 450	1 150	24	1 390	5 040	1 037	537	500	329
1967 April	4 800	3 637	1 200	2 437	1 163	24	1 390	5 027	1 037	537	500	339
1967 Mai	4 800	3 635	1 200	2 435	1 165	24	670	4 365	1 037	537	500	359
1967 Juni	4 800	3 694	1 200	2 494	1 106	23	670	4 364	1 037	537	500	306
1967 Juli	4 800	3 664	1 200	2 464	1 136	24	670	4 334	1 037	537	500	264
1967 August	4 800	3 652	1 200	2 452	1 148	24	670	4 322	1 035	535	500	406
1967 September	4 800	3 655	1 200	2 455	1 145	24	670	4 325	1 011	511	500	524

^{o)} Um die deutsche Position im Internationalen Währungsfonds vollständig darzustellen, wird hier die Kreditgewährung der Bundesbank an den IWF unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“, die bereits in den Währungsreserven der Bundesbank berücksichtigt ist, nochmals aufgeführt. — ¹⁾ Entspricht der Goldtranche-Position. — ²⁾ Einschl. des Rückkaufs von DM durch die Bundesrepublik Deutschland auf Grund der sog. Rückkaufverpflichtung, der auf die Goldeinzahlung angerechnet wurde. — ³⁾ DM-Ziehungen dritter Länder abzüglich Rückzahlungen in DM. — ⁴⁾ In Höhe dieses Betrags, der sich aus den tatsächlich geleisteten Einzahlungen im Rahmen der deutschen IWF-Quote und der Kreditgewährung der Bundesbank unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ zusammensetzt, hat die Bundesrepublik Deutschland ein quasi-automatisches Ziehungsrecht im IWF. — ⁵⁾ Hauptsächlich Forderungen an die Weltbank aus der Inanspruchnahme des der Weltbank im August 1960 eingeräumten Kredits über rd. 1 Mrd DM. — ⁶⁾ Einschl. internationaler Organisationen mit währungspolitischen Aufgaben. — ⁷⁾ Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung.

3. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen und Ländern *)

Mio DM

Ländergruppe/Land		1963	1964	1965	1966	1966			1967			1966	
						2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	Aug.		Jan./Aug.
Alle Länder	Ausfuhr	58 309	64 920	71 651	80 628	19 624	19 890	22 157	20 778	21 900	6 619	56 203	51 561
	Einfuhr	52 277	58 839	70 448	72 670	18 248	17 632	18 679	16 443	17 464	5 635	45 148	48 063
	Saldo	+6 032	+6 081	+1 203	+7 958	+1 376	+2 258	+3 478	+4 335	+4 436	+ 984	+11 055	+3 498
davon:	Ausfuhr	45 495	50 441	55 128	61 755	15 130	15 193	16 862	15 729	16 721	4 938	42 615	39 527
	Einfuhr	37 924	42 498	51 986	53 188	13 460	12 924	13 644	11 877	13 019	4 003	33 077	35 144
	Saldo	+7 571	+7 943	+3 142	+8 567	+1 670	+2 269	+3 218	+3 852	+3 702	+ 935	+9 538	+4 383
I. Industrieländer	Ausfuhr	21 754	23 630	25 220	29 281	7 214	7 120	7 925	7 690	8 179	2 273	20 676	18 807
	Einfuhr	17 341	20 393	26 648	27 774	7 130	6 806	7 008	6 482	6 904	2 129	17 814	18 433
	Saldo	+4 413	+3 237	-1 428	+1 507	+ 84	+ 314	+ 917	+1 208	+1 275	+ 144	+2 862	+ 374
davon:	Ausfuhr	4 142	4 879	5 558	6 421	1 539	1 572	1 748	1 544	1 624	453	4 096	4 086
	Einfuhr	3 358	4 305	5 417	5 607	1 483	1 291	1 440	1 297	1 362	375	3 458	3 692
	Saldo	+ 784	+ 574	+ 141	+ 814	+ 76	+ 281	+ 308	+ 247	+ 262	+ 78	+ 638	+ 394
A. EWG-Mitgliedsländer	Ausfuhr	6 432	7 424	7 792	9 216	2 321	2 136	2 543	2 498	2 593	656	6 551	5 896
	Einfuhr	5 495	6 270	7 843	8 618	2 251	1 962	2 178	2 086	2 115	579	5 530	5 802
	Saldo	+ 937	+1 154	- 51	+ 598	+ 70	+ 174	+ 365	+ 412	+ 478	+ 77	+1 021	+ 94
Belgien-Luxemburg	Ausfuhr	5 462	4 592	4 499	5 657	1 346	1 438	1 585	1 668	1 794	483	4 556	3 576
	Einfuhr	3 699	4 468	6 562	6 680	1 649	1 797	1 656	1 484	1 573	564	4 182	4 462
	Saldo	+1 763	+ 124	-2 063	-1 023	- 303	- 359	- 71	+ 184	+ 221	- 81	+ 374	- 886
Frankreich	Ausfuhr	5 718	6 735	7 371	7 987	1 988	1 974	2 049	1 980	2 168	681	5 473	5 249
	Einfuhr	4 789	5 350	6 826	6 869	1 747	1 756	1 734	1 615	1 854	611	4 644	4 477
	Saldo	+ 929	+1 385	+ 545	+1 118	+ 241	+ 218	+ 315	+ 365	+ 314	+ 70	+ 829	+ 772
B. EFTA-Mitgliedsländer	Ausfuhr	15 795	17 685	19 342	20 303	5 073	4 943	5 457	4 964	5 255	1 526	13 366	13 122
	Einfuhr	9 646	10 685	12 133	11 955	2 970	2 857	3 019	2 577	2 670	808	6 914	7 947
	Saldo	+6 149	+7 000	+7 209	+8 348	+2 103	+2 086	+2 438	+2 387	+2 585	+ 718	+6 452	+5 175
davon:	Ausfuhr	1 777	2 104	2 330	2 334	539	575	672	594	622	174	1 554	1 457
	Einfuhr	1 198	1 262	1 484	1 368	324	317	340	299	280	91	746	746
	Saldo	+ 579	+ 842	+ 846	+ 966	+ 215	+ 258	+ 332	+ 295	+ 342	+ 83	+ 808	+ 545
Dänemark	Ausfuhr	2 212	2 716	2 804	3 129	832	769	757	818	892	244	2 245	2 146
	Einfuhr	2 471	2 782	3 141	3 155	755	714	828	689	730	213	1 851	2 095
	Saldo	- 259	- 66	- 337	- 26	+ 77	+ 55	- 71	+ 129	+ 162	+ 31	+ 394	+ 51
Großbritannien	Ausfuhr	1 178	1 249	1 391	1 512	415	310	435	383	395	98	975	967
	Einfuhr	682	775	862	885	225	222	214	206	246	69	591	595
	Saldo	+ 496	+ 474	+ 529	+ 627	+ 190	+ 88	+ 221	+ 177	+ 149	+ 29	+ 384	+ 372
Norwegen	Ausfuhr	2 938	3 295	3 797	4 219	1 041	1 054	1 150	961	1 017	303	2 611	2 686
	Einfuhr	1 369	1 524	1 712	1 695	421	411	418	344	341	120	938	1 132
	Saldo	+1 569	+1 771	+2 085	+2 524	+ 620	+ 643	+ 732	+ 617	+ 676	+ 183	+1 673	+1 554
Österreich	Ausfuhr	424	501	616	663	179	161	165	145	160	51	407	446
	Einfuhr	190	199	236	208	52	45	61	45	47	14	119	128
	Saldo	+ 234	+ 302	+ 380	+ 455	+ 127	+ 116	+ 104	+ 100	+ 113	+ 37	+ 288	+ 318
Portugal	Ausfuhr	2 981	3 259	3 753	3 574	882	821	978	839	910	259	2 284	2 293
	Einfuhr	2 014	2 304	2 472	2 389	613	607	579	489	523	161	1 359	1 598
	Saldo	+ 967	+ 955	+1 281	+1 185	+ 269	+ 214	+ 399	+ 350	+ 387	+ 98	+ 925	+ 695
Schweden	Ausfuhr	4 285	4 561	4 651	4 872	1 185	1 253	1 300	1 224	1 259	397	3 290	3 127
	Einfuhr	1 722	1 839	2 226	2 255	580	541	579	505	503	140	1 310	1 487
	Saldo	+2 563	+2 722	+2 425	+2 617	+ 605	+ 712	+ 721	+ 719	+ 756	+ 257	+1 980	+1 640
C. Übrige europäische Länder *)	Ausfuhr	1 083	1 252	1 495	1 427	364	331	390	367	355	110	939	930
	Einfuhr	731	811	908	883	229	220	226	194	166	55	471	582
	Saldo	+ 352	+ 441	+ 587	+ 544	+ 135	+ 111	+ 164	+ 173	+ 189	+ 55	+ 468	+ 348
darunter:	Ausfuhr	816	958	1 169	1 119	288	258	308	283	269	85	716	727
	Einfuhr	612	656	710	702	190	175	190	162	133	47	389	451
	Saldo	+ 204	+ 302	+ 459	+ 417	+ 98	+ 83	+ 118	+ 121	+ 136	+ 38	+ 327	+ 276
D. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	6 863	7 874	9 071	10 744	2 479	2 799	3 090	2 708	2 932	1 029	7 634	6 668
	Einfuhr	10 206	10 609	12 297	12 576	3 131	3 041	3 391	2 624	3 279	1 011	7 878	8 182
	Saldo	-3 343	-2 735	-3 226	-1 832	- 652	- 242	- 301	+ 84	- 347	+ 18	- 244	-1 514
davon:	Ausfuhr	4 196	4 786	5 742	7 178	1 618	1 881	2 089	1 750	1 831	666	4 836	4 404
	Einfuhr	7 942	8 066	9 197	9 178	2 306	2 113	2 546	1 914	2 460	719	5 747	5 918
	Saldo	-3 746	-3 280	-3 455	-2 000	- 688	- 232	- 457	- 164	- 629	- 53	- 911	-1 514
Vereinigte Staaten von Amerika *)	Ausfuhr	530	612	771	919	229	259	253	194	235	78	580	575
	Einfuhr	744	779	911	891	206	235	250	163	223	86	563	576
	Saldo	- 214	- 167	- 140	+ 28	+ 23	+ 24	+ 3	+ 31	+ 12	- 8	+ 17	- 1
Kanada	Ausfuhr	519	598	671	677	186	165	154	156	179	71	480	477
	Einfuhr	391	461	483	484	110	141	96	93	96	49	291	355
	Saldo	+ 128	+ 137	+ 188	+ 193	+ 76	+ 24	+ 58	+ 63	+ 83	+ 22	+ 189	+ 122
Japan	Ausfuhr	792	875	751	871	192	218	268	269	328	101	810	529
	Einfuhr	520	636	958	1 028	278	264	231	220	225	91	604	704
	Saldo	+ 272	+ 239	- 207	- 157	- 86	- 46	+ 37	+ 49	+ 103	+ 10	+ 206	- 175
Neuseeland	Ausfuhr	93	97	114	118	30	31	34	34	41	11	99	73
	Einfuhr	144	160	175	163	47	47	24	32	31	8	80	125
	Saldo	- 51	- 63	- 61	- 45	- 17	- 16	+ 10	+ 2	+ 10	+ 3	+ 19	- 52
Republik Südafrika	Ausfuhr	733	906	1 022	981	224	245	292	305	318	102	829	610
	Einfuhr	465	507	573	832	184	241	244	202	244	58	593	504
	Saldo	+ 268	+ 399	+ 449	+ 149	+ 40	+ 4	+ 48	+ 103	+ 74	+ 44	+ 236	+ 106

noch: 3. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen und Ländern*)

Mio DM

Ländergruppe/Land		1963	1964	1965	1966	1966			1967				1966	
						2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	Aug.	Jan./Aug.		Jan./Aug.
II. Entwicklungsländer ¹⁾	Ausfuhr	10 816	11 939	13 614	15 311	3 647	3 761	4 217	3 943	3 987	1 290	10 540	9 848	
	Einfuhr	12 119	13 844	15 447	16 234	4 047	3 850	4 156	3 892	3 736	1 370	10 171	10 834	
	Saldo	-1 303	-1 905	-1 833	- 923	- 400	- 89	+ 61	+ 51	+ 251	- 80	+ 369	- 986	
	davon:													
	A. Europäische Länder	Ausfuhr	2 434	2 747	3 284	4 067	1 021	944	1 120	1 075	1 179	343	2 977	2 644
		Einfuhr	1 554	1 801	1 997	2 110	1 447	1 439	1 666	1 478	1 364	153	1 143	1 315
		Saldo	+ 880	+ 946	+ 1 287	+ 1 957	+ 574	+ 505	+ 454	+ 597	+ 815	+ 190	+ 1 834	+ 1 329
	B. Afrikanische Länder	Ausfuhr	1 876	2 094	2 227	2 283	511	547	653	620	588	185	1 580	1 445
		Einfuhr	2 793	3 917	4 562	4 940	1 239	1 150	1 283	1 246	1 157	310	3 012	3 290
		Saldo	- 917	- 1 823	- 2 335	- 2 657	- 728	- 603	- 630	- 626	- 569	- 125	- 1 432	- 1 845
	C. Asiatische Länder	Ausfuhr	3 606	3 973	4 743	5 080	1 197	1 248	1 399	1 308	1 213	402	3 313	3 265
		Einfuhr	3 780	3 917	4 121	4 455	1 109	1 064	1 089	1 132	1 037	437	2 905	2 994
		Saldo	- 174	+ 56	+ 622	+ 625	+ 88	+ 184	+ 310	+ 176	+ 176	- 35	+ 408	+ 271
	D. Mittel- und süd-amerikanische Länder	Ausfuhr	2 878	3 109	3 341	3 858	913	1 017	1 037	935	1 002	358	2 654	2 481
		Einfuhr	3 986	4 185	4 745	4 695	1 244	1 187	1 113	1 028	1 172	464	3 090	3 207
Saldo		- 1 108	- 1 076	- 1 404	- 837	- 331	- 170	- 76	- 93	- 170	- 106	- 436	- 726	
E. Ozeanien	Ausfuhr	22	16	19	23	5	5	8	5	5	2	16	13	
	Einfuhr	6	24	22	34	8	10	5	8	6	6	21	28	
	Saldo	+ 16	- 8	- 3	- 11	- 3	- 5	+ 3	- 3	- 1	- 4	- 5	- 15	
darunter:														
Assoziierte Länder und Gebiete der EWG	Ausfuhr	948	1 439	1 613	1 865	457	431	532	526	533	174	1 411	1 206	
	Einfuhr	1 162	1 691	1 688	1 950	432	453	529	472	424	193	1 280	1 285	
	Saldo	- 214	- 252	- 75	- 85	+ 25	- 22	+ 3	+ 54	+ 109	- 19	+ 131	- 79	
Assoziierte Gebiete der EFTA ²⁾	Ausfuhr	312	355	401	449	101	123	133	139	135	39	351	270	
	Einfuhr	302	416	465	540	120	157	125	118	102	49	309	354	
	Saldo	+ 10	- 61	- 64	- 91	- 19	- 34	+ 8	+ 21	+ 33	- 10	+ 42	- 84	
III. Staatshandelsländer	Ausfuhr	1 812	2 317	2 676	3 309	784	870	1 016	1 047	1 134	370	2 887	2 016	
	Einfuhr	2 154	2 412	2 917	3 150	720	829	855	651	687	254	1 838	2 019	
	Saldo	- 342	- 95	- 241	+ 159	+ 64	+ 41	+ 161	+ 396	+ 447	+ 116	+ 1 049	- 3	
	davon:													
	A. Europäische Länder	Ausfuhr	1 750	2 207	2 352	2 786	660	734	859	848	899	283	2 297	1 693
		Einfuhr	1 989	2 202	2 615	2 774	628	724	770	566	606	229	1 634	1 764
		Saldo	- 239	+ 5	- 263	+ 12	+ 32	+ 10	+ 89	+ 282	+ 293	+ 54	+ 663	- 71
	davon:													
	Albanien	Ausfuhr	3	4	6	3	1	1	0	1	1	1	3	2
		Einfuhr	1	1	0	2	2	0	0	0	0	0	1	2
		Saldo	+ 2	+ 3	+ 6	+ 1	- 1	+ 1	+ 0	+ 1	+ 1	+ 1	+ 2	+ 0
	Bulgarien	Ausfuhr	94	156	221	433	92	131	123	97	75	25	214	267
		Einfuhr	117	121	165	171	35	37	57	40	45	12	107	99
		Saldo	- 23	+ 35	+ 56	+ 262	+ 57	+ 94	+ 66	+ 57	+ 30	+ 13	+ 107	+ 168
	Polen	Ausfuhr	261	314	366	376	93	84	121	117	127	33	317	224
Einfuhr		321	363	435	482	102	130	156	92	93	43	275	288	
Saldo		- 60	- 49	- 69	- 106	- 9	- 46	- 35	+ 25	+ 34	- 10	+ 42	- 64	
Rumänien	Ausfuhr	292	331	463	558	118	154	199	224	239	73	611	309	
	Einfuhr	224	245	290	298	75	80	75	60	71	37	201	200	
	Saldo	+ 68	+ 86	+ 173	+ 260	+ 43	+ 74	+ 124	+ 164	+ 168	+ 36	+ 410	+ 109	
Sowjetunion	Ausfuhr	614	774	586	542	156	136	154	197	216	74	555	361	
	Einfuhr	835	937	1 101	1 153	259	305	281	251	262	88	687	771	
	Saldo	- 221	- 163	- 515	- 611	- 103	- 169	- 127	- 54	- 46	- 14	- 132	- 410	
Tschechoslowakei	Ausfuhr	234	332	402	503	103	139	169	117	126	48	326	277	
	Einfuhr	260	288	336	347	82	84	102	71	74	27	204	214	
	Saldo	- 26	+ 44	+ 66	+ 156	+ 21	+ 55	+ 67	+ 46	+ 52	+ 21	+ 122	+ 63	
Ungarn	Ausfuhr	252	296	308	371	97	89	93	95	115	29	271	253	
	Einfuhr	231	247	288	321	73	88	99	52	61	22	159	190	
	Saldo	+ 21	+ 49	+ 20	+ 50	+ 24	+ 1	- 6	+ 43	+ 54	+ 7	+ 112	+ 63	
B. Asiatische Länder	Ausfuhr	62	110	324	523	124	136	157	199	235	87	590	323	
	Einfuhr	165	210	302	376	92	105	85	85	81	25	204	255	
	Saldo	- 103	- 100	+ 22	+ 147	+ 32	+ 31	+ 72	+ 114	+ 154	+ 62	+ 386	+ 68	
davon:														
China, Volksrepublik	Ausfuhr	61	102	316	518	124	135	154	189	233	86	577	322	
	Einfuhr	162	207	291	370	91	103	84	84	80	24	201	250	
	Saldo	- 101	- 105	+ 25	+ 148	+ 33	+ 32	+ 70	+ 105	+ 153	+ 62	+ 376	+ 72	
Andere Länder	Ausfuhr	1	8	8	5	0	1	3	10	2	1	13	1	
	Einfuhr	3	3	11	6	1	2	1	1	1	1	3	5	
	Saldo	- 2	+ 5	- 3	- 1	- 1	- 1	+ 2	+ 9	+ 1	- 0	+ 10	- 4	
IV. Schiffs- und Luftfahr- zeugbedarf und Nicht ermittelte Länder	Ausfuhr	186	223	233	253	63	66	62	59	58	21	161	170	
	Einfuhr	80	85	98	98	21	29	24	23	22	8	62	66	
	Saldo	+ 106	+ 138	+ 135	+ 155	+ 42	+ 37	+ 38	+ 36	+ 36	+ 13	+ 99	+ 104	

*) Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes; Spezialhandel: Ausfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. Zugehörigkeit der Länder zu den einzelnen Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — ¹⁾ Island, Republik Irland und Finnland. — ²⁾ Assoziiert bei der EFTA. — ³⁾ Einschli. Panamakanal-Zone. — ⁴⁾ Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. — ⁵⁾ Ohne Finnland, das unter I. C. nachgewiesen ist.

4. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland*) (einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr¹⁾) Mio DM

Position	1964	1965	1966	1965			1966				1967					
				2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	Mai	Juni	Juli	
Insgesamt	Einnahmen Ausgaben	16 245 16 857	17 883 19 132	20 151 21 417	4 196 4 953	4 810 5 569	5 036 4 792	4 163 4 494	4 782 5 184	5 707 6 328	5 499 5 411	4 636 4 795	5 137 5 416	1 682 1 908	1 864 1 896	2 028 2 218
I. Dienstleistungen insgesamt²⁾	Saldo	- 612	-1 249	-1 266	- 757	- 759	+ 244	- 331	- 402	- 621	+ 88	- 159	- 279	- 226	- 32	- 190
	Einnahmen Ausgaben	15 979 15 847	17 390 18 340	19 560 20 286	4 159 4 750	4 705 5 338	4 743 4 617	4 145 4 108	4 766 4 889	5 416 6 097	5 233 5 192	4 619 4 551	5 095 5 217	1 677 1 823	1 853 1 842	1 879 2 161
1) Reiseverkehr³⁾	Saldo	+ 132	- 950	- 726	- 591	- 633	+ 126	+ 37	- 123	- 681	+ 41	+ 68	- 122	- 146	+ 11	- 282
	Einnahmen Ausgaben	2 723 4 701	2 914 5 480	3 188 6 291	750 1 323	998 2 327	658 1 017	545 954	777 1 495	1 131 2 660	735 1 182	635 1 091	859 1 472	329 536	350 615	413 823
2) Transport⁴⁾	Saldo	-1 978	-2 566	-3 103	- 573	-1 329	- 359	- 409	- 718	-1 529	- 447	- 456	- 613	- 207	- 265	- 410
	Einnahmen Ausgaben	5 374 2 455	5 928 2 703	6 485 2 933	1 450 644	1 546 744	1 581 724	1 459 654	1 635 701	1 701 813	1 690 765	1 536 730	1 620 746	538 247	555 267	577 263
a) Frachten⁵⁾	Saldo	+2 919	+3 225	+3 552	+ 806	+ 802	+ 857	+ 805	+ 934	+ 888	+ 925	+ 806	+ 874	+ 291	+ 288	+ 314
	Einnahmen Ausgaben	3 766 204	4 080 212	4 416 186	969 55	1 038 61	1 114 49	1 031 43	1 103 48	1 146 50	1 136 45	1 110 46	1 102 49	368 16	377 16	371 15
darunter: Seefrachten	Saldo	+3 562	+3 868	+4 230	+ 914	+ 977	+1 065	+ 988	+1 055	+1 096	+1 091	+1 064	+1 053	+ 352	+ 361	+ 356
b) Personenbeförderung⁶⁾	Einnahmen Ausgaben	3 164 727	3 401 888	3 604 1 026	803 249	863 262	934 218	848 173	907 268	939 316	910 269	900 178	895 276	304 89	307 102	286 115
c) Hafendienste⁷⁾	Saldo	+ 29	+ 50	+ 122	+ 44	+ 7	+ 1	- 11	+ 67	+ 35	+ 31	- 24	+ 42	+ 12	+ 17	+ 17
	Einnahmen Ausgaben	611 1 222	689 1 312	773 1 464	166 303	172 336	179 364	179 345	199 336	178 392	217 391	191 390	185 375	60 123	58 139	67 121
d) Reparaturen an Transportmitteln⁸⁾	Saldo	- 611	- 623	- 691	- 137	- 164	- 185	- 166	- 137	- 214	- 174	- 199	- 190	- 63	- 81	- 54
	Einnahmen Ausgaben	147 16	173 13	163 10	44 3	50 3	42 2	47 3	37 3	36 3	43 1	30 3	34 3	12 1	11 1	14 0
e) Sonstige Transportleistungen⁹⁾	Saldo	+ 131	+ 160	+ 153	+ 41	+ 47	+ 40	+ 44	+ 34	+ 33	+ 42	+ 27	+ 31	+ 11	+ 10	+ 14
	Einnahmen Ausgaben	94 286	98 328	107 369	22 78	24 89	28 92	29 79	28 113	25 87	25 90	27 89	23 85	9 30	7 26	10 29
3) Versicherungen¹⁰⁾	Saldo	- 192	- 230	- 262	- 56	- 65	- 64	- 50	- 85	- 62	- 65	- 62	- 62	- 21	- 19	- 19
	Einnahmen Ausgaben	441 443	474 513	521 603	102 122	120 130	151 148	119 134	127 141	135 166	140 162	136 146	144 155	48 52	48 51	50 53
4) Kapitalerträge	Saldo	- 2	- 39	- 82	- 20	- 10	+ 3	- 15	- 14	- 31	- 22	- 10	- 11	- 4	- 3	- 3
	Einnahmen Ausgaben	1 086 2 777	1 312 3 223	1 558 3 169	283 1 190	298 588	411 886	320 592	343 784	410 726	485 1 067	376 686	411 873	105 295	225 307	121 362
darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen ¹¹⁾	Saldo	-1 691	-1 911	-1 611	- 907	- 290	- 475	- 272	- 441	- 316	- 582	- 310	- 462	- 190	- 82	- 241
	Einnahmen Ausgaben	65 4 428	61 5 569	62 867	10 1 052	17 1 110	14 1 228	20 1 117	8 1 231	21 1 422	13 236	21 228	9 303	6 439	0 422	7 482
5) Regierung¹²⁾	Saldo	+3 859	+3 584	+4 292	+ 912	+ 941	+ 934	+ 906	+1 043	+1 190	+1 153	+ 973	+1 083	+ 316	+ 348	+ 436
	Einnahmen Ausgaben	4 224 4 902	4 170 5 650	4 961 6 423	1 010 1 331	1 063 1 380	1 175 1 548	1 071 1 563	1 188 1 580	1 364 1 500	1 338 1 780	1 164 1 650	1 330 1 668	424 570	404 528	468 614
6) Verschiedene Dienstleistungen	Saldo	-2 975	-3 243	-3 774	- 809	- 747	- 834	- 978	- 927	- 883	- 986	- 935	- 993	- 352	- 275	- 378
	Einnahmen Ausgaben	274 1 768	324 1 919	324 2 134	72 447	73 458	89 514	83 523	83 525	74 492	84 594	558 558	564 564	191 191	174 174	207 207
a) Provisionen, Werbe- und Messekosten	Saldo	-1 494	-1 595	-1 810	- 375	- 385	- 425	- 440	- 442	- 418	- 510	- 468	- 485	- 167	- 145	- 175
	Einnahmen Ausgaben	265 698	319 783	308 802	69 179	84 180	89 192	66 222	85 187	73 182	84 211	91 225	94 210	27 63	32 68	33 71
b) Lizenzen und Patente	Saldo	- 433	- 464	- 494	- 110	- 96	- 103	- 156	- 102	- 109	- 127	- 134	- 116	- 36	- 36	- 38
	Einnahmen Ausgaben	22 128	32 136	31 137	9 33	6 36	10 35	6 36	9 35	8 30	8 36	10 43	10 42	2 15	6 13	3 11
c) Filmgeschäft	Saldo	- 106	- 104	- 106	- 24	- 30	- 25	- 30	- 26	- 22	- 28	- 33	- 32	- 13	- 7	- 8
	Einnahmen Ausgaben ¹³⁾	313 707	327 858	417 1 084	80 199	92 218	80 253	91 244	110 289	105 246	111 305	84 269	87 275	29 89	29 98	30 88
e) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen	Saldo	- 394	- 631	- 667	- 119	- 126	- 173	- 153	- 179	- 141	- 194	- 185	- 188	- 60	- 69	- 58
	Einnahmen Ausgaben	489 576	621 751	798 966	150 166	165 193	179 215	167 235	186 239	225 213	220 279	217 227	220 233	69 96	94 72	60 99
f) Reizekosten	Saldo	- 87	- 130	- 168	- 36	- 28	- 36	- 68	- 53	+ 12	- 59	- 10	- 13	- 27	+ 22	- 39
	Einnahmen Ausgaben	158 190	166 232	220 286	20 47	38 62	83 74	46 74	43 63	23 78	108 71	32 69	32 69	4 31	14 22	24 42
g) Bundespost	Saldo	- 32	- 66	- 66	- 27	- 24	+ 9	- 28	- 20	- 55	+ 37	- 37	- 37	- 27	- 8	- 18
	Einnahmen Ausgaben	27 67	28 59	25 79	5 18	9 16	8 11	6 15	6 14	7 33	6 17	8 16	10 23	2 6	4 6	2 11
h) Sonstige Dienstleistungen	Saldo	- 40	- 31	- 54	- 13	- 7	- 3	- 9	- 8	- 26	- 11	- 8	- 13	- 4	- 2	- 9
	Einnahmen Ausgaben	379 768	590 912	526 935	117 222	166 217	176 254	120 214	131 228	102 226	173 267	183 243	143 252	61 79	45 75	52 85
II. Ergänzungen zum Warenverkehr¹⁾	Saldo	- 389	- 322	- 409	- 105	- 51	- 78	- 94	- 97	- 124	- 94	- 60	- 109	- 18	- 30	- 33
	Einnahmen Ausgaben	266 1 010	493 792	591 1 131	37 203	105 231	293 175	18 386	16 295	291 231	266 219	17 244	42 199	5 85	11 54	149 57
	Saldo	- 744	- 299	- 540	- 166	- 126	+ 118	- 368	- 279	+ 60	+ 47	- 227	- 157	- 80	- 43	+ 92

*) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz“ der Tabelle VII, 1 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — 1) Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — 2) Vgl. Anm. 4), 5) und 7). — 3) Vgl. Anm. 9). — 4) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — 5) Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfaßt. — 6) Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen und ausländischer Luftverkehrsgesellschaften — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgegliedert werden. — 7) Ohne die in der Handelsbilanz (Spezialhandel) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — 8) Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Landverkehr. Vgl. auch Anm. 9). — 9) Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen. — 10) Überwiegend Waggomieten und Chartergebühren. — 11) Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — 12) Von Regierungsstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — 13) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — 14) Ohne Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte, die bei den Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) gesondert ausgewiesen sind. — 15) Einschl. der privaten Zahlungen für Pensionen und Renten, die nur bei den Ausgaben gesondert erfaßt werden können.

4a. Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern

vierteljährliche Angaben *)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1964		1965				1966				1967	
		3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.
Alle Länder	Einnahmen	930	620	508	750	998	658	545	777	1 131	735	635	859
	Ausgaben	1 977	848	813	1 323	2 327	1 017	954	1 495	2 660	1 182	1 091	1 472
	Saldo	-1 047	-228	-305	-573	-1 329	-359	-409	-718	-1 529	-447	-456	-613
EWG-Mitgliedsländer	Einnahmen	277	173	149	216	313	199	168	232	363	224	198	248
	Ausgaben	669	351	232	530	852	398	269	601	963	464	306	523
	Saldo	-392	-178	-83	-314	-539	-199	-101	-369	-600	-240	-108	-275
davon:													
Belgien-Luxemburg	Einnahmen	34	23	23	28	41	28	23	31	40	30	24	31
	Ausgaben	33	33	31	29	46	42	34	43	57	53	34	29
	Saldo	+ 1	- 10	- 8	- 1	- 5	- 14	- 11	- 12	- 17	- 23	- 10	+ 2
Frankreich	Einnahmen	137	89	71	106	150	98	80	105	158	108	86	108
	Ausgaben	138	75	63	122	156	91	78	135	171	107	88	125
	Saldo	- 1	+ 14	+ 8	- 16	- 6	+ 7	+ 2	- 30	- 13	+ 1	- 2	- 17
Italien	Einnahmen	45	29	25	39	54	31	32	47	79	41	33	49
	Ausgaben	330	150	82	258	470	158	96	298	571	203	136	292
	Saldo	-285	-121	-57	-219	-416	-127	-64	-251	-492	-162	-103	-243
Niederlande	Einnahmen	61	32	30	43	68	42	33	49	86	45	55	60
	Ausgaben	168	93	56	121	180	107	61	125	164	101	48	77
	Saldo	-107	-61	-26	-78	-112	-65	-28	-76	-78	-56	+ 7	- 17
EFTA-Mitgliedsländer	Einnahmen	291	189	153	238	316	189	166	244	356	216	194	261
	Ausgaben	948	271	382	478	1 027	347	442	530	1 163	382	505	526
	Saldo	-657	-82	-229	-240	-711	-158	-276	-286	-807	-166	-311	-265
davon:													
Dänemark	Einnahmen	35	22	12	39	41	16	16	42	44	22	23	43
	Ausgaben	48	7	4	16	51	7	5	19	55	7	5	19
	Saldo	-13	+ 15	+ 8	+ 23	- 10	+ 9	+ 11	+ 23	- 11	+ 15	+ 18	+ 24
Großbritannien	Einnahmen	62	34	25	43	68	34	29	44	73	36	28	41
	Ausgaben	48	24	22	33	53	30	25	36	61	31	29	36
	Saldo	+ 14	+ 10	+ 3	+ 10	+ 15	+ 4	+ 4	+ 8	+ 12	+ 5	- 1	+ 5
Norwegen	Einnahmen	9	6	4	9	10	6	5	10	11	6	6	11
	Ausgaben	18	3	3	6	14	6	4	7	19	6	4	10
	Saldo	-9	+ 3	+ 1	+ 3	- 4	+ 0	+ 1	+ 3	- 8	+ 0	+ 2	+ 1
Österreich	Einnahmen	70	36	36	46	74	42	40	48	90	48	47	53
	Ausgaben	600	131	199	265	647	148	224	291	712	160	258	274
	Saldo	-530	-95	-163	-219	-573	-106	-184	-243	-622	-112	-211	-221
Portugal	Einnahmen	2	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	2
	Ausgaben	1	2	1	4	3	2	1	4	5	3	2	5
	Saldo	+ 1	- 1	- 0	- 3	- 2	- 1	- 0	- 3	- 3	- 2	- 1	- 3
Schweden	Einnahmen	28	12	11	23	32	13	11	23	34	16	15	26
	Ausgaben	21	5	5	9	19	8	6	11	21	8	6	11
	Saldo	+ 7	+ 7	+ 6	+ 14	+ 13	+ 5	+ 5	+ 12	+ 13	+ 8	+ 9	+ 15
Schweiz	Einnahmen	85	78	64	77	90	77	64	76	102	87	74	85
	Ausgaben	212	99	148	145	240	146	177	162	290	167	201	171
	Saldo	-127	-21	-84	-68	-150	-69	-113	-86	-188	-80	-127	-86
Sonstige Länder	Einnahmen	362	258	206	296	369	270	211	301	412	295	243	350
	Ausgaben	360	226	199	315	448	272	243	364	534	336	280	423
	Saldo	+ 2	+ 32	+ 7	- 19	- 79	- 2	- 32	- 63	- 122	- 41	- 37	- 73
darunter:													
Bulgarien	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
	Ausgaben	4	2	2	4	7	5	0	6	12	4	3	7
	Saldo	-4	-2	-2	-4	-7	-5	-0	-6	-12	-3	-3	-7
Griechenland	Einnahmen	4	3	3	3	4	3	3	3	4	3	2	3
	Ausgaben	31	17	18	32	42	20	22	36	66	31	33	36
	Saldo	-27	-14	-15	-29	-38	-17	-19	-33	-62	-28	-31	-33
Japan	Einnahmen	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Ausgaben	1	2	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1
	Saldo	-0	-2	-1	-0	-0	+0	-0	-0	-0	-1	-0	-0
Jugoslawien	Einnahmen	3	2	2	3	3	1	1	2	4	2	2	3
	Ausgaben	45	17	12	17	39	21	18	29	61	36	25	56
	Saldo	-42	-15	-10	-14	-36	-20	-17	-27	-57	-34	-23	-53
Kanada	Einnahmen	7	6	4	6	8	6	4	6	9	8	4	7
	Ausgaben	6	4	4	7	8	7	5	9	10	8	6	13
	Saldo	+ 1	+ 2	+ 0	- 1	- 0	- 1	- 1	- 3	- 1	- 2	- 2	- 6
Rumänien	Einnahmen	0	0	0	0	1	0	0	6	1	0	0	1
	Ausgaben	0	4	1	7	10	8	1	6	18	10	1	6
	Saldo	-0	-4	-1	-7	-9	-8	-1	-6	-17	-10	-1	-5
Spanien	Einnahmen	17	14	11	19	23	19	15	23	30	22	16	23
	Ausgaben	117	47	33	102	167	64	50	111	176	78	54	114
	Saldo	-100	-33	-22	-83	-144	-45	-35	-88	-146	-56	-38	-91
Südafrika, Republik	Einnahmen	2	1	1	2	3	1	1	2	3	3	2	2
	Ausgaben	1	1	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2
	Saldo	+ 1	- 0	- 1	+ 0	+ 2	- 1	- 1	+ 0	+ 1	+ 1	- 0	+ 0
Tschechoslowakei	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0
	Ausgaben	1	1	0	1	2	1	1	2	2	2	1	8
	Saldo	-1	-1	-0	-1	-2	-1	-1	-2	-2	-1	-1	-8
Türkei	Einnahmen	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	10	6
	Ausgaben	20	19	20	11	17	14	20	13	14	12	17	11
	Saldo	-16	-15	-16	-7	-13	-9	-15	-8	-9	-7	-7	-5
Ungarn	Einnahmen	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1
	Ausgaben	2	1	0	1	3	1	1	1	4	1	1	1
	Saldo	-2	-1	-0	-1	-2	-1	-1	-1	-3	-0	-1	-0
Vereinigte Staaten von Amerika	Einnahmen	292	206	160	229	296	211	163	230	324	230	186	274
	Ausgaben	112	91	84	105	119	98	91	111	130	113	103	120
	Saldo	+ 180	+ 115	+ 76	+ 124	+ 177	+ 113	+ 72	+ 119	+ 194	+ 117	+ 83	+ 154

*) Monatliche Angaben nach Ländern sind auf Grund der statistischen Erhebungen nicht möglich.

5. Übertragungen im Verkehr mit dem Ausland (Unentgeltliche Leistungen)

Mio DM

Zeit	Saldo der Übertragungen	Private Übertragungen ¹⁾							Öffentliche Übertragungen ²⁾								
		Ins-gesamt	Eigene Leistungen (-)			Fremde Leistungen (+)		Ins-gesamt	Eigene Leistungen (-)							Fremde Leistungen (+)	
			Ins-gesamt	Über-wesungen auslän-discher Ar-beitskräfte ³⁾	Son-stige Unter-stüt-zungs-zahlun-gen ⁴⁾	Son-stige eigene Lei-stungen	Ins-gesamt		dar.: Ein-nahmen aus Renten und Pen-sionen	Ins-gesamt	Wieder-gutmachungs-leistungen ⁴⁾	Lei-stungen an den EWG-Agrar-fonds	Lei-stungen an den EWG-Ent-wick-lungs-fonds	Son-stige Lei-stungen an inter-nationale Organi-sationen ⁵⁾	Aus-gaben für Renten und Pen-sionen ⁶⁾		Son-stige eigene Lei-stungen ⁷⁾
1959	-3 300	-396	511	121	240	150	115	22	-2 904	2 992	1 738	-	189	120	188	757	88
1960	-3 453	-633	763	282	334	147	130	22	-2 820	2 997	2 259	-	139	157	197	245	177
1961	-4 471	-1 022	1 125	576	401	148	103	24	-3 449	3 551	2 750	-	165	192	247	197	102
1962	-5 224	-1 407	1 515	891	487	137	108	31	-3 817	3 846	2 740	-	308	226	313	259	32
1963	-5 086	-1 727	1 855	1 222	499	134	128	39	-3 359	3 391	2 530	-	-	290	281	290	29
1964	-5 243	-2 120	2 271	1 561	557	153	151	44	-3 123	3 152	2 104	-	-	321	347	380	29
1965	-6 381	-2 880	3 044	2 193	690	161	164	43	-3 501	3 533	2 223	10	-	369	402	529	32
1966	-6 264	-3 330	3 503	2 529	797	177	173	50	-2 934	2 983	1 653	49	-	429	470	382	49
1959 1. Vj.	-794	-96	123	23	52	48	27	7	-698	722	345	-	84	33	39	221	24
2. "	-789	-85	113	26	58	29	30	6	-706	719	469	-	-	30	60	160	13
3. "	-980	-104	133	32	65	36	29	3	-876	899	488	-	-	35	43	333	23
4. "	-737	-113	142	40	65	37	29	6	-624	652	436	-	105	22	46	43	28
1960 1. Vj.	-737	-144	164	53	73	38	20	6	-593	623	504	-	-	51	43	25	30
2. "	-941	-124	173	61	76	36	49	5	-817	881	653	-	-	31	43	154	64
3. "	-822	-177	205	77	92	36	28	6	-645	687	555	-	-	45	60	27	42
4. "	-953	-188	221	91	93	37	33	5	-765	806	547	-	139	30	51	39	41
1961 1. Vj.	-834	-200	225	111	79	35	25	6	-634	655	531	-	-	43	45	36	21
2. "	-1 079	-228	258	132	88	38	30	5	-851	890	731	-	-	62	57	40	39
3. "	-1 238	-301	324	164	122	38	23	6	-937	963	816	-	-	43	53	51	26
4. "	-1 320	-293	318	169	112	37	25	7	-1 027	1 043	672	-	165	44	92	70	16
1962 1. Vj.	-1 276	-297	325	170	117	38	28	9	-979	984	803	-	-	48	64	69	5
2. "	-1 330	-335	365	210	119	36	30	8	-995	1 005	806	-	-	94	56	49	10
3. "	-1 095	-382	408	251	123	34	26	9	-915	716	549	-	-	44	65	58	3
4. "	-1 523	-393	417	260	128	29	24	5	-1 130	1 141	582	-	308	40	128	83	11
1963 1. Vj.	-1 327	-376	410	252	124	34	34	12	-951	965	717	-	-	120	66	62	14
2. "	-1 325	-413	444	290	131	33	31	9	-912	917	736	-	-	62	64	57	4
3. "	-1 326	-482	511	337	139	35	29	8	-877	848	585	-	-	89	77	97	5
4. "	-1 108	-456	490	343	115	32	34	10	-652	661	492	-	-	19	74	76	9
1964 1. Vj.	-1 202	-457	491	322	133	36	34	10	-745	756	507	-	-	121	73	55	11
2. "	-1 517	-492	535	361	138	36	43	12	-1 025	1 031	703	-	-	122	99	107	6
3. "	-1 307	-573	607	422	146	39	34	10	-734	739	466	-	-	55	80	138	5
4. "	-1 217	-598	638	456	140	42	40	12	-619	626	428	-	-	23	95	80	7
1965 1. Vj.	-1 458	-611	648	446	159	43	37	9	-847	860	515	-	-	188	91	66	13
2. "	-1 892	-655	703	511	156	36	48	14	-1 237	1 241	794	-	-	96	105	246	4
3. "	-1 516	-797	833	600	191	42	36	9	-719	726	441	-	-	57	107	121	7
4. "	-1 515	-817	860	636	184	40	43	11	-698	706	473	10	-	28	99	96	8
1966 1. Vj.	-1 686	-754	793	556	195	42	39	12	-932	939	506	32	-	208	132	81	27
2. "	-1 559	-800	838	599	193	46	38	9	-759	767	434	-	-	114	112	107	8
3. "	-1 440	-896	935	678	210	47	39	11	-544	551	309	0	-	90	79	73	7
4. "	-1 579	-880	937	696	199	42	57	18	-699	706	404	17	-	17	147	121	7
1967 1. Vj.	-1 473	-691	728	512	174	42	37	12	-782	795	362	59	-	206	82	86	13
2. "	-1 503	-681	728	480	186	62	47	15	-822	833	390	-	54	156	152	81	11
1964 Juli	-517	-188	202	131	58	13	14	5	-329	330	197	-	-	33	26	74	1
Aug.	-400	-196	206	146	47	13	10	2	-204	206	135	-	-	17	31	23	2
Sept.	-390	-189	199	145	41	13	10	3	-201	203	134	-	-	5	23	41	2
Okt.	-352	-181	194	135	46	13	13	5	-171	174	129	-	-	2	18	25	3
Nov.	-372	-179	188	132	44	12	9	1	-193	195	137	-	-	4	34	20	2
Dez.	-493	-238	256	189	50	17	18	6	-255	257	162	-	-	17	43	35	2
1965 Jan.	-526	-216	227	149	59	19	11	3	-310	312	205	-	-	55	33	19	2
Febr.	-474	-195	207	145	51	11	12	2	-279	281	129	-	-	107	27	18	2
März	-458	-200	214	152	49	13	14	4	-258	267	181	-	-	26	31	29	9
April	-826	-213	229	162	54	13	16	7	-613	614	496	-	-	14	49	55	1
Mai	-534	-211	225	169	45	11	14	2	-323	324	144	-	-	2	24	154	2
Juni	-532	-231	249	180	57	12	18	5	-301	303	154	-	-	80	32	37	1
Juli	-492	-275	287	188	83	16	12	2	-217	219	118	-	-	41	44	16	2
Aug.	-588	-275	287	210	62	15	12	2	-313	316	196	-	-	15	31	74	3
Sept.	-436	-247	259	202	46	11	12	5	-189	191	127	-	-	1	32	31	2
Okt.	-449	-246	261	186	62	13	15	4	-203	206	133	10	-	8	34	21	3
Nov.	-460	-242	255	184	59	12	13	3	-218	220	158	-	-	9	34	19	2
Dez.	-606	-329	344	266	63	15	15	4	-277	280	182	-	-	11	31	56	3
1966 Jan.	-531	-266	278	195	68	15	12	3	-265	275	153	32	-	32	24	34	10
Febr.	-573	-241	254	179	62	13	13	4	-332	347	175	-	-	71	78	23	15
März	-582	-247	261	182	65	14	14	5	-335	337	178	-	-	105	30	24	2
April	-557	-255	268	195	58	15	13	3	-302	306	187	-	-	17	48	54	4
Mai	-436	-252	266	198	54	14	14	2	-184	186	130	-	-	2	31	23	2
Juni	-566	-293	304	206	81	17	11	4	-273	275	117	-	-	95	33	30	2
Juli	-486	-294	305	218	74	13	11	2	-192	195	124	-	-	19	33	19	3
Aug.	-521	-318	334	239	76	19	16	6	-208	204	101	-	-	51	18	34	1
Sept.	-433	-284	296	221	60	15	12	3	-149	152	84	0	-	20	28	20	3
Okt.	-488	-267	281	205	62	14	14	3	-221	224	119	-	-	9	55	41	3
Nov.	-483	-274	292	209	70	13	18	9	-209	210	147	-	-	1	31	31	1
Dez.	-608	-339	364	282	67	15	25	6	-269	272	138	17	-	7	61	49	3
1967 Jan.	-516	-255	267	184	68	15	12	4	-261	263	106	-	-	106	31	20	2
Febr.	-509	-214	226	164	49	13	12	3	-289	291	129	59	-	46	23	34	2
März	-454	-222	235	164	57	14	13	5	-232	241	127	-	-	54	28	32	9
April	-496	-232	251	160	60	31	19	7	-264	266	125	-	-	53	54	34	2
Mai	-445	-228	241	160	66	15	13	3	-217	222	153	-	-	21	27	21	5
Juni	-562	-221	236	160	60	16	15	5	-341	345	112	-	54	82	71	26	4
Juli	-454	-260	278	170	88	20	18	9	-194	197	128	-	-	19	29	21	3
Aug. P)	-440	-250	265	180	70	15	15	5	-190	194	116	-	-	30	25	23	4

¹⁾ Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die an der jeweiligen Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. —
²⁾ Die Angaben beruhen auf Schätzungen. — ³⁾ Einschl. Zahlungen infolge von Ein- und Auswanderung, Erbschaft und dergleichen. — ⁴⁾ Individuelle Wiedergutmachungsleistungen, Zahlungen nach dem 1965 ausgetauften Wiedergutmachungsabkommen mit Israel und nach den Globalabkommen über Wiedergutmachung mit europäischen Ländern und internationalen Organisationen. — ⁵⁾ Hauptsächlich Beiträge zu den Haushalten der übrigen EWG-Organisationen und der NATO. — ⁶⁾ Einschl. Leistungen aus der Sozialversicherung. — ⁷⁾ Einschl. besonderer Zahlungen des Bundes an das Saarland vor der wirtschaftlichen Eingliederung (1959: 70 Mio DM), Frankreich (1959: 319 Mio DM) und Großbritannien (1959: 282 Mio DM; 1960: 141 Mio DM). — ⁸⁾ Vorläufig.

6. Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mio DM

Position	1963	1964	1965	1966	1966				1967				
					1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	Juni	Juli	Aug. P)
A. Langfristiger Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen)													
I. Privater Kapitalverkehr													
1. Deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland, gesamt	-1 445	-2 019	-1 954	-2 525	- 677	- 951	- 393	- 504	- 737	- 727	- 337	- 154	- 177
davon:													
Festverzinsliche Wertpapiere	- 221	- 489	- 391	- 521	- 132	- 491	+ 67	+ 34	- 171	- 36	+ 2	- 33	+ 12
Aktien ¹⁾	- 266	- 346	- 656	- 897	- 310	- 178	- 188	- 221	- 195	- 246	- 77	- 137	- 81
Nicht in Wertpapieren													
verbriefte Geschäfts- und Kapitalanteile	- 393	- 457	- 406	- 468	- 83	- 109	- 127	- 149	- 161	- 63	- 25	- 23	- 18
Kredite und Darlehen	- 399	- 561	- 283	- 435	- 103	- 120	- 85	- 127	- 172	- 340	- 219	+ 55	- 71
Grundbesitz	- 167	- 179	- 207	- 191	- 47	- 52	- 53	- 39	- 36	- 39	- 16	- 14	- 19
Sonstiges	+ 1	+ 13	- 11	- 12	- 2	- 1	- 7	- 2	- 2	- 3	- 2	- 2	- 0
2. Ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik, gesamt	+4 408	+2 388	+4 181	+4 213	+1 261	+1 467	+ 867	+ 618	+ 502	+ 6	- 108	- 0	+ 2
davon:													
Festverzinsliche Wertpapiere	+1 991	+ 5	+ 103	- 128	+ 13	- 29	- 19	- 93	- 59	- 221	- 96	- 60	- 98
Aktien ¹⁾	+ 910	+ 563	+ 699	+ 879	+ 111	+ 735	- 29	+ 62	+ 75	+ 140	+ 17	- 3	+ 80
Nicht in Wertpapieren													
verbriefte Geschäfts- und Kapitalanteile ²⁾	+ 590	+ 757	+1 771	+1 242	+ 219	+ 224	+ 363	+ 436	+ 251	+ 141	+ 43	+ 37	+ 55
Kredite und Darlehen	+1 020	+1 164	+1 728	+2 340	+ 939	+ 592	+ 573	+ 236	+ 276	- 39	- 67	+ 31	- 30
Grundbesitz	- 79	- 88	- 103	- 107	- 18	- 54	- 19	- 16	- 17	- 13	- 4	- 5	- 5
Sonstiges	- 24	- 13	- 17	- 13	- 3	- 1	- 2	- 7	- 24	- 2	- 1	- 0	- 0
Saldo	+2 963	+ 369	+2 227	+1 688	+ 584	+ 516	+ 474	+ 114	- 235	- 721	- 445	- 154	- 175
II. Öffentlicher Kapitalverkehr													
darunter:													
Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer ³⁾	(- 954)	(-1 060)	(-1 143)	(-1 301)	(- 278)	(- 268)	(- 283)	(- 472)	(- 209)	(- 304)	(- 164)	(- 84)	(- 95)
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs	+1 782	- 871	+ 940	+ 231	+ 243	+ 171	+ 132	- 315	- 432	-1 075	- 614	- 297	- 287
B. Kurzfristiger Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen)													
1. Kreditinstitute ⁴⁾													
Forderungen	- 129	- 709	- 319	+ 21	- 304	- 92	- 556	+ 973	-2 148	-1 366	+ 318	-1 091	+ 238
Verbindlichkeiten	+ 833	+ 760	+ 132	- 409	-1 086	+ 98	+ 86	+ 493	-1 129	+ 385	+ 166	+ 68	+ 135
Saldo	+ 704	+ 51	- 187	- 388	-1 390	+ 6	- 470	+1 466	-3 277	- 981	+ 484	-1 023	+ 373
2. Unternehmen													
„Finanzkredite“ ⁵⁾													
Forderungen	- 6	- 209	- 224	+ 164	+ 3	- 44	+ 63	+ 142	- 409	+ 15	- 54	- 35	+ 91
Verbindlichkeiten ⁶⁾	+ 48	+ 436	+1 024	+1 547	+ 495	+ 441	+ 739	- 128	+ 999	- 293	- 108	+ 112	- 210
Saldo	+ 42	+ 227	+ 800	+1 711	+ 498	+ 397	+ 802	+ 14	+ 590	- 278	- 162	+ 77	- 119
Sonstiges	- 3	- 2	- 2	- 3	- 1	-	- 0	- 1	- 1	- 0	- 0	- 0	+ 0
Saldo	+ 39	+ 225	+ 798	+1 708	+ 497	+ 397	+ 802	+ 12	+ 589	- 278	- 162	+ 77	- 119
3. Öffentliche Hand ⁷⁾	- 346	-1 427	+ 870	- 239	- 150	+ 301	- 42	- 348	- 344	- 328	- 84	+ 153	+ 225
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+ 397	-1 151	+1 481	+1 081	-1 043	+ 704	+ 290	+1 130	-3 032	-1 587	+ 238	- 793	+ 479
Statistisch erfaßter Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen) (A + B)	+2 179	-2 022	+2 421	+1 312	- 800	+ 875	+ 422	+ 815	-3 464	-2 662	- 376	-1 090	+ 192
C. Sondertransaktionen im Kapitalverkehr (Saldo) ⁸⁾	-	-	-	-1 378	-	- 594	-	- 784	-	-	-	-	-
Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B + C) (Nettokapitalexport: -)	+2 179	-2 022	+2 421	- 66	- 800	+ 281	+ 422	+ 31	-3 464	-2 662	- 376	-1 090	+ 192

*) Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. — ¹⁾ Einschl. Investmentzertifikate. — ²⁾ Hauptsächlich GmbH-Anteile. — ³⁾ „Bilaterale“ Kredite und Leistungen, die den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zufließen. — ⁴⁾ Wegen Bestandsangaben hierzu vgl. Tab. VII, 9. — ⁵⁾ Wegen Bestandsangaben hierzu vgl. Tab. VII, 8. — ⁶⁾ Einschl. der Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen. — ⁷⁾ Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinführen und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber dem IWF im Rahmen der deutschen Quote. — ⁸⁾ Die hier gesondert ausgewiesenen Transaktionen setzen sich im einzelnen wie folgt zusammen: Vorfristige Rückzahlung von Verbindlichkeiten in Höhe von 156 Mio DM an die Bank für internationalen Zahlungsausgleich (April 1966), die in der Tabelle „Wichtige Posten der Zahlungsbilanz“ als Abnahme langfristiger deutscher Verbindlichkeiten berücksichtigt ist; Erhöhung der deutschen Quote im internationalen Währungsfonds in Höhe von 1 650 Mio DM (Mai 1966) sowie Kapitalerhöhung bei der Weltbank in Höhe von 92 Mio DM (Mai 1966), die in Tabelle VII, 1 als Zunahme der langfristigen deutschen Forderungen behandelt sind; Hinterlegung von DM-Schuldscheinen beim internationalen Währungsfonds (1 221 Mio DM) und bei der Weltbank (83 Mio DM) aus Anlaß der Quotenerhöhungen in diesen Institutionen (in den Zahlungsbilanzübersichten als Zunahme der kurzfristigen deutschen Auslandsverbindlichkeiten berücksichtigt); vorfristige Rückzahlung von Verbindlichkeiten in Höhe von 784 Mio DM aus der Nachkriegswirtschaftshilfe an die Vereinigten Staaten von Amerika (in den Zahlungsbilanzübersichten als Abnahme langfristiger deutscher Verbindlichkeiten berücksichtigt). — P) Vorläufig.

7. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland

Mio DM

Zeit	Transaktionen in ausländischen Wertpapieren ¹⁾						Transaktionen in inländischen Wertpapieren ¹⁾						Saldo der privaten Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland				
	Käufe durch Inländer		Verkäufe durch Inländer		Nettokäufe (-) bzw. -verkäufe (+)		Käufe durch Ausländer		Verkäufe durch Ausländer		Nettokäufe (+) bzw. -verkäufe (-)		Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Fest-verzins-liche Wert-papiere		
	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzins-liche Wert-papiere	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere				Fest-verzins-liche Wert-papiere	
1959	2 033	623	570	171	-1 463	-1 011	-452	2 528	626	2 059	766	+ 469	+ 609	- 140	- 994	- 402	- 592
1960	1 724	174	1 009	198	- 715	- 739	+ 24	4 350	1 860	2 277	487	+ 2 073	+ 700	+ 1 373	+ 1 358	- 39	+ 1 397
1961	1 211	138	1 006	139	- 205	- 206	+ 1	4 508	1 711	2 762	1 408	+ 1 746	+ 1 443	+ 303	+ 1 541	+ 1 237	+ 304
1962	1 599	258	866	164	- 733	- 639	- 94	3 496	1 594	1 974	872	+ 1 522	+ 800	+ 722	+ 789	+ 161	+ 628
1963	1 213	459	726	238	- 487	- 266	- 221	4 781	2 967	1 880	976	+ 2 901	+ 910	+ 1 991	+ 2 414	+ 644	+ 1 770
1964	2 620	1 802	1 785	1 313	- 835	- 346	- 489	3 988	1 939	3 420	1 934	+ 568	+ 563	+ 5	- 267	+ 217	- 484
1965	3 429	2 189	2 382	1 798	- 1 047	- 656	- 391	3 158	1 406	2 356	1 303	+ 802	+ 699	+ 103	- 245	+ 43	- 288
1966	4 033	2 538	2 614	2 016	- 1 419	- 897	- 522	2 871	855	2 120	983	+ 751	+ 879	- 128	- 668	- 18	- 650
1959 1. Vj.	449	160	89	52	- 360	- 252	- 108	404	113	443	234	- 39	+ 82	- 121	- 399	- 170	- 229
2. "	616	319	135	68	- 481	- 230	- 251	644	185	522	221	+ 122	+ 158	- 36	- 359	- 72	- 287
3. "	599	72	135	21	- 464	- 413	- 51	830	138	632	199	+ 198	+ 259	- 61	- 266	- 154	- 112
4. "	369	72	211	30	- 158	- 116	- 42	650	190	462	112	+ 188	+ 110	+ 78	+ 30	+ 6	+ 36
1960 1. Vj.	562	73	202	61	- 360	- 348	- 12	535	229	498	118	+ 37	- 74	+ 111	- 323	- 422	+ 99
2. "	340	38	301	61	- 39	- 62	+ 23	760	188	536	104	+ 224	+ 140	+ 84	+ 185	+ 78	+ 107
3. "	507	28	278	38	- 229	- 239	+ 10	1 426	551	663	106	+ 763	+ 318	+ 445	+ 534	+ 79	+ 455
4. "	315	35	228	38	- 87	- 90	+ 3	1 629	892	580	159	+ 1 049	+ 316	+ 733	+ 962	+ 226	+ 736
1961 1. Vj.	324	29	321	68	- 3	- 42	+ 39	1 232	670	466	238	+ 766	+ 334	+ 432	+ 763	+ 292	+ 471
2. "	323	33	213	25	- 110	- 102	- 8	1 368	506	788	331	+ 580	+ 405	+ 175	+ 470	+ 303	+ 167
3. "	248	53	191	26	- 57	- 30	- 27	1 020	302	858	515	+ 162	+ 375	- 213	+ 105	+ 345	- 240
4. "	316	23	281	20	- 35	- 32	- 3	888	233	650	324	+ 238	+ 329	- 91	+ 203	+ 297	- 94
1962 1. Vj.	576	143	236	32	- 340	- 229	- 111	1 014	389	490	243	+ 524	+ 378	+ 146	+ 184	+ 149	+ 35
2. "	312	53	280	57	- 32	- 36	+ 4	742	333	678	206	+ 64	- 67	+ 127	+ 32	- 99	+ 131
3. "	207	34	182	42	- 25	- 33	+ 8	738	425	380	205	+ 358	+ 138	+ 220	+ 333	+ 105	+ 228
4. "	504	28	168	33	- 336	- 341	+ 5	1 002	447	426	218	+ 576	+ 347	+ 229	+ 240	+ 6	+ 234
1963 1. Vj.	310	150	149	46	- 161	- 57	- 104	1 046	724	343	223	+ 703	+ 202	+ 501	+ 542	+ 145	+ 397
2. "	247	76	203	58	- 44	- 26	- 18	1 304	689	571	302	+ 733	+ 346	+ 387	+ 689	+ 320	+ 369
3. "	333	99	218	90	- 115	- 106	- 9	1 278	752	469	216	+ 809	+ 273	+ 536	+ 694	+ 167	+ 527
4. "	323	134	156	44	- 167	- 77	- 90	1 153	802	497	235	+ 656	+ 89	+ 567	+ 489	+ 12	+ 477
1964 1. Vj.	551	319	252	130	- 299	- 110	- 189	1 477	821	821	378	+ 656	+ 213	+ 443	+ 357	+ 103	+ 254
2. "	954	776	638	519	- 316	- 59	- 257	733	390	1 362	909	- 629	- 110	- 519	- 945	- 169	- 776
3. "	605	420	487	384	- 118	- 82	- 36	1 012	396	688	331	+ 324	+ 259	+ 65	+ 206	+ 177	+ 29
4. "	510	287	408	280	- 102	- 95	- 7	766	332	549	316	+ 217	+ 201	+ 16	+ 115	+ 106	+ 9
1965 1. Vj.	1 289	871	665	533	- 624	- 286	- 338	884	470	774	483	+ 110	+ 123	- 13	- 514	- 163	- 351
2. "	613	319	500	331	- 113	- 125	+ 12	904	439	721	394	+ 183	+ 138	+ 45	+ 70	+ 13	+ 57
3. "	475	265	420	290	- 55	- 80	+ 25	585	283	418	194	+ 167	+ 78	+ 89	+ 112	- 2	+ 114
4. "	1 052	734	797	644	- 255	- 165	- 90	785	214	443	232	+ 342	+ 360	- 18	+ 87	+ 195	- 108
1966 1. Vj.	1 115	648	673	516	- 442	- 310	- 132	715	300	591	287	+ 124	+ 111	+ 13	- 318	- 199	- 119
2. " ²⁾	1 320	987	651	496	- 669	- 178	- 491	1 315	201	609	230	+ 706	+ 735	- 29	+ 37	+ 557	- 520
3. "	676	355	555	422	- 121	- 188	+ 67	462	225	510	244	- 48	- 29	- 19	- 169	- 217	+ 48
4. " ³⁾	922	548	735	582	- 187	- 221	+ 34	379	129	410	222	- 31	+ 62	- 93	- 218	- 159	- 59
1967 1. Vj.	1 356	1 019	990	848	- 366	- 195	- 171	645	311	629	370	+ 16	+ 75	- 59	- 350	- 120	- 230
2. "	1 101	677	819	641	- 282	- 246	- 36	405	101	486	322	- 81	+ 140	- 221	- 363	- 106	- 257
1965 Jan.	275	169	167	114	- 108	- 53	- 55	360	241	225	138	+ 135	+ 32	+ 103	+ 27	- 21	+ 48
Febr.	381	211	179	145	- 202	- 136	- 66	264	110	253	144	+ 11	+ 45	- 34	- 191	- 91	- 100
März	633	491	319	274	- 314	- 97	- 217	260	119	296	201	- 36	+ 46	- 82	- 350	- 51	- 299
April	139	58	175	113	+ 36	- 19	+ 55	186	117	216	114	- 30	- 33	+ 3	+ 6	- 52	+ 58
Mai	236	164	191	126	- 45	- 7	- 38	506	211	287	162	+ 219	+ 170	+ 49	+ 174	+ 163	+ 11
Juni	238	97	134	92	- 104	- 99	- 5	212	111	218	118	- 6	+ 1	- 7	- 110	- 98	- 12
Juli	237	165	196	142	- 41	- 18	- 23	208	140	183	70	+ 25	- 45	+ 70	- 16	- 36	+ 47
Aug.	113	52	112	80	- 1	- 29	+ 28	181	71	143	81	+ 38	+ 48	- 10	+ 37	+ 19	+ 18
Sept.	125	48	112	68	- 13	- 33	+ 20	196	72	92	43	+ 104	+ 75	+ 29	+ 91	+ 42	+ 49
Okt.	391	309	256	209	- 135	- 35	- 100	335	69	156	104	+ 179	+ 214	- 35	+ 44	+ 179	- 135
Nov.	333	230	283	232	- 50	- 52	+ 2	145	66	117	54	+ 28	+ 16	+ 12	- 22	- 63	+ 14
Dez.	328	195	258	203	- 70	- 78	+ 8	305	79	170	74	+ 135	+ 130	+ 5	+ 65	+ 52	+ 13
1966 Jan.	329	194	198	147	- 131	- 84	- 47	272	130	209	76	+ 63	+ 9	+ 54	- 68	- 75	+ 7
Febr.	319	105	163	115	- 156	- 166	+ 10	190	38	204	130	- 14	+ 78	- 92	- 170	- 88	- 82
März	467	349	312	254	- 155	- 60	- 95	253	132	178	81	+ 75	+ 24	+ 51	- 80	- 36	- 44
April	189	99	179	122	- 10	- 33	+ 23	256	88	216	101	+ 40	+ 53	- 13	+ 30	+ 20	+ 10
Mai	203	81	140	88	- 63	- 70	+ 7	144	21	158	51	- 14	+ 16	- 30	- 77	- 54	- 23
Juni ⁴⁾	928	807	332	286	- 596	- 75	- 521	915	92	235	78	+ 680	+ 666	+ 14	+ 84	+ 591	- 507
Juli	343	217	292	248	- 51	- 82	+ 31	238	124	234	113	+ 4	- 7	+ 11	- 47	- 89	+ 42
Aug.	163	79	154	108	- 9	- 38	+ 29	119	63	150	62	- 31	- 32	+ 1	- 40	- 70	+ 30
Sept.	170	59	109	66	- 61	- 68	+ 7	105	38	126	69	- 21	+ 10	- 31	- 82	- 58	- 24
Okt.	261	196	234	193	- 27	- 24	- 3	98	32	128	56	- 30	- 6	- 24	- 57	- 30	- 27
Nov. ⁵⁾	414	252	274	230	- 140	- 118	- 22	121	36	151	96	- 30	+ 30	- 60	- 170	- 88	- 82
Dez. ⁶⁾	247	100	227	159	- 20	- 79	+ 59	160	61	131	70	+ 29	+ 38	- 9	+ 9	+ 41	+ 50
1967 Jan. ⁷⁾	340	241	242	194	- 98	- 51	- 47	267	127	177	97	+ 90	+ 60	+ 30	- 8	+ 9	- 17
Febr.	478	351	354	309	- 124	- 82	- 42	256	122	216	92	+ 40	+ 10	+ 30	- 84	- 72	- 12
März	538	427	394	345	- 144	- 62	- 82	122	62	236	181	- 114	+ 5	- 119	- 258	- 57	- 201
April	373	234	285	234	- 88	- 88	+ 0	177	56	151	93	+ 26	+ 63	- 37	- 62	- 25	- 37
Mai	388	241	269	203	- 119	- 81	- 38	134	21	162	109	- 28	+ 60	- 88	- 147	- 21	- 126
Juni	340	202	265	204	- 75	- 77	+ 2	94	24	173	120	- 79	+ 17	- 96	- 154	- 60	- 94
Juli	433	204	263	171	- 170	- 138	- 33	113	62	176	122	- 63	- 3	- 60	- 233	- 140	- 93
Aug. ⁸⁾	311	159	242	171	- 69	- 81	+ 12	282	81	300	179	- 18	+ 80	- 98	- 87	- 1	- 86

¹⁾ Dividendenpapiere einschl. Investmentzertifikate. — ²⁾ Einschl. deutscher Auslandsbonds. — ³⁾ Diese Angaben schließen ein den Umtausch von Aktien der Deutschen Erdöl AG in DM-Wandelschuldverschreibungen der Deutschen Texaco, Ltd. (1966: Juni 718 Mio DM; 1967: Januar 46 Mio DM) sowie den Umtausch von Aktien der Standard Elektrik Lorenz AG in DM-Wandelschuldverschreibungen der International Standard Electric Corp. (1966: November 17 Mio DM, Dezember 13 Mio DM; 1967: Januar 13 Mio DM). Die Übernahme der Wandelschuldverschreibungen ist beim Erwerb ausländischer festverzinslicher Wertpapiere durch Inländer, die Abgabe der Aktien beim Erwerb inländischer Dividendenpapiere durch Ausländer berücksichtigt. — ⁴⁾ Vorläufig.

8. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen gegenüber dem Ausland*)*)

(ohne Kreditinstitute)

„Kurzfristige Finanzkredite“¹⁾

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen					Verbindlichkeiten		
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken			Kurzfristige Kredite an ausländische Nichtbanken ²⁾	Insgesamt	Kurzfristige Kredite von	
			Insgesamt	Täglich fällige Gelder	Termingelder			ausländischen Banken	ausländischen Nichtbanken ²⁾
1962	- 1 713	520	273	173	100	247	2 233	1 361	872
1963	- 1 746	526	267	163	104	259	2 272	1 143	1 129
1964	- 1 930	826	430	274	156	396	2 756	1 253	1 503
1965	- 2 733	1 120	457	236	221	663	3 853	2 642	1 211
1966	- 4 595	956	479	253	226	477	5 551	3 644	1 907
1964 März	- 2 385	518	250	160	90	268	2 903	1 403	1 500
1964 Juni	- 2 456	583	328	201	127	255	3 039	1 294	1 745
1964 Sept.	- 2 183	758	358	172	186	400	2 941	1 409	1 532
1964 Dez.	- 1 930	826	430	274	156	396	2 756	1 253	1 503
1965 März	- 2 162	810	391	204	187	419	2 972	1 910	1 062
1965 Juni	- 2 198	890	465	162	303	425	3 088	2 001	1 087
1965 Sept.	- 2 576	927	430	174	256	497	3 503	2 426	1 077
1965 Dez.	- 2 733	1 120	457	236	221	663	3 853	2 642	1 211
1966 März	- 3 251	1 117	532	248	284	585	4 368	3 204	1 164
1966 Juni	- 3 690	1 161	591	240	351	570	4 851	3 359	1 492
1966 Juli	- 4 087	1 259	638	275	363	621	5 346	3 592	1 754
1966 Aug.	- 4 288	1 039	479	195	284	560	5 327	3 653	1 674
1966 Sept.	- 4 534	1 098	596	216	380	502	5 632	3 848	1 784
1966 Okt.	- 4 640	1 103	604	244	360	499	5 743	3 885	1 858
1966 Nov.	- 4 784	1 061	535	224	361	476	5 845	3 807	2 038
1966 Dez.	- 4 595	956	479	253	226	477	5 551	3 644	1 907
1967 Jan.	- 4 949	1 178	586	258	328	592	6 127	3 807	2 320
1967 Febr.	- 5 068	1 237	620	244	376	617	6 305	4 036	2 269
1967 März	- 5 185	1 365	730	323	407	635	6 550	4 032	2 518
1967 April	- 5 137	1 349	693	233	460	656	6 486	3 872	2 614
1967 Mai	- 5 069	1 296	635	252	403	641	6 365	3 753	2 602
1967 Juni	- 4 907	1 350	703	282	421	647	6 257	3 420	2 837
1967 Juli	- 4 992	1 363	724	324	400	639	6 355	3 408	2 947
1967 Aug. ³⁾	- 4 873	1 272	701	266	435	571	6 145	3 150	2 995

*) Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — *) Einschl. Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen (1964: 234 Mio DM, 1965: 847 Mio DM, 1966: 243 Mio DM, Januar bis August 1967: 134 Mio DM). Statistische Zu- und Abgänge aus Änderungen des Kreises der berichtenden Unternehmen sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle „Kapitalverkehr mit dem Ausland“ (Tab. VII, 6) unter Teil B, 2 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. — *) Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter bzw. empfangener Vorauszahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — *) Einschl. „Intercompany Accounts“. — *) Vorläufig.

9. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland*)¹⁾2)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen					Verbindlichkeiten							Nachrichtl.: Swap-Engagement der Deutschen Bundesbank in US-\$ mit deutschen Kreditinstituten ⁷⁾
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken		Geldmarktpapiere	Kurzfristige Kredite	Insgesamt	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen					Kurzfristige Kredite	
			Täglich fällige Gelder	Termingelder				Insgesamt	Banken ³⁾		Nichtbanken			
							Insgesamt	Insgesamt	darunter: Internationale Organisationen ⁴⁾	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen ⁵⁾	Internationale Organisationen ⁶⁾		
1955	- 1 397	524	312	7	1	204	1 921	1 473	730	—	622	121	448	—
1956	- 2 309	715	362	13	4	336	3 024	2 114	1 197	—	733	184	910	—
1957	- 2 285	1 320	307	20	448	545	3 605	2 650	1 580	—	914	156	955	—
1958	- 1 551	1 919	431	128	481	879	3 470	2 893	1 702	77	1 075	116	577	325
1959	- 272	3 471	754	543	1 246	928	3 743	3 410	1 924	140	1 095	216	175	746
1960	- 2 526	2 368	526	410	379	1 053	4 894	3 641	1 796	99	1 348	189	1 353	1 879 ⁸⁾
1961	- 2 262	3 926	651	906	1 221	1 148	6 188	3 985	2 044	141	1 419	311	211	1 135
1962	- 2 121	4 095	1 022	780	724	1 569	6 216	3 932	1 723	111	1 743	270	196	1 129
1963	- 2 808	4 208	1 116	855	842	1 395	7 016	4 792	2 323	149	2 041	287	141	2 224
1964	- 2 859	4 917	1 206	980	1 101	1 630	7 776	5 159	2 630	189	2 063	302	164	2 617
1965	- 2 709	5 236	1 550	1 198	886	1 602	7 945	5 606	2 753	205	2 434	235	184	2 339
1966	- 2 321	5 215	1 666	1 565	286	1 698	7 536	5 574	2 688	123	2 506	241	139	1 962
1965 März	- 790	5 741	1 151	1 043	1 803	1 744	6 531	4 866	2 494	324	1 989	216	167	1 665
1965 Juni	- 794	5 780	1 465	1 062	1 354	1 899	6 574	4 861	2 429	91	2 074	230	128	1 713
1965 Sept.	- 1 833	5 018	1 528	1 168	736	1 586	6 851	4 896	2 518	206	2 032	209	137	1 955
1965 Dez.	- 2 709	5 236	1 550	1 198	886	1 602	7 945	5 606	2 753	205	2 434	235	184	2 339
1966 März	- 1 319	5 540	1 710	1 507	507	1 816	6 859	4 998	2 521	210	2 145	208	124	1 861
1966 Juni	- 1 325	5 632	1 759	1 655	453	1 765	6 957	5 048	2 522	227	2 155	217	154	1 909
1966 Sept.	- 855	6 188	1 707	2 199	537	1 745	7 043	4 996	2 477	201	2 150	244	125	2 047
1966 Dez.	- 3 321	5 215	1 666	1 565	286	1 698	7 536	5 574	2 688	123	2 506	241	139	1 962
1967 Jan.	+ 425	6 765	1 928	2 749	275	1 813	6 340	4 658	2 110	151	2 192	238	118	1 682
1967 Febr.	+ 1 019	7 367	2 105	3 014	297	1 951	6 348	4 708	2 212	152	2 171	211	114	1 640
1967 März	+ 956	7 363	1 829	3 375	288	1 871	6 407	4 792	2 245	166	2 203	211	133	1 615
1967 April	+ 1 416	7 913	2 166	3 511	368	1 868	6 497	4 916	2 298	177	2 174	315	129	1 581
1967 Mai	+ 2 421	9 047	1 853	4 587	595	2 012	6 626	5 059	2 440	172	2 276	208	135	1 567
1967 Juni	+ 1 937	8 729	2 049	4 206	593	1 881	6 792	5 253	2 544	189	2 296	282	131	1 539
1967 Juli	+ 2 960	9 820	2 096	5 069	597	2 058	6 860	5 251	2 500	166	2 306	295	150	1 609
1967 Aug.	+ 2 587	9 582	2 315	4 849	506	1 912	6 995	5 373	2 615	187	2 289	311	158	1 622

*) Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verbindlichkeiten der saarländischen Kreditinstitute gegenüber dem Ausland. — *) Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — *) Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — *) Einschl. ausländischer Zentralbanken. — *) Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — *) Vgl. Anm. 1). — *) Ohne die bei „Banken“ berücksichtigten internationalen Organisationen; vgl. Anm. 4). — *) Über die Swapsätze der Deutschen Bundesbank unterrichtet die Tabelle IV, 2 b. — *) Einschl. der in der Zeit vom 24. August bis 11. November 1960 zur Erleichterung der Einfuhr- und Transithandelsfinanzierung vorgenommenen Swapabschlüsse.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet ohne Berlin; von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt, 1958 = 100

Zeit	Gesamt			Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genußmittel			Elektrizitäts- und Gasversorgung	Bauhauptgewerbe	
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe und Energie		Gesamt	darunter Kohlenbergbau	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter				Gesamt	darunter				
		Bauhauptgewerbe	Bauhauptgewerbe				Steine und Erden	Eisenschaffende Industrie		Stahlbau-einschl. Leichtmetallbau	Ma-schinenbau	Straßen-fahrzeugbau	Elektro-technik		Fein-mechanik und Optik einschl. Uhren	Schuh-industrie			Textil-industrie
1954	74	74	74	90	93	76	83	77	68	79	72	60	59	75	75	77	83	73	78
1955	85	85	85	95	97	89	94	94	84	84	84	78	84	88	84	87	91	82	90
1956	92	92	92	101	99	94	99	102	99	99	97	84	80	96	93	94	98	91	96
1957	97	97	97	101	102	99	99	108	94	102	99	87	87	98	100	103	105	98	95
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	107	107	107	97	95	113	112	111	107	95	104	116	109	107	107	108	108	108	114
1960	119	119	119	99	96	129	119	128	124	104	118	140	130	118	114	118	118	118	116
1961	127	127	127	101	97	135	129	127	134	117	130	147	145	124	116	122	126	127	127
1962	132	132	132	102	98	141	136	124	138	119	133	160	149	123	120	129	136	137	137
1963	137	137	137	104	99	148	139	119	141	120	129	182	152	124	122	135	150	141	141
1964	149	149	148	106	100	168	156	141	153	124	136	192	169	141	124	139	165	158	158
1965	157	157	157	103	95	178	156	142	163	131	148	200	188	147	153	121	145	174	161
1966	160	160	159	98	89	185	158	137	161	125	143	205	184	149	159	125	146	181	166
1965 April	163	162	161	102	95	183	170	145	170	123	153	213	193	152	163	147	152	172	181
1965 Mai	164	163	162	105	98	185	182	148	173	131	155	217	197	155	160	137	152	164	188
1965 Juni	162	161	161	101	93	184	184	141	173	138	158	217	197	155	163	85	151	151	196
1965 Juli	147	146	146	99	91	178	183	139	145	124	135	147	172	128	136	110	125	148	179
1965 Aug.	143	142	142	98	90	176	186	140	135	118	125	156	155	103	132	112	147	175	175
1965 Sept.	162	161	161	101	92	184	192	139	167	131	142	208	184	164	138	151	161	184	184
1965 Okt.	167	166	165	105	97	183	189	140	170	140	144	217	197	166	170	138	157	177	186
1965 Nov.	171	171	169	104	95	185	187	141	175	146	149	216	205	170	175	135	163	203	162
1965 Dez.	159	159	157	101	92	167	118	126	171	165	160	200	196	144	154	125	144	200	163
1966 Jan.	151	153	150	107	98	168	76	136	156	121	130	207	178	152	156	136	155	206	89
1966 Febr.	135	137	135	104	95	178	109	141	162	107	141	211	187	152	159	138	154	188	130
1966 März	162	162	161	100	91	188	158	147	165	115	147	219	188	152	165	146	155	188	157
1966 April	168	167	167	100	91	192	171	143	173	123	155	226	199	157	172	147	159	183	193
1966 Mai	167	166	166	99	91	195	183	148	171	118	153	233	194	149	166	133	157	164	198
1966 Juni	168	167	168	96	87	198	187	147	176	138	160	231	195	155	161	91	156	156	197
1966 Juli	153	152	152	95	87	187	184	143	148	122	141	154	169	131	146	109	135	153	180
1966 Aug.	142	141	140	92	83	179	179	134	130	110	114	168	144	105	129	114	102	148	169
1966 Sept.	162	161	161	96	86	189	188	134	162	126	138	210	186	152	165	133	149	174	180
1966 Okt.	166	165	164	96	86	189	181	128	165	133	139	212	188	167	169	125	151	190	179
1966 Nov.	169	169	167	99	88	189	160	128	170	135	146	211	195	173	170	125	153	213	171
1966 Dez.	156	156	154	95	86	171	116	117	163	148	161	183	186	144	148	108	130	210	154
1967 Jan.	144	146	143	98	88	171	82	131	140	103	123	169	166	142	143	121	135	206	103
1967 Febr.	149	151	148	97	86	181	97	140	143	98	129	164	172	141	149	122	133	198	107
1967 März	153	153	152	92	82	181	131	141	146	100	135	163	174	142	152	123	133	189	138
1967 April	158	158	156	94	83	195	157	151	151	109	135	181	179	142	154	120	139	192	151
1967 Mai	158	158	157	88	77	195	162	145	152	109	135	192	180	142	147	87	132	174	169
1967 Juni	157	157	156	91	80	200	172	152	151	110	134	185	181	149	144	92	137	167	157
1967 Juli ^{p)}	149	149	148	89	78	191	168	145	138	107	124	139	175	141	138	108	124	159	158
1967 Aug. ^{p)}	138	138	137	87	75	183	168	142	120	101	104	134	146	98	126	96	97	157	146

Quelle: Statistisches Bundesamt. — p) Vorläufig.

2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie ¹⁾			Grundstoffindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien						
	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Maschinenbau		Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Textilindustrie		Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	
										Auftrags-eingang	Umsatz				Auftrags-eingang	Umsatz		
1956 MD.	137	133	103	136	133	102	147	140	105	152	141	108	126	122	103	125	117	107
1957 -	143	144	99	142	144	99	154	153	101	154	154	100	129	131	98	122	124	98
1958 -	142	147	97	137	142	96	163	166	99	154	162	95	119	128	94	102	113	90
1959 -	175	161	109	168	157	107	203	183	111	196	173	113	147	135	109	139	120	116
1960 -	201	186	108	185	180	103	255	214	119	264	205	129	148	151	98	129	133	97
1961 -	201	199	101	179	185	97	254	242	105	255	241	106	160	161	99	136	137	96
1962 -	207	210	98	188	188	100	253	261	97	234	260	90	170	173	99	143	143	100
1963 -	216	216	100	191	191	101	269	271	99	283	261	97	176	177	99	150	147	102
1964 -	247	241	103	223	219	102	310	299	103	304	287	106	196	193	101	163	160	102
1965 -	263	260	101	230	232	99	336	328	103	328	315	104	210	210	100	166	168	99
1966 -	263	270	97	236	238	99	332	342	97	318	331	96	206	216	95	160	168	95
1966 März	281	271	104	236	238	99	364	343	106	352	326	108	233	220	106	182	177	103
1966 April	270	258	105	235	233	101	336	321	105	327	308	106	231	208	111	181	162	112
1966 Mai	267	257	104	232	234	99	328	325	101	320	320	100	233	198	118	172	155	111
1966 Juni	258	255	101	245	233	105	322	329	98	305	321	95	189	184	103	149	154	97
1966 Juli	253	252	101	241	244	99	331	306	108	343	312	110	170	190	90	145	156	93
1966 Aug.	235	243	97	225	232	97	297	291	102	294	285	103	165	193	85	119	145	82
1966 Sept.	280	286	98	237	249	95	348	357	98	335	319	105	250	242	103	193	187	103
1966 Okt.	283	282	100	234	245	95	345	346	100	335	315	100	269	247	109	193	193	100
1966 Nov.	278	277	100	227	232	98	355	351	101	324	327	99	245	241	102	194	192	101
1966 Dez.	266	278	95	225	221	102	361	389	93	361	392	92	193	208	93	164	171	96
1966 Jan.	245	244	100	218	208	105	317	307	103	305	288	106	182	211	86	152	175	87
1966 Febr.	252	249	101	223	214	104	329	311	106	310	298	104	190	213	89	161	175	92
1966 März	306	298	103	259	258	100	383	377	102	368	361	102	269	247	109	212	189	113
1966 April	274	266	103	237	239	99	337	332	102	322	316	102	241	215	112	183	162	113
1966 Mai	273	271	101	240	246	98	343	345	100	313	337	93	224	205	110	171	157	109
1966 Juni	267	276	97	251	249	101	340	365	94	325	357	91	188	194	97	147	157	96
1966 Juli	250	259</																

3. Arbeitsmarkt in Tsd

Zeit	Erwerbspersonen ¹⁾			Beschäftigte			Arbeitslose			Hauptbetragsempfänger ⁴⁾	Offene Stellen	
	Gesamt	davon:		in der Industrie	im Bauhauptgewerbe	Ausländer in allen Wirtschaftszweigen	Gesamt	davon:				in vH der unselbstständigen Erwerbspersonen
		Männer	Frauen					Männer	Frauen			
1959 D	25 264 ²⁾			7 765,0	1 366,2	166,8 ³⁾	539,9	354,2	185,7	2,6	479,7	290,7
1960	26 511	16 620	9 898	8 081,0	1 405,7	279,4 ³⁾	270,7	178,3	92,4	1,8	226,1	465,1
1961	26 772	16 875	9 897	8 316,0	1 447,4	473,1	180,8	117,6	63,2	0,8	135,8	552,1
1962	26 937	16 998	9 939	8 339,6	1 531,5	639,0	154,5	102,5	52,0	0,7	131,9	573,9
1963	27 066	17 217	9 849	8 264,1	1 609,5	773,2	185,6	130,3	55,3	0,8	142,6	554,8
1964	27 148	17 269	9 879	8 301,1	1 649,1	902,5	169,1	114,8	54,3	0,7	121,2	609,2
1965	27 300			8 460,4	1 642,6	1 118,7	147,4	105,8	41,6	0,7	109,5	649,0
1966				8 384,8	1 622,8	1 244,0	161,0	116,5	44,5	0,7	106,9	539,8
1966 Jan.				8 413,6	1 513,9	1 127,0	268,8	211,2	57,6	1,2	181,8	548,0
Febr.				8 418,6	1 558,6		235,8	182,4	53,4	1,0	197,8	591,5
März				8 429,3	1 642,5	1 233,4	141,4	100,6	40,8	0,6	120,2	621,8
April				8 473,6	1 673,7		121,3	89,2	38,1	0,5	84,0	595,7
Mai				8 461,4	1 680,2		107,7	74,3	33,4	0,5	68,9	607,5
Juni				8 443,0	1 684,5	1 314,0	100,7	70,2	30,5	0,4	63,3	621,3
Juli				8 430,2	1 675,8		101,5	70,5	31,0	0,4	60,1	618,7
Aug.				8 425,9	1 669,1		105,7	73,8	31,9	0,5	60,4	594,2
Sept.				8 387,1	1 651,4	1 313,5	112,7	77,6	35,1	0,5	62,7	536,1
Okt.				8 325,3	1 621,5		145,8	99,0	46,8	0,6	73,2	436,2
Nov.				8 261,6	1 570,2		216,4	151,7	64,7	1,0	101,7	318,9
Dez.				8 147,3	1 484,8	1 105,8	371,6	278,1	93,5	1,6	208,6	251,8
1967 Jan.				8 044,1	1 362,0	1 068,0	621,2	492,9	128,3	2,9	400,0	255,1
Febr.				7 968,0	1 335,8		673,6	534,1	139,5	3,1	521,8	275,5
März				7 905,8	1 382,6	1 054,6	576,0	441,4	134,6	2,7	483,6	302,5
April				7 856,4	1 421,0		501,3	364,2	137,1	2,3	411,6	295,7
Mai				7 827,0	1 441,9		458,5	326,3	132,2	2,1	371,7	308,6
Juni				7 794,4	1 457,4	1 023,7	400,8	279,6	121,2	1,9	351,2	325,7
Juli				7 783,9	1 470,4		377,2	259,4	117,8	1,8	300,8	337,1
Aug.							359,5	245,5	114,0	1,7	278,5	347,0

Quelle: Statistisches Bundesamt; Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — ¹⁾ Vom Statistischen Bundesamt geschätzte Durchschnittswerte; Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige, registrierte Arbeitslose. — ²⁾ Ohne Berlin. — ³⁾ Stand: 31. 7. — ⁴⁾ In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe.

4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Zeit	Steinkohlenbergbau				Stahlindustrie				Bauwirtschaft					
	Förderung förderfähig	Haldenbestände bei den Zechen ¹⁾	Einfuhr	Ausfuhr	Rohstahlerzeugung produktionsfähig	Walzstahlindustrie ²⁾			Geleistete Arbeitsstunden		Veranschlagte reine Baukosten für genehmigte Hochbauten			Hypothekenzugaben für den Wohnungsbau ⁴⁾
						Auftrageingänge	Lieferungen	Auftragsbestände ³⁾	Insgesamt	darunter Wohnungsbauten	Insgesamt	Wohngebäude	Übrige Hochbauten	
	Tsd t				Tsd t				Mio		Mio DM			
1960 MD	538,6	11 481	621	2 404	103,0	1 773	1 742	5 727	216,8	91,4	2 290,9	1 437,7	853,2	810,5
1961	542,4	11 988	616	2 353	100,8	1 608	1 686	3 916	222,3	91,9	2 640,4	1 654,2	986,2	975,6
1962	537,7	9 923	676	2 385	100,2	1 649	1 667	3 158	225,4	90,9	2 889,6	1 847,9	1 041,7	1 084,3
1963	538,1	9 784	737	2 407	98,7	1 684	1 600	3 769	221,5	87,2	2 849,1	1 819,6	1 029,5	1 074,2
1964	538,3	7 784	649	2 088	112,0	1 970	1 886	4 487	242,3	94,4	3 394,9	2 116,5	1 278,4	1 279,2
1965	515,4	15 366	675	1 945	110,7	1 802	1 865	3 402	233,3	91,2	3 739,9	2 377,9	1 362,0	1 384,5
1966	494,3	20 405	632	2 026	105,9	1 750	1 769	3 280	232,8	93,2	3 724,3	2 380,7	1 343,6	1 322,3
1966 Jan.	523,3	15 515	504	2 009	107,6	1 856	1 594	3 660	126,4	47,2	2 945,8	1 782,6	1 163,2	1 233,1
Febr.	521,8	16 170	458	1 835	111,7	1 910	1 753	3 863	176,4	72,5	2 970,1	1 866,8	1 103,3	1 109,3
März	515,6	17 011	743	1 833	113,5	2 105	2 035	3 952	243,6	98,5	4 000,4	2 641,2	1 359,2	1 401,4
April	509,3	16 893	573	1 799	108,9	1 785	1 825	3 798	252,3	102,1	3 748,8	2 442,1	1 306,7	1 473,9
Mai	500,6	17 259	630	1 961	113,9	1 889	1 823	3 889	268,6	109,0	3 846,4	2 534,0	1 312,4	1 613,3
Juni	484,7	17 278	510	2 088	112,0	1 948	1 918	4 005	269,7	108,6	4 034,7	2 606,7	1 428,0	1 260,1
Juli	476,5	18 359	781	2 021	110,4	1 782	1 840	3 943	285,9	104,3	4 151,2	2 654,3	1 456,9	1 342,1
Aug.	455,1	19 210	602	2 044	104,8	1 509	1 830	3 671	260,0	101,2	4 025,7	2 572,5	1 453,2	1 273,0
Sept.	477,8	19 809	643	2 128	101,0	1 434	1 868	3 317	266,8	106,1	4 036,9	2 594,2	1 442,7	1 300,2
Okt.	476,9	20 251	696	2 030	98,6	1 459	1 714	2 957	255,3	101,2	4 133,0	2 701,1	1 430,9	1 241,6
Nov.	498,7	20 342	649	2 274	97,9	1 507	1 549	2 956	237,2	95,2	3 331,0	2 127,4	1 203,6	1 508,5
Dez.	497,9	20 405	792	2 326	90,5	1 816	1 480	3 280	179,4	73,3	3 468,3	2 044,8	1 423,5	1 109,3
1967 Jan.	493,5	20 897	533	2 199	104,1	1 653	1 611	3 331	151,2	62,4	2 756,3	1 654,5	1 101,8	1 245,4
Febr.	492,9	21 914	479	1 745	109,8	1 667	1 549	3 428	144,8	59,0	2 677,8	1 712,4	965,4	1 023,4
März	488,7	22 121	686	1 869	107,5	2 219	1 733	3 956	195,3	83,3	3 107,3	1 991,2	1 116,1	1 287,6
April	478,6	22 523	552	1 802	114,7	1 164	1 791	3 377	204,7	87,6	3 495,4	2 352,3	1 143,1	1 617,7
Mai	467,9	21 924	563	1 927	109,8	1 506	1 683	3 305	218,7	94,1	3 324,6	2 155,6	1 169,0	1 555,3
Juni	463,4	21 923	696	2 193	113,7	1 998	1 873	3 685	228,8	97,6	3 921,1	2 462,7	1 229,4	1 549,7
Juli	448,9	22 094	700	1 979	112,0	1 554	1 766	3 579	223,6	94,1	3 776,6	2 423,7	1 352,9	1 711,7
Aug. ^{p)}	434,1	22 000	534	2 204	109,0	1 651	1 761	...	222,0	...	3 600,4	2 396,2	1 204,2	...

¹⁾ Am Ende des Berichtszeitraums. — ²⁾ Einschl. Koks. — ³⁾ Ohne Halbzeug, Breitband, Stahlrohre und Vorprodukte für Inland einschl. Edelstahl. — ⁴⁾ Durch Kapitalstellen ohne Lebens- und Sozialversicherung. — ^{p)} Vorläufig.

5. Einzelhandelsumsätze

Zeit	Gesamt		Nahrungs- und Genussmittel				Bekleidung, Wäsche und Schuhe				Hausrar, Wohnbedarf				Ortiger Einzelhandel					
	in jeweiligen Preisen		pretsbereinigt		in jeweiligen Preisen		pretsbereinigt		in jeweiligen Preisen		pretsbereinigt		in jeweiligen Preisen		pretsbereinigt		in jeweiligen Preisen		pretsbereinigt	
	1962	vH ¹⁾	1962	vH ¹⁾	1962	vH ¹⁾	1962	vH ¹⁾	1962	vH ¹⁾	1962	vH ¹⁾	1962	vH ¹⁾	1962	vH ¹⁾	1962	vH ¹⁾	1962	vH ¹⁾
	= 100		= 100		= 100		= 100		= 100		= 100		= 100		= 100		= 100		= 100	
1963 MD	105	+ 5	103	+ 3	105	+ 5	103	+ 3	104	+ 4	102	+ 2	102	+ 2	99	- 1	107	+ 7	104	+ 4
1964	113	+ 8	109	+ 6	112	+ 7	109	+ 5	112	+ 8	107	+ 5	112	+ 10	108	+ 9	115	+ 8	109	+ 5
1965	124	+ 10	115	+ 6	122	+ 9	114	+ 5	124	+ 11	116	+ 8	125	+ 12	117	+ 9	127	+ 10	116	+ 6
1966	131	+ 10	118	+ 2	129	+ 6	117	+ 3	130	+ 4	118	+ 2	134	+ 7	122	+ 6	133	+ 5	117	+ 1
1966 Febr.	109	+ 10	98	+ 6	112	+ 7	101	+ 2	99	+ 18	91	+ 18	106	+ 6	97	+ 5	114	+ 6	102	+ 3
März	133	+ 13	120	+ 9	128	+ 11	116	+ 6	125	+ 13	114	+ 9	129	+ 13	118	+ 9	148	+ 14	132	+ 12
April	133	+ 3	120	+ 0	133	+ 5	119	+ 0	132	+ 1	120	+ 2	121	+ 6	111	+ 0	139	+ 3	124	+ 2
Mai	131	+ 9	117	+ 5	129	+ 11	115	+ 5	133	+ 9	121	+ 6	122	+ 9	111	+ 2	135	+ 8	120	+ 6
Juni	122	+ 5	110	+ 2	127	+ 5	114	+ 2	110	+ 0	100	- 3	119	+ 10	108	+ 4	128	+ 6	114	+ 4
Juli	131	+ 2	118	+ 0	133	+ 2	119	+ 1	132	+ 2	118	+ 1	132	+ 7	121	+ 2	128	+ 1	118	+ 2
Aug.	120	+ 8	109	+ 2	127	+ 6	116	+ 5	116	+ 3	105	+ 0	133	+ 6	121	+ 4	126	+ 3	111	- 1
Sept.	123	+ 5	113	+ 2	127	+ 6	116	+ 5	116	+ 3	105	+ 0	133	+ 6	121	+ 4	126	+ 3	111	- 1
Okt.	135	+ 2	122	+ 0	129	+ 3	119	+ 1	147	+ 1	133	+ 2	146	+ 8	132	+ 4	128	+ 0	112	- 4
Nov.	144	+ 2	130	+ 0	130	+ 4	118	+ 3	166	+ 1	150	+ 4	158	+ 5	143	+ 2	138	+ 2	121	- 3
Dez.	179	+ 1	161	+ 0	163	+ 3	148	+ 3	190	+ 1	171	+ 1	205	+ 1	185	+ 3	183	+ 0	159	+ 5
1967 Jan.	115	+ 5	103	+ 4	117	+ 6	106	+ 7	115	+ 9	103	+ 7	112	+ 3	101	+ 2	111	+ 0	96	- 4
Febr.	109	+ 1	98	+ 0	117	+ 4	106	+ 5	96	+ 2	87	+ 4	105	+ 1	95	+ 2	111	+ 2	96	- 6
März	134	+ 1	120	+ 0	138	+ 8	125	+ 8	126	+ 1	113	+ 0	125	+ 3	113	+ 4	138	+ 7	119	+ 10
April	127	+ 4	114	+ 5	130	+ 3														

6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Preisindex ausgewählter Grundstoffe				Index der Erzeugerpreise ¹⁾ industrieller Produkte (Inlandsabsatz)				Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte				Gesamtbau- preisindex für Wohngebäude ²⁾ nach „Kostenarten“		Index der Einkaufs- preise für Aus- lands- güter = 100	Index der Weltmarkt- preise ³⁾		
	gesamt		davon		gesamt		darunter		gesamt		davon		Veränderung (vH) gegen Vor- bzw. Vor- jahres- zeit- raum	1958 ⁴⁾ = 100		Veränderung in vH zum Vor- monat bzw. -jahr		
	1958 = 100	Veränderung in vH zum Vor- monat bzw. -jahr	land- forst- und plan- tagen- wirt- schaft- licher Her- kunft	indu- strieller Her- kunft	1962 = 100	Veränderung in vH zum Vor- monat bzw. -jahr	Grund- stoff- und Pro- duk- tions- güter- Indu- strien	Ver- brauchs- güter- Indu- strien	Wj. 1961/63 = 100	Veränderung in vH zum Vor- monat bzw. -jahr	Pflanz- liche Pro- dukte	Tier- sche Pro- dukte					1962 = 100	Veränderung in vH zum Vor- monat bzw. -jahr
1953 D.	94.4	+ 2.3	94.6	94.2	94.4	- 2.6	97.3	91.1	93.7	83.7	- 1.4	79.2	85.4	.	.	104.7	+ 6.4	
1954	94.8	+ 0.4	98.7	92.3	92.9	- 1.6	95.4	88.5	92.7	87.0	+ 3.9	87.3	86.0	.	.	105.6	+ 0.8	
1955	97.1	+ 2.4	97.2	97.0	94.5	+ 1.7	100.2	89.5	93.0	91.9	+ 5.6	90.2	91.9	.	.	106.1	+ 0.5	
1956	99.6	+ 2.6	100.6	99.0	95.9	+ 1.5	101.5	91.2	94.1	95.5	+ 3.9	94.1	95.4	.	.	108.0	+ 1.8	
1957	101.3	+ 1.7	101.5	101.2	97.6	+ 1.8	102.5	93.0	97.1	96.7	+ 1.3	96.6	96.1	.	.	109.8	+ 1.7	
1958	100.0	- 1.3	100.0	100.0	97.2	- 0.4	100.9	93.9	95.4	97.5	+ 0.8	90.7	99.5	78.5	.	100.0	- 9.0	
1959	100.5	+ 0.5	102.3	104.3	96.5	- 0.7	99.9	92.1	93.3	99.4	+ 0.3	100.7	98.9	81.6	+ 3.9	98.4	+ 1.6	
1960	100.5	+ 0	100.5	100.5	97.6	+ 1.1	100.8	94.5	96.6	95.3	- 2.6	82.9	99.5	86.9	+ 6.5	98.2	+ 0.2	
1961	100.2	- 0.3	100.0	100.3	98.9	+ 1.3	100.6	97.2	99.1	99.2	+ 4.1	99.8	99.0	92.8	+ 6.8	95.1	+ 3.2	
1962	100.1	- 0.1	100.4	100.0	100.0	+ 1.1	100.0	100.0	100.0	100.8	+ 1.6	100.2	101.0	100	+ 7.8	93.2	+ 2.0	
1963	101.1	+ 1.0	103.4	99.6	100.5	+ 0.5	99.3	100.4	101.6	103.5	+ 2.7	88.6	108.5	104.6	+ 4.6	102.0	101.7	+ 8.6
1964	103.4	+ 2.3	106.3	101.5	101.6	+ 1.1	100.1	101.6	103.6	107.2	+ 3.6	98.7	110.1	108.6	+ 3.8	103.7	104.9	+ 3.7
1965	106.2	+ 2.7	109.9	103.7	104.0	+ 2.4	102.2	104.6	106.0	114.1	+ 6.4	108.5	115.9	112.6	+ 3.7	106.3	102.6	+ 2.2
1966	107.8	+ 1.5	111.4	105.3	105.8	+ 1.7	103.3	106.7	108.7	116.1	+ 3.1	108.2	102.2	- 0.3
1965 Juli	105.4	- 0.8	108.8	103.2	104.1	+ 0.1	102.2	104.8	106.0	113.4	- 0.8	115.1	112.8	.	.	100.5	- 1.3	
Aug.	106.2	+ 0.8	110.4	103.5	104.2	+ 0.1	102.3	104.7	106.3	112.8	- 0.5	98.7	117.5	113.3	+ 0.4	100.6	+ 0.1	
Sept.	106.8	+ 0.6	111.7	103.6	104.4	+ 0.2	102.4	104.9	106.6	114.3	+ 1.3	98.1	119.6	.	.	101.4	+ 0.7	
Okt.	107.3	+ 0.5	112.3	104.0	104.7	+ 0.3	102.6	105.0	106.9	115.0	+ 0.6	100.7	119.8	.	.	101.9	+ 0.5	
Nov.	107.4	+ 0.1	112.1	104.2	104.6	- 0.1	102.4	105.0	107.0	116.0	+ 0.9	103.8	120.1	113.6	+ 0.3	101.9	+ 0	
Dez.	107.7	+ 0.3	112.2	104.8	104.8	+ 0.2	102.8	105.1	107.2	117.0	+ 0.9	107.0	120.4	.	.	103.1	+ 1.2	
1966 Jan.	108.1	+ 0.4	112.2	105.4	105.3	+ 0.5	103.5	105.4	107.7	115.6	- 1.2	113.5	116.2	.	.	109.1	+ 1.7	
Febr.	109.1	+ 0.9	113.7	106.0	105.7	+ 0.4	104.5	105.7	108.1	115.2	- 0.3	112.9	115.9	114.7	+ 1.0	109.8	+ 0.8	
März	108.5	- 0.5	112.3	106.0	105.9	+ 0.2	104.4	106.0	108.3	114.8	- 0.3	114.2	115.0	.	.	109.8	+ 0.2	
April	108.6	+ 0.1	111.8	106.4	106.2	+ 0.3	104.3	106.9	108.6	115.0	+ 0.2	119.1	113.7	.	.	110.5	+ 0.1	
Mai	107.6	- 0.9	109.9	106.0	106.2	+ 0	104.1	107.2	108.7	111.9	+ 2.7	113.6	111.4	116.7	+ 1.7	109.9	+ 2.1	
Juni	108.0	+ 0.4	110.6	106.2	106.1	- 0.1	103.8	107.3	108.8	113.7	+ 1.6	117.3	112.6	.	.	108.4	+ 0.7	
Juli	108.1	+ 0.1	111.5	105.8	106.2	- 0.1	103.5	107.3	109.1	113.4	- 0.2	107.7	115.4	.	.	108.0	- 0.4	
Aug.	107.3	- 0.7	111.7	104.5	105.8	- 0.4	102.1	107.3	109.1	111.1	- 2.0	93.8	116.9	116.8	+ 0.1	100.0	+ 2.4	
Sept.	106.9	- 0.4	111.1	104.1	105.7	- 0.1	101.9	107.0	109.1	110.8	- 0.3	91.9	117.1	.	.	105.1	+ 1.1	
Okt.	106.6	- 0.3	109.4	104.7	105.7	+ 0	102.5	106.7	109.1	109.6	- 1.1	93.7	114.9	.	.	106.0	+ 0.1	
Nov.	106.9	+ 0.3	110.3	104.7	105.7	+ 0	102.6	106.5	108.9	112.3	+ 2.5	96.7	117.5	116.3	- 0.4	106.6	+ 0.2	
Dez.	107.3	+ 0.4	111.9	104.3	105.6	- 0.1	102.3	106.5	108.9	113.3	+ 0.9	97.2	118.7	.	.	106.6	+ 0	
1967 Jan.	106.3	- 0.9	109.0	104.5	105.6	+ 0	102.7	106.3	108.9	109.4	- 3.4	99.9	112.5	.	.	106.5	+ 0.1	
Febr.	106.4	+ 0.1	109.2	104.6	105.5	- 0.1	102.2	106.2	108.8	109.8	+ 0.4	101.5	115.5	115.1	- 1.0	106.2	+ 0.3	
März	105.5	- 0.8	107.8	104.0	105.4	- 0.1	101.4	106.1	108.6	108.7	- 1.0	102.4	110.8	.	.	106.1	+ 0.8	
April	103.6	- 1.8	106.7	101.6	104.7	- 0.7	99.3	105.9	108.4	106.5	- 2.0	104.6	107.1	.	.	105.2	+ 0.1	
Mai	103.0	- 0.6	105.5	101.4	104.6	- 0.1	99.2	105.7	108.1	105.1	- 1.3	100.9	106.5	113.9	- 1.0	104.9	+ 0.9	
Juni	103.1	+ 0.1	105.3	101.6	104.7	+ 0.1	99.8	105.7	108.0	106.3	+ 1.1	106.5	106.2	.	.	105.7	+ 0.4	
Juli	102.4	- 0.7	103.0	102.0	104.7	+ 0	100.4	105.4	107.8	102.2	- 3.9	99.9	103.0	.	.	105.8	+ 0.4	
Aug. p)	102.8	+ 0.4	103.6	102.2	104.7	+ 0	100.7	105.3	107.6	101.5	- 0.7	86.3	106.6	.	.	105.7	+ 1.4	

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1) Bis einschl. 1958 ohne Saarland, bis einschl. 1960 ohne Berlin. — 2) Bis einschl. 1959 ohne Saarland, bis einschl. 1965 ohne Berlin. — 3) Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; Quelle: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — 4) Umbasierung der Originalbasis 1952—1956 = 100. — p) Vorläufig.

7. Verbraucherpreise und Löhne

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung ^{1) 2)} Vier-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte								Index der Einzelhandelspreise ³⁾		Löhne der Industriearbeiter ⁴⁾ einschl. Bergbau		
	gesamt		darunter:						Veränderung in vH zum Vor- monat bzw. -jahr	Durch- schnittliche Brutto- Stunden- verdienste	Durch- schnittliche bezahlte Wochen- arbeitszeit	Durch- schnittliche Brutto- Wochen- verdienste	
	1962 = 100	Veränderung in vH zum Vor- monat bzw. -jahr	Nahrungs- und Genussmittel (einschl. Verzehr in Gast- stätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungs- mieten	Elektrizität, Gas, Brenn- stoffe	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstleistungen für Ver- kehrs- zwecke, Nachrichtenüber- mittlung					für Körper- und Gesund- heitspflege
1953 D.	85.1	- 1.8	.	.	.	.	.	.	94	- 4.2	50.5	106.9	54.1
1954	85.3	+ 0.2	.	.	.	.	.	.	93	- 0.6	51.8	107.9	56.1
1955	86.7	+ 1.6	.	.	.	.	.	.	94	+ 1.0	53.3	108.5	60.1
1956	88.9	+ 2.5	.	.	.	.	.	.	96	+ 1.6	60.8	107.0	65.0
1957	90.7	+ 2.0	.	.	.	.	.	.	98	+ 2.6	66.1	103.8	68.4
1958	92.7	+ 2.2	.	.	.	.	.	.	100	+ 2.1	70.6	101.7	71.6
1959	93.6	+ 1.0	.	.	.	.	.	.	101	+ 0.6	74.4	101.4	75.3
1960	94.9	+ 1.4	.	.	.	.	.	.	101	+ 0.7	81.3	101.5	82.4
1961	97.1	+ 2.3	.	.	.	.	.	.	103	+ 2.0	89.7	101.3	90.8
1962	100	+ 3.0	100	100	100	100	100	100	107	+ 3.8	100.0	100.0	100.0
1963	103.0	+ 3.0	102.9	102.2	105.6	102.7	102.0	104.6	102.9	+ 2.1	107.5	99.4	106.8
1964	105.4	+ 2.3	105.0	104.3	112.1	104.2	103.4	105.7	105.6	+ 2.0	116.5	98.7	115.2
1965	109.0	+ 3.4	109.0	107.1	118.5	106.1	106.2	106.8	109.2	+ 3.4	127.9	99.2	127.0
1966	112.8	+ 3.5	112.0	110.5	129.7	107.5	108.3	111.2	115.2	+ 2.9	136.4	98.3	134.2
1965 Juli	110.1	+ 0.5	111.8	107.0	118.5	105.3	106.6	106.8	109.0	+ 0.9	129.9	99.3	129.2
Aug.	109.6	- 0.5	110.1	107.1	119.2	105.7	106.6	106.8	109.2	- 0.8	.	.	.
Sept.	109.5	- 0.1	109.4	107.5	119.6	106.4	106.8	107.4	109.5	- 0.2	.	.	.
Okt.	109.7	+ 0.2	109.2	108.1	120.7	107.3	107.1	107.4	110.2	+ 0.3	131.7	100.1	131.9
Nov.	110.3	+ 0.5	110.2	108.5	120.9	107.6	107.2	107.4	110.9	+ 0.4	.	.	.
Dez.	110.9	+ 0.5	111.3	108.7	121.0	107.7	107.5	107.5	111.8	+ 0.8	.	.	.
1966 Jan.	111.5	+ 0.5	111.6	109.2	125.4	107.9	107.7	107.6	112.8	+ 0.6	132.0	97.8	129.2
Febr.	111.7	+ 0.2	111.5	109.4	126.3	108.0	107.8	107.6	113.2	+ 0.3	.	.	.
März	112.1	+ 0.4	111.9	109.9	126.8	108.0	108.0	109.5	113.8	+ 0.3	.	.	.
April	112.7	+ 0.5	112.5	110.1	128.6	105.8	108.2	112.1	114.3	+ 0.2	136.4	98.1	134.0
Mai	113.3	+ 0.5	113.5	110.3	128.8	105.8	108.3	112.2	114.3	+ 0.3	.	.	.
Juni	113.3	+ 0	113.5	110.3	129								

8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts*)

in jeweiligen Preisen

Bis 1959 Bundesgebiet ohne Berlin

Position	1950	1955	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ^{p)}	1966 ^{p)}
I. Entstehung des Bruttosozialprodukts											
	Mrd DM										
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.2	14.5	16.5	16.9	17.7	17.9	18.0	19.3	20.5	20.1	20.0
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾	48.5	49.8	120.4	131.7	158.1	174.7	189.9	199.0	218.9	238.5	248.6
Handel und Verkehr ²⁾	19.4	35.2	46.2	50.3	58.5	63.4	69.7	73.9	80.6	87.7	93.1
Dienstleistungsbereiche ³⁾	19.7	35.3	48.1	51.9	62.4	70.6	77.3	85.8	94.6	105.4	117.4
Brutto-Inlandsprodukt	97.8	180.8	231.2	250.8	296.6	326.6	354.9	378.0	414.6	451.7	479.1
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0.1	- 0.4	+ 0.3	+ 0.2	+ 0.2	- 0.4	- 0.4	- 0.4	- 0.8	- 1.1	- 0.8
Bruttosozialprodukt	97.9	180.4	231.5	250.9	296.8	326.2	354.5	377.6	413.8	450.6	478.3
	vH des Brutto-Inlandsprodukts										
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.4	8.1	7.1	6.7	6.0	5.5	5.1	5.1	5.0	4.4	4.2
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾	49.6	53.0	52.1	52.5	53.3	53.5	53.5	52.7	52.8	52.8	51.9
Handel und Verkehr ²⁾	19.9	19.5	20.0	20.1	19.7	19.4	19.6	19.6	19.4	19.4	19.4
Dienstleistungsbereiche ³⁾	20.2	19.5	20.8	20.7	21.0	21.6	21.8	22.7	22.8	23.4	24.5
Brutto-Inlandsprodukt	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
II. Verwendung des Bruttosozialprodukts											
	Mrd DM										
Privater Verbrauch	63.4	106.2	137.7	146.5	170.0	186.8	204.0	215.9	232.9	255.1	273.0
Staatsverbrauch	9.6	17.8	24.6	25.8	31.0	34.6	38.2	41.9	45.8	51.6	57.9
Ziviler Aufwand	4.4	6.1	6.0	7.8	9.4	11.5	14.9	17.3	16.0	18.0	17.7
Verteidigungsaufwand ⁴⁾											
Staatsverbrauch insgesamt	14.0	23.8	30.6	33.5	40.4	46.1	53.1	59.2	61.7	69.6	75.6
Brutto-Investitionen	9.3	21.6	25.6	28.5	35.6	40.7	44.7	46.0	51.6	58.0	57.6
Ausrüstungen	8.9	19.1	24.8	29.5	35.0	40.1	45.5	49.4	57.6	60.7	64.3
Bauten	18.1	40.7	50.4	58.0	70.6	80.7	90.2	95.3	109.2	118.7	121.9
Anlagen insgesamt	+ 3.7	+ 5.6	+ 3.7	+ 4.2	+ 8.6	+ 5.9	+ 3.5	+ 2.1	+ 4.7	+ 8.0	+ 1.3
Vorratsveränderungen											
Brutto-Investitionen insgesamt	21.8	46.3	54.1	62.2	79.2	86.6	93.7	97.4	113.9	126.7	123.2
Außenbeitrag ⁵⁾	- 1.3	+ 4.1	+ 9.1	+ 8.7	+ 7.2	+ 6.8	+ 3.7	+ 5.0	+ 5.3	- 0.8	+ 6.5
Bruttosozialprodukt	97.9	180.4	231.5	250.9	296.8	326.2	354.5	377.6	413.8	450.6	478.3

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — 2) Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3) Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermittlung, Staat und sonstige Dienstleistungen. — 4) Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — 5) Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland, mit dem Währungsgebiet der DM-Ost und — bis 1959 — mit Berlin (West). — ^{p)} Vorläufig.

9. Masseneinkommen*)

Bis 1960 (erster Wert) Bundesgebiet ohne Berlin

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter ¹⁾		Abzüge ²⁾		Nettolöhne und -gehälter (1./3)		Beamtenpensionen netto ³⁾		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1950	39.8	.	5.0	.	34.8	.	2.1	.	9.7	.	46.6	.
1951	48.4	+ 21.5	6.8	+ 34.9	41.6	+ 19.5	2.4	+ 15.0	10.8	+ 11.5	54.8	+ 17.7
1952	53.9	+ 11.4	7.9	+ 16.7	46.0	+ 10.5	3.0	+ 25.1	12.5	+ 15.7	61.5	+ 12.2
1953	59.4	+ 10.2	8.5	+ 7.3	50.9	+ 10.6	3.4	+ 11.2	13.6	+ 9.3	67.8	+ 10.4
1954	65.0	+ 9.4	9.1	+ 7.0	55.9	+ 9.8	3.7	+ 9.7	14.3	+ 4.8	73.8	+ 8.8
1955	73.9	+ 13.8	10.5	+ 15.6	63.4	+ 13.6	4.0	+ 7.4	16.2	+ 13.6	83.6	+ 13.3
1956	82.9	+ 12.1	12.1	+ 14.8	70.8	+ 11.6	4.3	+ 8.4	18.3	+ 12.9	92.4	+ 11.7
1957	89.7	+ 8.2	12.7	+ 5.2	77.0	+ 8.8	4.6	+ 7.4	23.1	+ 26.6	104.8	+ 12.2
1958	96.8	+ 7.9	14.4	+ 13.7	82.3	+ 6.9	5.0	+ 7.8	26.2	+ 13.4	113.6	+ 8.4
1959	103.9	+ 7.4	15.3	+ 6.1	88.6	+ 7.6	5.1	+ 1.5	27.3	+ 4.0	121.0	+ 6.5
1960	116.8	+ 12.5	18.5	+ 21.0	98.3	+ 11.0	5.4	+ 5.4	28.3	+ 3.5	131.9	+ 9.1
1960	124.2		19.6		104.6		5.9		30.8		141.3	
1961	140.1	+ 12.8	25.0	+ 17.1	117.1	+ 12.0	6.6	+ 11.6	33.6	+ 9.1	157.3	+ 11.3
1962	153.2	+ 10.7	26.1	+ 13.6	129.0	+ 10.2	7.2	+ 9.8	36.7	+ 9.2	173.0	+ 9.9
1963	166.5	+ 7.3	28.7	+ 9.8	137.8	+ 6.8	7.9	+ 10.1	38.9	+ 5.8	184.6	+ 6.7
1964	183.4	+ 10.2	32.4	+ 13.0	151.0	+ 9.6	8.5	+ 6.8	43.0	+ 10.6	202.5	+ 9.7
1965 ^{p)}	202.7	+ 10.5	34.6	+ 6.8	168.1	+ 11.3	9.4	+ 10.7	48.3	+ 12.4	225.8	+ 11.5
1966 ^{p)}	217.5	+ 7.3	39.1	+ 13.2	178.4	+ 6.1	10.1	+ 7.7	52.9	+ 9.5	241.4	+ 6.9
1963 1. Vj.	37.5	+ 4.6	5.9	+ 10.7	31.6	+ 3.6	1.9	+ 10.9	10.3	+ 9.5	43.8	+ 5.2
2. "	42.0	+ 8.5	7.0	+ 8.5	35.0	+ 7.9	2.0	+ 10.9	9.5	+ 4.8	46.4	+ 7.8
3. "	42.8	+ 7.9	7.4	+ 8.8	35.4	+ 7.8	2.0	+ 9.5	9.4	+ 5.2	46.7	+ 7.3
4. "	44.3	+ 7.9	8.4	+ 11.1	35.9	+ 7.2	2.1	+ 9.2	9.7	+ 3.8	47.7	+ 6.6
1964 1. Vj.	42.0	+ 11.9	6.6	+ 11.6	35.3	+ 11.9	2.1	+ 9.1	10.6	+ 2.8	48.0	+ 9.6
2. "	45.5	+ 8.5	7.8	+ 11.2	37.8	+ 7.9	2.1	+ 4.6	10.5	+ 10.3	50.3	+ 8.3
3. "	46.3	+ 8.2	8.4	+ 13.3	37.9	+ 7.1	2.1	+ 5.1	10.7	+ 13.6	50.6	+ 11.7
4. "	49.7	+ 12.2	9.6	+ 15.1	40.0	+ 11.5	2.3	+ 8.4	11.3	+ 16.3	53.6	+ 12.4
1965 ^{p)} 1. Vj.	46.3	+ 10.3	7.0	+ 6.6	39.2	+ 11.0	2.3	+ 11.7	12.1	+ 14.1	53.6	+ 11.7
2. "	50.5	+ 11.0	8.0	+ 2.9	42.5	+ 12.7	2.3	+ 12.7	11.6	+ 10.8	56.5	+ 12.3
3. "	51.9	+ 12.2	9.3	+ 10.5	42.6	+ 12.6	2.3	+ 11.7	12.0	+ 13.0	57.0	+ 12.6
4. "	54.0	+ 8.7	10.3	+ 6.8	43.7	+ 9.2	2.4	+ 7.0	12.6	+ 11.9	58.7	+ 9.6
1966 ^{p)} 1. Vj.	50.6	+ 9.4	8.1	+ 15.3	42.5	+ 8.3	2.5	+ 8.3	13.4	+ 11.1	58.4	+ 8.9
2. "	54.3	+ 7.5	9.4	+ 17.5	44.9	+ 5.6	2.5	+ 6.1	12.9	+ 10.9	60.2	+ 6.7
3. "	55.6	+ 7.1	10.4	+ 11.8	45.2	+ 6.1	2.5	+ 6.2	13.1	+ 9.0	60.8	+ 6.7
4. "	57.0	+ 5.5	11.3	+ 9.6	45.7	+ 4.6	2.7	+ 10.0	13.5	+ 7.2	61.9	+ 5.4
1967 ^{p)} 1. Vj.	51.9	+ 2.5	8.5	+ 4.7	43.4	+ 2.0	2.7	+ 6.5	14.7	+ 9.3	60.7	+ 3.9
2. "	53.9	- 0.7	9.4	+ 0.1	44.5	- 0.9	2.7	+ 8.2	14.5	+ 12.6	61.7	+ 2.3

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — 2) Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. — 3) Nach Abzug direkter Steuern. — ^{p)} Vorläufig.

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon						
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc						
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 57,9111 DM			Parität: 13,9130 DM						
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief				
1967																
Aug. 1.	111,110	111,000	111,220	8,064	8,054	8,074	57,640	57,580	57,700	13,897	13,877	13,917				
2.	111,205	111,095	111,315	8,067	8,057	8,077	57,655	57,595	57,715	13,903	13,883	13,923				
3.	111,230	111,120	111,340	8,068	8,058	8,078	57,645	57,585	57,705	13,907	13,887	13,927				
4.	111,235	111,125	111,345	8,068	8,058	8,078	57,660	57,600	57,720	13,903	13,883	13,923				
7.	111,290	111,180	111,400	8,068	8,058	8,078	57,670	57,610	57,730	13,905	13,885	13,925				
8.	111,285	111,175	111,395	8,067	8,057	8,077	57,665	57,605	57,725	13,901	13,881	13,921				
9.	111,240	111,130	111,350	8,061	8,051	8,071	57,640	57,580	57,700	13,893	13,873	13,913				
10.	111,225	111,115	111,335	8,061	8,051	8,071	57,610	57,550	57,670	13,888	13,868	13,908				
11.	111,290	111,180	111,400	8,066	8,056	8,076	57,635	57,575	57,695	13,890	13,870	13,910				
14.	111,280	111,170	111,390	8,064	8,054	8,074	57,635	57,575	57,695	13,892	13,872	13,912				
15.	111,270	111,160	111,380	8,065	8,055	8,075	57,660	57,600	57,720	13,897	13,877	13,917				
16.	111,280	111,170	111,390	8,066	8,056	8,076	57,675	57,615	57,735	13,903	13,883	13,923				
17.	111,285	111,175	111,395	8,066	8,056	8,076	57,665	57,605	57,725	13,895	13,875	13,915				
18.	111,275	111,165	111,385	8,063	8,053	8,073	57,650	57,590	57,710	13,900	13,880	13,920				
21.	111,250	111,140	111,360	8,062	8,052	8,072	57,645	57,585	57,705	13,900	13,880	13,920				
22.	111,235	111,125	111,345	8,060	8,050	8,070	57,620	57,560	57,680	13,887	13,867	13,907				
23.	111,255	111,145	111,365	8,061	8,051	8,071	57,620	57,560	57,680	13,888	13,868	13,908				
24.	111,240	111,130	111,350	8,062	8,052	8,072	57,620	57,560	57,680	13,888	13,868	13,908				
25.	111,240	111,130	111,350	8,062	8,052	8,072	57,610	57,550	57,670	13,890	13,870	13,910				
28.	111,265	111,155	111,375	8,063	8,053	8,073	57,615	57,555	57,675	13,897	13,877	13,917				
29.	111,310	111,200	111,420	8,066	8,056	8,076	57,685	57,625	57,745	13,903	13,883	13,923				
30.	111,270	111,160	111,380	8,062	8,052	8,072	57,700	57,640	57,760	13,903	13,883	13,923				
31.	111,245	111,135	111,355	8,062	8,052	8,072	57,675	57,615	57,735	13,901	13,881	13,921				
Sept. 1.	111,240	111,130	111,350	8,061	8,051	8,071	57,630	57,570	57,690	13,887	13,867	13,907				
4.	111,200	111,090	111,310	8,057	8,047	8,067	57,655	57,595	57,715	13,890	13,870	13,910				
5.	111,230	111,120	111,340	8,060	8,050	8,070	57,645	57,585	57,705	13,890	13,870	13,910				
6.	111,240	111,130	111,350	8,061	8,051	8,071	57,660	57,600	57,720	13,887	13,867	13,907				
7.	111,305	111,195	111,415	8,063	8,053	8,073	57,665	57,605	57,725	13,890	13,870	13,910				
8.	111,285	111,175	111,395	8,064	8,054	8,074	57,640	57,580	57,700	13,886	13,866	13,906				
11.	111,305	111,195	111,415	8,063	8,053	8,073	57,660	57,600	57,720	13,887	13,867	13,907				
12.	111,325	111,215	111,435	8,065	8,055	8,075	57,695	57,635	57,755	13,890	13,870	13,910				
13.	111,310	111,200	111,420	8,064	8,054	8,074	57,715	57,655	57,775	13,889	13,869	13,909				
14.	111,280	111,170	111,390	8,064	8,054	8,074	57,735	57,675	57,795	13,887	13,867	13,907				
15.	111,230	111,120	111,340	8,062	8,052	8,072	57,735	57,675	57,795	13,883	13,863	13,903				
Zeit	London			Madrid			Mailand/Rom			Montreal			New York			
	1 £			100 Ptas			1 000 Lit			1 kan\$			1 US-\$			
	Parität: 11,20 DM			Parität: 6,6667 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: 3,70 DM			Parität: 4,00 DM			
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	
1967																
Aug. 1.	11,147	11,137	11,157	6,675	6,665	6,685	6,416	6,406	6,426	3,7165	3,7115	3,7215	4,0018	3,9968	4,0068	
2.	11,152	11,142	11,162	6,678	6,668	6,688	6,419	6,409	6,429	3,7185	3,7135	3,7235	4,0030	3,9980	4,0080	
3.	11,152	11,142	11,162	6,680	6,670	6,690	6,422	6,412	6,432	3,7205	3,7155	3,7255	4,0037	3,9987	4,0087	
4.	11,152	11,142	11,162	6,680	6,670	6,690	6,420	6,410	6,430	3,7195	3,7145	3,7245	4,0038	3,9988	4,0088	
7.	11,152	11,142	11,162	6,682	6,672	6,692	6,421	6,411	6,431	3,7191	3,7141	3,7241	4,0044	3,9994	4,0094	
8.	11,151	11,141	11,161	6,680	6,670	6,690	6,420	6,410	6,430	3,7190	3,7140	3,7240	4,0034	3,9984	4,0084	
9.	11,142	11,132	11,152	6,675	6,665	6,685	6,416	6,406	6,426	3,7177	3,7127	3,7227	4,0000	3,9950	4,0050	
10.	11,138	11,128	11,148	6,674	6,664	6,684	6,416	6,406	6,426	3,7176	3,7126	3,7226	4,0000	3,9950	4,0050	
11.	11,143	11,133	11,153	6,679	6,669	6,689	6,421	6,411	6,431	3,7185	3,7135	3,7235	4,0021	3,9971	4,0071	
14.	11,143	11,133	11,153	6,680	6,670	6,690	6,421	6,411	6,431	3,7210	3,7160	3,7260	4,0022	3,9972	4,0072	
15.	11,148	11,138	11,158	6,680	6,670	6,690	6,422	6,412	6,432	3,7215	3,7165	3,7265	4,0024	3,9974	4,0074	
16.	11,153	11,143	11,163	6,682	6,672	6,692	6,422	6,412	6,432	3,7232	3,7182	3,7282	4,0027	3,9977	4,0077	
17.	11,151	11,141	11,161	6,682	6,672	6,692	6,422	6,412	6,432	3,7240	3,7190	3,7290	4,0030	3,9980	4,0080	
18.	11,148	11,138	11,158	6,680	6,670	6,690	6,422	6,412	6,432	3,7218	3,7168	3,7268	4,0020	3,9970	4,0070	
21.	11,147	11,137	11,157	6,681	6,671	6,691	6,422	6,412	6,432	3,7218	3,7168	3,7268	4,0015	3,9965	4,0065	
22.	11,140	11,130	11,150	6,680	6,670	6,690	6,421	6,411	6,431	3,7235	3,7185	3,7285	4,0003	3,9953	4,0053	
23.	11,141	11,131	11,151	6,681	6,671	6,691	6,421	6,411	6,431	3,7228	3,7178	3,7278	4,0003	3,9953	4,0053	
24.	11,141	11,131	11,151	6,681	6,671	6,691	6,423	6,413	6,433	3,7205	3,7155	3,7255	4,0008	3,9958	4,0058	
25.	11,140	11,130	11,150	6,681	6,671	6,691	6,423	6,413	6,433	3,7190	3,7140	3,7240	4,0007	3,9957	4,0057	
28.	11,141	11,131	11,151	6,682	6,672	6,692	6,424	6,414	6,434	3,7155	3,7105	3,7205	4,0010	3,9960	4,0060	
29.	11,152	11,142	11,162	6,685	6,675	6,695	6,425	6,415	6,435	3,7174	3,7124	3,7224	4,0028	3,9978	4,0078	
30.	11,154	11,144	11,164	6,683	6,673	6,693	6,424	6,414	6,434	3,7197	3,7147	3,7247	4,0008	3,9958	4,0058	
31.	11,147	11,137	11,157	6,681	6,671	6,691	6,424	6,414	6,434	3,7185	3,7135	3,7235	4,0006	3,9956	4,0056	
Sept. 1.	11,140	11,130	11,150	6,681	6,671	6,691	6,423	6,413	6,433	3,7140	3,7090	3,7190	4,0000	3,9950	4,0050	
4.	11,141	11,131	11,151	6,681	6,671	6,691	6,420	6,410	6,430	3,7145	3,7095	3,7195	3,9993	3,9943	4,0043	
5.	11,140	11,130	11,150	6,681	6,671	6,691	6,423	6,413	6,433	3,7145	3,7095	3,7195	4,0004	3,9954	4,0054	
6.	11,142	11,132	11,152	6,684	6,674	6,694	6,423	6,413	6,433	3,7155	3,7105	3,7205	4,0004	3,9954	4,0054	
7.	11,144	11,134	11,154	6,685	6,675	6,695	6,427	6,417	6,437	3,7189	3,7139	3,7239	4,0024	3,9974	4,0074	
8.	11,141	11,131	11,151	6,685	6,675	6,695	6,427	6,417	6,437	3,7197	3,7147	3,7247	4,0019	3,9969	4,0069	
11.	11,140	11,130	11,150	6,684	6,674	6,694	6,427	6,417	6,437	3,7180	3,7130	3,7230	4,0017	3,9967	4,0067	
12.	11,143	11,133	11,153	6,687	6,677	6,697	6,428	6,418	6,438	3,7197	3,7147	3,7247	4,0028	3,9978	4,0078	
13.	11,141	11,131	11,151	6,686	6,676	6,696	6,427	6,417	6,437	3						

noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 FF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1967															
Aug. 1.	55,970	55,910	56,030	81,605	81,505	81,705	77,680	77,600	77,760	15,510	15,490	15,530	92,435	92,335	92,535
2.	55,990	55,930	56,050	81,630	81,530	81,730	77,745	77,665	77,825	15,516	15,496	15,536	92,385	92,285	92,485
3.	55,980	55,920	56,040	81,675	81,575	81,775	77,755	77,675	77,835	15,518	15,498	15,538	92,435	92,335	92,535
4.	55,990	55,930	56,050	81,665	81,565	81,765	77,725	77,645	77,805	15,518	15,498	15,538	92,425	92,325	92,525
7.	55,980	55,920	56,040	81,670	81,570	81,770	77,725	77,645	77,805	15,520	15,500	15,540	92,415	92,315	92,515
8.	55,975	55,915	56,035	81,595	81,495	81,695	77,640	77,560	77,720	15,514	15,494	15,534	92,370	92,270	92,470
9.	55,945	55,885	56,005	81,550	81,450	81,650	77,575	77,495	77,655	15,505	15,485	15,525	92,325	92,225	92,425
10.	55,930	55,870	55,990	81,555	81,455	81,655	77,540	77,460	77,620	15,502	15,482	15,522	92,295	92,195	92,395
11.	55,955	55,895	56,015	81,610	81,510	81,710	77,590	77,510	77,670	15,513	15,493	15,533	92,340	92,240	92,440
14.	55,940	55,880	56,000	81,610	81,510	81,710	77,635	77,555	77,715	15,512	15,492	15,532	92,350	92,250	92,450
15.	55,955	55,895	56,015	81,610	81,510	81,710	77,660	77,580	77,740	15,512	15,492	15,532	92,330	92,230	92,430
16.	55,990	55,930	56,050	81,595	81,495	81,695	77,665	77,585	77,745	15,511	15,491	15,531	92,340	92,240	92,440
17.	55,970	55,910	56,030	81,590	81,490	81,690	77,750	77,670	77,830	15,514	15,494	15,534	92,325	92,225	92,425
18.	55,955	55,895	56,015	81,565	81,465	81,665	77,635	77,555	77,715	15,505	15,485	15,525	92,310	92,210	92,410
21.	55,955	55,895	56,015	81,555	81,455	81,655	77,620	77,540	77,700	15,498	15,478	15,518	92,245	92,145	92,345
22.	55,935	55,875	55,995	81,535	81,435	81,635	77,595	77,515	77,675	15,494	15,474	15,514	92,190	92,090	92,290
23.	55,940	55,880	56,000	81,540	81,440	81,640	77,610	77,530	77,690	15,496	15,476	15,516	92,130	92,030	92,230
24.	55,945	55,885	56,005	81,550	81,450	81,650	77,600	77,520	77,680	15,496	15,476	15,516	92,160	92,060	92,260
25.	55,930	55,870	55,990	81,575	81,475	81,675	77,545	77,465	77,625	15,497	15,477	15,517	92,205	92,105	92,305
28.	55,940	55,880	56,000	81,580	81,480	81,680	77,515	77,435	77,595	15,498	15,478	15,518	92,165	92,065	92,265
29.	55,990	55,930	56,050	81,595	81,495	81,695	77,540	77,460	77,620	15,513	15,493	15,533	92,215	92,115	92,315
30.	55,985	55,925	56,045	81,570	81,470	81,670	77,490	77,410	77,570	15,503	15,483	15,523	92,195	92,095	92,295
31.	55,970	55,910	56,030	81,580	81,480	81,680	77,480	77,400	77,560	15,498	15,478	15,518	92,200	92,100	92,300
Sept. 1.	55,930	55,870	55,990	81,560	81,460	81,660	77,460	77,380	77,540	15,489	15,469	15,509	92,200	92,100	92,300
4.	55,915	55,855	55,975	81,550	81,450	81,650	77,445	77,365	77,525	15,486	15,466	15,506	92,140	92,040	92,240
5.	55,915	55,855	55,975	81,550	81,450	81,650	77,545	77,465	77,625	15,490	15,470	15,510	92,115	92,015	92,215
6.	55,920	55,860	55,980	81,535	81,435	81,635	77,505	77,425	77,585	15,491	15,471	15,511	92,135	92,035	92,235
7.	55,945	55,885	56,005	81,575	81,475	81,675	77,560	77,480	77,640	15,495	15,475	15,515	92,235	92,135	92,335
8.	55,935	55,875	55,995	81,560	81,460	81,660	77,550	77,470	77,630	15,496	15,476	15,516	92,175	92,075	92,275
11.	55,940	55,880	56,000	81,560	81,460	81,660	77,630	77,550	77,710	15,497	15,477	15,517	92,110	92,010	92,210
12.	55,955	55,895	56,015	81,560	81,460	81,660	77,570	77,490	77,650	15,499	15,479	15,519	92,125	92,025	92,225
13.	55,945	55,885	56,005	81,570	81,470	81,670	77,540	77,460	77,620	15,505	15,485	15,525	92,140	92,040	92,240
14.	55,955	55,895	56,015	81,565	81,465	81,665	77,595	77,515	77,675	15,508	15,488	15,528	92,195	92,095	92,295
15.	55,945	55,885	56,005	81,550	81,450	81,650	77,650	77,570	77,730	15,506	15,486	15,526	92,170	92,070	92,270

X. Zinssätze im Ausland

1. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	Satz am 15. 9. 1967		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)			Land	Satz am 15. 9. 1967		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)		
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1966	1965	1964		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1966	1965	1964
Belgien-Luxemburg ¹⁾	4 1/4	14. 9. 67	4 1/2	11. 5. 67	5 1/4	4 3/4	4 1/4	Kolumbien	8	30. 4. 63	7	11. 3. 63	8	8	8
Brasilien ²⁾	8	9. 4. 58	6	1. 1. 56	8	8	8	Libyen	5	Februar 61	6	August 60	5	5	5
Ceylon ³⁾	2.80	15. 6. 62	2.79	1. 6. 62	2.80	2.80	2.80	Mexiko	4 1/2	4. 6. 42	4	2. 1. 41	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Chile	15.86	1. 1. 66	15.30	1. 7. 65	15.86	15.30	14.63	Neuseeland	7	23. 3. 61	6	19. 10. 59	7	7	7
Costa Rica ⁴⁾	4	1. 7. 64	5	17. 3. 54	4	4	4	Nicaragua	8	4. 2. 65	6	1. 4. 54	8	8	6
Dänemark	6 1/4	11. 6. 64	5 1/2	13. 11. 63	6 1/2	6 1/2	6 1/2	Niederlande ¹⁰⁾	4 1/2	15. 3. 67	5	2. 5. 66	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Ecuador	5	22. 11. 56	5 ¹⁾	19. 12. 51	5	5	5	Norwegen	3 1/2	14. 2. 55	2 1/2	9. 1. 46	3 1/2	3 1/2	3 1/2
El Salvador	4	24. 8. 64	6	24. 6. 61	4	4	4	Österreich	4 1/4	18. 4. 67	4 1/2	27. 6. 63	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Finnland	7	28. 4. 62	8	30. 3. 62	7	7	7	Pakistan	5	15. 6. 65	4	15. 1. 59	5	5	4
Frankreich	3 1/2	8. 4. 65	4	14. 11. 63	3 1/2	3 1/2	4	Peru	9 1/2	5. 11. 59	0	13. 11. 47	9 1/2	9 1/2	9 1/2
Griechenland	4 1/2	24. 7. 67	5 1/2	1. 4. 63	5 1/2	5 1/2	5 1/2	Portugal	2 1/2	1. 9. 65	2	12. 1. 44	2 1/2	2 1/2	2
Großbritannien u. Nordirland	5 1/2	4. 5. 67	6	16. 3. 67	7	6	7	Schweden ¹⁾	5	10. 3. 67	5 1/2	3. 2. 67	6	5 1/2	5
Indien	6	17. 2. 65	5	26. 9. 64	6	6	5	Schweiz ⁴⁾	3	10. 7. 67	3 1/2	6. 7. 66	3 1/2	2 1/2	2 1/2
Irland, Rep. ¹²⁾	5 1/2	25. 8. 67	5 1/18	28. 7. 67	6 7/8	5 1/2	5 1/2	Spanien	4	9. 6. 61	4 3/4	11. 4. 60	4	4	4
Island	5 1/4 ¹⁾	4. 1. 66	5	1. 1. 65	5 1/4	5	6.25	Südafrika, Rep.	6	8. 7. 66	5	5. 3. 65	6	5	4 1/2
Italien	3 1/2	7. 6. 58	4	6. 4. 50	3 1/2	3 1/2	3 1/2	Türkei ¹⁾	7 1/2	1. 7. 61	9	29. 11. 60	7 1/2	7 1/2	7 1/2
Japan ³⁾	5.84	1. 9. 67	5.475	26. 6. 65	5.475	5.475	6.57	Venezuela	4 1/2	12. 11. 59	2	8. 5. 47	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Kanada ¹¹⁾	4 1/2	7. 4. 67	5	30. 1. 67	5 1/4	4 3/4	4 1/4	Ver. Staaten ⁴⁾	4	7. 4. 67	4 1/2	6. 12. 65	4 1/2	4 1/2	4
								Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	5	15. 5. 62	3	13. 11. 52	5	5	5

¹⁾ Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerscheine. — ²⁾ Nur für Handelswechsel. — ³⁾ Diskontsatz der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Der Satz für Geschäfte im Verkehr mit Banken wird seit dem 5. 6. 1952 der jeweiligen Marktlage angepaßt. — ⁴⁾ Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — ⁵⁾ Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugssatz. — ⁶⁾ Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — ⁷⁾ Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/4 % über diesem Satz. — ⁸⁾ Vorzugssatz für Exportwechsel; daneben besteht noch ein Satz von 6 3/4 % für sonstige Wechsel. — ⁹⁾ Daneben kommt in bestimmten Fällen noch ein Rediskontsatz von 5 % zur Anwendung. — ¹⁰⁾ Für „Promissory Notes“ besteht ein besonderer Satz. — ¹¹⁾ Ab 27. 9. 1967: 5 % p. a. — ¹²⁾ Ab 29. 9. 1967: 5 1/18 % p. a.

2. Geldmarktsätze Tagesdurchschnitte¹⁾ % p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel			London			New York			Ottawa	Paris		Zürich	
	Tägliches Geld	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Tagesgeld ²⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Bankakzept ³⁾ (bis zu 4 Monaten)	Tagesgeld ⁴⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionssatz ⁵⁾	Bankakzept ³⁾ (3 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionssatz ⁵⁾	Bankakzept ⁶⁾ (3 Monate)	Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionssatz ⁵⁾	private Titel	öffentl. Titel	Tägliches Geld ⁸⁾	Dreimonatsgeld ⁹⁾
1963 Jan.	1.66	1.93	2.32	3.00	2.75	2.83	3.51	3.69	2.91	3.07	3.34	3.82	3.39	3.35	1.50	2.67
Febr.	1.00	1.67	1.76	3.00	2.75	2.82	3.46	3.63	2.92	3.13	3.25	3.68	3.45	3.38	1.50	2.65
März	1.27	1.88	1.77	3.00	2.75	2.82	3.55	3.70	2.90	3.13	3.34	3.63	3.43	3.30	1.50	2.67
April	1.62	1.91	1.78	3.00	2.80	2.84	3.71	3.88	2.91	3.13	3.32	3.58	3.92	3.31	1.50	2.59
Mai	1.58	1.96	2.07	3.00	2.87	2.91	3.67	3.88	2.92	3.13	3.25	3.33	3.91	3.40	1.50	2.71
Juni	1.14	1.87	2.19	3.00	2.89	2.89	3.69	3.84	3.00	3.24	3.38	3.23	4.76	3.31	1.50	2.82
Juli	1.92	2.07	2.87	3.40	2.62	3.03	3.77	3.87	3.14	3.41	3.49	3.38	5.26	3.31	1.67	2.88
Aug.	1.06	1.78	2.49	3.40	3.63	2.97	3.71	3.85	3.32	3.59	3.72	3.60	4.10	2.89	1.75	2.90
Sept.	1.24	1.89	2.55	3.45	3.63	3.00	3.69	3.88	3.38	3.63	3.88	3.69	3.13	2.94	1.95	2.98
Okt.	1.11	1.95	2.16	3.75	3.63	2.99	3.67	3.86	3.45	3.63	3.88	3.57	3.64	3.33	2.16	3.14
Nov.	1.14	2.11	2.78	3.90	4.00	3.03	3.75	3.91	3.52	3.71	3.88	3.64	4.14	3.32	2.25	3.18
Dez.	1.56	2.25	2.73	4.10	4.07	3.00	3.74	3.91	3.52	3.63	3.96	3.71	4.66	3.13	2.25	3.30
1964 Jan.	1.67	2.31	3.16	4.20	4.13	3.03	3.72	3.91	3.53	3.70	3.97	3.76	4.13	3.24	2.25	2.98
Febr.	1.88	2.33	3.24	4.25	4.13	3.10	3.91	4.00	3.53	3.75	3.88	3.81	4.33	3.39	2.25	2.98
März	2.51	2.88	3.77	4.25	4.13	3.79	4.30	4.53	3.55	3.75	4.00	3.88	4.98	3.46	2.25	3.19
April	2.42	3.00	3.16	4.30	4.13	3.81	4.30	4.53	3.48	3.80	3.91	3.75	5.03	3.31	2.25	3.30
Mai	2.78	3.10	3.22	4.30	4.13	3.77	4.35	4.56	3.48	3.75	3.89	3.66	6.18	3.22	2.25	3.38
Juni	2.05	3.81	3.56	4.30	4.13	3.80	4.44	4.64	3.48	3.75	4.00	3.56	4.91	3.74	2.25	3.43
Juli	3.53	4.26	3.95	4.50	4.56	3.66	4.57	4.73	3.48	3.75	3.96	3.60	4.83	3.79	2.25	3.18
Aug.	2.06	3.74	2.85	4.50	4.63	3.90	4.65	4.84	3.51	3.75	3.88	3.80	4.70	3.51	2.25	3.14
Sept.	2.09	3.70	3.86	4.50	4.56	3.95	4.65	4.84	3.53	3.74	3.89	3.81	4.74	3.40	2.25	3.21
Okt.	3.14	3.80	3.59	4.50	4.50	3.99	4.69	4.88	3.58	3.75	4.00	3.70	4.30	3.78	2.50	3.50
Nov.	2.79	3.84	2.83	4.75	4.46	4.54	5.18	5.42	3.62	3.79	4.02	3.72	4.13	3.69	2.69	3.69
Dez.	2.09	3.68	3.01	4.75	4.43	5.86	6.62	6.84	3.86	4.00	4.17	3.85	4.16	3.68	2.75	3.70
1965 Jan.	2.35	3.29	2.55	4.70	4.44	5.92	6.60	6.84	3.89	4.00	4.25	3.78	3.77	3.16	2.45	3.20
Febr.	2.55	3.34	2.26	4.65	4.29	5.92	6.48	6.74	3.93	4.10	4.27	3.72	4.11	3.29	2.38	3.05
März	2.96	3.39	2.57	4.50	4.25	5.92	6.45	6.74	3.94	4.15	4.38	3.71	4.45	3.28	2.22	3.13
April	3.32	3.54	3.05	4.50	4.25	5.90	6.45	6.78	3.93	4.19	4.38	3.66	4.00	3.09	2.37	3.25
Mai	3.55	4.05	3.47	4.50	4.25	5.80	6.31	6.73	3.90	4.25	4.38	3.84	4.22	3.23	2.55	3.44
Juni	2.69	4.08	3.57	4.60	4.42	5.02	5.59	6.04	3.81	4.25	4.38	3.96	4.36	3.21	2.71	3.73
Juli	3.41	4.13	3.98	4.80	4.50	4.93	5.59	5.97	3.83	4.22	4.38	3.98	4.34	3.33	2.88	3.80
Aug.	2.61	4.07	3.02	4.60	4.44	4.97	5.57	5.97	3.84	4.14	4.38	4.08	4.01	3.20	2.75	3.72
Sept.	2.59	4.00	2.77	4.60	4.25	4.96	5.51	5.97	3.91	4.25	4.38	4.11	3.86	3.10	2.75	3.79
Okt.	3.02	4.07	3.54	4.60	4.13	4.97	5.42	5.92	4.03	4.25	4.38	4.14	3.88	3.38	2.75	3.94
Nov.	3.75	4.16	3.28	4.60	4.23	4.93	5.45	5.91	4.08	4.25	4.38	4.16	4.62	3.39	2.80	3.96
Dez.	3.39	4.29	3.64	4.75	4.41	4.77	5.48	5.91	4.36	4.55	4.65	4.45	4.48	3.39	2.95	4.00
1966 Jan.	3.60	4.32	3.20	4.75	4.39	4.86	5.50	5.91	4.60	4.75	4.82	4.61	3.83	3.16	2.75	3.81
Febr.	4.00	4.34	3.16	4.75	4.38	4.86	5.58	5.95	4.67	4.86	4.88	4.68	4.34	2.97	2.63	3.88
März	3.89	4.48	3.53	4.75	4.38	4.75	5.61	5.97	4.63	4.96	5.21	4.87	4.55	3.16	2.84	4.00
April	4.05	4.50	3.70	4.90	4.45	4.94	5.62	5.97	4.61	5.00	5.38	5.09	4.34	3.02	3.06	4.05
Mai	4.30	4.87	4.02	5.10	4.56	4.96	5.65	5.97	4.64	5.18	5.39	5.10	4.83	3.04	3.21	4.08
Juni	4.50	4.95	3.50	5.30	5.08	4.87	5.69	5.97	4.54	5.39	5.51	5.06	4.79	2.98	3.75	4.19
Juli	4.71	4.94	4.57	5.30	5.16	5.48	6.31	6.56	4.86	5.58	5.63	5.07	4.79	2.93	3.67	4.23
Aug.	4.54	4.90	3.95	5.40	5.19	5.98	6.70	6.97	4.93	5.67	5.85	5.08	4.78	2.97	2.70	4.21
Sept.	3.82	4.														

XI. Saisonbereinigte Reihen

XI. Saisonbereinigte Reihen

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bargeldumlauf in Mrd DM	1965 zweimon.+) monatlich	28,35 28,24	28,46	28,72 28,60	28,88	29,21 29,12	29,31	29,40 29,42	29,41	29,69 29,44	29,86	29,82 29,76	29,86
	1966 zweimon.+) monatlich	30,14 30,12	30,16	30,33 30,21	30,53	30,47 30,45	30,49	30,82 30,86	30,81	31,21 31,07	31,25	30,97 30,90	31,03
	1967 zweimon.+) monatlich	30,89 30,87	30,89	30,99 31,21	30,88	30,67 30,57	30,77	30,85 30,86	30,87				
Arbeitslose in 1 000	1965 zweimon. monatlich	152 146	157	162 168	152	150 149	149	147 145	143	139 144	137	138 142	133
	1966 zweimon. monatlich	134 139	127	129 118	144	154 150	156	174 164	177	202 192	216	277 254	286
	1967 zweimon. monatlich	347 327	361	528 476	595	635 636	620	618 606	600				
Index der industriellen Produktion Gesamte Industrie 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	157 158	156	155 153	156	156 157	157	157 156	159	159 159	160	159 157	160
	1966 zweimon. monatlich	160 159	160	162 163	161	161 161	162	160 162	158	159 159	159	157 157	157
	1967 zweimon. monatlich	153 153	153	153 154	151	151 152	151	156 ^{P)} 158 ^{P)}	153 ^{P)}	153 ^{P)}			
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	177 179	176	174 172	177	175 176	175	179 177	180	180 179	180	180 179	181
	1966 zweimon. monatlich	182 181	184	186 188	185	187 186	188	185 186	184	183 184	183	184 183	185
	1967 zweimon. monatlich	185 184	187	186 185	188	187 185	189	188 ^{P)} 189 ^{P)}	187 ^{P)}				
Investitionsgüterindustrien 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	164 164	164	161 159	162	162 163	163	163 162	164	165 165	166	163 161	164
	1966 zweimon. monatlich	162 163	162	165 164	165	163 161	165	161 165	158	160 159	161	156 157	156
	1967 zweimon. monatlich	147 148	145	145 145	144	145 146	143	148 ^{P)} 154 ^{P)}	141 ^{P)}	141 ^{P)}			
Verbrauchsgüterindustrien 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	154 154	154	151 148	153	153 155	154	155 153	158	158 157	158	158 157	159
	1966 zweimon. monatlich	159 159	159	162 162	161	160 160	162	164 164	156	158 158	157	152 153	151
	1967 zweimon. monatlich	148 148	149	148 150	145	144 142	146	152 ^{P)} 155 ^{P)}	150 ^{P)}				
Bauhauptgewerbe 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	171 204	144	148 138	157	158 153	159	160 160	162	163 161	166	166 154	187
	1966 zweimon. monatlich	184 160	209	176 190	168	161 159	159	158 160	156	156 156	157	166 165	173
	1967 zweimon. monatlich	178 187	172	146 170	131	133 134	127	138 ^{P)} 141 ^{P)}	135 ^{P)}	135 ^{P)}			
Nahrungs- und Genussmittelindustrien 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	133 134	132	132 130	133	131 129	134	132 131	134	134 134	135	136 137	135
	1966 zweimon. monatlich	134 132	136	136 136	137	136 135	137	136 137	136	138 137	138	133 134	133
	1967 zweimon. monatlich	135 132	137	139 143	136	139 144	133	141 ^{P)} 142 ^{P)}	139 ^{P)}	139 ^{P)}			
Bergbau 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	103 103	103	103 103	103	104 105	104	103 103	103	102 102	102	100 100	100
	1966 zweimon. monatlich	102 103	101	100 100	101	99 100	99	98 99	97	95 96	93	95 95	94
	1967 zweimon. monatlich	93 93	93	93 92	95	91 89	94	92 ^{P)} 93 ^{P)}	91 ^{P)}				
Energieversorgungsbetriebe 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	171 168	174	171 171	172	174 176	173	176 172	174	173 171	175	180 183	178
	1966 zweimon. monatlich	176 180	173	179 177	182	178 177	179	181 180	177	187 186	188	188 190	187
	1967 zweimon. monatlich	180 179	182	183 177	191	190 188	192	191 ^{P)} 188 ^{P)}	186 ^{P)}				
Investitionsgüter (warenweise zusammengefasst) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	157 157	157	153 152	155	155 155	155	155 154	156	159 158	160	157 156	159
	1966 zweimon. monatlich	157 157	157	160 160	161	158 156	160	156 160	154	154 153	156	152 152	153
	1967 zweimon. monatlich	141 142	141	142 142	142	141 144	139	142 ^{P)} 148 ^{P)}	136 ^{P)}				
Investitionsgüter (warenweise zusammengefasst) ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	153 153	152	149 148	151	151 151	151	151 150	152	153 153	156	151 151	153
	1966 zweimon. monatlich	151 152	152	154 153	155	151 149	154	149 153	146	147 145	151	147 147	148
	1967 zweimon. monatlich	138 138	137	138 138	137	136 139	134	137 ^{P)} 140 ^{P)}	132 ^{P)}				
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefasst) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1965 zweimon. monatlich	164 164	164	161 158	163	164 164	164	164 163	166	166 165	167	166 165	168
	1966 zweimon. monatlich	167 168	166	169 169	168	167 166	168	166 169	163	165 166	164	158 158	158
	1967 zweimon. monatlich	154 154	154	152 152	151	149 147	152	162 ^{P)} 167 ^{P)}	155 ^{P)}				
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefasst) ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1965 zweimon.+) monatlich	159 159	159	154 154	158	159 159	160	158 158	163	162 162	163	162 162	163
	1966 zweimon.+) monatlich	163 164	163	165 165	164	163 161	165	162 166	158	161 161	160	155 156	155
	1967 zweimon.+) monatlich	154 154	155	155 155	151	145 145	152	161 ^{P)} 166 ^{P)}	155 ^{P)}				
Baugenehmigungen, Veranschl. reine Bankkosten Alle Hochbauten in Mrd DM	1965 zweimon.+) monatlich	3,48 3,51	3,45	3,51 3,38	3,64	3,74 3,84	3,60	3,86 3,88	3,87	3,77 3,81	3,72	3,81 3,80	3,83
	1966 zweimon.+) monatlich	3,88 3,89	3,90	3,95 4,10	3,79	3,74 3,66	3,79	3,56 3,60	3,55	3,66 3,63	3,71	3,43 3,31	3,56
	1967 zweimon.+) monatlich	3,55 3,61	3,51	3,38 3,27	3,52	3,33 3,12	3,47	3,25 3,28	3,23				

+) Durchschnitt. — P) Vorläufig.

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dec.
Wohnbauten in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	2,18	2,22	2,18	2,33	2,39	2,32	2,42	2,42	2,40	2,41	2,43	2,51
	1966 zweimon. +) monatlich	2,47	2,49	2,66	2,39	2,35	2,43	2,28	2,32	2,28	2,31	2,17	2,24
	1967 zweimon. +) monatlich	2,32	2,28	1,98	2,29	2,01	2,16	2,09	2,16				
Nichtwohnbauten in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	1,28	1,24	1,24	1,30	1,43	1,29	1,43	1,48	1,42	1,33	1,35	1,39
	1966 zweimon. +) monatlich	1,46	1,46	1,52	1,38	1,31	1,36	1,31	1,24	1,29	1,40	1,14	1,32
	1967 zweimon. +) monatlich	1,42	1,28	1,26	1,21	1,19	1,17	1,18	1,01				
Baugenehmigungen, cbm umbauter Raum Alle Hochbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	163	158	157	175	181	167	176	174	172	168	169	180
	1966 zweimon. monatlich	182	176	190	169	162	167	161	154	153	155	143	162
	1967 zweimon. monatlich	155	148	137	147	138	152	140	137				
Wohnbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	144	142	143	154	158	152	156	156	152	153	152	161
	1966 zweimon. monatlich	156	155	169	148	146	150	141	141	136	136	131	133
	1967 zweimon. monatlich	134	136	116	137	120	141	123	129				
Nichtwohnbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	208	189	186	211	227	198	213	212	211	196	202	219
	1966 zweimon. monatlich	230	218	232	206	191	200	201	178	187	193	165	215
	1967 zweimon. monatlich	199	176	180	160	174	171	173	156				
Auftragseingang bei der Industrie Gesamte Industrie Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	256	257	256	257	263	258	262	263	268	262	268	270
	1966 zweimon. monatlich	267	264	277	259	270	266	257	268	261	252	250	247
	1967 zweimon. monatlich	241	243	244	241	249	268	249	274 ^{p)}				
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	223	223	225	226	230	231	228	228	235	226	232	237
	1966 zweimon. monatlich	236	234	245	227	239	235	232	238	233	226	239	235
	1967 zweimon. monatlich	233	230	237	216	235	242	227	239 ^{p)}				
Investitionsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	330		331		327		334		338		341	
	1966 zweimon. monatlich	332		339		343		328		331		306	
	1967 zweimon. monatlich	285		298		325		324 ^{p)}					
Verbrauchsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	194	205	200	202	216	207	209	208	218	208	217	220
	1966 zweimon. monatlich	219	213	227	209	208	205	200	209	204	191	185	184
	1967 zweimon. monatlich	200	196	177	190	184	210	192	215 ^{p)}				
Gesamte Industrie aus dem Inland Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	242	242	239	243	249	242	243	249	251	247	253	251
	1966 zweimon. monatlich	248	246	258	239	247	242	234	241	238	226	219	217
	1967 zweimon. monatlich	208	214	219	216	219	233	219	240 ^{p)}				
Investitionsgüterindustrien aus dem Inland Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	317		314		312		320		324		321	
	1966 zweimon. monatlich	309		316		314		294		295		268	
	1967 zweimon. monatlich	239		264		282		276 ^{p)}					
Gesamte Industrie aus dem Ausland Umsatz 1954 = 100	1965 zweimon. monatlich	318	335	336	330	335	332	353	337	352	338	347	368
	1966 zweimon. monatlich	363	364	371	373	384	387	376	404	395	393	404	396
	1967 zweimon. monatlich	401	407	384	389	408	458	413	445 ^{p)}				
Einzelhandelsumsätze Gesamt 1962 = 100	1965 zweimon. monatlich	117	119	119	125	121	126	127	124	128	126	128	128
	1966 zweimon. monatlich	127	130	134	127	132	131	129	135	133	129	131	131
	1967 zweimon. monatlich	134	131	136	120	131	137	124	136 ^{p)}				
Außenwirtschaft Ausfuhr gesamt in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	5,77	5,75	6,00	5,85	6,02	5,82	6,10	5,98	6,06	6,05	6,20	6,34
	1966 zweimon. +) monatlich	6,24	6,32	6,41	6,38	6,62	6,83	6,80	7,03	7,06	6,83	6,87	7,37
	1967 zweimon. +) monatlich	7,19	6,89	6,62	7,71	6,70	7,85	6,87	7,65				
Einfuhr gesamt in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	5,52	5,47	5,54	5,66	5,75	5,82	5,95	5,86	6,14	6,01	6,10	6,19
	1966 zweimon. +) monatlich	6,05	6,13	6,20	5,99	6,00	6,06	5,83	6,16	5,90	6,17	5,90	5,89
	1967 zweimon. +) monatlich	5,83	5,59	5,39	5,70	5,45	6,11	5,51	6,00				
Kommerzielle Einfuhr der gewerbl. Wirtschaft in Mrd DM	1965 zweimon. +) monatlich	3,86	3,83	3,80	3,94	3,99	4,03	4,11	4,09	4,23	4,18	4,28	4,29
	1966 zweimon. +) monatlich	4,25	4,35	4,47	4,22	4,30	4,34	4,22	4,41	4,27	4,37	4,08	4,14
	1967 zweimon. +) monatlich	4,17	3,98	3,88	3,98	3,82	4,10	3,82	4,30				

+) Durchschnitt. — p) Vorläufig.

XII. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds

Stand: 15. August 1967

Land	Währungs-einheit	Goldparität		Währungseinheiten für		DM für 100 Währungs-einheiten	Land	Währungs-einheit	Goldparität		Währungseinheiten für		DM für 100 Währungs-einheiten
		seit	Gramm Feingold	1 US-\$	100 DM				seit	Gramm Feingold	1 US-\$	100 DM	
1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
Äthiopien	Äthiop. Dollar	31.12.63	0,355468	2,50000	62,500	160,000	Luxemburg	Luxemburg-Franc	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 250,000	8,000
Afghanistan ¹⁾	Afghani	22. 3.63	0,0197482	45,0000	1 125,000	8,889	Madagaskar	Madagaskar-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Algerien	Algerischer Dinar	noch nicht vereinbart		—	—	—	Malawi	Malawi-Pfund	27. 5.66	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000
Argentinien ²⁾	Argent. Peso	—	—	—	—	—	Malaysia	Malaysischer Dollar	20. 7.62	0,290299	3,06122	76,531	130,667
Australischer Bund	Austral. Dollar	14. 2.66	0,995310	0,892857	22,321	448,000	Mali	Mali-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Belgien	Belg. Franc	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 250,000	8,000	Marokko	Dirham	16.10.59	0,175610	5,06049	126,512	79,044
Birma	Kyat	7. 8.53	0,186621	4,76190	119,048	84,000	Mauretanien	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Bolivien ³⁾	Boliviano	—	—	—	—	—	Mexiko	Mexikan. Peso	19. 4.54	0,0710937	12,5000	312,500	32,000
Brasilien ⁴⁾	Neuer Cruzeiro	—	—	—	—	—	Nepal	Nepales. Rupie	noch nicht vereinbart		—	—	—
Burundi	Burundi-Franc	11. 2.65	0,0101562	87,5000	2 187,500	4,5711	Neuseeland	Neuseeland-Dollar	10. 7.67	1,23565	0,719194	17,980	556,178
Ceylon	Ceylon-Rupie	16. 1.52	0,186621	4,76190	119,048	84,000	Nicaragua	Córdoba	1. 7.55	0,126953	7,00000	175,000	57,143
Chile ⁵⁾	Chilen. Escudo	—	—	—	—	—	Niederlande	Holl. Gulden	7. 3.61	0,245489	3,62000	90,500	110,4972
Costa Rica	Costa-Rica-Colón	3. 9.61	0,134139	6,62500	165,625	60,377	Niger	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Dänemark	Dän. Krone	18. 9.49	0,128660	6,90714	172,679	57,9111	Nigeria	Nigerian. Pfund	17. 4.63	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000
Dahomey	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Norwegen	Norweg. Krone	18. 9.49	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Deutschland, Bundesrepublik	Deutsche Mark	6. 3.61	0,222168	4,00000	100,000	100,000	Obervolta	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Dominikan. Republik	Dominikan. Peso	23. 4.48	0,888671	1,00000	25,000	400,000	Österreich	Schilling	4. 5.53	0,0341796	26,0000	650,000	15,3846
Ecuador ⁴⁾	Sucre	14. 7.61	0,0493706	18,0000	450,000	22,222	Pakistan	Pakistan. Rupie	30. 7.55	0,186621	4,76190	119,048	84,000
Elfenbeinküste	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Panama	Balboa	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	400,000
El Salvador	El-Salvador-Colón	18.12.46	0,355468	2,50000	62,500	160,000	Paraguay ⁴⁾	Guaraní	—	—	—	—	—
Finnland	Finnmark	1. 1.63	0,277710	3,20000	80,000	125,000	Peru ⁵⁾	Sol	—	—	—	—	—
Frankreich	Französ. Franc	1. 1.60	0,180000	4,93706	123,427	81,0199	Philippinen	Philipp. Peso	8.11.65	0,227864	3,90000	97,500	102,564
Gabun	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Portugal	Escudo	1. 6.62	0,0309103	28,7500	718,750	13,9130
Ghana	Neuer Cedi	8. 7.67	0,870897	1,02041	25,510	392,000	Rwanda	Rwanda-Franc	7. 4.66	0,0088671	100,000	2 500,000	4,000
Griechenland	Drachme	29. 3.61	0,0296224	30,0000	750,000	13,333	Sambia	Sambia-Pfund	7. 3.66	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000
Großbritannien u. Nordirland	Pfund Sterling	18. 9.49	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000	Saudi-Arabien	Saudi Riyal	8. 1.60	0,197482	4,50000	112,500	88,889
Guatemala	Quetzal	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	400,000	Schweden	Schwed. Krone	5.11.51	0,171783	5,17321	129,330	77,3214
Guayana	Guayana-Dollar	13. 2.67	0,518391	1,71429	42,857	233,333	Senegal	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Guinea	Guinea-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Sierra Leone	Leone	6. 8.65	1,24414	0,714286	17,857	560,000
Haiti, Republik	Gourde	9. 4.54	0,177734	5,00000	125,000	80,000	Singapur	Singapur-Dollar	12. 6.67	0,290299	3,06122	76,531	130,667
Honduras, Republik	Lempira	18.12.46	0,444335	2,00000	50,000	200,000	Somalia	Somal. Schilling	14. 6.63	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Indien	Ind. Rupie	6. 6.66	0,118489	7,50000	187,500	53,333	Spanien	Peseta	17. 7.59	0,0148112	60,0000	1 500,000	6,6667
Indonesien	Rupiah	noch nicht vereinbart		—	—	—	Sudan	Sudanes. Pfund	23. 7.58	2,55187	0,348242	8,706	1 148,627
Irak	Irak-Dinar	20. 9.49	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000	Südafrika, Republik	Rand	14. 2.61	1,24414	0,714286	17,857	560,000
Iran	Rial	22. 5.57	0,0117316	75,7500	1 893,750	5,281	Syrien ⁵⁾	Syr. Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	54,787	182,525
Irland, Republik	Irisches Pfund	14. 5.58	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000	Taiwan (Formosa)	Neuer Taiwan-Dollar	noch nicht vereinbart		—	—	—
Island	Isländ. Krone	4. 8.61	0,0206668	43,0000	1 075,000	9,302	Tansania	Tansania-Schilling	4. 8.66	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Israel	Israel. Pfund	9. 2.62	0,296224	3,00000	75,000	133,333	Thailand	Baht	20.10.63	0,0427245	20,8000	520,000	19,231
Italien	Ital. Lira	30. 3.60	0,00142187	625,000	15 625,000	0,640	Togo	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Jamaika	Jamaika-Pfund	8. 3.63	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000	Trinidad u. Tobago	Trinidad- u. Tobago-Dollar	10. 2.65	0,518391	1,71429	42,857	233,333
Japan	Yen	11. 5.53	0,00246853	360,000	9 000,000	1,111	Tschad	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Jordanien	Jordan-Dinar	2.10.53	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000	Türkei	Türk. Pfund	20. 8.60	0,0987412	9,00000	225,000	44,444
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar	1. 1.66	0,0710937	12,5000	312,500	32,000	Tunesien	Tunes. Dinar	28. 9.64	1,69271	0,525000	13,125	761,905
Kamerun	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Uganda	Uganda-Schilling	15. 8.66	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Kanada	Kanad. Dollar	2. 5.62	0,822021	1,08108	27,027	370,000	Uruguay ⁴⁾	Uruq. Peso	7.10.60	0,120091	7,40000	185,000	54,054
Kenia	Kenia-Schilling	14. 9.66	0,124414	7,14286	178,572	56,000	Venezuela ⁴⁾	Bolívar	—	—	—	—	—
Kolumbien ⁶⁾	Kolumb. Peso	—	—	—	—	—	Verein. Arab. Republik (Ägypten) ⁴⁾	Ägypt. Pfund	18. 9.49	2,55187	0,348242	8,706	1 148,627
Kongo (Brazzaville)	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—	Verein. Staaten	US-Dollar	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	400,000
Kongo (Kinshasa)	Zaire	noch nicht vereinbart		—	—	—	Vietnam, Süd-	Vietnam-Piaster	noch nicht vereinbart		—	—	—
Korea, Süd-	Won	noch nicht vereinbart		—	—	—	Zentralafrikanische Republik	CFA-Franc	noch nicht vereinbart		—	—	—
Kuwait	Kuwait-Dinar	26. 4.63	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000	Zypern	Zypern-Pfund	25. 7.62	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000
Laos	Kip	noch nicht vereinbart		—	—	—							
Libanon ⁷⁾	Liban. Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	54,787	182,525							
Liberia	Liberian. Dollar	13. 3.63	0,888671	1,00000	25,000	400,000							
Libyen	Libysches Pfund	12. 8.59	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000							

In den Spalten 4 und 5 sind die Paritätswerte aufgeführt, die mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) vereinbart worden sind und in den Statistiken des Fonds ausgewiesen werden. Die Werte in den Spalten 6 und 7 wurden auf Basis der US-\$-Parität (Sp. 5) in Verbindung mit der US-\$-Parität der Deutschen Mark errechnet. —¹⁾ Nicht alle Transaktionen im Devisenmarkt werden zu Kursen durchgeführt, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren. —²⁾ Transaktionen zu Kursen, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren, finden im Devisenmarkt nicht statt. —³⁾ Der zuletzt mit dem IWF vereinbarte Paritätswert ist nicht aufgeführt, da weder Umrechnungen durch den IWF zu diesem Paritätswert vorgenommen werden noch Transaktionen im Devisenmarkt zu Kursen stattfinden, die auf diesem Paritätswert basieren.

